

T. III

N. VII



By J.C.F. Fuchs





Repertorium der chemischen Litteratur

von 494 vor Christi Geburt bis 1806

in chronologischer Ordnung

aufgestellt

von

den Verfassern der Systematischen Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder in und außer Europa.

Erster Band.

Erste Abtheilung

welche die Litteratur von 494 vor Christi Geburt bis 1750 enthält.

Jena und Leipzig
bey Christian Ernst Gabler 1806.

Vorrede.

Wir glauben es als allgemein anerkannt annehmen zu können, daß ohne die Kenntniß der Schriften, welche über die mancherley Gegenstände irgend einer Disciplin an das Licht getreten sind, keine Disciplin gehörig bearbeitet werden kann. Man spöttle über die Litteratur wie man will, man nenne diejenigen, welche sich mit der Kenntniß der Litteratur beschäftigen, Schuttträger, gelehrte Maulesel, so wird man doch, wenn man consequent handeln will, den vielseitigen Nutzen einsehen, welchen eine zweckmäsige Bearbeitung der Litteratur auf die Disciplin selbst hat, sie

wird

wird uns von den jeder Disciplin gefährlichen Irrwege zurückhalten, manches als neu anzustaunen, was unsere Vorfahren schon kannten und was also von den nachfolgenden blos in einem neuen Gewande aufgestellt wurde. Dasselbe findet bey der Chemie statt, welche bey dem unermüdeten Fleiße so vieler verdienten Chemiker, eine so allgemein nützliche, so unterhaltende Disciplin geworden ist. Bey der Menge von Schriften, welche wir von den ältesten Zeiten an bis auf die Zeiten, in welchen wir leben, in dem chemischen Gebiete zählen, hielt man es schon längst für unentbehrlich eine Uebersicht der chemischen Litteratur zu geben, nur wichen alle, welche sich diesem Unternehmen unterzogen, in der Art und Weise, wie sie die Materialien auftischten ab. Ein Baumer stellte in etlichen Kapiteln noch so ziemlich chronologisch, die Schriften zur physischen, metallurgischen, pharmäceutischen und technischen Chemie, selbst die zur Allchemie gehörigen auf, nur ist er in Hinsicht

der

der neuern Zeiten, selbst auch in Ansehung der ältern unvollständig. Herr Professor Weigel ordnete die Litteratur nach den in seinem Handbuche angegebenen und von Wiegleb ausgeführten Plan, wo er aber natürlich vieles in die Chemie brachte, was nicht dahin gehört, oder doch wenigstens nur als Vorbereitungswissenschaft anzusehen ist, z. E. die Physik und die gesammte Naturgeschichte, welche letztere bereits ehedem ihre besondere Litteratur vom Oberhofgerichtsrath Nau erhielt. Auch selbst manche Abtheilung der medicinischen Chemie scheint nach Weigels Plan die Chemie zu weit auszudehnen. Fast das nämliche Urtheil müssen wir von Böhmers sonst vortrefflichen Werke fällen. Gatterers sonst schätzbares Repertorium ist nicht allgemein genug, und sowohl der Herr Professor Trommsdorf in Erfurt, als der Herr Geheimerath Hermbstädt in Berlin, nahmen bey ihren Bibliotheken blos auf die neuesten Schriften Rücksicht und letztere hat, so viel wir wissen, ganz

auf-

aufgehört. Es schien uns daher nach diesen wenigen Bemerkungen kein vergebenes Unternehmen zu seyn, wenn man nach chronologischer Ordnung alle Schriften, welche eigentlich auf Chemie den engsten Bezug haben, hin und wieder mit biographischen Bemerkungen (um nicht ein ganz trockenes Bücherverzeichniß zu liefern) aufstellte, unpartheyisch, ohne diktatorisch den Werth dieses und jenes selbst ältern Schriftstellers ab zu urtheln, so könnte man, wie reich die Erndte in jedem Jahre gewesen, mit einem Blicke übersehen, etwa, wie Schweickhardt chronologische Verzeichnisse der zur Geburtshülfe und der gerichtlichen Arzneygelahrheit gehörigen Streitschriften geliefert hat. Ein solches Werk müßte für die Chemie und die mit ihr verwandte Pharmacie und Materia medica, nebst dem chemischen Theil der Technolgie das seyn, was Plouquets Initia bibliothecae medico-practicae für die praktische Medicin ist. Wir haben einen Versuch gemacht, aber auch gefunden, wie schwer

es

es sey, überall, besonders in den ältern Zeiträumen, der chronologischen Ordnung zu folgen, da, wo wir keine volle Gewißheit hatten, nahmen wir allemal an, daß der Verfasser vor dem 30sten Jahre ohnmöglich als Schriftsteller aufgetreten sey, wir schlossen von gleichzeitigen Begebenheiten auf seine Existenz oder von Schriftstellern, die er anführt, deren Lebensjahr ausgemacht ist. Das Ganze wird in 2 Bänden erscheinen, jeder Band aber wieder der Bequemlichkeit wegen, in 2 Abtheilungen getheilt seyn, und beyde Bände werden die Litteratur bis 1806 inclusive fortsetzen. Wir liefern hier die erste Abtheilung des ersten Bandes, welche schon eher versprochen war, deren Abdruck aber durch mancherlei Hindernisse bis jetzt verspätet wurde, die zweyte Abtheilung des ersten Bandes soll wo möglich noch in diesem Jahre folgen nnd ein vollständiges Nominal- und Realregister erhalten, damit man auch die Schriften über irgend einen einzelnen Gegenstand z. E. Färberey, ätherische Oele rc. mit leichter Mühe

auf-

auffinden könne, so wie diese Register auch dem 2ten Bande beygefügt werden sollen. Alle uns noch aufstosende Noticen, Zusätze, sollen in Zukunft in Supplementen nachgeliefert werden. Wir wünschen am Schluß dieser Vorrede, daß man uns unpartheyisch beurtheilen möge, und werden jede unpartheiische Zurechtweisung, jeden Beytrag mit dem wärmsten Danke erkennen und in Zukunft zu benutzen suchen. Jena den 28sten August 1806.

Die Verfasser der systematischen Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder in und außer Europa.

Schriften

Schriften

von

der 71. Olymp. oder Jahr der Welt 494 vor Christi Geburt.

Democritus von Abdera war laut der Ueberlieferung, ein Mann, dem die Kräfte der Natur zu Gebote standen, der von den ägyptischen Priestern belehrt, sein ganzes Leben mit Untersuchung der ersten Ursachen der Dinge zubrachte, und dessen Zauberkünste keinem Zweifel unterworfen sind. Seine Wißbegierde trieb ihn an, fremde Länder zu besuchen. Wahrscheinlich ist er auch in Aegypten und Persien gewesen, (Sprengel Gesch. der Medicin I. 335 — 337.) er soll ein Schüler von Ostanes M. seyn. (Ol. Borrichii Consp. script. chem.)

Βιβλος προ φωνηθεῖσα λευκήπῳ: περὶ χρυσῦ καὶ ἄργυρῦ καὶ λιθῶν καὶ πορφυρᾶς befindet sich griechisch, als Mannscript, in der churfürstl. Bibliothek in München und in der Elisabether Bibliothek in Breslau.

Φυσικὰ καὶ μυστικὰ befindet sich griechisch, als Manuscript, in der Wiener Bibliothek, Codex 51. 62. n. 4., auch in der Gothaischen, Mailändischen, zu Breslau lateinisch gedruckt unter dem Titel: de arte sacra sive de rebus naturalibus et mysticis libellus ex venerandae Graecae vetustatis de arte chymica reliquiis erutus, nec non Synesii et Pelagii Antiquorum philosophorum in eundem Commentarii interprete Dominico Pizimentio Vibonensi Italo. Extat cum Ant. Mizaldi. Memorabilium sive Arcanorum omnis generis

Centuriis IX Colon. apud Ioh. Birckmannum. 1572. 12. cum Synesii, Stephani Alexandrini, Pelagii et Mich. Psellі: Scholiis et Comment. Patav. 1573. Diese lezte Ausgabe ist nicht ächt. S. Beitrag zur Geschichte der höhern Chemie S. 11. (es erschien auch 1574. 16.)

Anm. Diese Schriften werden sämmtlich dem Democritus von Abdera in Mercklini Lindenio renovato (ed. 1686. p. 243.) zugeeignet.

Isis προφητις τω υἱω ἀρην. Mannscript in der Bibliothek zu Paris. Man lese auch Hn. Geh. Hofr. Gruner pr. inest. Isidis Christiani et Nappii philosophi iusiurandum chemicum. Ienae 1806. 8.

Ιν ἀντω ἀρχιερέως ἐν ἁγιω πολλει, περὶ της ἁγιας τεχνης.

184 Olymp. oder 716.

Nikander von Kolophon, der Sohn des Damnaeus, wurde von spätern Schriftstellern für einen Priester des Klarischen Apollo (Didymaeus) ausgegeben. Er lebte zur Zeit des lezten Pergamenischen Königs Attalus, dem er sein Gedicht die Georgica widmete, welches jezt verloren gegangen ist, von Cicero aber (de Oratore l. 1. c. 16. p. 361) gelobt wird. In seinen Gedichten beschrieb er die Gifte und Gegengifte und ahmte darinne einen gewissen Antimachus nach, der im Dorischen Dialekt geschrieben hatte. Die Theriaca enthalten manche denkwürdige naturhistorische Nachrichten, so wird z. E. seine Eintheilung der Scorpionen in 9 Arten durch neue Beobachtungen und seine Beschreibung der Amphisbaene durch Linné bestätigt. Die Alexipharmaca enthalten die Fortsetzung jenes Gedichts, sie enthalten gute Schilderungen der Wirkungen der Gifte. Aus dem Thierreiche werden die Kanthariden der Griechen, der Buprestis, das schwarze Rindsblut, das Laab im Magen säugender Thiere, eine

Art

Art Stachelbauch, die Blutigel und eine Gecko-Eidexe aufgeführt. Unter den vegetabilischen Giften findet man die Geschichte der Wirkungen und Gegengifte des Giftshutes (Aconitum lycoctonum), des Korianders, des Schierlings, der Illyrischen Zeitlose, des Lotus dorycnium, des Bilsenkrauts, des Mohnsafts und der Schwämme, deren Entstehung er aus Gährung erklärt. Aus dem Mineralreich kömmt hier blos das Bleyweis und die Silberglätte vor. Sprengel I. 637 — 641 —

Theriaca eiusdem alexipharmaca Interpretatio innominati auctoris in theriaca interprete Ioa. Gorraeo versu heroico 1549. 8. Colon apud Ioa. Soterem 1530. 4. per Euric Cordum. Francof. 1532. 8. Venet. apud Aldum 1536 (1506) in Fol. cum Dioscoride Graeco et seorsim 1523. 4. Paris. 1557. apud Guil. Morellum in 4. ib. apud Henr. Stephanum 1566 in Fol. Aurel. Allobrog. 1606 in Fol.

Nicandri Alexipharmaca seu de Venenis in potu, cibone homini datis eorumque remediis carmen cum schol. graec. et Euteckii sophistae paraphrasi graeca. Ex libr. simpl. emendavit animadvers. et paraphrasi latina illustravit Ioh. Gottl. Schneider Hal. 1792. 8.

Commentarii diversorum autorum in alexipharmaca, expositio ponderum mensurarum, signorum et caracterum graec.

Der Rhizotom Kratevas eignete sein Werk von medicinischen Kräften der Pflanzen dem Mithridat zu und hatte auch Abbildungen der beschriebenen Gewächse hinzugefügt, die, nach Plinius, mit lebendigen Farben ausgemahlt waren. (Hist. nat. L. XV. cap. 6.) Die Handschrift dieses Werkes wurde zu Rom in der Kantakuzenischen Bibliothek aufbewahrt und Anguillara gab eine Probe davon heraus, woraus man sahe, daß des Kratevas Beschreibungen den Schilderungen des Dioscorides sehr ähnlich waren.

 Diosco-

Dioscorides rühmt ihn wegen seiner Ordnung (in der Vorrede). Galen schätzt ihn ebenfalls hoch. (Comm. III. de natura humana). Nach Reimann (Bibl. acroam p. 466.) sollen sich Manuscripte auf der Wiener Bibliothek finden. Haller Bibl. botan. l. 1. p. 58. Sprengel I. 636—637.

Jahr der Welt 2452 bis 3231.

Hermes Trismegistus, welchen man auch Mercurius nennt, war angeblich aus Aegypten gebürtig. Er lebte nach Moses, und wurde wegen seiner Kenntnisse von dem Volk zuerst zum Priester und nachher zum König erwählt. Er beschäftigte sich sehr mit der Astrologie, schrieb über einige Fixsterne und stiftete einige Feste, welche der Sonne zu Ehren gehalten wurden. Er schrieb 26,525 Bücher von den allgemeinen Urstoffen aller Dinge. Er that, seine Kenntnisse zu vermehren, verschiedne Reisen und kam unter andern Ländern in eine Stadt, welche ihm zu Ehren Hermopolis genannt wurde. Er starb endlich im hohen Alter und wurde glänzend begraben. Man setzte ihm zum Grabstein eine Tafel von Smaragd, auf welcher folgende Worte eingegraben waren:

> Coelum sursum, Coelum deorsum, astrum sursum. Quod sursum, hoc omne deorsum; haec cape et beaberis.

Die Aechtheit bestätiget Ol. Borrichius, ob sie gleich Athan. Kircher in Zweifel zieht; dieses aenigma wurde nachher durch den Druck bekannt. Die Uebersetzung S. in J. G. W. Wedel Einl. zur Alchemie. a. d. Lat. Berlin 1724. 8. S. 98. In der lateinischen Ausgabe S. 59. Fr. Rothscholtz Th. ch. II. 537. Schröder (N. Allchym. Bibl Ffurt 1768.) glaubt, dieser Hermes sey Abraham und das ägyptische Labyrinth sein Laboratorium

torium gewesen. Viele leugneten seine Existenz, dahin gehört Hermann Conring (De hermetica Aegyptiorum et Paracelsicorum medicina. Helmst. 1609. 4. und 1748. 8.); ihn wiederlegte mit guten Gründen Ol. Borrichius De Hermetis Aegyptiorum et Chemicorum sapientia ab Hermanni Conringii animadversionibus vindicata. Havn. 1674. 4. Citirt haben den Hermes, Iamblichus de Mysteriis, Menete, Diodorus Siculus, Augustinus Vincentius (in Speculo historiali Cap. X. L. IV.), Ambrosius, Calepinus, Marcus, Guazzo, Lambecius, Fabricius, Pope-Blount, Conring, Gelehrten-Lexicon 1281, Olaus Borrichius. Von einigen wird er für den Adam gehalten, von andern für den Joseph, von noch andern für den Canaan. Er soll den Tag in 12 Stunden, den Thierkreis in 12 Zeichen eingetheilt, die Buchstaben, die Geometrie und Arzneywissenschaft erfunden haben. Man betete ihm so nach, daß man alle seine Worte in Säulen eingrub, woraus man nachher seine Schriften verfaßte, welche aber verloren giengen. Die unter seinen Namen herausgekommenen Schriften sind:

1) Pymander Asclepius Iatromathematicus de revolutionibus nativitatum, Aphonicus, tabula smaragdina, de tincturis physicis, de lapidibus pretiosis. Diese hält man für unterschoben. S. Iamblichus de Mysteriis aegyptiorum, Ursinus de Zoroastre, Lambecius Historia bibliothecae Vindobon. Fabricii Bibl. graeca. Pope-Blount Censura celebrium autorum. Conring l. c. Borrichius de ortu et progressu chemiae. Clemens Alexandr. Stromat. L. VI. p. 633. Petr. Fr. Arpe Th. fratr. p. 1. Deutsche Acta erudit. Th 5. p. 436. Es kam auch griechisch und lateinisch heraus, Paris 1505. 4. (ex officina Stephani) mit Commentar von

Roos-

Roossel 1574. 4. Crakau 1584. Colon. Agrip. 1630. Fol. Magia philosophica. h. e. Franc. Patricii summi philosophii Zoroaster et eius 320 oracula chaldaica. Asclepii Dialogus et philosophia magna. Hermetis Trismegisti Poemander, sermo sacer, clavis, sermo ad filium, ad Asclepium, minerva mundi, et alia miscellanea, nunc primum lat. reddita, Hamb. 1593. 8.

2) Chymische Tractätlein von Composition des Steins der Weisen, Hamburg 1675. Eb. 1697. 8. Alchymist Siebengest. 1—24. (ist wohl ein Buch!)

3) Hermetis Trismegisti. Erkenntniß der Natur und des sich darinn offenbahrenden großen Gottes, begriffen in 7 unterschiedlichen Büchern nach den griechischen und lateinischen Exemplarien in die Hochdeutsche Sprache übersetzt. Nebst vorgesetzter Nachricht von der Person und Genealogie Hermetis, dessen Medicin, Chemie und Natur rc. verstendiget von Aletophilo. Hamburg 1706. 8.

4) Tractatus vere aureus de lapidis philosophici secreto in Capitula VII. divisus etc. Opera et studio Dom. Gnosii Bolgae. 8. Lips. 1610.

5) Tractatus aureus de lapidis physici secreto in Capitula VII. divisus vero ex quodam Anonymo scholiis illustratus. 8. Th. chem. IV. 591. I. I. Manget Bibl. chem. cur. I. 400. Baumer Bibl. chem. 74.

6) Tabula smaragdina cui titulus: verba secretorum Hermetis Trismegisti W. Chr. Kriegsmanni et Gerardi Dornei Commentariis illustrata Mangeti Bibl. chem. I. p. 380. f.

7) Tabula smaragdina cum expositionibus Gerardi Dornei. Manget Bibl. chem. L. II. Sect. I. Subs. I. p. 389—400. englisch von Salmon London 1693.

8) Hermes Bird englisch in Versen.

9)

9) Naturweg oder Geheimniß, wie die große Universaltinktur ohne Gläser auf Menschen zu appliciren. m. K. Leipz. 1782. 8. Sprengels Nachr. Hiervon in seiner Geschichte der Medicin I. S. 54 f. sind unterrichtend.

Nach Christi Geburt.

54.

Pedanius Dioscorides war zu Anazarba einer Stadt in Cilicien geboren, lebte zu den Zeiten des Nero und Vespasianus. Galen de simpl. medicam. facult. L. VI. Le Clerc Histoire de la Med. p. 622. (Linden 874) sagt von ihm, vir militaris et medicus, er soll nach ihm als Freund des M. Antonius und der Cleopatra unter Julius Cäsar 907 vor Christo 56 gelebt haben.

Den ältesten Codex beschreibt Lambecius de augustissima Bibliotheca Caesarea Vindobonensi Libr. II. Vindob. 1669. Fol. p. 590. 2) ein Codex papyraceus, welchen Augerius Busbeck zu Constantinopel erhielt, ist der 4te unter den Codicibus manuscriptis, 3) ein Codex, der 32te unter den geschriebenen, ist alphabetisch, 4) der 41e ist chartaceus in Fol.

L. V. de Materia medica S. seine Opera 1499. Fol. von Ioa. Ruellius Paris. 1516. Fol. apud Henricum Stephanum (S. Tournefort Isagoge in rem herbariam S. 23.) cum Nicandro Venet. 1518. in 4. und in 8. in aedibus Aldi von Marc Virgilio Flor. 1518. Fol. ex officina Aldina Basil. 1529. 4. ex recensione Ian. Cornarii lat. und griechisch. Colon. 1529 Fol. von Virgilio. Colon. 1529. Fol. von Petro Andr. Matthiolus Lugd. 1534. 12. de re medica l. VI.

i. VI. Ioa. Ruellio interpr. Bafil. 1542. 18. Lugd. 1546. 12. cum verfione et Commentario Marcelli Virgilii et Hermolai Barbari Parif. 1549. 8. cum notis Ioa. Ruellii et Iac. Goupyli Francof. 1598. Fol. Opera, quae extant omnia. Ex nova interpretatione Iani Antonii Saraceni Lugdunaei. Addita funt ad calcem eiusdem interpretis Scholia in quibus variae Codicum variorum lectiones examinantur, diverfae de materia medica feu prifcorum feu etiam recentiorum fententiae proponuntur ipfius denique authoris corruptiora, obfcuriora, difficiliora loca reftituuntur, illuftrantur et explicantur Francof. apud Claud. Marnium et Ian. Aubrium 1598. Fol.

Alphabetum empiricum f. Diofcoridis et Stephani Athen. de remediis expertis liber, nunc primum a Cafp. Wolphio converfus et editus 1581. 8.

Pharmacorum fimplicium reique medicae libri octo Arg. 1529. in Fol.

Ueberſetzungen von Iac. Goupylus, Gualth. Herm. Ryff, Corn. Petrus L. B. 1572. Iſt rar. Mit Anmerk. von Hermolaus Barbarus, Marc. Virgilius, Ianus Cornarius, Valer. Cordus etc.

Commentatoren ſind: 1) Hermol. Barbarus in Diofc. corallariorum. L. V. Colon. 1530. f. 2) Andr. Lacuna Annotationes in Diofcoridem iuxta vetuftiffimorum codicum fidem ellaboratae L. B. 1555. 16. 3) Amati Lufitani Enarrationes in Diofcoridem Arg. 1554. 4. L. B. 1558. 8. 4) Petr. Andr. Matthiolus Comm. in Diofcoridem etc. Baf. 1598. Fol.

Scribonius Largus Defignatianus, ein römiſcher Arzt, lebte unter dem Kaiſer Claudius, nach Linden, (961) um die Zeit, wo Johannes der Täufer zu predigen angefangen, ſchrieb:

De

De Compoſitione medicamentorum liber. Extat cum Aetii. Contractae ex Veteribus Medicinae Tetrab. in fol. Baſil. 1529. in 8. cum medicis antiquis Venet. apud Aldum 1547 in folio inter medicae artis principes Lutet. apud Henricum Stephanum 1567 in fol. ex recenſ. Ioa. Rhodii cum Lexico Scriboniano Patav. 1655. in 4., auch unter folgenden Titel: Scribonii Largi Compoſitiones medicae, Ioa. Rhodius recenſuit, notis illuſtravit, lexicon Scribonianum adjecit. Patav. 1655. 4.

Antidota, quibus curantur, qui malam potionem ſumſerunt. Extat cum Laurentii Friſii Epitome de curandis puſtulis gallicis. Baſil. 4.

Die neueſte Ausgabe iſt von Ioh. Mich. Bernhold (Med. et Phil. Doct. Ser. March. Brandenb. Onold. et Culmb. Conſil. aul. Praefecturar. Uffenheim et Creyling. Phyſico). Straßburg bey Em. König 1786. 158 S. 8. In der Vorrede handelt er von des Scribonius Leben. Erl. Gel. Anm. St. 4. 1786. S. 444–445.

180.

Claudius Galen war von Pergamen und daſelbſt 131 (146) nach Hippokrates unter des Kaiſer Hadrianus, (nach andern Trajan) Regierung gebohren, war ein großer Arzt und fleißiger Schriftſteller, ſtarb zu Anfang des dritten Jahrhunderts. Seine hierher gehörigen Schriften ſind:

De medicamentorum facultatibus Libri XI. Theodorico Gerardo Gaudino interprete Paris. 1530. fol. mit der Abhandlung de ratione victus acutorum Baſil. 1531. fol. 1543. 12. 1543. 8. S. Bibl. Rivin. p. 495.

De compoſitione medicamentorum ſecundum genera interprete Joa. Guinterio Andernaco Lutet Pariſ. 1530. fol.

De compositione medicamentorum secundum locos LX. interprete et commentatore Jano Cornario Basil 1532. fol.

L. II. de antidotis et L. I. de remediis paratu facilibus interprete Joa. Guint. Andernaco. Paris. 1533.

Es gehört auch hierher sein Buch de Theriaca ad Pisonem. S. auch seine Opera quae extant omnia singulari studio, summaque diligentia. Joa. Bapt. Rasarii emendata, novo ordine, cujus reddita est ratio disposita, librorum nuper inventorum accessione aucta et magna ex parte in latinam linguam conversa. Venet. 1562. fol. Caesar August 1576. 4. griechisch Venet. 1525. fol. in 5 Volum. Basil, 1538. fol. in 5 Volum. lateinisch Lugd. 1536. in fol. Venet. 1542. 8. Basil. 1541. 1549. 1562. in fol. (mit Vorrede von Conr. Gesner) und Commentar über Galens Leben und Schriften, Lugd. 1554. fol. (eine splendide Ausgabe) Venet apud Juntas 1541. 1550. 1556. 1565. 1570. 1576. 1586. 1600. 1609. 1625. alle in fol. (unter diesen Ausgaben ist die 8te die eleganteste und die 9te die vollständigste), ferner ex editione Ren. Charterii in 13 Bänden, Paris 1639. in fol.

Mantias war mit einer der ersten, welcher zusammengesetzte Arzneyen brauchte, seine Bücher sind aber leider! verloren gegangen. Einige Fragmente S. Galen de compositione medicamentorum per genera L. II. — sec. locos L. VI. Er war ein Schüler des Herophilus.

361.

Oribasius ein griechischer Arzt, lebte zu Ausgang des vierten Jahrhunderts. Einige glauben, er sey von Pergamen gebürtig gewesen, andere aus Sarden, er war Leibarzt des Kaiser Julianus. Canapius de Vitis sophist. art. Oribasius p. 168.

De

De ſimplicium pharmacorum viribus L. IV. Arg. 1544. fol. cum Trotula aliisque de victus ratione fragmentum, Baſil. 1528. 8.

Euporiſton hoc eſt paratu facilium L. III. medicaminum compoſitorum et trochiſcorum confectio, Baſil. 1524. 8. 1529. 8. cum Caelio Aureliano.

Opera quae extant omnia tribus tomis digeſta. Joa. Bapt. Raſario, Baſil. 1557. 8. Collectorum medicinal. C. XVII. Venet. S. a. et 1555. 8.

452.

Syneſius lebte 452 nach Chriſti Geburt wie Wiegleb erwieſen hat.

In Democritum Abderitam de arte ſacra ſive de rebus naturalibus et myſticis Commentaria. Extant latine cum Antonii Mizaldi Memorabilium Cent. IX. Colon. 1574.

Chymiſche Schriften von gebenedeiten Stein der Weiſen und deſſen Bereitung, wie ſolche ehemals aus der kaiſerlichen Bibliothek kommuniciret worden, nun aber ediert von Fr. Rothſcholtz. Nürnberg 1718. 8. S. auch Nic. Flamelli Chym. Schr. 1681. S. 119 — 120.

700.

Geber war zu Sevilien von arabiſchen Aeltern gebohren, nach Leo Afrikanus war er ein gebohrner Grieche und lebte im 8ten Jahrhundert. Seine Schriften werden zwar geſchätzt, doch ſind ſie dunkel, denn er miſchte viele Sophiſtereien mit unter. S. Kunckels Laborat. chym. III. 628. Baumer Bibl. chem. p. 75.

Summae perfectionis magiſterii in ſua natura Venet. 1542. teutſch Strasburg 1625, lateiniſch unter

unter dem Titel: Gebri Arab Chemia ſ. Traditio ſummae perfectionis et inveſtigatio magiſterii a Caſp. Hornio. Acc. ejusdem medulla alchemiae gebricae, omnia edita a Geo. Hornio. L. B. 1668. 12. auch Gedani 1682. 8. Die Ausgabe iſt die beſte, welche nach dem Exemplar auf dem Vatikan in Rom abgedruckt worden iſt, mit der Abzeichnung der Gefäße und Oefen, beygefügt ſind. Libri inveſtigationis Magiſterii et Teſtamenti ejusdem Gebri ac Aurei trium verborum libelli et Avicennae ſummi medici et acutiſſimi philoſophi Mineralium additio caſtigatiſſima.

Scripta de alchymia Francof. et Lipſ. 1710.

Περὶ χημείας libellus, quem inſcripſit de inveſtigatione perfectionis cum fig. aeneis, incerto interprete. Baſil. 1572. 8. S. Gratarolus l. c. 112 — 192. I. I. Manget Bibl. chem. cur. L. II. S. II. Subſ. IV. 519—613.

Enarratio methodica trium Gebri medicinarum, in quibus vera lapidis confectio continetur autore anonymo ſub nomine Aeyrinaei Philaletheo natu Angli, habitatione Coſmopolitae. Amſtel. 1675. 8. 1678.

Liber fornacum ad exercendam Chemiam pertinentium interprete Rodegero Hiſpal. ibidem eodem anno. Gratarolus l. c. 193—201.

Curieuſe chymiſche Schriften, Frankfurt und Leipzig 1710. 8.

Vollſtändige chymiſche Schriften, Erfurt 1710. Wien 1751. 8.

Geberus redivivus, 1683. 12.

Bulcaſis Liber ſervitoris de praeparationibus medicinarum tam lapidum mineralium quam radicum plantarum ac etiam medicinarum ex animalibus ſumptarum cum earum ablutione, aduſtione confectione et reſervatione. Ed. anti-

qui-

quissima sine mentione loci et anni. Bibl. Rivin. p. 538.

1000 nach Christi Geburt.

Alexius von Piemont, war aus einer vornehmen Familie in Piemontesischen, gehört unter die sogenannten latinobarbaros und schrieb wie er selbst in der Vorrede sagt, folgendes Buch erst im 82 Jahr seines Alters Bayle Dict. Art. Alexius 159. Lind. renov. 28. Baumer Bibl. p. 86.

Secreti del Reverendo Donno Alessio Piemontese Nuovamente posti in luce. Opera utile et necessaria universalmente à ciuscuno. In Venetia per Sig. Bordogna. 1565. 4.

De secretis L. VII. a Joa. Jac. Weckero ex Italico in latinum (nach Baumer, 86, in Germanicum) conversi et multis secretis aucti, diligentius castigati, accessit ejusdem Weckeri opera octavus de artificioso vino liber. Basil. ap. Petr. Pernam 1559. 1563. 8. Ib. ap. Eundem 1568. Ib. apud Ludw. Koenig 1613. 8.

Alexego Pedemontana Medykà y Philosopha Taiemnice — auct. Sebast. Slescovio Wkrakowie 1620. 4. (polonice.)

Ein nützliches Arzneybuch durch den Hocherfahrnen Herrn Alex. Pedemontanum, in Welscher und Latein. Sprache beschrieben, jetzo aufs neue übersehen — durch Joh. Behmen, Erfurt 1625. 4.

1025.

Artephius lebte um das Jahr 1025.

Clavis majoris sapientiae extat cum Opusculis quibusdam chymicis Francof. apud Ioh. Bringerum. 1614. 8. Lipf. et Hof 1736. 8. Th. ch. IV. 221 — 240. I. I. Manget Bibl. chem. T. I. L. II. Sect. II. Subf. II. p. 503 — 509. Baumer p. 76.

Ari-

Ariſtoteles, er iſt nach Olaus Borrichius nicht der Stagyrita, ſondern ein Schüler der Araber, beſonders des Avicenna (dieſer aber war 980 gebohren, und ſtarb 1036, lehrte alſo ohngefähr in den Jahren 1020—2059. Er ſoll ein guter Schriftſteller ſeyn, ſuchte die Smaragdtafel zu erläutern. Sein Hauptſpruch war: Fac pacem inter inimicos, aquam et ignem et habebis magiſterium. Kömmt in ſeinen Schriften des Alexanders Name vor, ſo geſchahe es durch einen Fehler des Abſchreibers. Mercklin de ſcriptis medicis p. 88 ſetzt ſeine Schriften unter den Ariſtoteles Stagyrita.

De perfecto Magiſterio Th. ch. III. 55—112. Gratarolus l. c. p. 55—112. I. I. Manget Bibl. chem. T. I. L. II. Sect. III. Subſ. III. p. 638—662.

De lapide philoſophico ad Alexandrum M. unacum epiſtola Monachi cujusdam Benedictini ordinis ad reverendum Hermannum Archiepiſcopum Colonienſem Th. ch. V. 880—893.

Tr. de practica lapidis philoſophici. Artis auriferae Vol. I. p. 96—374.

Avicenna Ol. Borrichius. De ſcriptis chem. p. 22. §. 28. zweifelt ob er der bekannte oder ein neuerer ſey. Sein Urtheil von ihm iſt: „Id certo, quae de arcanis chemicis commentatus eſt, olere lucernam, et ſatis prodere exporrectum in his ſacris ingenium, neque temere invenias alium in toto procedendi curriculo in materia, coloribus, profectione clarius differentem et ratiocinantem ſubtilius.“ Merklin de ſcriptis medicis ſchreibt die nachfolgenden Schriften dem alten Avicenna zu.

Liber de rebus alchymicis, ein Ms., ſo in der Bodlej. Bibl. ſich befand, wohin es Kenelm Digby ſchenkte. Boerhave Elem. Chem. T. I. p. 17.

De

De Tinctura metallorum. Tr. Francof. 1550. 4.

Chymicus liber: Porta elementorum dictus Basil. 1572. 8.

Epistola ad Regem Hasem de re recta et lapidis philosophici declaratio filio suo Aboali Th. ch. IV. 972—986.

De mineralibus Tractatio castigatissima, Extat cum Geberi Regis Arabum, philosophi perspicacissimi. Summa perfectionis magisterii in sua natura, etc. Gedani 1682. 8.

De congelatione et conglutinatione lapidum. Artis auriferae. Vol. I. p. 374—382.

Tractatulus Eb. p. 405—437. I. I. Manget Bibl. chem. T. I. L. II. S. III. Subs. II. p. 626—638.

Excerpta quae ad aquas et balnea pertinent. S. Opus venetum de balneis p. 331.

Alchindus de investigandis compositarum medicinarum gradibus.

De balneis excerpta. Opus venetum de balneis p. 423.

1100.

Ioh. Mesue hat im 12ten Jahrhundert gelebt, aus Damaskus, ein Sohn des Hamach, welcher von Abdela König zu Damaskus ein Sohn war. (Nach andern lebte er 1163. A. C. Wolfg. Iust. Chronol. medicor. Nach Moreau de pleurit. lebte er 1158 unter dem Pabst Hadrian.

De re medica L. II. interpr. Iac. Sylvio. Lugd. 1548. 8.

Grabadin, quod est aggregatio et antidotarium electuariorum et confectionum extractum ab originali, collectum et emendatum per Ioa. Theobaldum et Marium de Papia. Editio anti-

antiquiſſima: ſine loco et anno Bibl. Rivin. p. 538.

Opus de medicamentorum purgantium delectu, caſtigatione et uſu libri duo quorum priorem canones univerſales poſteriorem de ſimplicibus vocant Grabadin hoc eſt Compendii Secretorum medicamentorum libri duo; Quorum prior Antidotarium poſterior vero de appropriatis vulgo inſcribitur cum Mundini de Lentiis, Chriſt. Georg de Honeſtis, Ioa. Manardi et Iac. Sylvii in tres priores libros obſervationibus quae vulgo cum his prodire conſueverunt. His acceſſere plantarum in libro ſimplicium deſcriptarum imagines ex vivo expreſſae. Atque item Ioa. Coſtaei Annotationes.

Supplementum in ſecundum librum Compendii ſecretorum Medicinae Ioh. Meſue etc. Venet apud Iuntas 1589. 1623. in fol. apud Vincent Valgriſium 1575. fol. enthält von hierher gehörigen Schriften Nicolai Praepoſiti Antidotarium parvum, Platearii expoſitio in eundem, Gentilis Fuliginatis de Complexione proportione et doſi medicinarum, de ſubſtitutis medicinis ex antiquis autoribus; id eſt, quid pro quo. Liber ſervitoris de praeparatione medicinarum id eſt liber XXVIII. Albucaſis. Inſtructio aromatariorum atque Aromatariae Inſtitutio Saladini Aſculani de Virtutibus medicinarum ſimplicium atque ciborum Abengnefit. Apulejus de ponderibus et menſuris, de notis ſeu ſignis vel caracteribus ponderum et Menſurarum incerti autoris.

1182.

Morienus ein Römer von Geburt, ein Eremit zu Jeruſalem, deſſen Schriften 1182 aus den Arabiſchen in das Lateiniſche überſezt worden ſind.

Man

Man rechnet ihn unter die besten Schriftsteller der Alchemie. Baumer Bibl. chem. p. 76.

De re metallica, transmutatione metallorum et occulta summaque antiquorum philosophorum medicina. Paris. 1559. 1574. 1593. 8. Hannoviae ad Moenum. 1597. Artis auriferae Vol. II. Basil. 1593. 8. p. 7 — 54. Joa. Jac. Manget Bibl. chem. L. II. Sect. II. Subs. III. p. 509—579. (interprete Roberto Castrensi.)

1198.

Nicolaus Myrepsus war aus Alexandrien, lebte unter den neuern Griechen um das Jahr 1198, hatte auch den Zunahmen Praepositus Justus Chronol. Med.

Medicamentorum omnium in Sect. XLVIII. digestum ac versum a. Leonh. Fuchsio cum Aetii Contr. Med. Bas. 1549. fol. L. B. 1550. 8. Paris. 1567. fol. Artis medicae principes T. I. p. 338. Francof. 1626.

Dispensatorium medicum s. de recta medicamentorum praeparatione et usu, opus in 48. sect. digestum a. Leonh. Fuchsio e graeco in lat. conversum Franc. 1625. 8.

1200.

Nicolaus aus Alexandrien, lebte um das Jahr 1200 nach Ren. Moreau de Venaes.

De Compositione medicamentorum secundum loca latine a Nicolao Rhegino Calabro cum brevissimis annotationibus locorum difficilium Joh. Agricolae Ammonii. Ingolstad. 1541. 8. Venet. 1543. 8. 1556. 4.

1238.

Rogerius Baco ein Engländer, war 1206. gebohren, studierte zuerst zu Oxford, nachher zu Pa-

 ris,

ris, trat hierauf in den Franciskanerorden. Er war ein geschickter Chemiker, Astrologe, Mathematiker und man nannte ihn deswegen Doctor mirabilis. So geschätzt er war, eben so sehr haßte man ihn und Pabst Clemens IV. machte ihm deswegen Vorwürfe, ob er sich gleich durch einen abgeschickten Schüler vertheidigte. Man wiederholte 1278 die Anklage und Hieronimus de Esculo der Ordens Vorsteher, drang, nachdem er ihn in Bann gethan hatte, auf seine Verhaftnehmung, in welche auch der Pabst Nicolaus III. willigte, doch weiß man nicht, ob er im Gefängniß starb. Börhave führt folgendes hierher gehörige an: daß er den Mercurium für das Fundament aller Metalle gehalten und daß dieser auf das beste gereinigt, vermittelst des flüchtigen Schwefels dem Golde gleich gemacht werden könne. Er kannte die Luftpumpe des Boyle, auch soll er das Schießpulver erfunden haben. Er starb 1284., alt 78 Jahr. S. Koenigs Bibl. Vet. et Nov. p. 78. Cave Hipor. litterar. Saec. XII. P. I. p. 645. v. der Linden de scriptis medicis, p. 948. Allg. Hist. Lex. Theil I. p. 292. Deutsche Acta erud. 106. Theil, p. 465. Ihn loben Balaeus und Naudaeus, er ist zwar dunkel, doch hat er viel wahres. Borrichius de script. chem. p. 14. §. 19. Er schrieb:

Le Miroir d'alquimia de Roger Bacon Philosophe trés excellent, traduit en francois par Mall. Bonhomme à Lyon 1553. S. seine Medulla alchimiae. Eisleb. 1605. 8. und seinen Tract. de sole in Th. ch. von Rothscholz III. 108 — 129. Willh. Sallmon Pr. physf. p. 621. Th. ch. Argent. II. 409—418. Grataroius l. c. 201—266. I. I. Manget Bibl. chem. L. II. Sect. III. Subs. I, 613—616.

Scripta de arte chemica. Francof. 1603. 12.

Medulla alchemiae cum epistola, quae Alexandro adscribitur ed. per Ioach. Tanckium

ckium Eisl. 1608. Th. ch. Rothsch. III. 74 — 112.

De sole Tr. S. Medulla alchemiae. Eisl. 1608. p. 57. Aurei velleris III. 546. f. (desgleichen Promptuarium alchemiae Libro II. 8. Lips. 1614. p. 546. Turba philos. Francof. ad Moenum 1597.) p. 109—167. Th. ch. Rothsch. III. 130—178.

Epistolae de secretis, operibus artis et naturae et de nullitate Magiae Opera Ioa. Dee. Lond. 1618. Th. ch. Argent. V. 834 — 858. I. I. Manget Bibl. chem. I. Sect. III. Subs. II. L. II. 616—626. Turba philosophorum (von Phil. Morgenstern Basel 1613.) 426 — 453. Th. ch. Rothsch. III. 290—356. 247—286.

De alchemiae mirabili natura et potestate libellus. S. Gratarolus l. c. 294 — 525. Th. ch. Argent. II. 409. Ib. v. J. 1659. 377. f. I. I. Manget Bibl. chem. I. 613. W. Sallmon Pr. Phys. p. 521. f.

De Tinctura et oleo Vitrioli tanquam secretum ap fratrem germanum Willhelmum ed per Ioh. Tanckium. 8. S. Medulla alchem. p. 109. Th. ch. Rothsch. III. 180 — 204.

Radix mundi translated out latin into english. London 1692. S. W. Sallmont Practical. physick. p. 585. Th. ch. Rothscholz III. 24.

Tr. de Tinctura et Oleo antimonii. S. Th. ch. Rothsch. 145. Ioh. Thoelden Currus triumph. antimonii, vom Jahr 1604. p. 265. v. J. 1611. p. 264. v. J. 1624. p. 264. Noriml. 1676. p. 203. Th. ch. Rothsch. III. 207 — 244.

Johann Isaac Hollandus ein Niederländer. Er ist älter als Basilius Valentinus, und wird für den aufrichtigsten unter den Goldmachern gehalten. Becher Physica subterr. L. I. P. I. Cap. I.

 sagt,

sagt, „man müsse ihn für den Eliam artistam halten.“ Stahl Fundam. Chem. dogm. experim. P. I. p. 215. hält ihn für den Stammvater der alten Chymie. Kunckel Laborat. chem. p. 631. Baumer 85.

De tribus ordinibus, Elixiriis et lap. theoria ed. von Penotus Opera universal et vegetab. Arnheim 1617. 8.

Opuscula chimica. Francof. 1656.

Opera vegetabilia. Amst. 1659. 8.

Operum minemlium. Pars I — III. Frankf. 1666.

Opus Saturni seu de Amausis. Ffft. 1667. cum aliis tract. alchem. Hamb. 1676. Th. ch. I.

Die Hand der Philosophen. Ffft. 1667.

De Vitriolo et eius Oleo 1677. 8.

Chymische Operationen ed. von R. H. C. Lpz. und Gardleben 1714. 8.

Tr. do salibus et oleis metallorum. S. G. E. Stahl Chemia dogmat. experim. 1746. Auch unter den Titel Alchymia vera.

Sammlung verschiedner chymischer Schriften und namentlich Isaac Hollandi. Wien 1746. 8.

Tr. de amausis Th. ch. VI. Boerhave in seiner Chymie S. 90. sagt, daß er hierinne viel geleistet habe.

Tr. de projectione infinita Baumer. 86.

1258.

Arnoldus de Villa nova, gebohren in Frankreich zu Villencare, war nach Campegius aus der Provence oder wie er selbst schreibt, aus Mailand, wo er 1250 gebohren war, (oder 300) er studierte zu Paris und Montpellier, konnte lateinisch, griechisch, ebräisch und arabisch fast fertig reden, war zuletzt in Paris, wo er Chemie und Arzney-

neykunde mit Beyfall lehrte, sich aber durch seine paradoxen Sätze so verdächtig machte, daß er von dem Pabst in Bann gethan wurde. Am Ziel seines Lebens sollte er dem Pabst Clemens V. als Arzt beistehen, starb aber auf der Seereise nach Avignon 1313. Fabricius Bibl. med. et infim. latin. P. I. p. 358.

Liber perfecti magisterii s. lumen luminum. Th. ch. III. 112—152.

Servita Servitae Artis auriferae. Vol. I. 437—544.

Speculum Alchemiae. Th. ch. V. p. 584 — 674.

Carmen. Eb. 614—616.

Quaestiones ad Bonifacium VIII. Eb. 616 —627.

Omnia quae extant opera Lugd. 1520. Basil. 1585. cum Nicolai Taurelli in quosdam libros commentationibus, nuperrime revisa cum Tr. de philosophorum lapide Lugd. 1532. f. Opera et impensis Hieron. Megiseri. Francof. 1603. 8. enthält den Kern ächter hermetischer philosophischer Weisheit. S. Beytrag zur Gesch. der höhern Chemie. S. 114.

Rosarium philosophorum, Flos florum, novum lumen chymicum und andere chymische Schriften, a. d. Lat. übers. von Johann Hippodamum 1614. Fkft. u. Hamb. 1683. 8. Wien 1748.

Raimund Lullius war ein Eremit zu Majorka 1238. (nach Mercklin und Baumer 78. 1235) gebohren, war Günstling des Königs Eduards in England, Schüler des Arnolds von Villeneuf, er studierte mit Richard, nachmaligen König in England, in Paris, machte viele Reisen und starb als Märtyrer in Afrika 1315. in 30ten (80ten) Jahr. S. Vincentius Mutius in Historia Majorcana 1650. Mich. Mayer Symbolum aureae mensae. Morhof Ep. de transm. metallorum. Colle-

te-

tetus La Clavicule ou la ſcience de Raimund Lull par le Sieur Iacob. Paris 1647. 8. Vida del mirabile Docto Roman Lull. Compueſta por Iuan Segrien. Malora 1605. 8. Carolus Bowillus Veromond Samarobring. Pat. apud Aſcen. 1511. Orco ab Hoghelande Hiſt. tranſmut. Metall. Col. 1604. 8. Einige glauben, daß ſeine Schriften von Jac. Faber, Carol. Bovillus und Corn. Agrippa verfertigt worden.

Er ſchrieb:

De ſecretis naturae ſeu de quinta eſſentia libellus. Aug. Vindel. 1518. 4. Venet. 1521. cum conſiliis Ioh. Matthaei de Gradi et Blaſii Aſtani Argent. 1541. 8. per Gualth. Ryff Colon. 1567. in 8. adjecta eſt ejusdem epiſtola ad Regem Robertum de Accuratione lapidis philoſophorum. Cui adjunctus eſt Tractatus de Aquis ex ſcriptis Raimundi ſub Accurationis epiſtolam ab Artis ſtudioſis collectus.

Apertorium de veri lapidis compoſitione Gratarolus l. c. 104—112. beſonders Norimb. 1546. Arg. 1613. Th. ch. III.

Opuſcula, quae ſequuntur apertorium, item magia naturalis, item de ſecretis naturae ſi de quinta eſſentia liber unus, una cum tertia diſtinctione de tranſmutatione metallorum. Norimb. 1546. 4.

Opera chimica. Venet. 1521. 4. Aug. Vindel. 1578. 4. Argent. 1541. 4. Colon. Agrip. 1565. 8.

Codicillus ſeu vade mecum in quo fontes alchemicae artis et philoſophiae reconditioris vberrime traduntur Colon. 1572. 8. Sec. ed. ib. 1573. 8. Rothomagi 1681. 8. (1651. Baumer.)

Libelli aliquot chemici nunc primum, excepto Vade mecum in lucem opera Doctoris Toxitae editi. Baſil. 1572. 1600. 8. Dieſes Werk enthält folgendes: Repertorium noviſſime integrum, Elu-

Elucidatio vocabulorum eius, Vade mecum, Compendium de transmutatione animae metallorum pro media parte ex antiquo exemplari auctum, de compositione Gemmarum et lapidum pretiosorum epistola accuratoria ad regem Neapolitanum, Medicina magna. Mercuriorum liber cum repertorio et apertorio de veri lapidis compositione, artis intellectivae theorica et practica et magia naturali Colon. Agrip. 1567. 8. Th. ch. IV. 183.

Secreta secretorum R. Lullii et Hermetis philosophorum cum opusculis D. Thomas de essentia mineralium et libello C. Alfedani Anfrodii de conficiendo divino Elixirio. Colon. 1592. 8.

Scripta alchemica. Arg. 1598.

Opera ea, quae ad inventam ab ipso artem universalem scientiarum artiumque omnium brevi compendio firmaque memoria apprehendarum locupletissimaque vel oratione ex tempore pertractandarum pertinent, ut et in eandem quorundam interpretum scripti Commentarii, quae omnia sequens indicabit pagina. Argentinae 1598. 8. Es ist 1) Ars brevis, 2) de auditu cabbalistico, 3) Duodecim principii philosophiae Lullianae, 4) Dialectica seu logica, 5) Rhetorica, 6) Ars magna, 7) Iordanus Brunus de specierum scrutinio, 8) de lampade combinatoria, 9) de Progressa et lampade venatoria Logicorum, 10) Agrippe Commentarii in artem Lulliam, 11) Articuli fidei Vogt p. 420.

Theorica et practica. Eiusdem Compendium Animae transmutationis artis metallorum. Th. ch. IV. 1—128.

Testamentum duobus libris universam artem chemicam complectens item Eiusdem Compendium animae transmutationis artis metallorum Colon. Agrip. 1566. 8. 1573. I. I. Manget Bibl.

Bibl. chem. cur. T. I. II. L. S. III. Subſ. V. p. 703. Ebend. iſt des Iohann Gerhard Analyſis partis practicae in teſtamento, p. 778 — 938.

Faſciculus aureus. Francof. 1638. 8.

Praxis vniverſalis magni operis. Th. ch. III. 153 — 154.

Clavicula. Eb. 290—300.

Ars intellectiva ſuper lapidem philoſophorum. Eb. III. 102 — 139. Grataroluſ. Eb. 112.

De mercurio et ſole. Eb. 163 — 188.

Practica lapidis Th. ch. III. 127.

De intentione alchemiſtarum. Eb. IV. 139.

Repertorium ſeu intentio ſummaria valde utilis ad intelligentiam teſtamenti, codicilli et aliorum eius librorum. Th. ch. IV. 175.

Experimenta chemica, extant cum Georg. Hieron. Velſchii Exotica Curat et Obſervat. Medicinal. Chiliad Ulmae 1676. 4. Er lehrt in dieſem Buche ſehr gut die Natur der Dinge und ihre Wirkungen. Boerhave Chem. p. 116. Baumer 80.

Opera ea quae ad inventam ab ipſo artem univerſalem ſcientiarum artiumque omnium brevi compendio addiſcendarum pertinent Argent. 1617. handelt von der Logik, Moral und auch theologiſchen Wiſſenſchaften.

1260.

Albertus Magnus auch Bollſtaed: genannt, war Biſchoff zu Regensburg, legte dieſes Amt aber freiwillig nieder, um in Ruhe die verborgnen Geheimniſſe der Natur auszuforſchen: S. Abregé de la vie du P. Albert le Grand Eveque de Ratisbonne tirée des auteurs anciens. Brüſſel 1637. 8. Er ſchrieb:

De

De mineralibus et rebus metallicis. Paduae 1476. fol. Oppenheim 1518. 17 Bogen, Norimb. 1518. Aug. Vindel. 1519. 4. 14 Bogen, per Gualth. Ryff repurgati et publicati annex. Raym. Lull de secretis naturae. Arg. 1541. 8. (Th. ch. II.) Coloniae 1568. 12. August. 1583. 4. Lugd. 1598. 12. Blos noch in so weit merkwürdig, weil es das älteste Werk dieser Art ist, übrigens voller Fabeln. Gatterer Repertorium 22—23.

Divi Alberti Magni phisicorum l. de phisico auditu l. octo Venet. 1499. f.

Albertus Magnus de virtutibus herbarum, de virtutibus lapidum, de virtutibus animalium. De mirabilibus mundi. Parvum regimen sanitatis valde utile. S. a et l. in 8.

Liber de alchimia et super arborem Aristotelis cum aliquot Alchemiae scriptoribus a Willh. Grataroło collectis. Basil. 1561. p. 78—104. Th. ch. II. 459 - 498.

De secretis mulierum libellus scholiis auctus et a mendis repurgatus. Ej. de virtutibus herbarum, lapidum et animalium libellus, item de mirabilibus mundi. Lugd. 1566. f.

Compendium de Ortu et materia metallorum Th. ch. II. 130—133.

De Concordantia philosophornm in lapide philosophorum et lapidis philosophorum declaratio. Eb. IV. 911—929.

Compositum de Compositis. Eb. 929 — 948. L. VIII. de lapide philosophorum. Eb. 948 — 971.

1268.

Thomas de Aquino oder Aquina zu Aquino, lebte um das Jahr 1268, war 1224 zu Aquino gebohren und starb 1274 auf einer Reise, die er auf Befehl des Pabstes Urbanus IV. unter-

nahm,

nahm, da er zu dem zweyten Leidner Concilium be-rufen wurde, in dem Kloster des neuen Grabes. Boerhave Elem: Chem. T. I. p. 19. Die Schriften, die man von ihm hat, sind seiner unwürdig, er giebt sich für einen Schüler des Albertus aus. Ol. Borrich. De scriptis chemicis p. 27. §. 38. Baumer 86.

Secreta alchemiae magnalia de corporibus coelestibus et quodam inferioribus inveniantur et quoque modo extrahantur, de lapide minerali, animali et plantari. Item Thesaurus alchemiae secretissimus, quem dedit fratri suo Reinaldo. Accessit Ioa. de Rupescissa liber lucis ac Raimundi Lullii Clavicula et Apertorium. Opera Dan. Brouchvisii cum praef. Ioa. Heurnii Colon. Agrip. 1579. 4. L. B. 1598. 8. Th. ch. III. 260—278.

Liber lilii benedicti nuncupati. Eb. IV. 1082—1100.

Tr. sextus de Esse et Essentia mineralium tractans. Eb. V. 901—911.

Aurora sive aurea hora. Eiusdem Comment. super turbam philosophorum breviorem ut dicitur. S. Dec. II. Harmoniae chymico-philosophicae a. Ioa. Rhenano collectae. Francof. 1625. in 8.

Tr. de lapide philosophorum. Th. ch. III.

Thesaurus alchemiae secretissimus. Th. ch. III.

1276.

Petrus de Apono oder de Abano, war 1253 (nach Baumer und Linden 1250) zu Abano bei Padua gebohren, (sein Vater hieß Constantius de Abano), wo er auch als Lehrer der Arzneikunde angestellt wurde. Er wurde wegen besonderer Meinungen angeklagt und losgesprochen,

kann

kann aber wohl nicht 1316 gestorben seyn, weil er sonst zu frühe in das Lehramt gekommen wäre, nach Baumer starb er 1613. (nach Linden 878. 1316. alt 66 Jahr.) Baumer p. 83. lobt ihn. Er starb, ehe sein Prozeß entschieden wurde, und sein Bildniß wurde daher zu Padua, nachdem das Verdammungsurtheil verlesen worden, daselbst auf den Markte verbrandt. Er besuchte keine Kranken außerhalb der Stadt, wenn er nicht 50 Kronenthaler erhielt, und als er den Pabst Honorius in seiner Krankheit besorgte, verlangte er für ieden Tag 400 Kronenthaler. Er soll einen solchen Abscheu für die Milch gehabt haben, daß er auch andere, welche Milch assen, nicht ohne Ekel sehen konnte.

Eptameron s. elementa magica. Patav. 1507. 1567. 8. Dieses Buch ist selten. S. Hen.r Corn. Agrippa Libri IV. de occulta philosophia 1563. T. I. p. 455 — 477. Fr. Rothscholz edierte es 1738 zu Herrnstadt. Man rechnet es mit zu den atheistischen Büchern. Vogt Catal. libr. rar. p. 42. ist rar.

Clar. philosophi et med. Petri de Abano de venenis eorumque remediis at consilium de preservatione a venenis D. Guil. Grataroli s. l. et a in 8. bes. Marpurgi 1537. 8. Venet. 1550. 8.

Excerpta ex Conciliatore de balneis extant Opere veneto de balneis p. 222.

1290.

Efferarius oder Ferrarius ein Mönch, ein schlechter Schriftsteller, er soll älter seyn als Lullius und Villanova, weil er diese nicht anführt.

De lapide philosophorum secundum verum modum formando. Ep. S. Grataroli l. c. 232—237. Th. ch. III.

1300.

Ioh. Actuarius war der erste unter den neuern griechischen Aerzten, welcher verschiedenes die Pharmacie betreffendes angeführt hat. (L. Vet. VI. Methodo medendi), lebte ohngefähr 1100 nach Christi Geburt. Er erwähnte zuerst der chemischen Arzneien. S. Ioh. Lange Ep. med. L. I. Ep. 53. p. m. 245. Clerc Hist. de la Med. p. 775.

Actuarii Methodi medendi. L. VI. Car. H. Matthisius nunc primum vertit. Venet. 1554. 4.

Actuarius De Medicamentorum compositione Ruellio interpr. Paris. 1529. 12. Basil. 1546. 8. 1548. 8.

Actuarii Opera. Paris. 1556. 8. I. — Methodus medendi, Pamph. Montio auth. Aug. Vindel. 1540. tribus tomis Lutetiae 1567. in fol. inter artis medicae principes.

1312.

Matth. Sylvaticus war ein großer Arzt unter den Latinobarbans von Mantua, lebte in der ersten Hälfte des 14ten Jahrhunderts, war Leibarzt bey Robert, König beider Sicilien, starb 1340. Freind Hist. de la Med. P. III. p. 78. seq.

Opus Pandectarum medicinae quo Auctor vocabula obscura quae ad Medicinam et medicamenta graeca, arabica, latina, barbara, ex omni genere antiquorum congesta explicat. Bonon 1474. Venet. 1480. f. (ist die erste Ausgabe. S. Fabricii Suppl. Bibl. lat. p. 347.) Venet. bei Matth. Loreto 1489. (S. Lange Hist. Med. p. 20.) ib. 1498. in fol. 1511. fol. Taurini 1526 in fol. L. 1541. in fol. cum annotationibus Simonis Genuensis et Dominici Martini. De Sospitello et Tr. declarante quantum ex solutivis la-

laboriosis ingrediatur pro singula drachma pillularum et electuariorum solutivorum ib. Er soll darinne des Demosthenes Werk de morbis oculorum mehr als 100mal angeführt haben. Reimann Var. lection. L. B. Cap. 2. p. 9.

1336.

Richard ein Engländer, lebte um das Jahr 1336. Wolfg. Iustus Chronol. med.

Περὶ χημείας Libellus utilissimus s. Correctorium. Gratarolus l. c. 207—222. Th. ch. II. 418—440. I. I. Manget Bibl. chem. T. II. L. III. S. II. 266 — 274.

1340.

Ioh. de Rupescissa war ein Franzos von dem Orden des heil. Francisci, lebte nach dem Lullius im 14ten Jahrhundert. Er soll auf Befehl des Pabsts Urbans V. zu Avignon 1362. verbrandt worden seyn. Er hat viel Falsches in seinen Schriften. Baumer 83.

De Consideratione quintae Essentiae rerum omnium. Opus sane egregium. Accessere Arnoldi de Villanova. Epistola de sanguine humano destillato Raimundi Lullii. Ars operativa et alia quaedam. Mich. Savonarolae. Libellus optimus de Aqua vitae. Basil. 1597. 8.

Liber lucis cum Thomae Aquinatis secretis alchemiae magnalibus. Colon. Agrip. 1579. 8. (ed. Brouchvisii) Th. ch. III. 279—290. I. I. Manget Bibl. ch. 84—119.

De confectione veri lapidis philosophorum. Th. chem. l. c. 179—188. Gratarolus l. c. 226—232. Vol. II. I. I. Manget Bibl. chem. cur. L. III. S. I. Subs. II. p. 80.

1382.

Nicolaus Flamellus transmutierte 1382 zu Paris. Man findet von ihm eine Inscription in hieroglifischen Figuren, an den vielen Schwibbogen, auf dem Kirchhof der unschuldigen Kinder zu Paris. Nach dem Tode seiner Petronellen baute er 1413 vierzehn Hospitäler und gab ihnen Einkünfte, drey Kapellen und sieben Kirchen. Daß er seinen Reichthum durch Betrug erworben, ist längst widerlegt, weil die Vertilgung der Juden, deren Güter er gekauft haben soll, 100 Jahre nach Flamellus, wie Borellus erzählt, geschehen seyn soll. Er setzte der Petronellen Schwester-Sohn Nic. Preicerius zum Erben seines Geheimnisses ein. Das Geheimniß war aus dem Buche des Juden Abraham eines Priesters. Dieses Buch war vergüldet und auf zarte Baumrinde geschrieben. Borellus dans le tresor des recherches et antiquités gauloises et francoises à Paris 1655.

Quaedam hierogliphа et carmina quae in variis Lutetiae lapidibus olim visebantur in Ms. franz. à Paris 1612.

Testamentum ist Ms. Sommaire philosophique à Paris. lateinisch. Francof. 1677 und 1678. 4. Musaeum hermeticum 4. p. 172. I. I. Manget Bibl. chem. cur. L. III. S. II. Subs. VI. p. 308.

Annotationes in Dionysium Zachariam. S. Bernhard von Trier. De miracule chem. Basil. 1600. ed. durch Dornaeus Th. chem. I. 848. auch 1613. in 8. p. 820. Arg. 1658. p. 748. I. I. Manget Bibl. chem. cur. L. II. S. IV. Subs. I. p. 350.

La vraye pratique de la noble science d'Alquemie ou les Laveuvres de Flamell (que commence le desir Borellus Bibl. chem. Paris. 1654. 12. p. 96. 1656. Heidelb. 12. p. 92.

Chy-

Chymische Schriften, Hamburg 1681. edirt von I. L. M. E. (Ioh. Lange.).

1388.

Iac. Dondus oder de Dondis, ein berühmter Arzt, lebte in der Mitte des 14ten Jahrhunderts 1388. nach Linden 1385. unter den Kaiser Wenzel. Promptuarium medicinae in quo non solum facultates simplicium et compositorum medicaminum declarantur verum etiam quae quibusdam morbis medicamenta sint accommodata ex veteribus medicis copiosissime et miro ordine monstrantur. Venet. 1481. 1576. fol.

1400.

Joh. Ticinensis aus Tezen, ein böhmischer Priester.

Carmen de philosophorum lapide aenigmaticum. Hamb. cum Kellaei et Ioa. de Abbatia Tr, de philosophorum lapide 1691. Rothscholz Th. chem. III. 603—650. Baumer Bibl. p. 77.

1413.

Basilius Valentinus, es ist schwer sein Lebensiahr zu bestimmen, noch schwerer, ob wirklich je ein Mann existierte, welcher diesen Namen führte, daher die mannigfaltigen Streitigkeiten. Gudenus setzt ihn in das Jahr 1413., sagt, daß er zu Erfurt in dem Benediktinerkloster zum heiligen Petro gelebt habe, und ihm schrieben die meisten z. B. Meiher nach auch der Abt Adam, welcher sein Lebensjahr 1400 setzt. Da aber Friederici in seiner Chronik von 1405 ihn nicht in der Zahl der verstorbe-

benen Mönche fand, auch neuerlichst der Herr Professor Placidus Muth, auf unser Bitten, die Untersuchung wiederholte und diesen Namen nicht finden konnte, so müssen wir diese Meinung verlassen. Andere als Hellmont glauben, er habe ein ganzes Jahrhundert vor Paracelsus gelebt. Nach andern soll er in Walkenried gelebt haben, weil 1580 der Rektor der dasigen Schule in dem sogenannten Zaubersaal des Klosters, einen steinern Kasten in einer Mauer an dem Fenster entdeckte, worinnen Silberbleche und der Verwandlungsstein waren. Noch andere glaubten, er sey ein Araber, weil man seine Schriften in arabischer Sprache verfaßt, vollständiger als wir sie haben, entdeckt haben will. Noch andere halten diesen Namen für erdichtet, so sagt Tollius, Basilius komme von βάσιλευς und Valentinus von valendo seu potentia qua cuncta penetrat, her, ihn stimmen Morhov, Stolle und Kästner bey; man schrieb seine Schriften einem gewissen Johann Eschenreuder oder Johann Thölden zu, letzterer soll sie aus Paracelsus Schriften zusammengetragen haben. Bey allen diesen sich widersprechenden Meinungen, kann nur folgendes als gewiß angenommen werden, daß er aus Elsaß und ein Benediktiner war und daß er auch Mittel gegen die Lustseuche anführt. Er war gewiß bey aller Nacht, die damals den chemischen Horizont deckte, ein denkender Kopf. Mehrere Nachrichten S. G. W. Wedel de Basilio Valentino. Exercitat. medico-philolog. Cent. II. Dec. I. Exercitat. IX. p. 57. Rothscholz deutsches Th. chem. T. I. p. 669. Iust. Fr. Motschmann Erfordia litteraria 3te Sammlung. Erfurt 1730. Morhof ep. de transmut. metall. Tollius Fortuita critica. Amst. 1687. 8. p. 189. Stolle Anl. zur Historie der Medicinischen Gelahrheit p. 590. Kästner Med. Gel. Lexikon p. 875. Gudenus Hist. Erford. L. II. Cap. XX. p. 129.

129. Hellmont Liber. tria principia. §. 6. Ol. Borrichius Consp. script. chemicorum, p. 30. §. 44. Reiher de Nummis chemicis. Petraeus in der Ausgabe der Schr. des B. V. v. 1740. Fegfeuer der Chemisten. Amst. 1702. S. 14. Beytrag zur Gesch. der höhern Chemie. S. 26—134. Johann Grashof Stadtsyndicus in Stralsund, brachte seine Werke in ein System.

Schriften.

Von dem großen Stein der Weisen, herausgegeben von Barth. Hornigk. Eisleben 1599. von Johann Thölden, Frankenhausen 1602, mit Figuren 1612. S. Aureum Vellus Tr. III. 1600. 8. p. 610. 640. Ioh. Tanckii Prompt. Alch. L. II. p. 610 — 640.

De Microcosmo et Angelo medico latinitate donatus Marpurgi 1609. 8. 1677. 1700. 1717. 8.

Von den natürlichen und übernatürlichen Dingen, ediert von Johann Thölden, Leipzig 1611. 8. Eb. 1624. latein. Francof. ad Moenum 1676. 8.

Triumphwagen des antimonii durch Johann Thölden, Leipzig 1611. 1624. 8. 1694. Nürnberg 1676. 8. Hamburg 1677. 1700. 1717. 8. mit Theod. Kerkrings Anm. Nürnberg 1724. 8. lateinisch. Amst. 1685. englisch 1678. Fr. Rothscholz deutsches Th. chem. T. I. p. 781.

De occulta philosophia ediert durch Johann Thölden, Leipzig 1611. 8. Hamb. 1677. 1700. 1717.

Azoth sive Aureliae occultae partes duae. Francof. 1613. 8. Th. chem. IV. Arg. 1613. 8.

Practica cum XII. Clavibus cum tripode aureo a Mich. Maiero edita. Francof. 1677. 1678.

Offenbahrung der verborgnen Handgriffe auf das Universal gerichtet, nebst Cornel. Drebbel Tr. von Natur der Elementen. Erfurt 1624. 8. Ist unächt.

Apocalysis chemica. Erfurt 1624. 8.

Geheime Bücher oder letztes Testament. Strasb. 1645. 8. 1667. 4te Aufl. 1712. mit Joh. Nenters Tr. von der Alchemie. S. Cardilucius Magnalia naturae p. 713.

Compendium chemico - philosophicum. Berlin 1658. 8. Ist unächt.

Zwölf Schlüssel, Hamb. 1677. 1700. 1717. 8. Ioa. Tanckii Prompt. chem. L. II. p. 642—700. Aureum Vellus Tr. III. p. 641—702. 8.

De Macrocosmo. Hamburg 1677. 1700. 1717. 8.

Basilius Valentinus redivivus. Lpz. 1716. 8. Dieses Buch hat Herr von Knorr aus 75 Büchern zusammen getragen.

Ioh. Ioach. Weitbrech Basilius Valentinus redivivus. 1723.

Der einige Weg zur Wahrheit. S. Mich. Sendivogii Chem. Schr. p. 223. Wasserstein der Weisen, p. 175. Mus. herm. reform. p. 187.

Opus praeclarum ad utrumque Th. chem. IV. 1053—1061.

De magno lapide antiquorum sapientum. S. I. I. Manget Bibl. chem. curiosa. L. III. S. II. Subs. X. 409—432.

Liber XII. Clavium quibus ostia ad antiquissimum lapidem antecessorum nostrorum aperiuntur. Manget l. c. p. 422.

Brevis appendix et perspicua repetitio aut iteratio in librum suum de magno lapide antiquissimorum. Manget l. c. p. 422.

Chemische Schriften, Hamburg 1677. mit Holzschnitten. 8. Eb. 1700. 8. mit Holzschnitten 4te Edit., mit einer Vorrede von dem Leben des Basili.

von

von D. B. N. Peträus, 3 Theile. Hamburg 1717. 8.

1417.

Barthol. de Montagnana oder de Montegnana lebte gegen 1417. oder nach andern 1440. zu Padua. Patin Lyceum Batavinorum. p. 78.

De Compoſitione et Doſi Medicamentorum. Extat inter opuſcul. illuſtrium medicorum de Doſibus. Pat. 1552. 8. 1579. 4. Lugd. 1555. 8. Venet. 1561. 8.

Conſilia domini Bartholomei Montagnane c tribus tract. de Balneis Patavinis et de compoſitione et doſi medicinarum ac antidotario. Conſilia dom. Antonii Cermiſoni. Tract. de animali theria dom. Franc. Caballi S. a. et l. in fol.

1421.

Laufr. Mutins lebte 1421 zu Cremona. Ariſii Cremon. litterar. T. I. p. 236.

L. I. de Uſu pillularum.

L. II. de Uſu medicamentorum.

1430.

Alanus de Inſulis von l'Isle in Flandern. Albert Cranz ſetzte ihm folgendes Epitaphium: Hic jacet Alanus, quem hora brevis tumulavit, qui duo, qui ſeptem qui totum ſibilo novit, vixit in Gallia Ludovici XI. tempore circa 1430. ſchrieb:

Dicta de lapide philoſophorum cura Iodoci Greveri ſecreto edito a Iuſto a Balbiam. L. B. 1599. 8. Th. ch. Argent. III. 769—784. Bernhards Werke. S. 477—1500.

Apollonius Offredus zu Cremona, lebte in der Mitte des 15ten Jahrhunderts. Arisii Crem. litt. Vol. I. p. 248.

Enchiridion remediorum facile parabilium. Frcfti 1610.

1440.

Bernhard von Trever ein Graf oder nach andern von Vicone und Naygen, lebte um das Jahr 1440. unter der Regierung Carl VIII. Königs in Frankreich, ein Freund des Petrus Bononia königlichen Leibarztes. Nach Borrichius (p. 29. §. 43.) soll er 1390. gelebt und das wichtigste ausgelassen haben, so, daß man sich nicht ganz auf ihn verlassen kann. Kunckel Laborat. chem. p. 631. hält ihn für einen Adepton. Baumer p. 82.

De philosophia hermetica. L. IV. Arg. 1567. 1574. 1586. 1597. 1682. Norimb. 1593. 1643. Basil. 1583.

Opus historico - dogmaticum Περὶ χημείας cum. I. F. Pici libris tribus de auro. Ursellis 1598. 8.

Vom Stein der Weisen, französisch Antwerpen 1565. deutsch Leipzig 1605. durch Casp. Horn, Hamb. 1639. Nürnb. 1643. mit Zuschrift an Petrus Bononia. Herrnstadt 1717.

Tr. de secretissimo philosophorum opere chemico et responsis ad Th. de Bononia. Basil. 1600. Lips. 1605. I. I. Manget Bibl. chem. T. II. p. 388.

Chymische Schriften, Antw. 1565. (vermuthlich lateinisch) durch Joh. Tanckium, Leipzig 1605. durch Casp. Horn, Nürnb. 1641. 8. durch Fr. Rothscholz, Nürnb. 1717. In der Zuschrift an den Fürst von Anhalt August, werden einige Arten der Tinktur angeführt, das Ganze ist in 3 Abschnitte getheilt.

Bern-

Bernhardus redivivus oder dessen Schriften von der hermetischen Philosophie von Irthümern und Verfälschungen gereiniget. Nürnb. 1643.

Fóntina Bernhardi revelata oder das getreulich eröffnete Wunderbrünnlein des Grafen Bernhard von der Mark und Trevis, durch Herrn Gravel Erl. 1750.

1463.

Marsilius Ficinus war zu Florenz 1433 gebohren, er wurde Professor, Priester und Canonikus, er war ein großer Geist in einer schwachen Hülle und starb 1499 auf seinem Landgute zu Florenz im 66sten Jahr seines Alters.

Liber de-arte chemica. I. I. Manget Bibl. chem. cur. II. L. III. S. I. Subs. VII. p. 173.

1474.

Simon Ianuensis oder Simon Geniates a Cordo gehörte zu den sogenannten latinobarbaris, war zu Genua 1273 gebohren und Leibarzt des Pabstes Nicolai IV. und dessen Unter-Diaconus, (welcher A. C. 1288 erwählt wurde). Oldoini Athenaeum Ligustivum p. 499.

Opusculum cui nomen Clavis sanationis simplicia medicinalia latina, graeca et arabica, ordine alphabetico mirifice elucidans. Recognitum a mendis purgatum et notatiomibus Plinii maxime et aliorum in marginibus ornatum. Patav. 1474. 1507. per Sim. de Lucre f. fol. per de Ferrariis de Varolengo, Venet. 1510. in fol. S. Seguierii Bibl. botanica. p. 268. Er übersetzte auch den Serapis de simplicibus medicinis.

1480.

Salomo Trismosinus Lehrer des Paracelsus.

Aureum vellus Tr. V. Hamb. 1708. 4.

1482.

Johann Franciscus Picus Herr von Mirandola, war gebohren 1460, seine Kenntnisse machten ihn berühmt, er starb 1494. Seine Schriften gab seines Bruders Sohn Johann Franciscus heraus. Baumer p. 87.

Libri III. de auro Opus sane novum ac aureum, in quo de auro tum aestimando tum conficiendo, tum utendo ingeniose ac docte disseritur, Venet. 1586. 4. Ferrar. 1587. 8. Ursell. 1598. 8. (Dieser letztern Ausgabe ist des Bernhard von Trevis Opus historico - dogmaticum Περὶ χημείας beigefügt). S. auch Th. ch. III. Dieses Buch wird für sehr rar gehalten. S. Catal. Bibl. Henkdem. Akersloot. P. II. p. 81. Vogt Catal. p. 531.

1486.

Ioh. a Cuba ein Arzt, lebte zu Augsburg in der Mitte des 15ten Jahrhunderts. Brücker Historia vitae Occonum p 12. schrieb:

Hortum sanitatis. Aug. Vindel. 1486. Seguierii Bibl. botan. p. 242. Bibl. Rivin. p. 496.

1494.

Ioh. Ruellius war 1474 zu Soissons gebohren, starb 1537 im 60sten Jahr. Sammerthani Elog. Gall. L. I. Elog. I. war eigentlich

Bo-

Botaniker, die Ursache aber, warum wir ihn hier aufstellen, ist, weil wir ihm eine lateinische Uebersetzung von Dioscorides, Scribonius Largus und dem Actuarius de medicamentorum compositione verdanken.

1496.

Ioh. Mandi oder de Manliis hat auch den Zunamen de Bosco, war ein italiänischer Arzt aus Alexandrien, lebte im 15ten Jahrhundert, schrieb:

Luminare majus, Venet. per Ioh. Locatellum 1496. 1517. 1551. 1561. fol. L. B. 1536. 4.

Interpretatio simplicium secundum ritum officinarum. Ext. Tom. II. Herbar. Brunsfels. in fol.

1500.

Otto Brunsfels ein Arzt zu Maynz zu Anfang des 16ten Jahrhunderts, er lebte einige Zeit in dem Collegio der Cartheuser außer Maynz und wollte nachher predigen. Da er aber keine Stimme hatte, so widmete er sich der Arzneiwissenschaft, promovierte zu Basel 1530., practicierte darauf in Bern und starb 1534. an einer damals unbekannten Krankheit, (ardore et nigredine linguae).

Von allerhand Apothekischen Confectionen, Lattwergen, Oel, Pillulen, ein kurzer Bericht durch Othon Brunfelse Strasb. S. a. in 4.

Herbarium vivum ad naturam. T. I — III. Argent. 1530. 1532. 1537. 1539. fol. Noviherbarii. T. II. Argent. 1536. enthält 1) Exegesin omnium simplicium Dioscoridis et quomodo iis, quae in officinis servantur respondeant. 2) Scribonii Largi de simplicibus fragmentum. 3) Ioh.

3) Ioh. Manardi Annotationes aliquot ſimplicium e ſcriptis eius extractae. 4) Nicolai Leoniceni de falſa quarundam herbarum inſcriptione a Plinio. 5) Pandulphi Collinuti. de interpretatione ſimplicium quae ſunt apud Plinium (gegen den Leonicenus). 6) Generoſi Comitis Hermanni a Neuenar. Cenſuras alias herbarum ſuper eadem. 7) Leonh. Fuchſ. Annotationes de ſimplicibus a medicis hactenus intellectis et aeſtimatis. 8) Ioach. Schilleri Iudicium de Caryophillis. 9) Hieron. Tragi Diſſ. fere L. de herbarum quarundam nomenclaturis. 10) Marci Gatinariae Annotatio una et Altera de Taraxaco, Cichoria, Iva, Eſula et Soldanella. 11) Iac. de Manliis, Interpretatio ſimplicium ſecundum ritum oſicinatum. 12) Hieron. Tragi, Herbarii apodixis germanica ex qua facile, vulgares herbas omnes licebit perdiſcere. T. III. Arg. 1540. fol.

Iatrejon medicamentorum ſimplicium. Arg. 1533. 8.

Onomaſticum ſeu lexicon medicinae ſimplicis. Arg. 1543. fol.

Er commentierte auch über Paul von Aegina de pharmacis ſimplicibus.

1502.

Camillus Leonard war ein berühmter Arzt zu Pecaro in Italien, lebte zu Anfange des 16ten Jahrhunderts. ſchrieb:

Speculum lapidum Piſauri 1502. 4. Aug. Vindel. 1533. 4. Pariſ. 1610. 8.

1505.

Warſilius. Das Buch der Geſundheit, de arte deſtillandi ſimplicia, deutſch. Straßb. fol.

1507.

1507.

Johann Heinrich Brunschweig Destillirbuch Strasb. mit illum. Kupfern.

1510.

Henr. Corn. Agrippa ab Nettersheim war 1486 zu Cölln gebohren, wo er als Doktor der Rechte und der Arzneykunde lebte, und 1559 starb. Er dachte und schrieb ohne alle Zurückhaltung und mußte deswegen von den Geistlichen, (wie es das Schicksal aller guten Köpfe ist) vieles erdulden. Von seinem Leben S. mehreres bei Brucker Hist. critica philos. T. IV. p 586. schrieb:

Opera Lugd. 1510 und 1531.

De occulta philosophia. L. IV. Colon. 1556. 1565. ein sehr seltenes Buch.

Commentarii in artem Lullii. Colon. 1633. 8.

De arte alchymistica S. sein Buch de incertitudine et vanitate scientiarum. Ohne Meldung des Druckorts 1534. Cap. XI. p. 171 — 174.

Operum Pars posterior. S. historiam Bibl. Fabric. T. VI. p. 70.

1515.

Christoph Encelius war aus Salfeld, lebte zu Anfang des 16ten Jahrhunderts. Seine Schriften lobt Webster in Metallographia S. Ger. v. Morhof Polyhistor. T. II. L. 2. C. 29. schrieb:

De re metallica seu de origine varietate et natura corporum metallicorum, lapidum, gemmarum aliarumque quae ex fodinis eruuntur rerum ad Medicinae vsum deservientium Fcfti 1557. 8. S. Syntagma rerum metallicarum. Eb. 1658.

1518.

Ioh. Bapt. Montanus, gebohren zu Verona 1498., starb im 63sten Jahre als Professor zu Padua 1551, schrieb:

De Gradibus et Facultatibus medicamentorum Viteb. ap. Peucerum 1553. 8.

Explicatio eorum quae pertinent ad tertiam partem de componendis medicamentis Venet. 1553. 8.

Quaestio examinans quomodo medicamentum dicitur aequale aut inaequale videlicet calidum frigidum, humidum aut siccum Patav. 1554. 8.

Explicatio eorum quae pertinent tum ad qualitates simplicium medicamentorum, tum ad eorundem compositionem Venet. 1555. 8.

1520.

Petrus Andreas Matthiolus, ein italienischer Arzt, zu Siena 1500 gebohren. Er war zuerst kaiserlicher Leibarzt, gieng darauf nach Trident und starb 1577, schrieb:

Commentarios in VI libros Pedacii Dioscoridis Anazarbaei de medica materia ab ipso autore recognitos et locis plus mille auctos. Adjectis magnis ac novis plantarum ac animalium iconibus, supra priores editiones longe pluribus, ad vivum delineatis. Accesserunt quoque ad margines graeci contextus quam plurimi ex antiquissimis codicibus desumti, qui Dioscoridis ipsius depravatam lectionem restituunt. Venet. 1565. 1568. 1583. majoribus figuris in fol. 1584. in fol. minoribus iconibus.

De simplicium medicamentorum facultatibus sec. locos et genera Venet. 1569. 12. L. B. 1571. in 12.

Opera

Opera quae extant omnia hoc eſt Commentarii in VI libros Pedacii Dioſcoridis Anazarbaei de Materia medica. Adjectis in margine variis graeci textus lectionibus ex antiquiſſimis codicibus deſumtis qui Dioſcoridis depravatam lectionem reſtituunt nunc a Caſp. Bauhino D. Botanico et Anatomico Baſilienſi ordinario poſt diverſarum editionum collocationem infinitis locis aucti. Synonimas quoque plantarum iconibus ſupra priores editiones plus quam trecentis ad vivum delineatis. De ratione deſtillandi aquas ex omnibus plantis et quomodo genuini odores in ipſis aquis conſervari poſſint. Item Apologia in Amatum Luſitanum, Cenſum in eiusdem Enarrationes Epiſtolarum medicinalium Libri V. Dialogus de morbo gallico. Francof. 1598. Fol. Baſil. 1674. Fol.

1521.

Leonh. Fuchs, gebohren 1501 zu Wembdingen in der Oberpfalz, ſtarb 1566. S. Geo. Hilzer Orat. funebr. ſchrieb:

De Compoſitione medicamentorum. Libr. IV. Lugd. 1563. 8.

Er edierte auch Nicolai Myrepſi medicamentorum opus. L. B. 1563. 12.

De balneis excerpta ext. p. 272. Operis Veneti de balneis.

1523.

Philippus Aureolus, Theophraſtus, Paracelſus, Bombaſt ab Hohenheim, war zu Einſiedel in der Schweiz 1493 geboren. Er ſtammte aus einem adlichen Geſchlecht ab und hatte in ſeinem dritten Jahre das Unglück, von einem Schwein kaſtriert zu werden. Sein Vater führte ihn

von Jugend auf zu den Wissenschaften an. Er hatte berühmte Lehrer, wohin unter andern Siegmund Fugger gehört. Bey zunehmenden Jahren schickte ihn sein Vater nach Salamanka in Spanien. Hier blieb er einige Zeit und genoß, wie er selbst in seiner Abhandlung vom Wünschhütlein erzählt, den Unterricht des Goldmachers Salomo Trismosinus. Nach vollendeter academischer Laufbahn, besuchte er verschiedne Bergwerke in Deutschland, begab sich endlich nach Italien, von da kam er nach Ungarn, wo er an der türkischen Grenze, von einer fliegenden Parthey Tartarn gefangen und nackend ausgezogen wurde. Ich würde, schreibt er selbst, in Stücken gehauen worden seyn, wenn sie nicht meine Entmannung bemerkt hätten. Er erhielt also seine Kleider wieder und wurde gebunden zum Tartar Chan geführt, wo man ihn zwar aufs neue entblößte, doch erhielt er Verzeihung und wurde Bedienter des Serails. Hier wurde er mit einem Araber, einen Schüler des Zoroasters, bekannt, von welchen er die arabische, syrische und persische Sprache lernte und das Recept zum Goldmachen erhielt. Bald nachher sollte er als Geschenk zu dem Sultan Mahomed geschickt werden; sein arabischer Freund gab ihm von der großen Tinktur, um sich bey dem Sultan zu empfehlen. Die Zeit seiner Abreise nahte heran und da er seines Wohlverhaltens wegen, Aufseher der übrigen Sclaven wurde, so bekam er dadurch Gelegenheit zu entwischen, worauf er nach Deutschland zurückkehrte, Professor der Arzneykunde zu Basel wurde, wo er den Galen verdammte, sogar desselben Schriften öffentlich verbrannte, und paradoxe Lehren vortrug. Er that große Kuren, heilte unter andern, nach Mursteysen (Historie 7tes Buch 19tes Kapitel S. 1627) den Kornel von Lichtenfels mit drey schmerzstillenden Pillen an Magenweh, welcher vorher dem Arzt, der ihn heilen würde, 100 fl. versprach, nachher aber wiederrufte. Die Sache kam vor die Gerichten und

er entwich, um Weitläuftigkeiten zu vermeiden. Er hielt sich im Elsaß auf, bis er 1541 im 47sten Jahr seines Alters zu Salzburg im Hospital zu St. Sebastian starb. Der dortige Bischoff ließ ihm folgendes Epitaphium setzen:

Conditur hic Phillippus Theophrastus insignis medicinae Doctor, qui dira illa vulnera, lepram, podagram, hidropisin, aliaque insanabilia corporis contagia mirifica arte sustulit ac bona sua in pauperes distribuenda collocandaque honoravit. A. 1541. d. 24. Sept. vitam cum morte mutavit. S. mehreres Reimann Hist. litt. T. VI. p. 554. Clerc Hist. de la Medec. p. 793. Th. Erastus de Medicina nova Phillippi Theophrasti p. 237. Leben und Bildniß in actis Berol. Decade V. Vol. VII. Paschius Tr. de inventis novis et antiquis C. VI. §. 7. p. 24. Angelus de Sala Anatomia antimonii. p. 302. Neandri Hist. med. p. 325. Adami Vitas germ. medic. p. 28. Arnold Kirchen- und Ketzerhistorie II. B. XV. K. 22. — Gabr. Naude Apologia hominum pro Magis habitorum P. I. C. 14. Paul Freherus in Theatro p. 1225. Reusner in Iconibus P. II. p. 99. Morhof Polyhist. T. II. L. I. C. XV. §. 16. L. II. C. XV. §. 2. Renter Bericht von der Alchemie. K. IV. Franc. Budaei Quaest. polit. an alchemistae sint in republica tolerandi §. 12. Ehregott Collberg platonisch-hermetisches Christenthum 1ster Theil 4tes Kap. p. 179. Creilling Hochedelgeb. Jungfrau Allchemie p. 226. Tenzels Monatl. Unterred. S. 448. C. 1692. Helmont Tr. de Tartaro p. m. 665. Der größte Gegner war Conring, andere als Budaeus (Hist. philos. C. 5. §. 19. p. 82) und Struve (Bibl. philos. C. 2. §. 13. p. 55) ließen ihm Gerechtigkeit wiederfahren, auch hat Joh. Arndt seine Grundsätze angenommen.

Schriften.

Schriften.

De tribus ſubſtantiis primisque principiis. S. Opera omnia Baſil. 1557. Deutſch Strasb. 1603 — 15. Venet. 1657. Pyrophilia Baſil. 1568.

Expoſitio imaginum olim Norimbergae repertarum et fundatiſſimo verae Magiae vaticinio deducta 1570. 8. ſehr ſelten. S. Johann Georg Schellhorn Amoen. T. III. p. 152.

Aſtronomia magna oder die ganze Philoſophia ſagax der großen und kleinen Welt. Fkft. a. M. 1571. fol. Michael Toxites beſorgte die Ausgabe.

De natum rerum. Liberi VII. Baſil. 1573.

Archidoxorum libri X. quibus liber de mercurio metallorum et alius de quinta eſſentia adjecti ſunt. Ib. 1582.

De praeparationibus mineralium. Libri II. Baſil. 1669.

Opera medico - chemica ſeu Paradoxa. Tomi XII. Francofurti 1603. 4. Volumina IV. Amſtelaed. 1652. Genevae 1658. fol. Volumina III. Baſil. 1685. Volumina X. 8. Die Genever Ausgabe iſt die beſte. Seine Werke ſind alle zuerſt nach ſeinem Tode erſchienen.

1525.

Joh. Fernelius gebohren zu Clermont 1506 ſtarb zu Paris 1588. (nach Linden 1558. alt 52 Jahr). Bayle Diction. 1161.

Diſpenſatorium ſ. de compoſitione medicamentorum liber oder auch unter dem Titel: Pharmacia cum Guil. Plantii Franciſci Segvyerii in uſum Pharmacopoeorum nunc primum edita Hanov. 1615. 12.

Experimenta Medicamentorum facile parabilium liber. Francof. 1570. in 8.

1530.

Bernhardinus Trivifanus, fein Vater war Marcus Trivifanus Arzt zu Pavia, wo er 1506. gebohren, nachher Doktor und Professor und lange Zeit der College seines Vaters war, er starb 1583 im 77ten Jahr seines Alters, schrieb:

Περὶ χημείας Opus hiftorico dogmaticum ex Gallico in latinum verfum et nunc primum in lucem editum. Extat cum Ioa. Fr. Pior libris tribus de auro Urfellis apud Cornelium Putorium 1598. 8. 1625. 8. Artis auriferae II. 54—58. I. I. Manget Bibl. chem. curiof. II. L. III. Sect. II. Subfect. VIII. 388—409.

De chymico miraculo quod lapidem philofophiae appellant. acceffit. Dionyfii Zacharii Galli Opufculum philofophiae naturalis metallorum auctoritatibus variis principum hujus artis, Democriti, Gebri, Lullii, Villanovani confirmatum et illuftratum per Gerhardum Dornaeum. Bafil. 1583. ib. 1600. Th. ch. I. 748 — 776.

Aloyfius Anguillara war ein italiänischer Arzt, lebte um die Mitte des 16ten Jahrhunderts. Conring Introd. in artem medicam. p. 299. schrieb:

De fimplicibus liber primus. Venet. 1561. (Bibl. Rivin. p. 657.) cum notis Cafp. Bauhini. Bafil. 1593. 8.

Valerius Cordus gebohren zu Timmershausen 1515, machte viele Reisen zur Untersuchung einfacher Arzneimittel, besuchte viele Bergwerke in Sachsen und Meissen, und war der erste Verfasser eines allgemeinen Dispensatoriums, starb zu Rom 1544. alt 29 Jahr. Adami Vit. med. p. 42. schrieb:

Difpenfatorium pharmacorum omnium quae in ufu potiffimum funt ex optimis auctoribus tam recentibus quam Veteribus collectum ac fcho-

ſcholiis utilibus illuſtratum in quibus inprimis ſimplicia diligenter explicantur. Norimb. 1535. 8. Pariſ. 1548. 12. Antwerp. 1568. 16. cum Petri Coudenbergii ſcholiis. Norimb. 1592. (iſt die beſte Ausgabe) in fol. ib. 1583. in fol. id. 1612. in fol. L. B. 1627. in 12. cum Petri Coudenbergii Matthioli et Lobelii ſcholiis, emendationibus et auctariis. Acceſſit huic editioni praeter Guilielm Rondeletii de Theriaca tractatum emendatiorem et formulas ſelectiorum pharmacorum quorum poſt Valerium Cordum uſus palam receptus eſt, auctiores, alius Franciſci Diſaldei eiusdem argumenti libellus. ib. 1652. in fol. Opera et ſtudio Collegii medici inclytae reipublicae. Norimb. ib. 1666.

Libri de artificioſis extractionibus. Tig. 1561. fol.

Annotationes in Pedacii Dioſcoridis Anazarb de materia medica. L. V. Tig. 1561. fol.

De Haloſantho ſe Spermate Cete vulgo dicto libellus, extat cum Opere de omnium foſſilium genere a Conr. Geſnero edito. Tiguri 1565. 8.

Epiſt. ad Andr. Aurifabrum de trochiſcorum viperinarum adulteratione. Extat eo in opere quod Laurentius Scholzius edidit. Francof. 1598. 12.

Otho aus Cremona lebte in der erſten Hälfte des 16ten Jahrhunderts. Ariſii Crem. litt. T. II. p. 270. ſchrieb:

Rythmos de electione meliorum et ſpecierum medicinalium. ed. Ioa. Curio. Frft. 1559.

Ferdinandus de Sepulveda ein ſpaniſcher Arzt, lebte in der erſten Hälfte des 16ten Jahrhunderts. Antonii Bibl. hiſp. nov. T. I. p. 297. ſchrieb:

Manipulum medicinarum, in quo continentur omnes medicinae tam ſimplices quam com-

compositae Salmantiae 1523. in fol. Valladolid. 1550. fol.

1531.

Ungenannter. Rechter Gebrauch der Alchemie, (ohne Druckort). 4.

1532.

Mich. Villanovanus syruporum universa ratio ad Galeni Censuram diligenter exposita. Paris. 1532. 8. ap. Sam. Eslin. Venet. 1545. 8. Lugd. 1546. 8. ap. Guil. Ravillium sehr rar. Vogt p. 79. In Ansehung des Verfassers ist man nicht einig. Mosheim in der Geschichte des Servets hält diesen für den Verfasser, so wie auch Baldinger (Neues Mag. für Aerzte I. St. 4. 1775. S. 372 — 74. Boerner hingegen (Relat. de libris raris S. 10.) den Mich. Villanovanus, welches kein erdichteter Name, sondern ein Commentator des Galens gewesen, und nach Iusti (Chronol. med. Mercklinus Lindenius reuov. S. 834.) 1533. gelebt haben soll.

1534.

Ant. Musa Brasavola lebte zu den Zeiten des Königes Franz I. in Frankreich 1534. (Iustus Chronol. med. Barufaldi Commentario istorico - erudito Ferrara 1704. 4. p. 118.

Examen omnium simplicium, quorum usus est in publicis medicinis. Romae 1536. fol. Lugd. ap. Ant. Vincentium 1556. in 16. Eb.. ap. Ioh. Pullonum e Tridino 1544. 8.

Examen omnium Syruporum qnorum usus publicus est. Venet. ap. Cominum de Tridino 1545. 8.

Examen omnium Looch. i. e. Linctuum Suſſuf i. e. Pulverum, Aquarum, Decoctionum, Oleorum, quorum apud Ferrarienſes Pharmacopolos uſus eſt. His acceſſit de morbo Gallico eiusdem auctoris lepidiſſimus tractatus. Venet. ap. Iuntas 1553. 8. Lugd. ap. Iren. Temporalem. 1555. 8.

Examen omnium electuariorum, pulverum et confectionum catharcticarum, quarum uſus eſt in officinis Venet. ap. Valgriſium 1548. 8.

Examen omnium catapotiorum vel pillularum quarum apud pharmacopolas uſus eſt. S. Conr. Geſneri medici Tigurini Enummeratio medicamentorum purgantium, vomitoriorum et alvum bonam facientium ordine abphabetico. Baſil. ap. Frobenium 1543. in 4. Lugd. ap. Frellonios 1546. 16. ap. Ant. Vincentium 1556. in 16.

Examen omnium trochiſcorum, unguentorum, ceratorum, emplaſtrorum, catapotiorum et collyriorum quorum frequens uſus eſt apud Ferrarienſes pharmacopolas. Venet. ap. Iuntas 1551. in 8. Lugd. ap. Sebaſt. Honoratum. 1555. in 16.

De medicamentis tam ſimplicibus quam compoſitis catharcticis quae unicuique humori ſunt propria Tr. inſignis. Lugd. ap. Sebaſt. Honoratum. 1555. in 16. Tiguri ap. Geſneros fratres.

Dom. a Mutiis war ein Arzt zu Raguſa, lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts, ſchrieb:

Ep. de terebinthinae reſinae facultatibus. Lugd. 1534. 8. cum Pentapharmaco Gallico. Symphoriano Campegii.

Andr. Veſalius ein berühmter Arzt und Anatom, gebohren zu Brüſſel 1514., wurde der erſte Profeſſor der Anatomie zu Padua, ſtarb auf ſeiner Rückreiſe aus Paläſtina 1564. auf der Inſel Zanta. ſchrieb:

De

De radice Chynae epiſtolam in qua inſerta ſunt de ſparta Patilla ſub finem nonnulla de ratione propinandi radicis chynae decoctum, quo nuper inviotiſſimus Carolus V. Imperator uſus eſt. In lucem edita a Franciſco Veſalio fratre Venet. 1542. in 8. Baſil. apud. Ioh. Oporinum. 1543. 8. ib. 1546.

1537.

Willhelm Grataroluſ ein italiäniſcher Arzt, war zu Bergamo 1510 gebohren, wurde 1537. Profeſſor zu Padua, verließ aus Liebe zur reformirten Religion ſein Vaterland und ſein beträchtliches Vermögen, wurde zuerſt zu Marburg und nachher zu Baſel Profeſſor der Arzneikunde und ſtarb zu Baſel 1562. alt 52 Jahr. S. Budei hiſtoriſches Lexicon. Freheri Th. viror. erud. clar. p. 1252. Hoffm. Lex. Koenigs Bibliotheca V. et N. p. 360. Donatus Palviſius p. 309. Comp. Gel. Lex. p. 862. Mercklin Lind. renov. p. 376. Baumer Bibl. chem. p. 87. ſchrieb:

Artis alchemiae ſecretiſſimae et certiſſimae defenſio. Baſil. 1561.

Verae alchemiae modus Collectio aliquot ſcriptorum verae alchemiae cum praefationibus et obſcurorum locorum declarationibus. Baſil. 1561. Hamb. 1673.

Tr. de thermis rhaeticis extat in operis veneti de balneis p. 192.

Iac. Campegius De Graecorum atque Arabum Scammonio. S. I.

1538.

Iohann Georg. Agricola ein in der Mineralogie und der Bergwerkswiſſenſchaft ſehr erfahrner Mann, war zu Glaucha in Meiſſen 1494. gebohren,

studierte die Arzneikunde in Italien, bereißte Böhmen und das Riesengebirge, war nachher practischer Arzt zu Joachimsthal, begab sich von da nach Chemnitz, wo er sich mit der unterirdischen Geographie beschäftigte. Er schenkte im Anfang der Reformation des D. Luthers seinen Beifall, starb aber doch nachher 1555 zu Chemnitz, alt 61 Jahr, als Chatholik, und mußte deswegens, da ihm der dasige evangelische Prediger Tetelbach für einen Abtrünnigen erklärte, und ihn nicht auf den Gottesaker leiden wollte, 5 Tage unbegraben liegen, bis er endlich nach Zeitz abgeführt wurde. Kästner Gel. Lexikon. 13—14. Er hat die Minerallogie zuerst in eine gewisse Ordnung gebracht. Linneé Mineralsystem von Gmelin I. 83. Gatterer Repertorium 23. Baumer Bibl. chem. 64. schrieb:

Tractatum de lapide philosophorum. Colon. 1538.

De ortu et causis subterraneorum libros V. De natura eorum, quae effluunt e terra libros IV. de natura fossilium libros X. de veteribus et novis metallis libros II. de re metallica Dialogum. L. I. Interpretationem vocum rei metallicae coniunctim. Basil. 1546. fol. ib. 1558. Viteb. 1612. 8. Italiänisch Venedig 1550.

Bermannum sive Dialogum de re metallica etiam scorsim prodiit. Basil. 1549. 8.

De re metallica LXII. ib. 1561. fol. Schwinfurti 1607. in 8. Viteb. 1614. in 8. a Ioh. Sigfrido scholiis marginalibus illustratum. Basil. 1611 und 1657. deutsch Bergwerksbuch. Eb. 1621. fol.

De natura fossilium L. X. Basil. 1550. fol. Viteb. 1611. 8.

De natura eorum, quae effluunt e terra libros IV. extant p. 273 Operis Veneti de balneis.

De thermalibus aquis libros VII.

De metallis atque fossilibus librum Venet. 1564. 4. 1584. in fol.

Wo=

Woher die warmen und milden Bäder, sonderlich auf dem Schwarzwalde ihren Ursprung haben. Amberg 1619. 4.

1539.

Ioh. Agricola Medicina hermetica.

1540.

Vannuccio Biringuccio hat in Italien zuerst eine Metallurgie geschrieben. Er war ein Edelmann aus Siena. Der Titel dieses Buchs war: Della pirotechnia libri X. dove ampiamento si tratta di ogni sorti e diversita de miniere, ma ancora quanto si ricerca intorno alla prattica di quelle cose di quelche si appartiene a l'arte de la fusione ovvergito de metalli come d'ogni altra cosa simile i questa. In Venezia per Venturino Rosinello 1540. 4. S. Bibliotheca Vriesiana Hag. Comitum 1719. P. I. p. 123. Haym Notizia dei libri rari p. 260. Catalogus librorum Petri Gosse Hagae Comitum 1744. 8. p. 143. Die zweite Ausgabe erschien in Venezia per Geo. Pedovano ai stanza di Carzio Navo 1550. S. Bibl. Bultelliana. Paris. 1711. 8. p. 328. Die dritte 1558. 4. Die 4te 1559. 8. S. Leupold Bibl. metall. p. 30. Govet Anciens Mineral. p. 324. Lipenii Bibl. philos. p. 1275. Die 5te Ausgabe Bologna 1648. 8. Die älteste französische Uebersetzung von Iacques Vincent. 1556. (S. Bibl. Franc. de du Verdier III. 558. Gobet I. 325.) 2te französische Ausgabe à Paris 1572. 172 Bl. gr. 4. 3te Ausgabe à Rouen 1627. lateinisch Cölln 1658. 4.

1543.

Gabriel Fallopius war gebohren zu Modena 1523 (nach Linden 1490), starb 1562 im 39sten Jahr seines Alters, (nach Linden zu Padua als Lector simplicium und Vorsteher des Gartens 1563, im 73sten Jahr seines Alters. S. Ph. Iac. Thomasinus Elog. viror. doctor). schrieb:

De Compositione medicamentorum cui accesserunt tabulae eiusdem de cauteriis Venet. 1570. 4.

De simplicibus purgantibus Tr. non minus elegans quam vtilis Venet. 1566. in 4. S. seine Werke Venet. 1584. in Fol. ib. 1606. in Fol. Vol. I—III. Fcfti 1600. in Fol. 1606. 1. ib. T. I. no. V. VI. VII. VIII. IX.

Opera genuina omnia tam practica quam theorica in tres tomos distributa Venet. 1584. Fol. ib. 1606. Fol. Francof. 1600. Fol. ib. 1606.

1544.

Adolph Occo war gebohren zu Augsburg 1524, starb 1606 im 82sten Jahr seines Alters, (nach Linden 1605 im 82sten Jahr). S. Bruonis Historia vitae Occonum. p. 42. schrieb:

Pharmacopoeam seu Medicamentarium pro Rep. Augustana. Aug. Vindel. 1564. 1574. 1577. Fol. 1578. 1580. in 12. 1597. 4. Iussu vero et auctoritate Amplissimi senatus á Collegio medico rursus recognitam 1613. Fol. 1622. Fol. 1640. in Fol.

1546.

Leonh. Fioravanta lebte in der Mitte

des

des 16ten Jahrhunderts zu Bologna, starb 1588, schrieb:

Physicam Francofurti ad Moenum 1604. Ist chemisch.

Carl Clusius war 1526 zu Arras gebohren, starb 1609 im 84sten Jahr seines Alters zu Leiden, wohin er 1593 berufen wurde, vorher war er Vorsteher des botanischen Gartens in Wien, er privatisierte von 1587 an, 6 Jahr in Frankfurt am Mayn, schrieb:

Exoticorum libros X quibus animalium, plantarum, aromatum aliorumque peregrinorum descriptio exhibetur. Ex officina Plantiniana Raph. 1601. Fol. Lugd. B. 1605. in Fol.

Auch edierte er das antidotarium Florentinum zu Antwerpen 1561. 8., falsch ist es, wenn man ihn für den Verfasser hält.

1547.

Marcus Oddus, ein Sohn des Oddus Oddus, war gebohren zu Padua 1526, starb 1591 im 65sten Jahr seines Alters, schrieb:

Meditationes in theriacam et mithridaticum antidotum. Venet. 1576. 8.

Methodum exaltissimam de componendis medicamentis et aliorum dijudicandis. Cui accessit Index medicamentorum vsualium simplicium et compositorum facultatum graduum ac dosium. Patav. 1583. 4.

1548.

Anutius Foesius war gebohren zu Metz 1528, starb 1596 im 68sten Jahr seines Alters, schrieb:

Pharmacopoeam medicamentorum omnium, quae hodie ad publica medentium mupia in officinis extant tractationem et vsum ex antiquo-

rum

rum medicorum praeſcriptis continentem. Baſil. 1561. 8.

Adam Lonicerus war 1528 zu Marburg gebohren, ſtarb 1586 als Stadtphyſikus zu Frankfurt am Mayn, nachdem er 32 Jahr dieſes Amt begleitet hatte. Adami Vit. med. p. 278. ſchrieb:

Hiſtoriae naturalis opus novum, in quo tractatur de arborum, fructuum herbarum animantiumque terreſtrium volatilium et aquatilium, item gemmarum, metallorum ſuccorumque concretorum idemque de vera cognitione, de lectu et vſu omnium ſimplicium medicamentorum quorum et medicis et officinis vſus eſſe debet. T. I. Fcfti 1551. II. 1555.

De purgantibus L. III. ex Hippoorate, Galeno, Aetio et Meſue depromptos foras data per Teucrium Annaeum Privatum. ib. 1596. in 8.

Johann Jacob Wecker, ein Schweitzer Arzt, gebohren zu Baſel 1528, ſtarb zu Colmar 1586. ſchrieb:

Antidotarium ſpeciale Baſil. 1561. 1577. 4. 1581. 4. 1589. Fol.

Antidotarium generale ib. 1580. 1586. 4. beyde zuſammen 1595. 1601. 1617. 1642. 4.

De Secretis Libros XVII. Ex variis autoribus collecti methodice digeſtos Baſil. 1582. 1585. 8. ib. apud Ludov. Koenig 1629. 1642. in 8. ib. 1662. in 8.

De Vnguento Armario Extat cum Theatro ſympathetico aucto variorum auctorum. Norimb. 1662. 4.

1550.

Johann Dee war zu London 1525 gebohren, ſein Vater, Ruland Dee, war ein gemeiner Bürger, welcher ihn in der lateiniſchen und griechiſchen Sprache unterrichten ließ. Er ſchickte ihn nachher nach

Cambridge, wo er sich mit Fleiß den Wissenschaften widmete, 1547 gieng er nach Holland, um einen Gemma, Frisius, Mercator, Gerhard, in der Mathematik zu hören. Bey seiner Zurückkunft legte er sich auf die Astronomie und wurde ein Mitglied des Collegiums Trinitatis, er mußte hier viel Neid erdulden und wurde für einen Hexenmeister erklärt. Hierauf reißte er nach Löwen und widmete sich der Rechtsgelehrsamkeit, reißte nach 2 Jahren nach Paris und erklärte den Euclides, doch hielt er sich hier nicht lange auf, sondern kehrte bald nach England zurück, wo er von der Königin Maria der Religion wegen, manche Verfolgung erdulden mußte, ja sogar 1553 in das Gefängniß kam, wo man ihn Zeitlebens bewahren wollte, doch er wurde wieder frey, studierte die englischen Alterthümer, sammelte eine Menge von Instrumenten und Handschriften, schrieb: Schediasma Astronomiae, worinne er vorzüglich zu bestimmen suchte, welcher Tag zu der Wahl der Königin am bequemsten sey. Bey alledem war ihm das Glück nie günstig und er reißte nach Preßburg, wo er sein Monas hieroglіphicum schrieb, welches er der Königin Elisabeth dedicirte und deswegens in England sehr gut aufgenommen wurde. Er sammelte nun 4000 Handschriften und andere Bücher und legte sich auf die Alchemie, um welche Zeit er mit Eduard Kellaeus bekannt wurde, welcher, so wie er, ein Freund der Geisterlehre war, aus welcher Ursache er nie einen bestimmten Aufenthalt hatte, sich bald in Pohlen, bald in Böhmen aufhielt, wo er dem Kaiser Rudolph II. Schätze suchen sollte; 1589 kam er nach England zurück, wo man ihn aufs neue der Hexerey beschuldigte, weswegen er dem Bischoff von Canterbury eine Vertheidigungsschrift überschickte, 1595 wurde er der Stadt Manchester vorgesetzt und starb 1607. S. I. Chr. Iselin Allgem. Lexicon T. II. Fol. Basel 1726. p. 26. Compend. Gel. Lexicon Lips. 1715. p. 583. schrieb:

Monas

Monas hierogliphicum Antwerp. 1584. 4. Th. chem. II. 191—230.

Edouard Kelly muß ebenfalls schon 1550 bekannt gewesen seyn, da er ein guter Freund von Johann Dee war, und es muß also falsch seyn, ob es gleich auch Baumer (Bibl. chem. p. 88.) anführt, daß er 1555 den 12ten August zu Worcester in England gebohren worden. Er widmete sich der Apothekerkunst, Chemie und Alchemie und starb 1597 im 42sten Jahre seines Alters. Man erzählt sein Leben auf mancherley Art. S. Iselin Allgem. Lexicon p. 12. Fegfeuer der Chemisten p. 107. Morhof Ep. ad Cl. Langelottum. Hochedelgeb. Jungfrau Alchemie. p. 71.

De lapide philosophorum vna cum Theatro Astronomiae terrestris cum figuris in gratiam filiorum Hermetis nunc primum editi curant I. L. M. C. Hamb. 1670. 1676. 1691. Rothscholz Th. ch. III. 734—800.

Via humida Hamb. 1676. Eb. III. 802—854.

Fragmenta aliquot a Combachio edita Geismariae 1647. 8.

Johann August Pantheus, aus Venedig, schrieb: Artem et Theoriam transmutationis metallicae cum Voarchadumia proportionibus, numeris et iconibus rei accommodis. Venet. 1550. 8. Th. ch. II. 499—596.

Leonhard Turnheiser aus Basel, ein Paracelsist, gebohren 1530, starb 1596 den 8ten Jul. zu Cölln am Rhein, schrieb:

De transmutatione cupri in solem v. J. 1580. 4. als MS. auf der königlichen Bibliothek zu Berlin.

Historia siue descriptio plantarum omnium tum domesticarum earundem cum virtutes influentiales elementares et naturales, tum subtilitates nec non icones etiam veras ad vivum artificiose expressas, proponens, atque vna cum his partium

partium omnium corporis humani ut externarum ita internarum picturas, instrumentorum extractioni chymicae inservientium delineationem, usum ac methodos denique pharmaceuticas quasvis ad curam valetudinis dextre tractandam necessarias complectens. Berol. 1578. Fol.

Onomasticon polyglosson multa pro medicis et chymicis continens. Berol. 1574. 8.

Ungen. Rosarium philosophorum Secunda pars alchemiae, de lapide philosophorum vero modo praeparandi cum figuris Francof. 4.

Castor Durans oder Durantes, ein italiänischer Arzt von Gualda aus Umbrien, war zu Ausgange des 16ten Jahrhunderts Leibarzt bey Pabst Sixtus V., starb zu Viterbo 1590. Mandosii Th. Arch. p. 53. schrieb:

De bonitate et vitio alimentorum Centuriam in qua continentur fere omnia, quae ad rectam victus rationem instituendam et tuendam valetudinem pertinent. Pisauri 1595. 4.

Garcias ab Horto oder ab Orta, ein Portugiesischer Arzt, welcher beynahe 30 Jahre in Ostindien practicierte, lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts. Antonii Bibl. Hispanorum. T. I. p. 395. schrieb:

Aromatum et Simplicium medicamentorum apud Indos nascentium historiam, ex lingua Lusitanica latine factam a Carolo Clusio Goae. 1563. 4. Antw. 1567. 1574. 1579. 1593. 8.

Franc. Hernandez, ein spanischer Arzt, lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts, schrieb:

Novam plantarum, animalium et mineralium mexicanarum historiam a Nardo Ant. Reccho in Volumen digestam a Ioa. Terentio, Ioa. Fabro Fabio Columnae Lynceis notis et additionibus longe doctissimis illustratam. Romae 1649. Fol.

Martin Mylius, ein Arzt, war aus Annaberg und lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts, starb 1574. schrieb:

De officio pharmacopoei Viteb. 1568.

Nicolaus Monardes war ein spanischer Arzt in Sevilien, lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts (1556), starb 1578. Bayle Dict. art. Monardes p. 1998. schrieb:

De ſimplicibus medicamentis ex occidentali India delatis, quorum in medicina vſus eſt interprete Carolo Cluſio Antw. apud Plantinum. 1574. in 8. 1593. 8.

Simplicium medicamentorum ex novo orbe delatorum quorum in medicina vſus eſt hiſtoriae L. III. nunc primam ex hiſpanico ſermone latinitate donatae et notis a Carolo Cluſio altera editio Antw. apud Plantinum 1593. in 8.

De lapide Bezoar et herba Scorzonera L. I. de Ferro et eius facultatibus L. I. de nive et eius commodis L. I. Extant interprete Carolo Cluſio eum eiusdem exoticorum L. X. L. B. 1605. in Fol.

Hieron. Mercurialis, ein geſchickter Arzt, geboren zu Forli 1530, ſtarb auch daſelbſt, alt 76 Jahr, 1686 am Stein, nachdem er bey dem Cardinal Alexander Farneſius in Rom Leibarzt und Profeſſor der Arzneykunde in Padua geweſen war. Niceron Mem. T. 26. p. 17 f. ſchrieb:

Tr. de compoſitione medicamentorum, de morbis oculorum et aurium ipſo praelegente olim Patavii diligenter exceptos et nunc primum a Michaele Columba editos. Venet. apud Iuntas. 1590. 4. Fcft. 1591. 1601. 8.

Nic. Mutonus lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts zu Mailand. Schenk Bibl. med. p. 420.

Μιθριδάτειον τέχνια, hoc eſt, Collectanea de mithridatis legittima conſtructione, cum additamentis

tamentis Mich. Daeringii. Ienae 1620. in 16.

Auch edierte er Quiritii de Augustis Lumen apothecariorum.

Willh. Puteanus oder de Puïs, ein französischer Arzt zu Grenoble, lebte in der Mitte des 16ten Jahrhunderts, schrieb:

De medicamentorum quomodocunque purgantium facultatibus nunquam antea neque dictis, neque per ordinem digestis. Libros duos Prior eam facultatem quae a substantiarum similitudine succos trahere et purgare multis dicitur ab omnium purgantium sortio explodit. Posterior eorundem purgantium omnium medicamentorum veram et germanam rationem certa methodo atque ordine nosse demonstrat. 1552. 4. 1654. 8.

1553.

Thomas Erastus, ein Schweitzer, war zu Baden 1523 gebohren, starb 1583 zu Basel, als Professor der Arzneykunde, alt 60 Jahr, schrieb:

De Aquae Napoli in Luculliano scaturientis metallica natura ac viribus. Napoli 1551.

De nova Paracelsi medicina. Basil. 1572. 1573. 4. Vol. I—IV.

Explicatio quaestionis vtrum ex metallis ignobilibus verum aurum confici possit. Ib. 1572.

1554.

Barth. a Maranta, lebte 1554. Wolfg. Iustus Chronol. med. schrieb:

Disputationem de auro potabili in qua accurate disquiritur num ex metallis opera Chemiae concinnata pharmaca tuto vtiliterque bibi possint.

possint. His adiectum est ad calcem Libri, iudicium eiusdem de indicatione Cometarum Methodi cognoscendorum simplicium medicamentorum L. III. Venet. 1551. 4.

Pretiosa ac novissima artis chymicae collectanea de occultissimo ac pretiosissimo philosophorum lapide per Ian. Lacinium. Norimb. 1554. 4.

De Theriaca et Mithridatis L. II. conversi opera Iacob. Camerarii. Francof. 1576. in 8.

1555.

Bernhard Dessenius gebohren 1510 zu Amsterdam, starb als Professor zu Gröningen 1574 im 64ten Jahr. Er hieß auch Cronenburg Adami Vit. med. p. 217. f. schrieb:

De Compositione medicamentorum hodierno aevo apud pharmacopolas passim extantium et quo artificio eadem recte parari queant cum simplicium atque Aromatum (in quibus consistunt) expositionibus ac plerorumque omnium delectu Libros X. Fcfti 1555. fol. L. B. 1556. in 8.

1556.

Nicolaus Montanus edierte Pauli Suardi Thesaurum Aromatariorum. Venet. 1556. fol.

Gualther Herrmann Ryff, lebte um die Mitte des 16ten Jahrhunderts, schrieb:

Destillierbuch. Strasburg m. K. Er edierte auch die Werke des Dioscorides nach des Ruellius Uebersetzung mit seinen und des Valerius Cordus Anmerkungen, edierte des Raymund Lull Buch de secretis naturae und des Albertus Magnus 5 Bücher de mineralibus et rebus metallicis.

1557.

Jakob Horst gebohren 1537, starb 1600. den 21. Mai zu Helmstädt als Professor. S. seine Epist. philos. med. p. 41. schrieb:

De Vite vinifera eiusque partibus in qua tum vinorum, tum Aceti, tum passularum differentiae usus, substantia, complexio, eaque optima traduntur. Helmst. 1587. 8. Marpurgi 1630. 8.

1558.

Matth. de l'Obel gebohren 1538. zu Ryssel in Flandern, gieng als Arzt und Botaniker zu König Jakob I. nach London, wo er 1616. im 78ten Jahr seines Alters starb. Unter seine hierher gehörigen Schriften gehören:

In G. Rondeletii Methodicam pharmaceuticam officinam animadversiones quibus deprauata et mutilata ex auctoris mente corriguntur et restaurantur. Accesserunt auctoris in antidotaria vulgata, censurae benevolae et dilucidae simplicinm medicamentornm explicationes adversariorumque P. II. et Illustramenta quibus ambigua enodantur. Cum Ludovici Myrei Paragraphis utilissimis Lond. 1605. fol. Francof. 1651. in fol.

Balsami, Opobalsami, Carpobalsami et Xylobalsami cum suo Cortice explanatio. Lond. 1598. 4.

Diarium pharmacorum parandorum et simplicium legendorum. Extat cum Valerii Cordi Dispensatorio pharmaceutico. L. B. 1627. in 12. ib. 1652.

Adam Lonicerus war zu Marburg 1528. gebohren, starb zu Frankfurt am Mayn 1556. Adami Vitae medicor. p. 218. schrieb;

Hi-

Historiae naturalis Opus novum Françof. 1551. fol. T. II. Francof. 1555. fol.

De purgationibus libros III. ex Hippocrate, Galeno, Aetio et Mesue depromptos, foras datos per Teucrium Annaeum Privatum. Francof. 1596. 8.

1559.

Antidotarium Mantuanum a medicis mantuanis ex multis auctoribus collectum, castigatum, digestum, cuius prima sectione descriptiones compositorum medicamentorum, quae in usu sunt, continentur, secunda simplicia medicamenta quaedam declarantur et nonnulla quae ad parandi modum attinent. Venet. 8.

1560.

Johann Bracceschi aus Brüssel schrieb:

De alchemia dialogos duos nunquam ante hac conjunctive sic editos, correctos et emaculatos. Praemittuntur iisdem propositiones 129. idem argumentum compendiosa brevitate complectentes. Ex italico auctoris autographo in latinum vertit. Guil. Gratarolus l. c. Basil. 1561. fol. 3 — 49. Einzeln Hamburg 1673. 8. Ueber dieses Buch hat commentiret Robertus Toludanus aus Aquitanien in einer Zuschrift an Johann Michael Sterpinus. S. Gratarolus l. c. 47—112.

Introductionem in divinam Chemiae artem. Montisbellig. 1608. 8. Basil. 1572. 4.

Johann Garlandius war ein Grammatiker und Dichter, und hatte sich von Jugend auf den schönen Wissenschaften gewidmet, als er sich bei zunehmenden Alter bei den Einfall der Dänen in England, jenseits des Meeres begeben mußte. Hier schöpfte er die

die Wissenschaften aus einer reinen Quelle. Fleiß und Erziehung brachten ihn dahin, daß er leicht seine Mitschüler übertraf und sich vielen Ruhm erwarb. Seine Aufrichtigkeit und Beredtsamkeit machten ihn bei allen beliebt, und sie beredeten ihn, unter guten Bedingungen, die Jugend zu unterrichten. Er hielt öffentliche Vorlesungen und hinterließ viele Schriften, deren Verzeichniß uns Boston hinterlassen hat. Seine hierher gehörigen Schriften sind:

De Dictionibus Chemiae, L. I.

Dictionarius ad res explicandas Chimiae.

Compendium alchemiae. S. Rothscholz Th. ch. II. 500 — 532., ist der Commentar über Arnoldus von Villanova.

Christoph a Costa oder Acosta wurde an der Afrikanischen Küste gebohren, lebte in der lezten Hälfte des 16ten Jahrhunderts. Antonii Bibl. Hisp. nova. T. I. p. 185. schrieb:

Aromatum et medicamentorum in Orientali India nascentium librum plurimum lucis adferentem quae a Doctore Garcia de Orta in hoc genere scripta sunt, Caroli Clusii Opera ex hispanico sermone latinum factum, in Epitomen contractum et quibusdam notis illustratum. Antw. 1552. 1593. 8. Burgis 1578. 8.

1561.

Antidotarium Florentinum ex Italico in latinum a Carolo Clusio. Antw. 8.

Johann Bauhin gebohren zu Basel 1541. wo er Professor war, starb 1613 zu Mümpelgard im 73ten Jahr seines Alters. S. Niceron Mem. T. XVII. p. 224. schrieb:

De aquis medicatis novam methodum in IV libris comprehensam Montisbellrgardi 1605. 1607. 1612. 4. Agitur in iis de fontibus, celebribus thermis, balneis, universae Europae

et potiſſimum Ducatus Würtembergici, eorum mixtionibus, Metallis, ſuccis, inveſtigandi et utendi modo ac eorum viribus. Item de variis foſſilibus ſtirpitibus inſectis, quorum plurimae figurae ſive Icones et Regionum tabulae adduntur.

Hiſtoria novi et admirabilis fontis Balneique Bollenſis in Ducatu Würtembergico ad acidulas Goeppingenſes mandato Illuſtriſſimi principis Würtembergici ad ſubditorum omniumque vicinorum et exterorum emolumentum ob vires inſignes adornati. Cuius utilitas non in eos tantum, qui praedicto fonte, ſed aliis etiam medicatis aquis ſunt uſuri, redundabit maxima, uſui etiam multorum morborum curationibus citra balnea ſutura. Ib. 1598. in 4. 1660. 4.

Hiſtoria fontis et Balnei admirabilis Bollenſis Liber quartus Lapidibus Metallicisque miro naturae artificio in ipſis terriae viſceribus figuratis nec non de ſtirpitibus, inſectis avibus aliisque animalibus, parte in putei penetralibus, dum eius venae aquileges perforantur partim in vicinia inventis et obſervatis, quorum multa nunquam viſa, vivis Iconibus expreſſa hic oculis ſubiiciuntur, Montisbelligardi 1598. in 4.

Ioh. Marinelli Luminare majus et lumen apotecariorum Venet.

1563.

Johann Graſſeus Chordalaſſeus war zu Stralſund Syndicus und nachher Cöllniſcher Rath, ſtarb 1610. ſchrieb:

Arcani Arcani artificioſiſſimi et myſterium occultae naturae. Th. ch. VI. 294—297. 297—313. beſonders Lipſ. 1656 und 1744. S auch I. I.

I. I. Manget Bibl. ch. L. III. S. III. Subſ. II. p. 619—626.

1565.

Franc. Alexandri Arzt zu Vorcelli in Pieмонteſiſchen, ſchrieb:

Phoebum medicorum, omnium omnino medicamentorum tam ſimplicium, quam compoſitorum materiam naturam, vires normam et compoſitionem fulgore fere irradiantem ut hoc uno, omni poſthac librorum copia et medici et Pharmacopolae contenti, quaelibet exinde in cuius vis ſalutem depromere poſſint. Opus in quo Avicennae, Plinii, Matthioli, Braſſavolae, Amati, Praepoſiti, Fuchſii, Leoniceni, Sylvii, Cordi, Manardi, Cardani caeterorumquae Graecorum, Arabum et Latinorum infinitos ac inſignes errores veriſſimis rationibus et argumentis contundens Venet. fol. Francof. 1613. 4. Linden renov. p. 278. Bibliotheca Rivin. p. 541. Ein Beiſpiel von Charlatannerie.

1567.

Gerhard Dorneus war ein eifriger Anhänger des Paracelſus, lebte zu Frankfurt am Mayn, gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts.

Clavis totius philoſophiae chemiſticae. Lugd. c. tab. aen.

Liber de naturae luce phyſica ex Geneſi deſumpta, juxta ſententiam Theophraſti Paracelſi. Francof. 1583. Th. ch. I. 352.

Phyſica Hermetis Triſmegiſti.

Phyſica Trithemica. Herbipoli 1594.

Philoſophia medicativa.

Philoſophia chemica.

Congeries Paracelſiſticae Chemiae de tranſmutationibus metallorum ex omnibus quae de

his ab ipſo ſcripta reperiri licuit haſtenus. Accedit genealogia mineralium atque metallorum omnium. Francof. 1581. 8. Th. ch. l. 533 — 619.

Chemiſticum artificium naturae theoricum et practicum. Francof. 8. 1556. 8.

Artificii chemiſtici phyſici et metaphyſici. P. II. et III. Acceſſit etiam tertiae partis de praeparationibus metallicis in utroque lapidis philoſophornm opere majori minorique Tr. excellentiſſimus. Francof. 1569 8.

Bernhardi Treviſani Chymicum miraculum quod lapidem philoſophorum vocant una cum Dionyſii Zachariae Galli Opuſculo philoſophiae naturalis metallorum autoritatibus variis huius artis principum, Democriti, Gebri, Lullii Villanovani confirmatum et illuſtratum. Baſil. 1583. 8. 1600. 8.

Compendium aſtronomiae magnae Theophraſti Paracelſi de naturalium et ſupernaturalium arcanorum myſteriorum Dei quoque magnalium ad artes et ſcientiae adeptos conſequendum optima conſideratione. Francof. 1564 8.

Lapis metaphyſicus aut philoſophicus, qui univerſalis medicina vera fuit patrum antiquorum ad omnes indifferentes morbos etiam eos, quos incurabiles vocarunt illi, qui curare non potuerunt. Et ad metallorum tollendam lepram fabricandosque lapides pretioſos. Baſil. 1570. 8.

Dictionarium Theophraſti continens obſcuriorum vocabulorum, quibus in ſuis ſcriptis paſſim utitur Definitiones. Francof. 1583. 8.

De luce naturae, phyſica ex Geneſi deſumta juxta ſententiam Theophraſti Paracelſi Tractatus cui annexa eſt modeſta quaedam admonitio ad Thomam. Eraſtum Germanum etiam philoſophum ac medicum de retractandis calumniis et convitiis in Paracelſum et ſuos perperam ac imme-

merito datis in lucem per 4 Tomos de nova medicina. Francof. 1583. 8. Th. ch. l. 352.

Commentaria in archidoxorum libros X. Theophrasti Paracelsi quibus accedit Compendium Astronomiae magnae. Francof. 1584. 8.

De summis naturae mysteriis Commentarii tres. Basil. 1584. 8.

1570.

Ferd. Mena ein spanischer Arzt, lebte in der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts. Er war Professor zu Alkala und Leibarzt bei Philipp II. u. III.

De Compositione medicamentorum Compluti 1588. 8.

1571.

Andreas Baccius lebte zu Ausgang des 16ten Jahrhunderts und war Leibarzt bei Pabst Sixtus V. S. Erythraei Pinacotheca p. m. 139. Mandosii Th. archiatr. p. 20.

De Thermis Libr. VII. Opus locupletissimum non solum medicis necessarium verum etiam studiosis variarum rerum naturae perutile, in quo agitur de universa aquarum natura, de differentiis ac mistionibus cum terra, ignibus et metallis, de fontibus, fluminibus lacubus, de balneis totius orbis et de methodo medendi per balnea deque lavationum simul atque exercitationum institutis in admirandis Romanorum thermis Venet apud Valgrisium auch 1588. demum ab ipso antore recognitum et plus mille locis auctum Romae apud Iac. Mascardum 1622. fol. Ein seltnes Buch so in der Meyerschen Auction für 11 fl. verkauft wurde. S. Ioh. Ludov. Bunemanni Catal. libr. rariss. p. 67. Bei der römischen Ausgabe sind die Kupfer weggeblieben. Die neueste

neueste Ausgabe ist Patavii 1711. fol. Das 7te Buch de thermis veterum ist T. XII. Thesauri Antiquitatum Roman. Graeviani Vogt Catal. p. 63.

De balneis oppidi Bergomatis Bergomi 1583. 4.

De naturali vinorum historia, de vinis Italiae et conviviis antiquorum Libri VII. Romae ap. Nic. Mutium 1596. ib. 1598. fol. Francof. apud Nic. Steinium 1607. fol.

De Gemmis ac lapidibus pretiosis eorumque viribus et usu, aus dem Ital. von Wolfg. Gabelhoefer. Cui accessit disputatio de generatione auri in locis subterraneis, illiusque temperamento Francof. 1603. 8. ib. 1643. 8.

De Monocerote seu Unicornu eiusque admirandis viribus et usu tr. latine conu. ab Andr. Marino Venet. 1566. 4. a Wolfg. Gabelhoefer Stuttgard 1598. 8.

Tabula simplicium medicamentorum. Romae 1577. 4.

De venenis et antidotis. Romae 1586. 4.

Epistola ad Marcum Oddum de dignitate theriacae et altera ad Antonium Portum Patav. 1583. beigefügt ist Oddus de medicinis componendis.

Nicol. Hovel Pharmacentices Libri II. Prior continet omnia Mesuae Theoremata Canones universales vocant, in tabulas redacta. Posterior est: Ioh. Tagaultii doctissimi medici de simplicibus medicamentis purgantibus annotationibus illustratus. Paris. 1571.

1572.

Johann Fragosus ein spanischer Arzt von Toledo, lebte in der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts, Johann Antonii Bibl. Hisp. nov. T. I. p. 526. f.

Aro-

Aromatum, Fructuum et Simplicium aliquot medicamentorum ex India occidentali et orientali in Europam delatorum, quorum jam eſt plurimus hiſtoria brevis, utilis et jucunda, ex hiſpanico in latinum converſa Opera Iſraelis Spachii Argent. 1600. 8. ſpaniſch Madrit 1572. 8.

Antidotarium, Madrit 1581. fol.

De ſuccedaneis medicamentis liber eiusdem animadverſiones in quam plurima medicamenta compoſita quorum eſt uſus in Hiſpanicis medicinis Mantuae 1575. 8. Matriti 1583. 8.

De Medicamentorum compoſitione. Matriti 1575. 4.

Anton Mizaldi ein franzöſiſcher Arzt von Montluccon in Bourbonnois, ſtarb daſelbſt 1578. Freheri Theatr. viror erudit. p. 1276.

Memorabilium utilium ac jucundorum Centuriae novem in aphoriſmos arcanorum omnis generis locupletes per pulchre digeſtae Lutetiae 1566. in 8. Colon. 1574. in 12. Accedit Democritus Abderita de rebus naturalibus et myſticis.

De Senna planta inter omnes ſaluberrima. Lutetiae 1572. 8.

Arzneigarten, überſetzt von Haniſch von Bartfeld, Baſel 1575.

1573.

Johann Hieron. Brunſchweigs Reformirte däniſche Apothek. Straßb. mit illuminirten Kupfern.

Iac. Berſon l'art de tirer huiles et eaux de tous les medicamens. à Paris c. ſig.

Iodoc Harch ein Arzt von Bergen in Hennegau. S. Bayle Dict. 1597.

Enchiridion medicum ſimplicium pharmacorum, quae in uſu ſunt nomenclaturam, hiſtoriam facultatem et uſum eleganti pöemati comprehendens. Baſil. 1570. 8.

Mi-

Michael Toxites gebohren zu Stirzingen, ein treuer Anhänger des Paracelsus.

Onomastica duo 1) Philosophicum medicum synonimum ex variis vulgaribusque linguis. 2) Theophrasti Paracelsi hoc est earum vocum quarum in scriptis eius, solet usus esse, explicatio. Arg. 1574. 8.

Spongia stibii adversus Lucae Stenglii M. D. et physici Augustini Aspergines. Arg. 1567. 4.

Libri XIV. Paragraphicum Philippi Theophrasti Paracelsi Philosophi summi et utriusque medicinae Doctoris praestantissimi nunc primum in communem utilitatem integritati restituti latinisque explicationibus, qua fiem potuit diligentia et studio illustrati Argent. 1576. 8.

1574.

Lazarus Erker, kaiserlicher Oberaufseher der Bergwerke. Baumer Bibl. p. 69.

Abhandlung aller vornehmsten mineralischen Erze und Bergwerksarten, und wie jede insonderheit ihrer Natur und Eigenschaften nach auf alle Metalle probiert, und in kleinen Feuer untersucht werden. Prag 1575. Frankfurt 1598. 1684. 1702. Eb. vermehrt 1736.

Aula subterranea oder Probierbuch 1574. fol. Frankfurt 1699. mit Anm. Eb. 1703. vermehrt Eb. 1736.

Angelus Baldus Abbatius, ein berühmter italiänischer Arzt, war Stadtsyndicus zu Gubio in Umbrien. schrieb:

De admirabili viperae natura et de mirificis eiusdem facultatibus liber Vrbini 1589. 4. Bibl. Rivin. p. 520. 1603. Hagae Comitum 1660. 12. (Linden renov. p. 100.

In eben diesem Jahr erschien das antidotarium Bononiense. 8.

1575.

Heinrich Khunrath lebte um das Jahr 1575 zu Ende des 16ten und zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Er soll ein sehr gelehrter Mann, und in der Theologie, Theosophie und hermetischen Philosophie erfahren gewesen seyn und schon im 23sten Jahr das Universale besessen haben. Er soll nach Fictuld am deutlichsten geschrieben haben. Er war eine Zierde von Leipzig und machte verschiedene gelehrte Reisen. S. Brekling in Christo mystico p. 12. Joh. Val. Andreae Mythol. christ. Manip. III. num. 23. p. 137. Johann Arndt Sendschr. vom Geheimniß der Menschwerdung p. 5. Joh. Ricius, Rector in Sachsen, setzte unter sein Bildniß folgenden Vers:

Culpes ne libros huius, tibi dico sophista
Numinis instinctu sacri nam rite peregit:

In seiner Confession sagt er, daß er 1598 zu Hamburg gewohnt, und Erasmus Wolfarth der Ausgeber des lateinischen Amphitheatri sapientiae sagt, daß er im 42sten Jahre seines Alters gestorben. Er schrieb:

Symbolum physico-chemicum de Chao physico chymicorum catholico, naturali triuno, mirabili atque mirifico secretissimo lapidis philosophorum vniversalis et magni subiecto genuino ac proprio materiave debita et vnica. Ignorantia et invidiae calumniae parentes. Phu Diabolo. Cum Privilegio S. Caes. Maiestatis ad Decenn. 1598. in 12 mai. Hanov. 1599. in 8. Die erste Ausg. S. Bibl. libr. rar. Naueri et Bibl. Thomas. Vol. II. p. 399. Die andere in Fresnoy p. 198.

Confessio de chao physico-chemicorum catholico, in quo catholico habitat Azoth sive materia prima mundi, h. e. Mercurius sapientum, vbi magnesiae (subiecti videlicet lapidis phi-

philosophorum catholici conditiones) fideliter recensentur. Magdeb. 1596. 12. 1598. in 12 mai. Arg. 1599. 12. Magdeb. 1599. 8. Arg. ap. Ioh. Alb. Dolthopff 1699. 12.

Signatura magnesiae magnesin quasi magnum Aer. I. A. H. dicta χαος sapientum, artis minera, secretum primum, lapidis philosophorum vniversalis atque mirifice subiectum. Ist 1603 geschrieben. 4 Bogen.

De signaturis rerum naturalium theses Bas. 1588.

Bekenntniß vom Hylralischen d. i. primaterialischen, katholischen Chaos der Allchymie. Magdeb. 1597. 8. Eb. 1615. 8. Bibl. Thomas. Vol. II. p. 407.

Vom hylralischen d. i. primaterialischen, katholischen oder allgemeinen natürlichen Chaos der naturgemäßen Allchymie und Allchymisten verneuerte und vermehrte, naturgemäße, allchymisch und rechtlehrende Confessio etc. Magdeb. durch Joach. Schmidt 1616. 8. 1 Alph. 7 B. Frankf. 1708. 18 B. länglicht 8.

Magnesia catholica philosophorum d. i. höchste Nothwendigkeit in Alchymia, auch mögliche Ueberkommung, augenscheinliche Weisung und gnugsame Erweisung katholischer verborgner Magnesiae; des geheimen wunderthätigen Universalsteins, naturgemäß chymischer Philosophorum, rechten und allein wahren primaterialischen subiecti. Wohlgegründet, gestellt und hervorgegeben 1599. Cum privilegio S. C. Mai. ad Decennium. Magdeburg bey Joh. Böttger und Joh. Franken zu bekommen.

De Igne Magorum, Philosophorumque secreto externo et visibili. d. i. Philosophische Erklärung von und über dem geheimen äußerlichen sichtbaren Glut- und Flammenfeuer der uralten Magorum oder Weisen, und andrer wahren Philosophen. Nebst andern 2 Tractätlein: Iudicium über die 4 Figuren des

des großen Amphitheatri D. H. Khunr. - 2) Von der Tinctur Antimonii und Oleo Stibii von Theophrasto beschrieben. Strasburg 1608. 8. S. auch Trinum chymicum oder drey chymische Tractätlein Strasb. 1699 und Trinum chymicum secundum oder drey andere chymische Tractätlein: 1) H. Khunrath de igne magorum philosophicorumque secreto externo et visibili, 2) Iudicium über die 4 Figuren des Amphitheatri, 3) von der Tinctur Antimonii. ib. 1700. 8. Neue Ausg. Leipzig 1783.

Wahrhaftiger Bericht vom philosophischen Athanore, auch Brauch und Nutz desselbigen. Editio tertia. In Verlegung des Auctoris. 1618. 4 Bogen in 8. Ist sehr rar, wird in Auktionen mit 8 Rthlr. bezahlt. Neue Ausgabe Leipzig 1783. 8.

Gar nothwendige drey Fragen von der Curation des Griessteins und Podagra. Leipzig 1607. 8. Bibl. Thomas. Vol. II. p. 405. 403. 251.

Extractus chymicarum quaestionum Arg. 1616. 12. Bibl. Thomas. Vol. II. p. 407.

Amphitheatrum sapientiae aeternae solius verae christiano kabbalisticum, divino magicum nec non physico-chemicum ter trinum catholicon. Er gab davon 1602 eine deutsche Ausgabe heraus, die aber Fictuld nicht gesehen haben will. Er soll hier sehr gut von der materia prima, von der praxi, von dem geheimen Feuer und den betrügerischen Sophisten geschrieben haben. Er schrieb gottseelig und lehrreich und wurde deswegens für einen Enthusiasten erklärt. Lateinisch Magdeb. 1608. fol. Fresnoy p. 198. Lipsiae ap. Herming Gross 1608. in fol. S. Borelli Bibl. chem. p. m. 124. Hanoviae cum figuris. 1 Bog. in Fol. Bibl. Thomas. und Dictionaire typographique historique et critique T. I. p. 389. sehr rar. Vogt Hamb. 1611. Fol. Borelli Bibl. chem. und Fresnoy p. 198. Hanoviae excudebat Guilielmus Antonius 1619. in Fol. Diese Ausgabe

gabe besorgte Erasmus Wolfarth, sie enthält 9 große Figuren und das Bildniß des Verfassers. Es ist die beßte und vollständigste und wird in Auctionen mit 2 bis 3 Louisd'or bezahlt. Francofurti 1653. in Fol. Borelli Bibl. chem. Fresnoy und Bibl. Thomasiana.

Ei. Opera Hamb. 1605. 4. germanice et Vol. II. ib. 1619. in 4. Borellus Bibl. chem. p. 124. Fresnoy p. 199.

Vrim et Thummim christiano cabbalistica ex Macrocosmo et S. S. Scriptura biblica desumpta. Magdeb. apud L. Evim Breun. Hat Borellus in seiner Bibl. ohne Jahrzahl angezeigt.

Inquisitio hydrargyricae pravitatis in opere physico chymicorum catholico ac magno nec non tincturis ex sole et luna specialibus anasceuastica, wird von dem Verfasser selbst erwähnt.

De veritate et antiquitate et praestantia lapidis philosophorum ac alchymiae, hat der Verfasser schreiben wollen.

Consilium de physico-magica Vulcani fabrefactione armorum Achillis, wird von ihm selber angeführt.

a) Harmonia analogica magnesiae catholicae philosophorum cum Iësu Christo.

b) Apocalypsis magnesiae philosophorum catholicae. Offenbahrung der katholischen Magnesia, a und b führt K. in seiner Magnesia catholica Magdeb. 1599. p. 57 an.

Lux lucens in tenebris wird in dem Buche: Tractatus aliquot chemici Geism. 1647 in der Vorrede dem K. zugeschrieben.

Manuale in MSt. et Tractatus physico medicus in MSt. S. E. P. I. H. oder Erivi Pfeffers Itzen Hcensis Appendix ad Georgii Ernesti Aurelii Regeri Bericht auf einige Fragen p. 137.

An-

Anselmus Boetius de Bodt aus Brügge in den Niederlanden, lebte zu Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts als Leibarzt bei Kaiser Rudolph II.

Gemmarum et lapidum historia qua non solum ortus, natura vis et pretium sed etiam modus quo ex iis olea, salia, tincturae, essentiae arcana et magisteria arte chymica confici possint, ostenditur. Hanov. 1609. 4. durchgesehen, vermehrt, mit bessern Kupfern versehen und mit Registern von Adrian Toll. L. B. 1636. in 8.

Alexander von Suchten, der A. W. Doktor aus Danzig, ein Schüler des Paracelsus. Er soll sehr deutlich geschrieben haben. (Iuncker Chem. T. I. p. 21.) nach Börhave ist er in Bezug auf die Alchemie wichtig (Chem. theor. p. 11. 21.) Conring (Introd. in artem medicam p. 380) Johann Kunkel (Chym. Laborat. p. 637.) verwerfen ihn.

De secretis antimonii liber unus in latinum sermonem e germanico translatus per M. G. Forbergium Basil. 8. Lond. 1670. 8.

Tr. de vera medicina. Hamb. 1621. (editus cura. Ioach Morsii).

Chymische Schriften. Ffkt. u. Hamb. 1680. 8.

1576.

Apoll. Menabenus ein Arzt aus Mailand, lebte gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts. S. Picinelli Atenaei dei Letterati Milanesi p. 51.

Tr. de magno animali quod Alcen nonnulli vocant Germani Elend et de ipsius partium in re medica facultatibus. Item Historia Cervi rangiferi et Gulonis Filtras vocati. Accessit R. Dodonaei de Alce epistola. Colon. 1581. in 8.

Geo. Melichius, war ein gelehrter Apotheker zu Verona, gebürtig aus Augsburg, lebte zu Ausgang des 16ten Jahrhunderts.

Dispensatorium medicum sive de recta medicamentorum quorum hodie usus est, parandorum ratione latine conversum a Sam. Kellero Anhaltino. Viteb. 1586. 4. Francof. 1601. 12. ib. 1624. in 8. addito antidotario romano. Eb. 1657. und unter dem Titel: Armamentarium medicum.

Ludov. de Oviedo ein gelehrter Apotheker zu Madrit, lebte zu Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts. S. Antonii Bibl. hisp. nova. T. II. p. 45.

Methodus componendi medicamenta. Matriti 1608. 4. und 1609.

Collectio et Repositio medicamentorum simplicium. Matriti 1595.

Bernhard Georg Penot a Partu S. Mariae Aquitanus, ein französischer Arzt und Chemiker, lebte zu Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts, hatte sich durch das Goldmachen so in Armuth gestürzt, daß er 1617. im Lazareth zu Yverdon starb. S. Pasch Inv. nov. antiqua. p. 332.

Quaestiones tres de corporali mercurio. An arte ex corporibus perfectis extractus suo corpori immixtus faciat ad generationem lapidis physici sicut et quorundam firma opinis? Ad varias quaestiones responsio quinquaginta septem canones de Opere physico quibus ars dilucidior sit. Vera Mercurii ex auro extractio cum sua historia. Chrysorrhoa sive de arte chemica dialogus, qui praeclarissimas huius artis actiones, rationi et naturalibus principiis consentaneas esse demonstrat imposiorum vero et sycophantarum somnia et nugas detegit. Th. ch. Vol. II.

Tr.

Tr. varii de varia praeparatione et uſu medicamentorum chemicorum Fcfti 1594. 8. Urſellis 1607. 8. Baſil. 1616. 8. Th. ch. I. 154.

Fab. Paullinus Arzt von Udini im Friaul, lebte zu Ende des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts.

De Viperis in trochiſcorum apparatu pro theriaca adhibenda diſputatio. Venet. 1604. 4.

Joſeph du Cheſne (Quercetanus) ein berühmter Arzt und Chemiker aus Gaſcogne, lebte zu Ausgange des 16ten und Anfange des 17ten Jahrhunderts. Sein Pulvis cachecticus, Theriaca coeleſtis waren ehedem berühmt. Er war ein Anhänger des Paracelſus und ſtarb 1609. Baumer Bibl. chem. 105.

Pharmacopoea dogmaticorum reſtituta pretioſis ſelectisque Hermeticorum floribus illuſtrata. Gieſſ. 1607. 8. Gieſſ. et Lipſ. eodem anno 8. Francof. eodem anno. 4. Lipſ. 1613. 8. ib. 1615. 4. Venet. 1614. 4. Genevae 1628. 8. cum Ioa. Renodaei diſpenſatorio Galenico-chymico. Hanoviae 1631. 4. Conring l. c. cap. XI. §. 6. p. 570. ſagt, er habe vieles falſch vorgetragen und ſey ein Windmacher.

De priſcorum philoſophorum verae medicinae materia praeparationis modo atque in curandis morbis praeſtantia, deque ſimplicium et rerum ſignaturis tum externis, tum internis, ſeu ſpecificis a priſcis et hermeticis philoſophis multa cura ſingularique induſtria comparatis atque introductis duo tractatus. His acceſſerunt de dogmaticorum medicorum legittima et reſtituta Medicamentorum praeparatione. Libri duo. Item ſelecta quaedam conſilia medica de arthritide et morbo ei affini calculo II, de nephritide III, de lue venerea IV, pro virgini morbo in immenſum complicato laborante St. Gervaſii 1603. 8. Genevae 1609. 8.

Ca-

Caspar Schwenckfeldt ein schlesischer Arzt zu Greifenberg, lebte zu Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts, starb als Stadtphysikus zu Görlitz 1609.

Thesaurus pharmacenticus medicamentorum omnium fere facultates et praeparationes continens ex probatissimis quibusque auctoribus collectus. Adj. est Guielm Rondoletii Tr. de succedancis. Basil. 1587. in 8. Francof. 1630.

Theriothropheum Silesiae in quo animalium quadrupedum reptilium, avium piscium, et insectorum natura vis et usus perstringitur. Lignicii 1603. 4.

Beschreibung des Hirschbergischen warmen Bades in Schlesien, nebst einen Bericht von dem Töplitzer warmen Bade in Böhmen, Görlitz 1607. 8. auch lateinisch.

Johann Baptista Sylvaticus ein Arzt von Mailand, lebte gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts. S. Picinelli Athenaeo dei Letterati Milanesi p. 286.

De Unicornu, Lapide Bezoar Smaragdo et Margaritis eorumque in febribus pestilentibus usu Tractatus Bergomi 1605. in 4. Venet anno et forma eadem.

De Compositione et usu Theriacae Andromachi Libri II. Heidelb. 1597. Fcfti 1600. 8. Diese Ausgabe ist durchgesehen, vermehrt und mit einem vollständigen Sach- und Wortregister versehen. Extat. etiam cum Thomae Erasti Examine de simplicibus quae ad Compositionem Theriacae Andromachi requiruntur L. 1607. 8.

De frigida potu post medicamentum Mediolani 1586. in 4.

Simon de Tovar ein Arzt aus Sevilien, lebte zu Ausgang des 16ten Jahrhunderts. Antonii Bibl. hisp. nova. T. II. p. 238.

Nova

Nova methodus de compositorum medicamentorum examine. Qua medicamentorum omnium temperamenta ad unguem examinari ac rursus propositae cuiuscunque temperaturae medicamenta componi facillime queant. Antw. 1586. in 4.

Franc. Vallesius war ein spanischer Arzt von Convarruvia aus Alt Kastilien, war zuerst Professor zu Alkala, wurde Leibarzt bei Philipp II. lebte in der letzten Hälfte des 16ten Jahrhunderts.

Comm. in libr. V. Galeni de simplicium medicamentorum facultatibus Compluti 1569. 8.

De iis quae scripta sunt physice in libris sacris sive de sacra philosophia liber singularis. Francof. 1590. 1608. in 8. Lugd. 1592. 1595. 8. Huic. editioni propter argumenti similitudinem adjuncta sunt Levini Lemnii de plantis sacris et Francisci Ruei de Gemmis libri Lugd. 1628. 8. ib. 1652. 8.

Johann Varandaeus war ein französischer Arzt, lebte zu Ausgang des 16ten Jahrhunderts, war Professor zu Montpellier.

Formulae remediorum internorum et externorum ante annos aliquot Medicinae studiosis traditae et ab illis hactenus ut secretum sanctumque Praxeos assylum habitae nunc vero publicae factae per Petrum Laenichium Dantiscanum. Hanoviae et Monspess. 1620. 8.

Collegii Patavini Meditationes in theriacam editae ac auctae a. M. Oddo Venet. 1576.

Johann Baptist. Porta ein Neapolitaner, lebte gegen den Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Magia naturalis seu de miraculis rerum naturalium libri IV. Antw. 1561. 8.

Magiae naturalis libri XX. in quibus scientiarum naturalium divitiae atque deliciae demonstrantur. Neap. 1569. fol. Francof. 1591. 8.

ib. 1597. in 8. ib. 1607. in 8. Hanoviae 1644. 8. Lugd. bat. 1644. 1652. in 12. Amſtelod. 1664. in 12.

De Deſtillationibus libri IX. quibus certa methodo multiplicique artificio penitioribus naturae arcanis defectis cuiuslibet mixti in propria elementa reſolutio perfecte docetur. Romae 1608. 4. Argent. 1609. 4.

1578.

Johann Matthesius Sarepta oder Bergpostille. Nürnb. F.

1579.

Martin Ruland der ältere, ein berühmter Chemiker aus Freisingen, starb 1602. alt 70 Jahr. Witten Diarium biograph. ad annum 1602. er schrieb ein Buch unter den Titel: Hydriatice aquarum medicatarum ſectiones quatuor Dillingae 1568. in 8.

Appendix de Doſibus ſeu juſta quantitate ac proportione medicamentorum compoſitorum omnium, quae hodie officinis parata extant ſumma cum fide et accurato judicio, Alphabeti ordine conſcripta. Argent. 1567. in 12.

Lexicon Alchemiae ſive Dictionarium alchemiſticum, cum obſcuriorum verborum et rerum hermeticarum tum Theophraſti Paracelſicarum phraſium plenam explicationem continens. Francof. 1612. in 4. ib. 1661. in 4. Norimb. 1671. in 4.

Secreta ſpagyrica ſive plerorumque medicamentorum Rulandinorum genuinae deſcriptiones cum ſcholiis Ehrenfr. Hagendornii. Ienae 1676. in 12.

1580.

Th. Erastus D. de putredino in qua natura differentiae et causae putredinis ex Aristotele et ipsa rerum evidentia clare expenitur etc. Basil. 1580. 4.

1583.

Aegidius Guetmann, lebte im Jahr 1580. und hielt sich mehrentheils in Schwaben besonders 1584 zu Augsburg auf. Er war ein Paracelsist — ein Schwärmer. S. das Echo Fr. Ros. Crucis in der Vorrede 12. Collberg Hermetisches Christenthum S. 288. Unsch. Nachrichten v. J. 1738. 3ter Beitr. S. 387. Arnold Kirchen- und Ketzerhistorie. P. III. Cap. I. Er schrieb ein Buch unter den Titel: Die Offenbarung göttlicher Maiestät, Amsterdam 1675. Hanau 1619. Vogt Catal. p. 499. Bibl. chem. Rothscholzii p. 168. es wurde ehedem für 100 Joachimsthalern verkauft.

Georg Riplaeus soll nach Baumer (Bibl. chem. p. 84.) ein Coetan von Baco gewesen seyn. Da nun Baco 1580 noch lebte, so wurde Riplaeus auch um diese Zeit bekannt, kann aber nicht, wie Baumer will, 1490 gestorben seyn.

Duodecim portarum axiomata philosophica Edouardo IV. Angliae regi dicata sine loco 1477. (muß nothwendig bei Baumer verdruckt seyn!)

Medulla philosophiae chemicae cum aliis opusculis chemicis Francof. 1614. 8.

Liber XII. portarum de Mercurio et lapide philosoph. in Nicol. Bernaudi Delphinatis quadripa extant Lugd. bat. 1599. (Baumer hat 1699.) S. auch I. I. Mangeti Bibl. chem. curiosa. L. III. T. II. S. II. Subs. II. p. 275—283. Th. ch. Vol. II. p. 114.

Opera chemica omnia quotquot hactenus viſa ſunt, quorum aliqua jam primum in lucem prodierunt aliqua Ms. exemplarium collatione a mendis repurgata atque integritati reſtituta ſunt. Caſſellis 1649. 8.

Liber de lapide philoſophorum eiusque praaparatione deutſch Nürnb. 1716.

Franciskus Baco von Verulam, ein engliſcher Ritter, war 1562 gebohren, ſtarb 1626. Er war auch nach dem Zeugniß des Börhave (Chemia theoret. p. 82.) der Stifter der phyſiſchen Chemie (Baumer Bibl. chem. p. 50.)

Tr. de dignitate et augmento ſcientiarum. Lond. 1623. fol. Arg. 1635. 8.

Inſtauratio magna. Eb. 1620.

Hiſtoria naturalis et experimentalis de ventis cui annexus eſt aditus ad hiſtoriam denſi et rari gravis et levis, ſympathiae et antipathiae rerum, ſulphuris mercurii et ſalis item Vitae et mortis L. B. 1638. 16. Amſt. 1662. 12.

Hiſtoria naturalis et experimentalis de forma calidi ib. 1662.

De variis motus ſive virtutis activae ſpeciebus. Eb. in eben dem Jahr:

Opera omnia ex Anglicano in idioma latinum translata. Francof. 1665. fol. Hanoviae 1695. fol.

Scripta in naturali et univerſali philoſophia Amſtel. 1685. in 8.

Caſpar Bauhin, gebohren zu Baſel 1560, ein zu ſeiner Zeit großer Arzt, Botaniker und Profeſſor daſelbſt, ſtarb daſelbſt 1624, alt 65 Jahr. S. Niceron Mem. T. 17. p. 22.

Notae in Aloyſ. Anguillaram de ſimplicibus Baſ. ap. Hen. Petri 1593. 8.

De Compoſitione medicamentorum, ſive medicamentorum componentorum ratio et methodus in praelectionibus publicis propoſita Offenbach.

bach. apud Conr. Nebenium 1610. 8. Francof. ap. Haeredes Nicol. Baſſaei. Eb. in eben dem Jahr:

De remediorum formulis graecis, arabibus et latinis uſitatis, exemptis ad plerosque accommodatis, illuſtratis, plurimis ratione inventis, experientia confirmatis, ſecretique loco habitis comprobatis Libri II. Francof. ap. Ioh. Treudelium 1619. 8

De lapidis Bezoar orientalis et occideutalis, cervin. item et germani ortu, natura et differentiis, veroque uſu ex veterum et recentiorum placitis liber. Baſ. ap. Con. Waldkirch 1613. ap. Ioh. Regem. 1625. 8.

Notae in Petri Andreae Matthioli Commentarios in VI libros Dioſcoridis de materia medica cum reſtitutione lectionis depravatae Dioſcoridis adjectis plantarum iconibus novis plusquam trecentis, exſtant apud ipſum Matthiolum.

Bricc Bauderoni, ein franzöſiſcher Arzt zu Paris, aus der Grafſchaft Charlois, lebte zu Ende des 16ten und zu Anfang des 17ten Jahrhunderts, Bayle Diction. Art. Bauderon p. 467.

Pharmacopoea e gallico in latinum ſermonem converſa a Philemone Hollando. Cui adjecta ſunt paraphraſis et miſcendorum medicamentorum modus. Hinc accedunt Iohannis du Boys Obſervationes in Methodum miſcendorum medicamentorum, quae in quotidiano ſunt uſu. Lond. 1639. fol. Hagae Comitum 1640. in 12.

Johann Jakob Voeckler Antidotarium generale, Baſil. 1580.

1581.

Geo. Dorneus Faſciculus Medicinae paracelſicae veteris et novae. Fcft ad Moenum.

1582.

Johann Aurelius Augurellus aus Ariminl. Baumer Bibl. p. 87.

Vellus aureum et Chrysopoeiae Libri III. et Geronticon L. I. versu heroico. Antw. 1582. 8. Th. ch. III. 189—260. Grataroli Verae alchemiae scriptorum Vol. II. p. 269—298. Ioa. Ia. Manget Bibl. chem. curiosa. II. L. III. S. II. Subs. VII. 371—388. übersetzt von M. Valentin Weigel. Hamb. 1716.

Hieron. Rubeus war von Ravenna und bei dem Pabst Clemens VIII. Leibarzt, starb zu Rom 1607 im 68ten Jahr seines Alters.

De destillatione liber sive de stillaticiorum liquorum qui ad medicinam faciunt, methodo atque viribus liber in quo chemicae artis veritas ratione et experimento comprobatur Ravennae 4. Basil. 1585. in 8. Venet. 1599. 1604. in 4.

1583.

Dionysius Zacharius.

Die natürliche Philosophie von Verwandlung der Metalle in Gold und Silber, durch das Geheimniß des lapidis philosophici, ediert von Gerhard Dorneus mit Bernh Trivisani Chymico Miraculo quod lapidem philosophorum appellant. Basel 8. 1600. 8. Dresden u. Leipzig 1744. 4. S. auch Th. ch. Vol. I. p. 177.

1584.

Wolfgang Waldung, gebohren zu Nürnberg 1554., starb als Professor zu Altdorf 1621.

Lagographia seu de natura leporum, quae prisci autores et recentiores prodiere, quidque utilitatis in re medica ab isto quodrupede percipiatur liber singularis. Amb. 1619. 4.

1585.

1585.

Antidotarium romanum. Venet. 12.

1586.

Bernardini Telesii de rerum natura juxta propria principia Libri IX. ad Ill. et Excell. D. Ferdinand. Carasan Nuceriae ducem Neapoli. ap. Henr. Salvatianum fol. sehr rar, kam auch heraus Genev. 1590. 4. S. Ioa. Geo. Lotteri Comment. de Vita et Philos. Bern. Telesii p. 28. Vogt p. 689.

Abraham e Porta Leonis. De Auro Libr. III. Venet. 8.

Michael Sendivogius ein Pohlnischer Edelmann, gebohren zu Cracau 1566. Er stund in Leipzig in Bekanntschaft mit Joachim Tanckius, in Altdorf mit Alexander Sitenius, welcher letztere seine nachherige Ehegattin hatte, und starb 1646 im 80ten Jahre. Seine mit den Grundsätzen des Philaletha und Suchten übereinstimmende Grundsätze soll er aus Manuscripten geschöpft haben, (Olaus Borrichius de ortu et progressu chemiae p. 144.) Er suchte mit seinen Anhängern den Stein der Weisen im Salpeter. (Geo. Ernst Stahl Fundam. Chem. dogm. experim. pr. 1. p. 220. 221.) Baumer Bibl. chem. p. 91. 92.

Chymische Schriften. Strasburg 1613. Eb. 1618 und 1628. lateinisch unter dem Titel: Cosmopolitani novum lumen chemicum e naturae fonte et manuali experientia depromptum. Ffft 1604. in 8. ediert von Ruland. Eb. 1606. 8. mit Hinzufügung des dialogi mercurii, alchemistae et naturae. Paris 1608. 8. Eb. und Cölln 1610. 12. Eb. 1614. 12. Prag 1614. (S. Phil. Müller Mysteria chymico - medica cum Tr. de sulphure Genevae 1653. 8. Nath. Albinei Bibl. chem.

Arg.

Arg. 1659. Th. chem. IV. p. m. 420. Andere Ausgaben sind noch, Genev 1673. 8. Ffft 1678. Leipzig 1682. Genev 1702. fol., ediert von Fr. Rothscholz. Nürnberg 1718. Wien 1749. I. I. Manget Bibl. chem. cur. T. II. L. III. S. II. Subſ. XI. p. m. 463 — 537. Muſaeum hermetico-reformatum p. m. 545. Petrus Borellus Bibl. chem. p. 78. Orthelius commentierte über ihn 1624. S. I. I. Manget Bibl. chem. cur. T. II. L. III. S. II. Subſ. XI. p. m. 516. Dieſer Commentar kam beſonders heraus. Erfurt 1682. Auch hat über ihn Heilmann commentiert. Seine Schriften kamen auch einzeln heraus, als:

Coſmopolitae novum lumen chemicum duodecim tractatibus diviſum et totidem antiquis figuris in Germania nuper repertis Notisque clariſſimis illuminatum, renovatum, illuſtratum, cum tractatu de ſulphure. Erfordiae 1624. 8. Genevae 1673. Norimb. 1766. 8.

Tr. de vero ſale ſecreto philoſophorum et de univerſali mundi ſpiritu ex gallico a Ludovico Combachio. Caſſellis 1651. 8.

Lucerna ſalis philoſ. ſeu delineatio nuda deſiderati illius principii tertii mineralium Sendivogiani ſeu ſalis pontici quod eſt ſubjectum omnis mirabilitatis et Academia unica veterum ſapientum, nec non Clavis Artis Gebricae, claudens, ſigillans et aperiens, nemine alias pandente vel occludente, continens ſimul veram praeparationem huius mirabilis ſaporis et aquae ſiccae, quae nihil madefacit, nec ulli alii rei in mundo commiſcetur, quam metallis, ſecundum methodum, qua cuncti philoſophi panaceam illam univerſalem fecerunt, in ſalutem afflicti hominis ceu effigiei et imaginis glorioſi Dei qui laudetur in ſecula ſeculorum. Ad conteſtandum animum officioſum erga prolem doctrinae fideliter eidem communicatae a Filis ſendivogli anagram-

grammatice vocato. Tuis Ophir dono fert theca Saturni. Annum publicationi continet famoſum illud Paracelſi vaticinium ELIas artIVM arte doCebit. Et illud noſtri Coſmopolitae monarChIa boreaLIs adVeniet. Et Böhmii Teutonici LILIVM et eDet fLores a SeptentrIone. Cum appendice conformis cuiusdam dialogi habiti olim inter ſpiritum Mercurii ac philoſophum quendam monaſterialem ex Germanico in latinum converſi. Amſtel 1658. 8.

Magnes et chalybs univerſalis. Francof. et Lipſ. 1744.

Epiſtolae IV. a Ioh. Iac. Mangeto in Bibl. chymica curioſa amatoribus prius donatae nunc ſendivogianis operibus annectuntur cura Fr. Rothſcholzii. Norimb. 1718. 8.

Philoſophiſcher Tractat von den Irrgängen der Alchemiſten. S. Iſaak Holland, Hand der Philoſophen S. 317.

Johann Wittuſius.

Von Bezoar. Leipzig.

1587.

Joachim Tanckius, war 1557 Profeſſor der Anatomie und Chirurgie in Leipzig, ſtarb 1609 im 52ten Jahr ſeines Alters. Witten Diarium biographicum. Baumer Bibl. chem. p. 12.

Succincta artis chemicae inſtructio. Lipſ. 1605. 8. Edidit de lapide philoſophico Tractatus geminos, unum Anonymi, alterum Paulli Eck. Francof. 1604. in 8.

Promptuarium alchymiae. Lipſ. 1610. 1614. 8. 1619. 8. cum Appendice.

1588.

Julius Sperber lebte gegen das Ende des

16ten Jahrhunderts, starb 1616. Arnold Kir- chen- und Ketzerhistorie.

Isagoge. d. i. Einleitung zur wahren Erkenntniß des dreyeinigen Gottes und der Natur. Hamburg 1674. Rothscholz Th. ch. II. 119—196.

Precationes cabbalisticae Magdeb. 1600. Amst. 1675. Deutsch 1707.

Echo der von Gott erleuchteten Fraternität des löblichen Ordens R. C. Danzig 1616. Arnold Kirchen- und Ketzerhistorie II. Band XVII. Cap. 18. §. 26.

Ein geheimer Tractat von den Saeculis oder 4 Hauptzeiten vom Anfang bis zum Ende der Welt. Amsterdam 1660. 3 Theile.

Mysterium magnum. Amsterdam 1660. 8.

Tr. von vielerley wunderbaren und unerhörten Dingen. Amsterdam 1662. S. Ehregott Dan. Collberg platonisch, hermetisches Christenthum, Leipzig 1710. 2tes Kap. p. 121.

Andreas Libavius, aus Halle in Sachsen, erhielt 1588 die Professur der Geschichte und Poesie in Jena, gieng von da 1599 als Gymnasiarcha und Stadtphysikus nach Rothenburg an der Tauber, wurde 1606 als der erste Direktor des Gymnasiums nach Koburg berufen, suchte die Chemie durch viele Schriften auszubreiten, war kein großer Freund des Paracelsus, gerieth mit Anwald, Scheunemann, Riolan, Guilbert, Michelius in Streit, und starb zu Koburg 1616. Stahl Tr. vom Schwefel S. 13 rühmt ihn als den ersten, der mit vernünftigem Fleiße die chemischen Erfahrungen sammelte und benutzte. Baumer Bibl. chem. S. 8.

Alchymia e dispersis passim optimonum auctorum veterum et recentiorum exemplis potissimum tum etiam praeceptis quibusdam operose collecta adhibitisque ratione et experientia quantum potuit methodo accurata explicata et in integrum corpus redacta. Francof. 1597. 4. über- trifft

trifft an Vollständigkeit seine Nachfolger. Der Inhalt erstreckt sich auf allgemeine Chemie.

Opera chymica. Volumina VII. Francof. 1606. Fol.

Alchymia recognita, emendata et aucta, tum dogmatibus tum experientiis nonnullis, tum Commentario medico-physico qui exornatus est rariorum instrumentorum chymicorum picturis, partim aliunde translatis, partim plane novis. Francof. 1606. Fol.

Commentatiorum Alchemiae Pars II. continens tractatus quosdam singulares: I) Epitome metallicam qua metallorum natura declaratur ad opus chemicum necessariam. II) Dialogum de mercurio philosophorum. III) De azotho et aqua permanente. IV) De lapide philosophorum. V) Artem probandi. VI) Tr. de iudicio aquarum mineralium. Ebend. in eben dem Jahr.

Syntagma selectorum vndiquaque et perspicua traditorum alchemiae arcanorum pro III. parte Comment. chemiae hactenus desideratorum, insertis passim scholiis et Commentationibus ipsis, ad penitissima huius philosophiae et medicinae ducentibus conscriptum et in libros VIII. digestum. Francof. 1611. Fol. 1660 in Fol. Vol. I—IV.

Syntagmatis arcanorum chemicorum ex optimis auctorum scriptis impressis, experientia collectorum. T. II. Eb. 1613. in Fol.

Appendix necessaria syntagmatis arcanorum. In qua propter arcanorum nonnullorum expositionem et illustrationem quorundam item medicorum hermeticorum et Mysticorum descriptionem continentur defesiones genuinae 1) eorumque quae ab Henningo Scheunemanno et iuniore Gramano sunt inpugnata, postea quae in transmutatoria metallorum a Lotharingo Guilberto Lotharingo quibus fieri potuit viribus sunt tentata,

tata, accedit iudicium de Dea Hippocratis Scheunemanni 2) Schema medicinae Hippocraticae, 3) examen philosophiae magicae Crollii. 4) Censura philosophiae vitalis Ioh. Hartmanni, 5) admonitio de regulis novae rotae. Eb. 1615. fol.

Examen philosophiae novae quae veteri abrogaudae opponitur, in quo agitur de modo discendi novo, de veterum auctoritate, de Magia Paracelsi ex Crollio, de Philosophia iuventa ex magica fraternitatis de Rosea cruce. Ebend. in eben dem Jahr und Format.

Neo - Paracellica. Francof. 1594. 8.

Anatome Tr. neo - paracelsici de pharmacocatarctico. Eb. 1594. 8.

Rerum chemicarum epistolica forma ad philosophos et medicos quosdam in germania excellentes descriptarum. L. I. Francof. 1595. 8. II. Ib. eodem anno et forma. Liber III. et 1599.

Singularium P. I — II. Ib. 1599. 8. III. ib. 1601. 8. IV. et ultima. Ib. 1601. 8. 1604. 8. Gatterer Repertorium 23.

Praxis alchemiae hoc est doctrina de artificiosa praeparatione praecipuorum medicamentorum chymicorum. L. II. Ib. 1604. 8.

Defensio et Declaratio perspicua alchymiae transmutatoriae opposita Nicolai Guilberti Lotharingi expugnatione virili. Ib. 1604. 8.

Alchymia triumphans ib. 1607.

Georg Wilson, lebte gegen Ausgang des 16ten Jahrhunderts, ein Engländer, widmete sich der Chemie 40 Jahre hindurch mit allen Fleiß, und besaß in Anstellung chymischer Versuche eine besondere Geschicklichkeit. Baumer Bibl. chem. S. 29.

Compleat Course of Chymistry. London 1699. 8. Ed. 5. Eb. 1735. 8.

A series of. Experiments relating the phosphor and the prismatix colours they are found

to

to exhibite in the dark, edirt von Bevoaris. Lond. 1779. 8.

1589.

Lubert Esthius, gebohren zu Strasburg 1569., starb 1606. Adami Vitae Medic. Germ. p. 399.

Dilucida, brevis et methodica formularum tractatio. In qua Medicamenta tam interna, quam externa digeruntur, ubi quoque ratio Ponderum et Mensurarum perspicue explicatur et monstratur qua ratione, ordine et quantitate Medicamenta miscenda, quam diu coquenda et qua etiam dosi exhibenda. Hanov. 1604. 8.

1590.

Johann Wigand.

Vera historia de succino Borussico, de Alce Borussica et de herbis in Borussia nascentibus. Item de sua Creatura Dei saluberrimale Consideratio. In lucem edita a Ioh. Rosino. Ienae in 8.

1571.

Prosper Alpinus, gebohren 1553, hielt sich lange in Egypten auf, wurde nachher zu Padua Lehrer der Botanik, war ganz taub, starb 1616, alt 63 Jahr.

De balsamo Dialogi in quo verissima Balsami plantae, Opobalsami, Carpobalsami et Xylobalsami cognitio plerisque antiquorum atque juniorum medicorum occulta nunc elucescit. Venet. 1639. 4.

Geo. am Waldt. De Panacea am Wald, deutsch Frkf. am Mayn.

Os-

Oswald Crollius aus Wetter, einer Stadt in Oberhessen, hat wahrscheinlich um diese Zeit gelebt, denn er führt den Paracelsus an, welcher um 1523 zu schreiben anfieng, wenigstens zeigte Crollius sich um diese Zeit als Gelehrter, er wurde Leibmedicus bei dem Fürsten Christian von Anhalt Bernburg, starb 1609. Conring (a. a. O. S. 370.) sagt, daß er in Bereitung der Medikamente geschickt gewesen sey, er schrieb:

Basilica chemica. Francof. 1608. 1609. 1623. Lipf. 1634. in 4. und 1647. von Gottfried Schoenwerter. 4. Marburg 1611. Genev. 1631. 1635. 1643. in 8. 1658. in 8. leztere Ausgabe von Johann Hartmann und Michaelis. Lipf. 1643. 4.

1592.

Lambspring kein Deutscher.

De lapide philosophorum e germ. versu latine redditus cum triga chemica a Nic. Bernaudo Delph. Lugd. bat. 8. et cum Musaeo hermetico. Francof. 1615. 4. cum figuris it. 1677. in 4. Th. chem. III. 807—818.

Caspar Hoffmann, gebohren zu Gotha 1572, starb zu Altdorf als Professor, wo er auch vorher während einer wüthenden Pest, als Pestarzt gestanden hatte, 1648. Baumer Bibl. chem. 108.

Tr. de medicamentis officinalibus tam simplicibus libri duo quam compositis cui paralipomena quae vel ex animalibus vel ex mineralibus petuntur accesserunt. Paris. 1646. 1647. 4. Francof. 1667. 4. Die leztere Ausgabe soll der Pariser vorzuziehen seyn.

Daniel Sennert, gebohren zu Breslau 1572, starb als Professor zu Wittenberg 1637 im 61sten Jahre an der Pest. Bayle Diction. p. 2567.

De chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu et dissensu liber Viteb. 1619 in 8. 1629.

1629. 4. cum appendice de conſtiſutione chemiae. Francof. et Viteb. 1655. in 4.

1593.

Robert Vallenſis: De veritate et antiquitate artis chemicae et pulveris ſive medicinae philoſophorum vel auri potabilis, de que illius materia et compoſitione eiusque mira vi in tria rerum genera animale, vegetabile et minerale teſtimonia et theoremata ex variis auctoribus ſacris, theologis, juris peritis, medicis, philoſophis et Poëtis collecta. L. B. 8. Baſil. 1602. et Montisbelligardi. Das Buch Gloria mundi ſoll ihn zum Verfaſſer haben. S. Mercklin de ſcript. med. p. 945.

1594.

Theobald von Hogelande aus Mittelburg, andere wollen er heiſſe Ewald Vogel. Baumer Bibl. chem. S. 91.

Liber de alchymiae difficultatibus Colon. Agrip. 1594. deutſch Gotha 1749. Th. ch. I. 113 — 204. I. I. Manget Bibl. chem. cur. I. L. I. Part. IV. p. 336—369.

Hiſtoriae aliquot tranſmutationis metallicae pro alchymiae defenſione. Colon. Agrip. 1604.

Unter den Namen Ewald Vogel De lapidis phyſici conditionibus 1595.

Bernhard Penot De vera praeparatione et vſu medicamentorum chemicorum Francof. in 8. Vrſ. 1602. 8. Th. ch. I. 645. — 74.

1596.

Andreas Cäſalpin, ein berühmter Arzt von Arezzo, zuerſt Profeſſor der Arzneykunde zu Piſa, nach=

nachher oberster Leibarzt des Pabst Clemens VIII., starb zu Rom 1603 im 84sten Jahr seines Alters.

De medicamentorum facultatibus Libr. II. mit seinen Quaestionibus medicis und peripateticis. Venedig 1593. 4.

De re metallica libri III. Rom. 1596. 4. Noꝛimb. 1602. 4.

1598.

Modestin Fachsen, Münzmeister des Fürsten von Anhalt. Stahl rühmt ihn (Fundam. Chym. theoret. experiment.) Baumer Bibl. chem. S. 66.

Probierbuch Leipzig 8. 1622. 1678. 1689.

Aegidius de Vadis Dialogus inter naturam et filium philosophiae, tabula diversorum metallorum vocabula quibus vsi sunt veteres ad artem celandam explicans. Francof. 8. Th. ch. II. 89.

Aenigma ex visione Arislei philosophi et Allegoriis sapientum. Mangeti Bibl. chem. I. 495.

Gregor Horst der ältere, geboren 1578 zu Torgau, starb zu Ulm als erster Physicus 1636. Freheri Th. vir. erudit. p. 1365.

Decas Execitationum pharmaceuticarum Hiers. 1611. in 8. 1618. in 4. ib. 1628. in 4. In qua de simplicium et compositorum medicamentorum natura nec non eorundem praeparatione tam Galenica quam Spagyrica dextroque vsu, compendiose tractatur etc.

Melchior Sebiz der mittlere, geboren zu Strasburg 1578, starb 1674, alt 96 Jahre. Lind. reno v. p. 808.

Dissertationum de acidulis sectiones duae. In quorum priore agitur de acidulis in genere in posteriore vero de Alsaticis acidulis in specie. Arg. 1627 in 8.

De

Quinque priores Galeni libri de ſimplicium medicamentorum facultatibus in XVI Diſſertationibus reſoluti Arg. 1651. 8.

1600.

Bernh. Penotus Apologia in II partes diviſa ad Ioſephi Michaelii Middelburgenſis Medici ſcriptum, quo Bernh. Penotus a portu Aquitani ſententiam de pſeudo temporiſtis in praefatione dialogi inter naturam et filium philoſophiae expoſitam turpi inſcitia et calumnia impudenti ſubvertit, cui ſequentia opuſcula adiecta ſunt: De phyſici lapidis materia et quibus ſignis dignoſcatur, de multiplici igne lapidis Francof. 8.

Tob. Dornkeil (ab Everherz), ein Arzt aus Iglau in Mähren, wurde zu Lüneburg Stadtphyſikus, ſtarb 1603, alt 34 Jahr. S. Lange Hiſt. med. p. 28.

Diſpenſatorium novum Vlyſſ. 4. Hamburg. 1604. 12. Lipſ. 1623. 12. Ienae 1645. 12.

Martin Panſa, ein Arzt aus Schleuſingen, lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Tractat von 4 berühmten antidotis 1) von der köſtlichen theriaca Andromachi, 2) von dem Mithridat, 3) von güldnen Ey, 4) von einer neuen Eſſenz. Halle 1619.

Marcus Aurel Severini, Arzt und Chirurg aus Calabrien, gebohren 1580, geſtorben 1656 an der Peſt.

Vipera Pythia ſeu de Viperae natura veneno, medicina demonſtrationes et experimenta nova. Patav. 1643. 1651. in 4.

De medicina efficaci L. III. Fcfti ad Moenum cum praef. Guilielm. Ernſt Schefferi 1646. Fol. ib. 1671. in Fol. Pariſ. 1669. in 4.

Matth. Vntzer, ein Arzt aus Halle in Sachſen, lebte zu Anfange des 17ten Jahrhunderts, ſtarb 1624, alt 43 Jahr.

De ſulphure Tr. medico-chymicus Halae Saxonum 1620. 4.

Anatomia Mercurii ſpagyrica Hal. Sax. 1620. 4.

Antidotarium peſtilentiale in duos libros diſtributum ib. 1621. 4.

Phyſiologia Salis Opus poſthumum ib. 1624. 4.

Tr. medico-chymici ſeptem de ſale, ſulphure, mercurio et nephritide ſeu de renum calculo duplices de peſte et epilepſia hactenus ſeorſin excuſa et in vnum iam Volumen redacta ab ipſo auctore aucta Halae 1634. 4.

Conr. Khunrath, ein Arzt in Leipzig, lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Medulla deſtillatoria et medica, in 2 Theilen. Hamburg 1623. 1638. 4.

1601.

Bernh. Penotus de quarundam herbarum ſalibus et eorum praeparatione et varia adminiſtratione Vrſ. 1601. Th. ch. I. 694.

Ioh. Freitag, gebohren zu Niederweſel 1581, ein Gegner des Paracelſus, ſtarb 1641, alt 60 Jahr.

De Opii natura et medicamentis opiatis ad omnes totius corporis affectus probatiſſimis et recta rationali hactenusque inexplicata iis vtendi

vtendi methodo liber singularis Groeningae 1632. 8. Lipf. 1635. 8.

Ungen. Dispensatorium medicum sive de recta medicamentorum, quorum hodie vsus est parandorum ratione. Commentarii Francof. 1601. 12.

Pharmacopoea Augustana Aug. Vind. 1601. Fol. 1673. 1684. 1694. 1710. 1714. 1734.

1602.

Arnoldi de Villanova Speculum Alchymiae quo videlicet artis chymicae Mysteria etiam secretissima enodantur et explicantur opera et impensis Hieronimi Megisseri. 8. sehr rar. Bibl. Anonym. P. III. p. 161. Bibl. Heukelom Akersloot. P. II. p. 142.

Gasto Dulco oder Claveus, aus Nivernois, ein aufrichtiger Schriftsteller nach Becher. Baumer Bibl. chem. 89. Apologia Chrysopoeiae et Argyropoeiae adversus Thomam Erastum, in qua disputatur et docetur, an, quid et quomodo sit Chrysopoeia et Argyropoeia? cum novo authoris opere de triplici auri et argenti praeparatione Vrsellis. Th. ch. II. 1—85.

Philosophia chymica tribus tractatibus comprehensa Colon. Allobr. 1612. 8.

De triplici praeparatione auri et argenti. Eiusdem de recta et vera ratione progignendi lapidis philosophici seu salis argentifici et aurifici tractatus duo. Th. ch. IV.

Ioh. Fr. Elsholz Elucidatio secretorum. Francof.

Destillatoria curiosa. Berol. 1624.

Rob. Vallensis De veritate et antiquitate chemiae et auro potabili Vps. 8.

1603.

Nic. Guilbert Alchymia ratione et exper. Arg. 9½ B.

Claud. Deodatus, ein Arzt zu Brundut, Leibarzt bey dem Bischoff zu Basel, lebte zu Anfange des 17ten Jahrhunderts. S. Fabr. Hildanus Obſſ. chirurg. Cent. IV. Obſ. 57. ſeqq.

De vero et legittimo aquae cordialis concinnandi modo et vtendi ratione libellus. Pat. Hannov. 1652. 12.

1604.

Sam. Tennuli D. hiſt. de Igne. Steinfurthi 4. c. fig. ſehr rar. Bibl. Schalbruch. P. I. p. 191. Theſ. Bibl. T. II. p. 245. Voigt p. 660.

Alex. von Suchten, aus Danzig, ein Schüler des Paracelſus, ſchrieb deutlich und erläutert die Schriften des Philaletha. (Juncker Chem. T. I. p. 21.) Boerhave nennt ihn autorem gravem in alchemia (Chem. theoret. p. 121.) Conring (Introduct. in artem medicam p. 380.) und Ioh. Kunckel (Laborat. chem. p. 637.) verwerfen ihn. Baumer Bibl. chem. p. 89.

De ſecretis antimonii Baſil. 1575. 8. (? nach Baumer) Lond. 1670. 8. Deutſch durch Thölden Leipzig 1604. 8.

Tr. de vera medicina. Hamb. 1621.

Ioh. Thölden Erläuterung des erſten Tractats de myſteriis antimonii des Alex. von Suchten. Leipz. 1604. 8.

Guilielm. Meneus (nach Linden Menneus), aus Antwerpen.

Aurei Velleris libri III. ſive ſacrae philoſophiae vatum ſelectae ac vnicae myſteriorumque

que Dei, naturae et artis admirabilium libri III. Antw. 4. Th. chem. V. 267—471.

1605.

Mich. Reudenius, aus Bamberg, lebte zu Anfange des 17ten Jahrhunderts in Schlackenwalde.

De novo Gummi purgante Ep. ad Ioh. Ad. Schwartzium Vinarienſem. Eiusdem Apologia ad Dominum Philippum Hoechſtetterum. L. B. 1625. 12. Extat etiam cum Wenceslai Payer de Cubito Tractatu de Thermis Carolinis ab ipſo Reudenio vna cum aliis edito Lipſ. 1614. 8.

Bedenken, ob und wie? die Arzneyen, ſo durch allchymiſtiſche Kunſt bereitet werden, ſonderlich von Schwefel, Vitriol, antimonio und mercurio zu gebrauchen ſeyn, mit Vorrede Joh. Tanokii. Leipz. 8.

1606.

Andreas Brentzius aus Padua.

Ferrago philoſophorum hoc eſt varii modi, proceſſus et ſententiae philoſophorum perveniendi ad lapidem philoſophorum ſeu benedictum. In vſum et gratiam artis chemicae ſtudioſorum foras data. Continentur autem hoc libro, proceſſus Alberti Magni, Raymundi Lullii Gebri Arabis et Paracelſi ſine loco impreſſionis. 8. Th. ch. IV. 375.

1607.

Alphonſi regis Caſtelli Liber philoſophiae occultioris praecipue metallorum. Th. chem. V. 855—880.

Bern-

Bernhard Penotus Tr. de Denario medico quo decem medicaminibus omnibus morbis internis medendi via docetur, cui plures alii tractatus adiecti ſunt, Bernae —— 4. 1608. 8.

Johann Baptiſta ab Hellmont, ein Adlicher aus Brüſſel, gebohren daſelbſt 1577. Er war ein denkender Kopf, welchen keine Theorie befriedigte. Er hegte beſondere Meinungen, nahm mit Thales Mileſius das Waſſer als Element an, ſtarb 1644 den 30ſten December, alt 67 Jahr, an einem hitzigen Fieber. S. Acta medica Berolinenſia Decbr. Vol. VIII. 1731. Er nannte ſich ſelbſt Philoſophum per Ignem, ſeine Schriften enthalten viel Gutes aber auch viel Dunkles und Falſches, ſein Sohn Franciskus Mercurius gab ſie heraus.

Opera medico-chemica Amſt. 1648. 1652. Venet. 1651. Lugd. 1667. Francof. 1682 von Valentino 1707. 4.

1608.

Benedictus Figulus Theſaurinella olympica aurea tripartita Francof. ad Moenum 1682.

Ebend. Hortulus olympicus aureolus. Eb.

— — Paradiſus aureolus hermeticus. Eb.

— — Roſarium novum olympicum benedictum. Baſ. P. II.

— — Pandora magnalium naturalium. Argent.

Ioh. Beguin war Allmoſenvorſteher, lebte zu Paris zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Er ſuchte die Chemie in eine Art von Syſtem zu bringen. Baumer Bibl. chem. p. 12.

Novum lumen chemicum. Pariſ. 1608.

Tyrocinium chymicum e naturae fonte et manuali experientia depromptum franz. Paris. 12. Regiom. 1614. 12. cum miraculis et myſteriis chymico-medicis Regiom. 1618. Lipſ. 1619. 1624.

1624. Rouen. 1627. Viteb. 1634. 1640. cum notis Chriſtophori Glücksradt et Ierem. Barthii Viteb. 1656. 8. a Ioh. Geo. Pelshofer Amſtelod. 1659. 1668. 12. (Dieſe 2 Ausgaben hat Gerhard Blaſius mit Anmerkungen bereichert) Genevae 1660 Lyon 1668. Hermann Conring nennt es elegans et doctiſſimum chemiae Compendium Introd. in artem medicam. C. XI. §. VI.

Mich. Reudenii Eigentliche Beſchreibung der mineraliſchen und vegetabiliſchen Arzneyen, ſpagyriſchen rechten Gebrauch und Bereitung. Halle.

Ioh. Renodaeus oder de Renon, aus der Normandie. Er war in der Pharmacie ſehr erfahren und lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Bayle Diction. Art. Renon. p. 1245.

Inſtitutionum pharmaciae. L. V. Paris. 8.

Diſpenſatorium Galeno-chymicum continens dicti Renodaei Inſtitutionum pharmaceuticarum Libri V. de Materia medica Libr. III. et antidotarium varium et abſolutiſſimum Pariſ. 1608. 1623. in 4. Francof. 1609. in 8. Hanoviae 1631. 4. Dieſe Ausgabe iſt zuerſt von Peter Uffenbach durchgeſehen und mit Anmerk. vermehrt worden mit des Quercetani Pharmacopoea. Genevae 1645. 8.

Angelus de Sala, aus Vicenza, lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Er trug die damals üblichen Grundſätze ohne Schmuck vor und ohne Schwätzer zu ſeyn. S. Conring Introd. in artem medicam C. XI. p. 570. Baumer Bibl. chem. p. 11.

Tractatus duo de variis tum chymicorum, tum Galenicorum erroribus in praeparatione medicamentorum, aus dem Ital. ins Latein. überſetzt ohne Meldung des Orts.

Anatome Vitrioli latine converſa Aurel. Allobrog. 1609. 12. 1613. 12. L. B. 1617. 8.

Apho-

Aphorismorum chymiatricorum Synopsis vniversa chymiatriae intima fundamenta, fines ac scopos breviter duabus sectionibus continens. Aurel. Allobrog. 1609. 12. ib. 1613. 12. Bremae 1620. 8.

Anatomia antimonii i. e. Dissectio tam dogmatica quam hermetica antimonii vsum proprietates et vires declarans. L. B. 1617. 8.

Descriptio brevis antidoti pretiosa, qua exquisitissimae eius virtutes vsusque multiplex variis in morbis et humani corporis affectibus declarantur. Marp. 1620.

Chrysologia sive examen auri chemicum in quo demonstratur auro nec inesse substantiam aliquam potabilem, nec illud arte spagyrica transmutari posse in substantiam aquosam, oleosam l. salinam et quid proprie intelligatur per aurum potabile Adiecti sunt in fine Aphorismi chymiatrici recogniti. Hamb. 1622. 8.

Ternarius bezoardicorum et Emetologia seu Triumphus Vomitoriorum cum exegesi chymiatrica Andr. T e n z e l i i. Erfurti 1628. 1630. 8.

Ternarius ternariorum Hermeticorum, Bezoardicorum, Laudanorum e Gallico latinitate donatus et ab infinitis mendis repurgatus. Erfurti 1630.

Processus de auro potabili novo paucisque adhuc cogniti, cui quidem alii ex Basilii Valentini, Ioh. Quercetani et aliorum scriptis excerpti cum Commentariolis propter affinitatem, ut adjungerentur non inconsultum visum fuit. Arg. 1630. 4.

Septem planetarum terrestrium spagyrica recensio, qua perspicue declaratur ratio nominis hermetici, Analogia metallorum cum Microcosmo eorum praeparatio vera et unica proprietates et usus medicinales. Amstelod 1614. in 12.

Ope-

Opera omnia medico - chymica. Francof. 1647. 4. Rhotomagi 1650. 4. unter dem Titel: Collectio chymica curiosa. Fcfti 1609. 4.

Johann Jak. Voeckler Antidotarium generale et speciale Venet. 1608.

1609.

Johann Hartmann, war aus Arensberg (Baumer sagt Ambergensis) und erster Professor der Mathematik zu Marburg, auch der erste Professor der Chemie und zugleich Leibarzt bei dem Landgrafen von Hessen Cassel, starb 1631. Baumer Bibl. chem. p. 15.

Disputationes chymico - medicae Marpurgi 1611. 4. ib. auctae 1614.

Praxis chymiatrica a Ioh. Michaele et Georgio Everhardo. Aut filio edita Lips. 1633. 4. Francof. 1634. (Huic editioni adjectus est propter affinitatem materiae Tractatus novus de oleis variis chimice destillatis) 1671. 8. Genevae 1647. (Huic editioni adjecti sunt propter materiae affinitatem tres tractatus novi 1) de oleis variis chimice praeparatis 2) Basilica antimonii Hameri Poppii Thallini. 3) Maria Cornachini Methodus qua omnes humani corporis affectiones ab humoribus copia l quantitate peccantibus chymice et Galenice curantur 1649. 8. 1659. 1664. 8. L. B. 1663. 12. cum notis Cardilucii. Norimb. 1677. 4. 1679. 4.

Tr. ph. med. de Opio edit a Ioh. Georg Pelshofer 1635. 8. 1658.

Hermetischer Probierstein. Frkf. 1647.

Opera chymico - medica omnia ib. 1684. 1693. collecta a Conr. Chernio 1709. folio.

1610.

1610.

Petrus Arlensis de Scudalapis, ein Presbyter zu Jerusalem.

Opus de VII metallorum, lapidum et planetarum Sympathia Madriti — Romae 1610. fol. Paris. 1619. 8. Hamb. cum Petri Constantini Albini Magia astrologica 1717. 8. Die Ausgabe Madrit 1610. ist die ächte und gehört mit unter die seltnen Bücher. S. Wendler D. de libris raris §. 16. Neue Bibl. T. VI. p. 654. Vogt Catal. libr. rar. p. 54.

Ioh. Wolfg. Dienheim, war Doktor der Rechte und der Arzneikunde, lebte zu Anfang des 17. Jahrhunderts als Professor der Arzneikunde zu Freyburg in Breisgau.

Medicina universalis seu de generali omnium morborum remedio liber. Arg. S. Taeda trifida chemica. Nürnb. 1674. 8. p. 6—96.

Joh. de Lasnioro aus Böhmen.

Tr. aureus de lapide philosophico cum Anonymi Tr. de secretissimo antiquorum philosophorum arcano Lips.

Ioh. Rhenanus, ein hessischer Arzt und Paracelsist aus Cassel.

Dissertatio chymico - technica in qua totius operationis chymicae methodus practica clare ob oculos ponitur. Marp. 8.

Solis e puteo emergentis sive Dissertationis chymico - technicae Libri III. In quibus totius operationis chymicae methodus practica Materia lapidis philosophica et modus solvendi eius operandique ut et Clavis operum Paracelsi qua obstrusa explicantur, deficientia supplentur continetur cum praefatione Chymiae veritatem asserente. Francof. 1613. in 4. 1623. in 4.

Urocriterium chymiatricum s. ratio chymiatrica exacte judicandi urinas ex tribus principiis acti-

activis et uno paſſivo hactenus neglecto. Marp. 8. Frcfti 1614. 8.

Syntagma Harmoniae chymico-philoſophicae ſive philoſophorum antiquorum conſentientium hactenus quidem deſideratorum ſed nondum in lucem publicam editorum, collectum et diſtributum in certas decadas. Francof. 1625.

Opera chymiatrica. Francof. 1635. 8. 1641. in 8. 1668. 8. 1671. 8.

Ioh. Henr. Meibom, war zu Helmſtädt 1590 gebohren und daſelbſt Profeſſor. S. Boehmer Mem. med. Helmſt. p. 25.

De Mithridatio et Theriaca diſcurſus. Lub. 1659. 4.

Ungen. Sur un nouveau phosphore. Hiſt. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1610.

1611.

Dav. Lagneus, Doktor der Arzneiwiſſenſchaft, lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. S. Baumer Bibl. chem. p. 93.

Harmonia ſeu Conſenſus philoſophorum maximo cum labore et diligentia in ordinem digeſtus et a nemine alio hac methodo diſtributus. Par. 1611. 12. Th. ch. Vol. IV.

Ioh. Trithemius aus Sponheim.

Tr. de lapide philoſophorum extat cum Anonymi. Tr. de ſecretiſſimo antiquorum philoſophorum arcano. Th. ch. IV. 663—666.

Ioh. Ludov. Bertaldus Medicamentorum apparatus in quo omnium remediorum compoſitorum non uſualium modo, ſed praecipuorum etiam magiſtralium vires, durationes, doſes ac formulae cum univerſa utendi methodo, diſſertiſſime enodantur Taurini — 4.

Externorum medicamentorum apparatus, in quo omnium remediorum compoſitorum quae extrin-

trinſecus uſurpantur non uſualium modo ſed praecipuorum etiam magiſtralium vires, durationes ac formulae cum univerſa utendi methodo diſſertiſſime enodantur etc. Taurini 1614. 4.

Scholia in Diſpenſatorium Ioa. Placotomi additis multis remediorum formulis ex Collegio tum Norimbergenſi tum Auguſtano depromptis etc. Taurini 1614. in 4. Vol. I—II.

Tractatus confectionis de Hyacintho et confectionis Alkermes cum Commentariis autoris. Acceſſerunt de electione ſimplicium medicamentorum rythmi M. Ottonis Cremonenſis et Ioh. Detramer. Additur praeterea examen pharmaceuticum ex operibus dicti Bertaldi excerptum opera et ſtudio Caſparis Petrinaei collecta. Taurini 1619. 4.

Phaedro de Gellejen Opera introchemica e Bibliotheca Schenkiana a Ioa. Andr. Schenkio a Graefenberg. Fcfti 8.

Laur. Hoffmann, praktiſcher Arzt in Halle, ſtarb 1630., alt 48 Jahr. S. Witten Diar. biogr. ad a. 1630. Baumer Bibl. chem. 23.

Commentatio de vero uſu et abuſu medicamentorum chymicorum. Hal. 4. Lind. ren. p. 733.

Roſarinm minerale ſpagyricum.

Thaumatophylacium. ib. eodem anno.

Zacharias Puteo Officina chymica fornacum, uaſorum et inſtrumentorum ad deſtillationem pertinentium collectio. Venet. ap. Leonem Auratum — 4.

1612.

Wenceslaus Lavinius aus Moran.

Tr. de coelo terreſtri extat cum Cheiragogia Heliana Nic. Nigri Hapelli. Marb. Cattor. 8.

Marc.

Marc. Banzer Arzt, gebohren 1592 zu Augsburg, starb 1664. als Professor zu Wittenberg, alt 72 Jahr.

Fabrica receptarum i. e. Methodus brevis perſpicua et facilis, in qua quae ſint remediorum compoſitorum formae, quae eorundem differentiae, quae componendi et praeſcribendi ratio, quae denique utilitas atque utendi methodus planiſſime edocetur. Aug. Vindel. 1622. 8.

1613.

Ioh. Rhenanus.

Solis e puteo emergentis ſive Diſſertationis chymico-technicae Libri III. in quibus totius operationis chymicae methodus practica, materia lapidis philoſophici et modus ſolvendi eiusque operandi, ut et, Clavis Operum Paracelſi, qua obſtruſa explicantur, deficientia ſupplentur, continentur cum praefatione chemiae veritatem aſſerente. Fcfti 1613. 4. 1623. 4.

1614.

H. Knauſt, Kunſt Bier zu brauen. Erf. 8.

Ioh. Ludov. Bertaldus.

Scholia in Diſpenſatorium Ioh. Placotomi additis multis remediorum formulis ex Collegio tum Norimbergenſi tum Auguſtano depromptis Taurini 4.

Externorum remediorum apparatus in quo omnium remediorum compoſitorum, quae extrinſecus uſurpantur, non uſualium modo ſed praecipuorum etiam magiſtralium vires, durationes, doſes ac formulae cum nniverſa utendi methodo diſſertiſſime enodantur. Taurini 4.

Phil. Müller aus Freiburg, lebte am Ende des 16ten Jahrhunderts. Baumer Bibl. chem. p. 22.

Mi-

Miraculorum et Mysteriorum chemicorum Libri VI. I) de philosophorum lapide, II) de transmutationibus particularibus, III) de praeparationibus rarioribus, IV) de modis secretioribus; aquas stillaticias, essentias, tincturas, sales philosophicos balsama et extracta ex vegetabilibus faciendi, V) de medicamentis rarioribus ex mineralibus praecipuis, Mercurio, Venere, Vitriolo, Tartaro, Arsenico. Accesserunt Tyrocinium chymicum et novum lumen chymicum Lipſ. 1614. 12. Viteb. 1623. 12. Rothomagi 1651. 8. Viteb. 1656. 8. Amstelaed. 1656. 8. Genevae 1660. 8. Parisiis 1644. 12. Amstelaed 1659. 8. 1668. 8. Zu diesen beiden Ausgaben hat Gerh. Blasius Anmerkungen gemacht und des Brendels Chemie beigefügt.

1615.

Stanisl. Reinh. Axtelmeier.

Das aus der Unwissenheits Finsterniß erretteten Naturlichts. 1ter Theil, Augsburg — 2ter bis 5ter Theil. 1700. Eb.

Petrus Ioh. Faber, ein ehedem berühmter Chemiker zu Montpellier, lebte in der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts und noch 1650., er war königlicher Leibarzt. Baumer Bibl. chem. p. 16.

MSt. ad Serenissimum Holsatiae ducem Friedericum olim transmissum res alchymicorum obscuras extraordinaria perspicuitate explanans e Musaeo Gabr. Clauderi. S. I. I. Manget Bibl. chem. curiosa. T. I. S. III. Subs. II. p. 291—308.

Palladium spagyricum. Tolosae 1624. 8.

Pharmacopoea chymica occultis naturae arcanis ex hermeticorum medicorum Scriniis depromptis abunde illustrata. Tolosae 1628. 8.

Al-

Alchemiſta Chriſtianus in quo Deus rerum auctor omnium et quam plurima Fidei Chriſtianae myſteria, per analogias chemicas et Figuras explicentur Chriſtianorumque orthodoxa doctrina vita et probitas non oſcitanter ex arte chemica demonſtrantur. Toloſae 1632. 8.

Hercules panchymicus. In quo penitiſſima tum moralis philoſophiae tum chymiae artis arcana laboribus herculeis apud antiquos tanquam volumine obſcuro obruta deteguntur. Toloſae 1634.

Propugnaculum alchemiae adverſus Miſochymicorum quosdam philoſophos umbratiles naturae humanae laruas, qui ſe philoſophos profiteri audent, dum Chymiam ſtulte vident, nec tamen brutorum genus tenent. Vbi an ſit lapis philoſophorum, quid ſit et qua methodo et via ipſum habuerint Antiqui, clariſſime tractatur et authoritate ratione et experientia probatur adverſus Miſochymicos illos ut tandem reſipiſcant et veritatem noſcant. Eb. 1645.

Panchymici ſeu Anatomiae totius univerſi opus. In quo de omnibus quae in Caelo et ſub Caelo ſunt ſpagyrice tractatur; et Autor rerum omnium Deus perquiritur, laudatur, glorificatur et benedicitur. Toloſae 1646. 8. Francof. ad Moenum 1651. 4. Panchymici Tomus tertius ſive ultimus. Toloſae 1655. 8. Conſtat autem hoc opus libris quinque. In I. agitur, quid ſit natura et eius lumen. In II. chymice indagatur et perquiritur, quicquid in toto caeli ſpatio continetur, quid ſit et quibus conſtituatur. In III. chymice indagatur et perquiritur quicquid in toto aëris ſpatio continetur, quid ſit, quibusque conſtat. In IV. chymice indagatur quicquid in intimis aquae viſceribus coercetur quid ſit et quibus conſtat. In V. et ultima de his omnibus quae ſuper terram reperiuntur chymice tractatur

tur et ipſu terrae natura indagatur. Sub ſinem acceſſit pupugnarulum Alchymiae adverſus quosdam Miſochymicos. In dem letzten Bande ſind enthalten: Propugnac Hercules panchymicus, Hydrographus ſpagyricus, Paedagogus Chriſtianus, ſecreta chymica, Myrothecium ſpagyricum, Palladium ſpagyricum, Chyrurgia ſpagyrica. Frcf. 1656. 4.

Sapientiae univerſalis libri IV. 1) de mediis ad ſapientiam perueniendi, 2) de cognitione hominis, 3) de medendis morbis hominis, 4) de metallis meliorandis. Toloſae 1654. 8. Francof. 1656. 4.

Palladium ſpagyricum, Alchemiſta Chriſtianus Hydrographia ſpagyrica, Chirurgia ſpagyrica. Toloſae 1629.

Sapientia univerſalis IV libris comprehenſa, 1) de mediis ad ſapientiam perveniendi, 2) de cognitione hominis, 3) de medendis morbis hominum, 4) de metallis meliorandis. Toloſae 1654. 8. Frcf. 1656. 4.

Hercules panchymicus, in quo penitiſſima tam moralis philoſophiae, tum chymica artis arcana laboribus herculeis apud antiquos tanquam Volumine obſcuro obruta deteguntur. Toloſae 1634. 8.

Opera chymica Vol. 2. Frcf. 1657. 4. deutſch Hamb. 1713. 4.

Die hellſcheinende Sonne des chymiſchen Firmaments. Nürnb. 1705.

Sendſchreiben von der Vortrefflichkeit der chemiſchen Schriften. Rothſcholz Th. ch. II. 552—618.

Michael aus Schottland,

Qnaeſtio curioſa de natura ſolis et lunae. Th. ch. V. 795—806.

Tr. de ſecretis naturae. Francofurti 1615. 12. Extat cum Alberti Magni libello de

de secretis mulierum. Amstelod. 1655. 1665. 1669. 12.

Ier. Wild.

Liber de formicis. Ambergae.

Ungen. Dispensatorium galeno-chymicum. Frcf. 1615. 4. Hanoviae 1631. 4. L. 1637. f.

1616.

Ioh. Cunrad. Gerhard, der A. W. Doktor Leibarzt bei dem Grafen von Hohenloh und Physicus in Oehringen.

Extractum chymicarum quaestionum sive responsionum ad theoriam lapidis philosophici editum in Academia Regiomontana a quodam ibidem Antichymista. Ubi artis chymicae etiam contra principia negantem asseritur et multae difficiles et jucundae quaestiones discutiuntur. Arg. 8.

Tr. practicus de Chymiatria id est, de aquarum, Oleorum, Salium, Essentiarum extractione et de Thermarum probatione. Basil. 1631. 4.

Andr. Goldmayer aus Gunzenhausen in Franken, der A. W. Doktor, kaiserlicher Pfalzgraf, war 1602 (nach Baumer 1603.) gebohren, lebte als Privatmann zu Nürnberg, starb 1664. Baumer p. 94.

Harmonica chymica de artificiosa novem lapidum philosophicorum praeparatione et usu. Onoltoburgi 1652.

Chr. Rosencreuz (ist eigentlich Valentin Andreae), es war ein denkender Kopf und wollte die damals bekannte Secte oder Weigelianer, Paracelsisten und andere, die an sich viel Gutes hatten, von ihren Irrthum zurück führen. Er nannte sich Rosencreuz, weil ein Creuz und Rosen sein Familienpetschaft waren, mit der Umschrift: Des Christen Herz auf Rosen geht, wenns mitten untern Creuze

H steht.

steht. S. Historische Zweifel über das Buch: Versuch über die Beschuldigungen so den Tempelherren gemacht worden ꝛc. von Fr. Nicolai. Berlin und Stettin 1782. 8. Deutscher Merkur 1782. Monat Mai. S. 224.

Chymische Hochzeit. Strasburg 1616. 8. (1459. 8.)

Fama remissa ad fratres rosaceae crucis. 1616.

Laur. Eichstadt, war 1596 gebohren, starb 1660 zu Danzig. Praetorii Athen. Gedan. p. 91. seq.

De Theriaca et Mithridatio D. m. Stetini 1624. 4.

De Confectione alchermes in Pomeranea parari coepta, deque eius Compositione singulorum ingredientium examine qualitate virtute atque facultatibus per XXI. sectiones succincta dissertatio et exercitatio medica. Stetini 1634. 4. 1635. 8.

Curtius Marinellus aus Venedig. Baumer p. 106.

Pharmacopoea Veneta s. de vera pharmaca conficiendi et parandi methodo Venet. — 1617. 4. Hanoviae 1617. 8.

Raimund Minderer, Physikus zu Augsburg, Leibarzt bei dem Kaiser Matthias und Churfürsten von Baiern. Sein Spiritus Mindereri aus Essig und Salmiackgeist ist bekannt.

De Calcantho seu Vitriolo eiusque qualitate, virtute ac viribus nec non medicinis ex eo parandis Disquisitio iatro-chymica frigidis ac crudis quorundam de Vitriolo sinistre sentientium opinionibus et sententiis opposita. Aug. Vind. 1617. 4.

Aloëdarium Macrostinum. Aug. Vind. 1616. 8. 1622. 12. ib. 1626. in 12.

1617.

Michael Maiers Schriften sind alle rar, als:

Examen Fucorum pseudochymicorum et in gratiam veritatis amantium, succincta refutatorum. Francof. 1617. 4.

De Circulo physico quadrato, hoc est auro, eiusque virtute medicinali, sub duro cortice instar nuclei latente. An et qualis inde petenda sit Tractatus haud inutilis Oppenh. 1616. 4.

De Legibus fraternitatis Roseae Crucis. Francof. 1618. in 8.

Themis aurea hoc est de Symbola aureae mensae duodecimi Nationum h. e. Hermaea, seu Mercurii Festa ab Heroibus duodenis selectis artis chymicae usu sapientiae et autoritate paribus celebrata ad Pyrgopolynicen seu adversarium illum tot annis jactabundum, Virgini chemicae injuriam, argumentis tam vitiosis, quam conviciis argutis inferentem, confundendum et exarmandum, Artifices vero optime de ea meritos suo honori et famae restituendum; ubi et artis continuatio et veritas invicta triginta sex rationibus et experientia librisque autorum plusquam trecentis demonstratur. Opus ut Chymiae, sic omnibus aliis antiquitatis et rerum scitu dignissimarum scitu percupidis utilissimum, XII libris explicatum et traditum figuris cupro incisis passim adjectis. Francof. ap. Ant. Hunnium. 4. auch 1620.

Iocus severus h. e. Tribunal aequum quo Noctua regina avium, Phoenico arbitro post varias disceptationes et querelas volucrum eam insectantium pronuntiatur et ob sapientiam singularem Palladii sacrata agnoscitur. Francof. ap. Nicol. Hoffmanum. 4.

Atlanta fugiens. i. e. Emblemata nova de secretis natnrae chymicae. Accommodata partim

tim oculis et intellectui figuris cupro incifis, adjectisque fententiis, Epigrammatis et notis; partim auribus et recreationi animi plus minus quinquaginta Fugis muficalibus trium vocum quarum duae ad unam fimplicem melodiam Diftichis cavendis peraptum correfpondeant Openheim. 4.

Haginus von Parma.

Saturnia regna S. M. T. F. P. Aqua Sapientum. S. Taeda trifida chemica. Nürnberg 1674. S. 138 - 188.

Ungen. Frater crucis rofatae fine mentione loci 1617. 8.

— — Pandora fextae aetatis fine mentione loci 1617. 8.

Johann Georg Agricola, ein Arzt zu Amberg in der Pfalz, lebte zu Anfange des 17ten Jahrhunderts.

Cervi cum integri et vivi natura et proprietas, tum excoriati et diffecti in medicina ufus. deutfch Amberg 1617.

Raim. Minderer. S. p. 114.

De chalcantho feu Vitriolo eiusque qualitate, virtute ac viribus Difquifitio iatro chymica. Aug. Vind. 1617. 4.

1618.

Michael Maier.

Tripus aureus, h. e. tres tractatus chymici felectiffimi nempe. 1) Bafilii Valentini Practica una cum XII. Clavibus et appendice ex Germanico. 2) Thom. Nortoni Angli philofophi Crede mihi feu Ordinale ante annos 140. ab Autore fcriptum nunc ex Anglicano Manufcripto in latinum translatum phrafi cuiusque autoris ut et fententia retenta. 3) Cremeri cuiusdam Angli Abbatis Weftmonafterienfis Teftamentum. Ex

Frcf. 4. Extat etiam cum Musaeo Hermetico reformato et amplificato. Francof. 1677. in 4.

De legibus fraternitatis roseae Crucis Francof. 4.

Viatorium h. e. de Montibus planetarum septem seu Metallorum Tractatus tam utilis quam perspicuus quo ur indice mercuriali in triviis vel Ariadneo filo in Labyrintho seu Cynosura in Oceano chymicorum errorum immenso, quilibet rationalis veritatis amans ad illum qui in montibus sese abdidit de Ruben petra Alexicacum omnibus medicis desideratum, investigandum uti poterit. Oppenh. 8. Rothom. 1651. 8.

Themis aurea h. e. de Legibus fraternitatis Roseae Crucis Tractatus quo earum cum rei veritate convenientia utilitas publica et privata nec non causae necessariae evolvuntur et demonstrantur. Fcfti 8.

Thomas Norton ein Engländer.

Tr. Crede mihi seu Ordinale ante annos 64. scriptum nunc ex anglicano MS. in latinum translatum. Extat cum tripode aureo a Michaële Maiero edito. Francof. 1618. 4. Mus. hermet. reformatum. Francof. 1677. 4. I. I. Manget Bibl. chem. curiosa. L. III. S. II. Subs. III. p. 285—309.

Iohannes Petrus Lotichius, gebohren zu Hanau 1598., starb 1652. Lange Hist. med. p. 39.

Dispensatorium chymicum et eius de Gumm. Gutta sive laxativo indico Discursus. Francof. 1626.

Ioh. Dan. Mylius.

Opus medico - chymicum T. I. Basilica medica II, Chymica III, philosophica. Fcfti 1618. Vol. I — III.

Ioh. Geo. Pelshofer, gebohren zu Grätz 1599., starb als Professor zu Wittenberg 1637. Er edierte Ioh. Hartmanns Tr. de Opio,

1619.

1619.

Petrus Maria Caneparius.

De atramentis cuiuscunque generis Opus ſane novum hactenus a nemine promulgatum in ſex deſcriptiones digeſtum Venet. — 1629. 4. Lond. 1660. 4. Roterod. 1711. 4.

Ungen. Waſſerſtein der Weiſen. Fkft — 8. lat. S. I I. Manget Bibl. chem. T. II. S. II. Subſ. XII. p. 537—558. Der Verfaſſer war Ambroſius Stebmacher, ein berühmter Steinbeſitzer in Nürnberg. S. Beyträge zur Geſch. der höhern Chemie, S. 606. Dieſes Buch empfiehlt Jacob Böhme. Der Verfaſſer rechnet ſich unter die Adepten. Sein Grund geht auf den Thon: „Thuſt den Thon nach Geſang verſtahn, ſo biſt du wahrlich ein weiſer Mann." Clauder hält nicht viel von dieſem Buche, ob gleich der Verfaſſer in Beſchreibung der Umſtände ſehr genau iſt. S. auch Ol. Borrichius ſcript. chem. Conſp. p. 31. §. 47.

Ioh. Ludov. Bertaldus.

Tractatus Confectionis de Hyacintho et Confectionis Alchermes cum Commentariis authoris. Taurini — 4.

Michael Maier.

Verum inventum hoc eſt Munera Germaniae ab ipſa primitus reperta (non ex vino ut calumniator quidam ſcoptice invehit ſed vi animi et corporis) et reliquo orbi communicata, quae tanta ſunt, ut pleraque eorum mutationem mundo ſingularem attulerunt univerſa longe utiliſſima extiterint. Tractatu peculiari evoluta ac tradita. Francof. 8.

Tractatus de Volucri arbore absque patre et matre, in Inſulis Orcadis, forma Anſerculorum proveniente ſeu de Ortu miraculoſo potius quam naturali Vegetabilium, Animalium, Hominum et ſupranaturalium quorundam. Quo cauſ-

caussae illius et horum demonstrantur. Francofurti 8.

Lusus serius, quo Hermes sive Mercurius Rex mundanorum omnium sub homine existentium, post longam disceptationem in concilio octovirali habitam, homine rationali arbitro, judicatur et constitutus est Oppenh.

1620.

Michael Maier.

Septimana philosophica qua Aenigmata aureola de omni naturae genere a Salomone Israelitarum sapientissimo rege et Arabiae regina Saba nec non Hyrcano Tyri principe sibi invicem in modum Colloquii proponuntur et enodantur, ubi passim novae ac verae cum ratione et experientia convenientes rerum naturalium causae exponuntur et demonstrantur. c. fig. Francof. apud Hartm. Palthenium 4.

Henelius.

De Mineralibus. Ienae.

Ungen. Gloria Mundi oder Paradeys Tafel. Fkft. —— lat. von Baccius Fkft. 1625. 1648. 1677. Hamburg 1692. Nürnb. 1731. ediert von J. Fr. Rothscholz Th. chem. III. 358—560. Musaeum herm. reform. 204—304.

Ioh. Dan. Mylius.

Antidotarium medico-chymicum reformatum continens quatuor libros distinctos: quorum primus generaliora in Pharmaciam requisita explicat II) tractat de quibusdam exoticis in nostris Basilicis omissis. III) tradit praecepta Galenicorum et Chymicorum de praeparatione medicamentorum IV) resolvit formas et dividit medicamenta tam Galenicorum quam Chymicorum. Fcft. 1638. 4.

Johann

Johann Stephan Strobelberg, Arzt zu Prag und Hofmedicus des Schwanbergischen Hauses.

Tr. novus in quo de Cocco baphica et quae inde parantur Confectionis alchermes recto vſu disseritur. Cui inſertus eſt Laur. Laterani Genuinus eiusdem confectionis parandae modus. Ienae. 4.

Ioh. Vesling oder Wesling, aus Münster in Westphalen, lebte viele Jahre in Aegypten und Palästina, wurde Ritter des heiligen Grabes und starb als Professor der Botanik und Anatomie 1649 zu Padua.

Opobalſami veteribus cogniti Vindiciae Pat. 1644.

1621.

Anton Guinter Billich, Arzt und Chemiker in Ostfriesland, er war Schwiegersohn des Angelus Sala, lebte gegen den Ausgang des 16ten und Anfang des 17ten Jahrhunderts. Er zeigte sich sehr vorzüglich in Aneinander reihen chemischer Sätze und in deutlichen Vortrag. Jeden chemischen Proceß trug er kurz und meistermäsig vor (Ioa. Conring Introd. in artem medicam. C. XI. §. VI. p. 370). Nach Beguin, Billich bis zu Rollfinks Zeiten ist, sagt Stahl, nicht viel zur Vervollkommung der Chemie geleistet worden. (Tr. de ſulphure p. 14.) Baumer p. 13.

Exercitatio de tribus chemicorum principiis et Quinta Eſſentia. Bremae. 8.

1622.

Petrus Caſtellus, ein Arzt aus Rom, Professor zu Messina, starb 1662. Mandoſis Bibl. roman. Vol. II. p. 104 f.

Epi-

Epiſtola ad Ioh. Malelphium et Aetium Cletum in qua agitur nomine Hellebori ſimpliciter prolato tum apud Hippocratem tum apud alios auctores intelligendum album et ab hoc purgatas a Melampode Pröeti Regis Argivorum furentes filias atque ab Anticyreo ſanatum Herculem inſanientem. Romae —— 4. 1628. II. de Helleboro in qua confirmantur ea, quae in priore allata fuerunt. Romae eodem anno.

Zacharias Brendel, gebohren zu Jena 1592, ſtarb daſelbſt als Profeſſor der A. W. 1638. ein guter Pharmaceute. Baumer p. 13.

Chemia in artis formam redacta et publicis praelectionibus philiatris in academia Ienenſi communicata. Jena — 1631. 1641 mit Rollfinks Vorrede und Beguins Tyrocinio chymico, ediert von Gerhard Blaſius. Amſt. 1659. 1668. 12. Leiden 1671. 12.

Anton Guinter Billich.

Reſponſio ad animadverſiones quae Anonymus quidam in Angeli Salae aphorismos chymiatricos conſcripſit. L. B. — 8.

Michael Maier. Cantilenae intellectuales de Phoenice redivivo. Roſtochii. 12.

Johann Daniel Mylius Philoſophia reformata continens libros binos. Primus liber in ſeptem partes diviſus eſt. Pars I. agit de generatione metallorum in viſceribus terrae II. tractat principia artis philoſophicae III. docet de ſcientia divina abbreviata IV. enarrat duodecim gradus ſapientum philoſophorum V. declarat ambigua in hac divina ſcientia. VI. dicit de recapitulatione artis divinae theorica. VII. ait de artis divinae recapitulatione practica. Secundus liber continet autoritates philoſophorum. Francof. 1638. 4.

1623.

Aperta arca arcani artificiosissimi des großen und kleinen Bauers Ffst. a. M. — Leipz. 1656. 8. Halle 1705. 8. Dieses Buch scheint von den Geheimnissen der Rosenkreuzer abzustammen. S. die Zuschrift in der andern Ausgabe 1731. gr. 8. mit Joh. Walchs Commentar. Aus folgenden Gründen hält Olaus Borrichius (De script. chem. p. 85. §. 54.) nicht viel auf dieses Buch: 1) weil er aus der Miner des Spiesglanzes viel herauszuziehen sucht, so folgt er doch nicht den Alten, 2) aus dem Brief an den Churfürsten zu Cölln Ernst erhellet, daß es nicht über die erste Materie hinausgegangen, 3) Johann Harprecht, Sekretär bey dem Baron Cronstern, sey den ganzen Winter 1657 bey ihm gewesen und habe ihm versichert, daß er zwar das Buch, aber nicht die Materie besitze. 4) Das Particular des kleinen Bauers, etwas aus der Bleyminer durch Salmiakgeist zu ziehen, sey nicht feuerbeständig.

Anton Guinter Billich.
Exercitatio de natura et constitutione spagyrices emendatae Helmst. 4. Dieses Buch schätzte man sehr. Kaestner Lexicon Litt. B.

Simon Paulli, ein Arzt, gebohren zu Rostock 1603, starb zu Kopenhagen als Professor 1680 alt 77 Jahr.
Quadripartitum botanicum de simplicium medicamentorum facultatibus ad artis medicae et Pharmaceutices studiosos. Rost. —— 1640. 4. Arg. 1667. 1674. 4.

Ioh. Renodaeus.
Antidotarium. L. IV. Paris.

1624.

1624.

Michael Meier Silentium post Clamores s. Tractatus apologeticus. Quo causae non solum Clamorum sive Revelationum fratrum germanorum de Rosea Cruce sed et Silentii seu non redditae ad singulorum vota responsiones traduntur. Fcfti. 4.

Vlysses hoc est Sapientia seu Intelligentia, tanquam coelestis scintilla beatitudinis, quod si in fortunae et corporis bonis, naufragium faciat, ad portum meditationis et patientiae remigio feliciter se expediat. Annexus est tractatus de fraternitate R. C. Françof. 4.

M. I. Deucerus.

Corpus juris metallicum. Fcft.

Petrus Poterius (Potier), sein antihecticum machte ihn bekannt.

Pharmacopoea spagyrica. Colon. —— 12. auch 1622. 8. (S. Linden p. 904.) Bonon. 1635. 4. 1662.

Opera omnia medico-chymica L. 1645. 8. 1653 (1650). 8. Francof. 1666. 8. mit Guissonei D. de tribus principiis chemicis. Fcft. 1698. 4. cum annot. Fr. Hoffmanni.

Anton Guinter Billich.

Assertionum chemicarum Sylloge Petro Laurembergio oppositarum. Helmst. 4.

Petrus Lauremberg, aus Rostock, Lehrer der Dichtkunst, starb 1639, alt 54 Jahr.

Notae et animadversiones in Synopsin aphorismorum chymiatricorum Angeli Salae sine mentione loci 1624. 4.

1625.

Ian. Daustenius Visio seu de lapide philosophorum liber. Extat Decade II. Harmoniae

niae chymico-philoſophicae a Ian. Rhenano collectae Francof. 1625. 8.

Guido de Montanor (ein Franzos). Libellus de arte chimica. S. Harm. chem. phil. Dec. I. Francof. 1625. 8.

Scala philoſophorum.

Eb. Clangor buccinae.

Eb. Correctio fatuorum.

Ioh. Rhenanus Syntagma harmoniae chymico-philoſophicae ſive philoſophorum antiquorum conſentientium, hactenus quidem plurimum deſideratorum ſed nondum in lucem publicam editorum collectum et diſtributum in certas decadas Francof. 1625. 8.

Mich. Reudenius de novo Gummi purgante Ep. ad Ian. Andr. Schubart L. 1625. 12. Cura Wencesl Payer de Cubito de Thermis Carolinis. Lipſ. 1614. in 8.?

Anton Guinther Billich. Petri Laurenbergii Deliria chemica Bremae 8. (Baumer p. 14.)

Exercitium chemicum vltimum ac ſupremum Ibid. eodem.

1626.

Ioh. Henr. Coecheim von Hollrieden, Philoſophiſcher und chymiſcher Tractat Errantium in rectam et planam viam reductio. Straßburg.

1627.

Geo. a Turre, ein italieniſcher Arzt, gebohren 1607, wurde nach Veslings Tode Profeſſor (der die einfachen Arzneymittel vortrug) und Aufſeher des Gartens, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Chlo-

Chloridis triumphus, vbi plantarum vniversa natura spectatur, affectiones expenduntur, facultates explicantur. Patav. 1683. Fol.

1628.

Casp. Bartholini, Opuscula quatuor singularia 1) de vnicornu eiusque affinibus et succedaneis 2) de lapide nephritico et amuletis praecipuis 3) de Pygmaeis 4) de studio medico inchoando continuando et absolvendo. Opusc. Hafn. 1628. 4. 1663. 8.

Merlinus, ein Engländer.

Laudabile sanctum seu tract. XII. aquarum quae perpetuae et vivae nuncupantur. Extat in Harmoniae chymico-philosophicae Decade I. ab Hermanno Condeesyano collecta, editaque Francof. 1628. 8.

Eb. Allegoria profundissima philosophici lapidis arcanum perfecte continens. S. Artis aurif. Vol. I. p. 392—396. I. I. Manget Bibl. chem. T. I. Subs. X. p. 191—192.

Ioh. Dan. Moebius. Pharmacopoea spagyrico-medica sive Practica Galeno-chymica arcana et vniversalis ad omnis generis curandi morbos elaborata, nec non secretis remediis, Antidotis, diaphoreticis, Elixiriis, Anodynis, Magisteriis et Mysteriis atque doctissimorum medicorum tum Spagyricorum tum Galenicorum auctoritate, eorumque compositionibus et experimentis variis exornata. Francof. 1628. 4.

Ebend. Anatomia Auri, sive Tyrocinium medico-chymicum, continens in se partes V. quarum I) tradit Concordantiam et Harmoniam solis coelestis cum Auro terrestri item Auri definitionem et confusam multorum physicorum de Auro opinionem II) agit de Medicinis aureis et Re-

Receptis antiquorum ac recentium medicorum, aurum ingredientibus tam in ſimplici quam praeparata forma III) de auri potabilis praeparatione tam vulgari quam philoſophica IV) exhibet vſum medicinalem auri potabilis tam communis quam veri et philoſophici V) demonſtrat ideam lapidis in XII figuris Francof. 4.

Ioh. Steph. Strobelberg Maſtichologia ſeu de vniverſa Maſtiches natura. D. m. Lipſ. 8.

1629.

Ioa. Frizzii Summum bonum, quod eſt rerum Magiae, Cabbalae, Alchymiae verae Fratrum roſeae crucis verorum ſubiectum; contra Marinum Merſennum Fol. ſehr ſelten. Serpitius p. 237. Vogt p. 291.

Ioh. Bapt. Groſchedel ab Aicha Calendarium naturale magicum perpetuum ſub litterarum patentium forma, a Matth. Meriano aeri inciſum ſine loco et anno.

Ebend. Proteus mercurialis geminus metallorum naturam i. e. operis Philoſophici theoriam et praxin exhibens. Francof. 1629. Hamb. 1706.

Trifolium hermeticum. Francof. 1629.

Mineralis ſ. phyſici lapidis diligens et accurata deſcriptio 1629. S. Baumer p. 93.

Guerner Rollſinck war zu Hamburg 1599. gebohren, (nach Baumer (p. 15.) 1592.) promovierte, nach verſchiednen Reiſen zu Padua, wurde 1629. Profeſſor zu Jena und ſtarb 1673 als Primarius und Senior der ganzen Akademie, war der erſte Lehrer der Scheidekunſt zu Jena. Chemia in artis formam redacta Ienae 1660. 4. 1641. 8. Genevae 1671. 4. L. B. 1671. 12.

Diſſ-

Diss. chemicae sex de tartaro, sulphure, Margaritis perfectis, metallis duobus, auro et argento, antimonio et imperfectis duobus ferro et cupro Ienae 1660. 4. 1679. 4.

Breves notae ad Chemiam in artis formam redactam 1. Lucas Schroeck it 1669.

Non Ens Chimicum mercurius metallorum et Mineralium ib. 1670. 4.

1603.

Iean Reys Essais sur la recherchè de là Cause par la quelle l'etain et le Plomb augmente de poids quand on les calcine à Bazas — 8.

Edmund Dean ein Engländer.

Mercurius redivivus seu modus conficiendi lapidem philosophorum tam album quam rubrum olim a Sam. Nortono Brist. inchoata. Francof. 4.

Samuel Norton aus Brüssel, Catholicon physicorum seu modus conficiendi tincturam et alchimiam a veteribus philosophis quaesitam sed a nullo adhuc traditam. Ed. ab Edm. Deano anglo. Francof. 4.

Laur. Cajetan Traité des eaux destillées à Paris. à Rouen 1630. in 8.

Iohannes Honoratus Castiglione Vater des Brand Fr. lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Picinelli Dei Letterali Milanesi p. 314. Prospectus pharmaceuticus sub quo anti dotarium mediolanense spectandum proponitur. Mayland 1668. fol.

Petrus Ioh. Faber.

Myrothecium spagyricum s. Pharmacopoea chymica. Tolos. 1628. 8. S. seine Opera. Frcfti 1652. in 4.

Ioh. Ludov. Gans Coralliorum historia qua mirabilis eorum ortus, locus natalis, varia genera,

nera, praeparationes chymicae quam plurimae, vires eximiae proponuntur. Frcf. 1630. 8. 1638. 8. 1669. 8.

Petrus Morellus Methodus praeſcribendi formulas remediorum elegantiſſima. Baſil. 1630. in 8. Genev. ap. Petrum Cholvet. 1639. in 8. Lipſ. ap. Andr. Kuehnen 1645. in 8. Patav. ap. Paullum Framboltum 1647. in 12. Lipſ. ap. Tob. Rubium 1654. in 8. Amſtel. ap. Aegid. Ianſon. Valkenier 1659. in 12. Amſt. cura Gerardi Maſu 1659. 12. 1665. 12. 1680. ſind die beſten Ausgaben.

Hadr. Mynſicht, war ein berühmter Arzt und Chymiſt, lebte in der erſten Hälfte des 17ten Jahrhunderts.

Theſaurus et Armamentarium medico-chymicum et teſtamentum de aureo lapide. Hamb. 1631. 4. Rothomagi 1638. Lübeck 1638. 1645. 8. 1646. 4. Rothomagi 1651. Lugd. 1645. 8. Lub. 1662. 4. 1664. 8. Frcft 1675. 8. Lübeck 1692. 4. Genev 1710. 8. überſetzt Stuttgard 1726. 8. Er gehört nach Conring unter die beſten Schriftſteller der Pharmacie, deſſen Elixier acidum vitrioli noch jetzt bekannt iſt. Introd. in artem medicam p. 377. C. XI.

1631.

Ant. Günth. Billich Obſſ. et Paradoxorum chymicorum Libr. II. L. B. 1631. 8.

Mart. Blochwitz von Oſchatz, lebte in der erſten Hälfte des 17ten Jahrhunderts. Anatomia Sambuci. Lipſ. 1631. 12. Conring rühmt es.

Gottfr. Moebius, war zu Laucha 1611 gebohren, wurde zu Jena Profeſſor, wo er ſtudiret hatte, war Leibarzt bei Friedrich Wilhelm, Churfürſt zu Brandenburg, ſtarb zu Halle in Sachſen 1664.

Zeu-

Zeumer vit prof. med. Ienens. p. 42. Freheri Th. vir. erud. p. 1396. seq.

Anatomia Sambuci quae non solum Sambucum et huiusdem medicamenta singularia delineat, verum quoque plurimorum affectuum, ex una fere sola Sambuci curationes breves, rarioribus exemplis, historiis et medicamentis specificis non paucis illustratas exhibet. Lips. 12.

Anatomia campliorae eius originem, qualitates, praeparationes chemicas et vires exhibens Ienae 1660. 4.

Ioh. Renodaeus Dispensatorium galenochymicum Hanov. 1631. curante Petro Vffenbach. L. 1637. fol. Franz von Ludw. de Serres.

Petr. Laurenberg Obss. et parad chemic. L. B. 4.

Caspar Cramer, der A. W. Doktor und Professor zu Erfurt, starb 1682. Baumer p. 25.

Collegium chemicum ed. a. Iusti Vesti. Erfordiae 1631. (1688. Baumer.)

D. de metallorum transmutatione. Eb.

1634.

Petrus Castellus Ep. in qua agitur de vomitu et vomitoriis Romae 1634. in fol.

Ioh. de le Böe Sylvius, war ein berühmter Arzt, Anatomiker und Chemiker, gebohren zu Hanau 1614. Er erfand ein sal volatile oleosum, die Verbindung der Salzsäure mit dem feuerbeständigen Pflanzenalkali, benannte man nach seinen Namen, er wurde zuletzt Professor in Leyden, wo er 1672. starb.

De medicamentorum simplicium lectione et praeparatione libr. III. Paris. 1513. 1542. in 8. L. 1555. 12. 1595. 12.

Methodus componendi medicamenta ex simplicibus libri IV. Lut. 1541. 8. 1544. fol.

1584. 16. L. 1548. 8. 1558. 12. S. Opera medica lat. 1630. fol. 1641. 4.

Johann Rudolph Glauber, war 1604 zu Karlsstadt in Franken gebohren. Er war ein guter Philosoph, geschickter Chemiker, glücklicher Arzt und Erfinder vieler nützlicher Wissenschaften. Er hielt sich zuerst in den Niederlanden auf, nachher zu Salzburg, dann zu Kitzingen in Franken, zu Frankfurt am Mayn, zu Cölln am Rhein, bis er sich mit seiner Familie nach Holland begab, wo er 1662 — 68. bettlägerich wurde. Er starb endlich 1673. (nach Baumer (p. 17.) 1657.) alt 66 Jahr, den 19ten Merz zu Amsterdam und wurde in Westerkerk begraben. S. Grosen van Brenowyck Silvere Rivier ofte Konings Fontein p. 117. Conring suchte ihn zu verkleinern, Barner hält ihn vor einen Träumer, hingegen Stahl lobt ihn in seinen Tractat von Schwefel p. 18.

Furni novi philosophici oder Beschreibung einer neuerfundnen Destillirkunst. Amsterdam 1648. 8. 1661. Prag 1700. m. K. (Glaub. conc. p. 145.) 2ter Theil, Amst. 1649 und 1661. 8. Prag 1700. (Glaub. conc. p. 167.) dritter Theil, Amst. 1650. 8. 1661. Prag 1700. m. K. (Glaub. conc. p. 214.) Vierter Theil, Amst. 1648. 1661. 8. Prag 1700. m. K. (Gl. conc. p. 228.) 5ter Theil, Amst. 1649. 1661. 8. Prag 1700. m. K. (Gl. conc. p. 252.) Annotationes über den Appendicem des 5ten Theils. Amst. 1650 und 1661. Prag 1702. Eine französische Ausgabe dieses Werks von le Sieur du Teil. Paris 1659. 8.

De auri tinctura. Amst. 1650. 8. (Gl. conc. p. 281.)

Miraculum mundi, 1653. 8. verbessert, Hanau 1653. 8. 1704. Anderer Theil, Amst. 1662. 8½ Bogen. Continuation Amst. 1657. (Gl. conc. p. 364.) Prag 1704.

Explicatio miraculi mundi. Amst. 1656. Prag 1704.

Gründ=

Gründliche und wahrhaftige Beschreibung aus den Weinhefen einen guten Weinstein in großer Menge zu extrahiren. Nürnberg 1654. 8. lateinisch Amst. 1655.

Tr. de Medicina vniversali. Amst. 1657. 8. (Gl. conc. 594.)

Opera chemica. Francof. ad. M. 1658. 8. Zweiter Theil. Frkf. 1658. 4.

Da signatura Salium, metallorum et plantarum 1658. (Gl. conc. p. 528.

De natura Salium. Amst. 1658. 1659. 8. (Gl. conc. 510.)

Arca Thesauris opulenta. Amst. 1660. 8.

Reicher Schatz und Sammelkastens. Erste Centurie. Amst. 1660. 1668. (Gl. conc. 711.) Zweite Centurie 1660. 1661. 1668 (Gl. conc. 760.) Dritte, Vierte, Fünfte Centurie. Amst. 1668. 8. (Gl. conc. 704.) dasselbe Werk in 10. Centurien. Amst. 1660. 1668. 8. (Gl. conc. 711.) Continuatio Cent. 8.

Libellus ignium. Prag 1703. Amst. 1763.

Libellus dialogorum. Amst. 1663. deutsch Amst. 1663. Prag 1703. (Gl. conc. 538.)

Explicatio oder Auslegung über die Worte Salomons: In herbis, verbis et lapidibus magna est virtus. Amst. 1663. (Gl. conc. 688.) lateinisch Amst. 1664.

Novum lumen chemicum. Amst. 1664. lateinisch Amst. 1664. 8. (Gl. conc. 563.)

Von den drei Anfängen der Metalle. Amsterd. 1666. lateinisch ib. 1667. 8. (Gl. conc. 573.

Kurze Erklärung über die höllische Göttin Proserpina. Amst. 1667. 8. (Gl. conc. 607.)

De tribus lapidibus ignium secretorum. Amst. 1667. lateinisch Amst. 1668. 8. Prag 1703. (Gl. conc. 664.)

De Elia artista. Amsterd. 1668. 8. (Gl. conc. 634.)

De purgatorio philoſophorum deutſch Amſt. 1668. (Gl. conc. 621.)

Laboratorium Glauberianum. Amſt. 1667. 8. (Gl. conc. 707.)

De igne ſecreto philoſophorum. Amſt. 1669. 8. (Gl. conc. 650.)

De lapide animali. Amſt. 1669. 8. (Gl. conc. 676.)

Curieuſer Tractat vom Gebrauch und Nutzen des Weins, Korns und Holzes. Amſt. 1686. 8. (Gl. conc. 390.)

Glauberus concentratus. Leipzig und Breslau 1715. 4.

Deutſchlands Wohlfahrt, erſter Theil, Amſt. 1656. Prag 1704. 8. (Gl. conc. 390.) 2ter Theil, Amſt. 1657. Prag 1704. 8. (Gl. conc. 403.) dritter Theil, Amſt. 1659. 8. Prag 1704. (Gl. conc. 419.) 4ter Theil, Amſt. 1650. 8. Prag 1704. 8. (Gl. conc. 454.) 5ter Theil, Amſt. 1660. Prag 1704. (Gl. conc. 482.) 6ter und letzter Theil. Amſt. 1661. 8. Prag 1704. 4 Bogen. Appendix zum erſten Theil. Amſt. 1661. 8. Prag 1704. 8. 4 Bogen, lateiniſch kam es heraus. P. I. Amſt. 1656. 8. P. II. Amſt. 1657.

Anm. So viele und wichtige Entdeckungen Glauber auch machte, ſo ſchadete er ſich doch durch ſeine alchemiſtiſchen Meinungen. (Kunckel in laboratorio chymico pr. 3. p. 671. Geo. Ern. Stahl Obſerv. chem. ph. med. anni 1697. p. 41.) er verſprach oft mehr als er leiſten konnte. Schellhammer addit. in Conring introd. in artem. medicam. C. XI. §. VI.

1635.

Ioh. Rhenanus.

Opera chymiatrica. Francof. 1635. 8. 1641. 8. 1668. 8. 1676. 8.

Ke-

Kenelm Digby, ein englischer Ritter und Canzler, gebohren 1605., starb 1665 zu London, er erhielt unter König Karl I. zu London große Bedienungen. Bayle Diction. II. 3041. Baumer Bibl. chem. p. 16.

Theatrum Sympatheticum cum oratione de pulvere sympathetico. Norimb. 1660. 12. 1662. 4. Francof. 1660. Deutsch, Eb. 1661. 1700. 1705.

Medicina experimentalis seu pharmaca selecta et probata. Norimb. 1667. 1681.

Selecta raraque arcana philosophica et experimenta chemica ex anglicano idiomate in germanicum translata. Hamb. 1684.

Eröffnung unterschiedlicher Heimlichkeiten der Natur, von M. H. Hupka. Nürnb. 1661. 1700. 1708. Augspurg 1718.

Stephanus Claveus Principes de nature à Paris 8.

1636.

Johann Michaelis der A. W. Doktor und Professor in Leipzig, gebohren 1606., starb 1667. Baumer Bibl. chem. p. 21. Er edierte 1661. in 4.

Henr. ab Heer Spadacrenem und Iohann Hartmanns. Praxin chymiatricam, und Caravantis Chymica practica. Lips. 1664. 4. schrieb:

Animadversiones in Schroederi Pharmacopoeam et Annotationes in Guernerum Rollfinckium. Norimb. 1698. auch Regulas, circa modum pharmacopolia visitandi, observandas. Extant cum Portali medico. I. H. D. M. L. 1680. 12.

1637.

Thomas Bartholin, Professor zu Koppenhagen, gebohren 1616., starb 1680. den 4ten December, alt 64 Jahr.

D. II. de Theriaca. Hafu. 1671. 4.

De Vnguento Armario extat cum Theatro sympathetico aucto variorum auctorum. Norimb. 1662. 4.

Geo. Baté, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Baumer Bibl. chem. p. 110. Pharmacopoea Bateana curante Shipton. Lond. 1691. 8. 1688. 12. 1694. englisch von Wilh. Salmon 1706. Amst. 1698. 1719. 8. Lovan. 1752. 8.

1638.

Dispensatorium Hafniense edieret von Bartholin 4.

1639.

Herm. Conring aus Ostfriesland, gebohren 1606., ein wahrer Polyhistor und Professor der A. W. zu Helmstädt, starb 1681. Baumer p. 24.

Exercitationes de fermentatione platonica cum Thessalo in chimicis redivivo et anatomia fermentationis Platonicae. A. G. Billichii Francof. 8. Eb. 1643. 8.

Liber de Hermetica Aegyptiorum vetere et Paracelsicorum nova medicina, quo simul in Hermetis Trismegisti omnia, ac vniversam cum Aegyptiorum, tam chemicorum doctrinam animadvertitur. ib. 1696. 4.

Heinrich von Batsdorf eigentlich Christoph Reibhard Filum Ariadnet. Gotha 8. 1718. 8.

Willh.

Willh. van den Bosche, ein Arzt aus Lüttich, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Historia medica in qua libris IV. animalium natura et eorum medica vtilitas exacte et luculenter tractantur cum Iconibus Bruxell. 1639. 4.

Ioh. Theod. Schenck, gebohren in Jena 1619, starb als Professor daselbst 1671, alt 53 Jahr. Zeumer Vit. med. Ien. p. 49.

Syntagma componendi et praescribendi medicamenta ex veterum et recentiorum scriptis erutum. Ienae 1672. 4.

1640.

Ioh. Gerhard (ehemals Lehrer der Arzneikunde zu Tübingen.) Baumer Bibl. chem. p. 96.

Panaceae hermeticae assertio et defensio Galeno-chymica. Cui adjecta sunt. I) Ventilatio ac discursio arduae illius quaestionis in Medicina. Utrum aurum obryzatum, foliatum, aut in pollinem redactum, aut etiam ignitum in vino vel aqua destillata vel alio liquore extinctum intra corpus assumtum usum et effectum habeat medicinalem salutarem? II) Arcanum Lullianum, seu modus secretissimus conficiendi et componendi vniversalem medicinam per verum et genuinum artis spagyricae artificium. Vlmae 8.

Commentatio perspicua in Lullii apertorium de lapide philosophorum cum adjecta interpretatione Testamenti novissimi Arnoldo de Villa nova atributi de eodem lapide. Tub. 1641. 8.

Decas quaestionum physico chemicarum de metallis. Ib. 1643.

Exercitationes in Gebri Arabis, Philosophi, Chemici libros duos summae perfectionis cum analysi partis practicae Raymundi Lullii Testamenti. Eb. 1653. und 1689. 8.

Petrus

Petrus Castellus Opobalsamum examinatum defensum, judicatum, absolutum et laudatum. Mess. 4.

Ebend. Opobalsamum triumphans. Bas. 4.

1641.

Ioh. Gerhard Commentatio perspicua in Lullii apertorium de lapide philosophorum. Tub. 8.

Ioh. Schroeter, ein in der Pharmacie geschickter Arzt von Salzuffeln in Westphalen, gebohren 1600, starb als Physikus zu Frankfurt 1664. Er trug die pharmaceutischen, galenischen und chemischen Operationen kurz und bindig vor. Baumer Bibl. chem. p. 107. Reimann Hist. litter. T. VI. p. 170. seqq.

Pharmacopoea medico-chymica sive Thesaurus pharmacologicus, in quo composita quaeque celebriora, hinc mineralia et animalia et vegetabilia chymico-medice describuntur atque in super principia physico-hermetico-hippocratica candide exhibentur. Vlmae 1641. 1649 1655. 1662. in 4. Lugd. Bat. 1672. Frft. 1669. ib. vermehrt von Ludw. Witzel. 1677. in 4. Vlm. 1692. 1695. Norimb. 1740. 1746. Fol. übersetzt mit Fr. Hoffmanns Anm. von Ger. Dor. Coschwitz ib. 1693. Fol. 1718. ist die beste Ausgabe.

Quercetanus redivivus hoc est Ars medica dogmatico-hiermetice ex scriptis. Ios. Quercetani tribus Tomis digesta Frfti. 1648. in 4. 1667. in 4.

Arnoldi Weikhardi Thesaurus pharmaceuticus Galeni chymicus Fcft. 1670. in 4. Er hat dieses Buch aufs neue durchgesehen und ediert.

Gottfried Moebius wurde zu Laucha 1611 gebohren, wurde in Jena Professor der A. W. und starb

starb in Halle 1684. Zeumer Vitae Professs. Ienensium p. 42.

Anatomia oamphorae eius originem, qualitates, praeparationes chymicas ac vires, quas in omnibus fere totius humani corporis morbis instar panaceae cuiusdam praestat. Ienae 1660. 4.

1642.

Ioh. Espagnet, er war nach Baumer Senator zu Toulouse. Baumer p. 95. Das geheime Werk der hermetischen Philosophie lat. Paris. deutsch Amsterdam 1647., welche Ausgabe, ob sie gleich fehlerhaft war, doch den Schriften des Baron Vreiger beygefügt wurde, welche zu Hamburg 1705 herauskamen. Dieses Buch kam auch heraus Genevae 1654. 8. 1685. 8. und ediert durch Fr. Rothscholz Nürnberg 1729. S. auch Th. ch. II. 824. I. I. Manget Bibl. chem. cur. II. 62. B. Joh. Ludw. Hannemann lieferte zu Tübingen 1711 einen sehr schönen Commentar über dieses Buch. Borellus (Bibl. chem. 12. ed. Paris p. 13.) glaubt, daß in den Anagramm der Name Ioa. Spagnettus verborgen liege, doch habe er dieses Buch nicht geschrieben, sondern ein kaiserlicher Ritter. Französisch gab es Nachoy heraus; Borrichius nennt ihn Don Juan Espagnet.

Aur. Porezanus Pitorius nach Linden p. 875 Peregrinus Pitorius opobalsami romani Censura cum appendice de theriaca Venet. 1642.

Blasius de Vignere aus Bourbon Traité du feu et du sel à Rouen 2te edition. 1642. 4. Baumer p. 54.

1643.

Iohann Gerhard Decas quaestionnm physico-chemicarum, Selectiorum et Graviorum, omni-

omnibus tam Hermeticae quam Peripateticae Philoſophiae ſtudioſis ſcitu neceſſariarum lectu jucundarum atque vtilium de metallis. Cui adjuncta eſt Medulla Gebrica de Lapide Philoſophorum extracta ex Libro Summae Perfectionis Geberi. Tüb. 8.

1644.

Geo. Hieron. Welſch, gebohren zu Augſpurg 1624, ſtarb 1677 den 11. November. S. Schroeckii Memoria Welſchiana Augſpurg 1678.

D. de Aegaropilis ſive calculis in rupicaprarum ventriculis reperi ſolitis Aug. Vind. 1668. 4.

Otto Tackenius war aus Herforden in Weſtphalen gebürtig, und zuerſt Apotheker, reißte 1644 nach Italien und wurde zu Padua Doctor, hielt ſich lange in Venedig auf, wo er ein flüchtiges alcali mit einen fixen vermiſcht vor Vipernſalz ausgab. Er glaubte, daß das Leben des Menſchen von alcali und acido dependire. Hermann Boerhave (Chem. theoret. p. 88.) glaubt, er habe die Chymie zu viel mit eingemiſcht. Schulze (Hiſt. med. p. 179.) hält ihn vor einen Betrüger, welchen nachher Zwölfer und Helricus Dietherícus in ſeiner eignen Geſtalt zeigten. Baumer Bibl. chem. p. 20.

Epiſtola de liquore Alcaheſt Paracelſi et Helmontii Hamb. 1655. 4. Venet. 1656. Echo ad vindicias Chyroſophi de Liquore Alcaheſt. Venet. 1656. 4.

Hippocrates chymicus Venet. 1666. 12. Brunſv. 1668. 12.

Clavis medicinae Hippocraticae antiquiſſimae manuali experientia in naturae fontibus elaborata, qua per Ignem et Aquam inaudita Methodo compendioſa operandi ratione manifeſta fiunt, dilucide aperiuntur Francof. 1669. 12. ib. 1673. 12. Lugd. Bat. 1671. 12.

1645.

Dan. Ludovici, Leibarzt bey dem Herzog von Gotha, gebohren zu Weimar 1625, starb 1680 zu Gotha. Er gehörte unter die Reformatoren der Pharmacie und nach Schellhammer (addit. in Conring Introd. in artem med. c. XI. §. VI.) hatte das 17te Jahrhundert, nach Angelus Sala und Willich keinen so großen Chemiker wie diesen gehabt. Baumer Bibl. chem. 109.

D. de Volatilitate salis tartari. Gothae. 1667. 1674. 12. 1676.

Pharmacia moderno saeculo applicanda cum augmento indicis Lipf. 1696. 1677. Gothae 1671. 12. ib. 1685. 4. Hamb. 1688. S. Opp. omnia Frcfti ad Moenum. 1712. 12.

De Tinctura bezoardica parabiliore et sadorifera maxime D. P. Fabri compendiosiore Misc. A. N. C. Dec. 1. A. IV. et V. Obs. 206. p. 283—290.

De Essentia succini nonnulla deque fossili Vitembergensi Eb. A. IX. et X. Obs. 36. p. 102 —104.

Observatio de sale volatili tartari a Wedelio exhibito Eph. A. N. C. A. II. N. 123.

De Auro specialiori de causa fere friabili. Eb. A. III. N. 248.

De Argento colore aureo satisque stabili, a toris magmate tincto. Eb. N. 249.

De Spiritu seu Oleo Conorum Abietis et de Pinquedinum in aquam reductione. Eb. N. 200.

De Cerevisiae vinique concentratione, melioratione, zytho betulino spirituumque e frumentaceis proportione. Eb. 201.

De Nitro murario. Eb. 203.

De Moschi folliculis. Eb. 205.

De

De inquiſitione in majorem ſpiritus tartari proventum. Eb. 243.

De Experimentis cum calce viva factis. Eb. 244.

De Sale culinari anomalo quaſi ammoniacali. Eb. 245.

De Antimonio martiali compendioſo. Eb. A. VIII. N. 65.

De Tentaminibus circa majorem olei roſarum veri copiam. Eb. N. 66.

De Martis limaturae cum aqua incaleſcentia. Eb. A. IX. et X. N. 37.

De Moſchi folliculis. Eb. N. 38.

De Hafnienſium liquore ſtyptico. Eb. 152.

De Cinnabari nativa ejusque purificatione. Eb. 154.

1646.

Franc. Redi, ein italieniſcher Arzt, gebohren 1626, ſtarb 1677. S. Mem. pour ſervir à l'hiſtoire des hommes illuſtres T. III. p. 386.

Oſſervazioni intorno alle vipere Lutet Pariſ, 1666. 12. Flor. 1664. latein. Amſtelaed. 1678. 12.

Epiſtola ad aliquas oppoſitiones factas ad ſuas Obſervationes circa Viperas ex Italica in Latinam translata Amſtelaed. 1678. 12. Extat et cum Ephemerid. medico-phyſicarum German. Curioſ. A. II. Ienae 1671. 4.

Stephanus Claveus.

Cours de Chymie à Paris 8. Baumer p. 51.

1647.

Anth. Gualth-Billich.

De fermentatione L. II. L. B. 8.

Ian.

Ian. Daustenius Rosarium secretissimum philosophorum arcanum comprehendens. Extat cum aliis tractat. chemicis. Geism. 1647. 8.

Ioh. Hartmann Hermetischer Probierstein. Frankfurt und Magdeb. 1647. 4.

Dan. Bekher, gebohren zu Königsberg 1627, wo er auch Professor war, starb 1653. Lange Hist. med. p. 40.

Medicus microcosmus seu Spagyria microcosmi tradens medicinam e corpore humano tum vivo tum extincto docte eruendam scite praeparandam et dextre propinandam Rost. 1622. 12. L. B. 1633. 4. Lond. 1660 12.

De vnguento armario extat cum Theatro sympathetico Norimb. 1662. 4.

Comm. de Theriaca Regiom. 1649. 4.

Kleine Hausapotheke. Giessen 1665.

Ioh. Geo. Volckamer.

Opobalsami orientalis in Theriaces confectionem Romae revocati examen etc. Extat cum Antonii Colmeneri de Chocolatae Indiae qualitatibus et natura liber. Norimb. 1644. 12.

Phillipp Jacob Sachse, gebohren zu Breslau 1627, wurde 1648 zu Leipzig Magister, 1651 zu Pavia Doctor, 1658 ein Mitglied der kaiserlichen Akademie der Naturforscher, starb 1671, alt 45 Jahr, an einem Stein von ʒij.

Ampelographia seu Vitis Viniferae eiusque partium Consideratio physico philologico historico-medico-chemica Lips. 1661. 8.

Gammarologia sive gammorum vulgo cancrorum consideratio physico-philologico-historico-medico-chymica. Francof. et Lips. 1665. in 4.

1648.

Vlyſſes Aldrovandi, er ſtarb 1605. in einem hohen Alter. Baumer p. 66.

Muſeum metallicum. Bononiae ap. Ian. Bapl. Ferronium in fol. cum fig. ſehr ſelten. S. Ludw. Mart. Kahl Bibl. phil. Struv. emend. et cont. T. I. p. 441. Vogt Catalogus p. 22. curante Dav. Kellnero Lipſ. 1701. Synopſis ed. Kellner. Lipſ. 1701. 12.

Ioh. Zwelfer, war ein geſchickter Arzt und Chemiker aus der Pfalz, gebohren 1628, war zuerſt Apotheker, wurde hernach Doktor der A. W. und Profeſſor zu Wien, ſtarb zu Wien 1668. im 50ſten Jahr ſeines Alters. Baumer p. 107.

Animadverſiones in Pharmacopeam Auguſtanam: et annexam eius Mantiſſam ſive pharmacopoea Auguſtana reformata etc. Vindebon 1652. Gudae 1653. 8. Roterod. eodem anno. 8. Norimb. 1657. in fol. Doſtraci 1672. 4. Norimb. fol. 1675.

Appendix ad animadverſiones in pharmacopoeam Auguſtanam eiusque annexam Mantiſſam, itemque ad Pharmacopoeam regiam ſeu Diſpenſatorium novum Goudae 1658. 8.

Pharmacopoea regia ſ. Diſpenſatorium novum. Norimb. 1675. fol. 1693. 4.

Diſcurſus apologeticus contra Hippocratem chemicum Ottonis Tackenii eiusque adulterini ſalis viperini noviſſimi fundamenta ut ait antiquiſſima. Cui acceſſere eiusdem juſtiſſimae Vindiciae contra Franciſcum Verny Pharmacopoeum Monſpelienſem. Annexo etiam Apologemate Epiſtolico Anonymi. Norimb. 1668. fol. Zalaziano chym. Zalaziani.

Herm. Conring de hermetica veterum Aegyptiorum et Paracelſiſticorum nova medicina Helmſt. 4. auch 1669.

1649.

Johann Kunkel von Löwenstern. Baumer nennt ihn Löwenstein, er war 1630 gebohren, war ein Apotheker, zuerst Churfürstl. Sächsis. dann Brandenburgischer Chemiker, zuletzt Schwedischer Bergrath, ein wirklich großer Chemist, leugnete die Existenz des Brennbaren in den Metallen, und nahm Licht, Finsterniß, Hitze und Kälte als Bestandtheile des Körpers an. Baumer p. 55. Seine meisten Schriften müssen zuerst nach seinem Tode herausgekommen seyn.

Philosophia chemica Amst. 12.

Chr. Lange, Doktor der A. W. und Professor zu Leipzig, gebohren 1619. zu Luccau in der Niederlausitz, starb 1662, alt 63 Jahr.

Tr. de Thermis Carolinis. Lips. 1653. extat etiam cum Athanasii Kirckeri scrutinio physico - medico. Contagiosae liu quae dicitur pestis quod idem Langius edidit. Lips. 16714.

1650.

Iohann Geo. Macasius, war von Eger, ein geschickter Arzt, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts, starb 1653.

Promptuarium materiae medicae. Frcft 1654. 8. Vlmae 1676. 4. Lips. 1677. 12.

Ovid. Montalbanus, war ein geschickter Arzt in Bononien, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts, starb 1672. Freher Th. vir. erud. clar. p. 1369. Orlandi Notizia degli Scriptori Bolognesi p. 222. seq.

Hortus botanographus herbarum ideas et facies supra bis mille in parvo trium tomorum octavi folii concludens spatio. Bononiae 1660. 8.

Johann Joachim Becher, gebohren 1625 zu Speier, ein Genie der damaligen Zeit, wurde Kaiserl. Rath, Leibarzt und Professor zu Maynz, kam nachher nach Bayern und starb zu London 1682. alt 47 Jahr. S. sein Leben von Urban Gottfried Bucher Dresden 1682. Kästner gel. Lexicon p. 96. Geo. Paschii Inventa nova et antiqua 4. 2te Edition. Leipzig 1700. p. 117. f. 638. 698. 730. Witte Diarium biogr. T. II. 4. Rige 1691. p. 136. f. Annotationes ad Iacobi Tollii ep. it. in p 231. Hannöver. monatl. Ausz. 1701. Monat Februar p. 42. Mon. Jun. p. 86. Tenzels Monatl. Unterred. 1693. p. 836. Compendieuses gel. Lex. 1715. 8. p. 1259. Methodum didacticae P. II. p. 10033.

Schriften.

Metallurgia seu disquisitio metallorum 1660. 1665. 1670.

Naturkundigung der Metalle 1661. 8. ist eine unreife Geburt des Verfassers.

Institutiones chemiae seu manuductio ad philosophiam hermeticam Mogunt 1662. 4.

Institutiones chimicae prodromae i. e. Musa seu ejusdem Becheri scriptorum index. Francof. 1662. 8.

Oedipus chemicus obscuriorum Terminorum et Principiorum Chimicorum Mysteria aperiens et resolvens. Opusculum omnibus Chemiae et Medicinae Studiosis lectu perquam vtile et necessarium. Amstelod. 1664. 12. 1665. 12. deutsch Frankf. 1680. Eb. 1705. 12. ediret von Joh. Jac. Rosenstein 1716., ediret durch Fr. Rothscholz Nürnb. 1729. Manget Bibl. ch. cur. T. I. p. 306—336. S. III. Subs. III, Th. chem. Norimb. 1736. p. 620.

Actorum Laboratorii chemici Monacensis seu physicae subterraneae Libri II. quorum I. pro-

profundam ſubterraneorum geneſin ex principiis huc vsque ignotis, poſterior ſpecialiorem eorum naturam, reſolutionem in partes, partiumque proprietates oſtendens opus ſine pari. Mogunt. 1669. 1675. Herausgegeben von D. G. E. Stahl. Leipzig 1703. 8.

Epiſtolae chemicae ap. Dav. Zunnerum. Amſt. 1673. 8.

Supplementum IIdum in phyſicam ſuam ſubterraneam i. e. Demonſtratio philoſophica, ſeu Theſes chemicae veritatem et poſſibilitatem transmutationis metallorum in aurum evincentes. Frcf. 1675. 8.

Trifolium Hollandicum ſeu de machinis neceſſariis ad operam ſerici aquarum molendarum, et artis fuſoriae metallorum. Mogunt. 1676.

Experimentum chemicum novum, quo artificialis et inſtantanea metallorum generatio et transmutatio ad oculum demonſtratur loco ſupplementi in phyſicam ſuam ſubterraneam et reſponſi ad D. Rollfinckii ſchedas de non entitate mercurii corporum. Opuſculum multis experimentis practicis nec non praecipuis philoſophorum dictis explicatis refertum, lectori philo-chemico non ingratum futurum. Francof. 1679. 8.

Minera arenaria. Lond. 1680.

Experimentum novum de minera arenaria perpetua, ſeu Prodromus Hiſtoriae ſeu Propoſitionis Praep. DD. Hollandiae ordinibus, ab authore factae circa Auri extractionem mediante arena littorali per modum minerae perpetuae ſeu Operationis magnae fuſoriae, cum emolumento, loco ſupplementi tertii in Phyſicam ſuam ſubterraneam. Francof. 1680.

Chymiſches Laboratorium oder unterirdiſche Naturkündigung. Frkf. 1680.

Chymischer Glückshafen oder große chymische Concordanz. Frkf. 1682.

Narrische Weisheit und weiße Narrheit. Frkf. 1686. 1706.

Magnalia naturae 1686. 4.

Opuscula chemica rariora, edirет von Fr. Rothscholz. Nürnb. und Altdorf 1719. 8.

Nic. le Febüre, war Chymiker und Apotheker, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Traité de la Chemie T. I — II. à Leide 1669. 12. à Paris 1660. 8. II. Vol. par du Monstier à Leyden 1731. 8. 5 Vol. deutsch Nürnb. 1672. unter den Titel: Chymisches Kleinod und unter den Titel: Chymischer Handleiter. 1676. 12.

Cours de Chemie à Paris 1651. 12. Vol. 5. S. Baumer 127.

Petrus Thibaut, ein Apotheker in Paris aus Lothringen, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Conring Introd. in artem med. p. 387.

Cours de Chymie à Paris 1667. englisch Lond. 1668. 8.

1651.

Geo. Kirstens Exercitatio phytophilologica de colocynthide et Cocco. Stettin 4.

Ludov. Combachius Tr. de vero sale secreto philosophorum et de vniversali mundi spiritu gallice primo conscriptus a Domino de Nuysement nunc latine simplicissimo stilo versus Cass. 1651. 8. L. B. 1671. 12.

Noah Biggs A new Dispensatory Lond.

Ioh. Dan. Horstius, ein Sohn von Gregorius Horstius den ältern, gebohren zu Helmstädt, starb als erster Physikus zu Frankfurt am Mayn 1685., alt 68 Jahr. Bayle Diction. 3048.

Phar-

Pharmacopoea Galeno-chemica-catholica post Renodaeum, Quercetanum, aliosque huius generis celeberrimos vtriusque Medicinae Doctores practicos adornata etc. Accesserunt Institutiones pharmaceuticae methodo elegantissima praeparandi pharmaca et Doctrina de tota materia medica. Frcf. 1651. fol.

1652.

Andr. Cnoeffelius, lebte in der letzten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, war bei König Michael und Johann III. in Pohlen und dem Bischof von Ermeland Leibarzt, starb 1699 daselbst.

De mercurio fixo Helmontii A. N. C. D. I. A. IV et V. Obs. 91. 1676. p. 83—90.

De Drief Helmontii Eb. Obs. 92. p. 90 — 92. bestehet aus 2 Pfund Colcothar und 1 Pfund Salmiack. Dieses ist das Ens veneris so zu $\frac{1}{3}$ mit hinlänglichen Kochsalz vermischt und sublimiret wird.

De Alcahest Helmontii et Paracelsi. Eb. Obs. 101. p. 111—116.

De Aroph. Paracelsi. Eb. Obs. 109. p. 116 — 117. Es ist folgendes Rc. Panis secalini optime si mavis tritici qs. affunde Spiritus vini ad eminentiam trium digitorum fiet in digestione ad primam extractionem tunc destilla. Dos. ℥j.

De Oleo Ludi Helmontii et Paracelsi. Eb. Obs. 111. p. 118—129. Ludum ist schwarzer Kieselstein.

De spiritu Samech. Eb. Obs. 112. p. 122. ist Spiritus tartari.

De balsamo Samech. Eb. Obs. 113. p. 122 — 123. Ist destillirter Weinstein der bis zur Weiße kalciniret worden ist, ein adstringens.

Michael Crugener oder Kruegner, ein mathematischer Arzt und guter Chemiker, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts. Rei-

mann Hist. litter. Germanor. T. VI. p. 592. sequ.

De Materia perlata, deutsch Frkf. am Mayn 1702. 8. Er verkaufte anfangs das Loth vor 8 rthlr.

Martin Kerger, war Physicus in Liegnitz, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts.

De fermentatione liber physico-medicus cui de inseparabilitate formarum materialium et vita singularia sunt annexa. Viteb. 1663. 4.

Joel Langelot, war ein berühmter Chemiker und Leibarzt beim Herzog von Hollstein, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts.

Epistola ad Praeexcellentissimos naturae curiosos de quibusdam in chemia praetermissis, quorum occasione secreta, haud exigui momenti proque non entibus hactenus habita candide deteguntur et demonstrantur. Hamb. 1672. 8. E. A. N. C. D. I. A. III. p. 83 — 91. Rothscholz Th. chem. II. 381 — 406. darauf schrieb:

Dan. van der Becke Epistolam ad prae excellentissimum. Ioelen Langelottum, qua salis tartari aliorumque salium fixorum ab omnibns Philo-chymicis ac curiosis medicis hactenus adeo desiderata, volatilisatio ex principiis ac causis duce natura, comite labore evidentissime demonstratur. Hamb. 1672.

1653.

Gabr. Clauder, er wurde 1633. zu Altenburg gebohren, wurde darauf herzoglicher Leibarzt, und starb 1690. Baumer p. 98. nach andern starb er 1691. Gotteri Elogia clarorum. Altenb. p. 58. seq.

Tr. de Tinctura vniversali vbi in specie contra R. Pr. Athan. Kircher pro existentia lapidis philosophici disputatur. I. I. Manget Bibl.

Bibl. chem. cur. L. I. Subf. III. p. 119 — 68. beſonders Altenb. 1668. 4. Norimberg. 1706. 1736.

Tr. de Cinnabari nativa Hungarica longa circulatione in majorem efficaciam fixa et exaltata. Ienae 1684. 4.

Inventum cinnabarinum ſeu Diſſde Cinnabari nativa Hungarica. Ienae 1684. 4.

De Cornu Cervi bezoardico Miſc. A. N. C. D. II. A. IV. p. 263—267. Obſ. 132.

Tinctura nephritico - hypochondriaca in praeparatione deſtillatoria rubro colore prodiens. Eb. Obſ. 179. p. 362—364.

Tincturarum ſulphuris et vitrioli parandi modus. Eb. Obſ. 184. p. 372.

De balſamatione Cadaverum etiam majorum ſine eviſceratione nonnulla. Eb. D. II. A. VIII. Obſ. 105. p. 512—13.

Hierüber ſchrieb er auch beſonders unter folgendem Titel: Methodus balſamandi corpora humana, aliaquè majora ſinè eviſceratione et ſectione huc usque ſolita vbi non modo de Condituris veterum Aegyptiorum, Arabum Ebraeorum ac in ſpecie corporis Chriſti ut et modernorum diverſa proponuntur; ſed etiam modus ſubjungitur quomodo cadavera integra ſine exenteratione poſſint condiri. Adnexa item eſt methodus parandi varias Eſſentias atque ſpiritus chymicos extemporanea ſine igne aut deſtillatione. Altenb. 1629. 4.

Sam. Haſſenreffer, ſtarb 1660. d. 26ten September, alt 73 Jahr. Lange Hiſt. med. p. 41. ſchrieb Officina iatrion. Vlmae 1653.

Chph. Petrus ab Hartenfels, gebohren zu Erfurt 1633., ſtarb 1718., alt 86 Jahr als Senior der Akademie. Motſchmann Erford. litt. Vol. V. p. 731. ſeq.

Elephantographia curioſa ſeu elephanti deſcriptio curioſa multis obſervationibus ſelectis phy-

physicis, medicis et jucundis historiis referta. Erfurti 1715. 4. Lips. 1723. 4.

Mich. Crugnerus, chymischer Gartenbau. Nürnberg.

Urban Hiaerne war ein berühmter Arzt aus Ingermannland, schwedischer Leibarzt und Bergrath, starb 1724. im 83ten Jahre seines Alters. Baumer Bibl. chem. p. 34. Molleri Bibl. septentrion. erudit. T. II. p. 238 et 429.

Acta et tentamina chymica in regio laboratorio Holmiensi, cum praemissa manuductione ad experimenta persicienda. Holm. 1653. 1706. 1712. T. I — II. cum annotat. Wallerii.

Ioh. Gerhard Exercitationes in Gebri Libros duos summae perfectionis cum Analysi partis practicae Raimundi Lullii Testamenti. Tub. 1653. 1689. 8.

1654.

Ioh. Rudolph. Glauber Pharmacopoea spagyrica 1. Theil, deutsch Nürnberg 1654. 1. Band 8. (Glaub. concentr. 4. p. 1.) Th. 2. Amst. 1656. in 8. (S. Ebend. p. 10.) Th. 3. Amst. 1657. 8. (Ebend. p. 35.) Th. 4. Eb. 1661. 8. (Ebendaselbst p. 58.) Th. 5. Amst. 1663. (Ebendas. p. 70.) Th. 6. Amst. 1664. 8. (Ebend. p. 79.) Th. 7. Amst. 1667. (Ebend. p. 104.) Erster Anhang Amst. 1667. in 8. (Glaub. concent. p. 117.) Zweiter Anhang Amst 1668. 8. (Glaub. concentr. p. 128.) Dritter Anhang Amst. 1668. 8. (Glaub. conc. p. 43.) lateinisch das nämliche Buch von 1656 bis 1668. prima appendix ad partem VII. 1669.

Paul. Neucrantz von Rostock, Stadtphysikus zu Lübeck, starb 1671., alt 66 Jahr. Witten Diar. biogr. ad annum 1671.

Exercitatio medica de Harengo principe piscium. Lubecae 1654. in 4.

Mich.

Mich. Crugnerus. Neu vermehrter chymischer Frühling. Nürnb.

Joh. Sigism. Elsholz, gebohren zu Frankfurt an der Oder 1623., starb zu Berlin 1688 im 65ten Jahre seines Alters. Acta med. Berol. Dec. II. Vol. VI.

Deſtillatoria curioſa ſive Ratio docendi liquores coloratos per Alembicum hactenus ſi non ignota, certo minus obſervata atque cognita. Accedunt Utis Udenii et Guerneri Rolfinckii. Non entia chymica. Berol. 1674. 8. 1681. 4.

De Phosphoris. Berol. 1676. 1681.

Obſ. de ſale ex Aere et ſulphure ex ſole colligendo. Eph. A. N. C. N. 18.

—— de ſulphure putatitio cum pluvia deſcendente. Ib. N. 87.

—— de ſemine Zinae officinarum an ſit genuinum? Ib. N. 128.

—— de quatuor phosphoris ib. A. VIII. N. 19.

—— de phosphoro liquido ib. N. 20.

—— de Aqua rubicunda foſſae Berolinenſis Ib. N. 79.

—— de ſuccino foſſili et lapide Belemnite. Ib. N. 87.

1656.

Ludov. Locatellus aus Bergamo, ist wegen seines Balsams bekannt, starb zu Genua 1687.

Theatrum arcanorum chymicorum ſive de arte chemico medica Tr. Frcfti 1656. 8 das Original Venedig 1667?

Olaus Borrichius war zu Borchen ohnweit Nipren 1626 gebohren, starb 1690 den 3ten October am Steinschnitt, war ein großer Gelehrter.

Efficere

Efficere vt duo Spiritus tactu frigidi invicem confusi flammam edant. S. Th. Bartholini Acta Havn. 1671. S. 133.

Obs. de plumbo per urinam excreto E. A. N. C. A. III. N. 168.

—— de vera Lunae tinctura non coerulea Act. Havn. Vol. I. N. 68.

—— de Aceto floreo, stillaticio subitaneo novi generis. ib. N. 69.

—— de liquatione et fusione reguli antimonii sine igne. ib. N. 70.

—— de transitu ignis per poros vitrei vasis salvo vase. ib. N. 72.

—— de Aqua in medio aquae ebullientis non ebulliente. ib. N. 73.

—— de Aqua quae dum glaciatur nihil peregrinum in se recipiente nec pondere vel crescente l. decrescente. ib. N. 74.

—— de Lunae et Mercurii sulphure vegetabili in liquorem dissolutione. ib. N. 75.

—— de rara Auri dissolutione. ib. N. 76.

—— de acido aut salso in mercurio etiam purgato delitescente. ib. N. 78.

—— de sale volatili, vtrum ex avibus et piscibus elici queat. ib. Vol. II. N. 67.

—— de salibus volatilibus et speciatim cranii humani an morbis opponere oporteat. ib. Vol. II. N. 68.

—— de salibus animalium fixis quid censendum. ib. N. 69.

—— de peculiari figura salis serpylli. ib. N. 70.

—— de variis phaenomenis salis volatilis liquidi. ib. N. 71.

—— de dissolutione antimonii non acidis tantum sed et salsis. ib. N. 72.

—— de adaucto reguli martis pondere. ib. N. 73.

Obs.

Obſ. de ſpermatis ranarum examine chymico. ib. N. 74.

—— de ſpiritu ovorum Gallinaceorum. ib. N. 75.

—— de ſalibus operculis vitrorum exterius ſponte adnaſcentibus. ib. N. 76.

—— de Oleo ſuccini ſine igne. ib. Vol. IV. N. 55.

—— de ſpiritu ſachari, oryzae ficuum, hydromelitos. ib. N. 75.

—— de Cantharidibus. ib. N. 80.

—— de Gemmarum odore. ib. Vol. V. N. 37.

—— de Odoribus. ib. N. 47. 48.

—— de generatione lapidum in Macro et Microcoſmo. ib. N. 81. 82.

—— de nitro non inflammabili. ib. N. 88.

Mich. Crugnerus chymiſcher Sommer. Nürnb.

1657.

Ioh. Fr. Honorthon, eigentlich Johann Harprecht, ein Schwede, er gab ſich vor den Sohn des Sendivogius aus. S. Olaus Borrichius Conſp. ſcript. chem. §. 54. p. 35. ſagt, er ſey des Baron Kronſterns Secretair geweſen, habe ſich 1657 den ganzen Winter bey ihm aufgehalten, wo er des Graſſeus Schriften bekam, auch nicht an der Möglichkeit, Gold zu machen, zweifelte, da er nun ein Bleyerz aus Meiſſen zu des Graſſeus Proceß nöthig hatte, ſo ritte er nach den Niederlanden, kam aber bald nach Amſterdam zurück.

Dritter Anfang der mineraliſchen Dinge oder von philoſophiſchen Salz. Amſt. 1656. in Deutſchland 1657. Nürnberg 1727. S. Mich. Sendivogii chymiſches Kleinod. Straßburg 1681. 8. S.

191—236. Rothscholz Th. chem. P. I. p. 340—390.

Lucerna salis philosophorum h. e. delineatio nuda desiderati illius principii tertii mineralium Sendivogiani sive salis pontici Amst. 1658.

Er edirte auch Hollandii Opus vegetabile Amsterd. 1659. Lips. 1695.

Sudum philosophorum. in 8. 1665.

Herrmann Grube, gebohren zu Lübeck 1637, starb zu Hardersleben 1698. von Seelen Athen. Lubec. P. III. p. 222 seqq.

Commentarius de modo simplicium medicamentorum facultates cognoscendi cui praefixa Thomae Bartholini Epistola de simplicibus medicamentis inquilinis cognoscendis. Frcft. 1669. 4.

Geo. Starckey Hellmonts Vindications and fall apology for chymical medicaments. Lond. 1657. 8.

Robert Boyle gebohren zu Lisbon in Irland 1627, starb 1691. S. Boultons Biographie von Boyle (Baumer Bibl. chem. 51.) er war Anhänger der so genannten philosophiae corpuscularis, scheute bey Untersuchung der Natur weder Mühe noch Kosten. (Geo. Ernst Stahl Obs. ph. ch. med. 1697. p. 391.) nach Fr. Hoffmann war er der erste, welcher die Chemie ihrer Vollkommenheit nahe brachte.

Relatio historica de degradatione auri London 1628. 8.?

Tentamen physico-chemicum circa partes nitri eiusque redintegrationem Lond. 1661.

Tractatus de commentationum experimentalium ratione ibidem. eodem anno.

Tentamina de insido experimentorum successu. Ib. eodem anno. 4.

Chemista scepticus seu dubia et paradoxa circa spagyricorum principia hypostatica prout ab

ab alchymiſtarum turba propugnari ſolet. Roterod. 1662. 12.

Experimenta et Conſiderationes de Coloribus Oxford. 1663. 4. 1661. Lond. 1665. 12. Amſt. 1667. 12. Roterod. 1671. 12.

Some conſiderations touching the uſefulnes of experimental natural philoſophy Oxford 1663. 4.

Tractatus de formarum et qualitatum origine Oxford 1666. 4.

Tentamina circa gemmarum originem. Lond. 1672. 8. Colon Allobroc 1677.

Eperimenta nova de relatione inter flammam et aërem Lond. 1672. 8.

Suſpiciones circa occultas aëris qualitates. Oxford 1674. 8.

De noctiluca aërea 1680. 8.

Experimenta nova phyſico mechanica Lond. 1681. 8.

Apparatus ad hiſtoriam naturalem ſanguinis humani Lond. 1684. 8.

Hydroſtatica materiae medicae applicatio. Lond. 1690.

Seine Werke hat Peter Shaw colligiret und 1725 in gr. 4. und in 3 Bänden engliſch ediert, eine ſplendide Ausgabe iſt in dem Jahr 1744 erſchienen.

1658.

Martin Schoock Tr. de Turfis ſeu Ceſpitibus bituminoſis Groen. 12. 1668. 12.

Hauptmann Neues chymiſches Kunſtprojekt und ſehr nützliches Bergbedenken über die allergrößten Hauptmängel des Bergwerks. Leipzig.

Petrus Caſtellus Hyaena odorifera Meſſanae 1658. 4. Fcft. 1668. in 12.

Geo. Starckey, der A. W. D. und Anhänger des Theophrasts und Hellmonts, Feind des Galens und seiner Anhänger.

Medulla vera chemiae englisch London 1658. Holländisch Löwen 1687. 8. Deutsch mit dem Anhange de liquore alcaheſt Nürnberg 1722. 12.

Pyrotechnia englisch London 1658. 12. Holländisch Amſt. 1687. deutsch Nürnberg 1722. 12.

Viganus.

Medulla Chymiae.

1659.

Phil. Douté de ſucco cyrenaico Diatribe Pariſ.

1660.

Dav. Beuther, von seinen Lebens-Umständen und Ende giebt Kunckel (Laborat. chemico p. 568.) folgendes an. Der Churfürst August zu Sachsen, hatte ihn auferziehen und die Probierkunst erlernen lassen und machte ihn zum Probierer in S. Annaberg. In diesen Kloster, wo er seine Stube und sein Laboratorium haben sollte, sahe er einsmals einen Faden an der Wand, mit welchen, da er ihn herunter riß, ein Stück Kalk herunter fiel, wobey er einen viereckigten Stein erblickte, wo er, da er ihn herausnahm, 3 Partikularprocesse fand, welche er die 3 Feuerkünste zu nennen pflegte, der eine war, wie man mit 2 Loth eines so genannten schwarzen Schwefels aus ℔j. Eisen in gemeinen Wasser in wenig Stunden 28 Loth Kupfer machen könne, aus welchen Kupfer er nachher, in einen gewissen Wasser aufgelößt, durch einen feinen Niederschlag feines Gold verfertigte. Der 2te war von Zinn und Quecksilber, welches durch einen Niederschlag zu Silber wurde. Der 3te gieng aus den eisenhaften Spiesglanztönig, welchen

welchen er durch Eisen und Kupfersafran durch Guß und Fluß zu Gold und Silber machte. Nachdem er dieses alles richtig befunden, verfiel er in ein lüderliches Leben und hatte auch ähnliche Gesellschaften, worunter besonders Oertel und Heidler seine Vertrauten waren, er vernachläßigte sein Amt, und misbrauchte des Churfürsten Instrumente. Da die zwei guten Freunde seine Angabe nicht nachmachen konnten und in Armuth geriethen, vereinigten sie sich, es dem Churfürsten anzuzeigen, er wurde gefordert und konnte es nicht leugnen. Die Sache wurde dahin geschlichtet, daß er es ihnen ganz lernen und sie alsdenn den Churfürsten den 10ten Theil abliefern sollten, wovor sie in Dresden wohnen, und das Uebrige vor einen gewissen Preis in die Münze geben sollten. Inzwischen wurde Beuther gefänglich eingesetzt, welches ihm höchst ungelegen war, so, daß er es niemals frey sagte und sie blos in seiner Gegenwart zu Stande kamen, der Churfürst wurde höchst ungnädig auf ihn, so, daß er ihn in das Kaiser-Gefängniß werfen ließ. Die Sache wurde nach Urthel nach Leipzig geschickt, das Responsum war: man solle ihn zuerst peinlich befragen, denn wegen der Untreue stäupen, die Finger seines Meineides abschlagen und ihn ewig gefangen behalten. Es wurde ihm an einem Sonnabend vorgelesen. Der Churfürst schrieb selbst an ihn „Beuther gieb mir wieder, was mir von Gott und Rechtswegen gehört, sonst muß ich auf den Montag etwas mit dir vornehmen, das ich gern überhoben seyn wollte,“ auf dem Rande stund: „ich bitte dich, laß es nicht darauf ankommen.“ Ferner war mehr dabey geschrieben: „Ich weiß wohl, daß ich es machen kann, wenn du dabey bist, ich will es aber auch machen können, wenn du nicht dabey bist.“ Dieses wurde dem Beuther hinterbracht, es wurde ihm zugeredet, so, daß er sich entschloß ein Schreiben an den Churfürsten zu schicken, worinne er sich wegen seiner Halsstarrigkeit anklagte, um Gnade bat und das Geheimniß zu offen-

baren angelobte, worauf er wieder sein Amt erhielt und ein gewisser Schirmer ihm zugegeben wurde, welcher noch 1677 lebte, worauf Beuther den ganzen Proceß heraus gab und ihn beschwor. Darauf verlangte er von dem Churfürsten 1000 fl., welche er in Silber oder Gold wiedergeben wollte, er erhielt sie, unterwieß den Schirmer bis auf einiges, bis er einen König von etlichen Mark hatte, der zwar schön aussah, aber spröde war, er schickte den Schirmer aus, warf hernach etwas hinzu, und wie Schirmer wieder kam, fand er ihn, ohne Rettung auf den Rücken todt liegend, nachdem er vorher den Churfürsten 800 Mark Gold an Ausbeute geliefert hatte. In der Vorrede zu seinem Buche steht, er habe das Geheimniß von einem verstorbenen Cardinal und habe sich endlich mit Gift vergeben.

Zwey rare chymische Tr. darinnen nicht nur alle Geheimnisse der Probierkunst deren Erze und Schmelzung derselben, sondern auch die Möglichkeit der Verwandlung der geringern Metalle in bessere deutlich gezeigt worden. Leipzig 1717. 8. Hinter diesen ist sein Universal.

Ioh. Fr. Helvetius (aus Anhalt-Cöthen) gebohren 1631. Baumer p. 95.

Vitulus aureus quem mundus adorat. Frcf. 1705. Ein merkwürdiges Buch wegen der Geschichte, wodurch der Verfasser von der Wahrheit der Alchemie überzeugt worden ist. S. auch Rothscholz Th. chem. I. 482. Man hat auch noch andere Ausgaben von diesem Buche, als Amstelodami 1667. cum musaeo hermetico reformato Francof. 1671. 4. Hagae Comitum 1702. Norimb. 1688. Lips. 1705. S. auch I. I. Manget Bibl. ch. cur. Fol. 1. p. 815—863.

Petrus Borellus Hortus s. Armamentarium simplicium mineralium, plantarum et animalium ad artem medicam vtilium cum accurata eorum

eorum etymologia, deſcriptione, loco temperie, et viribus. Caſtris 1660. 8. Pariſ. 1669. 8.

Bibliotheca chemica cum appendice vsque ad annum 1653. pertingens. Pariſ. 1654. Heidelb. 1656.

Thomas Willis, gebohren 1660., ein englischer Arzt, starb zu London 1675, alt 54 Jahr. Pope Blount Cenſur. celebr. aut. p. 1058.

Pharmacia rationalis ſive diatribe de medicamentorum operationibus in humano corpore cum figuris aeneis. Oxon. 1674. 4. Hagae comitum 1675. 12. Pars ſecunda. Oxonii 1675. in 12. Hagae Comitum 1677. in 12. S. auch ſeine Oper. Genevae 1676. in 4. de fermentatione. Lond. 1660. (1663.) 12.

1661.

Joh. Joach. Becher, Naturkundigung der Metalle. Frkf. 8.

Lud. de Comitibus Clara, fidelisque admonitoria diſceptatio practicae manualis, experimentis veraciter comprobata, de duobus artis et naturae miraculis, hoc eſt de liquore alca eſt, nec non lapide philoſophico atque amborum materia, operandi ratione, difficultate, viribus, ac inter ſe convenientia et diſcrimine, de ſale quoque tartari volatili. Venet. 4. I. I. Manget Bibl. chem. cur. T. II. L. III. S. III. Subſ. VIII. p. 764—845.

1662.

Ioh. Snyder Creilling (HochEdelgebl. Jungfer Alchemie p. 150.) hält ihn vor einen bloßen Sophisten. Andere behaupten, daß er die Tinktur von Levinus Lemnius erhalten, er war ein Pfälzer von Geburt.

Me-

Medicina vniverſalis cum vanno chymico. Frcf. 1662 und 1678. in 8.

Metamorphoſes planetarum. Francof. et Lipſ. 1684. kl. 8.

1663.

J. Chr. Patin Traité des Tourbes combuſtibles à Paris 4.

Ioh. Hiskias Cardilucius, war Doktor der Philoſophie und der A. W., hatte 1663. in Holland ſtudieret und hielt ſich zu Maynz auf, war ein Verehrer des Hellmonts.

Magnalia medico chemica. Norimbergae. 1676. 8.

Appendix ad occluſum regis palatium durch I. H. G.

Fortſetzung des vorigen. Ebend. 1668. 8.

Officina ſanitatis, ſive, Praxis chymiatrica plane aurea, ante hac a Ioh. Hartmanno M. D. et Chymiatriae in Acad. Marp. Prof. publ. celeberrimo nec non Celſiſſimorum principum Haſſiae Archiatro inſolito candore conſcripta et a Clariſſ. D. D. Ioh. Michaele ac Georg Everharto authoris filio publici juris facta, et a typographis adeo depravatum, ut eiusmodi falſatio et depravatio cunctis hactenus editionibus inemendabilis fuerit; nunc vero indefeſſo labore et pari Chymiatriae experientia ab innummeris illis mendis revindicata etc. Cui annexus eſt Zodiacus medicus etc. Norimb. 1677. 4.

Chri. Fr. Paullini, gebohren 1643. zu Eiſenach, ſtarb als Pfalzgraf und Leibarzt 1712.

Cynographia curioſa ſeu canis deſcriptio acceſſit Mantiſſa complectens. Ioh. Raii libellum de canibus britannicis et Henr. Meibomii epiſtola de cynophoria ſeu canis portatione ignominioſa. Norimb. 1685. 4.

Coe-

Bufo curiofus. Norimb. 1686. 8. Francof. et Lipf. 1689. 8.

Coenarum helena feu anguilla juxta methodum et leges academiae N. C. defcripta.. Frcf. et Lipf. 1689. 12.

Lagographia curiofa feu leporis defcriptio. Aug. Vind. 1691. 8.

Lycographia feu de natura et vfu lupi. Frcf. ad Moenum 1694.

Onographia curiofa feu de afino liber hiftorico - phyfico - medicus ib. 1695. 8.

Heilfame Dreckapotheke. Eb. 1696. 8.

Schediafma de lumbrico terreftri. Francf. et Lipf. 1703. 8.

Christoph Glaser von Basel, war Hofapotheker des Königs und des Herzogs Orleans zu Paris. Baumer p. 34.

Traité de la Chymie à Paris 1663.

Chymischer Wegweiser, französisch Paris 1663. deutsch Jena und Helmstädt 1684. 1696. 12.

Mart. Schoockii de fermento et fermentatione liber Groen.

Eb. Ep. ad Leibnitzium de variis chimiae erroribus.

1664.

Mart. Schoock.

D. de Butyro. Groen. 12.

1665.

Laur. Baufchius. Er starb 1665, alt 60 Jahr. Schediafma de lapide haematite et fchifto. Lipf. 1665.

— — — — de Vnicorum foffili. Eb. 1665. extat cum Mich. Fehris Anchora facral. fcor. tenera Vratisl. 1666. 8.

 Ex-

Extract of a. Letter lately irrita from Venice by Dr. Walter. Pope to Dr. Iohn Wilkius concerning the miner of mercury in Friuly a territory belongny to the Venetians 1. B. Philos. Trans. 1665. 1666. No. 2. S. 21—26.

Lud. de Comitibus Metallorum ac metallicorum naturae operum Elucidatio. Colon. Agrip.

1666.

Extract d'un Iournal d'Angleterre touchant vne Mine de Mercure qui est dans le Friaul et la maniére de faire du vent par la chëute de l'eau - Iourn. des Scav. de l'ann. 1666. S. 361 — 366.

Hyacinthus Ambrosinus ein berühmter Botaniker und Arzt zu Bologna, lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Orlandi Notizie degli Scrittori Bolognesi p. 128.

Phytologia hoc est de plantis partis primae T. I. in quo herbarum nostro saeculo descriptarum nomina, aequivoca, synonima ac Etymologiae investigantur: additis aliquot plantarum vivis iconibus. Bonon. 1666. fol. die übrigen Theile verhinderte der frühe Tod des Verfassers.

Paul. Herrmann, gebohren zu Halle 1646. starb als Professor zu Leyden 1695.

Lapis materiae medicae lydius. ed. Chr. Ludw. Welschius. Lips. 1703. L. B. 1704. 8.

Cynosura materiae medicae ed. Ioh. Sigism. Henninger Arg. 1710. aucta Ioh. Boeclero Arg. 1726—29. 4. T. I — III.

Iust. Fid. Klobius Historia Ambrae Viteb. 1666. 4.

Ioh. Nic. Pechlin, gebohren zu Leyden, starb als Leibarzt bei dem Herzog von Hollstein Gottorp 1705.

De

De purgantium medicamentorum facultatibus Exercitatio nova L. B. 1672. 8. Amstelod. 1702. 8.

Lucas Schroeck, ein geschickter Arzt, gebohren zu Augspurg 1646., starb 1730., alt 84 Jahr, war Praeses der Acad. N. C. Baumer p. 108.

Historia moschi ad normam Academiae N. C. conscripta. Aug. Vind. 1682. 4.

Pharmacopoeia Augustana restituta sive Examen animadversionum in Dispensatorium Augustanum eiusdemque Mantissam hermeticam Ioh. Zwoelferi Palatini. Aug. Vind. 1673. in 4.

Pharmacopoeiae Augustanae restitutae ab ejus autore defensio ib. 1675. Er schrieb sie, da er von Fr. Hoffmann und Ph. Nasturtius angegriffen wurde.

De lapide Büttleri Misc. A. N. C. Dec. III et IV. Obs. 117. p. 224–39. Ist das Ens veneris aus Salmiack, Quecksilber und Kochsalz.

Obs. de Alöe augustana Eph. A. N. C. A. VI et VII. N. 25.

—— de animali moschifero ib. A. VIII. N. 53.

—— de Catechu ib. N. 54.

—— — Caryophillis aromaticis Dec. II. A. I. N. 21.

1667.

Salomon de Blawenstein Interpellatio brevis ad Philosophos veritatis tam amatores quam scrutatores, pro lapide Philosophorum contra Antichymisticum mundum subterraneum. P. Athanasii Kircheri Iesuitae, qua non solum antichymistica ejus putatitia argumenta subnervantur sed ars ipsa quantum fieri potest intelligentibus manifestatur Viennae. 4. I. I.

Manget Bibl. chemica curiosa L. I. Sect. II. Subs. II. 113—119.

Eugenius Philaletha, dieses soll nach Wedel Thomas de Vaughan ein Engländer gewesen seyn, nach D. Hertodt aber Childe oder D. Zcheil der in Amerika war. Georg Starkey der 1665. in Schuld Thurm starb, hat es ediret. In Tractat Medulla alchemiae meldet er, daß er es von Vaughan bekommen. Es war ein Anhänger des Agrippa. Er sucht den Stein der Weisen in Quecksilber und Gold, Stahl zieht ihn mit den Suchten und den Claveus den andern vor. (Chem. dogmat. p. 138 und 222.) Seine Commentat sind Alexander von Suchten und Gastr. Dulco Claveus. Baumer p. 88.

Introitus ad occultum regis palatium cum Musaeo hermetico reformato et aucto. Amstel. 1667. Frcf. 1677. in 4.

Tr. de metallorum metamorphosi manuductio ad rubinum coelestem et fons chemicae veritatis. Ibid. eodem anno.

Enarratio trium Gebri medicinarum Vademecum philosophicum Experimenta de praeparatione mercurii sophici.

Lumen de lumine Curiae Variscorum. 1750.

Ioh. Andr. Graba starb 1669. Motschmann Erf. litt. p. 389.

Ἐλαφοςαφίας seu cervi descriptio physico-medico-chymica. Ienae 1667. 8.

Ioa. Geo. Trumph Scrutinium chymicum Vitrioli, in quo hujus salis mineralis nomen, desinitio, differentia, delectus temperamentum et vires methodice proponuntur, vsus in medicina fusius demonstratur et tutus asseritur, medicamentorum solidorum et fluidorum parandi modus multis novis singularibusque encheirisibus illustratur. Ienae 1667. 4.

Jo-

Johann Jacob Barner aus Elbingen, gebohren 1641., ein Schüler des Johann Michaelis und Leibarzt des damaligen Königs in Pohlen, ein vortrefflicher Chemiker seiner Zeit, welcher nebst Bohn mehr als andere zur Vervollkommnung der Chemie beitrug. Baumer p. 22. G. E. Stahl T. de ſulphure p. 15.

Diſſertatio epiſtolica ſeu prodromus vindiciarum, experimentorum et dogmatum ſuorum, quae Dav. van der Becke in epiſtola de volatiliſatione ſalis tartari ae nupero tractatu de experimentis ac meditationibus circa principia naturalia pro ſuis venditavit; agiturque de Genuino alcaliſata volatiliſandi modo. Aug. Vind. 1667. 8.

Vindiciae experimentorum et dogmatum ſuorum. Aug. Vind. 1667.

Chemia philoſophica cum doctrina ſalium, medicamentis ſine igne culinari parabilibus et chemiae exercitio. Norimb. 1669. 8. 1689. 8.

Exercitium chemicum delineatum. L. B. 1670. 4.

Demonſtratio ſpiritum vini eſſe ſine acido cum modo ſales volatiles oleoſos conficiendi. Lipſ. 1675. 8.

1668.

Laur. Bauſchii De Lapide Aetite. Lipſ. 1668.

Ebend. Schediaſma poſthumum de Coeruleo et Chryſocolla. Ienae 8.

Obſervations concerning cochineal, accompanied with ſome ſuggeſtions for finding out and preparing ſuch like ſubſtances out other vegetables. Band 3. Phil. Tranſ. 1668. N. 49 S. 796.

Joh. Heinr. Meibom D. de Cerevisia. Helmst. 4.

Ioh. Hellfr. Iungken, gebohren zu Kahlern 1648., starb 1726., alt 78 Jahr. Er lieferte eine sehr buntscheckigte Sammlung von nicht immer brauchbaren Medicamenten. Baumer p. 31—32.

Corpus pharmacentico - chymico - medicum. Frcf. 1697. in 4. 1711. per Dav. de Spini 1732. in fol.

Chimia experimentalis curiosa ex principiis mathematicis demonstrata. Francof. 1681. und 1701. 4.

Neue Auflage unter den Titel: Medicus praesenti saeculo per chymiam accommodandus. ib. 1681.

Concordantia pharmacenticarum compositionum. ib. 1682. in 8.

Lexicon pharmacentico - chymicum. Normb. 1699. 1729. in 8.

Ol. Borrichius de ortu et progressu chemiae. Hafn. 4.

1669.

A Relation concerning the Queckfilber Miner in Friuly communicated by Dr Edw. Brown confirming as well the accompt. formerly given of that subject in Numb. II. Phil. Tr. Vol. IV. 1669. No. 34. S. 1082—1083.

Gunth. Chph. Schellhammer, gebohren zu Jena 1649, starb als Professor zu Kiel 1716, alt 67 Jahr.

Comm. de nitro tum veterum tum nostro. Amst. 1709. 8.

1670.

Ioh. Webster Metallographia. Lond. 1670. 4.

Heinr.

Heinr. Meibom D. de Oleorum ſtillaticiorum natura et vſu. Helmſt.

Ant. de Abbatia, war aus Toulouſe, oberſter Presbyter, Baumer p. 81.

Chymiſches Sendſchreiben von Verwandlung der Metalle. Hamb. 1670. S. Joh. Ticinenſis Chym. Bücher. Hamb. 1670. 1691. 8. p. 85—112. Rothſcholz deutſches Theatrum chemicum III. 652—680. lat. 682—732.

Epiſtolae duae ſcrutatoribus artis chemicae demandatae, Genevae 1688. (Norimb. 1631.)

Abhandlung der Metalle und richtiger Wegweiſer zum Licht der Natur. Mannheim 1754. 8.

Ioh. Ludov. Hannemann aus Amſterdam, gebohren 1640, er war Profeſſor zu Kiel, ſtarb 1724 den 24ten Oct. Baumer p. 94. Gel. Lex. 1726.

Cato chemicus ſeu tractatus quae verae philoſophiae hermeticae ſeu pſeudochymiae characteriſſimae accurate delineantur. Hamb. 1690.

Idea chymiae Bohemianae adeptae. Amſtel. 1690.

Ovum hermetico - Paracelſi Trismegiſtum. Frcf. 1694.

Metallurgia boehmiana, ib. 1695.

Catalogus teſtimoniorum veritatis metamorphoſeos metallorum ignobilium in aurum 1709.

Tractatus chymicus. Hamb. 1717.

Synopſis philoſophiae naturalis ſanctioris illuſtratae. Tub. 1718.

Exercitatio philoſophico - myſtico - theologica qua pio quadam Zelo et Studio adumbratur et inſtituitur analogii quorundam myſteriorum theologicorum cum lapidis philoſ. cum arcano magiſterii. Hamb. 1696.

Commentarius in Ion. Eſpagnet arcanum philoſophiae hermeticae. Lubecae 1714.

Ol. Borrichius Lingua pharmacopoeorum, ſive de accurata Vocabulorum in Pharmacopoliis vſitatorum pronuntiatione. Hafn. 4.

Ioh. Lanzoni aus Ferrara, wo er Profeſſor war, lebte gegen Ausgang des 17ten Jahrhunderts, ſtarb daſelbſt 1730.

De pollinctura et balſamatione veterum et recentiorum Genevae 1696. in 12. Fabricii Bibliogr. antiqua. p. 659.

Citrologia ſeu curioſa Citri deſcriptio ib. 1690. Bibl. Rivin. p. 627.

Zoologia parva ſeu de animalibus ad medicinam pertinentibus. ib. 1689.

Obſ. De Diarrhoea potu Caffee ſedata Acta ph. med. acad. N. C. Obſ. 34.

Petrus Magnolius war ein berühmter Profeſſor und Botaniker zu Montpellier, lebte zu Ausgang des 17ten Jahrhunderts.

Prodromus hiſtoriae generalis plantarum Monſpelii 1689. in 8.

Abr. Munting, war ein gelehrter Botaniker zu Gröningen, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, ſagte, man müßte unter herba britannica nichts als hydrolapathum verſtehen, ſtarb 1684 daſelbſt.

De vera antiquorum herba brittannica eiusdemque efficacia contra ſcomacace ſeu ſcelotyrben Friſiis et Batavis de Scheurbuyck Diſſ. Amſt. 1681. 4.

Ger. Balth. Metzger, ein berühmter Arzt von Schweinfurth, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts.

Ambrologia. S. Roſin. Lentilii Miſc. med. pract. Vlmae 1698. 4. p. m. 255—293.

Johann Bohn, gebohren 1640, der A. W. Profeſſor zu Leipzig. Er war nach Stahl (Tr. de ſulphure p. 15.) in der Chemie ſtärker als Rollfink, auch lobt ihn Hermann Börhave (Chem. theoretica p. 88.) Baumer 24. Epi-

Epiſtola ad Ioel Langelotum de alcali et acidi inſufficientia pro elementorum corporum naturalium munere gerendo. Lipſ. 1675. 8.

Meditationes phyſico-chemicae de aeris in ſublunaria influxu, vbi ſtatuitur, hunc neque ſecundum peripateticos neque chemicos, materialem et formalem ſaltem videri. Lipſ. 1678. 8.

Experimenta et dubia chemica auri et argenti ſolutionem ſpectantia Acta erudit. Lipſ. 1683. p. 409.

Diſſertationes chemico-phyſicae, quibus accedunt ejusdem tractatus de aeris in ſublunaria influxu et de alcali et acidi inſufficientia. Lipſ. 1696. 8.

Michael Ettmüller, war zu Leipzig 1644 gebohren, er war ein Schüler von Barner und Rollfink und Lehrer der A. W. zu Leipzig. Baumer 29.

D. de Hippocratis medicina chemica 1. Henr. Walwater. Lipſ.

D. de virtute Opii diaphoretica. Ien. 1682. 4.

Chemia experimentalis atque rationalis curioſa edita a Ioa. Chph. Aufsfeldo. Leidne 1684. 4. S. Ej. Opera pharm. chemica. L. B. 1686. 4. am Ende.

Carl Ludw. Mäts, ein Arzt in Holland, lebte zu Utrecht noch zu Ausgange des 17ten Jahrhunderts, wurde 1670 Profeſſor der Chemie zu Leiden. S. Burmann Trajectum eruditum p. 205. Baumer 29.

Prodromus chemiae. L. B. 1684. 8.

Chymia rationalis et praxis chymiatrica 1681. 4.

Georg Wolfgang Wedel, aus der Lauſitz, gebohren zu Golſen in der Niederlauſitz 1645, ſtudierte zu Jena, hatte den Rollfink zum Lehrer, wurde 1662 Doctor und 1673, nach einer nach Holland gethanenen Reiſe Profeſſor der Chemie und A. W. zu Je-

Jena, ein sehr gelehrter Arzt, welcher sich in der Philologie, Geschichte und Alterthümern auszeichnete, starb 1720 als Prorektor, im 75sten Jahr seines Alters. Er übertraf, nach Schellhammer, noch seinen Lehrer Rollfink (addit. ad Couring Introd. in artem med. C. XI. §. VI. p. 386. Baumer p. 25—26.

Non entia chemica Francof. 1670. 12.

Seine übrigen zahlreichen Schriften S. unten den Jahr. in welchen solche herausgekommen.

Geo. Segeri de polygono polonico coccifero ſeu Chemie ſine polona Eph. A. N. C. Dec. I. A. I. Obſ. VIII. p. 23. 24.

Ioach. Geo. Elsneri de natura et praeparatione ſpermatis Ceti Eb. Obſ. CXXXVI. p. 266—269. App. p. 32.

Ph. Iac. Sachs a Lewenhoeck De emplaſtro antipodagrico. Eb. Obſ. CXLII. p. 280.

Chr. Fr. Garmanni De experimentis circa mercurium. Eb. Obſ. CXLVIII. p. 285—286.

Ebend. de auro chymico. Eb. Obſ. XVII. p. 56—65.

Ebend. de auro vegetabili. Eb. Obſ. CXXXI. p. 255—258.

Ioh. Paterſoni Hain de Tinctura coralliorum. Eb. Obſ. CL. p. 291—292.

1671.

Mr. Martin Liſter to the publiſcher Iun. 1671 and Iul. 1671 concerning the kind of inſect hatched of the engliſh kermes formerly taken notice of and deſcribed by the ſame in Numb. 71. p. 2164. as ſo the uſe of theſe Purple Inſect-Huſk's for tringing together with a compariſon of that engliſh Purple Kermes with the

the ſcarlet Kermes of the Shops VI. B. Ph. Tr. 1671. N. 73. S. 2196.

Le Comte de Gabalis ou Entretiens ſur les ſciences ſecretes à Amſterdam chez Ing. de Jeune 12. à Cologne chez Paul de la Tenaille 1684. 12. Dav. Hauberus Bibl. Magica. T. III. p. 90. Vogt p. 295.

Martin Bernhardi de Bernitz Obſervatio de vſu et vtilitate Cocci polonici Miſc. N. C. A. 1671. Obſ. 104.

Th. Bartholinus De ſuccino experimenta. Act. Hafn. Vol. I. A 1671—72. S. 110—115.

Liſſ. Benanin Declaratio fraudum et errorum pharmacopoeorum interprete Th. Bartholino Fcft. 1671.

Fauſt. Narrov Bareſi De ſalutari potione Cahue Romae 1671.

Dom du Clos, ein Arzt in Paris, ſtarb 1684. Witten Diar. biograph. ad a. 1684.

Obſervationes ſuper aquis mineralibus diverſarum provinciarum Galliae L. B. 1685. 12.

Kenelm Digby Auserleſene und bewährte Arzneymittel. Neuſtadt 1671. in 12.

Matth. Tilling war ein deutſcher Arzt, lebte zu Ausgang des 17ten Jahrhunderts, war Profeſſor der Medicin zu Rinteln.

Anchora ſalutis ſacra, ſeu de laudano opiato medicamine illo divino ac caelitus demiſſo liber ſingularis Francof. 1671. 8.

Prodromus Praxeos chymiatricae ſeu liber ſingularis in quo praeſcribitur variorum myſteriorum chimicorum et medicamentorum e metallis mineralibus et vegetabilibus non vulgarium verum ſelectiſſimorum ac ſecretiſſimorum conficiendorum certa ratio, vna cum ipſorum virtute, vſu, doſi, notis obſervationibus exemplis quam plurimis et Indice locupletiſſimo Rinteln 1671.

Rha-

Rhabarbarologia ſeu curioſa Rhabarbari Deſcriptio. Fcft. 1679.

Cinnabaris mineralis ſeu Minii naturalis ſcrutinium medico-chymicum Frcfti ad Moenum 1681. in 8.

Lilium curioſum ſeu accurata lilii deſcriptio Francof. ad Moenum 1683. in 8.

Iuſtus Veſti, gebohren zu Hildesheim 1651, ſtudierte zu Jena und Erfurt, wo er 1682 Peſtarzt und nachher Profeſſor wurde, ſtarb 1715, alt 64 Jahr. S. Motſchmann Erford. litt. Vol. I. p. 123.

De praeſtantia medicamentorum ſimplicium et Galenicorum prae chymicis. Erf. 1713.

Johann Mayow, war 1645 zu London in dem Kirchſpiele St. Dunſtan gebohren, er ſtudierte zwar die Rechtswiſſenſchaft, widmete ſich aber nachher der Arzneykunde, die er zu Bath ausübte. Er ſchrieb in ſeinem 26ſten Jahre Tr. duo de reſpiratione et rachitide. Oxon 1668. 8. welches Haller lobt. Bibl. anat. T. I. 560. Er ſtarb 1679 im September im 34ſten Jahre ſeines Alters. Er war ein Zeitgenoſſe des Boyle Tr. V. medico-phyſici, quorum primus agit de ſal nitro et ſpiritu nitri aereo, ſecundus de reſpiratione tertius de reſpiratione foetus in vtero et ovo, quartus de motu muſculorum et ſpiritibus animalibus, vltimus de rachitide Oxon 1674. Neue Ausgabe unter dem Titel: Opera omnia medico-phyſica. Amſterdam 1681. 1683. 8. S. Scherer Beweis, des Johann Magow ꝛc. in der Vorrede. Neue Ausgabe von B. R. Scherer.

Ioh. Iac. Wepferi Sal tartari volatile Eph. A. N. C. Dec. I. et II. 1671. Obſ. XXXVIII. p. 69—70.

Ioh. Geo. Greiſelii Metalli fodinarum praecipuarum bohemiae perluſtratio. Eb. Obſ. LXXVIII. p. 140—153.

Ioh.

Ioh. Patersoni Hain Aurum vegetabile vites hungariae aureae. Eb. Obs. CXIII. p. 187 —191.

Ebend. Experimenta quaedam chymica. Eb. Obs. CXVII. p. 194.

Dan. Ludovici Sal tartari volatile a D. Wedelio exhibitum. Eb. Obs. CXXIII. p. 204.

Geo. Wolfg. Wedel Tinctura catechu styptica. Eb. Obs. CXXX. p. 211.

Ebend. Nitrum ammonicale, lapis prunellae absque sulphure. Eb. Obs. CXCVI. p. 297.

Franc. Matth. Hertodii lapis chymicus Eb. Obs. CXLIII. p. 227. 1 Theil Bleyzucker und 2 Theile salzsaures Eisen ad siccitatem abstrahiret giebt eine rothe Masse.

Ehrenfried Hagendorn Crystalli benzoes Eb. Obs. CCXLII. p. 342.

1672.

Geo. Hier. Velschii Obs. de lapide nephritico flavo et albo viridi praestantiore. Misc. N. C. A. 1672. Obs. 80.

An. Extract from a Letter of Mr. Lister to the publisher both enlarging and correcting his former Notes about Kermes and withal assinenting his conjecture of Cochineals being a sort of Kermes 7. Band. Ph. Tr. for the year 1672. No. 87. S. 5059.

Geo. Engelh. v. Löhneis Herz. Braunschw. Bergrath. Baumer p. 65.

Bericht von Bergwerken, Bearbeitung und Schmelzung der Erze und Metalle und Anweisung von den Schwefelmachen, und Vitriol, Alaun, Salpeter, Salzsieden und beygefügter Bergordnung Hamb. 1690. Fol.

Un-

Ungen. Das Grab der Armuth. Frankfurt am M.

Ioh. Ph. Eyſel, gebohren 1652 zu Erfurt, ſtarb 1717, alt 65 Jahre. Motſchmann Erfordia litteraria. Vol. II. p. 300. ſeqq.

Compendium de formulis medicis praeſcribendis Erf. 1716. 8. S. ſeine Werke Francof. ad Moenum et Lipſ. 1718. 8.

De eo, quod medicamenta ſimplicia compoſitis ſint praeferenda. Erf. 1717.

Aug. Quir. Rivinus war zu Leipzig 1652 gebohren, ſtarb daſelbſt als Profeſſor 1722. Catal. Bibl.

Cenſura medicamentorum officinalium Lipſ. 1701.

Manuductio ad chemiam pharmaceuticam. Norimb. et Altd. 1720. ed. Fr. Rothſcholz.

Ungen. Chymiſches Kleinod. Nürnberg.

Franc. Bouchardi de Mercurii dulcis in variolis vſu Eph. A. N. C. Dec. I. et III. Obſ. IX. p. 12.

Geo. Wolfg. Wedel de vitriolo albo errhino tutiſſimo. Eb. Obſ. XIV. p. 17. Ebend. A. IV. et V. Lipſ. 1676. 4.

De antimonio diaphoretico antipleuritico carminatico. Eb. Obſ. 72. p. 104.

Ebend. De Cinnabari antimonii. Eb. Obſ. 105. p. 149—150.

Specimen Experimenti chemici novi, de ſale volatili plantarum, quo demonſtratur, poſſe ex plantis modo peculiari parari Sal volatile verum et genuinum Francof. 12. Ienae 1682. in 12. Extat cum Miſcell. curioſ. ſ. Ephem. medicophyſicar. German. Lipſ. 1676. 4.

Ioel Langelotti Epiſtola ad praecellentiſſimos Naturae curioſos de quibusdam in Chymia praetermiſſis. Eph. A. N. C. D. I. A. III. Obſ. L. IX. p. 83.

Lu-

Lucae Schroeckii de balsami peruviani in dysenteria vsu. Eb. Obs. LXXVII. p. 109—111.

Martin Berhardi de Bernitz De vsu et vtilitate cocci polonici. Eb. Obs. CIV. p. 143—149.

Chr. Fr. Garmanni de extracti colocynthidis vsu. Eb. Obs. CCII. p. 323.

Ioh. Dan. Major De sale absinthii figura crucis. Eb. Obs. CCXL. p. 370.

Ph. Talducci a Domo de variis experimentis chymicis iter ad vlteriora pandentibus ad Adamum Adamanthum Kochansky. Eb. Obs. CCXII. VII. p. 377—387.

Dan. Ludovici de auro specialiori de causa fere friabili. Eb. Obs. CIXVIII. p. 387.

Ebend. De argento colore aureo satisque stabili a roris magmate tincto. Eb. Obs. CCXLIX. p. 388.

Paul de Sorbait de antimonii pulmonum medicina et veneno. Eb. Obs. CCLXX. p. 417.

1673.

Robert Boyle Specimen de Gemmarum origine et virtutibus. Hamb.

Th. Bartholinus Obs. de succini resolutione et viribus Act. Hafn. Vol. II. A. 1673. 132—314.

Dan. Geo. Morhof war zu Wißmar 1639 gebohren, ein Mann, welcher in allen Wissenschaften viele Kenntnisse besaß, er war zuerst Professor zu Rostock, kam nachher nach Kiel und starb 1692. Baumer p. 91.

De metallorum transmutatione Ep. Hamb. et Amstel. 1673. 8. I. I. Manget Bibl. chem. L. I. S. II. Subs. IV. p. 196.

Iacob

Iacob Tollius, ein holländischer Arzt, berühmter Philolog und Chemiker, starb 1696 in großer Armuth. Baumer p. 98.

Fortuita in quibus praeter critica nonnulla, tota fabularis hiſtoria graeca, phoenicia aegyptiaca ad Chemiam pertinere aſſeritur. Amſt. 1687. 12.

Manuductio ad coelum chemicum. Amſtelaed. 1688. 8. deutsch mit Tollius Lebensbeschreibung Nürnberg 1752. 8.

Geo. Nic. Schurz Neu eingerichte Materialienkammer Nürnberg 1673. Fol.

Ioh. Hadr. Slevogt, gebohren zu Jena 1653, starb daselbst als Professor und Senior 1726, alt 73 Jahr.

De remediis quibusdam futilibus dubiis impiis et ineptis. Ien. 1712.

Geo. Thompſon Obſervationes et remedia hermetica. L. B. 1673. 12.

David von der Becke, war von Meiden aus Westphalen und practicierte zu Hamburg gegen Ausgang des 17ten Jahrhunderts, war ein Anhänger des Tachenius.

Epiſtola ad Langelottum de volatiliſatione ſalis tartari. Hamb. 1673.

Experimenta et meditationes circa naturalium rerum principia. Hamb. 1673. 4. Ib. 1683. 8. Ib. 1684. 8. leztere Ausgabe ist sehr vermehrt.

Barnerus leviter et amice caſtigatus. Hamb. 1675.

1673 und 1674.

Andr. Cuceffelii de Mercurio fixo Helmontii. Eph. A. N. C. Dec. I. et IV. Obſ. XCI. p. 83—90.

Ebend. de Drif Helmontii, Eb. Obſ. XCII. p. 90—92.

De

De alcaheſt Helmontii et Paracelſi. Eb. Obſ. CVIII. p. 111—116.

De aroph. Paracelſi. Eb. Obſ. CIX. p. 116—117 Iſt das geiſtige Infuſum von Brod.

De Oleo luti Helmontii et Paracelſi. Eb. Obſ. CXI. p. 118—122.

De ſpiritu ſamech. Eb. Obſ. CXII. p. 122.

De Balſamo Samech. Eb. Obſ. CXIII. p. 123.

Sigismund Graſſii de acidulis Schwidnizenſibus. Eb. Obſ. CXCVII. p. 99—101.

Sam. Schulzii de vſu argenti vivi in vermibus. Eb. Obſ. CXX. p. 130.

Ioh. Schmidt. De manibus ſulphur olentibus. Eb. Obſ. CLVIII. p. 100—101.

Henr. Volignad de aquis ardentibus. Eb. Obſ. CLXXI. p. 229.

Dan. Ludovici de Nitro murario. Eb. Obſ. CCIII. p. 279—285.

Ebend. de moſchi folliculis. Eb. Obſ. CCV. p. 286—288.

Ebend. de Tinctura bezoardica parabiliore et ſudorifero maximo. D. I. P. Fabri compendioſiori. Eb. Obſ. CCII. p. 288—290.

Ungen. Tumba ſemiramidis hermetice ſigillata. Eb. Appendix. p. 82—95. (1674.)

1674.

C. Poſner. D. de virgula mercuriali Marb.

Alonſo Barba Acto de los metallos London by the Earl of Sandwich. 8. deutſch Hamb. 1676. 8. Ffſ. 1726. 8. 1739. 8.

Chr. Marggrav Materia medica contracta. L. B. 1674. 4. Amſt. 1682. 4.

Ol. Borrichii Hermetis, Aegyptiorum et Chemicorum ſapientia ab Herm. Couringii animadverſionibus vindicata. Hafn. 4. Mangeti Bibl. chem. L. I. S. I. Subſ. II. p. 1 — 38.

Chr. Adolph. Balduinus Aurum ſuperius et inferius, aurae ſuperioris et inferioris hereticum. Colon. ad Spream et Lipſ. — Amſt. 1675. 12. Miſc. N. C. Lipſ. 1676. Appendix p. 105—166.

Ebend. Phosphorus hermeticus ſive Magnes luminaris. Lipſ. 1674. 12. Miſc. N. C. Lipſ. 1676. 4. App. p. 167—171.

Ebend. Obſ. circa regerminationem argenti novo artificio inventam anno 1674. ad Ioh. Mich. Fehr. Miſc. A. N. C. Dec. V. A. IV et V. Appendix p. 96—101.

Epiſtola viri cuiusdam doctiſſimi de auro aurae nuper edito. Eb. Appendix p. 173 — 179. mit Unterſchrift von Fr. Hoffmann.

Lapis bononienſis in obſcuro lucens collatus cum phosphoro hermetico Chr. Ad. Balduini a Chr. Mentzelio. Eb. App. p. 181—214.

Geo. Wolfg. Wedel Specimen experimenti chemici novi de ſale volatili plantarum. Eb. App. p. 216—247.

Ebend. Experimentum chimicum novum de ſale volatili plantarum quo latius exponuntur Specimine ipſo exhibita. Eb. Appendix p. 249 — 281.

Opiologia ad mentem Academiae Naturae curioſorum. Ienae 1674. 1682. 4.

D. r. Herm. Fr. Carbe de menſtruis. Ienae 4.

Andr. Cnoeffel. De Spiritu mundi poſitiones aliquot. Miſc. A. N. C. Dec. III. A. IV et V. App. p. 281—309.

1675.

Brand Fr. Castiglioni, lebte zu Mayland in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts. Picinelli Ateneo dei litterati Milanesi p. 97.

De spiritibus, salibus, extractis, succis, metallis et mineralibus. Mediol. 1668.

Fr. Hoffmann Clavis pharmaceutica Schroederiana s. animadversiones cum annotationibus in pharmaciam Schroederianam. Hal. 1675. 4. 1681. 4. Baumer p. 108.

W. Cooper Catalogue of chymical Boocks. Lond. 8.

Nicol. Lemery, war 1645 gebohren, war ein guter Chemiker und Apotheker, starb 1715.

Reflexions et observations diverses sur vne Vegetation de Fer et sur quelques experiences faites a cette occasion avec differentes metaux substitues au fer. Mem. de l'acad. des sc. à Paris 1707.

De l'urine de vache et de ses effets en medicine et de son analyse chymique. Mem. de l'acad. des sc. à Paris. v. J. 1707.

Reflexions et experiments sur le sublimé corrosif. Mem. de l'acad. des sc. à Paris. v. J. 1709.

Reflexions physiques sur un nouveau phosphore sur un grand nombre d'experiences qui ont eté faites à son occasion. ib. v. J. 1715.

Explication mecanique des quelques differences trés curieuses qui resultent de la dissolution de differents sels dans l'eau commune. Eb. v. J. 1716. S. 154.

Experiences sur la diversité des matiéres qui sont propres à faire vn phosphore avec l'atun. Eb. v. J. 1718.

Obſervation nouvelle et ſingulière ſur la diſſolution ſucceſſive de pluſieurs Sels dans l'eau. Eb. v. J. 1724. (1722.)

Der vollkommne Chymiſt. franz. 1657. Paris. lat. à Paris 1675. 8. 1679. 1682. 1683. 1690. Leid. 1716. 8. par Mr. Baron à Paris 1756. 4. Italiän. Venet. 1763. 8. T. I—III. lat. Genev. 1681. deutſch Dresden 1726. 8. ediret von Johann Chr. Zimmermann. Eb. 1754. 8.

Symſon Zymologia. Lond. 8.

Ehrenfr. Hagendorn de balſamo terrae catechu vulnerario Eph. Acad. N. C. Dec. I. A. VI et VII. 1675 et 1676. Obſ. XVI. p. 26.

Ioh. Sigismund. Elsholzii de ſale ex aëre et ſulphure ex ſole colligendo. Eb. Obſ. XVIII. p. 28.

Bernhardi Below de praeparandi ſalem volatilem naſturtii aquatici modo ad D. Ioelem Langelottum. Eb. Obſ. XXI. p. 31—49.

Petri Specht de quibusdam experimentis chymicis. Eb. Obſ. XXIV. p. 53—55.

Geo. Wolfg. Wedel de mutatione ferri in cuprum. Eb. Obſ. CXX. p. 158—159.

Ebend. de principiis chimicis. Eb. Obſ. CCXXVII. p. 334—336.

Ebend. De ſpiritu vitrioli regenerato. Eb. Obſ. CXXXIII. p. 161.

Ebend. Experimentum chymicum novum de ſale volatili plantarum, quo latius exponuntur ſpecimine ipſo exhibita. Ienae 12. Extat in Appendice Miſcell. Curioſ. ſ. Ephem. medic. ph. Germ. A. IV et V. Lipſ. 1676. in 4.

Dan. Ludovici Inquiſitio in majorem ſpiritus tartari proventum. Obſ. CCXLIII. p. 358—365.

Ebend. de experimentis cum calce viva factis. Eb. Obſ. CCXLIV. p. 365—378.

Ebend.

Ebend. de sale culinari anomalo quasi ammoniacali. Eb. Obs. CCXLV. p. 378—379.

Salomo Reiselii de vrina noctu lucente Eb. Obs. CXCIII. p. 280—284.

D. N. Fabri de anatibus auriferis. Eb. Obs. CXCIV. p. 285. Ephem. A. N. C. Dec. I. A. VI et VII.

1676.

Die deutsche Cochenille durch das Vergrösserungsglas betrachtet. S. Iac. Chph. Beckmann D. de prodigiis sanguinis. Frcf. ad V. 1676. 4. Cap. 3.

Th. Bartholinus De succino experimenta singularia Act. Hafn. Vol. IV. A. 1676. Obs. 26.

Georg Phaedro Rodogerus sucht die Materie des Steins in Gold Lapidis philosophici Theoria et practica cum Basilii Valentini curru antimonii triumphali. Hamb.

Moyses Charas, war ein in der Pharmacie geübter Arzt zu Paris, lebte in der lezten Hälfte des 17ten Jahrhunderts. Acta erudit 1603. mens. Septbr. p. 407. Baumer p. 109.

Pharmacopée royale Galenique et Chymique à Paris 1676. 4. Par le Monnier; à Lyon 1753. 4. Vol. I. II. lateinisch Genev. 1683. 4.

Ebend. Neue Zubereitung der China und Beschreibung ihres Gebrauchs in Fiebern. Der Königl. Acad. in Paris Anat. Botan. Chiem. Abhandl. (von Steinwehr) Band 1. S. 25—31.

Iac. Dohren Theriaca coelestis. Iosephi Quercetani et Fr. Greiffii. Cass. 1676. in 12.

Ioh. Ph. Giesswein Hodegus medicus, sive Systema vniversae materiae medicae galeno-chymicum. Frcf. 1676.

Vit. Riedlin, ein geschickter Arzt, war zu Ulm 1656 gebohren, starb 1724., alt 66 Jahr.
Medulla pharmacopoeiae Augustana 1707. 8.
Chph. Vielhevers Gründliche Beschreibung fremder Materialien und Specereien. Leipzig 1676. 4.

Fr. Zobel Tartarologia, spagyrica seu medicamentorum ex tartaro in laboratorio Gottorpiensi praeparatorum fidelis descriptio duabus sectionibus comprehensa ex Bibl. Geo. W. Wedel. Ienae 1676. 12.

Chr. Adolph. Balduinus. De regerminatione argenti novo artificio inventa. S. Misc. Cur. A. IV et V. Lipf. 1676. 4.

Johann Kunkel von Löwenstern. Observationes chemicae cum specillo chemico. L. 8. (auch Lond. 1678.)

Elsholz de phosphoris Observationes quatuor. Berolini 1676. in 8.

Ungen. Chymischer Handleiter. Nürnberg 8. verm. von Joh. Hisk. Cardilucius. Eb. 1685.

1677.

Mutus liber, in quo tamen tota philosophia hermetica figuris hierogliphicis depingitur, ter optimo, maximo Deo, misericordi consecratus, solisque filiis artis dedicatus Autore cuius nomen est Altus Rupellae fol und mit Anm. von Jacob Saulat, sehr rar. Vogt p. 481.

Ph. Jak. Hartmann Succini prussici physica et civilis historia cum demonstratione ex autopsia et intimiorum rerum experientia deducta. Frcfti Ph. Tr. n. 248.

Ol. Borrichius Docimastica metallica clare et compendiario tradita. Hafn.

Ioh. Matth. Faber strychnomania explicans strychnimaniaci antiquorum vel Solani furiosi

rioſi recentiorum hiſtorias monumentum indolis, nocumenti antidoti documentum. Aug. Vindel. 1677. 4. Eb. 1683.

Ioh. Lud. Hannemann. Nova et accurata methodus cognoſcendi ſimplicia vegetabilia. Kiloniae 1677.

Michael Bernhard Valentini, gebohren zu Gieſſen 1657, ſtarb als Profeſſor und Senior der ganzen Academie 1729, alt 71 Jahr.

Muſaeum muſaeorum oder vollſtändige Schaubühne aller Materialien und Specereien, B. 1. Frkf. am Mayn 1704. fol. 1714. fol. B. 1 — 3. lateiniſch von Johann Conr. Becker. Frkf. 1716. fol. Gieſ. u. Frkf. 1723. fol.

Obſ. de Mania ab eſu belladonnae pro myrtillis Miſc. N. C. Dec. II. A. X. Obſ. 118.

Obſ. de qualitate nociva radicis ſolani furioſi Belladonnae dicti Act. ph. med. Vol. II. Obſ. 119.

Geo. Wolfg. Wedel Pharmacia in artis formam redacta. Ienae 1677. 4. 1693. 4.

Tabulae ſynopticae de Compoſitione medicamentorum extemporanea ad praxin clinicam et vſum hodiernum accommodatae. Ien. fol.

Ch. Ad. Balduinus Venus aurea in forma Chryſocollae foſſilis cum fulmine coelitus delapſa prope. Haynam D. XXVIII. Maji 1677. Haynae Miſc. N. C. Wratislav 1678. 4. Eph. A. N. C. D. I. A. VIII. Appendix p. 250 — 285.

Chriſtoph Glaſer. Neues mediciniſches chymiſches Laboratorium. Nürnb.

Johann Kunkel von Löwenſtern, chymiſche Anmerkungen. Wittenberg 8.

Ioh. Sigismund Elsholzii de quatuor phosphoris, Eph. A. N. C. Dec. A. VIII. Obſ. XIX. p. 32—36.

Iſt

Ist phosphorus bononiensis, Balduini, smaragdinus und fulgurans

Ebend. de phosphoro liquido. Eb. Obs. XX p 37—39.

Ebend. de aqua rubicunda fossae Berolinensis. Eb. Obs LXXIX. p. 127—135.

Lucae Schroeckii de animali moschifero. Eb. Obs. LIII. p 81—87.

Ebend. de Catechu. Eb. Obs. LIV. p. 88 — 92.

Dan. Ludovici de antimonio martiali compendioso. Eb. Obs. LXV. p 108—109.

Ebend. Tentamina circa majorem olei rosarum veri copiam. Eb. Obs. LXVI. p. 109 — 111.

1678.

Mich. Ettmüller D. de spermaceti Lips.

Robert Boyle New experiments to make fire and flamme stable and ponderable. Lond. 8. Worcks. Vol. III.

Ungen. Falx in bifolium contra examèn alchemistae cum tumulario tumuli pantaleonis. Amst.

Em. Koenig, gebohren 1658., starb als Professor zu Basel 1731. Comm. litter. Norimb. 1731. p. 364. seq.

Thesaurus remediorum ex triplici regno. Bas. 1693. Bibl. Rivin. p. 244.

Regnum animale. Bas. 1698. Colon. Munatiance 1682. 4

Regnum minerale. Basil. 4. ib. 1687. 4. 1700. 4.

Regnum vegetabile. ib. 1688. 4. 1708. 4.

De Elixire sophorum Misc. A. N. C. Dec. II. A. IX. Obs. 150. p. 268 - 274.

De

De ſpiritu bezoardico Buſſii. Eb. D. III. A. I. Obſ. 119. p. 244.

De Tinctura coralliorum veriore. Eb. A. V. Obſ. 140. p. 280.

De Tinctura antimonii veriore. Eb. A. V. Obſ. 141. p. 283—294.

Gottfr. Schulze Diſſ. pharmacenticae therapeut. de natura tincturae bezoardicae. Ian. Mich. cum appendice collectanea ob naturam ſymbolicam et homogeniam de mixtura ſimplici. Hal. 1678. 8.

Johann Hellfried Iungken ein Heſſe, der A. W. Doktor und heſſiſcher Hofrath 1648 gebohren, ſtarb 1726.

Chemia experimentalis curioſa ex principiis mathematicis demonſtrata. Francof. 1684. 8. ib. 1701. 4.

Ioh. Mich. Fehrii de arnica lapſorum panacea. Eph. A. N. C. Dec. I. A. IX et X. 1678 et 79. Obſ II. p. 22—30.

Dan. Ludovici De eſſentia ſuccini nonnulla, deque foſſili Wittembergenſi. Eb. Obſ. XXXVI. p. 101. 104.

Ebend. de limaturae martis cum aqua incaleſcentia problemata quaedam. Eb. Obſ. XXXVII. p. 104—107.

Ebend. de Moſchi folliculis ad anni IV. Obſ. CCV. additamentum. p. 107—108.

De Cinnabari nativa eiusque purificatione. Eb. Obſ. CLIV. p. 337—341.

Ioh. Geo. Trumphii de vnguento ſive balſamo antiarthritico Burrhi. Eb. Obſ. LXXX. p. 214—216.

Geo. Segeri de radicum altheae acrimonia. Eb. Obſ. C. p. 256—257.

Ioh. Dolaei de ſalis Cornu Cervi volatilis ad tactum frigiditate. Eb. Obſ. CXXXIII. p. 308.

Ebend.

Ebend. de auri fulminantis improviſa detonatione. Eb. CXXXVI. p. 310.

Geo. Wolfg. Wedel de ſulphure matrice lucis. Eb. Obſ. CLXVII. p. 368—371.

De Medicamentorum facultatibus cognoscendis et applicandis libri II. Ienae 4.

Ungen. Epiſtola buccinatoria qua inaudita conjuratio adeptorum in chemia philoſophorum ab iisdem condita et prodita vniverſis per Europam curioſis fideliter indicatur et dicatur huic accedit polygraphia hermetica ſive ſteganographia vniverſalis omnibus arcanis chemicis ſecreto, tuto, facileque conſcribendis accommodata Ephem. A. N. C. D. I. A. IX. et X. Appendix p. 1—98.

1679.

I. Gabr. Clauder Methodus balſamandi. Ienae. 4.

Adam. Gottl. Berlich D. de Medicina vniverſali. Ienae. 4.

Ioh. Garmer, ſtarb 1700 als erſter Phyſikus in Hamburg.

Diſſertationes III. de theriaca in officina Henrici Sonnenbergeri Pharm. civitatis Hamburgi XV. Novembr. A. 1678. habita ad Magnificos et prudentiſſimos conſules Dn. Ioh. Schulten et Dn. Broderum Pauli. Hamb. 1679.

Ehrenfr. Hagendorn Tr. ph. medicus de Catechu ſive terra Iaponica in vulgus ſic dicta. Ienae 1679.

Gummertens treuherzige Schrift von Urſprung und Ende d. i. Von der Generation und Vitriſikation der Metalle, Mineralien und allerhand Steinen. Dresden. 4.

G. W. Wedel De medicamentorum compoſitione extemporanea, ad Praxin clinicam et vſum

vſum hodiernum accommodata liber tribus Sectionibus diſtinctus. ib. 4.

1680.

Ungen. Die Erzbeizung und Seigerung, Nutz und ſonderbare Erfindung, nämlich wie man mit Holz alle Operationes bey Seigerung der ſilberichten Kupfer an ſtatt der Kohlen zu verrichten und die Kupfererze mit größern Vortheil als insgemein zu gut bringen könne. Gotha 1680. Frankfurt und Leipzig 1690. 8.

Edmund Dickinſon war ein in der Philologie und den Alterthümern geſchickter Arzt. Er lebte zu London in der letzten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, Leibarzt Carl II., ein großer Liebhaber der Chemie und Freund des Bechers. Baumer p. 97.

Phyſica vetus et vera ſive tractatus de naturali veritate Hexameri Moſaici Hamb. et Leob. 1705. 8.

De Chryſopoeia ſ. de Quinta Eſſentia philoſophorum juxta Exemplar Oxonienſe ohne Meldung des Orts und des Jahrs.

Gottfr. Schulze Scrutinium cinnabarinum ſeu triga cinnabariorum quae ſiſtit naturam cinnabaris antimonii nativae et factitiae vulgaris nec non ſpecifici cephalici Ioan. Michaelis cum appendice de emplaſtro magnetico hernias ſcrotales curante. Halae 1680. 8.

Chr. Ad. Balduin Hermes curioſus ſive inventa et experimenta, phyſico-chemica ſine ment. loci 1680. 12. Miſc. N. C. 1683. 4.

Jac le Mort, ein Arzt in Holland, gebohren zu Arnheim 1650, wurde Profeſſor der Chemie in Leiden, ſtarb zu Leiden 1718. Baumer 27.

Phar-

Pharmacia et Chymia, medico physica rationibus et experimentis superstructa. L. B. 1684. 8. 1688. Holl. 1696.

Chymiae vera nobilitas et vtilitas. L. B. 1696. 8.

Facies ac pulchritudo chemiae ab afflictis maculis depurata. Lond. 1710. 8. L. B. 1712. 8.

Idea actionis corporum motum intestinum praesertim fermentationem delineans L. B. 1693. 12.

L. F. de Marsigli, ein italienischer Graf, gebohren zu Bologna 1660, gestorben 1730.

De phosphoro minerali 1702. 4.

Georg Thompson Τριὰ πειρητήρια ἀγκρῶσα sive Experimenta admiranda cum obseruationibus insolitis medico-chymicis, in quibus Materia medica, eiusque manufactura philosophica amplius examinatur, in tribus Tractatulis contenta: in Loinotomiae Synopsi in gratiam Alieni genarum in Lythocolo et in Plenotomia Lond. in 8.

1681.

Ant. Neri, ein Geistlicher, de arte vitraria Libri VII. in eosdem Chpt. Merretti Obss et notae Amst. 12. kam auch zu Florenz italienisch heraus in 4. nach Linden p. 78. Amstelod. 1668. in 12.

L'art de la verrerie de Neris Merret et Kunckel à Paris 1752. 4.

I. I. Gruling De Cinnabari antimonii. Ienae.

Johann Mauritius Hoffmann war zu Altdorf 1653 gebohren, studierte daselbst und zu Frankfurt an der Oder, wurde 1681, da er zuerst ein chymisches Laboratorium anlegte, Professor der Chymie, starb

1727,

1727, alt 75 Jahr. S. Baier Biographias professorum medicinae Altorfinorum p. 129.

Acta laboratorii Altorfini chemici Norimb. et Altorfi 1719. 4.

Sciagraphia examinis aquarum medicatarum chemico-physici r. O. Fel. Dyer Altorf. 1696. 4.

D. complectens phenomena quaedam circa spiritum fumantem genninum annotata. E. A. N. C. D. II. A. III. Obs. 209. p. 326—329.

Johann Kunkel von Löwenstern Epistola contra spiritum vini sine acido ad Cl. Ioh. Voigtium Berolin. dazu gehört Chr. Grummerts Defensionsschrift über das Nitrum und das sogenannte Blut der Natur und seine Person wider Johann Kunkels phosphoros mirabiles und andere seiner Schriften 1679.

Dionys. Papinus New Digestor London 1681. 4. 1687. 4. franz. unter dem Titel: La manière d'amolir les os ou de faire cuire toutes sortes de viande en fort peu de tems Paris 1682. 12. und 1721. 12. Amst. 1688. 8.

Fr. Slare Experimenta cum phosphoro tam liquido, quam solido facta, nec non experimenta, cum brevi eorum ad materiam medicam explicatione Coll. Phil. engl. 1681. Acta erudit. 1682. p. 282. 1684. p. 457.

Ehrenfr. Hagendorn Cynosbatologia. Ienae. 8.

1682.

Historia Moschi ad normam Acad. N. C. a Luc Schroeckio Luc filio Aug. Vindel.

L'ami Diss. sur l'Antimoine à Paris. 12.

Mich. Ettmüller Idea praescribendarum formularum Lips. 1682. 4.

Ioh.

Ioh. Iac. Fick, gebohren zu Jena 1662, starb 1730, alt 68 Jahr.

Chymicorum in Pharmacopoea Bateana et Londinensi explicatio Frcst. 1711. 12.

Manuductio ad formularum compositionem Tab. XXIII. cum scholiis notarum schemata atque exemplis idoneis Ienae 1713. 12.

Guilielmi Lexicon chimicum London 1682.

Ant. de Heyde Nieuw Licht der Apotheker Amst. 1682. 8.

Ioh. Franc. Viganus aus Verona.

Medulla chymiae Gedani 1682. 8. Lond. 1685. 8. L. B. 1693. 8. ex recens. Fr. Rothscholzii Norimb. 1718. 8.

Geo. Wolfg. Wedel de thermarum elementis ortu et vsu Eph. A. N. C. Dec. II. A. I. Obs. IX. p. 20—21.

Ebend. De principiis rerum. Eb. Obs. XIII. p. 30—32.

Ebend. De Misy Dioscoridis. Eb. Obs. CLVI. p. 380.

Ebend. De Mercurio Saturni. Eb. Obs. CLVIII. p. 382.

Henr. Scretae de Mercurio cum auro incalescente. Eb. Obs. XXXIV. p. 83—93.

Ioh. Ludov. Hanneman Mercurium ex lapide haematite eliciendi methodus. Eb. Obs. LXXV. p. 179—180.

Ebend. Rorismarini resuscitatio. Eb. Obs. CXXXV. p. 357.

Hermanni Nicolai Grimm Oleum seu spiritus sulphuris absque igne praeparatus. Eb. Obs. CLXX. p. 404.

Ebend. Ex quibus partibus Ambra grysea consistat. Eb. Obs. CLXXI. p. 405.

Ioh.

Ioh. Geo. Volckameri Aquae thermales Carolinae nimium potae. Eb. Obſ. CLXXIX. p. 419.

Ebend. Pulveris Pyrii vſus in extinguendis ſpiramentorum camini incendiis. Eb. Obſ. 182. p. 423.

1683.

Ioh. Phil. Bunting Sylva ſubterranea oder Nutzbarkeit der Steinkohlen. Halle. 8.

Walth. Harris, Arzt und Prof. zu London, Pharmacologia empirica Lond. 1683.

Chph. de Hellwig, gebohren zu Cölln an der Leſſe 1663, ſtarb 1721, alt 58 Jahr. Motſchmann Erf. litt. Vol. I. p. 135 ſeq.

Regulae de formulis medicamentorum conſcribendis Frcft. 1707. 8.

Neu eingerichtetes Lexicon pharmaceuticum. Frkft. 1714.

Geo. Wolfg. Wedel Pharmacia acroamation. Ienae. 4.

Franz Joſeph Burrhus, auch Borrhi genannt, ein bekannter Allchemiſt und Erzbetrüger, von Mayland, war in der letzten Hälfte des 17ten Jahrhunderts berühmt. Er machte nicht allein mit ſeinen chemiſchen Geheimniſſen, ſondern auch mit den von ihm erdachten Prophezeihungen und ſehr paradoxen theologiſchen Sätzen, ſehr vieles Aufſehen. er wollte die Religion reformiren und zog unter dem Verſprechen von vielen Geld die Mayländer an ſich, mußte aus Furcht vor der Inquiſition Italien meiden und es wurde deswegens abweſend 1660 ſein Bild verbrannt, er begab ſich nach Strasburg, Amſterdam, Hamburg, Stockholm zur Königin Chriſtina und nach Koppenhagen, wo er Friedrich III. zu vielen Aufwand bewog und ſich endlich nach der Türkey begeben wollte, aber in Wien gefangen genommen, dem Pabſt ausgeliefert und

und zu einer Abschwörung seiner Grundsätze, nebst ewigen Gefängniß auf der Engelsburg verdammt wurde, wo er 1695 im 75sten Jahr seines Alters starb.

Hippocrates chymicus Colon. 1690.

Matthias Tilingii Sal armoniacum depuratum et sublimatum Eph. A. N. C. Dec. II. A. II. Obs. LXVII. p. 144—148.

Ebend. Arcanum vitrioli. Eb. Obs. LXVIII. p. 148—150.

Ebend. Mercurius diaphoreticus. Eb. Obs. LXIX. p. 150.

Ebend. Sal hirundinum volatile. Eb. Obs. LXX. p. 151—158.

Adami á Lebenwald De Visci querni virtute admiranda. Eb. Obs. 109. p. 263.

Ioh. Paul Wursbain de Minera antimonii elegantissime crystallisata. Ebend. Obs. 135. p. 301.

Ebend. Salamandrologia hoc est Descriptio historico-philologico-philosophico-medica Salamandrae, quae vulgo in igne vivere creditur. Norimb. in 4.

Ioh. Geo. Sommer Vsus olei ligni fraxini. Eph. A. N. C. Dec. II. A. II. Obs. 178. p. 390.

1684.

Ph. Iac. Sachsii De auro chymico Miscell. D. I. A. I. 1684. 4. Obs. 17. p. 56—65. Diese Abhandlung enthält Geschichten vom Goldmachen, wobey einige Münzen, so aus chymischen Gold geprägt worden, abgebildet sind.

Mich. Ritthaler Hermathema philosophico-theologica Helmestad. 8.

Ungen. Apelles post tabulam demonstrans maculas in sole sine veste. Ob I. L. K. Die wahre

wahre Aufschließung des Goldes aus dem Rubinfluß gnugsam erwiesen. Kölln.

Ungen. Sol sine veste oder 30 Experimente dem Gold seinen Purpur auszuziehen von I. L. O. Augsp.

—— Fama hermètica Ian. und Febr.

Ioseph Donzelli Theatro farmaceutico in Venezia 1681.

Mich. Ettmüller Opera pharmaceutico-chemica Lugd. 1684. 4. Norimb. 1688. 4. 1698.

Iac le Mort Pharmacia medico-physica. L. B. 1684. in 8.

Dan. Nebel, ein berühmter Arzt, gebohren 1664 zu Heidelberg, starb zu Mannheim 1733 den 15. März.

Thesaurus Ludovicianus seu compendium materiae medicae selectum.

Joh. Phil. Eysel, gebohren zu Erfurt 1652, wo er auch 1684 Professor wurde und 1717 im 65sten Jahre seines Alters starb.

D. exhib. antimonium et nonnulla r. I. Wilke 1711. 4.

Chr. Ludw. Morley Collectanea chymica Leidensia id est Maestina, Margraviana, le Mortiana. Scilicet trium in Academia Lugduno-Batava Facultatis Chimicae, qua publice, qua privatim, Professorum nunc viventium atque docentium qui isthaec discipulis suis, ex omni Europae illo confluentibus per hos annos, non solum ostenderunt, verum etiam suis verbis dictarunt etc. L. B. (von Maets, Marggrav und le Mort) deutsch ediert durch Theodor Muysken. Jena 1726. 8.

Ehrenfr. Hagendorn de liquoribus per alembicum coloratis destillandis Eph. N. C. Dec. II. A. III. Obs. 28. p. 83.

Ebend. De variis colorum phaenomenis Eb. Obſ. 29. p. 87.

Ebend. De admirandis ſalium ſiguris. Eb. Obſ. 30. p. 88.

Ebend. De Palingeneſia. Eb. Obſ. 31. p. 90.

Ebend. De Oleo conulorum pini deſtillato. Eb. Obſ. 32. p. 95.

Bened. Hermanni de tartari emetici virtute. Eb. Obſ. 67. p. 175.

G. W. Wedel Amoenitates Materiae Medicae. Cum Syllabo Materiae Medicae ſelectioris. Ienae. 4.

1685.

Andr. Caſſius De auro cogitata nobilioribus experimentis illuſtrata Hamb. 8.

Ebend. De auro admiranda eius natura, generatione, affectionibus atque ad operationes, habitudines cogitata. Hamb. 8.

Fr. Hoffmann De Cinnabari antimonii L. B. 12.

Ungen. Sol ſine veſte oder das unüberwindliche Gold. Rothenburg.

—— Aquilae thuringiae redivivae oder kurzer Erweis von feuchten und trocknen Weg, wie auch von Alcaheſt ediert von Joh. Langen. Hamburg. 12.

—— Commentarius in epiſtolam Ioa. Ripl'aei ediert von Ioa. Langen. Leipzig.

Ioa. Segerus Weidenfeld De ſecretis adeptorum hoc eſt. de vſu ſpiritus vini Lulliani Libr. IV. Opus practicum per concordantias philoſophorum inter ſe diſcrepantium, tam ex antiquis, quam modernis Philoſophiae Adeptae Patribus mutuo conciliatis ſummo ſtudio collectum, et noviſſima concinna methodo ita digeſtum

digeſtum ut vel Tyrones poſſint diſcernere vegetabilium, animalium mineralium praeparationes ſuppoſititias ſophiſticasve a veris, ſive pro re medica ſive metallica, atque ſic cavere a vagabundis deceptoribus imaginariis proceſſibus et ſuarum pecuniarum dilapidatione. Hamb. 12.

Ioa. Marius Caſtorologia explicans caſtoris animalis naturam et vſum medicum chemicum aucta a Ioa. Franco Aug. Vind. 1685. in 8.

Guilielmini Dominicus, gebohren zu Bologna 1655 den 27ſten September, ſtarb 1710 den 12ten Jul. zu Padua.

De Salibus L. B. 1705. 8. 1707. 8.

Rifleſſioni filoſofiche intorno le figure de Sale Bologna 1683. 4. Padua 1706. 8.

G. W. Wedel De principiis rerum in genere E. A. N. C. D. I. A. VI. et VII. Obſ. 226. p. 333—334.

De principiis chimicis. Eb. Obſ. 227. p. 334—336.

Ern. Sigism. Graffii De Sulcia Hallenſi Tiroliae. Eb. Dec. II. A. IV. Obſ. 23. p. 57.

Gabr. Clauderi de lapide animali e ſale Microcoſmi vel urinae. Eb. Obſ. 132. p. 259.

Ebend. De ſtomachico Poterii. Eb. Obſ. 133. p. 262.

Ebend. De ſtomachico Poterii exaltato. Eb. Obſ. 134. p. 264.

Ebend. De Cornu Cervi bezoardico. Eb. Obſ. 135. p. 265.

Ebend. Liquores chymici prae primis volatiles aliunde non ſunt transportandi niſi vitris penitus repletis. Eb. Obſ. 147. p. 281.

Roſ. Lentilii De proceſſu phosphori hermetici. Eb. Obſ. 161. p. 312.

Ebend. De proceſſu aquae ſtypticae. Eb. Obſ. 162. p. 315. Dieſes aqua ſtyptica iſt von einem Franzoſen und beſteht aus Vitriol alumen

rocha aa. ℔j., dieses wird gepülvert, mit ℔j. Phlegma von Vitriol übergossen, bis zur Hälfte abgeraucht, filtriret und zur Kristallisation hingesetzt. Die übrige Flüssigkeit ist mit 1 Quent Vitriolöl vermischt und digeriret.

Ioh. Bened. Gründel de Mania tartaro emetico curata. Eb. Obs. 166. p. 327.

1686.

Ungen. Das Buch amor proximi geflossen aus dem Oel der göttlichen Barmherzigkeit geschöpfet aus dem Wein göttlicher Weißheit, bekräftiget mit dem Salz der göttlichen und natürlichen Wahrheit. Haag. 8.

Dispensatorium Holmiense. 1686. 4.

Ni. Staphorst Officina chymica Londinensis 1686. 12.

Herm. Nicolai Grimm De minera auri et argenti Sumatrensi. Eph. A. N. C. Dec. II. A. V. Obs. 37. p. 68.

Dan. Crüger Oleum majoranae destillatum in Sal volatile mutatum. Eb. Obs. 37. p. 70.

Gabr. Clauder Medicamenta e Mercurio vivo difficillimae sunt praeparationis ideoque summe causam Chymiatri prudentis et experti exposeunt manus. Eb. Obs. 177. p. 358.

Ebend. Opium inter moderna medicamenta generosa neutiquam posterius, in praeparatione et propinatione molliter vult tractari. Eb. Obs. 178. p. 361.

Ebend. Nimis rigorosa et iniqua est Galenicorum nonnullorum in Chymicos Censura. Eb. Obs. 181. p. 368.

Ebend. Tránsmutationis metallorum Possibilitas. Eb. Obs. 184. p. 372.

Rof. Lentilii Aquarum falubrium examen chimicum. Eb. Obf. 201. p. 400.

Ion. Bened. Gründel de vfu acidularum Roitfchenfium in febribus intermittentibus. Eb. Obf. 215. p. 441.

1687.

Ungen. Das eröffnete philosophische Vaterherz an seinen Sohn ediert durch V. Rothfcholz. Nürnb.

Gerhard de Bugny Le bon vfage du Thee, Caffee et Chocolate à Paris 1687. 12.

Iohn. Floyer Φάρμακον Ρασάνον or the touchftone of medicines Lond. 1687.

Joh. Andr. Stiffer war 1657 zu Buchow im Lüneburgischen gebohren und war Professor der A. W. zu Helmstädt.

Acta laboratorii chemici in academia Iulia tribus fpeciminibus comprehenfa. Helmft. 1690. 1692. 1698. 4.

Rof. Lentilius de Differentia inter fermentationem et effervefcentiam Eph. A. N. C. Dec. II. A. VI. Obf. V. p. 14.

Ioh. Geo. Sommer Modus Cinnabarim antimonii in majori copia impetrandi. Eb. Obf. 9. p. 30.

Geo. Wolfg. Wedel de Spiritu et Sale volatili lumbricorum terreftrium antiarthritico. Eb. Obf. 90. p. 180.

De Vnguento nardino. Eb. Obf. 272. p. 372.

Geo. Hannaei Tartari emetici abufus. Eb. Obf. 139. p. 288.

Car. Ohmb De Flore ferri ftiriaco. Eb. Obf. 143. p. 295.

Gottfr.

Gottfr. Schulzii De Cinnabari per praecipitationem via humida parabili. Eb. Obs. 158. p. 322.

Gabr. Clauderi Compendiosa et subitanea Spiritus vini ac similium rectificatio. Ebend. Obs. 174. p. 353.

Ebend. Candidum de Theriacae ac Mithridatii compositione monitum. Eb. Obs. 177. p. 358.

Ebend. Tinctura nephritico - hypochondriaca in praeparatione destillatoria rubro colore statim prodiens. Eb. Obs. 179. p. 362.

Ebend. Tincturam sulphuris vitrioli parandi modus. Eb. Obs. 185. p. 372.

1688.

Abr. von Franckenberg Gemmae magicae. Amsterdam.

Eugen Philaletha Euphrates vom Aufgang. Stockholm und Hamburg. 1688. 8. S. Cyrenaeus Philaletha Comm. Rothscholz Th. ch. T. I. 415—480.

Vademecum philosophicum.

Ioh. Chph. Kletwick pr. Benj. Albino De phosphoro liquido Francofurt.

Andreas Petermann, gebohren zu Werbbin 1649, wurde 1688 Prof. der Anatomie und Chirurgie zu Leipzig, starb 1703.

Chymia Leipzig 1708. 8. Diese gab sein Sohn Benedictus Benjamin Petermann heraus.

Sigismund Ledelii de Remediis chymicis non omnibus promiscue vtilibus Eph. A. N. C. Dec. II. A. VII. Obs. 53. p. 97.

Em. Koenig De vitrificatione metallorum. Eb. Obs. 56. p. 115.

Dan.

Dan. Crüger De fonte Polzinenſi miraculoſo. Eb. Obſ. 77. p. 139. 483.

Iac. Aug. Hünerwolff De Gelatina Sabinae. Eb. Obſ. 82. p. 146.

Ehrenfr. Hagendorn Flores et Cryſtalli nitri. Eb. Obſ. 157. p. 306. er erhielt dieſe bey der Bereitung des Spiritus nitri dulcis.

Ebend. Cinnabaris nativae et antimonialls vis dejectoria. Eb. Obſ. 158. p. 306.

Gabr. Clauderi Mercurius e metallis et mineralibus copioſe ac facile obtinendus. Eb. Obſ. 177. p. 339.

Gunther Chph. Schelhammer. De Terra Catechu. Eb. Obſ. 200. p. 377.

Ioh. Maur. Hoffmann Liquor et Sal volatile Meliſſae. Eb. Obſ. 248. p. 463.

Ioh. Chph. Bautzmanni. De Vinorum quorumcunque ac aceti aemulatione et farina triticea multiplicanda. Eb. Obſ. 49.

Ant. de Abbatia. Epiſtolae duae ſcrutatoribus artis chemicae mandatae. Genevae 1688. 12. S. Arcani magni philoſophici. p. 421—490. ediret durch Fr. Rothſcholz. Norimb. 1731. deutſches Theatrum. chem. III. p. 681.

Godofr. Sam. Poliſius Myrrhologia. Norimb. 1688. 1707.

1689.

Ioh. Ph. Eyſel D. de Cereviſia Erfortenſi. Erf. 4.

Ioh. Berger D. de metallorum ſolutione. Vitemb. 4.

Cyrenaeus Philaletha ſoll nach einigen D. Childe geweſen ſeyn. Erklärung der 6 chymiſchen Pforten des engliſchen Philoſophen Riplaeus. Stockholm u. Hamb. 8.

Ioh,

Ioh. Chph. Bautzmanni De vinorum quorumcunque ac aceti aemulatione et farina triticea multiplicanda Eph. A. N. C. Dec. II. A. VIII. Obſ. 49. p. 123.

Em. Koenig de modo exaltationis metallorum. Eb. Obſ. 146. p. 307.

Gottfr. Schulze De Solano racemoſo tinctorio americano. Eb. Obſ. 154. p. 332.

Gabr. Clauderi De balſamatione cadaverum etiam majorum ſine eviſceratione nonnulla Eb. Obſ. 205. p. 512.

Ioh. Caſpar Weſtphal Lignum quernum in metallum et vitriolum transmutatum. Eb. Obſ. 217. p. 538.

Geo. Caſp. Kirchmeier Halurgia academica curioſa als Appendix ad A. VIII. A. N. C. Dec. II. p. 3—32.

Petri Ion. Fabri Manuſcriptum ad Sereniſſ. Holſatiae ducem olim tranſmiſſum res alchymicorum obſcuras extraordinaria perſpicuitate explanans e Muſaeo. Gabr. Clauderi (1690.) Eb. p. 75—110.

Hannaei Libanotidographia de Rosmarino. L. V. Eb. p 111—122. Iſt blos der Plan.

Ioh. Paul Wurffbein Terra ſigillata curioſa. Eb. p. 123. blos der Plan.

Diſcours touchant les merveilleux effets de la pierre divine de St. Candy à lui entiérement cedée par le St. d'Aqueville. à Paris 1689. 12. Iourn. des Scavans pour l'année 1680. S. 231.

Ant. de Leeuwenhoek Obſ. de Cochenilla. S. deſſen Cent. epiſt. dat. ad Soc. reg. Lond. L. B. 1689. 4.

Ioh. Kunkels Ars vitraria et experimentalis. Frkf. 1689. 4. Nürnb. 1743. 4. 1756. 4.

Geo. Wolfg. Wedel De Anil Indigo Glaſto. Ien. 4.

Mat-

Matthaeus Erbinaeus von Brandau, Böhmischer Ritter, zwölf Grundsäulen der Natur und Kunst, worauf die Verwandlung der Metalle gebaut, benebst der vornehmsten Art von wahrhaften Proceßen, womit die Tinctur des Paracelsus verbunden, welche noch nicht gedruckt, nebst wahrhafter Beschreibung von der Vniversal-Medicin durch T. P. G. L. M. S. edirct. Leipzig 1689. 8.

Ioh. Pontani philosophisches Feuer. Lpz. 8.

1690.

Ariostus. De Petroleo agri Mutinensis. Hafniae 1690. 8.

Ioh. Conr. Barkhusen, gebohren 1666., war Arzt und Professor zu Utrecht, starb 1723. Baumer p. 28.

Pharmacopoea synoptica s. Synopsis pharmaceutica. Frcf. 1690. 12. Traj ad Rhen. 1696. L. B. 1712. 8. 1715. 4.

Friedrich Hoffmann, war zu Halle 1660 gebohren, wo er Professor der A. W. und Königl. preußischer Geheimer Rath war, starb daselbst 1742. Baumer p. 32. f.

Annotationes et additamenta ad Petri Poterii Opera practica et chemica. Frcf. 1698. 4.

Observationum physico-chemicarum selectarum. L. III. Hal. 1722. 1736. 4. franz. à Paris 1754. 12. Vol. II. enthalten folgende Abhandlungen. Erstes Buch Obs. 1) von destillirten Oelen und der bei ihrer Destillation zu beobachtenden Vorsicht. Obs. 2) Von der Verfälschung der Oele. 3) Ueber das Wachholder, Sassafras und Nelkenöl. 4) Ueber seltene destillirte Oele. 5) Ueber das Rosen und Myrrhenöl. 6) Ueber das Oel aus Copaiva Balsam. 7) Von verschiedenen Cautelen bei ihrer Destillation und Erhaltung. 8) Von der gravitate specifica der Oele. 9) Von der Differenz der destillirten Oele.

Oele. 10) Vers. über den Spiritum Nitri fumantem mit destillirten Oelen. 11 und 12) Von der Auflösung der Oele in Alcohol vini. 13) Von der besondern Natur des Camphers. 14) Von der besondern Beschaffenheit der destillirten Oele. 15) Beweis, daß die Harze aus einem öligten und sauren Grundwesen bestehen. 16) Von der Auflösung und Ausziehung balsamischer und harzigter Körper. 17) Von der Bernsteinessenz. 18) Von der wahren Ambra-Essenz. 19) Von dem flüssigen Balsam des Sandelholzes. 20) Zwei Harze, wovon das eine sehr schön roth, das andere wohlriechend war. 21) Besondere Beschaffenheit eines Niesen erweckenden Harzes. 22) Geist und Balsam von Mastix, auch von Campher. 23) Arzneien aus Peruvianischen Balsam. 24) Geschichte Erzeugung und Beschaffenheit des Tokeierweins. 25) Chymische Zerlegung der Weine. 26) Von falschen Brandteweinprüfer. 27) Absonderung des wässerigten Theils des Weingeists ohne Feuer. 28) Beschaffenheit des ballami liquidi. Zweites Buch. 1) Geschichte und Zerlegung des Salpeters. 2) Bem. und Erf. über die Magnesiam albam. 3) Ueber den rauchenden Salpetergeist. 4) Wie man ihn versüssen soll. 5) Von der Solution der Salze in Weingeist bei schneller und leichter Auflösung derselben in Wasser. 7) Untersuchung des gemeinen Wassers. 8) Beweis, daß die Solution nicht geschehe, per receptionem in poros menstrui. 9) Von besondern und seltenen Erhitzungen. 10) Von ungelöschten Kalch. 11) Untersuchung des Spiritus Salis ammoniaci cum calce viva und eines mit Laugensalz bereiteten. 12) Von Vitriolöl und seinen Würkungen bei verschiedenen Salzen und Mineralien. 13) Von den wahren süssen Vitriolöl. 14) Von den figierten schmerzstillenden Vitriolschwefel. 15) Beweis, daß die Causticitaet der Salze und ihrer Größe in der Feinheit ihrer Theile liege. 16) Chymischer Beweis über das Sal commune.

17)

17) Von der höchsten Feinheit und specifischen Eigenschaft des Spiritus Salis. 18) Von Kochsalz, der Mutterlauge und der daraus zubereiteten Magnesia. 19) Von der Beschaffenheit und den Nutzen der Mittelsalze. 20) Chymische Untersuchung des Eies. 21) Chymische Untersuchung des Blutes. 22) Ueber den Bompernikel. 23) Von Agtstein und seiner Solution. 24) Von Steinkohlen. 25) Von Erzeugung des Nierensteins. 26) Ein trocknes flüchtiges Laugensalz. 27) Bereitung der trocknen flüchtigen Laugensalze. 28) Ein volatilisch bezoartischer Geist nach Bußins Art. 29) Von den differenten Eigenschaften des fixen alkalischen Salzes. 30) Die contraire Beschaffenheit und Eigenschaft der Säuren. 31) Eine flüchtige Tinctura tartari. 32) Von Untersuchung mineralischer Wasser. Drittes Buch. 1) Curieuse Experimente über die Beschaffenheit und die Kraft des auripigments. 2) Von Spiesglas, Beschaffenheit und Kräfte seines Schwefels. 3) Ueber die giftig und medicinische Art des Spiesglases. 4) Versuch mit den Spiesglaskönig. 5) Versuche mit den kaustischen Salze des martialischen Spiesglaskönigs. 6) Einige auserlesene Medikamente von antimonio. 7) Einige Versuche über Vitriol und dessen Oel. 8) Von Alaun und dessen Erzeugung. 9) Versuch über die Natur des gemeinen Schwefels und seiner Mischung. 10) Untersuchung, warum der Schwefel stinkt. 11) Verschiedene Würkungen des Schwefels auf Metalle und Mineralien. 12) Von der Ursache der Calcination und Reduction. 13) Versuche über die wunderbare Eigenschaft der Kohlen. 14) Versuche über den englischen Phosphorus. 15) Von der treibenden Kraft des balsami sulphuris therebinthinati. 16) Von Erzeugung der Farben. 17) Beobachtung und Erfahrung über die Farben, welche aus Metallen und Mineralien entstehen. 18) Von den Liquoribus die gefärbt übergehen. 19) Erfahrung über die Auflösung des Kupfers. 20) Erfahrun-

rungen über die Natur des Goldes. 21) Gedanken über die Medikamente aus dem Golde.

D. de thermis Carolinis. ib. 1695.

— de Generatione ſalium. ib. 1701.

— de praecipuis Germaniae fontibus medicatis. ib. 1724.

— Examen chemico - medicum fontis Sedlizenſis. ib. eodem anno.

— de acido vitrioli vinoſo. ib. 1732.

— De Sale medicinali Carolinarum. ib. 1734.

— Analyſis reguli antimonii medicinalis.

Examen medico - chemicum de Cinnabari antimonii. ib. 1740.

Chemia rationalis et experimentalis ſive Collegium chemicum curioſum. Hamb. 1756. 8.

Salom. Reiſel Thermarum et aquarum mineralium effectus aliquot rari medici Eph. A. N. C. Dec. II. A. IX. Obſ. 34. p. 68.

Em. Sigism. Graſſii Vaſculum vitreum ſpiritu nitri plenum ſponte ruptum. Eb. Obſ. 56. p. 88.

Ioh. Petri Albrechti De metallorum palingeneſia. Eb. Obſ. 89. p. 152.

Michael Fr. Lochneri Ambrae gryſeae fruſtum inſolitae magnitudinis et ponderis. Eb. Obſ. 220. p. 404.

G. W. Wedel D. de antimonio diaphoretico. Ien. 4.

Ungen. Aula lucis deutſch durch Ioh. Lange. 8. Rothſcholz Th. chem. III. 856—892. Frankfurt 1690. mit den Buchſtaben I. C. M. O.

—— Explicatio chemica caracterum Spiritus mundi 12.

Ol. Borrichius De vſu plantarum et de clyſſo plantarum. Hafn.

1691.

1691.

Obſervations on the making of Cochineal according to a Relation made from an old Spaniard at Iamaika, who had lived many years in that part of the Weſt-Indies, where great quantities of that rich commodity are yearly made. Ph. Tr. N. 193. Iun. 1691. S. 502—504. Rich. Carus Epiſt. med. Lond. 1691.

Guſtaph. Caſimir Gahrliep De Cryſtallis Salis marini ſingularibus. Eph. A. N. C. Dec. II. A. X. Obſ. V. p. 20.

Ernſt. Sigism. Graſſii Bezoardicum martiale Reguli parergon. Eb. Obſ. 57. p. 104.

Ebend. Flores ſulphuris ſimplices ſupervacanei. Eb. Obſ. 58. p. 105.

Ioſeph. Lanzoni Uſus aquae Tettucciana in Dyſenteria. Eb. Obſ. 129. p. 221.

Geo. Hannaei Aurum fulminans ſine igne incenſum. Eb. Obſ. 153. p. 241.

Ioh. Maur. Hoffmann De Salis lixivi ſive alcalini citra acidi aſſociati beneficium eveniente et perdurante cryſtalliſatione. Eb. Obſ. 183. p. 359.

Lucae Schroeckii de fixatione Salium volatilium urinoſorum. Eb. Obſ. 208. p. 416.

1692.

I. F. Iacobi De regulo antimonii ſtellato. Erforti.

Sam. Reyher D. de nummis quibusdam ex chymico metallo factis. Kilon.

Ioh. Henr. Helcher, gebohren 1672 zu Oels, machte mit der von ihm erfundenen Goldtinktur viel Aufſehens, ſtarb zu Breslau 1729 an einem Schlagfluß.

Aurum potabile. Schweidnitz u. Leipzig 1712.

Jo-

Johann Andr. Fischer, ein guter Metallurg, gebohren zu Erfurt 1667., starb daselbst 1729, alt 62 Jahr als Senior der Facultät. Motschmann. Erf. litteraria Vol. I. p. 161.

Principia philosophiae naturalis. Francof. ad Moen. 1702.

Joh. Jak. Fick, war zu Jena 1662 gebohren und starb daselbst als Professor 1730, alt 68 Jahr.

D. de calce viva. Ienae 1726. 4. vermehrt 1727. 4.

Pr. de Salibus salsis specialibus tam balsamicis quam mineralibus. ib. 1726. 4.

G. W. Wedel Tabulae chemicae in synopsi vniversam Chemiam exhibentes. Ienae.

1693.

Abr. v. Schoenberg. Ausführliche Bergformularien. Leipzig fol.

De Vallemont. La Physique occulte, ou Traité de la Bagnette devinatoire svivant la Copie de Paris à Amst. 12.

Sam. Dale Pharmacologia. Lond. 1693 8. cum Suppl. ib. 1705. 8. Brem. 1707. 1713. 8. L. B. 1730.

Geo. Wolfg. Wedel. De medicamentorum compositione extemporanea. ib. 1697. 4.

1694.

Reponse du Pere Plumier a Mr. Pomet Sur la Cochenille. Iourn. des Scav. 1694. S. 312—325.

Von der Wünschelruthe. Nürnb. 8.

Pomet. Histoire generale des drognes à Paris 1694. fol. 1717. fol. französisch übersezt Leipzig 1735. 4. Vol. I — II.

Ge=

Georg Ernst Stahl, war zu Anspach 1660 gebohren, wurde bei dem damaligen Herzog von Weimar Johann Ernst Leibmedicus, 1694 Professor der A. W. in Halle, 1716 Preußischer Hofrath und Leibmedicus in Berlin, wo er 1734 starb, ein großer Chemiker Haupt der Phlogistik, ja Stifter und Gründer dieses Systems. Baumer p. 29—30.

D. de vitro antimonii. Halae 1702.

D. de Salibus metallicis r. G. Rothius Halae 1708. 4.

Specimen Becherianum physicae. Becheri subterraneae annexum. Lipſ. 1703. 8. deutsch Eb. 1720.

Obſ. physico chymico - curioſae. Halae 1709. 8.

Solutio martis in puro alcali atque anatomia sulphuris communis. Hal. 1711.

Opuſculum chymico - phyſico medicum. Hal. Magdeb. 1716. 4. Enthält folgende Aufsätze: 1) de copioſa facili et concentrata collectione ſpiritus acidi ſumme volatilis ſulphureo vitriolici theoretico - practica; p. 246—258. 2) de arcani duplicati et tartari vitriolati genealogia p. 258—268. 3) de metallorum emendatione modico fructu pro futura 269—276. 4) Experimentum novum verum ſulphur arte producendi 301—333. 5) Obſ. ſiſt. Spiritus vitrioli volatilis in copia parandi fundamentum et experimentum 333—361. 6) Siſt. exp. e bolo communi pigmentario mineram ferri ſplendidiſſimam copioſe progignendi 371—398. 7) De concentratione ſive dephlegmatione vini aliorumque fermentorum et ſalinorum liquorum 398—430. 8) De regulo antimonii ſtellato et aliis metallicis 481—503. 9) De croco martis aperitivo ſingulari et de martialium praeparationibus quibusdam 509—532. 10) Obſ. ſiſt. fragmenta quaedam ad hiſtoriam naturalem nitri pertinentia 532—564. 11) de vſu nitri

nitri medico et polychresto 564—584. 12) De vitulo aureo igne combusto arcano simplici sed arcano 585—608. 13) De solutione martis in puro alcali 729—764.

Zufällige Gedanken und nützliche Bedenken von den sogenannten sulphure und zwar sowohl den gemeinen verbrennlichen oder flüchtigen, als unverbrennlichen und fixen. Halle 1718. französisch Paris 1766. 12.

Einleitung in die Grund mixtion der unterirdischen mineralischen und metallischen Körper. Leipzig 1720. 8.

Chymia rationalis et experimentalis, deutsch Leipzig 1720. 8. und 1729. 8. lat. T. I — II. Nürnberg 1723—1732. 4. 1746—47. T. I—III.

Billiges Bedenken, Erinnerung und Erklärung über D. I. Bechers Naturkundigung der Metalle. Frkf. u. Lpz. 1723. 8.

Ausführliche Betrachtung und zulänglicher Beweis von den Salzen, daß dieselben aus einer zarten Erde mit Wasser innig verbunden bestehen. Halle 1723. durch J. J. Lange. Eb. 1738. franz. Paris 1771. 12.

Experimenta Observationes et Animadversiones 300 nummero, chymicae et physicae. Berol. 1731. 8.

Marci Gerbezii de acidularum Roitschensium in Colica biliosa et contracturae metu, singulari virtute, Eph. A. N. C. Dec. III. A. I. Obs. 78. p. 118.

Iohann. Iacobi Francisci Vicarii de artificiali et fortuita nitri confectione. Eb. Obs. 110. p. 184.

Em. Koenig De topico antiquartio Helmontiano. Eb. Obs. 118. p. 242.

Ebend. De Spiritu bezoardico Bussii. Eb. Obs. 149. p. 244.

Ebend.

Ebend. de antihydropico Hellmontiano vero Eb. Obſ. 251. p. 245.

Ioh. Kunckel a Loewenſtern de aqua forti in laboratorio compendioſe deſtillanda et Spiritibus gradationis accurate ſervandis. Eb. Obſ. 158. p. 291.

Ioh. Ludov. Hannemanni De phosphoris. Eb. A II. Obſ 20. p. 26.

Salomon Reiſel De mercnrio currente in malis Armeniacis. Eb. A. II. Obſ. 59. p. 69.

Benjamin Scharffii De Elixirio proprietatis nitrato. Eb. A. II. Obſ 78. p. 92.

Ioh. Ludov. Hannemanni de analyſi chymica urticae marinae. Eb. A. II. Obſ. 127. p. 203.

Rud. Iac. Camerarii De fonte mirabili. Eb. A. II. Obſ. 141. p. 209.

Stephan Blancard, ein bekannter Holländiſcher Arzt, lebte zu Amſterdam zu Ausgange des 17ten und Anfange des 18ten Jahrhunderts. Baumer p. 110.

Theatrum chemicum oder eröffneter Schauplatz und Thür zu der Heimlichkeit der Scheidekunſt. Leipzig 1694. mit Anm. von Kenelm Digby. Lpz. 1700. 8.

1695.

Jacob Böhme Metallurgie. Amſterdam.

Geo. Wolfg. Wedel De fermentis chemicis. Ienae.

Johann Adolph Wedel, Profeſſor der Arzneiwiſſenſchaft zu Jena, war 1685 den 17ten Auguſt alten Stiels zu Jena gebohren; ſein Vater war der berühmte Georg Wolfgang Wedel, er ſtarb 1747 den 28ten Februar. S. das blühende Jena S. 114.

D. de fermentis chimicis. Ienae 4.

— De Tinctura martis heleborata. Ienae.

1696.

Ioh. Iahn Regulae et Obſſ. metallognomicae de mercurio ſeu argento vivo Spec. ph. hiſt. mathem. T. II. Norimb. 1696. 8. S. 81.

Ehrenfried Walther de Tſchirmhauſen Intimatio ſingularis novaeque imitationis artis vitrariae Acta erud. Lipſ. 1696. p. 345.

G. W. Wedel i. Geo. Heinr. Roſenberg de oleis deſtillatis. Ienae.

Ebend. De medicamentorum facultatibus cognoſcendis. Ienae 1696. 4.

Ioh. Aegidii Euthii De igne perrari artificii martem lapidesque comburente Eph. A. N. C. Dec. III. A. III Obſ 85. p. 127.

Ioh. Geo. Sommer De Tinctura et emetico ex Croco metallorum. Obſ. 153. p. 274.

Ernſt. Fridmann Schelhaſſii De chimicis quibusdam. Eb. Obſ. 167. p. 296.

Ioh. Ludov. Hannemanni de phosphoris. Eb. A. IV. Obſ. 25. p. 48.

Eberhardi Gockelii De vini acidi per acetum lithargyrii cum maximo bibentium damno dulcificatione. Eb. A. IV. Obſ. 30. p. 77.

Sigism. Ledelii De virgula metallica. Eb. A. IV. Obſ. 48. p. 126.

Lucae Schroeckii De lapide Buttleri. Eb. A. IV. Obſ. 117. p. 239.

Johann Conr. Barchhuſen Pyroſophia ſive elementa chemiae. L. B. 1698. 4. Er handelt von der mediciniſchen Chemie, Metallurgie und Alchemie, erzählt auch die in den Laboratorio zu Utrecht angeſtellten Experimente.

Acroamata iatro - chemica Traject. Bat. 1703. 8.

Compendium ratiocinii chemici more geometrarum concinnatum. L. B. 1712.

1697.

Haudiquer de Blanccart. De l'art de la verrerie ou l'on apprend de faire de perles, les pierres precieuses, la Porcellaine et les Miroirs, la Methode de peindre sur la verre et en Email de tirer les couleurs des Metaux, Mineraux Herbes et Fleurs à Paris 4. auch 1718. 12.

G. W. Wedel De Camphora. Ienae.

— — — De Spiritu vini. Ienae 4.

Nic. Lemery Traité vniversel des drogues et simples à Paris 1697. 4. 1714. 4. Amst. 1716. 4. à Paris 1723. 4. par de Iussieu 1733. 4. übers. von Chph. Fr. Richter. Leipzig 1721. in fol.

Ebend. Pharmacopée vniversel à Paris 1697. in 4. 1754. in 4.

Ioh. Aegidii Euthii de atramento scriptorio per bene multos annos absque ullo asservato rancore. Eph. A. N. C. Dec. III. A. V — VI. 1697—1698. Obs. 73. p. 144.

Alphonsi Khonii De transmutatione metallica curiosa et genuina. Eb. Obs. 77. p. 147.

Ioh. Maur. Hoffmanni De liquore pro Vitriolo martis parando collecto a frigore non coagulabili. Eb. Obs. 96. p. 194.

Ebend. De lixivio salis Melissae a frigore crustam glacialem folia cum contextu fibroso repraesentante, adepto. Eb. Obs. 97. p. 195.

Ebend. De terra foliata tartari botryoide. Eb. Obs. 98. p. 196.

Em. Koenig De Tinctura Coralliorum veriore. Eb. Obs. 140. p. 280.

Ebend. De Tinctura antimonii veriore. Eb. Obs. 141. p 283.

Ioh. Geo. Sommer De oleorum C. C. et tartari foetidorum extractis volatilibus. Eb. Obs. 251. p. 587.

Ioh. Conradi Brunneri De experimento circa motum elaſticum ſeu, efferveſcentiam acidularum in antlia pneumatica. Eb. Obſ. 292. p. 658.

1698.

Herman Börhave, gebohren 1668., ſtarb als Profeſſor der A. W. zu Leyden 1738. Ein Mann von vielen Wiſſenſchaften.

Elementa chemiae. Paris 1724. 8. T. I. Lipſ. 1732. 8. II. Ebend. in eben dem Jahre 8. Lond. 1732. Paris 1733. Lond. 1735. franzöſiſch durch de la Mettrie. Paris 1741. durch M. Allamand. Leyden 1752. 8. 2 Vol. Paris 1754. 12. 3 Vol. deutſch Halberſtadt 1732 — 34. Leipzig 1753. 8. Hannover 1755. 8. Berlin 1762. 8. Der praktiſche Theil überſetzt von J. L. Wiegleb. Berlin und Stettin 1782. 8. 1r u. 2r Theil 476 S. 3r Theil 270 S.

Opuſcula omnia. Hagae 1738. 4.

Oratio de chemia errores ſuos expurgante. L. B. 1738.

Synopſis Chemiae Boerhavianae cum notis infeſtis. Lond. 1732. franz. Paris 1740. 8. deutſch Göttingen 1740. 8.

Johann Freind, der A. W. Doktor, war zu Croton in Northamtonſhire 1675 gebohren, ſtarb zu London 1728. Mem. T. 35. p. 253.

Praelectiones chemicae oxononiae habitae engliſch London 1709. lat. Amſt. 1710. Oxon. 1704. 8. franz. Paris 1735. 4.

Praelectionum chemicarum vindiciae. Ph. Tr. No. 31.

Franc. Arioſtus De Oleo montis Zibinii ſ. Petroleo agri Mutinenſis. Mutin. 8.

D' Amſterdamſche Apothek, D' Amſterdam 1698.

Un=

Ungen. Dispensatorium borusso-brandenburgicum. Berol. 1698. fol. 1731. fol. ed altera ab Em. Fagino. Frcf. 1737. fol. 1758. fol. deutsch und verbessert. Berlin 1781.

Godofr. Hennickius De panaceis. Frcf. ad Moenum. 1698. 8.

Hunault Discours physique des plantes aromatiques à Paris 1698.

1699.

Schediasma de vitris anaclasticis exhibitum a Rosin Lentilio. Norimb. S. App. ad Dec. II. Eph. A. N. C. A. III. p. 489—524.

Ioh. Pordaedschen, ein englischer Prediger. Sein Vater war Sam. Pordage ein Bürger zu London, der 1626. starb. Er war zuerst Pfarrer zu Reading an der St. Laurenzenkirche, wurde aber wegen angeschuldigter Blasphemie und Zauberei abgesetzt und erhielt niemals den Doktortitel. Er war ein Gichtelianer, weswegen ihn Gottfried Arnold und Petrus Poiret loben, er las die Böhmischen Schriften fleißig, und schrieb Theologiam mysticam und Metaphysicam die 1698 und 1699. zu Amsterdam und Regenspurg herauskam und 1715.

Ein gründliches Sendschreiben vom Stein der Weisen. Rothscholz Th. ch. I. 558—559.

Steph. Blancard, lebte zu Ausgang des 17ten und Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Theatrum chemicum. Lips. 1699.

Iacob Hartmann Succincta succini prussici historia et demonstratio. Berol. 1699. 4.

Gottfried Rothe, praktischer Arzt zu Leipzig, gebohren 1679, starb 1710, alt 31 Jahr.

Gründliche Einleitung in die Chymie, Leipzig 1717. 1721. 1723. 8. 1727. 1739. 1745. durch

Sa=

Samuel Theodor Quelmalz. Leipzig 1750. französisch durch Cloudier (Clausier nach Baumer p. 36.)

Pet. Meuder antimonii Analysis (nach Baumer Paris 1741. 12. Baumer sagt davon Liber hic inter ordinatissima, optimaque chemiae compendia referendus est.

D. de Sulphure vitrioli anodino.

Dan. Crüger De aethiope minerali sanguine regis abluto illustrato et nobilitato seu Cinnabari solari. Eph. A. N. C. Dec. III. A. VII et VIII. 1699 et 1700 Obs 105. p. 173.

Ebend. De Sole sine veste. Eb. Obs. 112. p. 183.

1700.

Barth. Roesler.

Speculum metallicum politissimum. Dresdae fol.

Homberg.

Observations sur les huiles des plantes. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1700.

Sylv. Willh. Blancard.

Neues Licht der Apotheker. L.ipzig 8.

Ph. Frauendoerfer.

Oniscographia curiosa seu tractatus de asellis vulgo millepedibus. Brunae 12.

Stephan Franz Geoffroy, gebohren zu Paris 1672, ein gelernter Apotheker, von 1712 Professor der Chemie, starb zu Paris 1731. S. seine Materia medica, übers. von D. Chr. Gottl. Ludwig Th. I. und der daselbst befindlichen Lobrede.

Experiments upon metals made with the buming. Glass. of the Duke of Orleans Ph. Tr. N. 322.

Ob-

Obſervations ſur les diſſolutions et les fermentations que l'on peut appeller froides. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1700. und Phil. Tr. N. 274.

Die übrigen Schriften dieſes berühmten Chemikers ſiehe unter den Jahren wo ſie öffentlich bekannt geworden ſind.

Georg Ernſt Stahl.

de ortu venarum metalliferarum. Hal. Opp. S. 851—56.

— — 1. Fritſch Fundamenta metallurgiae pyrotechniae et docimaſiae metallicae. Halae 4. Opp. S. 765 — 850. deutſch 1720. 8. 1744. 8.

Die übrigen Schriften dieſes berühmten Mannes S. unter den Jahren, wo ſolche herausgekommen ſind.

1701.

Chph. Fr. Richter. 1. Fr. Friedel D. de Cochenilla. Lipſ. 4. 5 B. m. K.

Ungenannter. Curieuſe Gedanken von der wahren Alchemie. 8. auch 1702.

— — Geheimniß der Schöpfung. Amſterdam und Hamburg.

— — Erlöſung der Philoſophen aus dem Fegfeuer der Chymiſten.

Chr. Henr. Erndtel, ein geſchickter Arzt und Botaniker zu Dresden, ſtarb daſelbſt 1734.

1. Tab. Tal D. ex Veneno ſalus. Lipſ. 4. 5½ Bog.

Ioh. Thom. Fuller.

Pharmacopoea extemporanea. Lond. 12. Roterodam. 1709. 8. 1710. 1714. 1719. 8. 1723. 8. Amſt 1731. 8. Lauſ. 1737. 8. Amſt. 1761. 8.

Ioh.

Ioh. Chph. Sommerhof.
Lexicon pharmacentico - chemicum. Norimb. fol.

G. W. Wedel.
Syllabus materiae medicae. Ienae 4.

Homberg.
Memoire sur quelques effets des fermentations. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1701.

1702.

David Kellner.
Berg- und Salzwerksbuch. Frkf. u. Lpz. 8.

Urb. Hiaerne.
Kort Anleidning til åt stilliga Malm. och. Bergart. 8.

Ungen. Gründlicher Unterricht von der Färbekunst. Frkf. u. Lpz. 8.

— — Fegfeuer der Alchymisten. Amsterdam 8. Ist sehr satyrisch geschrieben.

— — Eine nachdrückliche und tiefsinnige Untersuchung, auch gründliche und treuherzige Entdeckung der Art und Eigenschaft des Goldes. Hamburg.

— — Eröffnetes Grab der Armuth. Frkf. a. M. 12. Olaus Borrichius de scriptoribus chem. §. 57. sagt, der Verfasser sey ein französischer Edelmann, Atremont, welcher nach verschiednen in den Orient gemachten Reisen das Geheimniß eröffnet habe.

— — Mineralogia oder der Philosophen deutliche Erklärung und Wohlgegründetes Urtheil über das Grab der Armuth. Frkf.

Greaves.
Sur les effets du ressort de l'air dans la poudre, à Canons et dans le tonnetre. Hist. de l'Ac.

l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1702. übers. in N. Anm. über alle Theile der Naturlehre. Th. I. S. 7.

Monk.

La Pharmacie abregée à London 12.

Ioh. Iac. Manget, der A. W. Doktor und königl. preuß. Leibarzt.

Bibliotheca chemica curiosa. Genev. Vol. I — II. deutsch Frkf. 1707. fol.

Gerh. Goris, der Arzneiwissenschaft Doktor zu Leyden.

Chemia ab invtili verborum pondere ostentatione et sophistarum siculorumque compedibus liberata sibique restituta. L. B. 8.

Homberg.

Observations faites par le moyen de verre ardent. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1702.

1703.

Johann Jacob Manget.

Bibliotheca pharmaceutico-medica seu rerum ad pharmaciam Galenico-chymicam spectantium Thesaurus refertissimus, in quo ordine alphabetico non omnis tantum materia medica, historice, physice, chymice et anatomice explicata, sed et celebriores quaeque compositiones tum ex omnibus dispensatoriis pharmaceuticis, variis hactenus linguis in lucem editum tum e melioribus notae scriptoribus practicis excerptae: imo secretiores non paucae praeparationes chemicae, mechanicae et in Curiosorum cuiusque ordinis vsum vndequaque conquisitae abunde cumulantur. Cum indice materiarum locupletissimo et figuris aeneis necessariis T. I. Colon. Allobrocum sumptibus Chouet, G. de Tourner, Cramer, Perachon, Ritter et S. de

Tour-

Tourner fol., nebst dem Bildniß von Manget, unter diesen steht: Iacobus Mangetus Med. Doct. Sereniss. ac Potentiss. Regis Prussiae archiater scient. Soc. et Rosanensis Spensieratorum dictae socius etc. aetat XLIX. Zuerst folgt eine Dedikation an dem Erbprinz. Die hier befindlichen Kupfer sind: Aconitum folio platani, Thora Valdensium, Ageratum purpureum, Cacalia, Chamaedrys, spuria, montana, cistiflora. Tab. II. enthält die chemischen Zeichen und Dentaria pentaphillos. Dieser erste Theil enthält 8 Bücher und geht von A Abies bis H Hystria. Der zweite Theil geht von Iacea bis Zythum und enthält das 9te bis 22ste Buch. Tab. VII — VIII. enthalten die Abbildungen verschiedner chemischer Instrumente, Tab. IX. die des sogenannten Mohrenkopfs, Tab. X. einige chemische Oefen, Tab. XI. XII. XIII. XIV. die Asa foetida, Tab. XV. die Linaria, T. XVI. eine Tabelle über die Gewichte, Tab. XVII. die Abbildung der Biesamziege, Tab. XVIII. Petasites. Tab. XIX. Pilosella major, alpina, Tab. XX. Pyrola, Tab. XXI. wahrscheinlich salicornia; p. 778—788. findet sich G. W. Wedel de sale volatili plantarum, dann an Kupfern Sedum majus vulgare, XIV. Soldanella minor alpina und Tussilago rotundi folia. p. 951—962 folgt Schroeder de volatilitate salis tartari, und dann Tab. XXV. XXVI. XXVII Abbildungen der Vipern, Tab. XXVIII. Virga aurea, Tab. XXIX. Glasofen aus Neri Abhandl. von Glasmachen, T. XXX. Instrumente zum Glasmachen, auch aus Neri, Tab. XXXI. Vva vulpina Jeder Artikel liefert eine vollständige Beschreibung des Arzneikörpers nebst den medicinischen Gebrauch. Manche Artikel sind sehr weitläuftig, wie z. E. antimonium, wo das Kerkrings annotationes in currum triumphalem antimonii mit abgedruckt sind.

Geo.

Geo. Ernst Stahl.

Kunst zu färben, theoretisch und praktisch. Leipzig.

Friedrich Hoffmann.

D. de natura et praeſtantia vini rhenani. Halae.

I. R. G. Crauſe.

D. de regulis antimonii eorumque praeparatione. Ienae.

Ionas Conr. Schramm.

Introductio in dialecticam cabbaleorum. Brunſv. 8.

Johann Conrad Dippel (unter dem Namen Chriſtianus Democritus) gebohren zu Darmſtadt 1673, ein Mann von eignen Grundsätzen, starb 1731. S. Johann Gottl. Ackermann Leben des Joh. Conr. Dippels. Leipzig 1781. Baumer Bibl. chem. p. 56. schrieb:

Morbus et mors vitae animalis L. B. 1711. deutsch nebst der Beschreibung aller chymischen Versuche des autoris. Fkft. und Leipzig 1713. 1716. 8.

Die übrigen Schriften dieses Mannes S. unter den Jahren wo sie heraus gekommen.

Homberg.

Eſſai ſur l'analyſa du ſouffre Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1703.

1704.

Reponſe du R. P. Plumier ſur la Cochenille. Mem. pour ſervir à l'hiſt. des Sc et des beaux arts Sept. 1704. S. 211—222.

Daniel Willhelm Triller, gebohren 1695 zu Erfurt den 10ten Februar, starb im Jun. 1782, alt 87 Jahr, als Professor zu Wittemberg.

Diſpenſatorium pharmaceuticum vniverſale. Frfti ad Moenum. 4.

Un=

Ungen. Von der Kochenille. Hist. de l'acad. roy. des Sc. de Paris pour l'année 1704. p. 40. S. Th. 1. der Med. Anm. über alle Theile der Naturlehre. S. 51. Th. 2. S. 32.

Chr. Ioh. Lange.

D. de Cochenilla Opp. Comm. Lipſ. 1704. Fol. P. III. p. 427—444.

Collegium chymicum Lipſ. curante Rivino.

Nik. Chevalier.

Deſcription de la piéce d'Ambre gris que la Chambre d'Amſterdam a reçue des Indes Orientales peſante 182 livres à Amſt. 4.

Steph. Franz Geoffroy.

Maniére de recompoſer le Souffre commun par la reunion de ſes principes Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1704.

Laur. Fiſcher.

De aurea auri tinctura Brunopoli.

Eugenius Philaletha. Siehe das Jahr 1667.

Anthropoſophia theomagica.

Magia Adamica Amſtel.

Geo. Wolfg. Wedel.

Amoenitates materiae medicae. Ienae. 4.

Johann Sam. Carl, der A. W. Doctor, Leibarzt bey dem König von Dännemark und Justizrath, gebohren zu Oehringen in Franken, starb 1776 zu Meldorf, alt 83 Jahr.

Lapis lydius philoſophico - pyrotechnicus ad oſſium foſſilium docimaſiam analytice demonſtrandam adhibitus et per multa experimenta chemico - phyſica in lucem publice miſſus. Francof. ad M.

Lapis ac Lutum pro renovatione laboratorii chemici in et ad ſcholam medicam. Eph. Acad. N. C. Vol. VI. Appendix p. 110—118.

1705.

Stephan Blancard.

Von Balsamirung verstorbener Körper. Hannover. 8.

Nikolaus Lemery.

Du Camphre. Mem. de l'acad. des Sc. de Paris v. J. 1705. S. 38—49.

Steph. Franz Geoffroy.

Probleme de Chiemie trouver des cendres qui ne contiennent aucunes particules de fer. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris v. J. 1705.

G. C. Schindler.

Der geheime Münz- und Bergprobierer. Frankfurt. 8.

Homberg.

De Souffre Principe. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris 1705. S. 92.

Gaßmann, der A. W. Doctor und Physikus zu Passau (Pantaleon).

Tumulum Hermetis.

Ungenannter.

Glückliche Eroberung und Demolierung des durch eine thönere Eliasposaune auf Befehl des chymischen Pabstes angekündigten Fegfeuers, sammt den übrigen auf der Insel Schmähland. Leipzig. 8.

1706.

Nikol. Lemery.

Que les Plantes contiennent reellement du Fer et que ce metall entre necessairement dans leur composition naturelle. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris v. J. 1706.

Stanisl. Reinholdt Axtelmeier.

Des Naturlichts weit eröffneter Pallast. Augsburg 1706—7. 8.

Ioh

Ioh. de Neidthold.
Chymischer Partikularanzeiger. Rostock.
Ungenannte Schriftsteller.
Drey chymische Tractätlein: 1) die güldne Rose, 2) der Brunnen der Weisheit, 3) das Blut der Natur. Frankf. und Leipzig. 8.
Der von Mosen und den Propheten übel urtheilende Alchymist. Chemnitz.
Aureum Saeculum patefactum. Nürnb. 8.
Mineralogie oder chymischer Schlüssel. Frankfurt. 8.
Philosophische Schaubühne. Nürnb. 8.
Harmonia et Disharmonia taxarum. Hannov. et Wolfenb.

1707.

Steph. Franz Geoffroy.
Ecclairciſſement ſur la production artificielle du Fer et ſur la Compoſition des autres metaux. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris 1707.
Ebend. Obſſ. ſur les huiles eſſentielles avec les conjectures ſur la cauſe des couleurs des feuilles et des fleurs des plantes. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1707.

H. Anhalt.
Ambra ad Mineralia revocata. Neoruppin. 4.

Chevalier.
Des effets de la poudre à Canon principalement dans les Mines. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1707.

Nikol. Lemery.
Traité de l'antimoine à Paris deutſch Dresden 1709. 8.
Ebend. Experiences ſur les huiles et ſur quelques autres matiéres ou l'on ne ſ'etoit point

encore

encore avisé de chercher du Fer. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris v. J. 1707.

Homberg.

Ecclairciſſement touchant la vitrification de l'or au verre ardent. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v J. 1707.

Kniephof.

D. r. I. I. Wahl De tribus principiis corporum naturalium conſtitutivis. Gryph. 4.

Ungenannte Schriftſteller.

Der hermetiſche Triumpf. Leipzig und Görlitz.

1708.

Ioh. Willh. Baier.

r. Ioh. Colmar D. de lacrymis ſeu gallis vitreis. Alt.

Joh. Gardiner.

D. de Vino. Edimb. 8.

Nikol. Lemery.

Nouvelle ecclairciſſement ſur la pretendue production artificielle du Fer publié par Becher et ſoutenû par Mr. Geoffroy. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris 1708.

Geo. Ph. Nenter Anhänger von Stahl zu Strasburg.

Comm. in Dan. Ludovici pharmaciam. Arg.

Dav. de Spina.

Lexicon pharmaceutico-chemicum. Fcfti ad Moenum.

Ungenannte Schriftſteller.

La Teinturier parfaite à Leide 1708—1776. 8. Vol. II.

Pantomyſterium. Halae. 8.

Philoſophiſches Bedenken von kalten Feuer im wunderbaren Alcaheſt. Ffſt. a. M. 8.

Unvor-

Unvorgreifliche Gedanken von allchymischen Schriften. 8.

Der wohl erfahrne Scheidekünstler. Nürnb. 8.

1709.

Chr. Fr. Paulini.

Von dem sogenannten Johannisblut 12ter Theil der Lustſtunden Ffurt und Leipzig. 8. S. 263—266. handelt von der Cochenille.

G. W. Wedel.

De Petroleo. Ienae.

— — Hermann.

D. de reſinis Traj. ad Rhen.

Steph. Franc. Geoffroy.

Experiences faites ſur les metaux avec le verre ardent du Palais royale. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1709.

P. I. Bapt. Chomel.

Abrégé de l'hiſtoire des plantes vſuelles à Paris. Supplem. 1713—1761. in 8. Vol. I—III.

Ungenannte Schriftſteller.

Farbebuch oder der curieuse und vollkommne Kunſtfärber. Nürnberg. 8. Th. I. II.

Pharmacopoea Roterodamenſis belgice et latine. Baſ.

1710.

Dan. Kellner.

Hochnutzbare und bewährte edle Bierbrauerkunſt. Leipz. und Eiſenach. 8.

Chph. I. Hartwich, der Rechte Doctor und Stadtſyndicus, auch des Raths- und Bergſchöppenſtuhls zu Freiburg Aſſeſſor.

Neues vollkommnes Bergbuch. Dresd. und Leipzig. 4. S. Bibl. metall. 3tes Repoſit. p. 245. f.

Chr.

Chr. von Helwig.

Gründliche Antwort auf die Frage: was der Stein der Weisen sey? worinne seine Materie bestehe, und was man von den Laboranten und Goldsuchern halten soll? Leipzig.

Homberg.

Memoire touchant les vegetations artificielles. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1710.

Ungenannte Schriftsteller.

I. v. I. Invention einer neuen Pulvermühle. Berlin. 12.

1711.

G. W. Wedel.

Schediasma de sale volatili oleoso. Ienae. 1711.

I. S. Henninger.

De Spermate Ceti Arg.

Constantinus Albinus Villanouensis.

Magia astrologica siue Clavis Sympathiae VII. metallorum et VII. selectorum lapidum ad planetas Paris. Morhof verwirft es als ein unbrauchbares Buch.

Giuseppe Quinti.

Maravigliosi secreti medicinali chimici, Venetia. 12.

Homberg.

Sur vn phosphore nouveau ou suite des obseruations sur la matiére fecale. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris v. J. 1711.

Lemery der Jüngere.

Memoires sur les précipitations chemiques. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris 1711. p. 56.

1712.

Homberg.

Maniere de copier sur la verre coloré les pierres gravées. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1712.

Engelbr. Kaempfer.

Ambra vindicata S. Amoen. exot. Lemgo 1712. 4. Fasc. III. Obs. 14. S. 632—8.

Chr. von Helwig.

Philosophischer Brief. Leipzig.

Ios. de Neidholdt.

Concordantia philosophorum. Breslau. 8. Ist eine Sammlung von den Meinungen der Adepten über den Stein der Weisen. S. Creilling Hochedelgebohrne Jungfrau Alchemie. p. 226 und 290.

Matthaei Blaw.

De petroleo certo contra napelli virulentiam antidoto. Eph. A. N. C. Cent. I. Obs. IV. p. 28—31.

Gottfr. Klaunig.

De sulphuris antimonii aurati virtute anti venerea. Eb. Obs. IX. p. 46—48.

Ioh Dav. Mauchard.

De spiritus vini accensi vi displosiva insigni. Eb. Obs. X. p. 48.

Ebend. De experimento novo circa lachrymas vitreas. Eb. Obs. XI. p. 50—52.

Ebend. Mors in olla seu de cupreorum vasorum noxa. Eb. Cent. I — II. Obs. XIII. p. 54—63.

Ebend. de Opii effectibus tribus diversis in eodem subjecto eodem tempore observatis. Eb. Obs. XV. p. 65—66.

Ioh. Geo. Hoyer.

De allio probatissimo praeservatorio a calculo. Eb. Obs. LV. p. 126.

Ebend.

Ebend. De equiſedo infido praeſervatorio a calculo. Eb. Obſ. LVI. p. 127.

Conr. Berthold Behrens.

De vſu radicis Niſi. Eb. Obſ. CX. p. 227 — 229.

Sam. Slotzi.

De ubre herbae kali prouentu in Tranſylvania Eb. Obſ. GXXXII. p. 266.

Ebend. De ſuccino fluido in Valachia reperiundo. Eb. Obſ. CXXXIII. p. 267.

Ebend. De auri ſolis colore maturatione. Eb. Obſ. CLXXVI. p. 380.

Roſinus Lentilius.

De aquis medicatis Cantſtadienſibus. Eb. Obſ. CLXIX. p. 358—363.

Viti Riedlinus.

Aurum in ventriculo anatum repertum. Eb. Obſ. CLXXVIII. p. 382.

Mich. Bernh. Valentini.

Terra ſigillata Brachmanum. Eb. Obſ. CLXXIX. p. 384.

Ioh. Sam. Carl.

De triplicis Cinnabaris convenientia. Eb. Obſ. CLXXXVII. p. 397—403.

Ebend. De alcali vitriolato. Eb. Obſ. CLXXXVIII. p. 403—407.

Ebend. De martialium ſelectu. Eb. Obſ. CLXXXIX. p. 407—409.

Ebend. Annotata chymica de Tincturis alcalinis, Mercurii dulcis ſecura praeparatione et calcibus antimonialibus. Eb. Obſ. CXC. p. 409—418.

1713.

Chph. Helwig.

D. de Fuligine Gryph.

Homberg.

Obſervation ſur vne ſeparation de l'or d'avec l'argent par le fonte. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1713.

Ph. Gruling.

Acerra medico - chymica, in qua inveniuntur non ſolum variae compoſitiones medicorum Hippocratico - Galenicorum, ſed etiam plurima arcana cum illorum virtute, vſu et doſi et obſervationibus. Lipſ. et Frcf.

Fr. Hoffmann.

De medicamentis infidis. Hal.

De medicamentis inſecuris ibidem eodem anno.

Keßler.

Fünfhundert chymiſche Proceße und Arzneimittel. Frkf. am Mayn.

Caſpar Neumann, gebohren 1683, war königlicher Hofapotheker und Lehrer der Chemie am Collegio medico zu Berlin., ſtarb 1737., alt 55 Jahr.

De albumine ovi ſuccino ſimili. Eph. A. N. C. Vol. IV. Obſ. LV. p. 220—223.

Vier Lectiones von Salpeter, Schwefel, Spiesglas und Eiſen.

Ern. Gotth. Struve.

Paradoxum chymicum ſine igne i. e. Obſervationes et experimenta phyſico pharmaceutica. Ienae.

Stephan Franz Geoffroy.

Obſervations des differens degrés de chaleur que l'eſprit de vin communique à l'eau par ſon melange. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1713.

Ungenannte Schriftſteller.

Diſcours touchant les merveilleuſes effets de la pierre nephritique ſurnommé divine qui ſert à la gueriſon de la Colique nephritique.

Pi-

Pierre gravelle retention d'vrine l'expulſions des flegmes et des glaires qui compoſe la dite pierre dans le corps humain à Orl. 12. Iourn. des Scav. 1713. S. 322—324.

Gründliche Anleitung zur Farbekunst. Frkf. 8.

1714.

I. T. Weidler.

De lacrymis vitreis. Viteb. 4.

I. Roberg.

D. de Piceae pinique ſylveſtris reſina Vpſal.

Stephan Franz Geoffroy.

Sur la homme L'acque et ſur les autres matières qui fourniſſent la teinture du pourpre. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1714.

Chr. von Helwig.

Curioſa phyſice. Frkf. u. Leipzig.

Barth. Zorn.

Botanologia medica. Berol.

Abraham Vater, gebohren den 9ten December 1684 zu Wittenberg, wo er auch Professor der A. W. war, starb daselbst den 15ten Nov. 1751.

Filtri lapidis Mexicani examen et comparatio cum aliis lapidibus facta, qua demonſtratur nullum vel exiguum ejus vſum eſſe in depuranda aqua per enm colata Phil. Tranſ. no. 438.

Melchior Phillipp Hartmann, der A. W. Doktor und Professor zu Königsberg, gebohren den 25ten Mai 1685.

D. de Vitriolo 1. I. T. Boltz Regiom.

1715.

Roſinus Lentilius.

De Terra Sicula Panormitana. Eph. A. C. L. Cent. III et IV. 1715. Obſ. CLXXV. p. 407 — 412.

Ebend.

Ebend. De fale anglicano purgante vulgo Epfomenfi. Eb. Obf. CLXXIII. p. 397—398.

Ebend. De Guttis anglicis medicamento polychrefto. Eb. Obf CLXXI. p. 404—407.

Ebend. Aquarum quarundam fimplicium examen chimicum. Eb. Obf. CLXXVI. p. 413 — 418.

Wolfg. Senguerd.

Hiftoria Camphorae Rat. 4.

Joh. Fr. Gronov.

Hiftoria Camphorae. L. B.

Stephan Franz Geoffroy.

Sur l'huile d'Afpic et fur fon choix. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1715.

Ioh. Cafpar Mangold.

Materia medica. Bafil.

Dionyfius Andreas Sancaffini Magati von Scandiano.

Untersuchung und Zergliederung des Waffers. Das Original von diefer Schrift erfchien zu Padua in diefem Jahr 8. überf. Langenfalza 1771. 8.

Ioh. Lanzoni.

De viribus aquae vitae. Eph. A. N. C. Cent. III—IV. Obf. XXI. p. 40.

Anton Valifneri.

De vi diuretica decocti Saffafras in defperato hydrope. Eb. Obf. XXVIII. p. 54.

Ebend. De Chinae Chinae vi mira in febre tertiana malae moris. Eb. Obf. XXIX. p. 55.

Ludov. Tefti.

Sacharum lactis. Eb. Obf. XXXIII. p. 69 —79. mitgetheilt von Valifneri.

Eman. Koenig.

Vera et philofophica auri diaphoretici Poteriani praeparatio. Eb. Obf. LII. p. 113—121.

Gottfr. Klaunig.

De arfenico agrorum fertilitatem promovente. Eb. Obf. LXVII. p. 153.

Rud

Rud. Iac. Camerarius.

Fons soterius (zu Reutlingen) Eb. Obs. CXXXIII. p. 302.

Ger. Arnold de Vinquedes.

De fonte minerali Tungrensi. Eb. Obs. CXLVII. p. 340—342.

Ebend. Arcanum antipleuriticum. Eb. Obs. CLXXVIII. p. 426.

— — De spiritu volatili e carne bufonnm. Eb. Obs. CLXXIX. p. 427.

Gottfr. Held.

Cortex peruvianus polychrestum remedium in specie antipodagricum sine pari. Eb. Obs. CLXX. p. 383—386.

Mich. Alberti.

Salia media via humida parandi ratio. Eb. Obs. CLXXXII. p. 430—438.

Ad. Chr. Benz.

Thesaurus processuum chemicorum. Norimb. 4.

Ungenannte Schriftsteller.

Brevis tractatio de antiquissimo atque rectissimo illo particulari quod per exaltationem seu gradationem solis seu auri parari solet deutsch Leipzig 8.

Unterricht von der luna oompacta et fixa. Leipzig 8.

1716.

Joh. Ernst Braun.

Amoenitates subterraneae de metallifodinarum Harrinarum origine et progressu. Goslar 4.

Ioh. de Monte Raphaim.

Vorbothe der am Philosophischen Himmel hervorbrechenden Morgenröthe. Hamburg 8. Rothscholz Th. chem. T. I. 598—632.

Wyer Willh. Muys D.

Obss. de salis ammoniaci praeclaro ad febres intermittentes vsu. Franequerae 8.

Abraham Vater.

D. de theoria chymiae mechanica r. G. F. Vater. Viteb.

Johann Heinrich Pott, der A. W. Doktor, der theoretischen und practischen Chemie am Collegio medico zu Berlin Professor, gebohren zu Halberstadt 1707, gestorben zu Berlin den 29sten Merz 1777.

D. inaug. pr. Fr. Hoffmann.

De sulphuribus metallorum. Halae Magdeb. 4.

Ioh. Adolph. Wedel.

D. r. G. P. Roch de principiis chemicorum. Ienae 4.

1717.

Nik. Mercatus.

Metallotheca Opus posthumum ed. Lancisio. Rom. fol.

Dav. Beuther.

Chymischer Tractat von der Probierkunst. Lpz. 8.

Val. Kraeutermann.

Scheidekünstler oder künstlicher Probierer. Frkf. und Leipzig.

Chr. Gottl. Reusner.

Descriptio balsami catholici Burrhi. Eph. A. N. C. Cent. V et. VI. 1717. 4. Obs. XXXI. p. 258—59.

Ioh. Heinr. Schulze.

De elleborismis Veterum. Hal. 4.

Gerh. Goris.

Mercurius triumphator. L. B. 8.

Fr. Slare.

De natra, proprietatibus et virtutibus aquarum Pyrmontensium englisch London, deutsch 1718.

Gott-

Gottfr. Klaunig.

De fonte medicato Werſingavienſi, Eph. A. N. C. Cent. V et VI. Obſ. LXIV. p. 107 — 110.

Ebend. De medicamento antifebrili empirico. Eb. Obſ. LXV. p. 110. Die Formel iſt folgende: Rc. Cort. peruv. ℈iij. Fl. ſalis amm ʒß. Diagrydii ſulphurati gr. XVI. oder ſtatt dieſes: Reſ. Ialappae gr. VIII.

Ebend. De novo medicamento antiarthritico. Eb. Obſ. LXVI. p. 111—113. Iſt ein Decoct. aus Rad. ariſtolochiae, Chinae und Cichoreo.

Ger. Arnold de Vinquedes.

Antimonii crudi vſus medicus. Eb. Obſ. XL. p. 281—282.

Ebend. Antihydropicum expertum. Eb. Obſ. XLI. p. 282.

Mich. Alberti.

Genealogia ſalium per viam ſiccam paratorum. Eb. Obſ. XLIII. p. 284—295.

Ioh. Chph. Gerlach.

Vitriolum euporiſtum contra Cancrum. Eb. Obſ. XLIX. p. 302.

Ebend. Veneris virtus antivenerea. Eb. Obſ. L. p. 302.

Gottfr. Held.

Radix ariſtolochiae clematidis inſignis ac expertae virtutis antipodagricum. Eb. Obſ. LXXXVI. p. 354—365.

Ebend. Flores vitrioli philoſophici ſive ſal album alchemiſtarum vulgo ſal volatile narcoticum Hombergi. Eb. Obſ. LXXXVII. p. 365 —369.

Ioh. Henr. Cohauſen.

Novum lumen phosphori accenſum. Amſt. 8.

Hermann Friedrich Teichmeier, Profeſſor der A. W. zu Jena, gebohren 1685 zu Minden,

(Gat:

(Götten iezt lebendens Gel. Europa. P. II. p. 660. sezt falsch 1680.)

D. 1. Ioh Chr. Riehm D. de corporum solutione. Ienae 4.

Ungenannte Schriftsteller.

Neun und Siebenzig große und kleine Wunder. Gotha.

Famae chemicae. Cent. I. Leipzig.

Die aufrichtig entdeckte Probier- und Scheidekunst der Venetianer. Saalfeld 8.

1718.

Marchand.

Description de l'Indigotier. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1718.

G. E. Stahl.

Abhandlung von Schwefel. Halle 8.

Geoffroy.

Methode pour connoitre et determiner au juste la quantité des liqueurs spiritueuses qui portent le nom d'eau de vie et esprit de vin. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1718.

Reaumur.

Description d'vne Mine de fer du Pays de Foix avec quelques reflexions sur la maniére dont elle a été formée. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1718.

Ebend. Essai sur l'histoire des Rivières et des Ruisseaux du Royaume qui roulent des Paillettes d'or. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1718.

Johann Friedrich Baron von Graban, Hochfürstlich Curländischer Obrister und Commendant zu Mietau, er wurde 1736 zu Dresden erstochen.

Philosophische unvorgreifliche wohlmeinende Gedanken über den uralten Stein der Weisen. Lpz. 8.

Ioh.

Ioh. Mich. Kelln.

Aurum vere et perfecte tranſmutatum. Lipſ.

Aqua cremans auri. Eb.

I. I. Roſenſtengel.

Inſtitutiones chemico-pharmaceuticae. Francofurti 4.

G. W. Wedel.

De colchico veneno et alexipharmaco. Ienae 4.

Ioh. Henr. Müller.

D. de Aqua principio rerum ex mente Thaletis Altdorf.

Stephan Franz Geoffroy.

Tables des differens obſervés en Chimie entre differentes ſubſtances. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1718. S. 202.

Melchior Philipp Hartmann.

D. de marte ſeu ferro Region. 1. I. Chr. Chriſtiani.

Ungenannte Schriftſteller.

Eröffnetes Geheimniß des Steins der Weiſen. Hamb. 4. Iſt das vellus aureum ſo 1598. 1604. 1708. und Hamb. 1718 erſchien.

Collectanea curioſa de Bismutho. Dresd. et Lipſ. 8.

1719.

Ioh. Phil. Breynius.

De balſamo carpathico. Eph. A. N. C. Cent. VII et VIII. 1719. p. 4—8.

De Iuſſieu.

Obſſ. ſur ce qui ſe pratique aux mines d'Almaden en Eſpagne pour en tirer le Mercure et ſur les caracteres des maladies de ceux qui y travaillent. Mem. de l'Acad. roy de Paris 1719 S. 349.

Johann Joachim Becher.
Alphabetum minerale. Norimb. 8. deutsch Eb. 1723. 8.

J. G. Leutmann.
Neue Anm. vom Glasschleifen nebst allerhand neuen optischen Instrumenten. Wittemb. 8.

Chr. von Helwig.
Fasciculus unterschiedlicher Alter von den wahren philosophischen Schriften von Stein der Weisen. Bremen.

Mich. Alberti.
D. r. Endelar Dubia vexata materiae medicae. Hal.

Hermann Boerhave.
Libellus de materia medica et remediorum formulis. L. B. 8. 1739. und hinter seinen Aphorismen mit Commentar des van Swieten übersezt. Wien 1773.

Ad. Fr. Bezold.
De Palingenesia. Eph. A. N. C. Cent. VII. Obs. XII. p. 31—37.
De vera atque genuina spiritus vitrioli antepileptici. Th. Paracelsi atque exinde Mixturae simplicis vt et peculiaris sulphuris vitrioli anodini praeparatione eorumque viribus medicis. Eb. Obs. LXXIX. p. 186—195.

Chr. Gottl. Reusner.
Tentamina seu Experimenta physico-chemica facta cum aqua fontis sulphurei Silesiae inferioris in ducatu Iaurouiensi prope Leobergam. Eb. Obs. XXIV. p. 52—59.

Vitus Riedlin.
Acidulae Ueberkingensis vsus. Eb. Obs. LV. p. 103.
Ebend. Aquae Zaisenhusanae non quibusvis salutares. Eb. Obs. LVII. p. 116—119.

Mich.

Mich. Fr. Lochner.

De ſcrophulariae aquaticae majoris virtute traumatica mira ubi obiter de Liquitaja Braſiliana et Scrofulariis Malabarenſibus Idolis ſacris aliisque. Eb. Obſ. LXV. p. 145—152.

Ioh. Fr. Weismann.

Reſolutio ligni Syringae coeruleae ſive Lilac Matthioli. Eb. Obſ. LXXXVIII. p. 211—213.

Lucas Schroeck.

De auro anatino. Eb. Cent. VIII. Obſ. XLIX. p. 330—331.

Ioh. Hieron. Zanichelli.

De ferro eiusque nivis praeparatione. Eb. Appendix. p. 25—70.

Ioh. Hadr. Slevogt.

D. de ſulphure Goslarienſi. 1. Henr. Chr. Holzmann. Ienae 4. 32 S. beſchreibt die Röſtung der Rammelsbergiſchen Erze und den Schwefelauffang ſehr genau. Gatterer Repertorium 100.

Steph. Franz Geoffroy.

Moyens faciles d'arreter les vapeurs nuiſibles des diſſolutions metalliques. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1719.

Ungenannte Schriftſteller.

Sur la Cochenille. S. Obſſ. curieuſes ſur toutes les parties de la phyſique T. I. à Paris 1719. 8. S. 54.

A Letter concerning Diaſcordium. Lond.

1720.

Geo. Heinr. Behrens.

Hercynia curioſa. Nordh. 4.

Geo. Placho.

Trattato ſopra la vernice. Rom. 8.

Chevalier.

Sur l'epreuve de la poudre. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris Hiſtoire v. J. 1720.

Johann Heinrich Pott.

De Auripigmento. Hal. Exercit. chym. S. 46—102.

Lemery.

Obſſ. et med. ſur vne preparation d'antimoine appellée communement Poudre de Chartreaux ou Kermes mineral. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1720.

Mich Alberti.

D. de praerogativis praxeos per ſimplicia prae compoſitis. Hal.

Ioh. Iac. Iantke.

Selectus materiae medicae tabulis 66 exhibitus. Norimb. 12. ib. 1731.

Johann Kunkel von Löwenſtern.

Tr. de ſale fixo et volatili e auro et argento potabili, de ſpiritu mundi, phosphoro mirabili, de acido et urinoſo. Hamb. 4.

Ioh. Andr. Schmidt.

D. de principiis chemicorum non chemiaé diverſis. Helmſt.

Steph. Franz Geoffroy.

Ecclairciſſément ſur la table contenant les rapports obſervés entre differentes ſujets. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1720. S. 20.

H. F. Teichmeier.

D. r. Iac. Horn. De ſpiritibus acidis. Ienae. 4.

Ungenannte Schriftſteller.

Traité des Vernis à Paris.

Aus allen Eiſen Stahl zu machen, und zwar auf eine noch niemals erhörte, leichte, geſchwinde und wohlfeile Weiſe. Nürnb. 8.

1721.

Fr. Hoffmann.

D. de vini hungarici excellente natura, virtute et vſu. Halae.

Du Hamel du Monceau.

L'art de faire des pipes à Taback à Paris Beckmann Phyſ. ökon. Bibl. VII. 182—6.

Steph. Franz Geoffroy.

Sur les huiles eſſentielles et ſur differentes maniéres de les extraire et de les rectifier. Mem. de l'acad. des Sc de Paris v. J 1721.

Seb. Aliſcher.

Obſ. Von der Kraft und Würkung der Carbonum foſſilium. Bresl. Samml. Verſ. XVI. Jun. 1721. Cl. IV. Art. 18.

De Reaumur, gebohren 1682.

L'art de convertir le Fer forgé en acier à Paris 4. Eb. 1771. 4.

Stanisl. Reinholdt Axtelmeier.

Adeptus fatalis. Freiburg.

Chryſoſtomus Ferdinandus von Sebor ein Roſencreuzer.

Practica naturae verae.

Ioh. de Buchwald.

Specimen medico-practico botanicum deutſch Kopenh.

Iohn Quincy.

Diſpenſatory of the royal College of Phyſicians. Lond. 8.

Geo. Ernſt Stahl.

Fundamenta chymico-pharmaceutica generalia. Acc. Manuductio ad Encheureſes artis pharmaceuticae ſpeciales cum notis Benj. Röthſcholz. Herrenſt.

Ioh. Bernoulli.

D. de effervescentia et fermentatione. Venet. 4.

Johann Kunkel von Löwenstern.

Fünf curieuse chymische Traktätlein als: 1) Chymische Anmerkungen von principiis chymicis. 2) Nützliche Obss. von fixen und flüchtigen Salze, auro et argento. 3) Briefe wider den Spiritum vini sine acido. 4) Vom sonderbaren Phosphoro und Pillen. 5) Probierstein de acido et vrinoso, sale calido et frigido, mit Vorr. von Joh. Phil. Burggrav. Frkf u. Leipzig.

Ungenannte Schriftsteller.

Abbildung und Beschreibung der sämmtlichen Schmelzhütten, Beamten und Bedienten nach ihren gewöhnlichen Rang und Ordnung. Nürnb.

Tractatus chymicus antiquissimus fere aureus, in quo spectare licet fundamenta verae Chymiae. Aug. Vind.

1722.

Joh. Jak. Beyer.

r. Joh. Ludw. Chr. Leutwein. De Fuligine. Alt. 4.

Joh. Gottfr. Buchner.

Beschreibung des Kohlenbergs in Meisen und der daselbst befindlichen Steinkohlen. Bresl. Samml. Vers. XIX. Jun. 1722. Cl. IV. Art. 3.

Jak. Schroeder.

In Tabellen vorgestellte Gold- und Silberrechnung. 4 Theile. Hamb. 12.

Laur. Heister.

D. de Collectione simplicium. Helmst.

Ioh. Cunr. Semmerdi.

Historia variorum simplicium per Abr. Vater. Vitemb.

Johann Friedrich Henkel.

Flora saturnizans [oder die Verwandtschaft] des Pflanzen- und Mineralreichs. Leipzig 8.

Jo-

Johann Kunkel von Löwenstern.

Collegium physico-chemicum experimentale oder Laboratorium chymicum, ediert von Johann Caspar Engelleder, 2te Edition Hamb. u. Lpz. auch 1738. 8. Berlin 1767.

Petit.

Memoires sur la vegetation des sels. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris 1722.

Ebend. Experiences sur la cause qui fait elever les Dissolutions des Sels sur les bords des vases pour y former des vegetations salines. Eb. v. J. 1722.

Sylv. Sam. Anhorn de Hartwiss.

De salsulis Scoilienfibus. Eph. A. N. C. Cent. IX. Obs. XXVI. p. 50—57.

Ioh. Iac. Dillenius.

Lacrimam papaveris in Germania etiam bonam obtineri. Eb. Obs. XLIII. p. 114—115.

Ioh. Ad. Reimann.

De dubia auri vvarum vegetabilis existentis. Eb. Obs. XLV. p. 116—118.

Dan. Fischer

Lapis bezoar in Dama repertus. Eb. Obs. LXXII. p. 185—186.

Geo. Detharding.

Tartari emetici drachmae binae satis innoxiae devoratae. Eb. Obs LXXIII p. 187—188.

Ebend. de arcano duplicat. salis Epsomensis succedaneo. Eb. Cent. X. Obs. LXXVIII. p. 401—402.

Vitus Riedlin.

Acidulae Egranae egregias exserentes vires. Eb. Obs. XIX. p. 275—278.

Ebend. Martis vsus vindicatus. Eb. Obs. XXI. p. 280—282.

Ioh. Matthias Müller.

De fonte soterio Kupferzellensi. Eb. Obs. LXXI. p. 380—383.

Ioh. Caspar Grimm.

De vsu fabae S. Ignatii. Eb. Obs. LXXII. p. 383—384.

Sam. Koelesferus, de Keres - Er.

De transmutatione ferri in cuprum. Eb. Obs. XCI. p. 425—426.

Chr. Gottl Reusner.

Vires balsami ungarici itemque de oleo libani carpathici destillato Krumbholzöl. Eb. Obs. XCVII. p. 432—434.

Ungenannte Schriftsteller.

Dispensatorium Argentoratense. Hamb.

Pharmacopoea Collegii medicorum Edimburgensis. Edimb. Lond. 1732. Edimb. 1735. 1744. 8. Goett. 1741. Bremae et Lips. 1758. 8. Bremae 1774. 8. ed. Baldinger. Bremae 1776 und 1784. 8. enthält eine kleine pharmaceutische Bibliothek.

1723.

F. E. Brackmann.

Kurze Beschreibung und genaue Untersuchung des vortrefflichen Weitzenbiers Duckstein genannt. Braunschweig 4.

Ioh. Dav. Kellner.

Officina chymica - metallica - curiosa. Nordhausen 8.

God. Knomles.

Materia medica episodiis comprehensa. London 4.

John Quincy.

Praelectiones pharmaceuticae or a course of lectures in Pharmacy chymical and galenical. Lond. 8.

P. Shaw.

Dispensatory of the royal College of Edimburg 8.

Ioh.

Joh. Willh. Kretſchmann.

pr. Despré De ſalibus acidis. Erf. 4.

Senac.

Nouveau Coura de Chymie ſvivant les principes de Newton et de Stahl à Paris 12.

Ioh. Fr. Schrommius

D. de Aethiope minerali. Altdorf. 4.

Joh. de Neidholdt.

Alchymia denudata. Breslau u. Leipzig 2 Theile Leipzig 8. Dieſes Buch iſt deswegen zu ſchätzen, weil es Nachricht von den Hübneriſchen Proceß giebt.

Ungenannte Schriftſteller.

Aurea catena Homeri. P. I—III. Frkf. Lpz. u. Nürnb. auch 1727. in 8. Dieſes Buch wird von den Alchemiſten ſehr geſchätzt.

1724.

Franciſci Roncalli Philoſ. et medici Brixiani.

De aquis mineralibus Coldoni ad oppidum Leuci in agro Mediolanenſi-Diſſertatio Brixiae 4. Iſt ſehr rar. Vogt 585. Es wurden hiervon nur 50 Exemplare gedruckt.

Theod. Kerkring.

Anmerkung über Baſilii Valentini Triumphwagen des Antimonii. Nürnb. 8.

De Reaumur.

De l'arrangement que prennent les parties des matiéres metalliques, et minérales, lorsque aprés avoir été miſe en fuſion elles viennent à ſe figer. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1724.

Ioh. Chph. von Ettner u. Eiteritz.

Roſetum chymicum. Frkf. u. Lpz. gr. 8.

Chr. Conr. Sicelius.

Diatribe botanico - medica de Belladonna. Ienae 8.

Johann Georg Siegesbeck.

Von den in diesem 1724sten Jahre zu Nordhausen bemerkten schädlichen Effekt der Belladonna. Bresl. Samml. Vers. 30. November 1724. Cl. IV. Art. 17.

Caspar Neumann.

Lectiones chymicae de salibus alcalino-fixis, camphora, succino, Opio, Castoreo et Caryophillis aromaticis. Berlin 4.

Ungenannte Schriftsteller.

Königlich hermetische Special Concordanz. Bresl. u. Lpz. 8.

A Catalogue of simples medicines. Lond.

1725.

Math. Sendelius.

Electrologia Missus I—III. Elbing. 1725. 8. Lips. 1742. fol.

Laur. Roberg.

D. de ferri confectione et vsu vario. Vpsal. 4.

Westmann.

D. de ferro svecano Osmund. Vpsal. 4.

Steph. Franz Geoffroy.

Observations sur vn metal qui resulte de l'alliage du cuivre et de Zinc. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1725. S. 57.

Johann Ludwig Willhelm Bidermann, ehedem ausübender Arzt zu Leipzig.

Unterweisung zur wahren Universaltinktur nebst Ben-Adams Traumgesicht, ediert von Fr. Rothscholz. Nürnb. u. Altdorf 12.

Gottl. Budaeus.

Catalogus materiae medicae et medicamentorum, deutsch und lateinisch. Budißin.

Ioh. Andr. Fischer.

D. de potu Coffeae vsu et abusu. Erf.

Jo-

Johann Fr. Henkel.
Pyrithologia oder Kieshistorie. Lpz. 8.

1726.

Georg Erhard Hamberger, Professor der A. W., gebohren den 21ten December alten Stiels 1697 zu Jena, starb daselbst 1737.
D. de penetratione salis alcali in interstitia salis acidi per experimenta demonstrata r. Ioh. Andr. Segner. Ienae 4.
Johann Adolph Wedel.
D. de salium origine. Ienae.
Joh. Jak. Fick.
D. de Calce viva. Ienae 4. als Tractat. Eb. 1727.
I. D' Ecrinis.
D. sur l'Asphalte à Paris 12.
Johann Fr. Weidler.
Geometria subterranea. Vitemb. 4. übers. von Nikol. Fuchsthaler 1765. 8.
Albaro Alonso Barba.
Bergbüchlein. Frkf. 8. auch 1739.
Neidthard ein Apotheker.
Chymischer Partikularanzeiger oder getreuer Unterricht von Gold und Silbermachen. Nürnb.
Ph. Frauendoerfer.
Tabula smaragdina medico-pharmaceutica ed. Ioh. Abr. Mercklinus. Norimb.
De Reaumur.
Que le fer est de tous les metaux celui qui se moule le plus parfaitement et quelle en est la cause. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1726.
Rouelle, er starb im August 1775 im 67sten Jahr seines Alters zu Palsy. S. unterhaltendes Schauspiel. 1770. 11ter Aufzug, 3te Abth. Gelehrte und Kunstgesch. S. 597.

Sur l'inflammation de l'huile de terebinthine par l'acide nitreux pnr, ſuivant le procede de Borrichius et ſur l'inflammation de pluſieurs huiles eſſentielles et par expreſſion avec le même acide vitriolique. Mem. de l'acad. des Sc. v. J. 1726.

Geoffroy.

Diff. moyens d'inflammer non ſeulement les huiles eſſentielles mais même les baumes naturels par les eſprits acids. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1726.

1727.

Johann Heinrich Pott.

Hiſtoria experimentorum et phaenomenorum in ſolutione calcis vivae cum ſpiritu nitroſo occurrentium Miſc. Berol. Cent. II. v. J. 1727. p. 92

Roſ Lentilius.

De Turfo ſeu Ceſpitibus foco Batavorum inſtruendo inſervientibus. Eph. A. N. C. Vol. I. 1727 Obſ. CXV. p, 228—234

Ebend. de Carbone foſſili ſeu litantrace, alimento focorum Anglicorum tum et aliorum. Eb. Vol. II. Obſ. CXVI. p. 235.

Du Fay.

Exp. ſur la diſſolubilité de pluſieurs ſortes de verres in Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1727.

Fr. Ernſt Brückmann.

Magnalia dei in locis ſubterraneis, oder Beſchreibung aller mehr als 3200 Bergwerke durch die 4 Theile der Welt. Th. I—II. Braunſchweig u. 1730. Supplem. 1734. fol.

Dav. Kellner.

Ars ſeparatoria reformata et renovata. Chemnitz 8.

Joh. Adolph Wedel.
Pr. De regulo antimonii per ſal alcali obtinendo. Ienae.
P. Guericke.
D. de materia perlata. Helmſt. 4.
P. H. Schulze. r. Ioh. Fr. Schromm.
De Aethiope minerali. Alt.
Ioh. Fr. Henckel.
De Thermis artificialibus ſcoriarum dictis vulgo Schlackenbad. Eph. A. N. C. Vol. I. Obſ. VI. p. 29—38.
Joh. Lanzoni.
Olei ovorum praeſtantia in aliquibus doloribus. Eb. Obſ. XL. p. 87.

Ioh. Adam Goeritz.
Pulvis Acherontis. Eb. Obſ. LXXI. p. 122. ſcheint eine Art Pyrophor zu ſeyn, beſteht aus ℥ij Alaun von Rochelle, ℥ß Roggenmehl und ℥j Schwefel.
Ebend. Pulvis fuſorius. Eb. Obſ. LXXII. beſteht aus ℥ij Salpeter, ſcobe minerali u. Schwefel, aa. ℥ß und entzündet ſich mittelſt des pulv. Acherontis.
Geo. Fr. Franck de Franckenau.
Cryſtallus islandica in Amethyſtum mutata. Eb. Obſ. CXVIII. p. 244.

Ioh. Dan. Gohl.
De admiranda Eſſentiae dulcis Hallenſium efficacia in Epilepſia infantum meſenterica periodica. Eb. Obſ. CXXVII. p. 267.

Ioh. Adam Limprecht.
Hiſtoria Graminis abſciſſi radice in loco natali relicta filo in Faſciculum colligati in hypocauſto calido inverſo modo ſuſpenſi omni aqua et terra deſtituti media hyeme augmentum capientis. Eb. Obſ. CXXIX. p. 277.

Ioh.

Ioh. Georg Brebisil.

Vnguentum ophthalmicum. Eb. Obs. CLIII. p. 323 besteht aus 3 Pfund frischer Butter, zahmen Steinklee Miv., Raute mit der Blüte Mß.

Ant. Valisneri.

De fonte quodam raro in agro Neapolitano. Eb. Obs. CLXVII. p. 366.

Geo. Tob. Weismann.

Vsus decocti Visci querni polychrestus. Eb. Obs. CXCI. p. 422.

Ioh. Henr. Schulze.

De spiritu vini tartarisato tincturam antimonii non extrahente. Ebend. Obs. CCXVI. p. 499.

Ebend. Scotophorus pro phosphoro inventus seu experimentum curiosum de effectu radiorum solarium. Ebend. Obs. CCXXXIII. p. 258.

Johann. Fürstenau, der A. W. Professor zu Rinteln, gebohren im May 1688 zu Herworden in Westphalen, starb den 22sten May 1751.

Desiderata medica Lips. S. daselbst das 6ste Kapitel Desiderata physico-chemica.

G. E. Hamberger.

De Camphora per spiritum nitri fusa. Ienae.

Johann Georg Gmelin, der A. W. Doctor und Professor der Botanik und Chemie zu Tübingen, gebohren zu Tübingen 1709 den 17ten August, gestorben daselbst den 20sten May 1755, alt 45 Jahr.

D. sistens examen acidularum Deinacensium atque spiritus vitrioli volatilis eiusque phlegmatis per reagentia pr. Ioa. Zellero. Tub.

Ungenannte Schriftsteller.

Gründliche Anleitung zur allgemeinen großen Medicin. Dresden und Leipz.

Dispensatorium pharmaceuticum Ratisbonense. Eb. Fol.

1728.

1728.

Geoffroy.

Sur les huiles essentielles etc. Suite. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1728. S. die Jahre 1721 und 1726.

Ioh. Sam. Carli.

Fundamenta pharmaciae chemicae Stahliano methodo posita Budiss. 8.

D. E. P. Meuder.

Analysis antimonii chymico-physico-rationalis. Dresd. und Leipz. cum Tractatu de Tinctura antimonii.

Geo. Fr. Stabel.

Chemia dogmatico-experimentalis. Hal. 8.

Hermann Friedrich Teichmeier.

Institutiones chemiae dogmatico-experimentalis. Ienae. 4. auch 1729. 1731. 1752.

Ungenannte Schriftsteller.

Bibliotheca metallica. Leipzig. 4.

Neu in England entdeckte Kunst die Cochenille zu kultiviren und zu bereiten. Bresl. Samml. 1728. CIV. Art. 1. 2. 20. Vers.

1729.

Melch. de Ruyscher.

Natürlyke Historie van de Cochenille beweezen met authentique Documenten t'Amst. 8. Iourn. des Sçav. Dec. 1729 S. 513—520. englisch von W. Rutty N. 413. Band 36. Ph. Tr. März und April. 1730. S. 264—268. deutsch in St. 1. der Physik. Belust. Berlin 1751. 8. S. 43—57. St. 2. S. 97—107. St. 3. S. 188—195. St. 5. S. 367—377. St. 7. S. 546—559. St. 9. S. 654—671.

Laur. Arrhenius.

De Pulvere nitrato. Vps.

Jos.

Jos. Hartm. Degner.

D. ph. de Turfis Traj. ad Rh. 8. übersetzt Frankfurt und Leipzig. 1731. 8. 1760. 8.

Durand.

Histoire naturelle de l'or et de l'argent. extr. de Pline à Lond. Fol.

Alonso Camillo y Luso.

Tratt. de las antiquas mineras de Espania Madrit.

Sam. Crisp. Ulf.

Gruntritning och. Handledning til de Metall och Linna Manufacturen Stockh. 4.

Ioh. Boecler.

Cynosura materiae medicae continuata ad Cynosurae Hermannianae imitationem collecta. T. I. Arg. — 4. T. II. ib. 1731.

Bourguet.

Lettres philosophiques sur la formation des Sels et des Cristaux Amst. — 2te Edit. 1736. 8.

Ungenannte Schriftsteller.

Dispensatorium austriaco Viennense. Viennae Fol. 1756. Fol.

1730.

Ioh. Chr. Kundmann.

Gemmae quaedam figuratae. Eph. A. N. C. Vol. II. 1730. Obs. CX. p. 204.

Ebend. Liquor vulnerarius Dippelii. Eb. Obs. CXI. p. 255. Die Formel ist folgende: Rc. Herbae Numm. Chaerefol. Fol. Betonic. Plantag. Querc. Aristoloch rot. aa. Mij. Sanic. Verbasci, Sedi maj. Crassul. Vincae pervincae. Hb. Pimpinellae albae aa. Miij. Fl. Millefol. Mij. Succo expresso adde Spir. vini aa. et Salis Gemmae Mj. destilla.

Ioh.

Joh. Conr. Creilling ehemals Professor zu Helmstädt.

Die Edelgebohrne Jungfer Alchemie. Tüb. 8. Er hat sich bey diesem Buche nicht genannt, welches verschiedne Geschichten von wahren Adepten und Betrügern enthält.

R. Bradly.

A Course of the Materia medica. Lond.

Laur. Heister.

De medicamentis Germaniae indigenis. Helmst.

Val. Kraeutermann.

Der wohlerfahrne Apotheker. Arnstadt. 8.

Ebend. Lexicon exoticorum et materialium. Arnstadt. deutsch.

Iac. Chr. Scheffler.

Obs. de effectu fructuum solani Commerc. litterar. Noric. 1730. Hebd. 26. No. 3., S. 205.

Caspar Neumann.

De Oleo destillato formicarum aethereo. Eph. A. N. C. Vol. II. Obs. CXXXVI. p. 304.

Mich. Alberti.

Salium mediorum praeparatio curiosa sine visibili acido. Eb. Obs. CXL. p. 318.

Ebend. Solutio martis ab alcali via sicca. Eb. Obs. CXLI. p. 319.

Bened. Gallmann.

De abusu acidularum Deinacensium letali. Eb. Obs. CLXIV. p 372.

Chr. Gottl. Meining.

De vera solis extractione. Ebend. Obs. CLXXIV. p. 404.

Joh Iac. Scheuchzer.

Otia aestivalia circa thermas Badenses. Helvet. S. App. ad Vol. II. Eph. A. N. C. p. 41—64.

Johann

Johann Junker, gebohren zu Lehndorf in Hessen 1683, starb als Professor der A. W. zu Halle 1759. Er war ein Anhäuger von Becher und Stahl und soll nach Baumer viel von Dippel profitirt haben.

Conspectus chemiae theoretico-practicae in forma tabularum Hal. Magdeb. T. I. 1730. II. 1734. 1738. 1744 1750. 4. Vol. 2. deutsch von Lange 1749—1753. in 3 Bänden. franz. von Demachy mit Anm. à Paris 1757. 12. Vol. 4.

H. F. Teichmeier.

D.r. Zeidler a Rosenberg de arcano tartari vel sale essentiali vini. Ienae. 4.

Johann Georg Gmelin.

De augmento ponderis quod capiunt quaedam corpora dum igne calcinantur. S. Comm. acad. scient. Petrop. T. V. A. 1730 et 1731. p. 263.

De salibus alcalibus fixis. Eb. p. 277.

Albaro Alonso Barba, war ein spanischer Priester, lebte gegen die Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Docimasia oder Probierbuch. London 1730. Wien 1749. 8. franz. à Paris 1751. 12. Vol. I—II.

Ungenannte Schriftsteller.

Minerophili Kurieuses Bergwerkslexicon. Chemnitz 8. und 1743.

1731.

Ioh. Phil. Breynius.

Historia naturalis Cocci radicum tinctorii, quod Polonicum vulgo audit; praemissis quibusdam Coccum in genere et in specie, Coccum ex Ilice quod Grana Kermes et alterum Americanum Cochenilla dicitur spectantibus. cum fig. pictis Ged. 4. S. Append. ad Acta ph. med. A. N.

N. C. Vol. III. S. 1—32. Commerc. litterar. Noricum 1731. Specim. L. II. S. 413—416. Acta erudit. Lipſ. 1731. M. Sept. S. 406—410.

Ebend. Corrigenda quaedam et emendanda circa generationem inſecti quod inedita a ſe anno proximo elapſo hiſtoria naturali recenſita. Ph. Tr. No. 42. Acta erudit. 1731. p. 406—410. Commerc. litterar. 1731. p. 413—416. Coccum radicum ſalutavit. Nova acta erudit Lipſ. 1733. M. Apr. S. 167—177. App. ad acta ph. med. A. N. C. Vol. III. S. 28—32. Commerc. litterar. Noric. 1733. Hebd. II. S. 11—14. An account of a Book in tituled, I. B. Breynii Hiſtoria naturalis Cocci radicum tinctorii, quod polonicum vulgo audit 4 Ged. cum fig. by Rob. Middleton Maſſey. N. 421. Vol. 38. Ph. Tr. Octobre, Novembre et Decembre 1731. S. 216—218.

Wolfg. Fr. Dietrich.

Relatio de magno fruſto Ambrae vna ex parte Ambram genuinam ex altera vero integro apum alveolo exhibente. Comm. litter. Nor. 1731. Hebd. 15. S. 116.

Ioh. Seb. Albrecht.

Obſervatio de effectu ſolani furioſi ſ. Belladonnae. Commerc. litter. Nor. 1731. Hebd. 42. N. 4. S. 332.

Fr. Hoffmann.

De medicina ſimpliciſſima ſummae efficaciae. Hal.

Georg Ernſt Stahl.

Materia medica. Dresden.

Ioh. Iac. Sachs.

r. Beykerl. De pyrophoro. Arg.

Ebend. r. Flechtner De phosphoro ſolido anglicano. Arg.

Hermann Friedrich Teichmeier.

De anodinis, quibusdam mineralibus ſpiritibus. Ienae pr. I—V.

De phosphoris Ienae.

Andreas Elias Büchner, Profeſſor zu Halle, gebohren den 9ten April 1701, ſtarb 769.

pr. quo Chemiam compluria abdita naturae myſteria accurate explanantem et exacte ſaepius imitantem ſiſtit Erfurt.

Abr. Vater.

D. de Tincturae antimonii varia praeparatione et inde pendente indole et effectu. Viteb.

Hieronimus David Gaubius war den 24ten Februar 1705 zu Heidelberg geboren, wurde 1734 zu Leiden durch Börhavens Vorſchub Profeſſor der Chemie, ſtarb zu Haag den 29ſten November 1780 an einem bösartigen Nervenfieber. S. von Crell Chem. Ann. St. 11. 1784. S. 472—480.

Oratio inauguralis qua oſtenditur chemiam artibus academicis eſſe inſerendam. L. B.

1732.

Leupold.

Prodromus Bibliothecae metallicae, verm. durch F. E. Brückmann. Wolfenb.

Georg Gottl. Küchelbecker.

pr. Wipacher de phlogiſto vnionis rerum metallicarum medio. Lipſ. 4.

Zollmann.

Some corrections and amendments by I. B. Breynius concerning the generation of the Inſect called by him Coccus radicum in his natural hiſtory thereof printed in the year 1731 an account of which is given in theſe. Ph. Tr. No. 421. (aus dem latein. Ph. Tr. N. 426. Nov. Dec. 1732. S. 444—447.

Severin Goebelius.

De Succino Libri II, Regiom. 8.

Fr.

Fr. Hoffmann.

r. Carl Hoffmann Diatribe de acido vitrioli vinoſo. Hal. 4. S. Fr. Hoffmann Diſſ. ſelect. und Pott Exercitat. chem. S. 159 —194.

Ioh. Seb. Albrecht.

Experimenta quaedam cum ſucco belladonnae facta. Commerc litterar. Nor. 1732. Hebd. 16. N. 2. S. 121—123.

Theod. Baron.

Codex medicamentorum Pariſinus. Paris. — per I. Bapt. Thom. Martining. Paris 1749.

Ad. Gottl. Richter.

De corruptelis medicamentorum cognoſcendis. Dresd. et Lipſ. 8.

Barth. Lavagnoli.

D. de vſu chemiae in medicina. Patavii 4 maj.

Johann Adolph Wedel.

pr. de Magneſia alba compendioſe paranda. Ienae.

1733.

Willh. Bernh. Nebel.

D. de lapide nephritico novo Heidelb. 4. Commerc. litter. Nor. 1734. Hebd. 38. S. 301 —334.

Ioh. Iuncker.

D. de Calce viva. Hal. 4.

Hermann Paul Juch, der A. W. Doctor und Profeſſor zu Erfurt, gebohren den 30ſten September 1676, ſtarb zu Erfurt den 16ten Jul. 1756.

r. Ephr. Fel. Einhoerning de acido nitri vinoſo. Erf. auch 1735?

De Reaumur.

Essai sur le volume qui resulte de ceux de deux liqueurs melées ensemble. Mem. de l'Ac. des Sc. v. J. 1733.

Mich. Alberti, gebohren zu Nürnberg 1682, starb als Professor der Heilkunde und preußischer Hofrath zu Halle den 17ten May 1757, alt 75 Jahre. Seine Biographie S. Nov. acta ph. m. N. C. T. II. Börners Nachrichten berühmter Aerzte und Naturforscher I. 408. II. 441. 706. III. 395. 569.

D. de sale primigenio fere vniversali r. I. C. Zimmermann. Halae. 4.

r. Ioa. Chph. Haber de auro vegetabili Pannoniae. Hal. 4.

Johann. Andreas Cramer war zu Quedlinburg 1710 den 14ten December gebohren. Er hatte zuerst die Rechte studiert, von 1734 an beschäftigte er sich mit Chemie und Bergwerkswissenschaft, gieng darauf nach Leiden, wo er seine Elementa artis docimasticae herausgab, 1738 und 1739 reißte er nach England, besuchte nachher die sächsischen Bergwerke, wurde darauf braunschweigischer Cammerrath, bey dem Berg- und Hüttendepartement, wo er viele Verfolgungen erdulden müßte und starb 1777 zu Bergießhübel an der Wassersucht den 6ten December. S. von Crells Chem. Annalen II. 1786. St. 10. S. 376—384.

Elementa artis docimasticae P. I. II. L. B. — Ed. II. 1744. 8. übersetzt von P. C. E. Gellert. Th. I. II. Leipzig 1746. 1749. 2te Auflage 1766. 8. franz. à Paris. 1755. 12. Vol. I—IV.

Ioh. de Neidtholt.

Aureum vellus, Deo gratias et vltimum vale. Ffst. am M. 8.

Georg von Welling.

Opus mago-cabbalisticum et theosophicum von sale, sulphure et mercurio. Hamb. 4.

— Chr. Steph. Scheffel.

De exotico Mania Gryph.

H. F. Teichmeier.

D. de antimonio eiusque regulis. Ienae.

Pr. I—XXII. de Rythmis Basilii Valentini. Ienae. 1733—1747. übersetzt und mit Anm. versehen von G. Fr. Chr. Fuchs. Jena 1788. 8.

Ioh. Iac. Scheuchzer.

De salis Badensis thermalis effectu. Acta ph. m. A. N. C. Vol. III. 1733. Obs. XLII. p. 126.

Ioh. Chr. Kundmann.

De vitris singularibus. Ebend. Obs. CI. p. 323.

Nicol. Weiss.

Relatio succincta physico-medica de fonte soterio Weidenbergensi ditionis Brandenburgico-Baruthinae. Eb. Obs. CXV. p. 356.

Chr. Henr. Erndtel.

De Teplicensium in Bohemia thermis earumque origine. Eb. App. p. 122—144.

Ungenannte Schriftsteller.

Mikrokosmische Vorspiele des neuen Himmels und der neuen Erde. Amsterdam und Leipzig. — neue Aufl. 1784. 128 S. 8. ohne Vorrede.

Das Geheimniß der Verbrennung und Verwesung aller Dinge. Ffft. am M. 8. ein sehr seltenes Buch.

1734.

Emanuel Swedenborg.

Principia rerum naturalium. Dresd. fol. Vol. I—III.

Regnum subterraneum minerale de Cupro et Orichalco. Dresd.

Geo. Ernst Stahl.

Zymotechnia fundamentalis. Halae. — deutsch Ffft. und Leipzig — 8. Stettin und Leipzig 1748. S. auch Opusculum physico-chemicum. p. 65—194.

Joh. Theoph. Hoepfel.

Historia balsami mineralis Alsatici s. Petrolei vallis Lamperti. Arg. 4.

Du Hamel et Grosse.

Recherche chymique sur la composition d'vne liqueur trés volatil connû sous le nomm. d'Ether. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1734.

Chr. Herwig.

Vollkommnes Bergbuch, bestehend in vielen Berghändeln und Gebräuchen, absonderlich in 200 Bergurtheilen und Abschieden. Dresd. Fol.

Mich. Alberti.

r. Sievert D. de essentiis officinalibus. Hal.

Thomas Harris.

A Treatise on the force and energy of crud. mercury. Lond. 8.

Mich. Matth. Ludolf.

Elementa pharmacologiae vniversae. Berlin.

Jos. Bapt. Mazini.

Mechanica medicamentorum. Brixiae. 4.

Paul Jacob Malouin, erster Professor der Pharmacie bey der medicinischen Fakultät zu Paris, Arzt der Königin, königlicher Censor, war zu Caen aus einer berühmten Familie gebohren, starb 1778 den 2ten Jannar zu Versailles.

Medicinische Chemie. Original Paris 1734. 1750. 1755. Vol. I—II. übersetzt von G. H. Königsdörfer. 2 Bände. Altenburg 1763—1764. 8.

Lemery

Lemery der Jüngere.

Mem. ſur le ſublimé corroſif. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1734.

H. F. Teichmeier.

D. de Coralliorum Tinctura. Ienae.

Hieron. Dav. Gaubius.

pr. de vana vitae longae a chemicae promiſſae exſpectatione. L. B.

Hermann Fictuld.

Contracta d. i. edle Probe und theurer Seelenſchatz der himmliſchen Weisheit. Fkft. und Leipz. 8.

1735.

Burch. Dav. Mauchard.

Butyrum Cacao, novum ac commendatiſſimum medicamentum. Tub. 4.

I. H. Schulze.

r. W. H. Schroeter.

D. de Oleo Vitrioli dulci. Hal. (auct. Müller.)

Hellot.

Traité chymique du Zinc. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1735.

Ioh. Chr. Kühnſt.

D. de menſtruo metallorum vniverſali. Halae Magd.

Ch. Steph. Scheffel.

De Micto-pharmaco-mania. P. I — III. Gryph. 1735—38.

Ungenannte Schriftſteller.

Ars fuſoria fundamentalis et experimentalis oder gründliche und auf Erfahrung ſtammende Schmelzkunſt, wie auch Unterricht vom Rohſchmelzen, Röſten und Saigern. Baſel. 12.

Pharmacopoea Argentoratenſis. — reviſa ib. 1757.

1736.

Johann Friedrich Cartheuser, gebohren zu Hoya einem Flecken bey Stollberg den 29sten September 1704, war Professor der Anatomie, Botanik und Chemie zu Frankfurt an der Oder.

Elementa chemiae medico dogmaticae experimentalis vna cum Synopsi materiae medicae selectiori Traj. ad Viadr. 8. Edit. II. 1753. III. 1770.

Gottfried Heinrich Burghart, der Arzneywissenschaft Doctor und erster Professor zu Brieg, gebohren zu Reichenbach 1705 den 5ten Jul.

Wohleingerichtete Destillierkunst. Breslau. — 8. Neue Zusätze 1748. 8. Beides zusammen 1754 und von Wiegleb ediert. 1780.

Jul. Bernhard von Rohr.

Merkwürdigkeiten des Unterharzes. Ffft. 8.

Casp. Neumann.

De Ambra grysea. deutsch. Dresden. 8.

Johann Peter von Ludwig.

Von dem unermeßlichen Schatz der bey Halle ausgefundnen Steinkohlen zu Wettin, Löbegin und Lettin. S. Hall. Anz. v. J. 1736. N. 52.

Johann Heinrich Kern.

Neue Ausrechnung über fein Silber zu Mark, Loth und Gränen. Ffft. 8.

Chr. Kenr. Keil.

Compendiöses doch vollkommnes philosophisches Handbüchlein. Leipzig. 8.

Ioh. Gottfr. Brendel.

De vanitate complurium medicamentorum. Viteb. — Opusc. III. 1—23.

Erhard. Rulow.

Untersuchung des Mercurii und der daraus verfertigten höchstkräftigen Medicin. Hamburg.

Iohann. Heinr. Schulze.

Praelectiones de viribus et vſu medicamentorum quae in officinis pharmacopolarum parata praeſtant ad diſpenſatorium regium electorale brandenburgicum. Norimb. 8.

D. r. Chr. Ludw. Aeplin De ſolutionis corporum chemicae fundamento. Hal. 4

— r. Geo. Wiggers D. de ſale corporum principio conſtitutivo. Hal.

Mich. Alberti.

D. de fermentatione vinoſa. r. C. Fr. Koch. Hal. 4.

Ungenannte Schriftſteller.

Das aufs neue wohl zubereitete Dintenfaß, oder Anweiſung, wie man gute ſchwarze oder andere Dinte bereiten könne. Helmſt. 8.

Das güldne Vließ mit vielen Kupfern. Leipzig.

Clavis ſapientiae Leipzig und Hof. Th. chem. IV. p. 221—240. I. I. Manget Bibl. chem. T. I. L. II. S. II. Subſ. II. p. 503—509.

1737.

Ludwig Friedrich Meiſner.

D. de Camphora eiusque Geneſi. Prag.

Ludov. Conr. Orvius.

Occulta philoſophia. 8.

Ioh. Toelte.

Coelum reſeratum chimicum. Frankfurt und Leipzig. 8.

Ioh. Heinr. Schulze.

r. Chr. Godofr. Lieberg D. de aquis deſtillatis officinalibus. Hal.

Hermann Friedrich Teichmeier.

Inſtitutiones materiae medicae. Ienae. 4.

Godefrey.

Miſcellaneous experiments and Obſervations on various ſubjects. Lond. 8.

Daniel

Daniel Hoffmann.

D. de aëre Microcosmi factitio. Tub.

Hellot.

Sur vn nouveau l'encre ſympathique. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris v. J. 1737.

Johann Georg Model, gebohren zu Neuſtadt an der Aiſch 1711, war ruſſiſch-kaiſerlicher Leibarzt und Hofapotheker, ſtarb 1775 den 22ſten May áltern Stiels.

Abhandlung von den Beſtandtheilen des Boraxes bey Unterſuchung eines perſiſchen Salzes. Stuttgart. 8.

Ioh. Adam Goeritz.

De ſpiritus vini accenſi efficacia. Acta ph. med. A. N. C. Vol. IV. 1737. Obſ. XII. p. 67.

Ioh. Hermann Fürſtenau.

Phthiſeos levamen ab acidulis dubium. Eb. Obſ. XLVI. p. 138.

Ioh. Fr. Henckel.

De Zinco. Eb. Obſ. LXXX. p. 308.

Ebend. De ſuccino foſſili in Saxonia electorali. Eb. Obſ. LXXXI. p. 313.

Ioh. Ern. Hebenſtreit.

De antimonio rubro. Eb. Obſ. CXLIV. p. 557.

Andr. Loew.

Succincta deſcriptio duorum Hungariae medicatorum fontium. Eb. Appendix ad Vol. IV. p. 1—6.

Caſp. Gottl. Lindner.

Disquiſitio phyſico-medica de Thermis Sileſiorum Hirſchbergenſibus. Eb. p. 47—88.

Caspar Neumann.

Vier praelectiones von ſale communi, tartaro, ſale ammoniaco und formicis. Züllichau.

Nils Roſen von Roſenſtein wurde den 1ſten Februar alten Stiels 1706 in einem nahe bey Gothenburg gelegenen Orte gebohren, ein großer Arzt, war

war zu Stockholm Professor der ausübenden Arzney-kunde, starb 1773 den 16ten Jul., alt 67 Jahr.

D. de erroribus in formulis medicinalibus. r. G. F. Voigtlaender. Vpſ.

Mich. Alberti.

D. de ſalis medii geneſi ex acido aëreo r. Boehme. Hal. 4.

Johann Heinrich Pott.

Experimenta chymica circa diacryſin tartari vitriolati. Miſc. Berol. T. V. Cent. IV. 1737. p. 91.

Aſſertio acidi animalis per experimenta chymica. Eb. T. VI. Cent. V. p. 16.

Examen chymicum plumbi ſcriptorii. Eb.

Examen chymicum Magneſiae vitriariorum. Eb. T. VI. p. 40.

Methodus deſtillandi et dephlegmandi ope caloris ſolaris. Eb. T. VII. Cent. VI. p. 275.

Ungenannte Schriftſteller.

Traité ſur l'acier d'Alſace à Strasb.

1738.

Geoffroy.

De l'etain. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1738.

E. P. Meuder.

Analyſis antimonii. Lipſ. 8.

I. H. Schulze.

D. de metallorum analyſi per calcinationem. Halae. 4.

r. Ioh. Chph. Aſſum D. ſiſtens praeparationem naturam et vſum antimonii diaphoretici. Halae. 4.

I. G. Hoffmann.

D. de matricibus metallorum. Lipſ. 4.

Chph. Andr. Schlüter.

Unterricht von Hüttenwerken nebst einer vollständigen Probierkunst. Braunschweig. Fol. französ. durch Hellot. Paris. 4. T. I. 1750. II. 1753. 2te Edit. à Paris 1764. Vol. I—IV.

R. Abraham Eleazar.

Uraltes chymisches Werk, ehedessen lateinisch, arabisch, theils auch chaldäisch geschrieben, nun aber übersetzt mit K. Erfurt. 8.

Steph. Franz Geoffroy.

Maniére de preparer les extraits de certaines plantes. Mem. de l'acad. des Sc à Paris v. J 1738.

Georg Heinrich Behr, der A. W. Doctor, Hofrath und Leibarzt bey dem Fürsten von Hohenloh, gebohren zu Strasburg den 16ten October 1708, starb daselbst 1761 den 9ten May.

Lexicon physico - chemico medicum reale. Arg. 8.

P. Feau.

Th. med. de putredine. Monsp. 4.

Valentin Kräutermann.

Der curiöse und wohlerfahrne Chymist. Leipzig und Arnstadt. 8.

Conr. Hieron. Senckenberg.

pr. A. Haller de vegetatione chemica. Goett. 4.

Johann Junker.

D. de fermentatione putredinosa. Halae.

Mich. Alberti.

D. de ferro r. I. C. Findeisen. Hal. 4.

Johann Heinrich Pott.

Exercitationes chymicae r. de sulphuribus metallorum, 2) de Auripigmento, 3) de terra foliata tartari, 4) de solutione corporum particulari, 5) de acido vitrioli vinose, 6) de acido nitri vinoso. Berol. 4.

Un

Ungenannte Schriftsteller.

Die Neu entdeckte Lackierkunst oder Anweisung wie man unterschiedne geheim gehaltene Lacque verfertigen könne. Dresden 8. auch 1752. 8.

Anweisung zu der Lacquir und Schildkrötenarbeit. Nürnb.

Notae in praeparationem liquoris anodini mineralis Commerc. litt. Norimb. 1738. Hebd. 8. S. 46.

Donum Dei Sam. Baruch. Unten steht I. N. V. C. XI.

1739.

Jul. Bernh. von Rohr.

Merkwürdigkeiten des Oberharzes. Frkf. 8.

Geo. Matth. Bose.

Otia Wittenbergensia critico - physica r. Henr. Lengercken. Vitemb. 4.

De Reaumur.

L'art de faire vne nouvelle espece de Porcellaine par des moyens extremement simples et faciles ou de transformer le ferre en Porcellaine. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris 1739. S. 370.

Jak. Faggot.

Ein Versuch, welcher erweißt, daß Holzwerk nicht angezündet werden könne, wenn es vorher ein sal fixum oder ein solches Salz in sich gezogen das seiner natürlichen Beschaffenheit nach unverbrennlich ist. Schw. Abh. B. 1. 1739. S. 193—195.

Mich. Alberti.

D. de solutione succini ferme radicali. Hal. 4.

r. Ferd. Chph. Oettinger De Belladonna tanquam specifico in cancro. Hal. 4½ B.

D. de sale volatili vrinoso ex parte vitriolico. r. Israel Aug. Schüler. Hal. 4.

Chr.

Chr. Hein. Haenel.

D. de Camphora. L. B.

Julius Sahlberg.

Erfindung mit wenigen Kosten die Dächer von Eisenblech für den Rost zu bewahren, wobey der Misbrauch gezeigt wird, der bisher aus Unwissenheit mit dem rothen Anstriche derselben begangen werden. Schw. Abh. B. 1. 1741. S. 91—98. Er empfiehlt Theer und Kienruß.

Graf Carl Johann Cronstedt Hofintendant.

Erfindung und Gedanken von dem Leimen der bei den Ziegelhütten gebraucht wird. Schw. Abh. 1749. B. 1. S. 141—144.

Mart. Triewald, Capitain bei der königl. Fortifi.

Von allem, was zur Kenntniß der Steinkohlen gehört. Schw. Abh. B. 1. 1739. S. 122—41. v. J. 1740. S. 266—77. a) Dritte Beschreibung vom englichen Erdbohrer. S. 278—82. B. 2. v. J. 1740. S. 61—70. S. 147—60. S. 234—41. B. 3. v. J. 1741. S. 118—22.

Aug. Erenswerd.

Vergleichung zwischen dem schwedischen und fremden Schießpulver. Schw. Abh. B. 1. 1739. S. 45—47.

Ioh. Conr. Creilling.

D. de aureo vellere. Tüb. 4. sehr hübsch.

Iohn Quincy.

Pharmacopoea officinalis et extemporanea or a Compleat English Dispensatory. Lond. — auch 1753. 8. aus dem Engl. nach der 15ten Londner Ausgabe von 1782. mit Litterarischen und chymischen Anmerkungen des Uebersetzers. Leipzig 1784. 8. 1. Alph. N. Leipz. Gel. Zeit. St. 51. 1785.

Ioh. Heinr. Schulze.

De medicamentorum apparatu compendiario diffusiori anteponendo. Hal.

Men-

Meuder.

Disquisitionum in antimonialibus corporibus arsenicale statuendum. Commerc. litter. Nov. 1739. p. 183.

Simon Paul Hilscher, gebohren zu Altenburg den 12ten August 1682, starb als Senior und Decan der medicinischen Facultät zu Jena den 20sten December 1748, alt 66 Jahr.

Prol. I. de aquae vitae cordiali microcosmico. Ienae 4.

Nils Rosen von Rosenstein.

D. de medicamentis absorbentibus. r. C. Kalmeter. Vps.

— de Compositione medicamentorum Halensium. r. P. Lundberg. Vps.

Hieron. Ludolf, der W. W. und A. W. Doktor und Professor der Chemie in Erfurt, gebohren daselbst 1708.

D. inaug. de acidi vitrioli praestantia. Erf.

— de salibus essentialibus vegetabilium. Erf.

Ungenannte Schriftsteller.

Chymischer Mondenschein. Frkf. u. Lpz.

Coelum philosophicum. Dresd. u. Lpz. 8.

Dispensatorium Pragense. Eb. fol.

1740.

Hellot.

Chymische Theorie von Färben der Zeuge. franz. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1740. Hamb. Mag. St. 5. 42—72.

Tillet.

Dissertation sur la ductilité des metaux et les moyens de l'augmenter à Bourdeaux.

Carl Linné.

Anm. über den Lappländischen Leim. Schw. Abh. B. 1. v. J. 1740. S. 161—2.

Nils

Nils Brelin.

Einen Steinleim zu machen, der sich im Wasser nicht auflößt, wenn eine Materie von Holz oder Stein damit zusammengeleimt wird. Schw. Abh. B. 1. 1740. S. 258 — 60. Ist süßer Milchkäse, der mit heissem Wasser so lange ist bearbeitet worden, bis er ein zäher Schleim wird und ungelöschter Kalch.

Ebend. Probe, welcher Gestalt Bier und Tischbier über Sommer und verschiedene Jahre hindurch kann aufbewahret werden. Eb. B. 2. v. J. 1740. S. 42—4.

Joh. Jul. Salberg, Admiralitätsapotheker.

Erfindung unglasurte Dachziegel so gut und dauerhaft zu machen als glasurte. Eb. B. 2. v. J. 1740. S. 122—4.

Beschreibung eines in Schweden gefundnen salis Natron. Schw. Abh. B. 2. 290 94.

Karl Willhelm Cederhielm, Präsident der Akademie der W.

Erinnerung von Verbesserung der Kalkbrennerei. Eb. B. 1. v. J. 1740. S. 247—250. m. K.

Mart. Triewaldt.

Rede von der Materie und der Ursache der Nahrung des Zunehmens, Wachsthums und der Reife der Metalle im Jahr 1740 gehalten, 2te Aufl. a. d. Schw. in Schrebers Samml. XIII. 73—88. Kl. Abh. e. Gel. in Schw. II. 27—52.

Ebend. Vom Englischen Erdbohrer. Schw. Abh. B. 1. 1740. S. 266—77.

— — Von Wetterwechsel in Bergwerken. Eb. B. 2. 1740. S. 234—41.

— — Von Schwaden. Eb. B. 2. 1740. S. 147—60.

Du Hamel.

Deux procedés nouveaux pour obtenir sans secours du feu vn liqueur etherée fort approchante de celle à la quelle Frobenius à donné le

nomm.

nomm. d'Ether. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1740.

Dan. Tilas.

Gedanken über die Aufsuchung der Erze nach Anweisung loser Grundsteine. Schw. Abh. B. 2. S. 233—37. m. K.

August Ehrensweird.

Vergleichung zwischen den einheimischen und ausländischen Büchsenschmidten. Schw. Abh. B. 2. S. 295—307. m. K.

Jakob Faggot, Aufseher bei dem königl. Landmesser Comtoir.

Gedanken über die Veränderung allerlei Arten von Metallen, Hölzern in ihrer Größe durch die Wärme und Kälte der Luft. Schw. Abh. B. 2. S. 207—218. m. K.

Gedanken von Aufsuchung der Erze nach Anleitung der Grundsteine. Schw. Abh. B. 1. 1740. S. 266—277.

Christian Polhem.

Errinnerung wegen Zubereitung des Stahls. Schw. Abh. B. 2. v. J. 1740. S. 53—60.

Beniamin Albrecht.

D. de aromatum exoticorum noxia et nostratum praestantia. Erf.

Hieron. Dav. Gaubius.

De methodo concinnandi formulas medicamentorum. L. B. Ed. III. iterum revisa. Basil. 1782. 8.

Casp. Neumann.

Chemia medico-pharmaceutico-experimentalis ed. a Ioh. Chr. Zimmermann. Berl. 4.

De albumine ovi succino simili Acta ph. med. A. N. C. Vol. V. 1740. Obs. LV. p. 220.

Balth. Ludw. Tralles.

Virium quae terreis remediis hactenus adscriptae sunt examen rigorosius etc. Vratislav. et Lips. 4.

Ioh.

Ioh. Adolph. Wedel.

Progr. I et II. de optimo tincturam martis cydoniatam parandi et conſervandi modo. Ienae 1740—41.

Petrus Guericke Profeſſor der A. W. in Helmſtädt.

Fundamenta chymiae rationalis. Lipſ. et Guelpherbyti. 8.

Meuder.

Nova et peculiaris vitri antimonii praeparatio.

Ioh. Fr. Henckel.

Volatiliſatio argenti Acta ph. m. A. N. C. Vol. V. Obſ. XCI. p. 321.

Coeruleum martis. Eb. Obſ. XCII. p. 322.

Alcali volatile minerale. Eb. Obſ. XCIII. p. 325.

Sudor phosphoraſcens materiae phosphori argumentum. Eb. Obſ. XCIV. p. 332.

Ioh. Chph. Kuhnſt.

Φλογιστον quod metallis ineſt ſulphurificatione demonſtrare. Eb. Obſ. XCVII. p. 345.

Camphora in figuram orbicularem colliquata. Eb. Obſ. XCVIII. p. 348.

Sal commune ex oſſibus animalium. Eb. Obſ. XCIX. p. 352.

Sal commune ex ſucco Galleopſidis. Eb. Obſ. C. p. 353.

Sal commune e plerisque vegetabilibus. Eb. Obſ. CI. p. 354.

Ioh. Sebaſt. Albrecht.

De ligno non putrido in tenebris lucente Acta ph. med. A. N. C. Obſ. CXLIV. p. 482.

Ioh. Hartmann Degner.

De Cinerum clavellatorum adulteratione per ſal commune. Eb. Obſ. CL. p. 505.

Ioh. Fr. Weiſmann.

De novo magiſterio coeruleo Erlangenſi. Eb. Obſ. CLXII. p. 537.

Ioh. Iac. Kirſten.

De Oleo Salviae et Copaivae. Eb. Obſ. CLXIII. p. 538.

Ungenannte Schriftſteller.

Die neu aufgehende Sonne ſammt ihren Glanz und Schein. Frkf. u. Lpz. 8.

1741.

Joh. Gottfr. Büchner.

De Mineralibus Metallisque ad finibus in Voigtlandia. Eph. A. N. C. Vol. V. 1741. Obſ. XXV. p. 91—111.

De lapidibus pretioſis in Voigtlandia. Eb. Obſ. XXVI. p. 101—105.

De marmoribus aliisque lapidibus in Voigtlandia. Eb. Obſ. XXVII. p. 106—113.

Hellot.

Theorie chymique de la Teinture des etoffes. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris 1741. (1750. 12.) überſ. in Hamb. Mag. B. I. S. 42—63. B. II. S. 541 — 80. beſonders von Käſtner. Altenburg 1764. 8.

I. Alſtroem.

Beſchreibung der Brabantiſchen Malzdarrhäuſer. Schw. Abh. B. 8. v. J. 1741. S. 145 — 52.

Joſ. Geoffroy.

Moyens de congeler l'eſprit de Vin et de donner aux huiles graſſes quelques vns des characteres d'une huile eſſentielle. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1741.

Johann Gottlieb Krüger, der A. W. Doktor, gebohren den 15ten Januar 1715.

Gedanken von den Steinkohlen. Halle 8.

Mart.

Matt. Stroemer.

Beschreibung der rechten Ursache, warum das Pulver nicht nach Verhältniß seiner Menge würkt. Schw. Abh. III. v. J. 1741. 113—32.

Matt. Triewald.

Von Wetterwechsel in Bergwerken. Schw. Abh. B. 3. v. J. 1741. S. 118—121.

Johann Gottfried Kiesling.

Relatio practica de arte probatoria minerarum et metallorum. Leipzig 8. 2te Aufl. 1752.

Hermann Fictuld.

Hermetischer Triumphwagen. Kopenhagen und Leipzig.

Cabbala mystica naturae oder von dem ewigen und einigen Eins. Eb.

Occulta occultissime. Eb. 8.

Samuel Richter, Pfarrer zu Hartmannsdorf bey Landshut in Schlesien, unter den Namen Sincerus Renatus.

Sämmtlich philosophisch chemische Schriften. Leipzig u. Breslau 8.

Christoph Polhem, Commercienrath.

Anm. von Zubereitung des Eisens in Schweden. Schw. Abh. B. 3. 1741. Hamb. 1750. S. 37 — 44.

Georg Brandt D.

Verrichtungen im chemischen Laboratorio. Eb. S. 57—71. betrift Versuche mit Vitriol, Vitriolöl, Arcanum duplicatum.

Professor Linnäus.

Verzeichniß der Arzneikräuter, die in den Apotheken eingeführt worden und in Schweden wachsen. Eb 93—117.

Lars Benzelstierna, Beisitzer im königl. Bergkollegio.

Bericht von neuen Entdeckungen, verschiedner Erze und Mineralien im Reiche. Eb. 174—284.

Jö-

Johann Roman, königl. Kapellmeister.
Eine Art Leinenzeug zu bleichen. Eb. 314. Ist eine Lauge von Mist mit See oder Flußwasser.

Ioh. Fr. Cartheuser.
Rudimenta materiae medicae. Francof. ad Viadr. 8.

Rob. de Farvaque.
Schatzkammer der Geneeskonst. fol.

Ioh. de Iussieu.
D. Ergo litteratis Napoli salubris Coffee vsus? Paris 4.

I. T. Quelmalz, Professor der A. W. in Leipzig.
D. de salibus salsis seu mediis. r. Geo. Chr. Hahn. Lipf.

Johann Adolph Wedel.
De evaporatione acceleranda minoribusque sumtibus perficienda. Ienae.

Andreas Elias Büchner.
De salibus essentialibus vegetabilium.

Johann Heinrich Pott.
Observationes et animadversiones chemicae praecipue Zincum Boracem et Pseudogalenam sistentes Collectio IIda. Berol.

Ungenannte Schriftsteller.
Relatio de Camphorae sublimatione Batavis consueta Commerc. litterar. Noric. 1741. Hebd. 39. S. 305–8.
Hermogenis Spagyrisches und Philosophisches Brünnlein. Halle u. Leipzig 8.
Philosophischer und Magischer Feuerstab. 8. S. auch von diesen den sogenannten Hermogenes.
Pharmacopoea Würtembergensis. Stuttgard — auch 1771 und Frkf. 1786.

1742.

C. Linné.

Aufsatz von den Farbekräutern die in Gothland und Oeſtland gebraucht werden. Schw. Abh. IV. 1742. S. 27 36.

E. F. Burchard.

Sendschreiben an Herrn v. Linné von der deutschen Cochenille aus den Actis Vpſ 1742. N. Hamb. Mag. IV. St. 23. S. 481—96. St. 24. S. 499—528.

Nollet.

Memoire ſur la teinture d'Orſeille. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1742.

Mart. Triewald.

Seife aus Farnkrautaſche. Schw. Abh. B. IV. 1742. S. 114—5.

Neue Art Leimen zu bereiten zum Dachziegelbrennen beſonders dienlich. Eb. S. 237 39. 5te Tafel Figur 10.

Nils Brelin.

Eine Braueinrichtung. Eb S. 81—9.

Burk. Dav. Mauchard.

D. de vini turbidi clarificatione. Tub. 4.

Ioh. Cohauſen.

Notae de liquore anodyno minerali gratiori reddendo. Commerc. litt. Nor. 1742. hebd. 14. S. 46.

Chph. Polhem.

Unterſuchung, ob ſich die Würkung des Pulvers, wie ſeine Menge verhält. Schw. Abh. B. IV. v. J. 1742. S. 78.

Malouin.

Experiences qui decouvrent l'analogie entre l'etain et le Zinc. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris

ris v. J. 1742. 2te Fortſ. Eb. v. J. 1743. 3te Fortſ. Eb. v. J. 1744.

Joh. Adolph Wedel.

pr. I—III. de praeparatione antimonii diaphoretici. Ienae 4.

De Digeſtione compendioſiori ratione inſtituenda. Ienae 4.

Petrus Guericke.

D. de lapide philoſophorum ſeu medicina vniverſali, vera et falſa. Helmſt. 4.

Carl. Aug. de Bergen.

D. de lapide lydio medicamentorum bonae notae regni mineralis. Frcf.

Prof. Carl Linnéus.

Aufſatz von den Färbekräutern die in Gothland und Oeſtland gebraucht werden. Schw. Abh. B. 4. 1742. Hamb. 1750. 27—35.

Joh. Jul. Salberg.

Ein Cement oder Kütt bei Kellergewölben oder Schlußgewölben zu gebrauchen. Eb. 90—91.

Daniel Tiſelius.

Von Hammerſchmidtheerden und deren Stellung. Eb. 158—162.

Jptoclis.

Bericht vom Salze in Oſtbothnien. Eb. 210—213.

Nath. Sendel.

Hiſtoria ſuccinorum corpora aliena involventium et naturae opere pictorum et caelatorum et regiis Auguſtorum cimeliis Dresdae conditis aeri inſculptorum. Lipſ. ſehr ſchön.

Ioh. Herm. Fürſtenau.

Mercurius dulcis loco mercurii vitae impetratus. Acta ph. m. A. N. C. Vol. VI. Obſ. VII. p. 26.

Gottwald Schuſter.

De inſalubri thermarum Wolkenſteinenſium vſu. Eb. Obſ. XLIII. p 171.

Ioh. Ad Raymann.

Fallacia auri vvarum vegetabilis vlterius demonſtrata. Eb. Obſ. CXXIX. p. 427.

Ioh. Chph. Kühnſt.

Nitri acidum ex acido ſalis et phlogiſto concretum. Eb. Obſ. CXXXVIII. p. 464.

Sulphuris analogon. Eb. Obſ. CXXXIX. p. 469.

Volatiliſatio argenti. Eb. Obſ. CXL. p. 471.

Ioa. Godofr. Hahn.

De natura indicationis et indicati in vſu ac habitu aquarum ſoteriarum epiſtolaris diſquiſitio. Eb. App. ad Acta ph. med. Vol. VI. p. 99.

Lapis ac Lutum pro renovatione Laboratorii chymici. Eb. p. 119.

Hermann Friedrich Teichmeier.

De ſale de Seignette. r. Henr. Scheffer. Ienae.

Andr. El. Büchner.

De legitima ſalium eſſentialium vegetabilium praeparatione. Erf.

Ungenannte Schriftſteller.

Chymiſche Neuigkeiten von einer freien Particular Medicin, ohne Benennung des Orts 8.

1743

Ioh. Henr. Schulze.

r. Ioh. Chph. Fr. Berthold D. de Granorum Kermes et Coccionellae convenientia viribus et vſu. Hal. 4.

Johann Fr. Henkel.

Anm. über P. M. Respur Mineralgeist. Dresden und Leipzig 8. mit Anm. von Lehmann. Leipzig 1772. 8. Dieser Respur lebte im 17ten Jahrhundert.

Johann Gottfried Iugel, starb zu Berlin im Mai 1786, alt 79 Jahr.

Philosophische Unterredung zwischen den fliegenden Mercurius und einen gemeinen Schmelzer. Berlin 8.

Hermann Dietrich Spoering.

Versuche, eine besondere unterirdische Fettigkeit betreffend. Schw. Abh. B. 5. 1743. Hamb. 1751. S. 3—7.

Joh. Browallius.

Anhang zu der vorhergehenden Abhandlung. Eb. S. 8—12. sind chemische damit angestellte Versuche, welche aber ihre Natur nicht ausmitteln.

Versuche und Anm. einen giftigen Dampf oder Schwaden in der Kupfergrube zu Quickni in Norwegen betreffend. Eb. B 5. S. 95 101.

Einige Versuche und Anmerkungen den Röstrauch in Fahlun betreffend. Eb. B. 5. S. 48 — 56.

Johann Junker.

r. I. A. Schaeffenberg. D. de acidis dulcificatis. Hal. 4.

Johann Fr. Cartheuser.

D. de dulcificatione spirituum mineralium. Frcfti.

D. r. I. Chr. Lindner. D. de Cinnabaris inertia medica. Frcf. 8. dessen Diss. ph. ch. Frcf. 8. S. 1—27.

Georg August. Fuchs, der W. W. u. A. W. Doktor, gebohren 1715 zu Erfurt, starb zu Jena 1770 den 6ten Mai.

D de partibus conſtitutivis antimonii. Ienae. überſ. von ſeinem Sohn hinter des leztern Verſuch einer natürlichen Geſchichte des Spiesglaſes ꝛc. Halle 1784.

C. I Berger.

D. de gravitate ſpecifica metallorum. Francoſti. 4

Göran Wallerius.

Bericht von einem Berge, der aus verſchiedner Erde, Sand und Thonarten beſteht, die ſchichtweiſe untereinander liegen, zur Erläuterung des Streichens der Gänge und beſonders der Flöze ihres Fortrückens und ihren Schichten und Lage. S. Schreber Abh. V. 1743. 105 — 12. Schw. Abh. Band 5. 1743. Hamb. 1750. 105—12.

Gedanken und Unterſuchungen von Schmelzweſen bei Kupferwerken. Schw. Abh. Band 5. 1743. S. 207—15.

Eine Probe die Gegenwart des Eiſens in ſehr geringhaltigen Eiſenwaſſern zu entdecken, welches auf die gewöhnliche Art ſchwer zu finden iſt. Schw. Abh. B. 5. 1743. S. 141 — 3. Iſt feines Pulver von geſchabten Galläpfeln.

D. G. Brandt.

Fortſetzung von den Verrichtungen des chemiſchen Laboratorii. Schw. Abh. Band 5. 1743. Hamb. 1750. S. 67—77. betrift Verſuche mit den ~🜕 fumante, ☉. ☽, ♀ und dem ~🜔lis.

Joh. Jul. Salberg.

Fortſetzung vom Nutzen des Vitriols. Eb. 120 — 121.

Jacob Faggot.

Beschreibung einer in Schweden gebräuchlichen Setzwage. Eb. 191—202.

Hermann Friedrich Teichmeier.

D. de antimonio eiusque regulis. Ienae.

Chr. G. Ludwig.

D. de radicum officinalium bonitate et vegetationis historia dijudicanda. Spec. I — II. Lipſ.

I. T. Quelmalz.

pr. de ſalis communis neceſſitate. Lipſ.

Simon Paul Hilſcher.

Prol. de notabili obſervatione circa ſuſceptam deſtillationem ſpiritus ſalis communis Ien. 4.

Johann Adolph Wedel.

pr de Nitro antimoniato. Ien. 4.

— de aceto per veſicam cupream deſtillato nec vomitum nec aliud quid mali excitante. Ienae.

Andreas Elias Büchner.

D. de influxu Chemiae in medicinam. Hal. 4.

— de Arcano tartari ejusque volatiliſatione. Eb.

Nils Roſen von Roſenſtein.

D. ſiſtens examen aquarum deſtillatarum ſimplicium. r. E. Elft. Vpſ.

1744.

Ioh. Matolki de Zolka et communis a Ioa. Iac. de Neuhold. Diſqu. ph. med. De vini Tockavienſis cultura, indole, praeſtantia et qualitatibus. Eph. A. Caeſ. Leopold. Vol. VII. 1744. App. p. 3—24.

Geo-

Geoffroy.

de Vitro. Mem. de l'acad. roy des Sc. de Paris 1744.

Obſervation ſur la terre de l'Alun. Mem. de l'acad. des Sc. de Paris v. J. 1744.

Alex. Funk.

Anm. über das Zinkerz. Schw. Abh. B. 6. 1744. Hamb. 1751. S. 48—58.

Ioſ. Browal.

Verſuche und Anmerkungen über den Arſenik und beſonders deſſen metalliſches Weſen. Schw. Abh. B. 6. v. J. 1744. S. 18—30.

Dan. Tilas.

Zuſatz zu der Unterſuchung von Arſenik. Eb. S. 31—32.

Joh. Jul. Salberg.

Fortſetzung vom Gebrauch des Vitriols. Schw. Abh. B. 6: 1744. Hamb. 1751. 42 — 45. 287 — 288.

Joſ. Alb. Geſner, gebohren 1694.

Hiſtoria cadmiae foſſilis metallici ſive Cobalti. Berol. 4. P. I.

Johann Gottfried Jugel.

Von den ganzen Bergbau, Schmelzweſen und Markſcheiden in 3 Theilen. Berlin 8. 4 Kpf. Pl.

Georg Brandt.

Verſuch das Probieren des Zinns und das Angeben ſeiner Feinheit betreffend. Schw. Abh. B. VI. v. J. 1744. S. 211—225.

Lejiſuge.

Vollkommner und gründlicher Bericht vom Gold- und Silberziehen, Vergülden, Platten und Spinnen. Lübeck 8.

Carl

Carl Aug. de Bergen.

De lapide Lydio medicamentorum, bonae notae regni vegetabilis quoad radices, ligna cortices herbasque. Frcf.

Iac. Barthol. Beccaria.

De quam plurimis phosphoris nunc primum detectis. Bonon. 4. Comment. Bonon. T. II. P. I. S. 156. P. III. S. 498. übersezt im Allg. Magaz. Th. VI. S. 181. 2te Abh. Eb. Th. VII. S. 163.

Johann Friedrich Henkel.

Mineralogisch und chymische Schriften, ediert von Carl Friedrich Zimmermann. Leipzig 8. handeln 1) von der chymischen Zuneigung, 2) von der chymischen Zusammenhäufung, 3) von der Verbindung, 4) von den zu verbindenden Dingen, 5) von der äußern Ursache der Verbindung, 6) von ihren innern Ursachen, 7) von der appropriation durch die Trennung, 9 und 10) von der appropriation durch die Zusammensetzung, 11) von dem im Finstern leuchtenden Schweiße, 12) von grünen Jaspis.

Willh. Monnier.

Examen des eaux minerales de Mont d'or. Mem. de l'acad. des Sc. v. J. 1744.

Rouelle.

Mem sur les Sels neutres. Mem. de l'Ac. des Sc. 1744.

Rudger Fr. Ovelgün.

Spiritum vini vulgarem aliumve elegantissimo colore rubello imbuendi modus absque impensis per baccas scilizet Sambuci Acta ph. med. A. N. C. Vol. VII. (1744.) Obs. XXV. p. 72.

Ioh. Godofr. Büchner.

De fontibus mineralibus ac salutaribus in Voigtlandia occurrentibus. Eb. Obs. XXXI. p. 81.

Chr.

Chr. Gottl. Frege.

De faciliori atque tutiori praeparatione mercurii vitae. Eb. Obs. CXXXIII p. 484.

Carl Fr. Hundertmark.

De Sachari Saturni usu interno salutari Exercitatio academica in qua simul varia Chemiae capita illustrantur. App. ad Vol. VII. p. 95.

Johann Iunker.

De arte pharmaceutica medico admodum necessaria. Hal.

Simon Paul Hilscher.

D. de Pyrophoris. Ienae 4.

Johann Adolph Wedel.

pr. de modo breviori aquam balnei Mariae in desiderata altitudine conservante. Ienae.

Ungenannte Schriftsteller.

Von Firniß, Laquir und Mahlerkünsten. Bresl. 8.

Neueröffnetes Probierbuch. Lübeck 8.

D. I. H. C. H. Mercurius sophicus delarvatus ex Philalethae introitu aperto ad occlusum regis Palatium prodiens in Conspectum Chymiatricorum qui in auro et argento vivo humanae felicitatis apicem ad vitam longam vnicum culmen. s. ei ponunt. Acta ph. m. A. N. C. App. ad Vol. VIII. p 122. (App. p. 233)

1745.

P. Kalm.

Verzeichniß einiger einheimischer Farbekräuter. Schw. Abh. VII. 1745. 249—57.

Abr. Baeck.

Beschreibung der Thongruben um Paris. Eb. 291—2.

Bart.

Burk. Dav. Mauchard, starb 1751 den 11ten April.

De Oleo animali Dippelii. r. Chr. L. Reinhard. Tub.

Petrus Joseph Macquer, Professor der Chemie, starb zu Paris den 15ten Februar 1784 im 66sten Jahr seines Alters. N. Evit. Nach. 15tes St. 1784. S. 120.

Sur la cause, de la differente dissolubilité des huiles dans l'esprit de vin. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris 1745.

Ioh. Grammius.

De pulvere pyrio, quando in Europa inventus et quam diu in vsu fuerit apud Danos; Scriptum a Soc. Hafn. danice editum nunc autem in latinum versum. L. I. Hafn. Allgem. Mag. Th. 5. S. 137—263.

Joh. Hesselius.

Bericht und Anmerkungen von einer Art Torf, die im Feuer eine kreidenartige Asche gibt, die wie Pulver oder fein Weitzenmehl sieht. Schw. Abh. B. VII. 1745. 184—5.

Anton Swab.

Anm. über die Goldgänge bei Aedelfors. Eb. 119—134.

Georg Brandt.

Regeln das Streichen der Gänge, die Gewinnung der Erze und den Grubenbau betreffend. Eb. B. VI. 31—41. m. K.

Sw. Rinmann.

Anleitung zur Verbesserung des Schmelzwesens mit nöthigen Veränderungen und Zusätzen. Eb. B. VII. 1745. 3—13.

Gott-

Gottfr. Einsporn.

Untersuchung, wie weit durch Wasserwägen der Metalle Reinigkeit und Vermischung könne bestimmt werden. Erl. 8.

Johann Heinrich Schulze.

Chemische Versuche, ediert von D. Chr. Carl Strumpf. Halle 8.

Carl Leijel.

Versuch von einem neugefundnen mit Zink vermischten Kupfererze, daraus man ohne weitern Zusatz von andern Kupfer eine Art Messingkönig bekommen hat Schw. Abhandl. B. VII. 1745. S. 93 — 101.

Aug. Ehrenswerd.

Vergleichung zwischen den einheimischen und ausländischen Büchsenschmidten. Schw. Abh. B. I. v. J. 1745. S. 295—307.

Carl. Aug. de Bergen.

D. de lapide Lydio medicamentorum bonae notae regni vegetabilis quoad fructus, femina, Resinas, Gummiresinas et Gummosa concreta. Francof.

Geo. Berkeley.

Recherches sur les vertus de l'eau de Coudrouv trad. de l'anglois à Amst. — übersezt von Dav. Wessellinden. Amsterdam und Leiden 1748.

Ioh. Fr. Cartheuser.

Pharmacologia theoretico-practica. Berol. 8. Colon. Allobr. 1763. 8. Vol. I—II. Berol. 1770. 8. ein gutes Buch.

Cronw. Mortimer.

Narrative of chemical remedies. Lond.

Ch.

Ch. Gottfr. Stenzel.

D. de minus generosis generosorum medicamentorum effectibus. Viteb.

von Garaye.

Chemia hydraulica. Paris. 2te Aufl. Frankf. und Leipzig 1749. 8. 1750. 8. m. K. französisch von Parmentier à Paris 1775. Einen Auszug S. im N. Hamb. Mag. B. XVII. St. 100. S. 29 — 306. von einer neuen Anlage im Großen. Frankf. Gel. Anz. 1776. Nr. 31. S. 241 — 5. Murray Med. Bibl. 2ter B. St. 2. S. 320. Von Extrakten, welche nach dieser Methode zu Neuwied verfertiget worden. S. D. J. J. Du Roi im Mag. für Aerzte St. 8. S. 705—710.

Chr. Gottlieb Moegling, der A. W. außerordentlicher Lehrer in Tübingen, gebohren den 17ten Jul. 1715 in Tübingen, starb 1762 den 22ten Jun. alt 47 Jahr.

Oratio exhibens dilucidationes principiorum chemicorum.

Ch. Carl Strumpf.

D. exhib. nonnulla de sublimationis apparatu. Hal. 4.

Johann Adolph Wedel.

pr. de arcano tartari ad mentem Boerhavii pro pauperibus parando. Ienae 4.

— de foco furnorum chemicorum bene parando. Ienae 4.

— de furnulo chemico sine craticula vsus tamen egregii. Ienae 4.

Michael Alberti.

D. de Borace. r. H. C. Rennewald. Halae 4.

Nils Rosen von Rosenstein.

D. de Tincturis, Essentiis et Elixiriis. r. Gisler Vps.

J. G. Model.

Disquisitio de fontium soteriorum contentis Commerc. litterar. Noric. 1745. p. 49.

Johann Gottschalk Wallerius, der W. W. und A. W. Doktor, der Chymie, Metallurgie und Pharmacie ordentlicher öffentlicher Lehrer zu Upsal, gebohren den 11ten Jul. 1709, starb zu Upsal zu Ende 1785.

Defensio contra Salbergium Apotekarium in qua de natura nonnullorum salium imprimis, Natri et Nitri veterum tractatur. Holm. 8.

Jacob Reinbold Spielmann, Lehrer der A. W. zu Strasburg, gebohren daselbst 1727 den 31ten Merz, war Marggrafs Schüler, starb zu Strasburg 1783 den 9ten September, alt 61 Jahr. S. Prof. Wittwer Lebensgeschichte des Spielmanns im von Crells Chem. Ann. St. 6. 1784. S. 545 — 586. auch besonders gedruckt unter dem Titel: Dem Andenken des verdienstvollen Mannes Jacob Reinbold Spielmanns, der A. W. Doktor, der Chemie, Botanik und Materia Medika öffentlicher Lehrer in Strasburg, geheiliget. Helmstädt u. Leipzig 1785. 36 S. S. Progr. ad orat. inaug. Iac. Reinb. Spielmann. Arg. 1749. fol. Biographien iezt lebender Aerzte und Naturforscher in und außer Deutschland, von E. G. Baldinger B. I. Jena 1772. 8. S. 77. Strasburg. Gel. Nachr. 1783. St. 82 und 88. Memoria Iac. Reinbold Spielmanni. Arg. 1783. 8. fol.

D. pro gradu de principio salino. Arg. 4. Wittwer Del. Vol. I. p. 1.

Georg

Georg Brandt.

Einige erweisliche Regeln das Streichen der Erze und den Grubenbau betreffend. Schw. Abh. B. VII. 1745. Hamb. 1752. 31—41. m. K.

1746.

Erdmund Salander.

Untersuchung von schwedischen Krapp. Schw. Abhandl. VIII. 1746. 288—90. (ist das Gallium boreale.)

Rob. Hab. Linguet.

D. an vinum rhenense vt suave sit salutare. Paris.

Geoffroy.

Essais sur la formation artificielle du Silex et observations sur quelques propriétés de la chaux vive. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1746.

Sw. Rinmann.

Anm. über den Serpentinstein in den Sahlagruben. Schw. Abhandl. Band VIII. 1746. S. 22—27.

Anm. über eine Art eisenhaltiges Zinnerz, von Dannemora Kirchspiel in Uppland. Eb. 181—187. nebst Brandts Bericht hierüber.

Johann Heinrich Pott.

Examen pyrotechnique du Talk. Mem. de l'Ac. de Berlin 1746. Lithogeognosie. Forts. S. 98—112.

Chemische Untersuchungen, welche fürnehmlich von der Lithogeognosie oder Erkenntniß und Bearbeitung der gemeinen einfachen Steine und Erden, in:

ingleichen von Feuer und Licht handeln. Potsdam 4. Forts. Berlin und Potsdam 1751. Zweite Forts. nebst Tabellen über alle 3 Theile. Berlin 1754. franz. Paris 1753.

Considerationes 1) circa indolem basis salis communis. 2) Monita de causis rubedinis vaporum acidi nitrosi. 3) Vitrioli albi analysin iustiorem quam Lemeryana. 4) Excerpta ex litteris circa alcali nativum indicum et Boracem. S. alles in Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin. 1746. T. I. p. 65.

Andr. El. Büchner.

D. de dulcificatione acidorum. Hal.

Georg Heinrich Sebastiani.

D. de Nitro eiusque relationibus et modo cum eius acido oleum naphthae parandi. Erf.

Georg Brandt.

Versuch und Anmerkung einen besondern Farbenkobold betreffend. Schw. Abhandl. B. VIII. 1746. 127—136.

Ebend. Versuch und Anmerkung den Unterschied zwischen Soda und Pottasche betreffend. Eb. 296 — 298.

Dom. Gusmann Galeati.

De ferreis particulis quae in corporibus reperiuntur. P. II. T. II. Comment. acad. Bonon. Bonon. — 4. S. 20—41. Nova Acta erudit. Lips. 1749. M. Iun. S. 294. deutsch im 3ten Theile des Allg. Mag. der Natur und Wissenschaft. Leipzig 1754. Art. 6. S. 100—138.

Vinc. Menghini.

De ferrearum particularum sede in sanguine ad Zannotum sermo. S. Eb. S. 244. Nova acta erudit. Lips. S. 300.

Carl

Carl Fr. Zimmermann.

Obersächsische Bergakademie. St. 1. Leipzig und Dresden.

Andreas Siegmund Marggraf, Direktor der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, gebohren daselbst 1709 den 3ten Merz, starb 1782 den 7ten August, alt 73 Jahr. Seine Lebensgeschichte S. in von Crell Chem. Ann. 1786. St. 2. S. 181—192.

Experiences sur la maniére de tirer le Zinc de veritable Miner. c'est à dire de la Pierre calaminaire. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin v. J. 1746. Chym. Schr. Th. I. S. 263—74.

Hermann Fictuld.

Probierstein, erster Theil. Leipzig 8. auch 1753. 8. S. Booz von Natur und Kunst. S. 63 — 184.

Der hermetische Triumphbogen und occulta occultissima. Eb. S. 183—208.

Carl. Aug. de Bergen.

De lapide lydio medicamentorum bonae notae regni vegetabilis quoad balsama, succos expressos et integras quasdam plantas. Frcf.

— — — regni animalis. Frcf.

I. I. Kirsten.

D. de emulsionibus. Alt. —

Iohann. Heinr. Schulze.

Materia medica. Ed. a Christoph Carl. Strumpf. Hal.

Will. Lewis.

Cours of practical Chymistry. Lond. 8.

Laurenz Daniel Suckow, der Weltweisheit Doktor, Lehrer der Mathematik, Physik, Cammeral-

wissenschaft, wie auch Geheimer Cammerrath zu Jena, verschiedner Gelehrten Gesellschaften Mitglied, gebohren zu Schwerin in Mecklenburg 1722.

D. de expansione aëris indeque cognoscenda ignis quantitate ad thermometrum chemicum applicatione. Ienae.

Ep. gratulatoria ad Ill. Daries de incremento ponderis quod corporibus quibusdam si calcinentur accedere per experientiam constat. Ienae 4. Er schreibt es den Salzen zu.

H. P. Iuch.

De Anglorum sale Ebsomiensi vulgo dicto r. Steinbrugh. Erf.

De Tartaro vitriolato. r. Henne. Eb.

Andreas Elias Büchner.

D. de Tincturis alcalinis. Hal.

D. de genuinis viribus Tabaci ex principiis eiusdem constitutivis demonstratis. r. Ioa. Iac. Frauenknecht.

Nils Rosen von Rosenstein.

D de Decoctis, Infusis et emulsionibus officinalibus. Vps.

Hieronimus Ludolf.

Die in der Medicin siegende Chemie St. 1—3. Das 1te Stück enthält: 1) eine Verbesserung der übrigen Tinctur des antimonii, daß sie in extractione so hoch wie Blut wird, 2) ein ächtes arcanum tartari zu bereiten, 3) wie ohne Kosten ein reines sal alcali fixum zu bekommen. Das 2te Stück enthält: 1) die Verfertigung des Spiritus mercurialis, 2) die Bereitung der antimonial Tinctur, 3) die Einrichtung eines neuen Schmelzofens. Das 3te Stück enthält: 1) die Bereitung der antimonial Tinctur durch destillierten Essig, 2) wie man auf eben

eben diese Art wirkliche Olea metallica erhalten könne, 3) eine leichte Art die terra foliata tartari zu bereiten, 4) die Art und Weise der Einrichtung des athanors.

Ungenannte Schriftsteller.

Dispensatorium Londinense. Lond. 8. übersezt aus dem Englischen von Remberton. Eb. 1748.

1747.

Johann Joachim Brendel, Professor der Arzneiwissenschaft zu Göttingen, gebohren daselbst 1712, starb ebendaselbst 1758 den 17ten Merz.

pr. sistens dubia de instrumentis quibusdam Boerhavianis. Goett. d. 29. Aprill. 1747. S. seine von Wrisberg edierte Werke. P. I. p. 45 — 49.

pr. de phosphoro vrinario. Goett. d. 9. Aug. 1747. Eb. p. 49—53.

pr. de sale Tacheniano Boerhavii. Goett. 1747. d. 15. Sept. Eb. p. 53—56.

Balth. Franck und Faust Feltus.

Meditationes de Phyalis vitreis quae casu minimi silicis in phialam jacti dissiliunt. Veteropragae 8.

Thom. Blixenstierna.

Beschreibung einer gelben Glasur auf Porcellan und Thongefäße. Schw. Abhandl. Band IX. 1747. S. 75—6. besteht aus 1 Pfund rother Silberglätte, 10 Loth weißen Kieselsteinen, wohl calciniert, welches man zu Glas schmelzt, pülvert, mit einer Auflösung von 1 Quent Silber in 2 Loth Scheidewasser mengt und nochmals schmelzt.

H. C. Skytte.

Versuch aus den Potatoes Brandtewein zu brennen. Schw. Abhandlung, Band IX. 1747. S. 252 — 253.

Johann Heinrich Pott.

Examen pyrotechnique de la pierre nommée par les Anciens Steatites en Allemand. Speckstein. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin 1747. Min. Belust. I. 192. Lithogeognosie. Fortsetzung S. 79—98.

Experiences pyrotechniques sur le Topaze de Saxe. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin 1747. Min. Belust. B. I. S. 153—69.

Albr. Haller.

r. Gottl. Dav. Loeber de praeparatione olei animalis Christiani Democriti eiusque vsu, febribus intermittentibus medente. Goett. 4.

Andreas Swab, Auscultant im königl. Bergcollegio.

Art das Hauptstreichen und Fallen der Steinkohlenflötze zu finden. Schw. Abh. B. IX. 1747. S. 165—8.

Vinc. Menghini.

De ferrearum particularum progressu in sanguinem. Comment. Acad. Bonon. P. III. T. II. 1747. 4. S. 475—520.

Johann Theodor Eller.

Dissertation physico-chymique sur la separation de l'or avec l'argent qu'on nomme separation seche. Mem. de l'acad. des Sc. à Berlin 1747. S. 3. Dessen Chym. Phys. Med. Abhandl. S. 1 — 36. Min. Belust. II. 177—217. Hamb. Mag. B. VII. S. 115—59.

Mar-

Marquis de Courtivron.

Sur la neceſſité de perfectionner la metallurgie des forges pour diminuer la conſommation des bois. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1747.

Raym. Chimaud de Filhot.

D ſur la cauſe de la rouille des metaux qui a remporté le prix aux jugement de l'Acad. roy. à Bourdeaux 4. überſ. von J. G. Krünitz Oekonomiſch phyſiſche Abhandl. Th. XVI. S. 735 — 758. Iournal des Scavans Aout. 1747. S. 519 — 527.

Hieron. Ludolf.

D. de mercurio per alcali ſoluto tutiſſimo ſpecifico antivenereo. Erf.

— de ſolutione mercurii per alcali. Erf.

Die in der Medicin ſiegende Chemie. St. 4—5. Das 4te Stück handelt: 1) von der naphtha vitrioli, 2) warum aus dem aqua regis das Gold von der naphtha vitrioli gezogen wird, 4) wie vermittelſt des laboratorii mehrere Stuben geheizt werden können. Das 5te Stück handelt: 1) von der Quintessenz des Salpeters und ſeiner naphtha, 2) warum die naphtha vitrioli das Silber aus dem Aquafort in ſich nimmt, 3) von der Bereitung des Kalkſalzes und den Beſtandtheilen des alcali fixi vegetabilis, 4) wie man in der Oekonomie bei einem Feuer braten, röſten, kochen und Stuben heitzen könne.

Joh. Caſſini.

Methode de ſe ſervir des miroirs concaves de metall ou de verre, pour tenir les metaux en fuſion et faire les mêmes experiences, que celles que l'on à pratiquées avec des grands miroirs de verre convexes. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris v. J. 1747.

Johann Friedrich Henkel.

Unterricht in der Mineralogie. Dresd. 8. franz. à Paris 1756. T. I — II. 12.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de salibus plantarum nativis r. C. F. Voigt Traj. ad Viadr.

Joh. Gottsch. Wallerius.

Mineralsystein schwedisch Stockholm 8. übersezt von Johann Dan. Denso 1750. 2te Ausgabe 1761. 8. lateinisch T. I. 1772. T. II. 1775. edirét von Nath. Gottfried Leske. Th. I. Leipzig 1781.

Hydrologie schwedisch Stockholm 8. übers. von Johann Dan. Denso. Berlin 1751. 8.

Sw. Rinmann.

Anmerkung von leuchtenden Spat von Garpenberg. Schw. Abhandl. Band IX. vom Jahr 1747. 186 — 191.

Georg Brandt.

Unters. und Anm. das flüchtig kalische Salz betreffend. Eb. 324—330.

1748.

Joh. Chph. Kühnst.

Camphorae in figuram orbicularem sublimatae et colliquatae atque vtriusque laboris vsus. Eph. A. N. C. Vol. VIII. 1748. Obs. I. p. 1 — 9.

Geo. Wolfg. Kraft.

r. Joh. Henr. Frommann de phialis vitreis ab injecto silice dissilientibus. Tüb. 4.

Johann Heinrich Pott.

Recherches sur la nature et les propriétés de Fiel de verre. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin v. J. 1748. S. 16. Hamb. Mag. B. VIII. S. 77 — 95.

Carl Härlemann.

Gedanken von Bleichen in Seen und Wasser. Schwedische Abhandlungen Band X. vom Jahr 1748. S. 55 — 58.

Cederhielm.

Art den Flachs zu bleichen und weis zu machen. Eb. 157 — 160.

Ern. de la Gardie.

Versuch Brod, Brandtewein, Stärke und Puder aus den Potatöes zu machen. Eb. B. XIII. 1748. S. 281 — 282.

Clas. Eliander.

Beschreibung der Kalköfen in England und den nördlichen Frankreich. Eb. B. X. vom Jahr 1748. S. 97 — 99. Tab. III.

Geo. Sam. Kechelen.

D. de Genesi Camphorae eiusque raffinatione. Argent. 4.

Aug. Fr. Walther.

pr. de Oleis vegetabilium essentialibus. Lips. 4.

Hieron. Ludolf.

r. Sam. Andr. Tresselt. D. de Olei animalis Dippelii faciliori praeparatione et modo agendi. Erf.

Die in der Medicin siegende Chemie. Stück 6. enthält die Bereitung der naphtha vitrioli und nitri.

Anton Swab.

Bericht von einen gediegnen Regulo antimonii oder Spiesglaskönig. Schw. Abh. B. X. 1748. S. 100 — 106.

Simon Paul Hilscher.

pr. I—II. de aethiope minerali. Ienae.

Ioh. Fr. Cartheuser.

D. de ignobili nobilium quorundam medicamentorum indole. Frcf. ad Viadr.

Georg Brandt.

Neue Versuche die Auflösung des Goldes in Scheidewasser betreffend. Schw. Abh. B. X. 1748. S. 46 — 54.

Chph. Aug. Mangold.

Chymische Erfahrungen. Erf. 4.

J. T. Quelmalz.

De infuso picis liquidae aquoso. Lipſ.

A. E. Büchner.

D. de Generatione et Differentia ſalium. Halae.

G. E. Hamberger.

D. de Sulphure. r. I. I. Schreiber. Ienae 4.

Carl Fr. Hundertmark, der A. W. Doktor und Professor zu Leipzig, gebohren 1715 den 11ten April.

pr. de ſulphuris anodini ſpecie ex vini Vitriolique Olei commixtione oriundi. Ien.

Gabriel Lauräus.

Eine Art Stahl zu allerlei Gebrauche zu härten. Schw. Abh. B. X. 1748. 68—73.

Jacob Faggot.
Vergleichung zwischen demjenigen, was Holz und Brenntorf beim Kochen thun. Eb. 283—298.

Ungenannte Schriftsteller.
Diss. sur la cause de l'augmentation de poids que certaines matiéres acquierent dans leurs calcination à la Hage 12.

Pharmacopoea Collegii regalis medicorum Londinensium. Lond. — 8. vna cum Meadiana Frcf. ad Moenum 1761. franz. à Paris 1761—62. 4. Vol. I — II.

1749.

P. Lehaberg.
Errinnerungen bei Herrn Belidors Methode durch Versuche die ächte Pulverladung der Minen zu bestimmen. Schw. Abhandl., B. XI. v. J. 1749. S. 313 — 17.

Johann Meldercreutz.
Von der Gestalt der Oeffnung einer gesprungnen Mine Eb. S. 318—24.

Andr. Smälter.
Versuch und Stellung der Form bei der Rohrarbeit. Eb. B. XI. S. 189—93.

Johann Lindfors.
Untersuchung von Berechnung des Ueberschußes oder Verlusies bei Hüttengewerkschaften. Eb. S. 28 — 46.

Zusatz zur Untersuchung von Minder und Ueberschmelzen der Hüttengewerken bei Hammerwerken. Eb. 204 — 210.

Menander.

r. Mich. Grubb Historica delineatio officinarum ferrariarum in magno ducatu Finnlandiae. Abo. 4.

Andreas Siegmund Marggraf.

Nouvelle maniére de rendre l'argent très fin par l'acide du Sel commun, ou moyen de faire la reduction de l'argent cornu sans perte. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. v. J. 1749. Chem. Schr. Th. I. S. 270—80. Min. Belust. Th. IV. S. 147 — 60.

Chr. Dav. Broteeck.

Selectus Materiae medicae tum generalis tum specialis. Frcf. 1749 — 50. 8. Vol. I — II. auch 1767.

Carl a Linné.

Matéria medica. Vpf. — 8. ed. Schreber. Lipf. et Erl. 1772. 8. Ed. IV. auctior curante Ioh. Chr. Dan. Schreber. Leipzig u. Erl. 1782.

Petrus Joseph Macquer.

Elemens de Chymie theorique à Paris.

Caspar Neumann.

Chemia theoretico-practica, ediert von Johann Heinrich Kessel. 4 Theile, Züllichau T. I. 1749. P. I — III. T. II. 1750. P. I — II. P. III — IV. 1752. T III. 1752. T. IV. 1753. P. I. 1754. P. II 1755.

H. Ludolf.

Die in der Medicin siegende Chemie. Stück 7. enthält die Verbesserung der einheimischen Weine.

Georg Brandt.

Versuch den Kalk betreffend. Schw. Abh. Band IX. 139—162.

Johann Gottschalk Wallerius.
Chymische Versuche süßes Goldsalz und künstlichen Salpeter betreffend. Eb. 279—283.

De auro in figuram nitrosam crystallisato Acta acad. reg. Stockholm 1749.

De Origine et natura Nitri. Vpsal — übersezt von D. Lehmann. Phys. Belust. Band I. St. 9. S. 672 — 702.

Ungenannte Schriftsteller.
Reflexions upon catholicon or vniversal medecines. Lond.

1750.

Johann Hesselius.
Versuch von einigen farbigten Erdarten in Nerike. Schw. Abh. Band XII. vom Jahr 1750. S. 21 — 26.

Ebend. Bericht von 2 Arten Torf, wovon einer nach dem Verbrennen eine gelbe Asche giebt, die zur Oelfarbe für Maler dienlich ist, die andere nach dem Verbrennen und Abrauchen eine ganz feine weiße Asche giebt. Eb. 232 — 235.

Die Versuche mit dieser weißen Asche von Abraham Bäck. Eb. 236 — 237.

Chph. Iustus.
Beschreibung eines Gebäudes zugleich Getreide zu dörren und Kohlen zu brennen. Eb. Band II. 1750. S. 151 — 4.

Rouelle.
Sur les Embaumemens des Egyptiens. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris 1750.

Johann Heinrich Pott.

Essai sur la maniére de preparer des vaisseaux plus solides qui puissent soutenir le feu plus violent et qui soyent les plus propres à contenir les corps en fusion. Mem. de l'Acad. des Sc à Berlin 1750. Min. Belust. IV. 83—104. Lithogeogn. 2te Forts.

Mich. Alberti.

r. Ioa. Baumer D. de Succino. Hal. 4.

D. de salibus alcalino - volatilibus. r. G. L. Schiefferdecker. Hal. 4.

Du Hamel du Monceau.

Experiences sur quelques effets de la poudre à Canon. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1750.

Tillet.

D. sur la ductilité des metaux et le moyen de l'augmenter qui â remporté le prix. à Bourdeaux. 4.

Zach. Theobaldus.

Tr. de vaporibus subterraneis, übersezt von Joh. Gottl. Lehmann. Dresd. 8.

J. Chr. Lehmann.

Vollkommene Beschreibung eines Bergbohrers. Leipzig 8.

Monnet.

Sur le verd gris. Mem. I. Mem. de l'Ac. dès Sc. à Paris v. J. 1750. S. 387.

Eugenius Philaletha.

Lumen de lumine. Hof. S. auch die Jahre 1667. 1688 und 1704.

Johann Theodor Eller.

Memoire sur la nature et les propriétés de l'eau commun comme vn dissolvant. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin 1750. S. 64. Seine Phys. chem. Abhandl. S. 254 — 274. Neue Min. Belust. II. 325 — 336. Hamb. Mag. XII. 484 — 511.

Mem. sur les phénomenes qui se manifestent lorsqu'on dissout toutes sortes de Sels dans l'eau commun separement. Mem. 1750. S. 83. Phys. chem. Abhandl. S. 364—381. Hamb. Mag. XII. 512 —534.

Johann Gottlieb Lehmann.

Abhandlung von den Phosphoris. Dresden und Leipzig 8.

Nils Rosen von Rosenstein.

Examen medicamentorum simplicium. r. A. Naucler. Vps.

H. Ludolf.

Zugabe zu der in der Medicin siegenden Chemie. Erfurt 4. enthält folgende Abhandlungen: 1) wie eine Spiesglastinktur in Pulver zu verwandeln, 2) wie die allerbesten erdhaften Mittel zu bereiten, 3) wie die Naphtha aus Kochsalz zu bereiten, 4) von Alcali der Pflanzen, 5) vom Schaden des Mercurii dulcis in venerischen Krankheiten, 6) wie das Quecksilber durch Alkali zu solvieren.

D. de Sale ammoniacali ex spiritu vini parato eiusque praestantia, r. I. H. G. Grube. Erf. 4. 36 B.

— de Elixierio proprietatis Paracelsi. Eb.

Johann Gottsch. Wallerius.

Sermo de Origine Salium et causa cur ferrum frigidum fragile. Holm.

Ungenannte Schriftsteller.

Entdecktes Geheimniß der neuen sächsischen Farbe nebst einigen Betrachtungen der Färbekunst. Wien 8.

Beschreibung der chinesischen Porcellanfabrik. Allgem. Reisebeschreib. VI. 1750. 4. 257 — 275. Oekon. Auszüge V. 502—13.

Das entdeckte Geheimniß des ächten Porcellans, sowohl des chinesischen als Sächsischen, von einem Besitzer dieses Geheimnisses. Berlin 4.

Besondere Observation, daß sich in dem Blute der mehresten Thiere Eisen befinde. Stuttg. Selekte Ph. Oekon. Nachrichten 1750. St. 3. 8. S. 244 — 246.

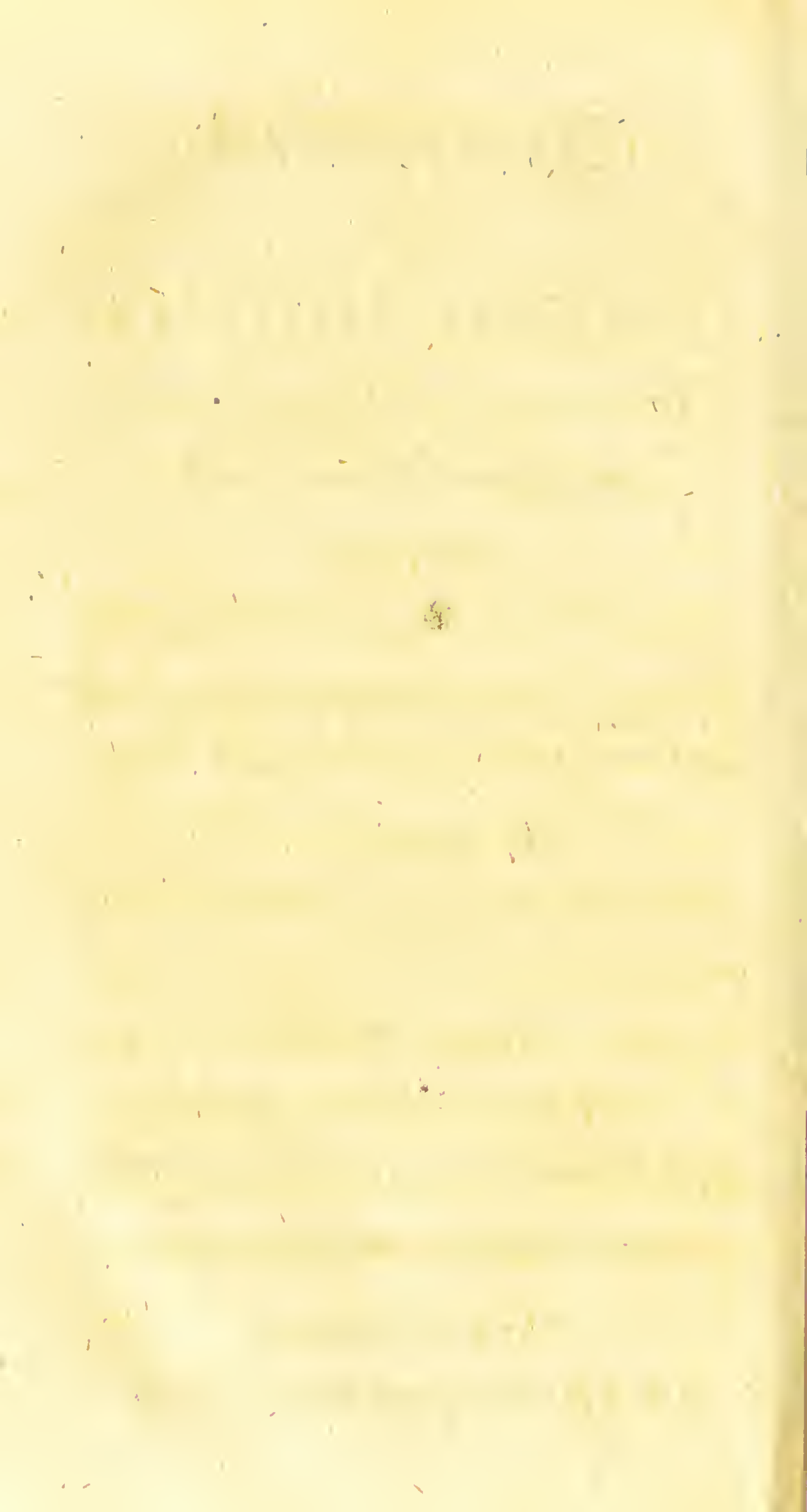
Repertorium
der
chemischen Litteratur
von 494 vor Christi Geburt bis 1806
in chronologischer Ordnung
aufgestellt

von

den Verfassern der Systematischen
Beschreibung aller Gesundbrunnen
und Bäder in und außer
Europa.

Erster Band.
Zweyte Abtheilung
welche die Litteratur von 1751 bis 1782 enthält.

Jena und Leipzig
bey Christian Ernst Gabler 1808.



Vorrede.

Wir übergeben hiermit dem Publikum die zweite Abtheilung des Repertoriums der Chemie, welche mit 1751 anfängt und mit 1782 schließt. Schon längst würde diese zweite Abtheilung der erstern gefolgt seyn, wenn nicht jene unruhige Zeit, der 14. October 1806 und folgende Tage, den Musen einen völligen Stillstand geboten hätten. Und jene traurige Periode traf vorzüglich auch unsern Verleger, denn nicht allein ganze Ballen der schönsten Werke, giengen aus sei-

ner Niederlage bey der Plünderung verloren, sondern, unbekannt mit dem Werthe, wurde auch so manches theure Kupferwerk, so wie verschiedene an ihm zum Druck abgelieferte Manuscripte und andere Papiere, besudelt und größtentheils unbrauchbar gemacht. Unser Verleger, durch diesen Vorgang sehr mitgenommen, brauchte Zeit zur Erholung, um nur einigermasen seinen Verlust zu verschmerzen, (denn auf eine nie zu bestimmende Zeit wird die hiesige Gegend traurige Denkmäler eines alles verheerenden Krieges aufzuweisen haben), es erscheint daher diese zweyte Abtheilung erst jetzt, seit unsre Gegenden der edle Friede wieder begrüßte. Diese zweyte Abtheilung beschließt den ersten Band, und wir haben ein vollständiges Nominal- und Sachregister beygefügt. Der zweyte Band soll mit

ehe-

ehesten beginnen und das Werk beschließen. Man wird manche Werke hier finden, welche nicht im engsten Verstande in das chemische Gebiete gehören, doch mußten wir dieses, da wir zunächst der Chemie auch diejenigen Wissenschaften mit umfassen, auf welche die Chemie Einfluß hat, aber eben um des großen Zieles wegen, welches wir uns setzten, wird man uns verzeihen, wenn sich hin und wieder Lücken finden. Dankbar werden wir daher jeden Beytrag erkennen und benutzen.

Die Hauptbestimmung dieses Repertoriums ist, wir wiederholen es nochmals, dem Chemiker, dem Pharmaceuten, dem Technologen, dem Arzt, dem Oekonomen, ja sogar dem Dilettanten dieser Wissenschaft ein litterarisches Handbuch in die Hände zu geben, wo jeder im vorkommenden Fall

über irgend einen Gegenstand litterarische Nachweisung finden kann, und wir werden uns völlig über unsere Mühe die uns die Anlage dieses Werks kostete, belohnt halten, wenn es nur einigen Beyfall der Kenner erhält.

Jena den 1sten März 1808.

Die Verfasser der systematischen Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder in und außer Europa.

1751.

Guettard.

Betrachtung von Brasilianischen Topasen. Journ. oeconom. Oct. 1751. Hamb. Mag. B. XII. St. 6. S. 666—673.

Unters. von den Materien, welche zum Papiermachen gebraucht werden können. Journ. oecon. Juillet 1751. Hamb. Mag. B. 18. S. 339—77.

Reaumur.

Auszug eines Schreibens desselben über die Cochenille. S. Chr. Mylius über die sogenannte deutsche Cochenille. Phys. Belust. Berlin 1751. S. 757. St. 11.

P. Kalms.

Beschreibung, wie in Nordamerika aus einer Art Tannen ein Getränk gemacht wird. Schw. Abhandl. B. XIII. v. J. 1751. S. 197—202.

Tob. Walter.

D. de Butyro ejusque vario usu. Altd. 4. Deutsch Erl. 8.

Joh. Browallius.

Von dem giftigen Dampf oder Schwaden der Kupfergrube Quecken in Norwegen. Schw. Abh. B. V. 1751. S. 96—102.

Geo. Brandt.

Vers. und Bemerkungen das Eisen und dessen Verhalten gegen andere Körper betreffend, nebst den Eigenschaften des rothbrüchigen und kaltbrüchigen Eisens und dessen Verbesserung. Schw. Abh. B. 13. v. J. 1751. S. 212—20.

A. F. Cronstedt.

Versuch mit dreierlei Eisenerzen. Eb. S. 234—9.

Vers. mit einer Erzart von der Koboldsgrube im Kirchspiele Färila in Helsingeland. Eb. B. 13. S. 793—7. ein neues Halbmetall Nickel.

Andr. Swab.

Versuch die Geometrie bei dem Grubenbau anzubringen, nebst dem Nutzen den man davon in dem Goldbergwerke Aedelfors gehabt hat. Eb. S. 63—73.

Unters. von der rechten und vortheilhaften Stellung des Schachtsteines und Gruben. Eb. S. 95—8.

Vers. in der Goldgrube von Aedelfors angestellt, wie Quarzgänge aufzusuchen sind, wie sie von Klüften abgeschnitten werden. Schw. Abh. B. 13. 1751. S. 44—46.

Anton Swab.

Anm. über denselben Gegenstand Eb. S. 50--51.

Daniel Tilas.

Anm. über des Andr. Swab Abh. von Aufsuchung der Gänge, nachdem sie von übersetzenden Klüften sind abgeschnitten worden. Eb. S. 47—48.

Göran Wallerius.

Bericht von einem Berge, der aus verschiednen Erd- Sand- und Thonarten besteht, die schichtweise untereinander liegen, zur Erläuterung des Streichens der Gänge, ihres Fortrückens und ihrer Beschaffenheit in ihren Schichten und Lagen. Eb. B. V. S. 105—112.

Gedanken und Untersuchung des Schmelzwesens bei Kupferwerken. Eb. B. V. S. 237—275.

J. G. Lehmann.

Einleitung in einige Theile der Bergwerkswissenschaft. Berlin 8.

Joh. Dav. Hahn.

D. de Efficacia mixtionis in mutandis corporum Voluminibus L. B. 4 Comm. Lipf. Vol. I. S. 648.

Geof-

Geoffroy.

Obſ. ſur la praeparation du fondant de Rotrou et de l'Antimoine diaphoretique. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1751.

Della Bonna.

Abh von Gebrauch und Misbrauch des Coffees. Verona 8. Mag. der Natur, Künſt und Wiſſenſchaft. Leipz. 1756. gr. 8. 7. B. St. 8. S. 80.

Joh. Godofr. Brendel.

Pr. ſiſt. ariſtas chymico-phyſicas d. 16 Sept. 1751. Goett. S ſeine Opuſcula ed. a Wrisberg p. 61—67. handelt 1) de inopinatis ex mercurio dulci noxis 2) de colore et vi vomitoria ſulphuris aurati antimonii vulgaris. 3) de diſcrimine acidi tartari et aceti variis generibus 4) de acido ſulphuris ſive vitrioli in Nitro.

Joh. Hill.

Hiſtory of the Materia medica. Lond. 4.

Giol. Jaſolino.

Dei rimedi naturali d'Iſchin.

Ernſt Anton Nicolai.

Syſtema Materiae medicae ad praxin applicatae. T. I—II. Hal. Magdeb. 1751—2.

M. Pyreaux M. D.

Traité de Pharmacie moderne. à Paris. 12.

Martin Triewald

Unterſuchung des Campfers große und wunderbare Wirkungen in der Raſerei betreffend. Schw. Abh. B. VI. 1751. S. 44—47.

C. Leyell.

Geſchichte der Wiſſenſchaften vom Salmiak, Schw. Abh B. 13. S. 251—265.

Friedrich Haſſelquiſt.

Zubereitung des Salmiaks in Aegypten. Eb. S. 266—271.

H. G Scheffer.

Zugabe zu voriger Abh. Eb. 272—273.

Ulrich Rudenskiold.

Noch eine Zugabe zu Herrn Hasselquists Beschreibung von Verfertigung des Salmiaks Eb. 274.

Joh Theodor Eller.

Neue Versuche mit dem menschlichen Blute. Mem. de l'acad. des Sc. à Berlin 1751. Phys. chem. Abh S. 359. Neue Min. Belustig. III. S. 359—378

Nicol. le Fere.

Cours de Chemie à Paris. 12. Vol. I—V.

Petrus Joseph Macquer.

Elemens de Chymie pratique. Vol. I—II. 12. 1754. 1756. Vol. I—II. deutsch Leipzig 1752. 8 2te Edition 1768. T. I—II. spanisch von Don Michael Suarez Ital. in Venezia T. I IV.

Abraham Vater.

D. de Vitrioli eiusque sulphuris et tincturae indole atque praestantia. Viteb. 4.

Joh Fr Cartheuser.

D. de salibus mediis Traj. ad. Viadr.

Joh Gottsch Wallerius.

Litterae de Chemiae indole ejusdemque genuino usu. Holm. übers. von Denso. Beitr. zur Naturk S 63

D. de salibus alcalinis eorumque usu medico. Vps.

Ungenannte Schriftsteller.

Dispensatorium Leidense. L. 8.

Pharmacopoea Leidensis L. B. 8.

1752.

Lingquist.

Erfindung die schwedische Baumwolle zu reinigen und zuzubereiten. Schw. Abh. Band 7. 1752. S. 51—55.

Mart-

Mart. Triewald.

Zwote Fortf. von der Einführung und Erzeugung der Seide in Schweden. Schw. Abh. B. 7. 1752. S. 135—146. 192—208. 258—270. B. 8. S. 87.

Peter Kalm.

Verzeichniß einheimischer Farbekräuter. Eb. Band 7. S. 249—258.

Peyro.

Neue Erfahrungen von der Entstehung des rothen Weins. Hamb. Mag. Band 9. St. 1. 1752. S. 19—29.

Neri Merret und Kunckel.

L'art de la verrerie à Paris. 4.

D. G. Schreber.

Hist. phys. und ökon. Beschreibung des Waids, dessen Baues, Bereitung und Gebrauch zum Färben, wie auch den Handel mit selbigen. Halle in 4. S. auch seine Samml. Th. VIII. S. 444. 8.

Bouillet.

Mem. sur l'huile de Petrole en general et particulierement sur celle de Gabian à Beliers. 4.

Mart. Müllers.

Gründlicher Bericht wie auf des Erdbodens Beschaffenheit vorlängst unweit Ulm, daß unfehlbar Turf oder Torf vorhanden seyn müsse, beurtheilet, anbeneben alles, was dabei zu beobachten und wie ein solches mit seinen gehörigen Werth gnug anzugreifen sey. Ulm. 8.

Jak. Streng Robertsons.

Beschreibung des Brauntorfes. Stockholm. übers. in Schrebers Samml. III. S. 717—28.

Johann Friedrich Sprengel.

Beschreibung der Torfarbeit auf dem Blocksberge. Berl. wöch. Anz. v. J. 1752. W. 14. S. 211. Schreber Samml. B. V. S. 62—72.

Andr. Rosenberg.

Beschreibung eines Torfpfluges. Schw. Abh.

B.

B. XIV. v. J. 1752. S. 232—3. Tab. VI. Fig. 4. 5.

Heinr. Theodor Scheffer.

Das weisse Gold oder 2te Metall in Spanien, Platina del Pinto, kleines Silber von Pinto genannt, seiner Natur nach beschrieben. Schw. Abh. B. 14. v. J. 1752. S. 275—81 u. 282—284.

Geschichte der Wissenschaft der metallischen Scheidungen. Schw. Abh. B. 14. v. J 1752. S. 247—65. Eb. v. J. 1753. S. 3—13.

Eva de la Garde.

Beschreibung einer Seife, die zum Bleichen des Baumwollenen Garns dient. Schw. Abh. B. 14. S. 61—63.

Carl Lejel.

Vers. von einem neu gefundenen mit Zink vermengten Kupfererz, woraus man ohne weitern Zusatz von andrem Kupfer eine Art Messingkönig bekommen hat. Schw. Abh. B. 7. v. J. 1752. S. 97—102.

Ant. Swab.

Anm. über die Goldgänge bei Aedelfors in Småland Jönköppingslehn, Oestra Herrschaft und Alshade Pfarrer. Schw. Abh. B. 7. 1752. S. 119—134.

El. Bertrand.

Memoires sur la structure interieure de la Terre. Median 8. à Zuric, eine andere Ausgabe 1760. ib.

Joh. Chr. Themel.

Obererzgebirgisches Journal oder Sammlung von allerhand in die hiesige Naturwissenschaft überhaupt einschlagenden Abhandlungen, 1—12tes St. 8. Freyb. 1748 - 1752 mit K.

Sprengel.

Beschreibung der Torfarbeit auf dem Blocksberg. S. Beitr. wöchentl. Relationen der merkwürdigsten Sachen, v. J. 1752. 142 Woche. S. 217.

Sw. Rinmann.

Einige erweisliche Regeln das Streichen der Gän-

ge,

ge, die Gewinnung der Erze und den Grubenbau betreffend. Eb. S. 31—44.

Anleitung zur Verbesserung des Schmelzwesens, mit nöthigen Veränderungen und Zusätzen. Eb. S. 1—13.

Geo. Brandt.

Unters. das Goldscheiben betreffend. Eb. S. 135—38.

Fr. Xav. Millars.

D. de explorata Kermes mineralis s. pulveris Carthusianorum efficacia. Arg.

A. E. Büchner.

D. de obsoletis remediis frequentiori usu restituendis. Hal.

De medicamentorum delectu in morbis perquam necessario. Hal.

Hessenius.

De praestantia medicamentorum vegetabilium. Goett.

Carl a Linné.

Censura medicamentorum simplicium. Vps. Amoen. Acad. Vol. IV.

Joh. Andr. Segner.

D. de praerogativis simpliciorum prae compositis.

Hieron. Ludolf.

Einleitung in die Chymie. Erfurt. 8.

Joh. Gottsch. Wallerius.

D. de nexu Chymiae cum utilitate reipublicae r. Lorenz Hioerzberg. Upsal.

Ungenannte Schriftsteller.

Beantwortung der Aufgaben 1) welches die Anzeige eines tüchtigen und beständigen Torfs sind, 2) worinnen man die denselben tragende Gegenden von innen unterscheiden könne, die eine schlechtere Art hervorbringen 3) wie in der Nähe von Göttingen ein tüchtiger und dem Holländischen gleichkommender Torf

zu

zu finden sey. Hannövr. Gel. Anz. v. J. 1752. S. 1245—56.

Erfahrungsmäsige Beantwortung der Fragen, die Beurtheilung des Torfs und dessen Entdeckung betreffend. Eb. Jun. S. 291—8.

Vom Torf. Eb. Jun. S. 298—306. 345—52.

A. St. Abhandlung von den Kennzeichen eines beständigen und tüchtigen Torfs und den Gegenden, die ihn enthalten. Eb. Jun. S. 351—60.

Gedanken über das Schlagen der Wünschelruthe auf die in der Erde liegenden Erze und Metalle. Eis. 8.

The british Dispensatory containing a translation of the new Lond Pharmacopoea with the contents of the Edimbourgh Pharmacopoea with notes Lond — auch 1781 übers. Th. I. Hamburg 1768. Th. II. Eb. 1772.

1753.

Petrus Joseph Macquer.

L'art de la teinture en Soix à Paris. Fol. Phys. ökon. Ausz. B. VII. S. 521—3. Schaupl. der Künste und Handw. B. III. S. 269—368. Uebers. von Joh. Heinr. Gottl. von Justi. Berlin, Stettin und Leipzig, 1764. 4. mit vielen K.

Herold Urlander.

Vers. Tücher und andere Wollenwaren mit schwedischen Materialien Bieberschwarz zu färben. Schw. Abh. B. 15. v. J. 1753. S. 128—30.

Hugh. Stafford.

A. Treatise of Cyder making, Lond. 4. übers. Bayr. 1772. 8. Beckmann, Phys. ökon. Bibl. III. S. 522.

Charles Alston.

A Dissertation on Quicklime and Lime-water. Edimb. 12. 1754. 8.

H. T. Scheffer.

Was Petuntse ist. Schw. Abh. B. 16. 1753. S. 22—29.

Ebend.

Ebend.

Fortsetzung der Historie von Scheiden. Eb. 3—13.

Axel F. Cronstedt.

Vers. und Anm. von Gypse. Eb. 46—49.

G. Brandt.

Einige Vers. und Anm. das Kochsalz und dessen Säure betreffend. Eb. 300—315.

J. Ant. Jos. Scrinci.

r. Geo. Joh. Clauss. D. de Oleo vitrioli dulci. Prag.

Zach. Westbeck.

Beschr. der Skötspiggs Fischerei und wie aus diesen Fischen ein Oel gesotten wird. Schw. Abh. B. XV. 1753 S. 263—7.

Geoffroy.

Analyse chymique du Bismuth. Mem. I. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. v. J. 1753. S. 296.

Joh. Jac. Rhades.

D. de ferro sanguinis humani. Goett. 4.

Joh. Theod. Eller.

Sur l'origine et la generation des metaux. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. v. J. 1753. Min. Bel. I. S. 1—62. dessen Ph. ch. med. Abh. S. 310—64. Hamb. Mag. B. 16. S. 600—668.

J. G. Lehmann.

Abh. von den Metallmüttern und Erzeugung der Metalle. Berlin. 8. Traite du Physique. T. II.

Joh. Gottfr. Jugel.

Mineralischer Hauptschlüssel, oder Entdeckung aller geheimen Röst und Schmelzarbeiten, wie die Erze in kleinem Feuer nach der geheimen Schmelzart zu probiren sind, sammt einer besondern Scheidekunst nebst andern zu der Metallurgie gehörigen Stücken. Zittau.

Goyon de la Plombaine.

Abh. von der Natur des Eisens, der Eisenerze, dem Schmelzen und Feinmachen desselben, nebst einem Vorschlage zu einer neuen Einrichtung der hohen Oefen und Raffinirösen, um das Eisen geschmeidig zu machen,

machen, aus Journ. oecon. Fevr. Avr. 1753. Gemeinnütz. Nat und Kunst Mag Th. I. St 6. S. 603—37

Jul. Eberh. Volk. Clauss.

Kurzgestellte Anleitung zum Probiren und Müntzen Stollb. 8.

Monnet.

Sur le Verdgris Mem. II. Mem. de l'Ac. des sc. à Paris, v. J. 1753 S 591.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de Carminantibus. Fcfti ad V.

D. de Oleo Cajeput r. O. W. Cartheuser filio. Traj. ad Viadr.

D. de Cortice caryophylloide Amboinensi vulgo Culilaban dicto. Fcfti. ad V.

Bern. Castle.

Elektrische Kuren an Stummen. Gentl Mag. for Septbr. 1753. Phys. Belust. St. 22. S. 908.

Sav. Morand.

Sur les eaux minérales de St. Amand en Flandres. Mem. de l'Acad. des Sc. v. J. 1753.

Sprengel.

Beschreibung der sächsischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange. Berlin. 8.

A. E. Büchner.

De praecipitatione chemica generatim r. Clausbruch. Hal.

Joh. Gottsch. Wallerius.

De Origine salium alcalinorum, r. Jon. Sterrberg. Vps.

Tentamina chemica in laboratorio regio. Holm. — 8. Erl. Beitr. 2. Woche. 1754.

Joh. Reinh. Spielmann.

D. de fonte medicato Niederbronnensi. Arg.

Ungenannte Schriftsteller.

Beweisgründe für das Wachsthum der Metalle. Hamb. Mag B 12 St. 1. Leipz. 1757. S. 96—97.

Abh. von dem Nutzen einiger Insekten zur Färberei.

berei. S. Th. II. der Ges. im Erzgebirge, 1750. 8. S. 8—91.

Memoires sur les ouvrages en Fer et en Acier qui se fabriquent dans la manufacture royale d'Essonne par le moyen de la minage. à Paris. 12.

Abregé de la Medecine pratique ou nouvelle phamacopée trad. de l'angl. par. Jean. Theobald. à Leide.

1754.

von Aumay.

Brief von den Vorzügen des Küchengeräthes von kalt geschlagenem und verzinntem Eisenbleche zur Bereitung der Speisen und Arzneimittel. Hamb. Mag. B XII. St. 4. 1754. S. 426—456.

Joh Gottfr Jugel.

Gründliche Nachricht von dem wahren metallischen Saamen, wie aus denselben das ganze mineralische Reich seinen Ursprung hat. Zittau.

Zacharias Westbeck.

Beschreibung einer violetten Farbe von Steinmoos. Schw Abh B 16. v. J. 1754 S. 68—9.

Joh. Aug Grotian.

Güldne Kunst Brandwein zu brennen. Nordhausen 8.

Joh. Gottsch. Wallerius.

r. J. Gabr. Bergmann de Causis fertilitatis agrorum. Upf. Schrebers Samml. XIII. S. 201—27. Ph. ökon. Ausz. VII. S. 606—7.

Kört Afhandling om Smaeltningär. Upf. 4. R. I. Oehrgren. Uebers. in Schrebers Samml. X. S 305—16.

Vers von der Vegetation des Quecksilbers, ohne Beimischung anderer Metalle. Schw. Abh. B. 16. v. J. 1754 S. 257—260.

Andr. Sigm. Marggraf.

Experiences faites sur la terre de l'alun. Mem. de l'Acad. des Sc. de Berlin, v. J. 1754.

Vander-

Vandermonde Recueil. VII. Jul. 1757. S. 110. Dessen Chym. Schr. I. S. 212—228 226—46. Min. Belust. I. S. 260—296.

Experiences qui concernent la regeneration de l'Alun de sa propre terre, après avoir separé par l'acide vitriolique avec quelques compositions artificielles de l'alun par le moyen d'autres terres et de dite acide. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin 1754. Vandermonde Recueil. VII. 1757. S 23 Marggrafs Chym Schr. I. S. 199—2 1 Min. Belust. S. 248—59.

Bened Quist. Auscultant im königl. Bergcollegio.

Untersuchungen von Bleiweiß. Schw. Abh. B. 16. v. J. 1754 S. 192—212.

Alex. Funk

Vers. das Harz und dessen Bereitung betreffend. Eb. B. 16. 1754. S. 95—109 mit K.

De Bellery.

Diss. sur la Tourbe de Piccardie.

W Lewis.

Experimental examination of whate metallic Substance said to be found in the Gold Miner of the Spanish West-Indies and their Known by the appellation of Platina di Pinto Juan. Bianca Ph. Tr. Vol. 47. B. II. v. J. 1754. Zusammenh der Künste und Handw. Th. I. B. I. S. 211—487.

Sw. Rinmann

Anm. eisenhaltige Erden und Steinarten betreffend. Schw Abh B 16 1754 S. 186—99.

Chr. Xav Wabst.

Tont. ph. ch. med. de Hydrargyro. Vindob. 4.

A F. Cronstedt.

Fortsetzung der Versuche, die mit einer Erzart aus der losen Koboltgrube sind angestellt worden. Schw. Abh. B. 16. 1754. S. 38—44.

Gerh.

Gerh. Meyer.

Bericht und Gedanken vom Feuerlöschen. Eb. 3—19

G. Brandt.

Fortsetzung der Versuche das Kochsalz und dessen Säure betreffend Eb. 53—67.

Pet. Jos. Macquer.

Mem. sur une nouvelle methode de M. le Comte de la Garaye pour dissoudre les metaux. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris. v. J. 1754. Min Belust. V. 491—504.

J Fr. Joachim.

Unterricht von dem Münzwesen. Halle.

Casp. Chph. Schmiedel.

D. de Kermes minerali. Erl.

W. S. C. Hirschingius.

Vers physikalisch chymischer Lehrbegriffe zur möglichsten Prüfung des Wesens und der Würkungsart des Metalls verwandte Meisterstücke. Leipz.

Joh. Ant. Moscherosch de Wistelassen.

Nützliche Ermahnungen an die Anhänger in dem Studio der hermetischen Philosophie Leipz. 8.

L. Rüsenstein, er wurde nachhero baronisiert.

Auserlesene chymische Universal- und Partikular-Processe. Fkfr und Leipzig.

A. El. Büchner.

Fundamenta Materiae medicae. Halae. 8.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de Oleo Cajeput. Fcfti. ad V.

Giov. Cupello.

Lessico farmaceutico - chimico. In Venez. 4. auch 1763. 4.

Heinr. Fr. Delius.

D. r. Joh. Willh. De Taraxaco praesertim aquae eiusdem per fermentationem paratae eximio usu. Erl.

— r.

— r. J. G. Doppelmaier. De kerme minerali. Erl.

Th. Lamberg.

Lectio inaug. ſiſtens ephemeridem perſanati carcinomatis mammie Groen. — Hamb. Mag. 10. B St 5 1756 8 S 511—530. Samml. auserleſener Wahrn. B. 6. St. 3. Strasb. 1761. S. 195—208

Fr. Joh. Schnur.

Soldatenapotheke. München.

J. A. de Wolter.

Pharmacopoea militaris. Paris.

Dejean.

Traité de la deſtillation — überſ. Altenb. 8.

Joh. Heinr. von Juſti.

Neue Wahrnehmungen zum Vortheil der Naturkunde. Leipz 1754—68.

Knape.

D. de acido pinguedinis animalis. Goett.

Joh. Phil. de Limbourg.

Traité des eaux minerales de Spa à Leide. 12.

Joh. Marzucchi.

Nova et vera chemiae Elementa. Patav. 8.

Joh. Millar.

New Courſe of Chemiſtry. Lond. 8.

Nils Roſen von Roſenſtein.

D. Idea Pharmacopoeae reformatae r. J. J. Hartmann. Upſ.

Ludw. Mich. Dieterichs.

Hiſtoriſch phyſikaliſche Abhandlung von dem berühmten Wildbaade zu Abach in Nieder-Baiern. 8. Regensb. m. K.

Johann Carl Hofmann.

Nachricht von einem Stahl oder martialiſchen Brunnen. 8. Eiſenach.

Raimundo di Majo.

Trattato delle acque acidole che ſono nella

nella Citta di Castell' a mare di stubia. In Napoli. 8.

Ungenannte Schriftsteller.

Nachricht von dem Quecksilberbergwerk zu Idria. Berl. wöch. Relat. aus dem Reiche der Natur und der W. v. J. 1754. S. 1155—1157.

Von kupfernen Gefäßen. Hamb. Mag. B. 12. St. 4. 1754. S. 461—464.

Anm. von der Cochenille N. 272. der Greifsw. Beyträge zum Nutzen und Vergnügen aus der Sittenlehre. 1754. 4 S. 127.

Aufgabe von dem Ursprung, der Beschaffenheit und dem Gebrauche der Torfmoore. Hannövr. Gel. Anz. 1754. S. 98

Antwort eines Hannövrischen Torfbauers auf die Auflösung des Torfmoors. Eb. S. 468—70.

Versuch von dem Ursprunge, der Beschaffenheit und dem Gebrauche der Torfmoore. Eb. S. 509—24. Leipz. Samml. B XIV. S. 48—67

Physikalische Abhandlung von den im Blute vorhandnen Eisentheilen durch gewisse chemische Versuche dargethan, nebst einem beigefügten Versuch mit dem Eisen in der blauen Farbe. Hamb. Mag. B. 13. St. 1. 1754. S. 31—46.

L. G. G. Beschreibung seiner 1751 ins Carlsbad gethanen Reise. 8. Schneeb.

Experiences et Observations sur les Bains de Tepliz. 8. à Dresde.

1755.

E. L. Schmiedel.

Erzstufen und Bergarten mit Farben abgebildet nebst Beschreibung. Leipzig 4.

Lidbeck.

Beschreibung der rechten Pflegung und Zurichtungsart der Farbenwurzel Krapp. Schw. Abh. B. XVII. 1755. S. 115—26.

Be-

Beschreibung wie der Wau gepflanzet wird. Eb. S. 207—12.

Art den Saflor zu pflanzen. Eb. S. 208—11.

Chr. Ludw. Neuenhahn.

Anmerkung von einer besondern Auflösung des Bernsteins. Dessen verm. Anm. über auserlesene Mat. III. Leipz. 1755. S. 832—76.

Joh. Fr. Cartheuser.

r. G. Zehbuhle De praecipuis balsamis nativis. Fcfti. 4. Seine Samml. St. 7. S. 75—77

Jak. Faggot.

Eine Art, zu finden, wie viel Salpeter in verfertigten Schießpulver enthalten ist, nebst Anmerkung vom Pulvermachen überhaupt. Schw. Abh. B. 16. 1755. S. 95—114.

Maffeus Bakern und Joh. Brunc.

Nachricht von einem sehr merkwürdigen Versuche die Stärke des Schießpulvers und die Menge der darinne enthaltenen Luft zu erforschen, wie solcher verschiedenemal vor der Königin von Sardinien und vielen der vornehmsten zu Turin wiederholt worden. Gentl. Mag. Nov. 1755. Hamb. Mag. B. XVII. S. 219—27.

L. F. Gellert.

Anfangsgründe zur metallurgischen Chymie. Leipz. 8. auch 1766. 8. franz. à Paris. 1758. 12. Vol. I—II.

Anfangsgründe zur Probierkunst. Leipzig. 8. auch 1776. 8.

H. T. Scheffer.

Ein Mittel durch Verhältniß des Gewichts und des Raums gegen einander zu finden, wie viel Blei unter das Zinn gemengt ist. Schw. Abh. B. 17. v. J. 1755. S. 134—48.

Heinrich Christian Alberti.

Abhandlung von der Schädlichkeit der Tollwurz

bei

bei Menschen und Thieren. Gaz. salut. n. 15. Hall. wöch Nachr. v. J. 1755.

A. E. Büchner.

Syllabus Materiae medicae selectioris cum designatione ponderum. Hal. 8.

D. de phosphori Vrinae analysi et vsu medico r. Penzky. Hal. S. Cartheuser Samml. verm. Schr. St. 5 und 6.

Joh Chr. Bernhard

Chymische Versuche und Erfahrungen aus Vitriol, Salpeter, Ofenruß, Queeksilber, Arsenik, Galbanum, Myrrhe, der Peruvianrinde und Fliegenschwämmen treffliche Arzneien zu machen. Leipzig m. K. 8. sehr gut.

Ludw. Leber. Lösefe.

Abhandlung der auserlesensten Arzneimittel. Berlin. — auch 1763. 8. 4te Aufl. von Zückert. Berlin und Stettin 1773. ediert und vermehrt von Gmelin. Berlin und Stettin 178. 567 S. Ein ehedem brauchbares Buch zu Vorlesungen über diesen Theil der Arzneikunde besonders die leztere Ausgabe.

Joh. Gottsch. Wallerius.

Censurae circa praeparationem medicamentorum chemicorum. Vps. S. auch Diss. acad.

D. de Monte argenteo occidentali r. Jac. Reinh. Lunz. Vps.

Thom. Buttler.

A safe easy and expeditions method of procuring any quality of fresh water. Lond. 8.

Phillipp Friedrich Gmelin, ehemals Professor der Chemie und Botanik zu Tübingen.

D. exhibens Botanicam et Chemiam ad medicam applicatam praxin per illustria quaedam exempla. Tub.

Steph. Hales.

Of the great benifit of blowing Showers of fresb air. upon through distilling liquors. Ph. Trans. v. J. 1755.

J. J. Quelmalz.

Utrum arsenicum sit primum metallorum principium. Lips.

Ulrich Christian Salchow, der A. W. Doktor, Physikus in Süderditmarschen, Mitglied der russisch-kaiserl. Akademie der W. zu St Petersburg, geboren zu Kasewitz auf der Insel Rügen, starb zu Meldorf im 65sten Jahre den 28sten April 1786.

Explicatio separationis auri ab argento per Aquam fortem factae et modo viliori haec duo metalla a se invicem segregandi. Petropoli. 4. Vogels N. med. Bibl. III. 412. Gött. Anz. 143. S. 1752. So hat er auch einzelne Abhandlungen vor die Petersburgischen Commentarien und russische Journale geliefert, als: 1) de Chymia in genere, 2) de Metallis in genere, 3) Examen chymicum aquae mineralis cuiusdam ex insula Oeselia, 4) Chemiae Epitome, 5) Disquis. chem. aquae fluminis Newae Petropolin praeterlabentis.

Joh. Mich. Sieffert.

D. de salibus alcalinis. Goett.

Chr. Fr. Schulze.

Vers. mit verschiednen sächsischen Erdarten vor den Brennspiegel. Dresd. 8.

Joh. Chr. Zimmermann.

Allgemeine Grundsätze der theoretischen und praktischen Chemie. Dresden 1755—56. 2 Bände. Ist Auszug aus Neumanns großen Werke.

Rudolph Augustin Vogel, Professor der A. W. in Göttingen, starb 1774 den 5ten April Abends, nicht völlig 50 Jahr alt.

Lehrsätze der Chemie lateinisch. Göttingen 1755. L. B. et Lips. 1757. 8. 1762. übers. mit Anmerkungen von Johann Chr. Wiegleb Weimar 1775. und 1785. 8. Ein zu seiner Zeit sehr beliebtes Handbuch.

Johann

Johann Gottl. Krüger.

Gedanken von den Helmstädtischen Gesundbrunnen nebst Forts. B. 4. Halle — und 1757.

Ungenannte Schriftsteller.

Beantwortung der Frage wie ist der Mauerkalk zu bereiten, daß er Wind und Wetter am längsten widersteht. Hannövr. nützl. Anz. v. J. 1755. S. 1249—86

Abhandlung von der englischen Blaufarbenfabrik und einer neuentdeckten halbmetallischen Substanz, dem Nickel, welcher diese in sich enthält. Gentl. Mag. 1755. Schreb. Samml. III. 116—19.

Observation sur le Fer qui se trouve dans le Sang de la plûpart des animeaux. Nouv. Oecon. et litt. T. IV. P. I. m. de Janvier et Fevr. 1755. 157—59. Phys Oekon. Patr Hamb. 1757. Theil 2. 426 St S. 205—207

Der wohlerfahrne Scheidekünstler Leipzig und Frkft. 8.

Sedm Pramenvita Studniza d. i. der aus sieben Quellen entspringende Quell Swatonjowätzer Baadt.

1756.

Brühier.

Sendschreiben vom Frontignacwein aus Merc. de France. Juin 1756. S. 155—158 übers. von J. G. K. Hamb. Mag. B. 24. St. 5. S. 555—559.

Ph. Fr. Gmelin.

r. L. Bilfinger de Vitro antimonii cerato. Tub. 4.

Franc. Home.

Experiments on Bleaching. Edimb. 8. im Auszug. Hamb. Mag. B. 17. S. 369—80 Lond. Mag. Febr. und Maerz. 1756. franz. à Paris 1762. 12. übers. Leipz. 1777. 8.

A. El. Büchner.

De indo germanico s. colore coeruleo solido e Glasio. Hal. 4. übers. von C. L. Neuenhahn. Braunschweig. 8. S. Joh Chr Ebels. Abh. von dem deutschen Indig oder einer festen blauen Farbe aus dem Waid. 1757. gr. 8. Vogels Bibl. B. III. S 5.

Philipp Conrad Fabricius, der A. W. Doktor, der Physiologie und Pharmacie ordentlicher öffentlicher Lehrer zu Helmstädt, geboren zu Butzbach in der Wetterau den 2ten Oktober 1711.

Disquisitio de fonte martiali medicato Helmstadiensi. Helmst. 4.

D. r. Fr. Guil. Stolze De Ichtyocolla. Helmst. 4.

Humphrey Jackson.

An Essay on British Isinglas. Lond 8.

An account of the Discovery of the Manner of making Isinglas in Raksia with a particular description of its manufacture in England from the products of British Fischeries. Ph. Tr. Vol. L. XIII. P. I.

Gerh. Andr. Müller.

r. J. C. Schweitzer De Oleis essentialibus absque destillatione parandis. Giess. 4. Comment. Lips. Vol. VI. p. 301.

Romieu.

Von einer neuen mit dem Campfer angestellten Vegetation und von einigen Eigenschaften dieser Substanz. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1756. S. 443—51. N. Hamb. Mag. X. St. B. 61. S. 78—92.

Andreas Siegmund Marggraf.

Expp. chymiques concernant l'etain. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin v. J. 1756. Chem. Schr. II. B. S. 106—12.

C. L. Neuenhahn.

Anmerkung von der Verkalchung der Metalle und

und Mineralien. Kleine Anm. IV. B. 1756. S. 1097—1160.

J. G. Lehmann.

Versuch einer Geschichte von Flötzgebirgen Berlin. Traité du Physique. T. III. Geht besonders Sachsen an.

J. P. Kalm.

r. Er. Hägglannd några Kännemarker til nyttiga mineraliers eller lord och Bergarter upfindnande Abo.

Joh. Jennings Beschreibung eines hohen Ofens. Schw. Abh. v. J. 1756. Band 18. S. 76—84. Tab. VI.

Gottw. Schuster.

Medicinisches Chymisches Lexikon. Chemnitz. 8.

W. Brownrigg, der A. W. Doktor und Mitglied der königl. Akademie der W. zu London.

Thoughts on Hales new Method of destillation by the united force of air and fire. Ph. Tr. 1756. N. 26. p. 218.

Steph. Hales.

Account of useful Discover for the destillation double the quantity of Seawater by blowing Showers of air upon through the distilling Liquors. Lond.

Ernst Gottfried Kurella.

Chymische Versuche und Erfahrungen. Berl. 8.

Geo. Gottl. Küchelbecker.

D. de saponibus. Lips. 4.

Joh. Gottl. Leidenfrost.

De aquae communis nonnullis qualitatibus. Duisb. 8.

Anton Rüdiger, Professor der Chemie nach der neuen Stiftung zu Leipzig, starb den 18ten November 1783, alt 63 Jahr. S. Programm dem Andenken des 1783 verstorbenen Professor der Chemie Anton Rüdiger gewidmet. Leipzig 1785. 3½ B. Fol. (vom ältern Ernesti.)

Syste-

Systematische Einleitung zur allgemeinen Chemie. Leipzig 8.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de Sale Sodae r. Kahl Traj. ad Viadr.

Johann Heinrich Pott.

Animadversiones physico-chemicae circa varias hypotheses et experimenta Elleri. lateinisch und deutsch. Berlin.

Kurze Untersuchung der wahren Ursachen, welche den Professor der Chemie bei dem königlichen Collegio medico-chirurgico zu Berlin Herrn Pott bewogen seine sogenannte Animadversiones wider die physisch chemischen Erfahrungen so den Gedenkschriften der königlich preußischen Akademie der W. von dem Direktor Eller einverleibt worden, abzufassen. Berlin

Fortsetzung seiner physisch chemischen Untersuchungen über Ellers Erfahrungen. Eb. 4.

Chr. Theod. von Hagen.

Beschreibung des Helmstädtischen Gesundbrunnens 4 Halle

Johann Christian Tilling.

Nachricht von Carlsbaad nebst zwei Fortsetz. Leipz.

Johann Fr. Zittmann.

Anm von dem Töplitzer Bädern nebst andern Berichten von Chr. S. Schwenken. 8. Dresd. und Leipz

G. Baldassari.

Delle Acque minerali di Chianciano. 4. In Siena.

Ungenannte Schriftsteller.

Abhandlung von der deutschen Cochenille. S. Schrebers Samml. B. II. Halle 1756. S. 276 —278.

Von

Von dem Bleichen des leinenen Garns und der Leinewand. Vniv. Magaz. Jan. 1756. Oekon. phys. Abh. Th. XI. S. 495—507. Phys. ökon. Patr. Th III. S. 385—93.

Rechte und wahrhafte Färbekunst. 2te Ausg. Langensalze. 8.

Instruction wie der Bau und die Bereitung des Waids zu tractiren. Breslau. 8.

Chymische Versuche, welche größtentheils aus alten Manuscripten hergenommen sind, mit welchen Gold und Silber theils Gesundheit und langes Leben erlangt werde. Frkft. und Leipz 8.

Hochfürstlich Würtembergische Medicinalordnung. Stuttgard.

Schreiben an den Verf der Bibl. des Sciences et beaux arts von einem aus dem Grunde geheilten Krebs, vermittelst des Infusi Belladonnae. Hamb. Mag. B. 16. St 5. 1756. 8. S. 511—35.

(J. F. J.) Nachricht von einer besondern Quelle auf der Insel Island nebst einer muthmaßlichen Erklärung ihrer Eigenschaften. S. Hannövr. nützl. Samml. v. J. 1756. 24tes St. 2ter Theil.

1757.

Alex. Lind.

Von dem Nutzen des Torfs. Hamb. Mag. B. 18. St. 3. 1757. S. 317—28.

von Vauban.

Ob es vortheilhaft sey den Wein ohngehindert pflanzen zu lassen. Journ. encyclop. d. 15 Avr. 1757. à Liége. S. 94—106. Hamb. Mag. B. 26. St. 6. S. 570—582.

Fr. Just. Müller.

D. sist. Analecta de Vitro Antimonii exhibens. Goett. 4.

Du Hamel du Monceau.

Memoires sur la Garance et la culture avec la

la description de l'etuve pour la desecher et des Moulins pour la pulveriser. à Paris. 4.

A. F. Cronstedt.

Versuche eine blaue Farbe aus dem Grase des Kuhweizens zu ziehen. Schw. Abh. B. XIX. 1757. S. 196—200.

Geo. Aug. Hoffmann.

Chemie zum Gebrauche der Haus- Land- und Städtwirthschaft. Leipzig 8. Oekon. Nachr. B. X. S. 1—610. B. XII. S. 207. 341. 401.

Andreas Siegmund Marggraf.

Demonstration fondée sur des experiences, que la pierre serpentin de Saxe ne doit pas etre mise dans la Classe de l'Argille et comptée parmi les pierres argilleuses. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin v. J. 1757. Chym. Schr. B. II. S. 1—11.

Rapport des effets de l'acide de Vitriol sur diverses pierres ou espece de terres. S. Eb. Chym. Schr. B. II. S. 11. 20.

Essai concernant la nouvelle espece du corps mineral connue sous le nomm de Platina de Pinto. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin 1757. Chym. Schr. B. I. S. 436—72. (Grätz 1771.)

Joh. Heinr. Pott.

Examen chymicum Plumbi scriptorii vulgo Plumbaginis. Misc. Berol. T. VI. S. 29 f. Stuttg. ökon. Reichszeit. v. J. 1757. St. 43.

Chymische Untersuchungen, welche von der Lithogeognosie handeln, mit zwey Fortsetzungen nebst einem Anhang. Potsdam. 4.

Physikalisch chemische Abhandlung von dem sonderbaren feuerbeständigen zartflüssigen Urinsalz, ingleichen eine Untersuchung einer Verbindung eines acidi Vitrioli mit dem sauren Weinstein. Berlin. 4. auch 1761. mit apologetischen Anhang gegen Marggraf.

La

La Condamine.

Mem. sur une Resine elastique nouvellement decouverte à Cayenne par Mr. Tresneau et sur l'usage de divers sucs laiteux d'arbres de la Guiane en France equinoctiale. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris. 1757.

Ant. Beaume Apotheker zu Paris.

Diss. sur l'aether dans la quelle on examine les differents produits des melanges de l'esprit de vin avec les acides mineraux. à Paris. 12.

A. El. Büchner.

D. r. Fr Ernst Gutdorf. Spicilegia ad Olei vini praeparationem usumque. Hal. (auct. Hartmann.)

D. de Tincturis alcalinis aquosis. r. Haugk. Hal.

— de Tartaro vitriolato volatili eiusque viribus. Hal.

Jos. Jak. Geelhausen.

Obs. de Butyro Cacao eiusque praeparandi modo et usu. Commerc litter. Noric v. J. 1757. Hebd. 11. S. 82—84.

Lehmann.

Recherches chymiques sur une terre de souffre toute particuliére qu'on trouve près de Tarnawitz en Silesie. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin. v. J. 1757. übers. in seinen Chymisch. Phys. Schr. S. 151—86 Min. Bel. B. I. S. 85—114.

H. T. Scheffer.

Anm. über die Untersuchung welche Hr. Lewis in Ph. Tr. wegen des Metalls Platina del Pinto hat einrücken lassen. Schw. Abh. B. 19. 1757. S. 303—14.

J. G Wallerius.

r. Joh. Mart. Hamberg. Kurze Abhandlung von der Natur und Beschaffenheit der Erzgänge. Schw. Abh. B. 10. S. 288—304. Kl. Abh. einiger Gel. in Schw. B. II. S. 83—138.

r. Jac. Leonh. Roman. Abh. von Auffuchung der Erzgänge. Schrebers N. Samml. B. VI. S. 294—359. Kl. Abh. einiger Gel. in Schw. B. 2. S. 55—80.

r. J. Moren. De Cupri Montis Fahlunae oeconomia prifca metallica. Vpf. 4.

P. Alftrömer.

Befchreibung eines Erdbohrers. Schw. Abh. B. 19. v. J. 1757. S. 190—5.

Robert.

Methode pour laver et fondre avec l'Oeconomie les Mines de Fer relativement à leurs differentes efpeces à Paris. 12.

J. J. G. Wallerius.

r. Dan. Thelas Om Jaernmalms roeftning. Vpf. überf. in Schrebers N. Samml. B. VI. S. 325—44. Schlef. patr. Gef. ökon. Nachr. B. II. S. 417—20. Kl. Abh. einiger Gel. in Schw. B. II. S. 285—98.

R. A. Vogel.

pr quo experimenta chemicorum de incremento corporum quorundam igne calcinatorum examinat. Goett. 4. Opufc. S. 51.

Majault.

Methode den Eifenmohr in kurzer Zeit zu bereiten. Vandermonde Rec. period. VI. Janv. 1757. p. 57.

Xax. Soetzer.

D. de Kerme minerali. Vienn.

Geo. Godofr. Brendel.

De fulphure aurato antimonii non vomitorio. Goett. S. Opufc. T. I. S. 67—70.

Will. Bromfield.

Account of the englifh Nightfhades and theire effects alfo practical obfervations on the ufe of corrofive fublimate and farfaparille. Lond. 970. S. 8. Gött. Gel. Anz. 1758. 157. St. S. 1426—1428. Journal des Sçavans Juillet. 1759. S.

S. 3547—3565. Unparth. Corres. 1759. Gaz. salut. 1761. n. 28.

Cedvallador Evans.

Cur durch Electricität. Lond. Mag. B. 19. St. 2. S. 227—230.

Gataker.

Observations on the internal use of the Solanum or Nightshade with a Supplement. Lond. — Bibl. des Sçav. et de b. a. Juillet et Septbr. 1757. T. VIII. P. I. à la Haye 1757. 8. S. 124. 143. 14. St. Allg. Gel. Nachr. v. J. 1758. S. 1402—1403.

Ant. Hein.

Pharmacia rationalis. Lips.

Sam. Theod. Eller.

App. sur la conservation du sang et d'autres corps liquides sans corruption dans le vuide. pendant plusieurs années. Mem. 1757. Ph. chem. Abh S. 140—167. Neue Min. Belust. B. IV. S. 225—28.

Joh. Ph. Heinr. Ebhard.

D. de acidorum mineralium natura et proprietatibus. Goett. 4.

Joh Heinr von Justi.

Grundriß des Mineralreichs. Gött. 8.

J. N. Lotichius.

D. de Phosphoris et Phosphoro Urinae. L. B. 4.

Macquer und Beaumé.

Plan d'un Cours de Chymie experimentale et raisonné. à Paris. — Ital. T. I - II. In Venezia. 1781. 8.

Conr. Rahn.

D. de aquis Fabariensibus seu Piperinis. L. B. 4. Auszg. der Zürcher naturf. Ges. B. 5. S. 365 —382.

Blasius Caryophilus.

De antiquis auri, argenti et stanni aeris, ferri plumbique fodinarum. Vienn. et Tergestae. 4.

B. W. Rödder.

Gründliche Beschreibung des zu Driburg im Paderbornischen gelegenen Gesund- u. Stahlbrunnens. 8. Driburg und Hannover.

Giov. Bianchi.

Trattato d'e bagni di. Pisa. 8. In Firenze.

Ungenannte Schriftsteller.

Nachricht von den metallischen Gläsern und der Verglasung des Goldes in der amausis. Leipz. 8.

Von Mauerkalk und wie daraus ein dauerhafter Mörtel zu machen. Hannöv. nützl. Samml. 1757. S. 1390—98.

Aufstand und Grubenbericht über das Berggebände der Schmuzler genannt, am Goldberge bei Cronach gelegen. S. Fränk. Samml. v. J. 1757. 15. St. S. 281.

1758.

Sw. Rinmann.

Wie die Hammerwerke dadurch zu verbessern sind, daß man die Halsarme und Kammen der Räder zum Gebläse auf dem Radwerke befestiget. Schw. Abh. B. 20. 1758. S. 20—29.

Nikol. Palmstirna.

Anm. über Kohlenmeiler. Eb. S. 196—208. Tab. VI.

Ph. Miller.

The Method of cultivating madder as practised in Zeeland with their manner of drying, stamping and manufacturing. Lond. 4. übers. Nürnb. 1776. 8.

Joach. Fr. Miller.

Vollständige und auf Erfahrung gegründete Anweisung zum Lackiren. Bamberg. 8.

Andr. Siegm. Marggraf.

Rapport de quelques experiences faites sur la

la pierre qu'on à nommé lapis lazuli. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin. v. J. 1758. Chym. Schr. Th. I. S. 130–140.

Des effets du sel commun sur le regule d'Antimoine. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. 1758. Chym. Schr. B. I. S. 109–98.

Geo. Aug. Hoffmann.

Chymischer Manufakturier. Gotha.

Lehmann.

Recherche historique sur le Copal tel que les Apotikaires et les epiciers le vendent ordinairement. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. 1758. Dessen Chym. Schr. S. 75–105.

Jac. Reinh. Spielmann.

Sur le Bitume d'Alsace. Mem. de l'Acad. des Sc. de Berlin. 1758. S. 105–25. N. Hamb. Mag. B. VII. St. 42. S. 636–72.

Comte de Lauraguais.

Experiences sur les melanges qui donnent l'aether, sur l'aether lui même et sur la miscibilité dans l'eau. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. v. J. 1758.

Mem. sur la dissolution du Souffre dans l'esprit du Vin. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. v. J. 1758.

L'Agascherie du Blé.

D. sistens examen Bituminis Neocomensis. Bas. 4. al. ed. Lugd. 8. 1761.

Bizet.

Memoire sur la Tourbe à Amiens. 12. Ph. ökon. Abh. III. S. 597–9.

Petrus Joseph Macquer.

Memoire sur un nouveau metal connu sous le nomm d'or blanc ou de Platina. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris. v. J. 1758.

Ed. Wright.

Nachricht von einem Versuche, welcher zum Beweise dient, daß das Eisen nicht in salinischer Gestalt

im

in die Milchgefäße dringe, mit Anm. in einem Schr. an Thom. Birch, im 2ten Theile des 50ten Bandes der Phil. Tr. 1758. Art. LXXIX. S. 594—600. Mercure Danois May. 1761 St. 1. S 100. Bremer. Mag 1761. B. V. S. 16. N. Hamb. Mag. St. 13. S. 83—95.

Jak. Fr. Maler.

Untersuchung der Ursache, warum einige Körper, wenn sie gebraucht werden, schwerer werden. Karlsruher nüzl. Samml v. J. 1758. St. 7. S. 49—56.

Dossie starb zu London 1771 im Februar.

The elaboratory laid open. Lond. — übers. von G. H. Königsdörfer Altenb 1760. 8. neu vermehrte Aufl. von Joh. Chr. Wiegleb herausgegeben. Altenb. 1783. 452 S. 8. (1 Thlr. 4. Gr.) Goth. Gel. Zeit. St. 35. S 281 Die Vermehrungen sind S. 100 daß des Dippels-Oel nicht braucht 24mal rectificiert zu werden, wenn man gleich Wasser zusezt und behutsam bei der Destillation verfährt, S. 124. über die Knochenphosphorsäure, S. 132. wenn bei Bereitung des flüchtigen Salmiacgeistes nicht Salmiack soll unzersezt zurück bleiben, so muß man 2 bis $2\frac{1}{2}$ Alcali, auf 1 Theil Salmiack nehmen, S. 152. über die Reinigung der Pottasche. S 163. die neue Art Seignettsalz zu machen nach Göttling, S. 167. Reine Weinsteinsaure, Zuckersäure nach Scheele, versüßter Salpetergeist nach Westrumb u. s w.

Rud. Aug. Vogel.

Historia Materiae medicae. L. B. et Lips. — 8. Fcfti. ad Moenum 1762. Fcfti. et Lips. 1774. 8.

Fr. Aug. Cartheuser.

Rudimenta Hydrologiae systematicae. Francof. 8.

J G. Lehmann.

Entwurf einer Mineralogie. Berlin, auch 1760. Ffft. und Leipz. 1769. 8.

Paul

Panl Adam Pannonius.

D. continens Hydrographiam comitatus Treſeleſinenſis. Vienn. 8.

Conſt. Soepin.

D. de acido vegetabili. L. B. 4.

Chr. Weber.

D. ſiſtens. Examen corporum quorundam ad fermentationem ſpirituoſam pertinentium. Goett. 4.

De Phosphoro. Goett. 4.

Bartolomeo Mesny.

Analyſi dell acque thermali di Piſa. 8. In Firenze.

Joh. Benvenuti.

Tr. de Lucccenſium thermarum ſale. 8. Luccae.

A. El. Büchner.

D. de Soda hiſpanica eiusque uſu medico-chemico-oeconomicoque. Hal. r. Schmidt.

— de Tincturis mediis ſalinis. r. Bohte. Hal.

De Cryſtalliſatione r. Thebeſius. Hal.

Johann Georg Model.

Verſuche und Gedanken über einen natürlichen Salmiak, nebſt Erläuterung einiger von Baron gemachten Einwürfe über das perſiſche Salz. Leipzig. 8.

Torbern Bergmann, geboren den 9ten März 1735 auf dem königlichen Vorwerk Catharinaberg, zeigte ſchon frühe Anlage, er entwarf ſich in ſeinem 18ten Jahre ein Syſtem der Inſekten nach ihrem Larvenzuſtande, er ſtudierte zu Upſala, wurde 1758 Doktor der Weltweisheit nach gehaltener Diſſertation: de attractione univerſali, dann Lehrer der Phyſik, 1761 Adjunkt der Mathematik, beobachtete in eben dieſem Jahre den Durchgang der Venus durch die Sonne, wurde 1767 nach mancherlei Cabbalen Lehrer der Chemie, leiſtete ſehr viel und ſtarb zu früh 1787 am

am 9ten Jul. nach einem 10tägigen Aufenthalt zu Medevi an Schwäche von zu starken Hämorrhoidalfluß. v. Crell Chem. Ann. 1787. B. I. St. 1. S. 44—96.

Adam Beier.

Otia metallica. 8. Schneeb. 1748. und 1758 cum tab. aen.

Joh. Fr. Ullmann.

Gedanken über dem Fortgang des Schmuzler. Fränk. Samml. 1758. 18tes St. S. 551.

G. Kerner.

Von Alterthum der böhmischen Bergwerke. 8. Schneeb.

Ungenannte Schriftsteller.

Memoire sur la Brique ou l'on expose les defauts de la maniére dont on l'a fait ordinairement et ou l'on donne la meilleure methode d'en fabriquer. Journ. oecon. v. J. 1758. S. 505—11.

L'or blanc ou huitiéme metal. à Paris. 12.

Abh. über die eigentliche Ursache der Kaltbrüchigkeit des Eisens. Braunschw. Anz. 1758 Leipz. Samml. St. 161 S. 397--407 Min. Bel B. I. S. 340--70.

Dispensatorium Parisiense.

1759.

Joh. Colebrocke.

Experiments concerning the Encaustic Bainting of the Anciens. Ph. Transf. Vol. 51. P. II. 1759. S. 40—53.

Linné.

r. Engelbr. Iverlin Plantae tinctoriae. Vpf. 4.

Andr. Sigm. Marggraf.

Exposé de quelques Observations chymiques. Mem. de l'Acad. des Sc. de Berlin 1759. B. V. S. 2. Chym. Schr. B. I. S. 260—2.

Mar-

Marquis de Courtanvaux.

Mem. sur l'Ether marin. Mem. present. T. V. S. 19. Journ. de Scav. Aout. 1759.

Jos. Ant. Carl.

D. de Oleis destillatis. Ingolst.

Ph. Conr. Fabricius.

r. Fr. W. Eicken De Oleis destillatis aethereis. Helmst.

Chr. Fr. Schulze.

Zufällige Gedanken über den Ursprung und die Nutzung der bei Dresden befindlichen Steinkohlen. Dresden. 4.

P. Andr. Gadd.

r. Jac Frenander Om Bränner Torf. Abo.

Joh. Alex. Hevelius.

D. de Spiritu Vini ex alto Boërhavii alembico. Hal.

J. G. Lehmann.

Traité de Physique d'histoire naturelle de Mineralogie et de Metallurgie T. I. L'art des Mines ou Introduction aux connoissances necessaires pour l'exploration des Mines metalliques T. II. Traité de la formation des metaux et de leur matrice ou miniere. T. III. Essai d'une Histoire naturelle des Coucher de la Terre. Ouvr. trad. de l'Alem. à Paris. 12. Vol. I—III.

Joh. Gottsch. Wallerius.

r. Nic. Fr. Scheffel. Om malm förande bergs Egenskaper. Ups. 4. Schreber Samml. B. X. S 271—88. Kl. Abh. ein Gel. in Schw. B. 1. S. 236—82.

Von den Eigenschaften eines mit Erz gesegneten Berges. Upsal.

Joh. Fr. Cartheuser.

r. Jac. Alb. Klockow. De Crocis martialibus. Fcfti. dessen Diss. ph. chem. Fcfti. 1775.

P. Im. Hartmann.

r. Joa. Andr. Gerken. Aethiopis mineralis et auripigmentalis conficiendi rationes. Hal. 4.

Joh. Nepom. Cranz aus Luxenburg Schüler des van Swieten. Baldinger Biogr ieztlebender Aerzte. B. I. S. 32.

D. I—III. r. Laur. Hoffmann. Joa. Geo. Kugler, Leop. Haan Quaestio ex materia medica. an merito damnanda in officinis multa? an dispensatoria corrigenda. Vienn.

Maria Jacob Robert.

r. Joh. Duſſans Quaeſtio medica an bilis ſapo acido - alcalinus? Paris. 4.

Sim. Phil. Bieyſſe.

Theſis medica de putredine. Monſp. 4.

N Joach Bergius.

Verſuche mit verſchiedenen Waſſern zu Stockholm. Schw Abh. B. 21. v J. 1759. S 105—129.

Doſſie.

Inſtitutes of experimental Chimiſtry by the author of the elaboratory laid open. Lond. 8. Vol. I—II. deutſch Altenb. 1762. 8. 2 Bände.

Petrus Shaw.

Chemical Lectures publicaly read. at Lond.

Joh. Petr. Spring.

r. Fr. Joh. Kikinger. D. de phosphoro anglicano chymice ac medice conſiderato. Ingolſt 4.

Balth. Abr. Stierius.

Epiſt. gratulatoria de fallaciis circa artem chemicam obviis. Lipſ.

R. A. Vogel.

r. Ludov. Joh. Tob. Waſſer. De ſale ſedativo Hombergi. Goett. S. Vogel opuſcula medica ſelecta. Goett. 1768. 4. p. 217. n. VIII.

J Junker.

D. de acidis concentratis et dulcificatis. Hal.

A.

A. E. Büchner.

D. de sale sedativo Hombergi r. Ritter. Hal.

Ungenannte Schriftsteller.

Nachricht von den im Niederelsaß befindlichen Asphalt aus Journ. des Sçav. Oct. 1759. S. 241—344 Hamb. Mag. B. 19. St. 5. S. 549—554 (übers. von D. J. G. K.

Der vollkommne Farber. Sorau. 8.

Memoire sur la maniére de bien cuire la Brique et autres ouvrages de Tuillerie Journ. oecon. 1759. S. 68—75.

Obs. sur le Camphre raffiné. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris. v. J. 1759. S. 32.

Versuche diejenigen, welche den Stein der Weisen zu erfinden trachten, durch Aussprüche chymischer Schriftsteller von Irrwegen abzuleiten. Fkft. u. Leip.

Les Secrets et les fraudes de la chymie et de la pharmacie. trad. de l'angl. à la Haye.

1760.

Dan. Tilas.

Das Eisenbergwerk Taborg in Småland. Schw. Abh. B. 22. v. J. 1760. S. 15—27.

Carl Leijel.

Probe von dem Gehalt des Eisenerzes zu Taborg. Eb. S. 28—29.

Hårlemann.

Erf. die Kämme der Gebläseräder zu Gußeisen an die Radewellen zu dem Stangeneisenhammer zu befestigen. Eb. S. 35—37.

Sw. Rinmann.

Anm. über die vorhergehende Abhandlung. Eb. S. 38.

Carl Knutberg.

Die Art Pulver mit Walzen zu machen. Eb. S. 211—223.

Joh. Georg Friedrich Klein.

Ausführliche Beschreibung des Metalloths. Berlin. 8.

Joh. Gottsch. Wallerius.

r. Ol. Nordenb. Westmann D. de vinorum origine casuali.

r. Joh. Dan. Christiernin Om Limstens nytta vid. Jaernmalm Smaeltningar. Vps. 4. Schreber Samml. B. X. S. 317—29. Kl. Abh. ein. Gel. in Schweden. B. I. S. 135—52.

r. Matth. Krapp Poberkonsten. Vps. 4. Kl. Abh ein Gel. in Schweden. B. I. S. 3—132.

Animadversiones chemicae ad ictum fulminis in arce regia Vpsaliensi d. XXIV. Aug. 1760.

De dulcificatione acidorum. Vps.

Chemia physica. Stockholm — deutsch von C. A. Mangold. Gotha 1761. Erster Theil, ediert von Chr. Ehrenfr. Weigel Leipzig 1780. 8. behandelt die reine Chemie, 2ter Theil erste und 2te Abtheilung handelt von Salzen, Schwefel und erdharzigen Körpern. Eb. 1776 8.

C. A. Gerhard.

D. sist. disqu. ph. ch. Granatorum Silesiacorum et Bohemicorum. Francof.

Carl Fr Cronstedt.

Untersuchung wie der Topfstein zu Böcken in Oefen beim Bleischmelzen zu gebrauchen. Schw. Abh. B. 22. 1760. S. 58—61.

Gerh. Willemet.

Eine versuchte Art Ziegeln in Kohlenmeilern zu brennen. Eb. B 23 v. J. 1760. S. 311—314.

Ant Swab.

Anm über vorhergehende Abhandlung Eb. S. 315—16.

Joh. Hesselius.

Bericht von zwo Arten Torf von denen eine nach dem Verbrennen eine gelbe Asche giebt die zu Oel-

Oelfarben für Oelmaler dienlich ist, die andere nach dem Verbrennen eine ganz feine weiße Asche giebt. Eb. B. XII. S 232—5.

Balfour Ryssel.

D. de Cupro. Edimb. Ph. ökon. Ausz. B. III. S. 596—7.

Chr. Salchow.

Explicatio separationis auri ab argento per aquam fortem factae et modi vilioris haec metalla a se invicem segregandi. Petrop.

Tillet.

Mem. sur les Essais des matiéres d'or et d'Argent. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris v. J. 1760. Min. Belust. B. IV. S. 3—28.

Joh. Bapt. Boyer.

Codex medicamentarius Parisinus. Fcfti. 8.

Joh. Nepom. Cranz.

D. IV. r. Bernard Kensinger an plantarum officinalium etiam aliarum recepta nomina recte mutantur Viennae. Der V. verneint es.

Joh. Heinr. Meder.

De medicamentis simplicibus quibus officinae facile carere possunt. Goett. 4.

Ad. Nietzky.

D. de Tincturae alcalinae martialis praeparatione. Hal.

J. J. de Croix, Apotheker zu Lille.

Physico-chemie theoretique à Lille et à Paris. 8. à Lille 1768. 8.

Joh. Ant. Carl.

D. r. Ignatz Morasch De Oleis. Ingolst. 4.

Monnet.

Ueber ein staubichtes Hornsilbererz. Mem. de Mathem.

Joh. Alb. Schlosser.

Tr. chymici de sale urinae humanae nativo

ac

et de calcis actione in ſalem alcalinum volatilem. Harlingae.

A. E. Büchner.

D. de Tincturis acidis. r. Cyprian. Hal.

Carl Friedrich Kaltſchmidt, Profeſſor der A. W. zu Jena und Herz. Sachſ Weim.-Geh. Kammerrath, geboren den 21ſten May 1706 ſtarb ſchnell den 4ten November 1769.

D. r. Joh. Fr. Poppo Büchner de putredine eiusque effectibus in corpus humanum. Jenae. 4.

Johann Heinrich Pott.

Sendſchreiben an den Herrn Bergrath von Juſti über einige Zweifel, die er ihm in ſeinen wiederaufgelegten Schriften von neuen gemacht hat, erörtert und abgelehnt. Berlin. 4.

Neue wichtige und mit vielen überführenden nützlichen Experimenten erläuterte und ausgeführte phyſikaliſch chemiſche Materien in einer chymiſchen Zerlegung der Vorwürfe und Beſchuldigungen, die ihm Herr Bergrath Juſti im 2ten Theile ſeiner chymiſchen Schriften gemacht hat. Berlin. 4.

Neidhard.

Confirmirter und concentrirter chymiſcher Zinnober partikularanzeiger. Nürnb. 8 verm. 1769.

J. J. Engelbrecht.

Nachricht auf was für Art und Weiſe in dem Fürſtenthum Waldeck aus dem Sande des Euderfluſſes das feinſte Gold gewaſchen wird Hamb. Beitr. zum Nutzen und Vergnügen v. J. 1760. 17. St.

J. A. J. Scrinci.

Tr. de fontibus ſoteriis Teplicenſibus. 8. Aug. Vindel.

Ungenannte Schriftſteller.

Confirmirter und concentrirter chymiſcher Zinnober partikular Anzeiger von C. W. F. R. M. O. A. Nürnberg. 8.

Phar-

Pharmacopoea Pauperum in ufum Nofoco-mii regii Edimburgenfis. Fcfti et Lipf. 8.

1761.

Joh. Dan. Titius.

Abh. von der Cochenille. Wittemb. gemeinnütz. Abh. Th. I. Leipz. 1761. 8. S. 321—326.

Andr. Swab.

Saigerung des Goldkupfers bei dem Goldwerke zu Aedelfors. Schw. Abh B. 23. 1761. S. 77—79.

Gerh. Willemet.

Eine neue versuchte Art Ziegeln in Kohlenmeilern zu brennen. Eb. S. 311—314.

Joh. Gottl. Lehmann.

Cadmiologie. Th. I. Königsberg. 4. Th. II. 1766. 4.

De la Lande.

L'art de faire le papier. à Paris. fol. übers. in Schauplatz der Künste und Handw. B. I. S. 295—484. Tabl. 1—44.

Joh. Fr. Glaser.

Preisschrift, wie das Bauholz durch Benetzen und Bestreichen mit gewissen Feuchtigkeiten zuzurichten, daß es nicht so leicht Feuer fängt? Hannöbr. Beitr. 1761. S. 1321—76. besonders Hildburgh. 1762. 8.

Joh. Gottsch. Wallerius.

r. G. Adam Gyllenborg Agriculturae fundamenta chemica. Vpf. 4. übers. von J. G. Krünitz. Berlin 1764—1765. 8. S. auch Gemeinnütziges Natur- und Kunst-Magazin. B. II. S. 577—829 franz. à Yverd. et à Paris. 1766. 8. englisch von Joh. Ellis. London. 1770. 12. franz. nach der deutschen Uebersetzung. à Paris. 1773. 8.

r. Carl Peterfen Om Metallerner Calcinationer

nationer i Eld. Vpf. 4. überf. in Kl. Abh. einiger Gel. in Schweden. B. I. S. 205—32.

r. Carl Heinr. Flintberg Om Gold och Silver Skedning Vpfal. 4. überf. in Schrebers Samml. B. VI. S. 310—24. Kl. Abh. ein. Gel. in Schweden. B. I. S. 157—76.

De principiis corporum. Vpf.

Om limftens nitta wid Jarkmalans fmeltningar. Eb.

De origine oleorum in vegetabilibus r. G. Rothmann. Eb.

Stockar de Neuforn.

Tr. de fuccino. L. B. 8. (als D. 1760.)

H G N. Troschel.

Nothwendige Nachricht von dem wahrhaften böhmischen Bitterwasser Seydschützer Ursprungs aus dem Hochdetscher Berg. 8. Leitmeritz.

J. Tondu de Nangis.

Analyfe des Eaux de Merlange. 12. à Paris.

D Leonardo Vegni.

An den Prof. Gaetano Monti zu Bologna, über die warmen Bäder zu S. Filippi. 4. Bologna.

Carl von Linné.

Seigerung des Goldkupfers bei den Goldbergwerken zu Aedelfors. Schw. Abh. v. J. 1761. 29. B. S. 77.

Aug. Schaarschmidt.

Nachricht von den Gegenden am Gesundbrunnen zu Freienwalde. 8. Berlin.

M Fr. B Eisfeld.

Versuch einer natürlichen Beschreibung des bei Quedlinburg befindlichen Gesundbrunnens. 8. Leipz.

Du Hamel du Monceau.

L'art du Charbonnier à Paris. Fol. überf. in Schaupl. der Künste und Handw. B. I. S. 45—106.

L'art

L'art du Chandelier à Paris. Fol. übers. in Schaupl der Künste und Handw. B. I. S. 45—106.

L'art du Cirier à Paris. Fol. Schaupl. der Künste und Handw. B. II. S. 125—254.

Geo. Mich. Ger Henckel.

D. de naphtha nitri etiam per ignem elaborandi. Erf.

Joh. Gottfr. Wolf.

D. de balsamis vitae. Altdorf. 4.

Joh Anton Scopoli geboren, den 13. Jun. zu Fleinsthal im Tyrol, war Münz- und Berg-Direktor zu Schemnitz, kam im Dec. 1777 nach Pavia, wurde Bergrath und geadelt, mußte hier viele Verfolgungen erdulden und starb 1788 den 8ten Mai. Goth. Gel. Zeit Ausl. Litter. St. 77. S 216. A. L. Z. 1788. N. 163. S. 71. Litt. Nachr. Frankf. Med. Wochenblatt. 38. St. 1788. S 628.

De Minera argenti rubra.

De Hydrargyro Idriensi. Ven. 8. ed. Schlegel. Jen. et Lips. 1771. 8.

Marquis de Courtivron.

L'art des Forges et Fourneaux du Fer par. Mr. Bouchu Cahier I—IV. à Paris. 1761—2. Fol. übers in Schaupl. der Künste und Handw. B. II. S. 1—124. B. III. S. 1—160.

Joh Gottl Lehmann.

Probierkunst. Berlin. 8 auch 1775. Physikalisch chemische Schriften. Berlin. 8.

De Reaumür.

La Fabrique des Ancres. à Paris. Fol. mit Zusätzen von Du-Hamel Schaupl. der Künste und Handw. B. I. S. 107—190.

Monnet.

Sendschreiben an Herrn Saluce die Mennige betreffend. Melanges du Turin v. J. 1761—69. N. Hamb. Mag. B. 16. St. 69. S. 30—35.

Fr.

Fr. Clingine.

Richtiger Wegweiser zu der einigen Wahrheit in Eröffnung der Heimlichkeiten der Natur. Berlin.

Joh. Fr. Glimm.

Obſ. de Symptomatibus graviſſimis fere lethalibus a deglutitis Belladonnae ſeminibus ortis. Nov. Act. ph. med. A. N. C. Norimb. 1761. 4. Obſ. LX. p. 216.

Will. Lewis.

An experimental Hiſtory of the materia medica or of the natural and artificial ſubſtances made uſe of in medicine. Lond. 4. 2. Ed. 1768. 4. überſ. von Joh. H. Ziegler. Zürch 1771. 4. franz. à Paris 1778. in 12 T. I—II. verbeſſert von B. Aikin. London 1785. 4.

Marteau.

Memoire ſur la guériſon d'un Cancer à la mammelle par l'uſage de la Belladonna avec une nouvelle façon de preparer le remede. Gaz. ſalut. v. J. 1761. no. 20. 21.

W. Cooper.

The compleat Deſtiller. Lond. 8.

Joh Fr. Hoffmann, der Rechten, Doktor Burgemeiſter und Bergrath zu Sangerhauſen.

Abhandlung von Erzeugung der Steine überhaupt und beſonders der kugelrunden. Nova Acta. ph. med. A. N. C. Norimb. 1761. 4. T. II. p. 173—330. überſ. von D. E. G. Krünitz. N. Hamb. Mag. St. 14. p. 100—189. St. 15. p. 229—248.

Joh. Phil. de Limbourg.

D. ſur les affinités chymiques qui à remporté le prix de l'acad de Rouen. à Liége. 12.

J. Fr. Cartheuſer.

D. de Sacharo. r. Mendel. Traj. ad V.

Joh. Heinr. Pott.

Neue phyſikaliſch chemiſche Schriften. Berl. 4.

An-

Andr. Siegm Marggraf.

Chymischer Schriften Erster Theil. Berlin. 8. edirt von Beausobre und Lehmann, enthält 1) Versuche über die Platina del Pinto (S auch Mem. Th. 12) 2) Von dem Verhältniß des Phosphors gegen Metalle und Halbmetalle, (Misc. Berol. 6ter Theil) 3) Von der Verfertigung des Phosphors aus dem Urin, wie man solchen sehr rein und geschwind mittelst des brennbaren Wesens und eines besondern Salzes aus dem Urin darstellen könne (Misc. Berol. Th. 7) 4) Untersuchung eines sehr merkwürdigen Urinsalzes, welches das Saure des Phosphors in sich enthält. 5) Versuche das Silber auf eine leichte Art in Pflanzensaure aufzulösen 6) Von der Solution verschiedener Metalle in einem mit Wasser aufgelößten Alkali. (L'Hist. de l'acad. 1754. Hamb. Mag B. 5. und nützl Vers. und Bem aus dem Reiche der Natur 1762 8) 7) Verzeichniß einiger Erfahrungen mit dem lapide lazuli. 8) Von der beßten Art, das alkalische Wesen des gemeinen Salzes zu scheiden 9) Erweis, daß der aus dem sale communi geschiedne alkalische Theil, ein wahres sal alcali und keine terra alcalica sey. 10) Von der Würkung des salis alcali aus dem sale communi auf den regulum antimonii. 11) Verzeichniß einiger Erfahrungen, die regeneration des Alauns aus seiner eignen ausgeschiednen Erde durch Hülfe des acidi vitriolici sowohl, als auch dessen künstliche Zusammensetzung aus andern Erden mit diesen acido vitriolico. 12) Versuche mit der Alaunerde. 13) Fortsetzung. 14) Chymische Untersuchungen des Cederholzes 15) Nachricht von einer merkwürdigen chymischen Observation. 16) Experimente von Hervorbringung des Zinks aus seiner wahren Miener dem Gallmei. 17) Neue Versuche das Silber durch das acidum salis zur höchsten Feinheit zu bringen, oder eine Manier das Silber aus der luna cornua zu reduciren. 18) Chymische Untersuchung des Wassers. 19) Fortgesetzter Beweis durch richtige Erfah-

fahrung über die in dem allerreinsten destillirten Wasser befindliche Erde. 20) Observation von einem in den Ameisen befindlichen ausgepreßten Oele, wie auch von einigen mit dem acido angestellten Versuchen.

Heinr. Fr. Delius war zu Wernigeroda 1720 den 8ten Jun. geboren, ehemals Professor der A. W. und Hofrath in Erlangen.

D. de alcali primogenio. r. Hübschmann. Erl.

Experimenta et Conjecturae circa sedimentum Olei vitrioli album r. Jahn. Erl.

Ungenannte Schriftsteller.

Der wohlerfahrne Braumeister. 2te Aufl. Ffft. und Leipz. 8.

Theory and Practice of chirurgical Pharmacie. Lond. 8,

Nachricht von neuerlich zwischen Perol und Cruzblumen, in der Gerichtsbarkeit von Xulappe, entdeckten drei sehr reichen Goldminen. S. Journ. de Commerce vom Monat August. S. 159. übers. in Hannövr. Beiträgen zum Nutzen und Vergnügen v. J. 1761. 94tes St.

1762.

Joh. Fr. Zückert.

Naturgeschichte und Bergwerksverfassung des Oberharzes. Berlin. 8.

Geo. Fr Steinmeyer.

D. de rubia tinctorum. Arg. 4.

P. Adr. Gadd.

Untersuchung von der Beschaffenheit und dem Nutzen der rothen Farbe, die sich im Hyperico oder Johanniskraut findet. Schw. Abh. B. XXIV. 1762. S. 115—21.

Foug. de Bondaroy.

L'art de travailler les cuirs d'orrées et argentées à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. II. S. 317—68.

L'art

L'art de tirer des Carrieres la pierre d'Ardoise de la fondre et de la tailler. à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. II. S. 369.

O. F Müller.

Beschreibung eines neuen Schwammes der zum Leimen dient. Schw. Abh. B. XXIV. 1762. S. 105—14

De la Lande.

L'art du Carbonnier. à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. III. S. 369—405.

L'art de faire le Parchemin. à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. II. S. 255—3 6.

Petrus Joseph Macquer.

Abhandlung von der verschiedenen Auflösbarkeit der Salze im Weingeist. Mem. de Turin. P. III. v. J. 1762. Min. Bel. B. IV. S. 390—421. N. Hamb. Mag. B. VII. St. 39. S. 195—236. Samml. aus Rozier Beob. B. II. S. 218—49.

De Reaumur.

Nouvelle art d'adoucir le Fer fondu et de faire des ouvrages de Fer fondu aussi fines que Fer forgé à Paris. Fol. Ph. ökon. Ausz. B. VII. S. 511—19.

Tillet.

Observations sur la qualité d'Argent que retiennent les copelles après avoir servis aux Essais. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris. v. J. 1762. Min. Belust. B. III. S. 422—31.

von Hirsch.

Eröffnetes Geheimniß der praktischen Münzwissenschaft sammt beigefügten Tariffen über Gold und Silber. Nürnb. 4. Ph. ökon Ausz. B. V. S. 286—303.

J. H. Kniphof.

r. Loeber de Regulo antimonii medicinali. Erf.

Guettard.

Memoire sur l'Ocre. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1762. Min. Belust. B. III. S. 220 48.

Ant. Beaumé.

Elemens de Pharmacie theorique et pratique à Paris. 8. 1770 8.

Joh. Nepom. Cranz.

Materia Medica et chirurgica. Vol. I—III. Vienn. 8. 1765. 8. übers. von Xav Jos. Lippert (der A. W. D.) 1. Band 1ter Theil. Wien 1785. 630 S 8. Die Uebersetzung ist getreu. Erfter. Gel. Zeit. St 90. S. 713.

D. I—III., r. Laur. Hoffmann, Anton Krammer, Andr. Adam, sist. formulas in Materia medica et chirurgica. Cel. Cranzii. Vienn.

Marteau de Grandvilliers.

Extrait d'une lettre de M. Marteau de Grandvilliers Medicin à Aumale Mr. de C. sur la Belladonua et la ligue. Gaz. salut 1762. n. 26.

J. H. Ryhiner.

Chymische Zergliederung der Caffeebohnen. Act. helvet. ph. mathem. anat. botan. med. Bas. 1762. 4. S. 383—402. übers. von Krünitz. N. Hamb. Mag. St. 5. S. 433—468.

Rostan.

Untersuchung ob die Methode der Zubereitung des Caffeetranks ohne den Caffee vorher zu brennen, besser sey als die alte Methode ihn zu brennen Acta helv. ph. mathem. anat. botan. med. Bas. 1762 4. S. 403—406. übers. von Krünitz. N. Hamb. Mag. St. 7. S. 70—75.

Joh. Gottf. Jugel.

Dicta philosophica, oder Generalphysik dieser sichtbaren Welt. Breslau. 8.

Phil.

Phil. Ambr. Marherr.

D. de affinitate corporum. Vindol. 4. übers. von E G Baldinger. Leipz. 1764. 8.

Alex. Mich. Straussenfelß

Prüfung des Wassers des Teichs bis Landscrona, wohin die Brunnen dieser Stadt ihren Zufluß haben. Schw. Abh. B. 21. v J. 1762. S. 153—160.

R. A. Vogel.

Praktisches Mineralsystem. Leipz. 8. Gött. 1775. 8.

D. de Nitro flammante. Eb.

Beniamin Wilson.

Betrachtungen über einige Edelgesteinen, welche gleiche Eigenschaften mit dem Tourmalin haben. Ph. Tr. B. 52. v. J. 1762. Art. 67. p. 443—447 franz. Journ. des Scav. Mai 1763. p. 547—553. N. Hamb. Mag. St. 66. p. 565—571.

Joh. Reinb. Spielmann.

D. sist. hist. et analysin fontis Rippolsaviensis r. Jon. Boekler. Arg.

Ungenannte Schriftsteller.

Gründlicher Unterricht in der Färbekunst. Ffft. und Leipz

Abhandlung von Irrländischen Steinkohlen die keinen Rauch geben, a. d. franz. übers. von L. X. F. Jena. 8

Observations sur des facheux accidens arrivées le 21. Septbr. 1761. à Londres et à deux jeunes garçons, qui ont mangé le fruit du solanum Gaz. salut. 1762. n. 48.

1763.

Bernieres.

Briefe an die Verf. des Journ. des Scav. über den von Herrn Digby vorgegebenen Versuch, als ob man aus den Sonnenstralen eine Materie ziehen könne, die sich mit dem Golde vereinigen lasse. Journ. des Scav. Oct. 1763. S. 325—350. übers. von D. J.

J. G. Krünitz. N. Hamb. Mag. St. 10. S. 349—383.

Jak. Faggot.

Verbesserung der Bierproben. Schw. Abh. B. 25. 1763. S. 49—57.

Joh. Friedrich Zückert.

Naturgeschichte einiger Provinzen.

Corthynio.

Betrachtung über das Johannisblut oder die Cochenille. als eine Ermunterung diesen Wurm mehr zu achten und aufzusuchen. Berl. privil. Zeit. v. J. 1763 St. 72 u 87. Ph. ökon. Ausz. B. VI. Stuttgardt 1764

Joh. Ernst. Zeiher.

Abhandlung von denjenigen Glasarten, welche eine verschiedene Kraft besitzen die Farben zu zerstreuen. Petersb. 4. Hamb. Mag. B. I. St. 1. S. 81—96.

Joh. Eller.

Of the male and female Cochineal Insectes that breed on the Cactus Opuntia. Ph. Tr. 1763.

Linné.

Anm. über das Bier. Schw. Abh. B. 25. 1763. S. 58—64.

De la Lande.

L'art du Chamoiseur à Paris. Fol. Ph. ökon. Ausz. B. VII. S. 521. 8 Schaupl der Künste und Handw. B. IV. S. 4—52.

L. A. Rosenadler.

Unterricht von Zubereitung eines Weins aus Ackerbeeren. Schw. Abh. B. 25 1763. S. 263—5.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de amylo. Fcfti. Diss. ph. ch. select. Fcfti. 1775. 8. S. 187. übersezt in Gemeinnütz. Vorrath außerlesener Aufs. Th 3. Leipz. 1768.

r. Joh. Ferd. Vierthaler. De naphtha seu petroleo. Fcfti. ad Viadr. Samml. vermischter Schriften. Leipz. 8.

Du-

Duvergé.

L'analyse chymique de Terres dans la province Touraine des differens engrais propres à les ameliorer et des semences convenables à chaque espece de Terre à Tour.

Du Hamel, Fourcroy, Gallon.

L'art du Tailleur à Paris. Fol. Ph. ökon. Ausz. B. VII. S. 525. Schaupl. der Künste und Handw. B. IV. S. 94. 92. Kpl.

Joh. Fr. Faselius.

r. Reindel de Oleo Vini et sale sedativo Hombergi. Jenae.

Du Hamel. Hellot. de Montigny.

Sur les vapeurs inflammables qui se trouvent dans les mines de charbon de terre de Briançon. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. v. J. 1763. Min. Belust. B. III. S. 311—19.

J. G. Wallerius.

r. Gust. Fr. Malmerfeld. De nobilitate ferri in primis neogothici. Vps. 4.

H. Calvöer.

Acta historico-chronologico mechanica circa Metallurgiam Hercyniae superioris oder Historisch chronologische Nachrichten und theoretisch und praktische Beschreibung des Maschienenwesens und der Hülfsmittel bei dem Bergbau auf dem Oberharze. Th. I—II. Braunschweig. Fol.

Marquis von Courtivron u. Bouchu.

Abhandlung von den Eisenhämmern und hohen Oefen, übers. mit Anm. von Joh. Heinr. von Justi. Berlin, Stettin und Leipz. 1—3ter Abschnitt. Berlin u. Stettin. 1764.

Hellot, Tillet u. Macquer.

Memoire sur les Essais d'Or et d'argent. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1763. Min. Bel. B. III. S. 379—96.

Tillet.

Sur l'augmentation apparente de pois qu'on

obſervé dans l'argent fin lorsqu'on en fait l'eſſai et ſur l'augmentation reelle des poids qui a lieu dans le Plomb en Litharge. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1763. Min. Bel. B. III. S. 432—68.

R. A. Vogel.

pr. de varia interque hanc optima conficiendi reguli antimonii medicinalis ratione. Goett. 4.

Joh. Calvus.

De Medicamentis pro Noſocomiorum levamine moderandis et juſculis per bovina oſſa in Papiniano vaſé parandis. Piſae.

J. G. Klein.

Selectus rationalis medicamentorum. Fcfti. et Lipſ. 8.

De St. Martin.

Obſervation ſur la manie effect des fruits de Belladonna. Gaz. ſalut. v. J. 1763. n. 8.

Ant. Guil. Plaz.

De vulgatiorum remediorum uſu non rejiciendo. Lipſ.

Petr. Gadd.

r. Joh. Jac. Erling. De fatis ſcientiae chemicae ſub epocha patrum. Abo. 4.

r. Carl Arellan Remorae incrementorum ſcientiae chemicae. Ib. eodem anno.

Ant. Beaume.

Manuel de Chimie à Paris. 12. ins Deutſche überſ. von Franz Xaver von Waßerberg. Th. I. Wien. 1774. 8. italiäniſch mit mediciniſch chemiſch phyſiſch pharmaceutiſchen Anmerkungen von D. Giammaria Mazzi. Mailand im Kloſter di St. Ambrogio Maggiore. T. I. 297 S. II. 304 S. 8. 1785. Der Ueberſetzer kennt die neuen Entdeckungen der Deutſchen und anderer nicht, die Abhandlung von Mineralwäſſern iſt brauchbar. A. L. Z. 1787. N. 196. S. 421—423.

Jac.

Jac. Barthol. Beccaria.

Comm. de Phosphoris naturalibus et artificialibus. Greziae et Norimb. 4.

Joh. Carl Wilke.

Elektrische Versuche mit dem Phosphor. Schw. Abh. B. 25. v. J. 1763. S. 207—226.

Joh. Geo. Model.

Chymische Uebenstunden. St. Petersb. 8. auch 1772. 8.

Joh. Reinb. Spielmann.

Institutiones chemiae. Arg. 8. Comment. Lipſ. Vol. XII. P. I. S. 82. Gött. Anz. Gel. S. St. 71. 1766) franz. von Cadet dem Jüngern T. I—II. à Paris 1777. Italiänisch 1779. Deutsch von D. Joh. Hermann Pfingsten. Dresden. 1783. 8.

Willh. Heinr. Sebast. Bucholz. Bergrath Stadt- und Landphysikus auch Hofmedicus zu Weimar, geboren zu Bernburg den 23ten Sept. 1734, starb zu Weimar den 16ten Dec. 1798. Ein guter Chemiker und Arzt.

D. de Saponibus quibusdam mineralibus. Jenae.

Commentatio chemica de ſulphure minerali. Ibidem eodem anno.

Ungenannte Schriftsteller.

Von dem sogenannten Johannisblut. Alton. Merkur v. J. 1763. St. 26. S. 232.

Kunststücke die schönsten Farben zu verfertigen ingleichem die Vergüldung und Versilberung und allerlei Körper. 3te Aufl. Zittau.

Vom grünen Ambra. S. Th. 19 der Hist. de l'acad. roy des Sc. v. J. 1763. Berlin 1776 4. S. 128—137. übers. in N. Hamb. Mag. St. 62. S. 139—158.

Feudivivus Gebrauch der Berg- und Wünschelruthe, was und wie vielerlei sie sey. 8. Neue Aufl. Leipz. 1775. 8.

Grundveste der Metallurgie oder Schlüssel der Weisheit aus geheimen Schriften der Rosencreuzer. Ffft. und Leipz.

Brief von der Würkung des Nachtschattenkrautes in Heilung des Krebses, in einem Brief an Herrn Pinard. Samml. auserlesener Abh. B. 7. St. 6. Strasb. 1763 8. S. 474—480.

Von der Unterschiedlichkeit der Chymie, und wie dieselbe, so wie bisher gelehrt worden, bei Untersuchung der Mineralien und Metalle und sonderlich auf deren Nutzen anzuwenden. Braunschweig. 8.

1764.

John. Ellis.

An account of the male and female Cochineal Insects that breed on the Cactus Opuntia or Indian Fig. in South Carolina and Georgia ein Brief an Peter Wych. Ph. Tr franz. Journ. des Sçav. Juin. 1764. S. 251—259.

Wolf.

Beschreibung der deutschen Cochenille aus Ph. Tr. Vol. 54. 1764. S. 91—98 N. Hamb. Mag. B. X. St 64. S. 370—80. B. XII. St. 71. S. 416—83

Andreas Siegmund Marggraf.

Obss. contenant un Insecte, qu'on trouve dans les feuilles de la guede, lorsque aprés avoir éte froissées elles viennent à se pourrir qui s'en nourrie et tire les parties de couleur bleue que cette plante renferme et prend la meme couleur. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. v. J. 1764. Chym. Schr. Th II. S. 180—90

C. A. Linné.

r. P. Bergius D. Spiritus frumenti. Vps. 4. Amoen. acad. B VII. S. 264—81.

Ign. Barth. Joh. Stange.

D. de Vitro ruthenico. Fcfti. ad Viadr. Min. Belust.

Beluſt. B. V. S. 63—97. Gemeinnüß. Vorrath auserleſener Auſſ. Leipz. 1767. S. 509—556.

De Frencheville.

Sur l'origine de l'Ambre gris. Mem. de Berlin. v. J. 1764. S. 38. N Hamb. Mag. B. VIII. St. 47 S 418—33.

Swen Hoff.

Unterſ. von den Vortheilen kleine Lichter von dickern Dochten aus Werk zu Lichtern ſtatt der baumwollenen. Schw. Abh. B. 26. v. J. 1764. S. 54—60.

Geo. Fr. Siegwart.

D. de Naphtha Vitrioli. Tub.

Chr. Fr. Schulze.

Zufällige Gedanken über den Nutzen der Steinkohlen und des Torfs auf den wirthſchaftlichen Brennſtädten. Friedrichſtadt. 4.

H. Hagen.

Phyſ. chem Betrachtung über den Torf in Preußen. Königsberger Forſtmagazin. Th. IX.

A. F Cronſtedt.

Einige Verſuche und Beobachtungen über die Platina del Pinto. Schw. Abh. B. 26. v J. 1764. 228—34.

Stak.

Von dem Nutzen der warmen Bäder in Blattern, deſſen Medical Caſes S. 35 der B. machte dieſe Bemerkung bereits 1764 in dem Anhange ſeiner zu Leiden gedruckten Inaugural Diſſertation bekannt. Samml. auserleſener Abh. zum Gebrauch praktiſcher Aerzte Berlin. 1788. St. 1. S. 148—154.

Swen Rinmann.

Von Verbeſſerung der Zugöfen bei Eiſenwerken. Schw. Abh. B. 26. v. J. 1764. S. 121—9. Tab IV.

Joh. Geo. Zeiher.

Miſtionum metallicarum examen hydroſtaticum

ticum. Viteb. 4. Phyſ. ökon. Auszz. B. IX. S. 101—3.

Gallon und Du Hamel.

L'art de convertir de cuivre rouge en jeune au moyen de la pierre calaminaire de le fondre en tables de le battir ſur le martinet et de le tirer à la filiére à Paris. Fol. Schaupl. der Künſte und Handw. B. V. S. 1—124.

Fr. Joh. Willh. Schroeder, der A. W. Doktor und Profeſſor zu Marburg, geboren in Weſtphalen 1733.

pr. de Menſtrui univerſalis et fluidorum motu inteſtino adhaerente et reſolvente. Marp.

Mich. Morris.

Wahrnehmungen und Experimente über verſchiedene Schierlingsextrakte. Ph. Tr. 1764. S. 172—176. Art. 33. N. Hamb. Mag. St. 69. S. 282—287. Brem. Mag. B. 1. St. 3. S. 604.

C. Willh. Poerner.

Delineatio pharmaciae chemico - therapeuticae. Lipſ. 8.

Rud. Aug. Vogel.

De analyſi medicamentorum chemica ad virtutes determinandas hactenus perperam adhibita. Goett.

Dejean.

Des Odeurs ſuite du traité de la deſtillation. à Paris. 12.

Sam. Theod. Eller.

Phyſikaliſch chemiſch mediciniſche Abhandlungen, aus den Gedenkſchriften der königl. Akademie der Wiſſenſchaften, herausgegeben von L. A. Gerhard. Berlin, Stettin und Leipzig. 8.

Willh. Lewis.

Phyſiſch chemiſche Schriften. Th. I—II. Berlin. 8.

I. C. Lange.

pr. a Buchwald D. de acidorum natura et virtutibus. Hafn. 4.

Ledermüller.

Physikalische Beschreibung eines besonders phosphorescirenden Steines und Vergleichung mit dem bononiensischen leuchtenden Steinen. Nürnb. 4.

Johann Friedrich Mayer Apotheker in Osnabrück.

Chemische Versuche zur nähern Erkenntniß des ungelöschten Kalches der elastischen und elektrischen Materie, nebst einem Anhange von Elementen. Hannover. 8. auch 1770. franz. par M. P. F. Dreux à Paris 1766. 12. Vol. I—III.

Dav. Macbride.

Experimental Essays. Lond. 8. franz. par. M. Abbadie à Paris 1766. 12. übers. von Konr. Rahn. Zürich 1773. 8.

Johann Fr. Cartheuser.

D. de sale mirabili nativo. Traj. ad Viadr.

De genericis quibusdam plantarum principiis hactenus plerumque neglectis. Ib. 8.

Johann Georg Leutmann.

Vulcanus famulans. Wittenb. mit Kupfern. 8. beschreibt verschiedene chemische Oefen.

Johann Gottschalk Wallerius.

D. de diversis ignem producendi modis. Vps.

— de Palingenesia. r. Hager. Ib.

— de virgula divinatoria. Ib.

Heinr Fr. Delius

Experimenta et cogitationes circa lixivium sanguinis. r. Weissmann. Erl.

Ungenannte Schriftsteller.

Geheimniß, wie alle Flecken aus Sammet, Seiden, Scharlachzeug und Tuchkleidern mit leichter Mühe zu machen sind. Strasb. Stralſ. Mag. B. I. St. 3. S. 260.

Mem.

Mem. ſur l'uſage de l'ortie pour le papier et autres ouvrages. Journ. oecon. Dec. 1764.

Ueber die Weidenrinde in Fiebern Ph. Tr. Art. 38. Gentl. Mag. 1764. S. 54. N. Brem. Mag. B. I. St. 2. S. 428.

Anm. über die Tollkrautwurzel, als ein Mittel wieder den Biß toller Hunde. Phyſ. ökon. Ausz. B. 6. St. 4. 1764. 8. S. 558.

Grundveſte der Chemie. Ffft. 8.

1765.

Joſ. Sprengel.

Tiroliſche Bergwerksgeſchichte. Wien. 8. Phyſ. ökon. Ausz. B. 8. S. 417—20.

Joh. Chr. Polykarp Erxleben.

Anm. von der Begattung der Coccinelle. Hannövr. Mag. 1765. St. 90.

El. Monnereau.

Le parfait l'Indigotier. où deſcription de l'Indigo. à Marſ. 12.

Sammanetti.

Della ſpecie diverſe di frumento e du pane ſicome la panizatione in Firenza. 8. überſ. in Schaupl. der Künſte und Handw. B. VIII. S. 669—784.

J. Chr. Simon.

Unterricht vom Brandteweinbrennen und Eſſigbrennen. Dresden. 8.

Fourcroy de Ramecourt.

L'art du Chaufournier. à Paris. Fol. überſ. in Schaupl. der Künſte und Handw. B. VIII. S. 35—128. Tabl. I—XV.

Joh. Reinbold Spielmann.

r. I. D. Metzer de Argilla Specimen. Arg. 4. Wittwer Del. Vol. I. 8. p. 293.

Jars.

L'art. de fabriquer la Brique et la Taille et

et de les faire cuire avec la Tourbe comme cela ce pratique en Hollande. à Paris. Schaupl. der Künste und Handw. B. VII. S. 131—148.

I. Ph. Nonne.

De naphtha vitrioli et nitri. Erf. 4.

Willh. Bernh. Tromsdorf.

D. de Oleis vegetabilium eſſentialibus eorumque partibus conſtitutivis. Erf. 4.

Joh. Fr. Faſelius.

Pr. I—II. De partibus Oleorum aethereorum conſtitutivis. Jen. 4.

Fougeroux de Bondaroy.

Sur une Mine de Charbon de terre qui brûle depuis long tems. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1765. überſ. in Min. Beluſt. B. V. S. 297—308.

Obſ. ſur le lieu appellée Solfatara ſitué proche la Ville de Naples. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1768. S. 276—82. T. III.

Sören Abilgaardt.

Abh. von Torf. a. d. Dän. Kopenh. 8. Dän. Mag. Th. VI. Berl. Samml. Th. VIII. S. 109.

J. G. Wallerius.

Verſ. mit der Platina del Pinto. Schwed. Abh. B. 27. 1765. S. 167—77.

C. Fr. Plappart.

D. de antimonio. Vindob. 4.

Jacquet.

Diſcours ou Hiſtoire de l'antimoine et particulierement de ſa preparation à Paris. 12.

Peter Pogaretſchay.

D. de ſemimetallo. Niccolo L. B. 4.

Joh. Gottfr. Jugel.

Natürliche Berg-Schmelz- u. Feuerkunſt. Wien. 8. Leipz. 1766.

Gründlicher Naturbericht des ganzen Mineraliſchen Reichs, oder natürlich Berg-Schmelz- und Figirkunſt. Th. I. Wien. 8.

Rud.

Rud. Aug. Vogel.

r. Bernh. Fr. Starkk. Mercurius vitae. Mercurii non expers

Geo. Chph. Dethardīng.

D. de exoticis quibusdam merito retinendis. Butz.

Nils Rosen von Rosenstein.

Haus: und Reiseapotheke das Original. Stockh. 8. 2te Ausgabe 1772. 8. vermehrt und übers. Leipz. 1766 und 1781 von Prof. Murray.

Joh Gottschalk Wallerius.

De Differentia et examine Oleorum. Ups.

Philipp Fr. Gmelin.

pr. Albr Fr. Faulhaber D. sist. theoriam solutionis chemicae. Tub. 4.

Willh. Joh. Fr. Heinigke.

Ep. de aëre fixo in corpore humano. Lips. 4.

Ungenannte Schriftsteller.

Pharmacopoea Rossica. Petersb. auch 1779. 4. 1782. 156 S. 8 Ed nova Petropoli 1784. ab Andr. Bachterat 60 S. 8. (14 Gr.)

1766.

Joh. Gottl. Lehmann.

Gesch. und chemische Unters. des Nierensteins. Nov. Comment. Acad. Scient. Petrop. T. X. 1766. 4. S. 381--402. übers von J. G Krünitz. N. Hamb Mag. St. 23. S. 403—442.

Ep. ad de Buffon de nova minerae plumbi specie crystallina rubra. Petrop. 4. übers. in Min. Belust. B. V. S. 36—41. N. Hamb. Mag. B. II. St. 10. S. 336—48.

Collini

Beschreibung verschiedener Quecksilbererze in der Churpfalz, dem Herzogthum Zweibrücken und einigen andern Gegenden, übers. von Krünitz aus T. I. Hist. et Comm. Acad. Theod. palat. Mannh. 1766.

1766. 4. S. 505—541. N. Ham. Mag. St. 21. S. 198—250.

H. Calover.

Historischer Unterricht von dem Ober- und gesammten Oberharzischen Bergwerken. Braunschweig. Fol.

Fougeroux de Bondaroy.

Mem. sur le Giallotino ou Jaune de Naple. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris 1766. Beckmann, ph. ökon. Bibl. B. III. S. 130—2.

Jak. Grippenstedt.

Bau eines Malzhauses, darinn sich Malz und anderes Getreide, ohne von Rauch-Schaden zu leiden, bei Brenntorfe, Reisig und allerlei andern weniger tauglichen Brennzeuge trocknen läßt. Schw. Abh. B. 28. v. J. 1766. S. 26—39.

Joh. Gottl. Hermann.

r. Joh. Dan. Reichel De modo cavendae corruptionis corporum naturalium in Museis. Lips. 4.

De la Lande.

L'art du Megissier. à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. VI. S. 97—160.

L'art de l'Hongroyeurs. à Paris. Fol. übers. in Schaupl. der Künste und Handw. B. VI. S. 53—96.

L'art du Tanneur. à Paris. Fol. Ph. ökon. Ausz. B. 7. S. 526—8. Schaupl. der Künste und Handw. B. 5. S. 313—468.

Bigot v. Morogues.

Vers. mit den Centralkräften die Würkung des Schießpulvers zu bestimmen. a. d. franz. Nürnb. 8.

Joh. Chr. Schäffer.

Neue Versuche und Muster des Pflanzenreichs zum Papiermachen, und andern Sachen wirthschaftlich und nützlich zu gebrauchen. Regensb. 4.

De Frencheville.

Sur une huile du regne vegetal propre à replacer l'huile d'Olive dans tous les pays trop froids pour l'Olivier. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. v. J. 1766.

Ed. Delaval.

Vers. und Bem. über die Vergleichung der specifischen Schwere der unterschiedlichen Metalle und der Farbe, wenn sie mit Glaß vereiniget sind. Gentl. Mag. 1766. Sept. p. 401. Ph. Tr. Vol. 53 ad a 1768. N. Hamb. Mag. St. 3. S 444—480. N. Brem. Mag. B. I. St. 3. S. 614—15.

Swen Rinmann

Vers über den Braunstein mit Anm. von Westfeld. Schw. Abh. B 28. 1766. S. 251—7.

Fr. Ludw. Cranz.

Praktische Abhandlung von der Zubereitung und Zugutmachung der Kupfererze. Fkft. 8.

Joh. Gottfr. Jugel.

Ganz neu entdeckte Schmelzkunst Berlin.

Frey entdeckte Experimentalchemie. 2 Theile. Leipzig.

N. Adr Gadd.

r. Gust Korsemann Om Iaerners Fcerwandling. til. stael. Abo. 4.

Bourgelat.

Lehrbegriff der medicinischen Materie. Leipz.

C. Abr. Gerhard Geheimer Finanzrath.

Lehre von den rohen Arzneimitteln. Berlin. 8. 2te Aufl. 1772. 8.

Arthur Lee.

Experimente mit der Peruvianischen Rinde. Ph. Tr. Vol. 56. 1766. S. 90—104. N. Hamb. Mag. St. 72. S. 512—23.

John Symmons.

Observations on vapour bathing and its effects with some particulary cases in with it has been used with great succeß. Lond.

De-

Demachy Apotheker und chemischer Demonstrator zu Paris.

Instituts de Chemie ou principes elementaires de cette ſcience. à Paris. 12. Vol. I—II.

Andr. Leop. Haan.

Libellus in quo demonſtratur quod non ſolum vegetabilia animalia et mineralia menſtruo ſimplici paucis horis poſſunt ſolvi verum etiam extracta puriſſima et ſalia eſſentialia educi. Vindob. 8. mit Kpf.

Lucas

Verſuch von Wäſſern, aus dem Engl. überſ. durch J. E. Zeiher. T. I—III. Altenb. 1766—1769. 8.

Lepechin.

D. de Acetificatione. Arg.

Petrus Joſeph Macquer.

Dictionaire de Chymie. T. I—III. à Paris. 12. überſ von Willh. Pörner. Th. 1—3. Leipz. 1768. aufs neue überſ. von Joh. Gottfried Leonhardi. Th. 1—5. Leipz. 1781—82. 8. Th. 6. 1783. 400 S. in 8. iſt der letzte Band mit dem Regiſter. Dieſe Ausgabe hat Leonhardi ſehr bereichert, 2te Ausgabe von Leonhardi verb. und vermehrt. Th. I. 62 und 836 S. Th 2. von D bis Gas. 853 S. Leipz. 1788. Er hat alles aufgenommen, was in der italiäniſchen Ausgabe des Scopoli und Baito befindlich iſt.

E. A. Nicolai.

De virtutibus ſulphuris antimonii. Jenae. 4.

A. E. Büchner.

D. qua demonſtratur non omnia ſalia alcalina fixa ignis progenies eſſe. r. Koch. Hal.

Joh. Gottſch. Wallerius.

Om de Mineraliske Kropparner forwittrin a Luften. Vpſal. Kleine Abhandlungen einiger Gelehrten in Schweden, über verſchiedene in die Phyſik

und

und Mineralogie laufende Gegenstände. a. d. Schw. übers. B. 1.

Joh. Gottl. Schäffer, Arzt in Regensburg. Hauß und Reiseapotheke. Leipz.

Heinr. Fr. Delius.

Pericula nonnulla microscopico - chemica circa sal Seri. r. Clemens cum tab. aen. Erl.

Ungenannte Schriftsteller.

Nachricht eines Papiermachers an seine Söhne, diese Kunst betreffend, nebst einem Anhang, in welchen die neue Papierproben des Herrn D. Scheffers kunstmäßig beurtheilt werden. Leipz. 8.

Neu entdeckte Schmelzkunst, wie bei der Schmelzung der Metalle und Hüttenwerke alle merkurialische arsenikalische und schweflichte Theile erhalten und benutzt werden, in 4. ohne Anzeige des Orts.

Modern Practice of Lond. Hospitals. 2te Ed. Lond.

Erstes und zweytes Hundert neuerer chemischer Erfahrungen. Leipz. 8.

Erstes und zweytes Hundert mit Fleiß angestellter chemischer Versuche und Erfahrungen. Flensburg 8. 3tes bis 6tes Hundert. Eb. 1767—1768. 8

Essai pour servir à l'histoire de putrefaction à Paris. 8.

1767.

Dionys. von Wynperse.

Wahrnehmungen vom veränderlichen Stein oder sogenannten Weltauge. Nov. Acta ph. med. Acad. Caes. Leop. Norimb. 1767. 4. Obs. 28. p. 112—122. N. Hamb. Mag. St. 23. S. 443—462.

Fr. Ludw. Cancrinus.

Beschreibung der vorzüglichsten Bergwerke in Hessen, im Waldeckischen, am Harze, im Mannsfeldischen, in Chursachsen und im Saalfeldischen. Fkft. 4.

Arclais de Montamy.

Abh. von den Farben zu Porcellain und dem Emailmahlen. Leipz.

Adr.

Abr. Gadd.

Verf. mit färbenden Materien, die bei Manufakturen zum Gelbfärben gebraucht werden, besonders mit Solidago canadensis. Schw. Abh. B. 29. 1767. S. 141—52.

R. Wåström.

Versuchte Art Getreide bei Schmiedeheerden zu trocknen. Schw. Abh. B. 29. 1767. S. 286—93.

Joh. Mich. Schosulan.

D. de Vinis. Vienn. 8.

Fr. Sam. Bock.

Versuch einer kurzen Naturgeschichte des preussischen Bernsteins und einer neuen wahrscheinlichen Erklärung seines Ursprungs. Königsb. 8.

Joh. Laur. Pirck.

D. de Camphora. Vienn. 8. S. Fr. Xav. Wasserberg Opp. min et Diss. coll. Fasc. II.

Carl Gust Eckeberg.

Die chinesische Oelpresse und Pressungsart. Schw. Abh. B. 29. 1767 S. 348—51. Tab. X.

Nollet.

Experiences sur la poudre à Canon employes en different etat. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. v. J 1767.

Jak. Fr. Maler.

Geometrie und Markscheidekunst, mit Anm. von A. G Kästner. Carlsruh. 8.

Er. von Stockenstroem.

Tal om Suenska Landbrevkenaringen samt om Järncontoiren Stockh. Schrebers N. Cameralschriften. B. XII. S. 233—66.

C. Baur.

De vario et superfluo quorundam remediorum in restituenda sanitate usu. Arg.

G. C. Beireiss.

r, I. A. F. Pape D. Medicamenta manca in

in Medicina perversis opinionibus recepta. Helmst. Baldingers Ausz. B. I. S. 135—7.

Al. Jac. Düttel.

De corpore gummoso. Arg.

C. Willh. Poerner.

Selectus materiae medicae. Lips. 8.

Ludw Claud. Cadet.

Chymische Untersuchung der aus dem Feuerschlunde des Vesuvs ausgeworfenen Materie. Nova Acta. ph. med. Acad. Caes. Leop. N. C. T. II. Norimb. 1767. 4. S. 268—270. N. Hamb. Mag. St. 23. S. 396—97. (417.)

Abr. Daller.

D. de saponibus. Basil.

Joh. Reinh. Spielmann.

r. Joh. Mich. Roederer Experimenta circa naturam bilis. Arg. 8. Wittwer. Del. Vol. I. p. 293.

Joh. Petr. Xav. Fauken.

D. de solutione reguli et vitri antimonii in diversis vinis his locis cognitis. Viennae. 8. S. Webers Ausz. aus neuern Dissertationen. B. I. Bremen 1775. S. 175—177.

Nic. Geo. Ofterdyk.

D. de aceto Francof ad Rhenum. 4.

Coste.

Methode generale d'analyses ou recherches physiques sur les connoitre toutes les eaux minerales à Paris. 12.

Dan. Willhelm Triller.

r. Joh. Fr. Michaelis de fallacia examinis chemici in expolranda thermarum natura. Viteb. 4.

L. F. Westfeld.

Mineralogische Abhandlungen. Göttingen und Gotha. 8.

A. E. Büchner.

D. de antimonio variisque eius tincturis cum

cum alcalinis menstruis factis. r. Lavatter Hal.

D. de tartaro vitriolato et praecipitatione alcali fixi, ab acido vitriolico. r. Vogel. Hal.

Andr. Siegm. Marggraf.

Chymische Schriften 2ter Theil. Berlin. 8. enthält folgende Abhandlungen. 1) Beweis, daß der sächsische Serpentienstein nicht zur Thonklasse gehöre. 2) Von der Würkung des acidi vitriolici auf verschiedene Stein- und Erdarten. 3) Chymische Versuche mit der bekannten inkrystallisablen sogenannten Mutterlauge des Kochsalzes in Absicht auf die darinn enthaltene Erde. 4) Versuch mit der in der zulezt zurückbleibenden Salzmutterlauge enthaltenen und die Basis des Serpentiensteins ausmachenden Erdart. 5) Beweis, daß die salia alcalina fixa auch ohne Glühefeuer aus dem tartaro mit Hülfe der acidorum zu ziehen seyn 6) Chymischer Versuch einen wahren Zukker aus verschiedenen Pflanzen, die in unsern Ländern wachsen, zu ziehen. 7) Beweis, daß auch das allerbeßte und feinste engliche Zinn von den vegetabilischen acidis nicht allein aufgelößt werde, sondern daß auch eben dasselbe eine gute Portion Arsenik in sich habe. 8) Fortsetzung davon. 9) Abhandlung von den Steinen, welche mit Kohlen stratificiert und calciniert, so weit gebracht werden, daß sie, nachdem sie einige Zeit dem Lichte des Tages ausgesezt gewesen sind, im Dunkeln leuchten. (Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. 1749. S 560. Min. Bel. B. III. S. 263—281. 10) Abh. von den Bestandtheilen dieser Steine und Vers. mit den künstlichen. (Mem. de l'Acad des Sc. à Berlin 1751. S. 144 Min. Bel. B. III. S. 282—306. Hamb. Mag. B. XII. S. 535—62.) 11) Chemische Versuche mit der in der Mark befindlichen Osteocolla. 12) Chymische Untersuchung eines sogenannten salis alcali fixi et genuini rhinocerotis. 13) Beobachtung von einem Insekt, welches sich auf den zerquetschten Waidblättern, wenn sie in

 Fäul-

Fäulniß gerathen, einschneidet, sich davon nährt, den blaufärbenden Theil aus ihnen herauszieht und davon blau gefärbt wird. 14) Untersuchung einiger Quellwasser in Böhmen, nämlich des Steckenitzer bei Staab und dem Radisfurther bei Carlsbaad. 15) Models Vertheidigung des Marggrafs gegen Bergrath Bucholz.

J. Chr. Wiegleb.

Kleine chymische Abhandlungen. Langensalze. 8. Fortſ. Eb. 1770. 8.

Ungenannte Schriftsteller.

Betrachtung über die zinkhaltigen Mineralien, und deren vornehmste Produkte. N. Hamb. Mag. B. I. 1767. 8. St. 3. S. 258—375.

Kurzer und deutlicher Unterricht, wie die Färberröthe, oder Krapp, mit Vortheil zu erzielen und zuzurichten sey. Mannheim. 8.

Der gründliche Laquirmeister. Nürnb. 8.

De la fermentation et de la meilleure maniére de faire l'eau de vie. Mem. qui ont concourru pour le prix proposé par la Societé de Limoyes pour l'année 1767. à Lyon 1770. 8.

Abh. von Flußspath. Gaz. litt. de Berlin 1767. Berlin. Mag. B. IV. S. 392—6.

Formules de Medicamens usitées dans les differens hopitaux de la ville de Paris. à. Paris.

1768.

Baker.

Wie das Gift des Bleyes unbemerkt in menschliche Körper komme. Univ. Mag. Nov. p. 264. N. Brem. Mag. B. III. St. 1. S. 21—27.

Louis Odier in Genf.

Von den antispasmodischen Würkungen des Wismuthkalches Journal de med. 1768. T. LXVIII. p. 49. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch prakt. Aerzte. B. 12. St. 2. 1788. S. 326—334.

Joh.

Joh. Gottsch. Wallerius.

Elementa Metallurgiae ſpeciatim chemicae. Holm. 8. überſ. Leipz. 1770. 8.

Kleine Abhandlungen einiger Gelehrten in Schweden, über verſchiedene in die Phyſik, Chemie und Mineralogie einſchlagende Materien, a. d. Schw. überſ. Band 2

Lucubrationum academicarum Specimen primum de Syſtematibus mineralogicis et de ſyſtemate mineralogico rite condendo. Holm. 8.

Joſ. Lengenfelder.

D. de vitro naturaliter et artiſicialiter ſpectato. Ingolſt.

Joh. H. Cruwel.

Every Man his own Brewer. Lond. 8. Beckmann. Ph ökon Bibl. B. II. S. 210—11.

Andr. Gadd.

r. Leiſter Om Chemiens til lämpning til ylla manufacturres forbättring. Ab.

J. Andr. Gadd.

Verſ. mit Småländiſchen weißen Thon und von deſſen Nutzen beim Läutern des Alauns. Schw. Abh. B. 30. v. J. 1768. S. 135—44.

Petrus Joſeph Macquer.

Sur un nouveau moyen de diſſoudre la Reſine Caoutchouc et de la faire reparoitre avec toutes les qualités. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1768. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. III. S. 334—5.

Joh. Otto Hagſtroem.

Pan apura eller Afhandling on de orter af huilka bien hölſa deras honung och vax ingifvk. til. Kongl. Vet. Ac. Hand. Stockh. 1768.

Graf von Saluces.

Betrachtung über die flüſſige elaſtiſche Materie, welche aus dem Schießpulver erzeugt worden. Berl. 8.

Jars.

Mem. ſur la Circulation de l'air dans les

 Mines.

Mines. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1768. 218—26. Metall. Reisen. B. II. Abh. 16. S. 553—74.

Leonh. Magn. Uggla.

Ersparung an den Kupferformen beim Stangeneisen und Plattenschmieden. Schw. Abh. B. 30. v. J. 1768. S. 88—89.

Sw. Rinmann.

Anmerkungen über vorhergehende Abhandlung. Eb. S. 90—91.

Du Hamel du Monceau.

L'art de reduire le Fer en fil connu sous nomm de fil d'archel à Paris. Fol.

E. G. Baldinger.

Catalogus Dissertationum quae medicamentorum historiam, fata et vires exponunt. Altenb. 4.

Geo. Chph. Detharding.

D. de medicamentorum officinalium promiscua venditione arctius limitanda. Butz.

Ferrein.

Matiére medicale. à Paris. 1768—1770. T. I—III. 12.

Juillet.

Dictionaire interprete de matiere medicale. Part. I—II. à Paris.

J. D. Hahn war Professor zu Leyden, starb daselbst den 19ten Merz 1784, alt 55 Jahr.

Oratio de Mathesi et Chemia earumque mutuo auxilio. Vltraj.

Hermann Hagen.

Chymische Betrachtungen über die Herkunft der feuerbeständigen vegetabilischen Laugensalze. Königsb.

Monnet.

Traite des eaux minerales avec plusieurs mémoires de Chymie relatifs à cet objet. à Paris. 12.

Jac. Reinlein.

D. de phosphoris. Viennae.

Henr. de Ziegler.

D. de Digestore Papini eiusque structura usu et effectu. Bas. 4.

A. E. Büchner.

D. r. Joh. Gorgelas qua proposita a Cl. Macbride de putredine theoria examini subjicitur. Hal.

Morand.

L'art d'explorer les mines de Charbon de terre à Paris. P. I.

Ungenannte Schriftsteller.

Neues Färbebuch, oder kurzer Unterricht, Wolle, Seide und Leinewand zu färben, a. d. Dän. Kopenh. 8. 2te Aufl. 1771. 8.

Sur un Moyen de teindre la soie un rouge vif de Cochenille et de lui faire plusieurs autres couleurs plus belles et plus solides que celles qu'en a fait jusqu'au present. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1758. Beckmann, Ph. ökon. Bibl. B. III. S. 333—4.

Vom Bau auf Steinkohlen mit Vorr. von Herrn Hofr. Medicus. Mannheim. 8.

Dictionaire botanique et pharmaceutique à Paris.

Erstes Tausend neuer chymischer Versuche und Erfahrungen. Leipz. 8.

1769.

Boussier.

Von einer bisher unbekannten Materie, woraus die Bienen Honig machen. Lond. Mag. 1769. Oct. p. 517. N. Brem. Mag. 3ter Band. St. 2. S. 251—259. Es sind zwey Arten von Honigthau.

J. Thadd. Ant. Peithner.

Erste Gründe der Bergwerkswissenschaft. Prag. 8.

A.

A. A. Pfannenschmidt.

Praktischer Unterricht von der Färberröthe. Mannheim. 8.

P. Wåström.

Beschreibung eines Malzhauses und Darrofens, wie solches bei dem Laufstadner Hammerwerk vorgerichtet worden. Schw. Abh. B, 23. 1769. S. 275—81.

Reyher.

Praktisch ökonomische Abhandlung von Zubereitung der weißen Stärke und Anlegung einer sehr vortheilhaften Stärkefabrik. Erfurt. 8. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. I. S. 335—8.

Andreä.

Abhandlung über eine beträchtliche Anzahl von Erden. Hannover. 8.

Petrus Joseph Macquer.

Abhandlung von einem neuen Porcellan, welches alle erforderliche Eigenschaften an sich hat. Journal des Sc. Oct. 1769. S. 106—27. N. Hamb. Mag. B. 9. St. 51. S. 166—83, nebst Krünitz Verzeichniß der vornehmsten Schriften von ächten und unächten Porcellan. S. 183—92.

W. Bowles.

Anm. über das Land und die Erzgruben in Spanien und Deutschland. Ph. Tr. Band 59. 1769. S. 229—236. N. Hamb. Mag. Leipz. 1772. S. 446—456.

Sam. Sandel.

Von Sprengung des Erzes und des Gesteins. Schw. Abh. Band. 31. 1769. S. 282—308. Tab. XI.

Swen Rinmann.

Anm. zu der vorhergehenden Abhandlung. Eb. S. 309—12.

Jars.

Description d'un grand fourneau à raffiner le Cuivre construit au Mois d'Aout 1758. dans la

la Fonderie des Mines de Cheiſſey en Lyonnois dans le quel ſe raffine tout le cuivre provenant de dites Mines et de celles de Sainbel. Mem. de l'Acad. des Sc. v. J. 1769. S. 589—604.

Dan. Eckſtröm.

Rede von Nutzen der Veredlung des Eiſens in Gruners auserleſenen Samml B. I. Breslau 1769. 8. S. 293. Schrebers N. Kameralſchr. B. IX. S. 15—87.

P. Nic. Chriſtiernin.

r. Andr. Plomgren Om ſtaeng jaern Weſken. Vpſ. 4.

Tillet.

Mem. ſur la neceſſité qu'il'ya dans les Eſſais ordinaires des matiéres d'argent d'extraire des coupolles la particule d'argent fin qu'elles retiennent toujours pour écarter les variations aux quelles cette operation eſt ſujetté et connoitre ſurement le titre intrinſeque de ces matiéres. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris v. J. 1769. S. 153—86.

H. Th. Scheffer.

Unterſ. von Metall des Pinſchbecks und deſſelben Zubereitung. Schw. Abh. B. 22. v. J. 1769.

Joh. Gottl. Gleditſch.

Alphabetiſches Verzeichniß der gewöhnlichen Arzneygewächſe, ihrer Theile und rohen Prrdukte, welche in den deutſchen Apotheken gefunden werden. Berlin. 8.

Joh. Paulli.

Abh. vom Deſtillieren der Wäſſer und brennenden Geiſter. Kopenh. 8.

Andr. Joh. Retz.

Anfangsgründe der Apothekerkunſt. Original. Stokh. 8. lateiniſch. Gött. 1771. 8. überſ. von H. Chr. Ebermeier. Lemgo 1777. 8.

Arcet.

Mem. ſur l'action d'un feu violent et contiue pendant pluſieurs jours ſur un grand nombre

bre de Terres, de Pierres et de chaux metalliques à Paris. 8. Ib. 1771. 8. aus Roziers Obſ. etc. T. I. P. II. Acut. 1771. S. 98—150. in von Crell Chem. Journ. B. VI. S. 148—179.

Nicol. Joh. Jacquin.

Examen chemicum doctrinae Meyerianae de acido pingui et Blackianae de aëre fixo reſpectu calcis. Viennae. 8. überſ. Wien. 1771.

Lane Apotheker in England.

Ueber die Auflösbarkeit des Eiſens in gemeinem Waſſer, durch die Zwiſchenkunft der fixen Luft. Ph. Tr. v. J. 1769 B. 59. S. 216—227. N. Hamb. Mag. St. 66. S. 484—498.

De Machy.

Procedes chymiques rangés methodiquement et definis à Paris. 8.

Chph. Aug. Mangold.

Opuſcula medico-phyſica collect. edidit. E. G. Baldinger. Altenb. 4.

Monnet.

Traité ſur la Vitriolification et alumination ou l'art de fabriquer le vitriol et l'alun avec une Diſſertation ſur la mineraliſation et ſur l'etat du ſouffre dans les mines et les metaux. à Amſt. 12.

Ernſt Anton Nicolai.

D. r. Joh. Gottfr. Eſſig de putredine. Jenae. 4.

Sage.

Examen chymique de differentes ſubſtances minerales ſuivi de la traduction d'une lettre de Mr. Lehmann à Mr. de Buffon ſur la mine de plomb rouge. à Paris. 12. überſ. von Joh. Beckmann. Gött. 1773.

Joh. Reinh. Spielmann.

Examen acidi pinguis. Arg. Wittwer. Del. Vol. II. p. 254.

L. D. Suckow.

Entwurf einer physischen Scheidekunst. mit K. Ffft. und Leipz. 8.

Torbern Bergmann.

D. de calce auri fulminante. Lipſ. 4.

Joh. Anton Scopoli.

De minera aurifera Naguyenſi. S. Ann. hiſt. nat. B. III. Lipſ. 1769. 8.

Ungenannte Schriftſteller.

Nachricht von der in England eingeführten Weiſe, die Steinkohlen abzuſchweſeln und Zunder zu machen, nebſt Abbildung des engliſchen Ofens. 8.

Experiences phyſiques et chymiques relatives aux arts. à Paris. 12. Vol. I—III.

1770.

Joh. Reinb. Spielmann.

De tartaro analecta. Arg. Wittwer Del. Vol. IV. p. 211.

Joh. Joach Lange.

Einleitung zur Mineralogie und Metallurgie mit Anm. von Madihu. Halle. 8.

Jars.

Obſ. ſur les mines en general et particuliérement ſur celles de la Province de Cornwall en Angleterre. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1770. S. 540—57 Crell Chem. Journ. B. III. S. 163—65. S. 151—156.

Obſervations metallurgiques ſur la ſeparation des Metaux. P. I—III. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J 1770.

Ueber die Art, wie die Engländer das Blei zu Mennige machen. Mem. de l'Acad. des Sc. 1770. p. 68—72. Crell Chem. Journ. B. III. S. 138.

Neue Methode, die Silber und Kupfer, wie auch die Silber, Blei und Kupferhaltigen Erze zu behandeln, 2—3ter Abſchnitt. Mem. de l'Acad. 1770.

S.

S. 514—525. v Crell Chem. Journ. B. III. S. 139—147.

Ign. Gottfr. Kaim.

Tr. de Metallis dubiis. Viennae. 4.

A. Castellez.

D. de praecipuis metallis et semimetallis. Vienn.

Lamberts.

Bem. bei Dinte und Papier. Mem. de l'Ac. des Sc. à Berlin. v. J. 1770. N. Hamb. Mag. B. 13. St. 76. S. 263—80. v. Crell Chem. Journ. B. I. S. 224—229.

Delormois.

L'art de faire l'Indienne à l'instar d'Angleterre et de composer toutes les couleurs bont teint propres à l'Indienne à Paris. 12.

Joh. Maria Pid. Revelli.

Istruzione sulla cultura e preparazione della Garänza in Turino. 8.

P. A. Gadd.

Vers. mit Mörtel und Cementarten. Schw. Abh. B. 32. v. J. 1770. S. 192—202.

Bajou.

Von einem Schlangenbiß, der durch den Gebrauch des flüchtigen Alcalis geheilt worden. Journal de Med. T. XXXIII. 1770. p. 146. Samml. auserlesener Abh. für prakt. Aerzte S. 115—117.

Baratte.

Von den guten Wirkungen des Sublimats in Heilung eines scrophulösen Geschwürs. (Eb. p. 532.) Vorige Samml. S. 133—136.

Coste.

Von den Wirkungen des sogenannten Eau de Luce bei dem Biß einer Otter. (Eb. 524.) Vorige Samml. S. 129—133.

Guettard.

Histoire de la decouverte faite en Frsnce de matières semblables dont la Porcelaine de Chine

Chine est composé à Paris. 4. Mem. T. I. S. 18. n. 58.

Milly.

L'art de la Porcellaine à Paris. Fol. Schaupl. der Künste und Handw. B. 13. S. 331—472. Beckmann Ph. ökon. Bibl. B. VIII. S. 391—9.

Ant. Beaumé.

Mem. sur les argilles ou recherches et experiences chymiques et physiques sur la nature des terres les plus propres à l'agriculture et sur les moyens de fertiliser celles qui sont steriles à Paris. 8.

B. Quist. Anderson.

Versuche mit Torf. Schw. Abh. B. 32. 1770. S. 51—67.

Fougeroux de Bondaroy.

Premier Mem. sur le Petrole de Parme. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris v. J. 1770. S. 37—44. Second. Mem. sur le Petrole et sur les vapeurs inflammables communs dans quelques parties de l'Italie. Eb. S. 45—52.

Dupont.

Vom äuserlichen Gebrauch des kalten Wassers und dessen Wirksamkeit in einer convulsivischen Krankheit. Journ. de Medic. T. XXXII. auf 1770. p. 136. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. I. St. 4. 1774. St. 13. S. 82—85.

Proregmond.

Von der Wirkung kalter Halbbäder in der Hirnwuth. (Eb. 138) Vorige Samml. S. 88.

Cheyssiol.

Von den Kröpfen, die durch den monatlichen Gebrauch des Pulvers von kalcinierten Eierschaalen geheilt worden. (Eb. 264.) Vorige Samml. S. 111—115.

D. Franc. Jacobi.

Nachricht von einer neuen Methode sich des Sublimats häufiger und sicherer zu bedienen. Ist die Uebers. der 1770 lat. erschienenen Abh. Vorige Samml. S. 136—151.

Joh. Cooke.

Natural History of. Amber and Murrh. Lond. 8.

Morand.

Mem. sur la nature, les effets, les propriétés et avantages du feu du charbon du terre apprete pour être employé commodement oeconomiquement et sans inconvenient au chaufaye et à tous les usages domestiques à Paris. 4.

Andreas Sigismund Marggraf.

Das Kupfer aus Kupfererzen durch eine einzige Schmelzung zu erhalten. Nouveaux Mem. de l'Ac. roy. de Berlin. l'année 1770. à Berlin 1787. Zug. Gött. Gel. Zeit. St. 4. 1782. S. 49.

M. Enzensperger.

D. de Ferro. Ingolst.

De Lassone.

Neue Versuche über die Wirkung des flüchtigen Laugensalzes auf den Zink. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris 1770. Crell Chem. Journ. B. V. S. 63—70.

Ueber den Zink. Erste Abhandlung, Aehnlichkeit des Zinks mit dem Phosphorus. Mem. de l'Ac. 1770. S. 380. v. Crell Chem. Journ. B. III. S. 165—177.

Le Sage.

Zerlegung des Gallmeys. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris v. J. 1770. S. 15—23. Dessen Chem. Unters. S. 166—83.

Gerhard.

Die blaue Farbe aus dem Kobold mit derjenigen Reinigkeit zu erhalten, wie sie zum Porcellan tauglich ist. Nouveaux Mem. de l'Ac. roy. l'année 1770.

1770. Berlin 1781. Zug. Gött. Gel. Zeit. St. 4. 1782. S. 149.

Delius.

Abhandlung von dem Ursprunge der Gebirge, und den darinn befindlichen Erzadern, oder der sogenannten Gänge und Klüfte, ingleichem von der Verërzung der Metalle, insonderheit des Goldes. Leipz. 8.

Fr. L. Cancrinus.

Praktische Abhandlung von Zugutmachung der Kupfererze. Ffst. 8.

Fr. Chr. Juncker.

r. Ephr. Gottl. Leders de Activitate antimonii diaphoretici. Hal. 4.

Charles Alston.

Lectures on the Materia medicaby. John. Hope. Lond. 4. Vol. I—II.

G. R. Boehmer.

De justa plantarum indigenarum in pharmacopoliis reformandis aestimatione. Viteb.

Ehlen.

r. G. B. Ehlen De fontibus medicatis prope Kissingen et Boclet. Würzburg. 8.

Lieutaud.

Precis de la Matiére medicale à Paris. 8. Vol. I—II. übers. B. 1—2. Leipz. 1779. 8.

Malstral.

Abregé de matiére medicale. Brest. T. I—II.

Jacob Chr. Schäffer, der G. G und W. W. D. und Prediger zu Regensburg.

Erläuterte Arzneikräuterwissenschaft. Leipz. 4.

Johann Carl Weber.

Landapotheke, nebst einigen Hauskuren, unter Aufsicht des königl. Collegii medici a. d. Schw. übers. Kopenh.

J. Nepom. Cranz.

Examinis chemicae doctrinae Meyerianae rectificatio Lipf. 8.

La-

— — Lavoisier.

Premiére memoire sur la nature de l'eau et sur les experiences, par les quelles on â pretendu prouver la possibilité de son changement en terre. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris 1770. p. 73—8 B. II. Eb. p. 90—107. übers. in von Crell Chem. Journal. B. III. S. 151—162. Seine Werke nach der Elzevirschen Ausgabe. S. 108.

Monnet.

Zubereitung des ätzenden Sublimats ohne Feuer. Schw. Abh. Band 32. v. J. 1770. S. 104.

Joh. Rotheran.

A philosophical inquiry into the nature and properties of water. Newcastle.

R. A. Vogel.

r. Joa. Jaenecke De variis calcinationis modis. Goett.

J. Chr. Wiegleb.

Vertheidigung der Meierischen Lehre von acido pingui. Altenb.

Joh. Gottlieb Gleditsch.

Nachricht von der Erde zu Debrezim als ein Beitrag zur natürlichen Geschichte des feuerbeständigen mineralischen Laugensalzes. Mem. p. 8. von Crell Chem. Journal B. I. S. 230—235.

Demachy.

Von einigen flüchtigen thierischen Mittelsalzen. Recueil de Diss. ph. ch. à Amst. Crell Chem. Journal B IV. S. 136—138.

Rozier.

Ueber die beßte Art in der Provence Wein zu machen und zu behandeln, sowohl zum Gebrauch als zum Versenden über das Meer; eine Schrift, welche 1770 bey der Akademie zu Marseille den Preis davon getragen hat. Mem. de l'Ac. des Sc. T. V. P. I. p. 53—69. P. II. p. 143—196. T. V. P. I. p. 93—136. v. Crell N. Entd. B. IX. S. 182 —263.

Um-

Ungenannte Schriftsteller.

Von einigen Produkten der Hundsgrotte. Hist. de l'acad. de Paris 1770. p. 67. 68. v. Crell Chem. Journal. B. III. S. 135—136.

1771.

Torbern Bergmann.

Anleitung dauerhafte Ziegeln zu brennen. Schw. Abh. Band 30. 1771. S. 211—20. (nach der Schw. Ausg.)

B. A. Quist.

Vers. über einige Kieselarten und besonders sogenannte ächte Steine. Schw. Abh. B. 30. 1771. S. 57—80.

Fr. Willh. von Trebra.

Erklärung der Bergwerksarten von dem mittägichen Theile der Gebirge von Marienberg bei Annaberg. Annaberg. 8.

Canton.

Leichte Methode einen Lichtmagneten zu machen, der wie der Bolognesische das Licht nimmt und giebt mit einigen Erfahrungen über diesen Gegenstand. a. d. Engl. Rozier. Journal pour servir à l'hist. naturelle. etc. T. I. P. II. S. 150—164. v. Crell. Journ. VI. 179—187. besteht aus 3 Theilen gebrandten Austerschaalen und 2 Theile Schwefelblumen 1 Stunde roth geglüht und 3 Secunden an das Licht gelegt.

Rostan.

Ist die Art den Coffee zu machen, ohne ihn zu rösten, der gewöhnlichen vorzuziehen? Rozier. l. c. S. 176—181 v. Crell. l. c. S. 188—191.

Rozier. Devanne und Meunier.

Drei Preisschriften auf eine von der königlichen Gesellschaft des Ackerbaues von Limoges 1766 aufgeworfene Frage: Welches ist in Rücksicht auf Menge und Güte des Brandteweins und die Erspahrung der

der Kosten die vortheilhafteste Art ihn zu brennen? Rozier. l. c. S. 84—103. v. Crell. l. c. S. 197—207.

Sylv. Douglas.

Bemerkungen über einen blauen Körper den man in Schottland in einem moosigten Boden gefunden hat. Rozier. l. c. S 129—145. v. Crell. l. c. S. 208—2 5.

Joh. Gottl. Voigt.

Bergwerksstand des Ober: und Unterharzes mit Anm. von Jul. Joh. Madihu. Braunschw. 8.

Andreas Siegmund Marggraf.

Verfertigung einer dauerharten rothen Farbe für die Maler, welche verloren gegangen und wieder entdeckt worden. Mem. de Berlin 1771. S. 3—9 v. Crell. Chem. Journ. B. I. S. 236—238. N. Hamb. Mag. B XV. St. 81. S. 195—207.

Du Hamel du Monceau.

L'art de faire la Colle à Paris. Fol. Schaupl. der Künste und Handw. B. VI. S. 139—76.

L. Beniam. Accoluth.

Anm. über das Bierbrauen. Budistin. 8.

Joh. Chr. Simon.

Die Kunst des Bierbrauens. Dresden. 8. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. II. S. 296—300.

Karl Willh Scheele war den 19ten Decemb. 1742 in Stralsund geboren, wo sein Vater Kaufmann war, er erwarb sich durch eigenen Fleiß, die Kenntnisse, welche ihn nachher zu seinen wichtigen Entdekkungen leiteten, und ihn berühmt machten, er war zuletzt Apotheker zu Köping, wo er den 21ten Mai 1786 an den Folgen der Gicht starb. von Crell. Chem. Ann. 1787. B. II. St. 2. S. 175—192.

Underfoeckning on Fluspath och. deff. Syra. Sv. Vetenfk. Ac. Handl. v. J. 1771. S. 120—38.

L. W.

L. W. Pörner.

Anm. über Baumés Abhandlung von Thon. Leipzig. 8.

Mart. Mahs.

D. analecta circa destillationem acidi salis ejusdemque naphthae. Arg.

Morand.

D. Ergo lithantracia Halae pabulum ignis praebent sanitatis innoxium? Paris.

Mehner.

Untersuchung der englischen Steinkohlen. Leipz. ökon. S. Anz. Osterm. 1771. S. 93—96.

Ant. Beaumé.

Abhandlung über eine thonigte und vitriolische Steinkohle, welche neuerlich in Rouergue nahe bei Severac entdeckt worden ist. Journ. de Medec. 1771. T. XXXV. von Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. I. St. 1. S. 116.

Le Gendre.

Ueber die Natur des Campfers. Journal de Medec. 1771. T. XXXVI. S. 247. v. Crell, l. c. S. 118—120.

Rouelle.

Ueber einige Verbindungen der Weinsteinsäure mit Kreide und verschiedenen metallischen Kalken. Journ. de Medec. 369. v. Crell. l. c. 125—127.

Erfahrungen über die Milch, den Milchzucker, das Mehl und andere vegetabilische Substanzen. Journ. de Medec. 1771. T. XXXVI. 256. v. Crell. l. c. St 3. S. 77—86.

Beobachtungen über die fixe Luft und ihre Wirkungen in verschiedenen mineralischen Wässern. v. Crell. l. c. St. 3. S 86—87.

D' Arcet und Rouelle.

Neue Erfahrungen über die Zerstörbarkeit des Diamants in verschloßenen Gefässen. Journal de Med. T. XXXIX. Juin. 50. v. Crell. l. c. St. 2. S. 114—126.

Roux.

Erfahrungen über die Regeneration des Weinsteinrahms. Journ. de Medec. 373. v. Crell. l. c. St. 2. S. 127.

J. W. O. v. Hüpsch.

Neue Entdeckung des wahren Ursprungs des Cöllnischen Umbers. Ffft. und Leipz. 8.

Sam. Gust. Hermelin.

Beskrifning om Takskifers egenskaper octh. brytnings Satt. Sv. Vetensk. Ac. Handl. v. J. 1771.

Joh Fr. C. Jetzer.

D. de fermentatione atque in specie de spiritu vini tanquam fermentationis vinosae producto. Halae.

Ant. Zeplöhnls.

Einleitung zu der bergmännischen Kenntniß vom Erdball. Th. I. Breslau. 8.

J. G. Jugel.

Vollkommene Bergwerkskunst oder der Bergmann von Leder und der Bergmann von Feuer. Th. I. Berl. 8.

Nik. Poda.

Kurzgefaßte Beschreibung der bei dem Bergbau zu Schemnitz in Niederungarn errichteten Maschienen, herausgegeben von Ignaz Edlen von Born. Prag. 8. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. II. S. 306—8.

Johann Willhelm Baumer war geboren 1719 den 19ten September zu Rehweiler in der Grafschaft Castell, sein Vater war Obrister, bis 1740 war er Theolog, 1746 studierte er Medicin, 17 8 wurde er Doctor, ordentlicher Professor und Churfürstlicher Rath zu Erfurt, 1764 wurde er zu Giessen Bergrath, erster Professor und Landphysikus. Er starb 1788 den 4ten August an den Folgen eines operierten Bruchs. S. Grundlage einer hessischen Gelehrtengeschichte seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. Cassel. B. I. 1781. A. L. Z. 1788. N. 207. S. 559. als Chemiker schrieb er.

D. de re Cattorum metallica. Giessae.

Von

Vom Ursprung der Tag und Grundwasser. Gies. Acta soc. Hass. T. I.

Joh. Gottfr. Morgenbesser.

Anleitung zur Kenntniß der Würkungen der äuserlichen Arzneien Breslau 8.

Joh. Jakob Plenck starb im Jul. 1785. Goth. Gel. Zeit.

Materia chirurgica Vienn.

Fr. Aug. Cartheuser.

Von der Präcipitation der Metalle durch adstringentia. Acta philos. med. societ. acad. scient. principat. Hass. Giess. 1771. Francof. et Lips. 1771. Art. 10. S. 60. N. Hamb. Mag. St. 68. S. 138—141.

Thom. Christan Carniolo - Veldensis.

D. inaug ch. med. Historiam acidi sistens quam publicae diquisitioni submittit. Vienn. 44 S.

B W. Struve.

Patriotische Vorschläge und patriotische Unternehmungen, die Chemie, Medicin und Wirthschaft betreffend. Th. I. Basel. 8. à Lausanne 1772. 8. (franz)

P. de Szathmar.

D. de Pyrophoro aluminoso et igne. Traj. ad Rh.

Dietr. von Weßellinden.

Vier chymisch medicinische Abhandlungen. a. d. Engl. von ab Judagine. Amst. und Leipz. 8.

Johann Jakob Well Apotheker in Wien.

Rechtfertigung der Blackischen Lehre von der fixen Luft gegen die von Herrn Wiegleb gemachten Einwürfe. Wien. 8.

Christian Ehrenfreid Weigel.

Observationes chemicae et mineralogicae. P. I. Goett. Dieser erste Theil enthält folgende Abhandlungen. 1) Destillierung des Weingeistes. 2) Veränderung des Queckfilbers durch blosses Feuer. 3) Von einer gesättigten Zinnauflösung, welche in einem

 wohl-

wohlverschlossenen Glase zu einer dicken gelben durchsichtigen bernsteinähnlichen Masse wurde 4) Hiddensische Walkererde. 5) Von einigen Salzsiedereien. 6) Beweis daß der Aether noch Wasser enthält. 7) Auflösung des Goldes und Silbers in Feuer durch Glauberisches Wundersalz. (S auch Hamb. Mag. St 66. S. 548—549.) 8) Von der Cohobierung. (S auch Hamb. Mag. S 549—551) 9) Methode, den Grad der Koncentration der Auflösungsmittel zu bestimmen (Hamb. Mag B. 5 S. 87—88.) 10) Vom Rudenschen Eisensalz. (Hamb. Mag. S. 90—92.) 11) Von einem grünen Scheidewasser. (Hamb. Mag S. 141—142.) 12) Von einem Mittelsalze in der Pottasche. (Hamb. Mag, S. 143—146.) 13) Vom Spathen. (Hamb. Mag. St. 69. S. 372—376.) 14) Wie ein sehr reines destillirtes Wasser zu erhalten. 15) Von zwei neuen metallischen Salzen. (Hamb. Mag. St. 69. S. 539—547.)

H Dav. Gaub.

Adverſariorum varii argumenti liber unus. L. B. übers von D. Siefert mit Anm. von Bergr. Bucholz. Jena 1772, handelt von den Bestandtheilen des Wassers des mitternächtlichen Meeres, von einem gewürzhaften natürlichen Salz, so sich in dem Oel der kurasavischen Pomeranzen fand. Er zeigte daß die Muskatennüsse kein flüchtiges Oel geben, daß dabei durch die Destillation eine flüssige Butter übergehe. Der schwarze Pfeffer liefere uns etwa $\frac{1}{40}$ ätherisches Oel das nicht beisend ist, das Beisende des Pfeffers liege in einem hartnäckig anhängenden harzigten Wesen. Er beschreibt eine Art Campfer aus der Pfeffermüntze, zeigt die luna fixa des Ludemanns sey nichts als Zinkblumen. Die Reinigung des Vitrioloels werde durch eine Destillation befördert Endlich findet man noch hier Nachrichten von indianischem Salmiack und Borax.

Willhelm Heinrich Sebastian Bucholz.

Chymischer Versuch über das Mayerische acidum pingue. Weimar. 8.

Johann

Johann Anton v. Scopoli.

De Minera Argenti rubra. S. Ann. hist. nat. B. V. Lipſ. 1771. 8.

Ungenannte Schriftsteller.

Neue zu Paris gemachte Erfahrungen mit dem Diamant. Journ. Encyclop. de Bouillon. T. VII. 2ter Theil vom 15ten September 1771. überſ. von W. H. S. Bucholz. N. Hamb. Mag. St. 63. S. 196—206.

L'art du charbon ſupplement concernant la charbon, du bois. à Paris. Fol.

Pharmacopoea heluetica conſénſu Collegû medici praef. Alb. Halleri. Baſ. Fol.

Joh. ab Indagine Bifolium chemico-phyſico metallicum, beſtehend in zwei beſondern Abhandlungen, davon die erſte den Zink und Gallmey, die andere aber den Arſenik, benebſt einigen Merkwürdigkeiten, gründlich unterſucht. Amſt. und Leipz 8.

Ebend. Trifolium chemico-phyſico ſalinum von Salmiack, Salpeter und Borax Eb. 8.

Verfahren der Venetianer bei Reinigung der Weinſteinkriſtallen, die unter dem Namen Cremor tartari bekannt ſind. Rozier Obſ. ſur la phyſ. ſur l'hiſt. naturelle et ſur les arts. T. I. P. I. Juillet 1771 S. 211—239. v. Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 138—147.

Beobachtungen über die Art, Fleiſch in Baumoel friſch zu erhalten. Rozier Obſ. pour l'hiſt. nat. etc. S. 176—181 v. Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 191—196.

Mittel um verfälſchte Weine zu erkennen. Rozier. l. c. 114—133. v. Crell. l. c. 216—226.

Beobachtungen über das völlig gebildete mineraliſche Laugenſalz in den Pflanzen und über das Mittel es unmittelbar ohne Verbrennen daraus zu erhalten. Journ. de Medec. 87. v. Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. I. St. 1. S. 124—125.

1772.

1772.

Sam. Sander.

Versuche von Sprengung des Erzes und des Gesteins. Schw. Abh. B. 31. 1772. S. 282—308.

Th. Matske.

r. Diede de Mola in usum fabricae porcallanorum exstructa. Cassell. 4.

C. W. Pörner

Chym. Versuche und Bemerkungen, zum Nutzen und Farbebelustigung. Th. I—III. Leipz. 1771—3. 8. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. III. S. 532—44. B. IV. S. 84—96 231—46.

Joh. Willh Hoenert.

Etwas 1) von der Teicharbeit. 2) Vom nützlichen Gebrauch des Torfmoores. 3) Von Verbesserung der Wege. Brem. 1764. 8. 2te Ausgabe 1772. 8.

John Brisbane.

Beobachtungen vom Harnfluß und den Nutzen der Tinktur der spanischen Fliegen, in solchen (aus dessen Select Cases in the Practice of Medecine. Lond. 1772. p. 2.) Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für praktische Aerzte. B. 1. Leipz. 1774. S. 121—135.

Von einer Krankheit des Schlundes und den Nutzen des Quecksilbers dagegen. (Eb. S. 17) Vorige Samml S. 136—141.

Von den Heilkräften der Sarsaparille bei venerischen Zufällen. (Eb. S. 30.) Vorige Samml. S. 142—144.

Von dem Nutzen der Elektricität bei einer krebsartigen Krankheit. (Eb. S. 35.) Vorige Samml. S. 145.

Von dem Nutzen des wilden Baldrians bei Nervenzufällen. (Eb. 37.) Vorige Samml. S. 146—148.

Von

Von der Wirkung des Brechweinsteins in einer Wassersucht von Verstopfung der monatlichen Reinigung. (Eb. S. 51.) Vorige Samml. S. 151.

Donath.

Vom Cyder und dessen ökonomischen Nutzen. Leipz. ökon. Soc. Anz. 1772. S. 56—73.

Ernst Ad. Luther von Roda.

Abhandlung von der Ursache des verderblichen Salpeterfrases an den Mauern und den vorzüglichen Mitteln dagegen. Altenb. 4. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. III. S. 594—97.

J. B. Zeviani.

Della multiplicazione della lingue con l'arte di far il carbone. In Verona. 4.

Andr. Joh. Hagstroem.

Anmaerckningar om Axungia animalium eller Djurs. Ister Sv. Vet. Ac. Handl. v. J. 1772. S. 278—82.

Andr. Gadd.

r. Aug. Nordenskiold. Om Tennets och dess. Malmers Beskaffenhet. Stockh. och Abo. 4.

De Lassone.

Ueber den Zink, erste Abhandlung, Aehnlichkeit des Zinks mit dem Phosphor. Mem. de l'Ac. des Sc. de Paris 1772. P. I. S. 385. v. Crell. Chem. Journ. B. III. S. 165—178.

Brisson.

Sur la pésanteur specifique des corps. Mem. I. S. Mem. de l'Acad des Sc. à Paris v. J. 1772. S. 1—28. (betrifft die Metalle.)

Sam. Gust. Hermelin.

Berättelse om den vid Fordals Kopparwerk i Norige paefund ne och nyttiade foraendring vti Koppar smaeltningen Sv. Vet. Ac. Handl. Vol 32. v. J. 1772. S. 255—56.

Jean. Jacq. Perret.

L'art de Coutelier à Paris. Fol. P. I.

L'art

L'art de Coutelier expert en Inſtrumens de Chirurgie. P. II. à Paris. Fol.

Lemery.

Conjectures ſur les couleurs differentes des precipite du Mercure. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris. v. J. 1772. p. 58.

von Hautrſierck.

Nachricht von der Art, die Keyſeriſche Pillen zu bereiten, aus des Erfinders Handſchrift bekannt gemacht Recueil d'obſervations des hopitaux militaires par M. Rich. de Hauteſierk. T. II. Paris 1772. 4. Samml auserleſener Abh. zum Gebrauch für praktiſche Aerzte. B. I. 1774. St. 3. S. 152—169.

Bacher.

Beſchreibung ſeiner toniſchen Pille (Hauteſierk 434.) Vorige Samml. S. 170—182.

Bonafos.

Von einer Fallſucht, die durch den Gebrauch des Gallium luteum und durch ein Fieber geheilt worden. (Eb. 446.) Vorige Samml. S. 181—183.

Denis.

Vom krebsartigen Geſchwür, im Geſicht, das durch Umſchläge von Möhren geheilt worden. (Hauteſierk 562) Vorige Samml. St. 4. S. 22.

Maumery.

Von den antiſpasmodiſchen Kräften der Schafgarbe. Hauteſierk 402. Vorige Samml. S. 25—37. St. 4.

J. A. Carl.

r. Joa. Nep. Anton Reicher. De Igne et gravitate calcis metallicae. Ingolſt. 4.

Percival.

Bemerkungen über die Columbowurzel, deſſen Eſſays medical and experimental 1772. Vol. II. p. 3. (Samml. auserleſener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte.) B. 2. St. 1. 1775. S. 3—7.

Von

Von dem medicinischen Gebrauch der Salepwurzel. (Eb. p. 45.) Vorige Samml. S. 145—147.

Von den Heilkräften der fixen Luft. (Eb. p. 71.) Vorige Samml. S 148—156.

Von den septischen Eigenschaften des Seesalzes, Bittersalzes und der Magnesie. (Eb, p. 113) Vorige Samml. S 158—165.

Versuche mit dem Coffee. (Eb. S. 132) Vorige Samml S 165—17 .

Beweis, daß die sauren Dinge das Blut auflösen. (Eb. 227) Vorige Samml. S. 188—190.

Von einer Lähmung die durch Bleidämpfe entstanden, und vermittelst der Electricität glücklich geheilt worden. (Eb. S. 181.) Vorige Samml St. 2. S 70—80.

Von der Heilung hartnäckiger Coliken durch den Alaun. (Eb. 194.) Vorige Samml. St. 2. S. 80—86.

Von dem Nutzen des Huflattigs. (Eb. 223.) Vorige Samml S 93.

Von einem schleunigen Todesfalle, der vielleicht durch den Gebrauch des Mehnsaftes verursacht worden. (Eb. 224.) Vorige Samml. S. 94—98.

Von einem neuen Mittel zur Auflösung der Gallensteine. (Eb. 232) Vorige Samml. S. 95—97.

Von dem Nutzen der fixen Luft in Klystieren. (Eb. 234.) Vorige Samml. S. 97—98.

Von dem Nutzen und der Wirkung der Blasenpflaster (Eb. 183 nach der neuen Ausg.) Vorige Samml. S. 91—150

Versuche und Beobachtungen über die zusammenziehenden und bittern Mittel. (Eb. 55.) Vorige Samml. S. 151—190. St. 3. 1775. S. 1—48.

Iust. Guil. Günz.

D. de Cortice salicis cortici peruviano substituendo. Lips. 4.

Carl

Carl a Linné.

D. fist. obfervationes in materiam medicam. Ypf.

Chr. Jak. Mellin der A. W. Doktor und Physikus in Kempten.

Pharmacia faeculo hodierno applicata. Altenb. 8.

Landapotheke. Augsburg.

Rome Delisle.

Effai de Cryftallographie à Paris. II. Edit. T. I. 623. T. II. 659. T. III. 611 S. à Paris 1783. 8. überf. von C. E. Weigel. Greifsw. 1777. 4.

August von Engenström Bergrath, ein guter Chemiker, starb 1777, den 16ten Merz, im 78ten Jahre seines Alters, als Bischoff zu Lund.

Befkrifning af. en mineralogifk. Fick. Laboratorium. Stockh. 8. überf. von E. G. Weigel Greifsw. 1774. 8. 2te Aufl. mit Bergmanns Abh. vom Probieren der Erze auf dem nassen Wege Eb. 1782. 8. Sie ist mit nützlichen Anmerkungen bereichert, worunter unter andern dies das vornehmste ist, daß Cronstedt zuerst das Blaserohr im Kleinen brauchte.

Guyton de Morveau.

Digreffions academiques où effays, fur quelques fujets de phyfique de chymie et d'hiftoire naturelle. à Dijon. à Paris. 12.

Monnet.

Nouvelle Hydrologie à Londre. 8.

John Prieftley.

Obferv. on different kind of air. Lond. 4. Ph. Tr. B. V. S. 62 1774. 8. Vol. II. 1775. franz. par Mr. Gebelin. à Paris. 1775—76. Vol. I—III. 12. deutsch Leipz. 1777. 8. In 3 Theilen von D. Ludwig. Leipz. 1778—1780. 8. nebst Anhang.

Direc-

Directions for impraegnating water with fixed air. Lond. übers. in Kl. Schriften: S. 1—28. franz. à Paris 1772. 12.

G. A. Suckow.

D. sist. analysin chemicam aquarum Jenensium. Jenae. 4.

Joh. Franc. Stähling.

D. Methodus generalis explorandi aquas medicatas. Presb. 4.

Carl Willhelm Scheele.

Einige beiläufige Bemerkungen über die Verwandschaft der Körper. v. Crell Chem. Journ. B. I. S. 78—86

Torbern Bergmann.

De fonte acidulari Dannemarkensi. Vps.

Johann Anton von Scopoli.

Primae lineae mineralogiae systematicae et practicae Veteropragae. 8. übers. von Meidinger. Prag 1775. 8.

Ludov. Tessari.

Chymiae Elementa in aphorismos digesta cum prodromo de phlogisti in coloranda corporum superficie effectu. Venet. 8.

— — Westendorf.

D. de optima acetum concentratum eiusdemque naphtham praeparandi ratione. Goett. 4.

Johann Jakob von Well.

Fortsetzung der Untersuchung der Ursache der Erhitzung des ungelöschten Kalches. Wien. 8.

Macquer.

Ueber die verschiedene Auflösbarkeit der Mittelsalze im Weingeist. Rozier Obss. sur la ph. sur l'histoire naturelle et sur les arts. T. IV. P. I. à Paris 1772. 8. Janvier. S. 70—105. P. II. Fevr. S. 75—142. Crell. N. Entd. B. VIII. S. 217—241.

D'Arcet und Rouelle.

Wörtliche Erzählung der Versuche welche die Herren

Herrn D'Arcet und Rouelle in der chemischen Werkstädt des letzern mit Diamanten und Edelsteinen angestellt haben. Eb, 131—158. Crell. l. c. S. 242—250.

Macquer Cadet und Lavoisier.

Erfolg einiger Versuche, welche die Herren Macquer Cadet und Lavoisier mit dem Diamant angestellt haben. Rozier Obs. T. VI. P. I. S. 93—105. von Crell. N. Entd. B. IX S. 61—164. Diese Versuche zeigen, daß der Diamant nur dann flüchtig ist, wenn er mit der Luft in unmittelbarer Berührung steht.

Mitouard.

Erfolg der Versuche, welche Herr Mitouard den 30ten Aprill 1772 mit dem Diamant und mehreren andern Edelsteinen angestellt hat. Eb. S. 105—120. von Crell. l. c. S. 165—169.

Erfolg der neuern Versuche welche Herr Mitouard den 5ten Mai 1772 mit dem Diamant und Rubin angestellt hat. Eb. S. 122—132. Crell. l. c. S. 170—172.

Andreas Siegmund Marggraf.

Chemische Vers. über einige Theile der Linde. Mem. de Berlin. 1772. p. 3. v. Crell. Chem. Journal. B. I. S. 238—240.

Ueber den eigentlichen metallischen Braunstein. Nouv. Mem. de l'Acad. des Sc. à Berlin. v. J. 1772. S. 3.

Cadet.

Mittel das Kupfer so zu verbergen, daß es durch das flüchtige Alkali nicht entdeckt werden kann. Mem. de Paris 1772. p. 472—488. von Crell. Chem. Journ. B. III. S. 178—192.

Chymische Versuche und Beobachungen über den Diamant. Rozier Obs. T. VI. P. I. Crell. N. Entd. B. IX. S. 172—178.

Harow.

Des Herrn Harow's Brief, an Herrn Cadet auch über den Diamant. Rozier. l. c. T. II. P. I. S. 89—94. Crell l. c. S. 178—179.

M. J. P. Gaber.

Neue Erfahrungen über die Faulung der thierischen Säfte, vornämlich über den eiterartigen Bodensatz, über das Blutwasser und die Speckhaut. Crell l. c. S. 203—216. bestätigt die Pringlischen Versuche.

Rigault.

Zergliederung der Düngererde von Etaplis. Rozier l. c. T. V. P. II. Avr. S. 185—208. Crell. l. c. S. 213—214.

Cigna.

Ueber die Ursachen, warum in einem luftleeren Raum Lichter auslöschen. Rozier l. c. T. VI. P. I. Mai. 9—80. Crell. l. c. S. 214—215.

Von Wynperse.

Bemerkungen über das Weltauge. Rozier. l. c. T. VI. P. II. Juin. S. 148—171. Crell. l. c. S. 215—216.

Morand.

Ueber das Brod aus Zaunrüben. Rozier. l. c. T. III. P. II. S. 180—182. Crell. l. c. S. 223.

Ungenannte Schriftsteller.

Die Kunst den Zitz nach englischer Art zu machen. Ffft 8.

Le parfait Vernisseur où le manuel. de Vernisseur à Paris. 12.

Versuch aus Obst Brandtwein zu brennen. Leipz. Oek. Soc Anz. Osterm. 1773. S. 73—81.

Der kunsterfahrne Mälzer und Brauer. Sorau. 2 Bände. 8. Beckmann Ph. ökon. Bibl. B. III. S. 559.

Abhandlung vom Cidermachen. a. d. Engl. Bayreuth. 8.

Von der Verfertigung des Grünspans in Vers. über

über einige erhebliche Gegenstände, welche auf den Dienst des Staats Einfluß haben. Fkft. und Leipz. 1772. S. 155—67.

Fama myſtica hermetica, von dem groſſen Univerſalſtein. Fkft. und Leipz. 8.

Elucidarius d. i. ein edles Buch vom rechten Grund, Mittel und Ende, der wahren uralten philoſophiſchen Univerſalmedicin. Leipz.

Das aus der Finſterniß hervorbrechende Licht in 3 Geſängen, aus dem franz. von C. F. H. M. D. P. P. Langenſalze. 8.

Pharmacopoea danica regia auctoritate a Collegio medico Havnienſi. conſcripta. Havn. 4.

Pharmacopoea juſſu Inſulenſis Inſulis. Flandriae 4.

Neu verbeſſerter Apothekerkatechismus. Lüneburg 1772 Hannover 776. 8.

Brief über die neuerlich mit dem Diamant angeſtellten Verſuche und über ein neues Mittel die Grade eines ſtarken Feuers zu meſſen und ſeine Hitze zu vergleichen. Rozier. l. c. T. II. P. I. S. 224—235. Crell. N. Entd. B IX. S. 179—181.

Vorſchriften zu mancherlei Firniſſen. Rozier. l. c. T. I. P. II. Seconde année. S. 228—232. Crell. l. c. S. 216—218.

1773.

Graf Carburi, Profeſſor der Chemie zu Padua, erfand ein Papier, das weder Feuer fängt noch brennt. Biörnſtåhls Reiſen. Greifsw. Crit. Nachr. 1773.

De Morveau.

Zergliederung des Geſundbrunnens zu Montijenis in Burgund. Rozier Obſ. T. I. S. 119—122. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 168—171.

Neues Mittel, angeſteckte Luft ganz und ſehr ſchnell

schnell zu reinigen. Rozier. l. c. T. II. S. 436 —441. v. Crell. N. Entd. B. XII. S. 181 — 186. besteht darinnen, daß man aus Kochsalz durch Vitrioloel die Säure entwickelt.

Zergliederung der Steinkohlen von Montcenis in Burgund. Rozier. l. c. S. 445—450. v. Crell. l. c. S. 77—78.

Ueber das Verschmelzen der Eisenerze mit Steinkohlen von Montcenis. Rozier. l. c. T. II. 4. Decembre. S. 450—452. v. Crell. Chem. Ann. B. II. 84 St. 8. S. 156—157.

Abriß der Lehre des Herrn de Morveau. Rozier Obſ. et Mem. Tom. II. 1773. 4. Octobre. S. 281—92. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. S. 67—73.

Das Brennbare ist nach ihm nicht so schwer, als die Luft, denn macht man es von einem Körper los, so steigt es schnell in die Höhe und theilt seine Flüchtigkeit auch den Körper mit, mit welchen es vereinigt ist. Flüchtigkeit ist nichts als Bewegung vom Mittelpunkt der Erde weg. Es hat kein Feuer, keine Wärme nöthig, um flüchtig zu werden.

Fr. Ludw. Cancrinus.

Gründe der Berg- und Salzwerkskunde. Theil III. Ffft.

N. Dorph. Gunner.

Tentamen oeconomico - botanicum de uſu plantarum indigenarum in arte tinctoria methodo Linnaei conſcriptum Hafniae. Beckmann. B. V. S. 598.

G. A, Skoy.

Kitt ſom harken af. eld eller vatten for tares eller uploeſer. Sv. Vetenſk, Ac. Handl. är. 1773. S. 94—5.

Rouelle.

Ueber die einfache Beschaffenheit der Satzmehle aus den Gewächsen Journal de Medec. T. I. Juillet 1773. Gött. Gel. Anz. 1774. St, 27. S. 226.

Ueber

Ueber die Gegenwart eines schon ganz gebildeten mineralischen Laugensalzes in den Pflanzen und ein Mittel es ohne sie zu verbrennen und einzuäschern daraus zu ziehen. Rozier Obs. T. I. S. 13—16. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 143—150. Ist der nasse Weg mit Säuren.

Ein Brief des Rouelle zeigt, daß die Verfahrungsart des Bogue schon lange in dem laboratorium des königl. Gartens gewöhnlich gewesen. Rozier Obs. T. I. S 144—145. von Crell. N. Entd. B. XI. S. 176.

Versuche und Beobachtungen über das Salz, welches man im Blute der Menschen und Thiere, wie auch im Wasser der Wassersüchtigen findet. Journal de Med. T. LX. 1773. S. 68. von Crell. Beitr. zu den chemischen Ann B. I. St. 3. S. 92—96.

Beobachtungen über den Harn der Menschen, der Kühe und Pferde untereinander verglichen Journal de Medec. l. c. S. 451. v. Crell. l. c. S. 96—106.

Beobachtungen über die grünfärbende Substanz in den Pflanzen und über die kleisterartig vegetabilisch thierische Materie in denselben. Journal de Med. T. LX. 1773. von Crell. l. c. St. 3. S. 87—92.

J. J. Reuss.

pr. Ch. Fr. Jaeger Musta et vina neccarina examine potissimum hydrostatico explorata. Tub. 4.

Sv Rinmann.

Rön om Cement. Vet. Acad. Handl. Vol. 34. är. 1773. S. 97—116.

J. R. Spielmann.

r. J. F. Moseder Examen de compositione et usu argillae. Arg.

Du Hamel du Monceau.

L'art du Potier de terre à Paris. Fol. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. VII. S. 177—82.

Zieg=

Ziegler.

Untersuchung von Traß, Pouzzolan und dessen Substitutionsarten. Hamb. Mag. v. J. 1773. St. 6. S. 319.

Johann Anton Scopoli.

Abhandlung vom Kohlenbrennen. Bern. 8.

Kratzenstein.

Ankündigung von Joh Mühlenstedts Erfindung der Salznaphthe. S. freie Beiträge zu den Hamburger Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit. 1773. St XXXIII. S 268. Art. Copenhagen. Wiederlegung im Hamburger unpartheiischen Correspondenten 1774. n. 8. Art. Berlin. Kratzensteins Antwort im Wandsbecker Bothen. 1774 nro. 28. Art. Copenhagen.

Morand.

L'art d'explorer les mines de Charbon de terre à Paris. P. II. de l'extraction, de l'usage et du Commerce du charbon de terre à Paris. Fol. Journal des Scavans Oct. 1774. p. 72—98. Secti. IV. à Paris 1776. Schaupl. der Künste und Handw. B X. S. 1—260. nebst 11 KPl.

Joh. Gottfr. Jugel.

Vollkommene Bergwerkskunst. Berlin. 8.

Heinr. v. Horne.

Essay concerning Iron and steel the first containing observations on American sand Iron the second observations on comon Iron Ore with the method of reducing it first into Pig or sow Metal and then into Bar - Iron on the sort of Iron propre to be convertes into good steel by Fashion so as be render it fit for the more eurious Purposes with an account on Mr. Reaumurs Method of softring Cast - Iron and an Appendix discovering a more perfect method of charring. Pit - Conl, so as render it a proper Succedaneum for charred Woud Coal. Lond. 8.

Joh. Conr. Schimper.

Ueber eine bessere Methode, das Quecksilber mit geringern Kosten aus seinen Minern zu scheiden, ohne daß so viel, wie bisher von demselben verloren gehe. Churpfälz. Bemerk. v. J. 1773. S 109—146.

Burk. Jacobi.

Beschreibung der auf den Churpfälzischen und Zweibrückischen Bergwerken bisher gebräuchlichen Art, das Quecksilber zu behandeln, nebst einer neuen Methode zu Laborirung des Quecksilbers. Eb. S. 147—209.

Jars.

Procedé des Anglois pour convertir le Plomb en Minium. Mem. de l'Ac. des Sc. à Paris. 1773. S. 68—72. v. Crell. Chem Journ. B. III. S. 138.

Maur. Fabry.

Systematis artis pharmaceuticae in Vniversitatis Tyrnaviensis laboratorii quotannis experimentis demonstrati. P. I—II. Tyrnau. 4. (Jacob Winterle gab es heraus.)

Joh. Kausch.

De medicamentorum corporis humani non solubilium efficacia. Hal.

J. C. Pohl.

De selectu remediorum. Lips.

Jac. Joh. Palcetti.

Pharmacopoea. Sardon. e selectioribus codicibus et optimis scriptoribus collata. Cagliari. 4.

Johann Christian Starke, geboren 1753. zu Osmannstädt. Herzogl Sächs. Weimar. Leibarzt und Geh Hofrath. P. P. O. auf hiesiger Akademie.

Commentatiuncula medica de universali nuperrime celebrato partum facilitanto, adjunctoque recto opii usu in graviditate partu et puerperio. Jenae. 4.

Weis-

Weickard.

Nouvelles inftructions fur les eaux minérales de Brückenau en la principauté de Fulde trad. de l'Allemand par. M. Alix. à Fulde.

Anton Beaumé.

Chemie experimentale et raifonnée à Paris. 8. T. I—III. überſ. v. J. C Geh ler. T. I—III. Leipz. 1775—1776. 8.

Ueber die anziehende und zurückſtoßende Kraft bei der Kriſtallenbildung der Salze. Rozier Obſ. etc. T. I. S. 8—10. von Crell. N. Entd. B. XI. S. 143—144.

Ueber einen Fall, der ſich, wegen ungeſunder Luft den 2ten Weinmonat 1773 zu Paris ereignet hat. Rozier. l c. Janv. S. 16—27. v. Crell. Chem. Ann. II. 84 St. 8. S. 169—174.

Bucquet.

Experiences phyfiques et chymiques fur l'air qui fe degage des corps dans le tems de leur compofition et qu'on connoit fous le nomm d'air fixe lû à l'acad royal des Sc. de 24. Avril. 1773.

J. Nepom. v. Cranz.

Analyfes thermarum Herculanarum, Daciae. Thraciae, celebriorumque Hungariae locorum, ac aquarum Hungariae et Croatiae Nomenclat. Vienn. 8.

Demachy.

L'art du deftillateur des eaux fortes. à Paris.

Fourcroy.

Tables des affinitées. S. Tableau du Travail annuel de toutes les academies d'Europe à Paris 1773. 4. Gött. Anz. Gel. S. 1774. St. 7. S. 53.

Carl Abraham Gerhard.

Beiträge zur Chymie und Naturgeſchichte des Mineralreichs. B. 2. Berlin. 8. auch 1776.

Joh. v. Herbert.

De Igne. Viennae. 8.

Thomas Henry.

Experiments and Obſervations. Lond. 8.

Johann Heinrich von Juſti Berghauptmann.

Chymiſche Schriften, worinn das Weſen der Metalle und die chymiſchen Arbeiten, vor dem Nahrungsſtand und das Bergweſen abgehandelt worden. B. II. 2te Aufl. Berlin und Leipz. — 2ter Band. Eb. 1774 3ter Band. Eb. 1771. (wahrſcheinlich ein Druckfehler!)

Johann Georg Lange.

Grundlegung zu einer chemiſchen Erkenntniß der Körper mit Anm. von Jul. Joh. Madihu. Halle. 8.

Jac. Reineggs.

D. Syſtematis chemici Demonſtrationibus Tyrnavienſibus Pars naturalis et experimentalis theoretica. Tyrnau. 8.

G. T. Scheffer.

Chemiſche Vorleſungen über Salze, Erdarten, Wäſſer, entzündliche Materien und das Farben, ediert von Torb Bergmann, überſ. a d. Schw. von Chr Ehrenfr. Weigel Greifsw. 8.

Dietr. de Smedt.

pr. Hahn de aere fixo Vltraj. 4. Einen Auszug. S Magazin für Aerzte. St 4. Leipz. 1776. 8. S. 295—318. Webers Ausz. B. 2. S. 267 —305.

C. de Saluce.

Reflexion ſur un Eſſai de chymie comparée.

Johann Auguſt Weber.

Monatsſchrift von nützlichen Erfahrungen aus dem Reiche der Scheidekunſt Tüb. 8.

Carl Friedrich Wenzel, ſtarb als Oberhüttenaſſeſſor zu Freiburg, den 21ten Februar 1793. im 46ten Jahr ſeines Alters, nach einem 2 tägigen Krankenlager.

ger. Intelligenzblatt der A. L. Z. N. 89. 1793. S. 706.

Einleitung zur höhern Scheidekunst, welche die Zerlegung der Körper in sich enthält. Th. I. Leipz. 8. 12½ Bog.

Chr. E. Weigel.

Observationes chemicae mineralogicae. P. II. Gryphiae. 4. enthält folgende Abhandlungen. 1) Etwas über die von Well gemachten Zweifel. 2) Beschreibung einer neuen Abkühlungsmethode. 3) Von einem Destillierofen. 4) Ueber die Kristallisierung des fixen Laugensalzes. 5) Vom laufenden Queckfilber im Weingeist. 6) Von einem kristallisierten vitriolischen Laugensalz aus der Asche, beide Theile gab J. Th. Pyl, übersezt und vermehrt heraus. Breslau 1779. 8.

De Lassone.

Neue Zergliederung der Grünspankristallen, und des Bleizuckers, in Absicht auf die Luft dieser Mischungen, die als einer ihrer Bestandtheile angesehen wird, und über ein sublimiertes Kupfersalz, welches der Grünspan zu einer bestimmten Zeit der Zergliederung ansezt. Mem. de Paris. 1773. S. 52. von Crell. Chem. Journ. B. IV. S. 103—109.

Ueber die neuen und besondern Erscheinungen, welche mehrere Salzmischungen hervorbringen. Mem. de Paris 1773. S. 191—214. von Crell. Chem. Journal. B. IV. S. 104—127.

Petrus Joseph Macquer.

Untersuchungen über die Zusammensetzung des Crystallglasses, mit Aussichten es vollkommner zu machen. Mem. de Paris 1773. S. 502—511. von Crell. Chem. Journ. B. IV. S. 127—139.

Braun.

Besondere Erfahrungen und Erscheinungen, über die Mittheilung der Wärme. Obs. et Mem. sur la physique, sur l'histoire naturelle etc. pars Mr. Rozier. T. I. 4. Jan. 1773. S. 1—8. von Crell. N. Entd. B. XI. S. 137—143.

Lavoisier.

Ueber einige Umstände der Kristallenbildung der Salze. Rozier Obſ. T. I. p. 10—13. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 144—148.

D'Arcet und Rouelle.

Neue Versuche über die Zerstöhrung des Diamants in verschlossenen Gefaßen. Rozier Obſ. T. I. S. 17—34. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 150—168.

Kuckham.

Dritter Brief über das Einbalsamiren der Vögel. Rozier Obſ. T. I. S. 150—151. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 177.

Mitouard.

Brief desselben, in welchem er zeigt gegen Rouelle, daß er und nicht der Bruder des Rouelle Erfinder der Salpeternaphthe sey. Rozier Obſ. T. I. S. 323—324. von Crell. N. Entd. B. XI. S. 177.

Fourcy.

Ueber die Tabelle der chemischen Verwandschaft. Rozier Obſ. T. II. S. 197—204. von Crell. N. Entd. B. XI. S. 178—182.

Antwort auf Jacquins Schrift, wider die Mayersche Lehre von der fetten Säure. Rozier Obſ. T. II. S. 218—246. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 182—205.

Franz Ludwig Cancrinus.

Erste Gründe der Berg- und Salzwerkskunde, anderer Theil welcher die Probierkunst enthält. Ffft. a. M. 8. 196 S. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 235—236

Portal.

Ueber die Wirkung der mephitischen Dünste. Hiſt. et Mem. de l'acad. des Sc. Anneé 1773. à Paris. 1777. p. 492. Samml. auserlesne Abh. zum Gebrauch für praktische Aerzte. Band. 7. St. 4. S. 729.

Stel-

Stelland.

Leichte und einfache Art, Meerwasser trinkbar und alles seines Salzes und Schärfe zu berauben. Rozier Obs. et Mem. T. I. 1773. 4. p. 253—260. von Crell. N. Entd. B. XII. S. 177—179. Eine Art von Destillation, doch ist Poissonniers Verfahren vorzuziehen.

Ludw. Nicola.

Leichte Art Körper in Weingeist auf zu bewahren Rozier l. c. T. II. 4. Juilles. S 60—61. v. Crell N Entd. B. XII. S. 179—181.

Dan. Rutherford.

Ueber die mephitische Luft, oder solche deren Kreislauf unterbrochen ist. Rozier. l. c. T. I. Juin. p. 450—459. von Crell. N. Entd. B. XII. S. 187—196.

Lord Kames.

Beobachtung über die Ausdünstung Rozier Obs. et Mem T II. 1773. 4. Aout. p. 97—104. von Crell. Chem. Ann. B. II. 1784 St. 8. S. 55—61.

Fränklin.

Ueber die Kälte von Ausdünsten in Flüssigkeiten. Rozier. l. c. p. 276—281. v. Crell. Chem. Ann. l. c. 61—78ter Brief. Rozier. l. c. T. I. 4. December. p. 450- 452. v. Crell. Chem. Ann. B. II. 84. St. 8 S 157—161.

Bayen.

Art alles feuerfeste Laugensalz in Sauerrampfersalz zu vollkommnen Salpeter zu machen. Rozier l. c. p. 326—327. v Crell l. c. p. 73 74.

Sigaud de la Fond.

Ueber die plötzliche Schmelzung des Goldes, durch den elektrischen Schlag und die Purpurfarbe, die es dabei erhält. Rozier. l. c. S. 384—389. von Crell l. c. S. 74—75.

Mauduit.

Ueber die Art, Thiere trocken zu erhalten. Rozier.

zier. l. c. p. 390—411. 473—512. v. Crell. l. c. S. 76—77.

Krenger.

Ueber die Gegenwart der Luft in den Mineralien, mit Erfahrungen, welche beweisen, daß einige keine Säure haben. Rozier. l. c. S. 466—473. v. Crell. l. c. S. 161—165.

Johann Georg Model.

Kleine Schriften, bestehend in ökonomischen, physikalischen, chemischen Abhandlungen. St. Petersb. 8. franz. von Parmentier. Paris 1781. enthält folgende Abhandlungen. 1) Von der Schädlichkeit der Metalle, besonders des kupfernen Küchengeschirrs. S. 1—17. 2) Anhang zu dieser Abhandlung von der Schädlichkeit der mit Blei versetzten Weine S. 18—26 3) Physikalisch chemische Betrachtung und Gedanken, über die natürliche Verbesserung des Saamenkorns durch Einweichung. S. 27—44. 4) Von Brandteweinbrennen. S. 45—102. 5) Chymische Untersuchung des Newawassers 6) Chemische Untersuchung des Bristolerwassers. 7) Von Reinigung des Salzes. S 133—144.

T. Bergmann.

Om Luftsyra Sv. Vet. Acad. Nya. Handl. 1773. S. 170—186. (lateinisch. Nova acta reg. soc scient. Vpsal. Upsal.) Vol. II. 1773

Desbois de Rocheford.

Beobachtungen über die Existenz des mineralischen Laugensalzes in der Milch und im Blute der Thiere. Journ. de Med. T. LX. 1773. v Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. I. St. 3. S. 108—109.

De la Prade.

Chemische Analyse der Mineralwasser von St. Alban. Joarn. de Med. 1774. Juillet. Decemb. p. 132. v. Crell. l. c. 109—110.

Cicharé Apotheker des Grafen von Artois.

Ueber die Verbindung des Eisens mit dem Queck-

silber,

silber, (ein Brief.) Journal de Med. l. c. S. 276. v. Crell. l. c. S. 111.

Camus.

Neue Versuche über das elektrische Fluidum. Journ. de Med. i. c. S. 15. v. Crell. l. c. St. 3. S. 11 —116.

Fortsetzung der Erfahrungen des Herrn Camus über die Reduktion der Metalle, durch den elektrischen Schlag. Journal de Medec. l. c. p. 374. v. Crell. l. c. S. 119—121.

Allut.

Extrait d'un. Mem. de Mr. Allut sur la vitrification Assemblée publ. de la Soc. R. des Sc. à Montp. 1773. le Dec. à Montp. 1774. Journal des Sçav. Janv. 1776. S. 166.

Johann Carl Wilke.

Förfoek tilen ny inraettning of Papini Digestor, til oeconomiske bloff. Sv. Vetensk. Acad. Handl. 1773. Qu. V. Schw. Abh. B. 35. 1780. S. 11—20.

D. Baylies.

Versuch über D. Jurins und Chitticks Mittel gegen den Stein, worinn zugleich die Natur der alkalischen Laugen und ihre Wirkung auf die steinigten Concretionen des Harns in den Nieren und in der Blase gezeigt, und auch die beßte Zubereitungsart dieser Lauge angegeben wird, aus den Practical Essays on medical subjects by a member. of the royal College of Physicians of London. 1773. 8. p. 69.) Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 7. St. 2. 1791. S. 318—346.

Ungenannte Schriftsteller.

Conjecturen über die Natur der Substanzen, welche etwas zur Composition des Diamants beitragen. v. Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. I. St. 3. S. 121—122.

Neue Versuche über die Platina und verschiedene Kobalde, dem elektrischen Funken ausgesezt. Journ. de

de Med. l. c. S. 468. v. Crell. l. c. St. 3. S. 106—108.

Der vollkommne Lackierer, oder Handbuch eines Lackierers. Ffft.. 8. Beckmann. Oek. Ph. Bibl. B. IV. S. 619.

Art Johannisbeerwein zu machen. Rozier. Obſ l. c. p. 184—187. von Crell. N. Entd. B. XI. p. 171—174.

Beschreibung der Art, wie Herr Bogues zu Toulouse die Salpeternaphthe gewinnt, und Bemerkungen darüber. Rozier. l. c. p. 478—480. v. Crell. N. Entd. B XI. S. 174—176.

Bericht der medicinischen Fakultät zu Paris über Parmentiers Abh. von Kartoffeln. Rozier. Obſ. et Mem. T. I. 1773. p. 238—242. v. Crell. l. c. p. 205—208.

1774.

J. P. Brinckmann.

Beiträge zu einer neuen Theorie der Gährung. Düſſeldorf, Cleve und Leipz. 8.

T. Bergmann.

Von der Vereinigung des Queckſilbers mit Salzsäure. Schw. Abh. Band. 32. 1774. S. 83—103. Band. 33. S. 220—296. Band. 34. S. 189—200.

r. P. J. Hielm. om huita Järn Malmer. Vpſ. 4. franz. von Grignon à Paris. 1783.

Tillägnin om Brunſten. Sv. Vetenſk. Acad Handl. Vol. 35. är. 1774. S. 194—6.

Zusatz zu Scheeles Abh. vom Braunſtein. K. Vet. Acad. Handl. p. 194—6. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 156—158.

Monnet.

Zubereitung des ätzenden Sublimats. Schw. Abh. Band 32. S. 104—112.

Diff. sur l'arsenic qui à remporté le prix. à Berlin 8. übers. Berlin. 8.

Ueber die Weinsteinsäure und ihre Uebereinstimmung mit Salzsäure. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Avr. p. 276—280. von Crell. Chem. Ann. 1785. B. II St. 1. S. 79—83.

Ueber die Erde, welche die Grundlage des Bittersalzes ausmacht und ihre Gegenwart in verschiedenen Mineralien. Rozier. l. c. T. IV. p. 423—428. v. Crell. Chem. Ann. 1785. B. I. St. 5. S. 454—55.

Ueber die Charactere der Erden und die Mittel, ihren Fehlern in Absicht auf den Feldbau abzuhelfen. Rozier. l. c. p. 175—190. v. Crell. l. c. B. II. St. 7. S. 69.

Retzius.

Anm. über vorhergehende Abhandlung. Eb. S. 113—114

Linné.

D. de Viola Ipecacoahna publ defensa a D. Wichmann. Vps. 4. N. Mag für Aerzte. B. 1. St. 4. 1779. S. 443 enthält die Geschichte dieses Mittels, auch will Linné die andern Arten untersucht wissen, welches Bergius gethan hat.

Gottlieb Gravenforst.

Ausführliche Anweisung zur Verzinnung der kupfernen, messingenen und eisernen Gefäße, mit reinem englischen Zinn. Braunschweig. 8.

Joh. Jak. Rosenstengel.

Erneuerter Essigkrug. Sorau. 8. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. V. S. 584.

Joh. Fr. Cartheuser.

D. de antisepticis. Fcfti. 4. Diss. ph. ch. select. p. 344.

— r. Fr. Günther D. de sale volatili oleoso solido in oleis aethereis reperto. Fcfti. 4. Diss. select. Fcfti. ad Oderam 1775. 8. S. 327—430

—43. übers. von J. C. G. Ackermann. Mag. für Aerzte. St. 4. S. 319—31.

Dissertationes physico - chemico medicae subjectis exaratae et publico exhibitae nunc iterum excusae. Fcfti ad. V. 8.

Joh. Lud. Heidenreich.

D. sist. principia musti. Tyrnau. 8.

Geo. Aug. Hoffmann.

Unterricht in der Chymie, Metallurgie, Oekonomie, den Handwerkern und andern Künstlern nöthigen Kenntniß. Gotha. 8.

Loriot.

Mem. sur la decouverte dans l'art de bâtir à Paris. Beckmann Ph. ökon. Bibl. B. VI. S. 172. 8. übers. Bern 1775 8. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Mars. S. 233—237. v. Crell. Chem. Ann. 84 St. 10. S. 539—540.

Normand de Sogny.

Fernere Beobachtungen von den guten Wirkungen der Schafgarbe. (Journal de Med. T. XXXV. p. 520, in einem Briefe an Maumery.) Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte B. I. St. 4. S. 34—37.

Olivier.

Von der Heilung eines viertägigen Fiebers durch das in Paroxismus zur Zeit der Hitze gebrauchte kalte Bad. Journal de Medec. T. XXXV. p. 142.) Vorige Samml. S. 39.

Richard.

Von einer hysterischen Colik, die durch den innern und äußern Gebrauch des Eises und kalten Wassers geheilt worden. Vorige Samml. S. 51—54.

B. Fuun.

Bemerkungen von der Behandlung der Gicht und der Wirkung des Culilabanoels in solcher (Haarl. Abh. Th. II. S. 623.) Vorige Samml. S. 54—57.

Fer-

Fernere Beobachtung von der Wirkung des Culilabanoels. (Eb. 21) Eb. S. 57—59.

Gaubius.

Von einem berühmten Mittel gegen die Gicht. (Haarl. Abh. B. II. S 305.) Eb. Ist das Pulver des Herzogs von Mirandola, oder des Herzogs von Portland.

De Morveau.

Anm. über Loriots Mörtel in Rozier Obſ. T. IV. 1774. Beckmann. Ph. ökon. Bibl. B. VII. S. 402.

Anm. über Loriots Mörtel, weniger gefährlich mit geringen Kosten und sicherer zu machen. Rozier. l. c. p. 416—425. v. Crell. Chem. Ann. 1786. S. 83—86.

Patte.

Brief des Herrn Patte über die Bereitung des von Hrn. Loriot erfundenen Mörtels aus Merc. de France Aout. 1774.

B. Berndtſon.

Beſkrifning om Tilwerkning. — Sätten af Harts, Terpenthin Ol ja och, Kimrook utgifwen af Wetenſkaps. Academie. Stockh. 8.

J. Beckmann

Vom Verkohlen des Holzes. Churpfälz. Geſ. Bemerk. vom J 1774. S. 299.

Joh Mart. Siedler de Roſenbeck D. de Butyro medicato. Vltraj.

E. Laxmann.

Minera argenti cornea chemice examinata et deſcripta. Nov. Comm. Petrop. T. XIX. 1774. p. 482—96. v. Crell. Chem. Ann. 1785. B. II. St. 2. S. 177—185. (275—277.)

Joh. Christ. Polykarp Erxleben war am 22ten Jun. zu Quedlinburg geboren, starb als Lehrer der Philosophie zu Göttingen 1777.

Anfangsgründe der Chymie. Göttingen. 8. mit Zuſ. verm. von Wiegleb. Gött. 1784 und 1793.

514

514 S. ohne Vorrede und Register. 8. die Zusätze betreffen, die brennbare Luft, die Gewinnung des Phosphors aus Knochen. (§. 179) die Bestandtheile der Kohle. (§. 185) das Kalkbrennen. (§. 203) die Gewichtszunahme der Phosphorsäure aus Phosphor. (§. 230) den Schwerspath (§ 335 a.) das Bittersalz. (§. 335 b.) das Verhältniß des Brennstoffs zur Vitriolsäure in Schwefel. (§ 360) die Phosphorluft. (§. 372 c) die Zersetzung der Salpeters durch Eisen. (§. 402) die Gewinnung des Mineralalkali aus Kochsalz und Glaubersalz. (§. 431) die salzsauren Mittelsalze (§. 452 d.) die Molybden und Tungsteinsäure. (§. 455 e.) das Knallsilber. (§. 549 f.) den arsenikhaltigen Quecksilbersublimat. (§. 643) das Berlinerblau. (§. 669) die Salpeterluft. (§. 673) das Eisenamalgam. (§. 687) das Braunsteinmetalle. (§. 793 g—h.) das Wolframmetall. (§. 793 i.) das Uranium. (§. 793 k.) die Theorie des Verkalkens der Metalle. (§ 810) nur hat sich W. nicht immer nach E. gerichtet. Med. Chirurg. Zeit. 1793. S 343—345.

Lavoisier.

Abhandlung von der Verkalkung des Zinnes in verschlossenen Gefäßen, und von der Ursache, warum dieses Metall während dieser Arbeit an Gewicht zunimmt. Mem. de l'Acad. à Paris. 1774. S. 351—361. v. Crell. Chem Journal. B. IV. S. 140—160.

Opuscules physiques et chymiques à Paris. T. I—II. gr. 4. englisch v. Thom. Heury. 1776. Lond. 8.

William Hewsons.

Versuche mit dem Blute und dem Grade der Hitze, welcher die Lymphe und das Blutwasser gerinnend macht, nebst einigen Anmerkungen über die verschiedenen Arten der widernatürlichen Beschaffenheit des Bluts, die Stillung der Blutflüsse und die Würkungen der Kälte auf das Blut. Phil. Tranf. 1770. Vol, LX. p. 368. 384. 398. Samml. auserlesener

ner Abhandlungen zum Gebrauch für prakt Aerzte. B. I. Leipz. 1771. St. 2. S. 3—57.

Joh. Jak Ferber.

Beschreibung des Quecksilberbergwerks zu Idria in Mittelkrain Berlin. 5½ Bog. 3 Kupf.

C. W. Scheele.

Om Brunsten eller Magnesia och. dess. Egenskaper. Sv. Vetensk. Acad. Handl. Vol. 35. är. 1774. p. 59—116. 177—194. v. Crell. N. Entd. B. I. S 112—137

Forts. in Kong. Ventensk. Acad. Handl. p. 177—94. von Crell. N. Entd. B. I. S. 140—156.

Gust v. Engenstroem.

Ytterleynre Anmärkningar vid Mr. Scheele. Roen om Magnesia. Eb. S. 196—200. v. Crell. N Entd. B. I S. 158—162.

Anm. über die Bereitung des Alauns. Köngl. Vetensk. Acad. Handl. p. 273—97. v. Crell. N. Entd. B I. 174—195.

Sv. Rinmann.

Beskrifning pae en nyart af spatfoermig Magnesia, eller Brunsten i fraen klapperndsJerngrafun. i Fresko socken pae Dale Land. Eb. S. 201—5. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 162—166.

Versuche über das Aetzen auf Eisen und Stahl. K. Vet. Acad. Handl. 35. 1774. p. 3—14. von Crell N. Entd B. I. S. 105—112.

Joh. Andr Cramer.

Anfangsgründe der Metallurgie. Blankenburg. 1774—77. Th I—III. Fol.

G. A. Suckow.

Von den gebräuchlichen Methoden, das Quecksilber aus seiner Mutter zu gewinnen, nebst einigen Vorschlägen zu vortheilhafter Einrichtung derselben. Churpfalz. Bem. vom J. 1774. S. 3—49. fig. I—VI.

D

De la Beyrie.

Dictionaire raiſonné univerſal de matière medicale ed. par M. Goulin. 8. Vol. I—VIII. mit K. Vol. I—IV. ohne K.

Brookes.

General Diſpenſatorium 3te Edition. Lond. 1774.

Chr. Peter Buch.

De tartari emetici praeſtantia. Erl. 32 p. 4. Hall. Gel. Zeit. St. 22 1778

Jac. Reinh. Spielmann.

Inſtitutiones materiae medicae. Arg. 8. überſ. von deſſen Sohn. Joſ. Jac. Spielmann. M. d. Straßb. 1775. Editio nova latina reviſa. Arg. 1785. 772 p. 8. der ſeel. Spielmann hat ſie ſelbſt noch beſorgt, ſie iſt aber doch mangelhaft geblieben.

Ueber die Salzſäure als Vererzungsmittel. Rozier. l. c. p. 455. v. Crell. Chem. Ann. 1786. l. c. p. 86.

M. Hoffens von Courcelles.

Von dem Nutzen des Bergpechoels in langwierigen Geſchwüren, (aus den Abh. der Haarlem. Geſ. Band. VIII. Th. I. S. 475.) Samml. auserleſener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. I. St. 2. 1774. S. 152

Nähere Beſtimmung des Gebrauchs des Bergpechoels. (Haarl Abh. B. IX. Th 3. S. 603.) Vorige Samml. 159—69.

Nachricht vom Bergpechoel. Vorige Samml. S. 76

Samuel Chriſtian Kriel.

Von der Bereitung und dem Nutzen des Pulvis Hypnoticus, nebſt der Geſchichte einer durch den Gebrauch deſſelben gehobenen langwierigen Schlafloſigkeit. (aus der Haarl. Abh. B. XII. 31.) Vorige Samml. S. 169—309.

Joh. Willemse.

Beobachtung von einem Wahnsinn, der durch den Gebrauch der peruvianischen Rinde geheilt worden. (Haarl. Abh. B. XIV. Anhang. S. 3.) Vorige Samml. S. 46. St. 3.

Von einer Melancholie, die durch den Gebrauch des Campfers geheilt worden. (Eb. S. 28.) Vorige Samml. S. 65.

Trampel.

Beschreibung des Meinberger Mineralwassers. Lemgo. 8.

Fel. Fontana.

Richerche fisiche sopra l'aria fissa. In Firenza 8.

Johann Heinrich v Justi.

Beiträge zur Beförderung der Naturkunde. B. 1. Halle.

P. Madacs.

D. sistens theoriam affinitatum chemicarum. Tyrnau. — auch 1776. 29 S.

John. Pringle, starb den 18ten Jan. 1782.

A. Discourse on different kind of air. Lond. übers. von C. F. Michaelis. S. Neueste Mannigfaltigkeiten. St. 3. S. 33—40. und 40—89.

Ludw. P. Rousseau, Professor der Chemie in Ingolstadt.

Vertheidigungsrede der Chemie, wieder die Vorurtheile unsrer Zeiten. Ingolstadt. 8.

Rouelle.

Table d'analyse chymique ou procedés de cours de chymie à Paris. 12.

Observations sur l'air fixe et sur ses effets dans certaines eaux minérales. Roux Journ. de Med. 1774.

L. F. Rumberg.

Untersuchung des menschlichen, des Kuh- und Pferdeharns. Journ. de Med. T. XI. Gött. Anz. 1774. Zug. St. 27. S. 229.

Joa. Geo. Fr. Schulze.

D. de ſaponibus. Goett. 4.

Peter de Smeth.

D. exhib. obſervationes quasdam de Igne. Vltraj.

Geo. Chr. Uttendorffer.

Expp. nonnulla et Obſ. de bile. Arg.

Joh. Christian Wiegleb.

Chemiſche Verſuche, über die alkaliſchen Salze. Berlin und Stettin. 8. Eb. 1781. Er zeigt, daß, die alkaliſchen Salze, nicht durch die Gewalt des Feuers entſtehen.

Cadet.

Erfahrungen mit einer Soda aus einer Salzpflanze, welche du Hamel auf ſeinem Gute Deneinvilliers gepflanzt hatte. Mem. de Paris 1774. p. 42—44. v. Crell. Chem. Journal B. IV. S. 137—140.

Verfahren den Vitrioläther in größerer Menge leichter und wohlfeiler zu machen. Mem. de Paris. 1774. p. 524—533. v. Crell. Journal. B. IV. S. 160—168.

Pet Joh. Bladh.

Von zween nebeneinander fließenden Wäſſern ungleicher eigenthümlicher Schwere. K. Vetenſk. Acad Handl. Vol. 35. 1774. p. 172—5. von Crell. N. Entd. B. I. S. 137—140.

Peter Adrian Gadd.

Anmerkungen über den Waſſerſchierling und Angabe dieß giftige Gewächs auf Wieſen und Weiden auszurotten. Eb. S. 231—44. v. Crell. l. c. p. 166—168.

Joh. Chr. Georgi.

Verſuche wie Citronenſaft durchs Gefrieren mit Vortheil verſtärkt und aufbewahrt werden kann. Eb. S. 245—54. v Crell. l. c. p. 168—172.

Pet. Holmberger.

Wirthſchaftlicher Nutzen einiger wildwachſenden ſchwe=

schwedischer Gewächse. Eb. S. 250—58. v. Crell. l. c. S. 172—173.

J. B. Odhelius.

Abhandlung von natürlich angeschoßenen Zukker. Eb. S. 359—60. v Crell l. c. p. 195—196. Er fand ihn in dem Honigbehältniß der abgefallenen Balsaminenblumen.

Black.

Erfahrungen über den Gang der Wärme unter gewissen Umständen. Rozier Obs. etc. Seconde année. T. II. P. I. 1774. p. 156—166. v. Crell. N. Entd. B IX. S. 218—223.

Deyeux.

Ueber die Korallentinktur. Rozier. l. c. Avr. 274—276. v Crell. l. c. p. 167—169.

Zergliederung des Wassers von Mont-Morency. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Avr. S. 259—272. v. Crell. Chem. Ann. 1785. B. II. St. 2. S. 177—185.

Parmentier.

Chemische Untersuchung der Pfifferlinge. Rozier. l. c. Mars. p. 203—208. v. Crell. l. c. p. 174—177.

Bayen.

Chemische Versuche mit einigen Quecksilberpräcipitaten, um ihren Gehalt zu entdecken. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Fevr. p. 129—145. Avril. p. 280—295. v. Crell. Chem. Ann. 84. B. II. St. 9. S. 257—269 Rozier Obs. et Mem. v. Crell. l. c. St. 10. S. 350. dritter Theil, Versuche mit dem Quecksilberkalke der durch feuerfeste Laugensalze aus der Auflößung des ätzenden Sublimats niedergeschlagen wird. Rozier. l. c. p. 147—161. v. Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. II. St. 2. 1786 S. 117—122.

Walston.

Versuch mit dem Wärmemesser. Eb. Avr. S. 255—256. v. Crell. l. c. S. 544—545.

Leſtibondois.

Ueber die Erdbirn. Eb. Mai. Avr. p. 336—348. v. Crell. l. c. p. 545—546.

Hermann.

Ueber das Waſſer einer Quelle, welches ein wahres Oel in ſich aufgelößt hat. Eb. S. 346. v. Crell. l. c. 1785. St. 3. S. 555—556.

Chevalier.

Ueber die ruſſiſche Art, Fiſchleim zu machen, nebſt Beſchreibung einer ſolchen Fabrik in England. Eb. S. 374—382. v. Crell. l. c. S. 559—461.

Fontaine.

Ueber die Wiederherſtellung der Metallkalke durch den elektriſchen Schlag. Eb. T. IV. Oktober. S. 319. v. Crell. l c. p. 561.

De Machy.

Ueber gewiſſe Modifikationen der Luft. Rozier. l. c. T. III. 1774. 2. Juin. p. 405—412. von Crell. Chem. Ann. 1786. B. I. St. 5. S. 449—452.

Bemerkungen über die Verwandlung des Waſſers in Erde. Eb. Juillet. p. 38—40. von Crell. l. c. p. 457—58.

Macquer und Lavoiſier.

Bericht über Mitouards Abhandlung, über gewiſſe Materien, die nach dem Bereiten des Phosphors in den Gefäßen zurückbleiben. Eb. S. 421—423. v. Crell. l. c. S. 452—454.

Bordenave.

Ueber die Natur des Feuers. Eb. Aout. p. 104—111. v. Crell. l. c. p. 458—464.

Nicolas.

Ueber das Verfahren des Herrn Mauduit, bei dem Beizen der ausgebalgten Thiere. Eb. Aout. S. 150—154. von Crell. l. c. S. 465.

Blondeau.

Ueber die Platina. Rozier. l. c. p. 154—155. v. Crell. l. c. B. II. St. 7. S. 68.

Briſ-

Brisson.

Ueber den Torf von Beauvaisis, und den Vitriol, den man daraus zieht. Rozier. l. c. 330—335. v. Crell. l. c. S. 70—71.

De la Folie.

Ueber eine neue Art, durch Vermittelung des Salpeters, die Säure in Großen, ohne Ungelegenheit der Nachbarn aus dem Schwefel zu ziehen. Rozier. l. c. p. 335—339. von Crell. l. c. S. 71—74.

Untersuchung einer grünen Erde, von Pontaudemene in der Normandie, mit verschiedenen Erfahrungen, welche zu zeigen scheinen, daß die mannigfaltigen Farben aller Pflanzen von Eisenpräcipitaten kommen. Rozier. l. c. Novembre. p. 349—359. v. Crell. l. c. p. 74—83.

Fragen, die Lehre von der festen Luft betreffend. Rozier Obs. etc. T. IV. Janv. 1774. p. 60—62. v. Crell. Beiträge zu den chem. Annalen. B. II. St. 2. 1786. S. 112—116.

Beobachtungen über den Cider und dahin einschlagende Materien. Rozier. l. c. Mai. p. 452—453. v. Crell. Beiträge. l. c. S. 122—124.

Beccaria.

Auszug eines Schreibens des B. Beccaria an Herrn Lavoisier. Rozier. l. c. p. 453. v. Crell. Chem. Ann. 1786. B. I St 5. l. c. p. 85. Er zeigt durch Erfahrung, daß sich die Metalle in verschlossenen Gefäßen nicht verkalken lassen.

Paulet.

Von den Würkungen eines Blätterschwamms, den Vaillant unter dem Namen Fungus phalloides annulatus sordide virescens et patulus beschrieben hat. Rozier. l. c. v. Crell. Beitr. zu den chem. Ann. B. II. St. 2. 1786. S. 124—127.

Torb. Bergmann.

Zusatz zu Scheeles Abhandlung vom Braunstein.

K.

K. Vet. Acad. Handl. p. 194—6. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 156—158.

Ungenannte Schriftsteller.

The art of tanning. Lond. 12.

Pharmacopoea austriaco - provincialis. Vienn. 8.

A chemico - medical Dissertation ou mercury on its various proportions and of operations. Lond. gr. 8. 127 S.

Art den englischen Goldlack zu gebrauchen um den Glanz des Messingsgeschirrs zu erhöhen. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Juin. p. 62 66. Mars. p. 237—238. v. Crell. Chem. Ann. 1784 B. II. St. 8. S. 165—166.

Bemerkung über eine Korallentinktur. Rozier. l. c. Janv. p. 46—47. v. Crell. l. c. p. 166—167.

Rede über das brennbare Wesen und einige wichtige Gegenstände der Scheidekunst. Eb. S. 185—200. v. Crell. l. c. p. 361—365.

Auszug aus den Registern der Akademie zu Dijon. Eb. Avr. p. 252—255. Mai. p. 324—329. Juin. p. 417 421. v. Crell. l. c. p. 540—544. De Morveau untersucht das mit fixer Luft geschwängerte Wasser, ferner findet man hier Buffon über die Platina, Graf von Milly, de Morveau über das Wasser von Pougues und Vergleichung des ätzenden und brennbaren Wesens.

Versuche über den Sandstein und den Sand von Fontenebleau. Rozier Obs. et Mem. T. III. 1774. 4. Mai. p. 331—332. v. Crell. Chem. Ann. B. I. 85. St. 3. S. 555.

Bemerkung über den Amianth. Eb. S. 367—369. v. Crell. l. c. p. 556—558.

Eine Art Seifengeist zu machen. Eb. S. 373—374. v. Crell. l. c. p. 558—559.

Art Metall zu versilbern und die Farbe zu erhalten.

ten. Eb. S. 449—450. von Crell. l. c. p. 455 —456.

1775.

Laxmann.

Das Hornerz chemisch untersucht. St. Petersburg. 8. 22 S.

Torb. Bergmann.

Art dauerhafte Ziegeln zu brennen. Schw. Abh. 1775. S. 212—219.

r. Peter Jacob Hielm om hvita Jaern malmer. Vpſ.

r. J. Afzell Arvidſon de Nicolo. Vpſ. 4.

Afhandling om Bitter, Selzer Spaa och Pyrmonter Watter Samt dern Tilredningar. Sv. Vetenſk. Acad. Handl. Vol. 36. 1775. p. 18—43. 94—121. beſ. Upſal. 1776.

D. de Magneſia. r. Norel. Vpſ.

Briſſon und Cadet.

Abhandlung über die Würkung der elektriſchen Flüſſigkeit auf die metalliſchen Kalke. Mem. de Paris. 1775. p. 243—284. v. Crell. Chem. Journ. B. V. S. 104—119.

Monnet.

Traité de la diſſolutions des metaux à Amſt. et Paris. 352 S. kl. 8.

Verſuche auf was Weiſe ſich die Erden mit Waſſer verbinden. Berner Mag. B. I. St. 1. Bern. 1775.

Brief an Spielmann über die Salzſäure als Vererzungsmittel. Rozier Obſ. Avril. p. 353 —355. v. Crell. Beitr. B. II. St. 2. S. 231 —232.

Ueber eine Art Erdharz aus der Verbindung der Vitriolſäure mit Kampfer und Weingeiſt. Rozier Obſ. Mai. p. 456. v. Crell. l. c. p. 232—233.

Ueber den ſchweren Spath. Rozier Obſ.

etc.

etc. T. VI. 1775. Septb. p. 214–224. v. Crell. Beitr. l. c. 366—372.

Ambr. Mich. Siefert.

Versuche mit einheimischen Farbekräutern, zum Nutzen der Färberei. St. 1. Altenb. 8.

Demachy.

L'art du Destillateur liquoriste contenant le bruleur d'eau de vie, le fabriquant de liqueur, le Debitant ou le Cafetier, Limonadier. à Paris. übers. mit Anm. von D. Struve. Leipz. 1785. 8.

W. Plaz.

De putredine a corporibus arcenda. pr. Lipf. 4.

De la Folie.

Von der Versüßung des Ciders durch Kreide. Roziers Obf. Mai. 1775.

Geoffroy.

L'art de cultiver les Pommiers et les Poiriers et de faire le Cidre selon l'usage de la Normandie. à Paris. 12.

Pultney

Von dem Nutzen der Wasser Oenanthe. (Oenanthe crocata) im Scorbut, (aus einem Brief desselben an D. Watson.) Phil. Transf. Vol. LXI. n. 34. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauche für prakt. Aerzte. B. 2. St. 1. 1775. S. 3—7.

Jak. Chr. Schäffer.

Vers. und Muster, theils ohne Lumpen, theils mit einem geringen Zusatz derselben Papier zu machen. Regensb.

Abbildung und Beschaffenheit des Maykäfers, als eines zuverlässigen Hülfsmittels wieder den tollen Hundsbiß, nebst einer ausgemalten Kupfertafel. Regensburg. 2½ Bog. 4. Jen. Gel. Zeit. St. 58. 1778.

Du Hamel du Monceau.

La Fabrique de l'Amidon à Paris. Fol.

Edw. Barry.

Obf. on the wines of the ancients and the ana-

analogy between then and modern wines. London. 4.

Chr. Ehrenfr. Weigel.

Der Einfluß chemischer Kenntnisse in die Oekonomie, besonders des schwedischen Pommerns. Greifswalde.

Ueber das ohne Zusatz verkalkte Quecksilber, insbesondere über dasjenige, welches Hr. Beaumé der Akademie d. W. zustellte, mit dem Vorgeben, daß es sich sublimieren aber nicht wieder herstellen lasse. Rozier Obs. Juillet. p. 55—66. von Crell. Beitr. B. II. St. 3. S. 361—364.

Cadet.

Chemische Versuche mit dem Diamant. Rozier Obs. B. I. 1775.

Lavoisier.

Versuche über eben diesen Gegenstand. Eb.

Abh. über die Natur des Grundstoffs, der sich bei dem Verkalchen mit den Metallen verbindet, und ihr Gewicht vermehrt. Mem. de Paris. 1775. p. 520—527. v. Crell. Chym. Journal. B. V. S. 125—132.

Bernhard Descarieres

Bemerkungen von der Kraft eines künstlichen mineralischen Wassers bei Krankheiten die von einer Verstopfung der monatlichen Reinigung entstehen. Journ. de Medec. T. XXXIX. p. 428. Samml auserl. Abh. für prakt. Aerzte. B. 2. St. 3. 1775. S. 46—50.

Delaroche.

Von einem durch das Einreiben der Quecksilbersalbe geheilten Tetanus. (Eb. T. XL. p. 213.) Vorige Samml. S. 135—140.

Desgeraud.

Von der Heilung einer Wassersucht, durch den äußerlichen Gebrauch des Baumöls und Salmiackgeistes. (Eb. T. XLIII. p. 128.) Vorig. Samml. S. 140.

Mitouard.

Versuche über eben diesen Gegenstand. Eb.

Rouelle und D'Arcet.

Versuche über das Zerstreuen der Diamante in verschlossenen Gefäßen. Eb.

Boulanger.

Experiment research and obſ. on the vitreous Spar or Sparry - Fluors being a compleat ſupplement to the diſcoveries made by the learned Mr. Scheele. Lond. 8.

Loriot.

Inſtruction ſur la nouvelle methode de preparer le mortier à Paris.

Andr. Joh. Haggſtroem.

Forſöck Giörde med den Balſam ſom finner i knoppärne af Trädet populus balſamifera. Sv. Vet. Ac. Handl. Vol. 36. v. J. 1775. S. 344 —8.

Karl von Meidinger.

Oekonomisch praktische Abhandlung von Torf. Pag. 8.

Chr. Hagen.

D. ſiſt. expp. circa ſtannum. P. I. Regiom. 4. P. II. r. Bernh. Fr. Henr. Melhorn. Eb. 1776. 4.

Gaubius.

Mittel die Verfälschung des Bleies zu entdecken. S. Abh. aus der Naturgeschichte, praktische Arzneiwissenschaft und Chirurgie der Harlemer und anderer Holl. Ges. B. I. Leipz. 1775.

Tronſon du Coudrai.

Nouvelles experiences et obſervations ſur le fer relativement, à ce que Mr. de Buffon a dit de ce metal dans l'introduction à l'hiſtoire des minereaux. à Vpſal. 148 S. gr. 8.

Me-

Memoire ſur la manière dont on extrait en Corſe le Fer de la Mine d'Elbe d'ou l'on conduit une comparaiſon de la methode, la balance en generale avec celle qui ſe pratique dans nos forges à Ypſ. et à Paris. 144 p. gr. 8. 3 R.

Ueber die brennbare Materie und über die feſte Luft im Kalke Rozier Obſ. Mars. p. 277—282. v. Crell. Beitr. B. II. St. 2. S. 230—231.

De Laſſone.

Neue Bemerkungen über die ſalzige Natur und Eigenſchaften des Zinkkalches, er mag in metalliſcher oder kalchigter Geſtalt ſeyn. 2te Abh Mem. de l'acad des Sc. de Paris 1775. p. 1—8. v. Crell. Chem. Journ. B. V. S. 59—63.

Neue Verſuche über die Würkungen des flüchtigen Laugenſalzes auf den Zink. Mem. de Paris. 1775. p. 40—63. v. Crell Chem. Journ. B. V. S. 63—70.

Abh über mehrere ammoniakaliſche Salze. Mem. de Paris. 1775. p. 40—63. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S. 70—87.

Le Sage

Beobachtung über die Art, einen Theil des Gallmeies in Waſſer auflöslich zu machen, wie Zinkbutter. Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris. 1775. p. 183. v. Crell Chem. Journal B. V. S. 87—88.

Anfangsgründe der Mineralogie nach den Grundſätzen der Probierkunſt. a. d. franz. überſ. mit Anm. von Nath. Gottfr. Leske. Leipz. 8.

Bemerkung über die Zergliederung des Knallgoldes. Mem. de Paris. 1775. p. 386—389. von Crell Chem. Journ. B. V. S. 119—124.

J. A. Grill.

Berättelſe om en ſort malm af Tuttanego ſom är en naturlig Flor. Zinci afrän China Sv. Vet. Ac. Handl. Vol. 36. är 1775. p. 77—78.

Fr.

Fr. Piquot, Arztes zu Issoudum in Berry.

Beobachtungen von dem Gebrauch des Hindschkrautes oder der Alprauke (Dulcamara) in allen Gattungen von rheumatischen Zufällen, aus einem Briefe desselben an den Herrn Salvator, Arzt zu Montpellier. Journ. encyclopaedique. Monat December 1775. S. 129. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch präkt. Aerzte. S. 167—170. St. 4. 1776.

G. v. Engeſtroem.

Forſök pae naturlig Flor Zinci ifrän af China. Sv. Venſk. Acad. Nya. Handl. Vol. 36. är. 1775. S. 78—82.

A. G. Käſtner.

Anm. über die Marckscheidekunst. Götingen.

Joh. Heinr. v. Justi.

Frage, wie die Kupfererze mit Erspahrung der Zeit und Kohlen, auf der Kupferhütte besser bearbeitet werden können. Leipz.

Milly.

Von der Reduktion der Metallkalche durch die Elektricität. Rozier. Beob. B. II. Leipz. 1775.

Grignon.

Mem. de phyſique ſur l'art de fabriquer le fer d'en fondre et forges des canons d'Artillerie à Paris. 4.

Erasm. Ludw. Wernberger.

Versuch einer Nachlese von Zinnober. Erl. 8.

H. W. Heilmann.

Problema chemicum. S. Prodr. praev. cont. Act. Hafn. Ed. 1775. p. 137. (Zinnober durch geschwefeltes Alkali.)

Joh. Mingoni, Professor zu Padua.

Hiſtoria medica thermarum Patavinarum ſ Obſervationum medico - practicarum circa morbos iisdem thermis tractatos. Cent. I. 1775. Zug. zu Gött. Gel. Anz. St. 27. 1778.

W. Saunder.

Bemerkungen über das Antimonium und dessen Ge-

Gebrauch in Krankheiten. Altenb. 8. Lemgoer Bibl. Band 9. S. 643.

Schweitzer.

Bestimmung des principii martialis, oder eigentlichen Eisengehalts in dem Stahlbrunnen zu Langenschwalbach. 8.

Beniam. Gottl. Fr. Conradi.

D. sist. experimenta nonnulla cum calculis vesiculae felleae humanae instituta. Jen. 4.

Descarriéres.

Von einem künstlichen Mineralwasser. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. II. St. 3. Leipz. gr. 8.

Willh. Keir.

D. de attractione chemica. Edimb. 8. 61 S. Im ersten Kapitel beweißt er, daß sie statt finde. Das 2te zeigt ihre Verschiedenheit, sie ist verschieden, a) in Hinsicht der Schwerkraft, b) der Kraft des Zusammenhangs, c) von der magnetischen und elektrischen. Das 3te behandelt die Würkungen, das 4te zeigt, wie weit sie sich erstrecke. Das 5te handelt von der Sättigung, das 6te von der Auflösung, welche von einer den Zusammenhang stöhrenden Kraft abhängt. Das 7te handelt von der auswählenden Anziehung.

Joh. Langmeier.

Supplementum in J. J. de Well. Defensionem doctrinae Blackianae et epicrisin super calcem vivam. Viennae. 4.

Johann Gottfried Leonhardi, ist Hofrath und Leibarzt in Dresden. pr. sist. Obs. chemicas. Lips. 8.

E. A Nicolai.

Pr. I—II. de affinitate corporum Jenae.

Carl Pistoi, Lehrer der Mathematik zu Siena.

Abhandlung über den Mechanismus, wie sich die Luft und das elementarische Feuer in der Mischung festsezt, und zu eignen Bestandtheilen der Körper werden. Ital.

Ital. 1775. übers. mit Anm. von Chr. Fr. Keller. Gotha. 1784 8. 232 S. 1 K.

Franc. Xav. de Wasserberg.

Examen chemicum ovi. S. Fasc. Diss B. I. Vienn. 1775. übers. in Mag. für Aerzte. B. II. St. 4. Leipz 1780. S. 308—320.

Lillet.

Abhandlung über das Verfahren, bei dem Münzscheiden zu Paris, um nach der Quartation den Kupferkalch, den man aus dem Scheidewasser zieht, zu schmelzen, und eine besondere bei dem gleichen Verfahren gemachte Erfahrung, um aus dem Bodensatz, bei dem Weißsieden der ungestempelten Platten, einen Theil des Abgangs wieder zu erhalten, den sie immer bei diesem Weißsieden leiden. Mem. de Paris. 1775. p. 193—212. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 89—104.

Friedrich Andreas Gallisch, wurde den 12ten August 1754 geboren, sein Vater war Georg Gottfried Gallisch, Apotheker in Leipzig, er studierte auf der Schulpforte, und nachher in Leipzig, wurde 1775 Magister, 1777 Doktor, 1782 Professor. Er war ein guter Kopf, laß mit Beifall, Chemie, Pharmacie, er starb zu früh an Blattern den 15ten Februar 1783, alt 29 Jahr, er übersetzte Watsons Chemische Versuche. (S. 1782.) Duchanoy, über die Kenntniß der mineralischen Wasser. (1783) Biographie von Chr. Fr. Ludwig, in v Crells Chem. Ann. B. I. 1784. St. 3 S. 288—290.

Nic. Andria.

Trattato delle Acque minerali. P. I—II. Napoli. 8. 400 S. v Crell Chem. Ann. B. I. 1786. St. 3. S. 281—284

Parmentier.

Ueber die Natur und Gesundheit des Seewassers. Rozier Obs. T. V. 4. Fevr. 1775. p. 161—194. von Crell. Beitr. B. 2. St. 2. S. 218—228.

Gil-

Gillerond.

Brief des Gillerond über das Seine Wasser. Eb. v. Crell. Beitr. S. 228—230.

Ant. Beaumé.

Ueber Cadets Methode, Vitrioläther zu machen. Rozier Obs. Avr. p. 366—371. von Crell. Beitr. B. II St. 2 S. 233—236.

Baron Samuel Gustav Hermelin. Bergmeister.

Bericht der bei Foldalskupferwerk in Norwegen erfundenen gebräuchlichen Veränderungen. Schw. Abh. 33. S. 252—257.

B. J. Wirtensohn.

D. inaug. demonstrans Opium vires cordis debilitare et motum tamen sanguinis augere Harderovici. 1775. 4. Samml auserles. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 4. Leipz. 1778. St. 3. S. 419—475.

Changeux.

Ueber die Schmelzarbeit und Auflöslichkeit der Körper, in Vergleichung mit ihrer Masse, wo zugleich gezeigt wird, wie man leicht und ohne Kosten, einen nahrhaften Stoff aus verschiedenen Körpern, worinn man ihn nicht erkennt, ausziehen kann. Rozier Obs. Juillet. p. 33—57. Ueber die besondern und wichtigen Aehnlichkeiten zwischen Kälte und Wärme. Rozier Obs. T. VI. Octobre. p. 299—311. Novembre. p. 357—369. von Crell. l. c. p. 248—254.

Ueber den Einfluß, welche zufällige Eigenschaften der Körper, auf die Würkung der Auflösungsmittel, insbesondere des Feuers haben. Rozier Obs. T. VI. 1775. Aout. p. 148—163. v. Crell. l. c. B. II. St. 3. S. 351—359.

De Servieres.

Erklärung einer besondern Erscheinung, bei dem Schmelzen des Eisens. Rozier Obs. Septbr. p. 183—191. v. Crell. l. c. p. 359—361.

Ba:

Bayens.

Verſ. mit einigen Queckſilberkalken, über das mineraliſche Turpith. Rozier Obſ. Decembre. p. 487—500. v. Crell. Beitr. l. c p. 364—375.

Brief an Rozier. Auszug aus dem Werke: des Rey ſur la recherche de la cauſe par laquelle l'etain et le Plomb augmentent de poids. etc. Rozier Obſ. T. V. Janv. 1775. v. Crell. l. c. St. 3. S. 123—127.

von Magellan.

Ueber einige Erfahrungen mit der feſten Luft. Rozier Obſ. l. c. p. 132—134. v. Crell. l. c. p. 382—383.

De Morveau.

Ueber eine beſondere Eigenſchaft der Schlangenwurz. (Arum dracunculus) Rozier Obſ. etc. T. VI. 1775. 8. p. 130—131. v. Crell. Beitr. l. c. B. III. St. 3. S. 351—352.

Brief an den Grafen von Buffon über die Schmelzbarkeit, Schmiedbarkeit, magnetiſche Kraft, Dichtigkeit und Kriſtallenbildung der Platina und ihre Verbindung mit Stahl. Rozier Obſ. etc. T. VI. 1775. Septbr. p. 193—203. v Crell. l. c. p. 353—362.

Brief über die Art, wie das Queckſilber in Krankheiten würkt, gegen welche es ein ſpecifiſches Mittel iſt. Rozier Obſ. etc. T. VI. 1775. Nov. p. 351—354. v. Crell l. c. S. 363—365.

Brief über das Berlinerblau. Rozier Obſ. T. VI. 1775. Nov. p. 355—357 v. Crell. l. c. p. 365—366.

Fontana.

Ueber die feſte Luft. Rozier Obſ. etc. T. VI. Octobre. 1775. p. 280—289. v Crell. l. c. S. 372—376.

Herzog von Rochefoucould an Rozier. Rozier Obſ. T. VI. 1775. Octobr. S. 327—332. v. Crell. l. c. S. 377—380.

380. über die fixe Luft und das Wasser des Kalchsteins nach Pacquins Versuchen.

Bernard.

Brief an D'Arcet. Rozier Obs. T. VI. 1775. Nov. p. 410—44. v. Crell. l. c. S. 381—382, betrifft Versuche mit Diamanten.

Carl Heinrich Köstlin, war in Brackenheim im Würtembergischen, 1755 den 23ten Aprill geboren, studierte in Tübingen, wurde 1775 Magister und disputierte de influxu electricitatis in quaedam corpora organica.

C. W. Scheele.

Untersuchung des Flußspaths und dessen Säure. Schw. Abh. Band 33. 1775. S. 122—139.

Andreas Schönberg, Reichshistorigraphus.

Proben vom Nutzen kalter Bäder. Eb. S. 168—171.

C. Halldin, Vicenotarius im königl. Berg-Collegio.

Eine versuchte Art, Häuser aus Kupferschlacken zu bauen. Eb. S. 233—238.

Sam. Sandel, Präsident der königl. Akademie.

Anm. über vorhergehende Abhandlung. Eb. S. 239—244.

Ungenannte Schriftsteller.

Versuch auf eine neue Art, mit beständigen und wohlfeilen Farben die Seide zu färben und auf dieselbe zu mahlen. Berner Mag. B. I. St. 1. 1775.

Ueber den Tresterbrandtewein. Rozier Obs. Aout. B. I. 1775. p. 101—112. von Crell. Beitr. l. c. p. 375—380.

Anleitung zur Verbesserung der Weine in Deutschland. Ffft. und Leipz. 8.

Neue Methode, unauflöslichen Mörtel und Kütte zu machen. a. d. franz. Wien. 8.

Geschichte der Steinkohlen. Mannheim. 8.

Geschichte der Steinkohlen und des Torfs. Mannheim. 8.

Pharmacopoea suecica Holm. 8. Alt. et Lips. 1776, bei Dav. Iverson. Holm. 1780. übers. Leipz. 1777. 8.

Von den Arzneykräften der Gesundbrunnen und ihren Gebrauch. Rothenburg. 8. (3 gr.)

Briefe über die brennende Quelle im Delphinat. Rozier Obs. T. VI. 1775. Aout. p. 125—126. v. Crell. Beitr. l. c. S. 382.

Ueber Loriots Mörtel. Rozier Obs. T. VI. 1775. Oct. p. 311—315. v. Crell. l. c. S. 380—381.

1776.

Andr. Daries.

Ep. gratulat. de amygdalis et oleo amararum aethereo. Lips. 4. N Mag. für Aerzte. B. I. St. 4. 1779 S. 449—456. Er erhielt dieses Oel durch die Destillation, nachdem das gemeine erst ausgepreßt worden war, und man die braune Haut abgezogen hatte.

Bengt Quist Anderson.

Versuche mit terra Pouzzolana und Cement. Schw Abh. B. 34 1776. S. 27—39. 117—127.

Joh Adr Grill. Abrahamson.

Bericht, wie die Chineser ächte Perlen nachmachen. Schw Abh. B 34 1776. S. 88—90

Bericht von Kiem einem natürlichen mineralischen Alkali. Schw. Abh B. 34 S. 165—216.

Von Pounxa oder natürlichen Borax. Eb. S. 317—318

Joh. Chr. Wiegleb.

Neuer Begriff von der Gährung und der ihr unterworfenen Körper. Weimar 132 S 8.

Lavoisier.

Abhandlung über das Daseyn der Luft in der

Salpetersäure und über die Mittel diese Säure zu zerlegen und wieder zusammen zu setzen. Mem. de l'Acad. roy des Sc. à Paris. 1776. p. 671—680. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 125—138.

Joh. Beckmann.

Experimenta ligna tingendi ad opera tessulata quae adhibentur. Nov. Comm. Goett. T. VII. 1776. S. 67—80.

Baumé.

Von dem Gebrauch des Sublimats bei der venerischen Krankheit in Bädern. Erl. Experimentalchemie. B. II. S. 466. Samml. auserles. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 2. St. 4. 1776. S. 138—141.

Le Febure.

Mittel den verborgenen und offnen Krebs zu heilen. Vorige Samml. S. 170—184. Ist 2 Gran Arsenik mit Zucker abgerieben und in 2 Pfund destillierten Wasser aufgelößt, wovon der Kranke täglich 1 Eßlöffel mit eben so viel Milch, und $\frac{1}{2}$ Quent Syrupus diacodii nimmt, so fährt man 8 Tage fort, denn giebt man früh und Abends jedesmal 1 Eßlöffel, bei starken Personen vermehrt man die Dosis von 8 Tagen zu 8 Tagen, in die 2te Bouteille thut man 4 Gran, in die 3te 5 Gran Arsenik.

Schützerkranz.

Swenska konung ars Olyxo-Oeden Balsamering och Begraffning. Stockh. 8. N. Crit. Nachr. v. J. 1777. St. 63. S. 43—44.

Poucelet.

Mem. sur les parties constituantes et les combinaisons particuliers de la farine à Paris. 12. Alton. Gel. Mercur. v. J. 1776. St. 12. S. 172—9.

Le Sage.

Analyse de bleds et experiences propres à faire conuoitre la qualité du froment et principalement celle du sonde de ce grain avec des

 ob-

obſervations ſur les ſubſtances vegetables dout les differentes nations font l'uſage au lieu de pain. à Paris.

Joh. Amburger.

D. de Calce viva. Gieſ. 4. 44 p.

C. W. Scheele.

Roen och. Anmerkningar om Kieſel Lem. och Alun. Sv. Vet. Acad. Handl. är. 1776. Vol. 37. p. 30—8.

F August Cartheuſer.

Obſ. ch. de modo Gummi lacca ſolvendi. Acta. Acad Mogunt ad annum 1776. Erf. 1777.

Grundſätze der Bergpoliceiwiſſenſchaft. Gieſ 8.

Abhandlung vom Auerbacher Mineralwaſſer. Gieſſen. 84 S.

De quibusdam vinorum adulterationibus ſanitati noxiis quae additamentis mineralibus peraguntur. Gieſſae.

Bornemann.

Verſuch einer ſyſtematiſchen Abhandlung von Kohlen Gött. 8. Hannöv. Mag. Berl. Samml B. VIII. St. 3.

Chardenou.

Mem. ſur les huiles. Mem. de l'Acad. des Sc. à Dijon T. II. Journ. des Scav. 1776. (Ed. 12.) S. 147.

J. C. Gehler.

r. Joh. Chr. Fr. Aem. Hendrich. De Oleis pinguibus rancidis. Lipſ.

Bengt. Quiſt.

Berättelſe om Engelſke Stenkols Flötzer. Sv. Vet. Acad. Handl. Vol. 37. är 1776. p. 69—77.

Venel.

Inſtructions pour l'uſage de la houille, pour faire du feu par la manière de l'adopter à toutes ſortes de feu et ſur les avantages qui reſult re-

roient de cet usage à Avignon. 8. Gött. Anz. v. J. 1776. St. 58 u 59 S. 490—8.

Fr. Ludw. Treitlinger.

De anrilegio praecipue in rheno. Argent. 4.

Ch. Hieron. Lommer.

Abhandlung von Hornerz, als einer neuen Gattung. Leipz 8.

Blondin.

Betrachtung über die Platina. Rozier. Beobacht B. II. S. 177.

Bayen.

Von spathigen Eisenerzen. Rozier Obs. 1776. Gött. Gel. Anz. v. J 1777. St. 49. S. 388.

Joh. Jakob Ferber.

Bergmännische Nachrichten von den merkwürdigen mineralischen Gegenden der Herzoglich Zweibrükkischen Churpfälzischen Wild- und Rheingräflichen Länder. Mietau. 8.

Versuch einer Oryctographie von Derbyshire in England. Mietau. 8.

De Genssane.

Traité de la fonte des Mines par le feu du charbon du terre. T. I - II.

v. Justi

Gekrönte Abhandlung über die Frage: wie die Kupfererze mit Erspahrung der Zeit und der Kohlen auf den Kupferhütten besser bearbeitet werden können. Leipz. Acta. Acad Theod. Palat.

Gust. von Engeström, Wardein bei der königl. Müntze.

Packfong en Chinesisk huit metall beskrifken. Vet. Ac. Handl. Vol. 37. är. 1776. p. 35—38.

Beschreibung tragbarer chemischer Oefen. Schw. Abh. B 34. 1776. S 66—73. m. 1 K.

Vers. mit Kiem einen natürlichen Mineralalkali. Eb. S. 167—174.

Vers.

Verſ. mit Pounxa oder natürlichen Borax. Eb. S. 319—324.

Tromsdorf.

Verſchiedene Bemerkungen über die ſogenannten Zinkblumen. Acta. Acad. Elect. Mogunt. ſcient. quae Erford eſt ad annum 1776. Erf. 1777.

Joh. Bapt. Dariſſes.

De Hydrargyri uſu in lue venerea. Montp.

William Falkoner.

Verſuch über die mineraliſchen Wäſſer und warmen Bäder, engliſch. London. 180 S. a. d. Engl. v. C. Hahnemann. Leipz. 1777. 8. 439 S. Gött. Gel. Anz. St. 83. 1778.

J. F. Gmelin.

Allgemeine Geſchichte der Mineralgifte. Nürnb. 8. 276 S.

Fr. Xav. Hartmann.

Formulae in Materiam medicam Cranzii. Lipſ.

Joh. Fr. Conr. Müller.

D. ſiſt. Faſc. obſ. circa Arnicam una cum ſelectis ex univerſa medicina poſitionibus. Bamberg. 39 S.

Joh. Andr. Murray, ehemals Profeſſor der A. W. in Göttingen, Hofrath und Ritter des Nordſternordens.

Apparatus medicaminum. T. I. Goett. 8. II. ib. 1780. überſ. von D. Seger, (Stadtphyſ. in Wolfenbüttel.) 1—5ter Band. Goth. Gel. Zeit. 176 St. 1785. S. 1258.

Dav. Schoepfs.

De medicamentorum mutatione in corpore humano praecipue in fluidis. Erl.

— — Schlegel ausübend. Arzt in Langenſalze, jezt Leibarzt und Hofrath bei dem Fürſten in Waldenburg.

Apothekerbuch nach der Pharmacopoea danica bearbeitet. Langenſalze. 344 S. (1 Thlr.)

Theod.

Theod. Thomas Weichard.

Syllabus materiae medicae ſelectioris. Lipſ.

De Pharmacopoliis rite conſtituendis. Lipſ.

Chr. F. Ziegler.

D. de quibusdam remediis domeſticis apte iis quae officinae pharmaceuticae offerunt ſubſtituendis. Goett. 4.

Huaulme.

Memoires ſur les differentes diſſolutions de la pierre avec quelques problemes de Chemie à Paris. gr. 4.

Martin.

Expp. et capitula nonnulla circa lixivium ſanguinis. Argent.

Nicolas.

Diſſertation chymique ſur les eaux minerales de la Lorraine. Ouvrage qui à remporté le prix au jugement de l'academie des Sciences. à Nancy.

E. A. Nicolai.

De Cauſa cur ferrum per cuprum praecipitatur. Jenae. 4.

Parmentier.

Experiments et Reflexions relatives à l'analyſe du blé et des farines. à Paris.

Erasmus Ludwig Warnberger.

Beiträge chemiſcher Verſuche und Gedanken in Abſicht auf eine nähere Kenntniß der Univerſalſäure. Erl. 8.

Obſervata et cogitata nonnulla chemica. Erl. 8.

Targioni und Maret.

Heilſame Eigenſchaften der veſten Luft. Hiſtoire. p. 326—327. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S. 136—137.

Durande.

Zubereitung des Spiesglasweinſteins. Hiſtoire. p. 327—328. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S.

S. 137. Er beschreibt das Verfahren des Delafone

Cornette.

Zubereitung des versüßten Sublimats. Histoire. p. 328. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S. 138.

Andrey.

Opium extrakt. Histoire. p. 329. v. Crell Chem. Journ. B. V. S. 139, erzählt die Art, wie Josse dieses Extrakt bereitet.

Gallot.

Satzmehl aus Kartoffeln. Histoire. p. 329—330. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 140.

Zergliederung der mineralischen Wässer von Fontenelles, la Brossardière, Reaumür, Brisse und la Ramée in Niederpoitou. Mem. p. 405—416. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 192—206.

Jac. Reinh. Spielmann.

Geistige Gährung der Milch. Histoire. p. 330. v. Crell. Chem. Journ. B. V. S. 141. Er wiederhohlte die Methode der Tartaren.

D. r. Fr. Corvinus. Historia âeris factitii. Arg. Wittwer. Del. Vol. IV. p. 36.

v. Bucquet.

Ueber menschlichen Harn. Histoire. p. 331. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 142.

Bericht von der Abhandlung des Herrn le Courte über die Verfälschung der Obstweine. Histoire. p. 356—359. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 150—153.

Bemerkungen über die Zergliederung des Mohnsaftes. Mem. p. 399—404. von Crell. Chem. Journal. B. V. S. 184—192.

Thouvenel

Zergliederung der Arzneien aus dem Thierreich. Histoire. p. 331—334. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 143—147.

B. Cotta.

Bemerkungen über die brennbare Luft eines Wasserbehälters. Histoire, p. 359—360. von Crell Chem. Journal. B. V. S. 154—155.

Verdickung des Quecksilbers und des Weingeistes. Histoire. p. 360. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 156.

De Lassone.

Abhandlung über neue Mittel, die Zubereitung und den Gebrauch des Brechweinsteins zu verbessern. Mem. p. 371—372. v Crell Chem. Journ. B. V. S. 166.

Untersuchung der Verbindung der reinen Weinsteinsäure mit Zink, 4te Abhandlung. Mem. p. 563—573. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 115—125.

Nachrichten von einer Folge neuer Versuche, zur Kenntniß der Natur und Eigenschaften mehrerer Arten der Luft oder luftartiger Ausflüsse, die man auf mancherlei Weise aus einer großen Menge Körper ausgezogen hat. Mem. p. 686—696. v. Crell. N. Ent. B. II. S. 138—150.

Petrus Joseph Macquer.

Abhandlung über die saure Seife und über die Vortheile die man in der Ausübung der Heilkunst davon ziehen könnte. Mem. p. 379—386. v. Crell Chem. Journ. B. V. S. 172—180.

Bonafos.

Abhandlung über die Wässer von la Preste in Roussillon. Mem. p. 387—398. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S. 181—185.

Tillet.

Untersuchung der Verfahrungsart der Probierer um das Korn des Goldes und zu gleicher Zeit die Menge des Silbers, mit welcher es legieret ist, zu bestimmen, und die Mittel diese doppelte Arbeit vollkommner zu machen. Mem. de l'Acad. des Sc. royale à Paris. 1776. p. 377—430. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 67—115.

Mon=

Montet.

Dritte Abhandlung über den Grünspan. Mem. p. 724—742. von Crell. N. Entd. B. II. S. 150—162.

Petrus Madacs.

Theoria affinitatum chemicarum quam publicae disquisitioni submittit. 8. 29 S.

Willh Heinr. Seb Bucholz.

Chemischer Versuch über einige antiseptische Substanzen Weimar. 8.

Ueber die antiseptischen Eigenschaften der sogenannten fixen Luft. Act. acad. scient. Mogunt ad annum. 1776. Erf. 1777.

Laur. Daniel Suckow.

De affinitate ut ajunt corporum Acta acad. scient. Mogunt ad annum 1776. Erf. 1777.

Heinr. Fr. Delius.

Primae lineae Chemiae forensis. r. Gundelach. Erl.

Peter Jonas Bergius.

Versuche mit Frauenmilch. Schw. Abh. B. XXXIV. S. 40—53.

Johann Hagström.

Anm. über Fette oder Schmere der Thiere. Eb. S. 272—276.

Torbern Bergmann.

Schluß der Geschichte von Vereinigung des Quecksilbers mit Salzsäure. Eb. S. 189—200. (Milder Sublimat.)

Ricard.

Ueber das Brennen des Brandteweins mit Steinkohlen. Rozier Obs. T. VII. 1776. Janv. p. 53—56. v. Crell. Beitr. B. II. St. 3. S. 380—381.

Berthollet.

Versuch mit der Weinsteinsäure. Rozier Obs. sur la phys. T. VII. 4. 1776. p. 130—148. von Crell. Beitr. B. IV. S. 114—128.

Chan-

Changeux.

Zweifel über die von Fordyce dem thierischen Körper zugeschriebene Kraft, eine Hitze auszuhalten, welche grösser ist als seine eigene Wärme. Rozier Obs. T. VII. 4. 1776. p. 57—63.

Ueber die Reinigung des Dunstkreises durch Gewächse. Rozier Obs. T. VII. p. 210—212. v. Crell l. c. S. 254—255.

Ungenannte Schriftsteller.

Kenntniß derjenigen Pflanzen, die Malern und Färbern zum Nutzen, und andern Liebhabern der ökonomischen Pflanzenkenntniß zum Vergnügen gereichen. Leipz. 8.

Von dem Aepfel- oder Birnwein, der unter dem Namen Cider oder Sider bekannt ist. Schles. patr. Ges. ökon. Nachr. B. IV. 1776. S. 277—286.

Gespräche über die Allchymie, zwischen einem Adepten und Allchymisten. Berlin. 8.

Chymisches und Allchymisches Partikular. Stockholm und Leipz. 8.

Goldmacher Katechismus in Frag und Antwort. Berlin.

Lettera sull Aria fissa all Abb. Tanucci. à Napoli.

Ueber das Verfahren des Herrn la Peyre, das Verderben des Wassers auf langen Reisen zu verhüten. Histoire. p. 348—351. v. Crell. Chem. Journal. B. V. S. 147—150.

1777.

Peter Toustaint Navier.

Gegengifte des Arseniks, Sublimats, Spangrüns und Bleies, nebst 3 Abhandlungen. 1) Medicinisch chemische Forschungen das Quecksilber aufzulösen. 2) Erörterung verschiedener Mittel, das Quecksilber mit Eisen zu verbinden. 3) Neue Wahrnehmungen über den Aether, übers. von Chr. Ehren-

fried Weigel. B. I. Greifsw. 1 Alph. 5 B. 4. (16 gl.) Das Original erschien auch 1777—1782. in 2 Theilen. Gött. Gel. Anz. St. 27. 1782. S. 417.

— — Lavoisier.

Ueber das Verbrennen des Kunkelischen Phosphors, und die Natur der Säure, welche daraus entsteht. Mem. de Paris. 1777. p. 65—78. von Crell. N. Entd. B. V. S. 135—146.

Erfahrungen über das Athemholen der Thiere und über die Veränderungen, welche die Luft in ihrern Lungen erleidet. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 185—194. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 116—153.

Ueber das Brennen der Kerzen in gemeiner und reiner Luft. Mem. de l'Acad. des Paris. 1777. p. 195—204. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 154—163.

Ueber die Auflösung des Quecksilbers in Vitriolsäure, und über die Zerlegung dieser Säure in Schwefelluft und reine Luft. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 324—328. v. Crell. l. c. p. 163—176. (167.)

Ueber die Verbindung der Feuermaterie mit den ausdünstbaren Flüssigkeiten, von der Bildung der luftartigen elastischen Flüssigkeiten. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 420—432. v. Crell. l. c. S. 176—188.

Ueber das Verbrennen überhaupt. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 592—600. v. Crell. l. c. S. 188—193.

Ueber die Verwitterung der Eisen-Kiese. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 398—400. von Crell. l. c. S. 194—195.

Versuch über die Verbindung des Alauns mit kohligten Materien, und über die Veränderung der Luft, in welcher der Luftzunder abbrennt. Mem. p. 363—372. v. Crell. l. c. S. 167—176.

Zer-

Zergliederung einiger Wasser, welche Lassane der Sohn aus Italien zurück brachte. Mem. p. 92—98. v. Crell. l. c. S. 196—201.

Erfahrungen über die Asche, welche die Salpetersieder zu Paris gebrauchen, und über den Nutzen bei der Gewinnung des Salpeters. Mem. p. 125—136. v. Crell l. c., S. 201—212.

Gabr. Jars.

Metallurgische Reisen zur Untersuchung und Bearbeitung der vornehmsten Eisen, Stahl, Blech und Steinkohlenwerke in Deutschland, Schweden, Norwegen, England und Schottland, von 1757.

Joh. Beckmann.

Versuche mit frischen Wurzeln der Färberröthe. Vorles. Gött. Gel. Anz. 1777. St. 61. S. 481—488.

Fr Willh Heun.

Vers. der Kunst alle Arten Bier aus englischen Grundsätzen zu brauen. Th. I. Leipz. 8.

Rome Delisle.

Versuch einer Kristallographie. a. d. franz. von Chr. Ehrenfr. Weigel Greifsw. 8.

Chr. Fr. Schulze.

Betrachtung der brennbaren Mineralien, ingleichen der an verschiedenen Orten in Sachsen befindlichen Steinkohlen, nebst einer Nachricht vom Nutzen derselben und des Torfs auf den wirthschaftlichen Brennstädten und bei Handthierungen. Leipz. ökon. Soc. Schr. Th. III. Dresden. 1777.

Aug. Koebeke.

D. de Arſenico. Bützow. 4.

Dav. Becher.

Untersuchung der Sprudelquellen in dem Carlsbade. Prag. gr. 8. 21 S. Abh. e. Ges. d. W. in Böhmen Th 3.

Buchotz.

Laboratoire de Flore ou Chymie champêtre vegetal. contenant la manière de faire avec les plan-

plantes les liqueurs, les ratafiats, les effences, les huiles, les eaux. à Paris. 12.

Anton Caſtellez.

Thermarum Toeplicenſium in inferiori Carniola exiſtentium examen et uſus. Wien. 4. 26 S. Er glaubt in ſelbigen Kupfervitriol gefunden zu haben.

N. D. Falk.

Von dem Queckſilber und deſſen Kräften bei verſchiedenen Krankheiten. a. d. Engl. Leipz. 268 S. 8.

J. F. Gmelin.

Geſchichte der Pflanzengifte. Nürnberg. 276 S. 8.

Joh. Coacklay Lettſom.

Mediciniſche Nachrichten von den allgemeinen Diſpenſatorien in London, vom Aprill 1773 bis März 1774. Altenburg. 25 Bog. 8. (16 gr.)

Ludw. Joh. Retz.

Fragmentum hiſtoriae pharmaceutices. S. Acta Societatis Havnienſis. Vol. I. Havn. 1777. p. r. f.

Jac. Reinb. Spielmann.

Syllabus medicamentorum. Arg. 8.

J. A. D. P. Vogler.

Pharmaca quaedam obſervationibus clinicis inſtructa et deſcripta. Wetzlar. 8. 2½ Bog.

Joh. Ant. v. Scopoli.

Fundamenta chemiae praelectionibus publicis accommodata. Vienn. gr. 8. 166 S.

J. Nepom. v. Cranz.

Geſundbrunnen der öſterreichiſchen Monarchie. Wien. 8. (nach andern Nachrichten von Heinrich Johann v. Cranz.

Friedrich Andreas Galliſch. S. das Jahr 1775. p. 428.

D. Corporum vi aëris mutatorum exempla. r. O. F. Ludwig. Lipſ. 4.

Stru-

Struve.

Prospect d'un Cours de Chymie theorique et experimentale à Lausanne. 8.

Carl August Wenzel.

Lehre von der Verwandschaft der Körper. Dresden. 8. 484 S.

Chr. Ehrenfr. Weigel.

Grundriß der reinen und angewandten Chemie. Greifsw. B. 1—2. 8.

Joach. Dietr. Cappel.

Ueber das Mauersalz als ein natürliches Laugensalz. Schriften der Soc. d. W zu Kopenhagen. 1777. v. Crell N Entd. B. II. S. 165—167.

Andr Sparrmann.

Versuche mit aus einer größern Tiefe geschöpften Meerwasser, frisches Wasser zu spahren. Kongl. Ventensk. Acad. Handl. 1777. p. 21—25. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 83—89.

Joh. Carl Wilke.

Unters. mit Herrn Volta neuen Elektricitätsträger. Eb. S. 56—83. v. Crell l. c. S. 89—91 Fortſ Eb. S. 128—144. v. Crell. l. c. S. 91—95. Beschluß Eb. S. 216—234. v. Crell. l. c. S 117 - 120.

Johann Berger.

Auf Versuche beim Salpeterwerk zu Helsingford gegründete Gedanken von Salpeter Eb. S. 193—213. v. Crell. l. c. S. 98—114.

Torb. Bergmann

Anmerkungen über die Salpetermagnesie. Eb. S. 213—216. v. Crell l. c. S. 114—116.

Anmerkungen über die Platina Eb. 317—328. v. Crell. l. c. S. 120—132.

Zusatz zu Brünnichs Abh. vom Weltauge. Eb. S. 347—351. v. Crell. l. c. S. 145—150.

Percivall.

Von der Auflösung der Gallenblasensteine, durch Wasser, das mit der sogenannten fixen Luft geschwängert

gert ist, aus einem Brief desselben an D. Priestlei. S. den Anhang zu dem 2ten Bande der Expp. and Obs. on different Kinds of Air. by Joh. Priestley. Lond. 1776. p. 560. Samml auserlesener Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. Band 3. St. 3. 1777. S. 497—505. St 4. S. 646—655.

Ebend.

Versuche und Bemerkungen über die Natur und Bestandtheile, der in den Urinwegen des menschlichen Körpers sich erzeugenden Steine. Vorige Samml. B. 3. St. 4. S. 655—660.

Ebend.

Bemerkungen über den Gebrauch verschiedener absorbierender Mittel in der Arzneikunde. Eb. S. 684—687.

Von dem Gebrauche der fixen Luft in der Wassucht und dem stinkenden Nasengeschwür. Eb. S. 688—690.

Von den Bleizubereitungen und der Schädlichkeit ihres äußern Gebrauchs. Eb. S. 697—705.

Von den tödtlichen Würkungen der Blätter des taxus. Eb. S. 710—712.

Von dem Nutzen des Coffees bei der periodischen Engbrüstigkeit und einigen Arzneikräften desselben. Eb. S. 711—715.

Von der Columbowurzel. Eb. S. 718—720.

C. G. Pötzsch.

Von dem sogenannten oculus mundi oder Weltauge. Sv. Vetensk. Acad. Nya. Handl. Eb. S. 333—334. v. Crell. l. c.. S. 132—133.

Benct. Quist Anderson.

Anmerkungen über das Weltauge. Eb. S. 334—336. v. Crell. l. c. S. 133—134.

A. Murray.

Anm. über den lapis mutabilis oder oculus mundi. Eb. S. 336—344. v. Crell. l. c. S. 135—143.

Martin Thrane. Brünnich.

Auszug aus einem Bericht vom Weltauge, oder lapis mutabilis. Eb. S. 345—47. v. Crell. l. c. S. 143—145.

Poulletier de la Salle

lößte wirklich Galle in Weingeist auf, und Beerinbröck heilte durch den innern Gebrauch der asa foetida caries. Hist. de la Soc. de Medecine à Paris. 1777 und 1778. à Paris. 1780. p. 218. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 209—210.

Bucquet.

Ueber die Zubereitung des Aetzsteins. Eb. S. 264—269. v. Crell. l. c. S. 210—212.

De Lassone der Sohn.

Ueber die Natur des wesentlichen Tamarindensalzes. Eb. S. 269—274. v. Crell. l. c. S. 212—218.

Thouvenel.

Beobachtungen über die trinkbaren Wasser. Eb. S. 274—290. v. Crell. l. c. S. 218—244. Samml. auserles. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. 15ter Band. St. 1. Leipz. 1792. S. 405—435.

Nicolas.

Quecksilber in fixer Luft aufgelößt. Eb. S. 290. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 99.

Macquer, Mauduit, Bucquet.

Bericht über die Wirkungen von der Nachbarschaft einer Manufaktur, worinn Mittel aus dem Spiesglas zubereitet werden, auf die Gesundheit der Bürger. Eb. S. 319—321. v. Crell. l. c. S. 100—103.

Lorry.

Ueber die Wirkungen einiger Arzneien und vornämlich des Mohnsaftes. S. Mem. de la Soc. royale de Medecine de Paris. 1777 und 1778. p. 155—198. v. Crell. l. c. p. 133—135.

Bezout, Lavoisier und Vandermonde.

Erfahrungen über die Kälte von 1776. Mem. p. 505—526. v. Crell S. 212—213.

De Lassone.

Ueber den Zink, 5te Abhandlung. Mem. p. 1—20. v. Crell. l. c. 213—223.

Dritte Abhandlung über die Sandsteine von Fontenebleau, oder Zergliederung dieser Steine, vornämlich der Sandkristallen. Mem. p. 43—51. v. Crell. l. c. p 223—228.

Graf v. Milly.

Abhandlung über ein luftartiges Wesen aus dem menschlichen Leibe und die Art es zu sammeln. Mem. de l'Acad. de Paris. 1777. p. 221—224. von Crell. l. c. B. VII S. 95—97.

Zweite Abhandluug über das thierische Gas. Eb. S. 360—362. v. Crell. l. c. 97. f.

Le Sage.

Erfahrungen um zu zeigen, daß die nach Scheelens Art aus verkalkten Knochen gezogene sogenannte feste Phosphorsäure keine bloße Säure, sondern ein im Wasser unauflösliches thierisches Gas sey. Mem. p. 321—333. v. Crell. l. c. p. 98—100.

Bemerkungen über den Salpeter, mit einer thierischen Säure verschlingenden Erde aus dem Kehrsalpeter. Mem. p. 433—434. v. Crell. l. c. p. 100—101.

Bemerkungen über die Phosphorsäure, die man durch das Zerfließen des Phosphors erhält, und über die Mittelsalze die aus der Verbindung mit Laugensalzen entspringen. Mem. p. 435—436. v. Crell. l. c. p. 102—103

Bemerkungen über die feste Säure aus dem Zukker. Mem. p. 437—43. v. Crell. l. c. p. 103.

Cadet und Brisson.

Ueber die strahlenbrechende Kraft einfacher und zusammengesezter Feuchtigkeiten. Mem. p. 541—58. v. Crell. l. c. p. 106.

Cas=

Cassini der Sohn.

Bemerkungen und Beobachtungen auf einer Reise nach Italien, im Jahr 1775. Mem. p. 565—591. v. Crell. l. c. p. 115—120.

Bayen.

Ueber die Erzeugung der Salpetersäure aus blossen Braunstein. Ann. de Chim. XI. p. 175. v. Crell. Chem. Ann. B. I. 1795. St. 6. S. 511—512.

Hey.

Von dem Nutzen der fixen Luft in Klistieren, aus Priestlei's Expp. and. Obs. on different kinds of air Append. p. 291. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 3. St. 2. 1777. S. 268—276.

W. Saunders, der A. K. D. und ordentl. Arztes des Guyshospitals zu London.

Beobachtungen über die Plenkische und andere Merkurialbereitungen, nebst einer Anweisung, wie das sogenannte verkalkte Quecksilber in kurzer Zeit und mit leichter Mühe zubereitet werden kann. Diese Abhandlung ist der englischen Uebersetzung von Plenk's Abhandlung über das gummigte Quecksilber, welche London 1772 durch Saunder heraus kam, beigefügt worden. Vorige Samml. St. 3. S. 405—446.

Ebend.

Bemerkungen über die Bleimittel und einige andere chemische Zubereitungen. Vorige Samml. S. 705—710.

Montet.

Dritte Abhandlung über verschiedene Gegenstände der Naturgeschichte und Chemie. Mem. p. 640—664. v. Crell. l. c. p. 120—122.

Abt D'Everlange de Witry.

Abhandlung über die Gesundwasser zu Sauchoir. Mem. de l'Acad. Imperiale et Royale des Sc. et belles Lettres. de Bruxelles à Bruxelles. 4. T.

 I.

I. 1777. p. 247—262. v. Crell. N. Entd. B. XII. p. 122—125.

Abt Mann.

Abh. über das Gefrieren des Meerwassers, aus einer Reihe von Erfahrungen darüber. Mem. p. 285—322. v. Crell. l. c. p. 126—131.

Du Rondeau.

Ueber die Natur des gemeinen Salzes, welches die alten Niederländer und Deutsche gebrauchen. Eb. S. 345—359. v. Crell. l. c. p. 131—133.

von Limburg, der Jüngere.

Abhandlung zur Naturgeschichte der Mineralien der Niederländer. Eb. S. 361—410. v. Crell. l. c. p. 131—134.

Ungenannte Schriftsteller.

Entdecktes allgemein brauchbares Verbesserungsmittel der Steinkohlen und des Torfs. Mannh. 8.

Introduzione alla chimia. à Pistoja. 4.

Gefärbte Knochen. Hist. de la Soc. de Medec. à Paris. 1777 und 1778. à Paris. 1780. S. 290 v. Crell N. Entd. B. V. p. 90. Die Färbung war durch feuerbeständiges Laugensalz aus weicher Eichenasche entstanden, und der Knochen war meergrün wie Türkis.

Ueber die luftförmigen Flüssigkeiten. Hist. de l'Acad. roy. des Sc. 1777. Paris. 1780. p. 20—24. v. Crell. l. c. S. 133—135

1778.

— — Lavoisier.

Allgemeine Betrachtungen über die Natur und Bestandtheile der Säuren. Mem. de l'Acad de Paris. 1778. p. 538—547. v. Crell N. Entd. B. IX S. 148—153. zeigt, daß die dephlogistisierte Luft der allgemeine Bestandtheil der Säuren sey. (principe oxygene.)

Joh.

Joh. Heinr. Hampe.

Praktisches System der Metallurgie, a. d. Engl. mit Anm. und Erklarungen. Dresden. 8.

Fontana.

L'art de faire des criſtaux colorés imitans les pierres precieuſes.

Quatremere Dijonval.

Chymische Untersuchung und Auflösung des Indigo, herausgegeben von D. W. H. S. Bucholz. Weimar. 8.

Queniſet.

L'art d'appreter et de teindre toutes ſortes de peaux contenant pluſieurs decouvertes et reflexions tant ſur les opérations qui precedent, que ſur celles qui concernent et ſuivent la teinture des maroquins vaches tannées peaux chamoiſées paſſées en megie à Paris. 12.

Bened. Brückmann.

Gesammelte und eigene Beiträge zu seiner Abhandlung von den Edelgesteinen. Braunschw.

Gottfr. Ehregott Dippolt.

D. de Oleis. Viteb.

Johann Jacob Ferber.

Versuch einer Oryktographie von Derbyshire in England. Mictau. 8.

Neue Beiträge zur Mineralgeschichte verschiedener Länder. Mietau 8. handelt von der Bereitung des grünen Vitriols in England, von der Destillierung der Vitriolsäure aus dem grünen Vitriol, von der Verfertigung der Vitriolsäure aus dem Schwefel, von der Sublimation der Schwefelblumen und der Destillati n des Scheidewassers, von Europäischen Salmiackfabriken, von der Raffinirung des Borax; von der Sublimierung des Zinnobers, des fressenden Quecksilbersublimat und versüßten Quecksilbers in Amsterdam, von der Bereitung des rothen Quecksilberpräcipitat daselbst und des Grünspans zu Montpellier, von Bleizuckerfabriken, von der Destillation der ätherischen Oele im Großen,

von

von der Rafinierung des Campfers im Großen, von Lackmusfabriken ohnweit Amsterdam.

Odier.

Von dem Gebrauche des Oels von Ricinus und sonderlich von dem Nutzen desselben gegen den Bandwurm. Journal de Medec. 1778. Aprill. S. 303. Samml. auserles. Abh. zum Gebrauch für praktische Aerzte. Band 4. St. 3. S. 476—480.

Polychronius Demetrius.

De medicis Cinnabaris viribus. Lipſ.

Geo. Willh. Fehr.

Abhandlung von Mohnsaft, welche erweiset, daß er die bewegenden Kräfte des Herzens vermindert, und dennoch die Bewegungen des Blutes vermehrt. Cassel 8. 76 S.

Joh. Gottl. Gleditsch.

Einleitung in die Wissenschaft der rohen und einfachen Arzneimittel. Berlin und Leipzig. Th. I. gr. 8.

Joh. Ad. Goerz.

De Opobalſamo. Regensb.

Chr. Godofr. Gruner.

Via et Ratio formulas medicas conſcribendi. Halae. 8. übers von Prof. Zwierlein. Heidelberg und Leipz. 1782. 327 S. 12. 2te revidierte Auflage. Heidelberg. 1786. 8. 241 S. (um den D. Pichler abzufertigen.) Goth. Gel. Zeit. 24 St. 1786. kurze Nachrichten.

Aloyſ. Hungerbyhler.

D. de Oleo Ricini medicamento purgante et anthelmintico praeſtantiſſimo cum Icone. Frib. Brisgov. 4 B. 8.

Chr. Jac. Mellin.

Praktische Materia Medica. Altenb. 8.

Conr. Mönch, Hofrath und Professor in Marburg.

Beschreibung und chymische Untersuchung des Dorf Geismarischen Gesundbrunnens. Cassel. 8.

Ebert

Eberhard Rosenbladt, Lehrer der praktischen Arzneiwissenschaft auf der Universität Lund in Schweden.

Abhandlung von den Würkungen des Kohls. a. d. Lat. übers. Altenb. 8. 336 S. Erl. Gel. Zeit. St. 4. 1779.

Hugh. Smith.

A Treatiſe on the uſe and abuſe of mineral Waters. London. 8.

— — Tromsdorf. Senior.

r. Reiſe De Lichene islandico. Erfurt. 54 S Erl. Gel. Zeit. 1778.

Anton Beaumé.

Mémoire ſur la meilleure manière de conſtruire les Alembics et fourneaux propres à la deſtillation des vins pour en tirer les eaux de vie. à Paris. 8.

Joh. Beckmann.

Commentatio de hiſtoria aluminis recitata in conſeſſu Societatis regiae Goettingenſis d. XXIII menſ. Maji. A. O. R. 1778.

Coſte et Willemet.

Eſſais botaniques chemiques et pharmaceutiques ſur quelques plantes indigenes, ſubſtitués à des vegetaux exotiques Ouvrage qui à remporté le prix double. Nancy.

Heinr. Hagen.

Chem und Physische Abhandlungen. Königsb. 8.

Nicol. Joh. v. Jacquin.

Miſcellanea auſtriaca ad botanicam, chemiam et hiſtoriam naturalem ſpectantia cum fig. Vol. I. Vindob. 8. II. ib. 1787. aus dem erſten Bande gehört hierher Sonnauer. Ueber die Zuſammenſetzung der Arzneimittel und Hornſtein über das Prager Luftwaſſer.

Carl Willhelm Roſe.

Versuch einiger Beiträge zur Chemie. Wien. 8. 136 S. beſchäftiget ſich größtentheils mit Unterſuchung der

der Veränderung der blauen Pflanzensäfte bei Zumischung salinischer Substanzen. Der 2te Abschnitt ist ein Auszug aus Altmanns Analyse der antiscorbutischen Pflanzen und Vers. über die Präexistenz eines flüchtigen Laugensalzes in denselben.

Zach. Neufville.

Tentamen medicum de natura aëris fixi eiusque dotibus. Edimb. 8.

Schröder.

Versuch einer Abhandlung von Phosphoris S. N. Samml. von Vers. und Abh. der naturf. Gesellschaft in Danzig. B. I. Danzig. 1778.

Schinz.

D. ph. de aëre eiusque speciebus praecipue de aëre fixo lapidis calcarei. Zuric.

Johann August Weber.

Entdeckte Natur des Kalches und der ätzenden Körper. Berlin. 8.

Franc. Xav. de Wasserberg.

Institutiones chymiae in usum eorumque qui scientiae huic operam dant Viennae. T. I. metalla nobiliora et ignobiliora continens. T. II. P. I. S. II. Semimetalla continens. Vienn. 1779. T. III. inflammabilia continens Vindobonae. 1780. 8.

Joh. Chr. Wiegleb.

Die natürliche Magie. Berlin. gr. 8. 416 S.

Peter Wolf.

Vers. über neuere Mischung der Mineralien und zu bestimmen, in wie fern durch die Kochsalz und Vitriolsäure metallene und andere Substanzen erzeugt werden können Leipz. 8.

Chr. Wollins.

Von der Verfälschung der Weine mit Bleiglötte. a. d. Lat. Altenb. Erl. Gel. Anm. St. 30. 1778.

Lorenz von Crell, Professor und Bergrath in Holmstädt.

Versuch aus menschlichen Knochen einen Phospho-

phorus zu machen, deff. Chem. Journal. B. I. S. 23—39.

Vers. mit der aus dem Rindertalg entwickelten Säure. Eb. S. 60—94.

Vers. ein reines mineralisches Laugensalz zu erhalten. Eb. S. 94—102.

Von den Bestandtheilen des menschlichen Fettes. Eb. S. 102—108.

Einige Versuche über die Fäulniß. (Ph. Tr. Vol. 61. P. I. p. 532.) Dessen Chem. Journal. B. I. p. 158—164. Gegen Gaber, welcher gegen Pringle behauptet, daß durch die Fäulniß, kein flüchtiges Alkali entwickelt wird.

Johann Christian Conrad Dehne, ehemals Physicus in Schöningen.

Von einem aus der Petersilie erhaltenen ätherischen Oele, das in Wasser untersank. von Crell. Chem. Journ. B. I. S. 40—44.

Einige Bemerkungen über die Salpeternaphthe. Eb. S. 44—50.

Erfahrungen von der Entzündung der Silberkriställen bei geringen Graden von Wärme. Eb. S. 52—53.

Vers. mit einem durch die Länge der Zeit zerfallenen Silberbaum. Eb. S. 54—56.

Vers. das wesentliche Oel aus zwei unbekannten Nüssen zu destillieren, wovon die eine Art Caryophilli Plinii, die andere Semen Cajepoti von den Materialisten benennt wird. Eb. S. 109—113.

Ueber Dippels thierisches Oel. Eb. S. 113—116.

R. Wattson.

Vers. und Bemerkungen über verschiedene bei der Auflösung der Salze sich ereignende Erscheinungen. Phil. Tr. Vol. 60. p. 323. v. Crell. Chem. Journ. B. I. p. 125—137.

W. Hewson.

Versuche mit dem Blute, nebst einigen Anmerkungen über seine wiedernatürliche Beschaffenheit. Ph. Tr. Vol. 60. p. 368. von Crell. l. c. p. 137—141.

Ueber den Grad der Hitze, bei welchen die Lymphe und das Blutwasser gerinnt, nebst einer Untersuchung der Ursachen der Speckhaut. Ph. Tr. Vol. 60. p. 384. v. Crell. p. 146—148. wo auch mit von der Wirkung der Kälte auf das Blut gehandelt wird.

P. Woulfe.

Versuche über die Natur des Mussivgoldes. Ph. Tr. Vol. 61. p. 114. v. Crell. l. c. p. 149—151. Er hält für die beßte Proportion die im Londner Dispensatorium angegeben wird.

Versuch über eine neue färbende Substanz von der Insel Amsterdam in der Südsee. Ph. Tr. Vol. 65. P. I. p. 91. v. Crell. l. c. p. 191—193.

Donald Monro.

Nachricht von einem reinen krystallisierten Natron oder mineralischen alkalischen Salze, welches in der Gegend von Tripolis gefunden wird. Ph. Tr. Vol. 61. P. II. p. 567. von Crell. l. c. p. 164—166.

Nachricht von den schweflichten mineralischen Wässern zu Castle Lead und Fair - burn in der Grafschaft Roff und von dem purgierenden Wasser in Pitkrathly in der Grafschaft Perth. Ph. Tr. Vol. 62. p. 15. v. Crell. l. c. p. 167—169.

J. R. Forster.

Ein Brief von J. R. Forster, an D. W. Watson über einige indianische Farbewurzeln. Ph. Tr. Vol. 62. p. 54. v. Crell. l. c. 170.

Joseph Priestlei.

Bemerkungen über verschiedene Gattungen von Luft. Ph. Tr. Vol. 66. p. 146. v. Crell. l. c. p. 146—170.

Nach:

Nachricht von einigen weitern Entdeckungen über die Luft. Ph. Tr. Vol. 65. P. II. p. 348. von Crell. l. c. p. 199—202.

Vers. und Beobachtungen über verschiedene Gattungen der Luft. Th. I. a. d. Engl. m. K. Wien. 232 S.

Bemerkungen über das Athemholen und den Nutzen des Bluts. Ph. Tr. Vol. 66. P. I. p. 226. v. Crell. l. c. p. 207—212.

Thomas Percivall.

Versuche und Bemerkungen über das Wasser zu Buxton und Matlock in Derbyshir. Ph. Tr. Vol. 22. p. 147. v. Crell. l. c. p. 171.

D. P. Higgins.

Ein wirkliches Feuer und eine Verpuffung, welche durch ein aus Salpetersäure und Kupfer bestehendes in Zinnfolie gewickeltes Salz bewürkt wurde. Ph. Tr. Vol. 63. P. I. p. 137. v. Crell. l. c. p. 171—174.

Jac. Clegg.

Vers. über das Schwarzfärben. Ph. Tr. Vol. 64. P. I. p. 48. v. Crell. l. c. p. 174—178.

W. Brownriggs.

Untersuchung über die Natur des mineralisch elastischen Geistes, oder der Luft, die in dem Pouhonwasser und andern Sauerbrunnen befindlich ist. Ph. Tr. Vol. 85. p. 233. Vol. 64. P. II. p. 257. v. Crell. l. c. p. 178.

Ein Brief von D. Brownrigg an Baron Pringle einige gediegene Salze betreffend. Ph. Tr. Vol. 64. P. 2. p. 481. v. Crell. l. c. p. 183—186, betrifft das natürliche Bittersalz, den gediegenen Vitriol und Alaun in England.

D. Darwin.

Versuche mit thierischen Säften unter der Luftpumpe. Ph. Tr. Vol. 64. P. 2. v. Crell. l. c. p. 186—87.

Jos.

Jos. Merev Nooth's

Beschreibung einer Verrichtung, Wasser mit fixer Luft anzufüllen, und die Art sie anzuwenden. Ph. Tr. Vol. 65. P. I. p. 59. v. Crell. l. c. p. 187—190.

Jos. Blacks.

Erweis, daß das Wasser durchs Kochen leichter friere. Ph. Tr. Vol. 65. P. I. p. 124. v. Crell. p. 194—196.

Matth. Dobsau.

Versuche in einem erhitzten Zimmer. Ph. Tr. p. 403. v. Crell. l. c. p. 204.

Carl Blagden.

Versuche in einem erhitzten Zimmer. Ph. Tr. p. 484. v. Crell. l. c. p. 204.

Baron v. Barker.

Die Art in Ostindien Eis zu machen. Ph. Tr. Vol. 65. P. II. p. 253. v. Crell. Chem Journ. B. I. S. 197—198

Th. Hutsching.

Versuch das Quecksilber zu Fort Albany in der Hudsonsbay gefrieren zu machen. Ph. Tr. Vol. 66. P. II. p. 174. v Crell. l. c. p. 205—206.

E. Nairnes.

Versuche ob das geschmolzene Eis von Seewasser süß sey, welches seine specifische Schwere sey, bei welchem Grade der Kälte, das Seewasser anfange zu frieren. Ph. Tr. Vol. 66. P. I. p. 249. v. Crell. l. c. p. 212.

D. J. Jugenhoust.

Leichte Arten, die Verminderung des Umfangs bei Mischung von gemeiner und salpetersauerer Luft zu messen, nebst Versuchen über die Platina Ph. Tr. Vol. 66. P. I. p. 257. v. Crell. l. c. p. 215—223.

Th. Conr. Chr. Storr

et Aug. Chr. Reuſ D. de Sale sedativo Hombergi. Tub. 4.

Mac=

Macquer, D'Arcy, Lavoisier, Sage, Beaumé.

Sammlung von Nachrichten und Beobachtungen über die Erzeugung und Verfertigung des Salpeters. a. d. franz. von Johann Hermann Pfingsten. m. K. Dresden. 8.

Georg Fordyce.

Anfangsgründe des Ackerbaues und Wachsthums der Pflanzen, nach dem Englischen des Hrn. G. Fordyce, von Franz Schwedianer. Wien. 268 S. 8.

Willh. Keir.

D. physica inaug. de attractione chemica. Edimb. 8. 61 p.

Karl Peter Thunberg.

Beschreibung eines Pferdesteins. Köngl. Vetensk. Acad. Handl. 1778. v. Crell. N. Entd. B. VI. p. 159—160.

K. W. Scheele.

Eine neue Weise versüßtes Queckfilber auf dem nassen Wege zu bereiten. Köngl. Vetensk. Acad. Handl. p. 70—73. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 160—164

Eine bequemere und wohlfeilere Art, das Algarotpulver zu bereiten. Eb. S. 141—145. von Crell. l. c. S 171—175.

Versuche mit Wasserblei. (Molydaenâ.) Eb. S. 247—256. v. Crell l. c. S. 176—188.

Beschreibung einer neuen grünen Farbe. Eb. S. 327—328. v. Crell. l. c. p. 193—194. Aus Kupfervitriol, Pottasche und Arsenik.

Peter Jacob Hielm.

Versuch über die Gegenwart des Braunsteins in den Eisenerzen. Vet. Acad. Handl. Vol. 39. p. 82—87. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 164—171.

T. Bergmann.

Ueber die Bereitung heißer arzneilicher Quellwasser. Eb. S. 219—227.

Abh. von Arsenik. Upsal.

Von der Zuckersäure. Eb.

Maximilian Leopold des heil. röm. Reichs Freiherr v. Cronegg.

Nützliche Anwendung der Mineralien in den Künsten und wirthschaftlichen Dingen zum allgemeinen Gebrauch aus den chymischen mit der Naturgeschichte dieser Körper verbundenen Abhandlungen des Herrn Ludwig Rousseau öffentl. Lehrers der Scheidekunst zusammen getragen. 2c. Ingolstadt. 8. 136 S. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 220—222.

De Lassone.

Ueber einige Verbindungen des Eisens mit Salzen. Mem. de l'Acad. de Paris. 1778. p. 1—12. v. Crell. N. Entd. B. IX. p. 113—118. Dieses waren Weinstein, feuerbeständiges und flüchtiges Alkali und Seifensiederlauge.

Martin Thrane Brünnich.

Beschreibung zweier Zinnerze. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. Vol. 39. p. 320—323. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 190—193. Ist die sogenannte Zinngraupe und das baumähnliche Zinnerz in Cornwallis.

Cornette.

Ueber die Zerlegung verschiedener Mittelsalze durch Salzsäure. Eb. S. 44—60. von Crell. N. Entd. B. IX. p. 118—125. Diese Salze waren tartarus vitriolatus, Glaubersalz, Salpeter schwefelsaures Ammoniak und flammender Salpeter.

Ueber die Wirkung der Salpeter und Salzsäure auf die erdhafte vitriolische Salze mit einander verglichen. Eb. S. 333—346. von Crell. l. c. p. 125—130.

Macquer, Lavoisier und Sage.

Zergliederung des Wassers von todten Meer. Eb. S. 69—72. v Crell l. c. p. 130—133.

Thouvenal.

Memoire medico - chymique sur les principes et les vertus des substances animales medicamenteuses qui à remporté le prix en 1778. à Bourdeaux 1779. 4. übers. in Samml auserlesn. Abh zum Gebrauch prakt Aerz e. B. 10. St. 3. S. 50—48. 292. Erstes Hauptstück, von schleimigten thierischen Substanzen Erster Abschnitt, allgemeine Anm. 2ter Abschnitt. Analytisch chymische Unters. einiger Thiere, die dem Menschen zur Nahrung dienen, 3ter Abschnitt. Vergleichung der chemischen Untersuchung verschiedener kriechender Thiere, Vergleichung der Menge der auflöslichen Materie, die vermittelst des Wassers aufgelößt wird. Beschluß der Untersuchung thierischer Substanzen. 4ter Abschnitt. Untersuchung der medicinischen Kräfte der schleimigten thierischen Substanzen. Vergleichung der allgemeinen Wirkungen, die auf den innerlichen Gebrauch dieser abgekochten thierischen Substanzen folgen, Brühe von Schildkröten, Fröschen, Schnecken, Krebsbrühe, Viperbrühe: 2tes Hauptstück von den fetten und öligten thierischen Substanzen, 1ter Abschnitt. Allgemeine Bemerkungen 2ter Abschnitt. Chymische Untersuchung des Wallraths, Schlußfolge der chemischen Untersuchung, 3ter Abschnitt. Prüfung der Arzneikräfte des Wallraths. 4ter Abschnitt. Untersuchung der chemischen Eigenschaften und der thierischen empyreumatischen Oele, vom flüchtigen Alkali. 3tes Hauptstück von scharfen animalischen Substanzen, 1ter Abschnitt. Chymische Untersuchung der Ameisen. 2ter Abschnitt. Chymische Untersuchung und Vergleichung der Bienen, Wespen und Käfer. 3ter Abschnitt. Chymische Untersuchung der spanischen Fliegen. 4ter Abschnitt. Vergleichung der spanischen Fliegen und der Kellerwürmer, 5ter Abschnitt. Prüfung und Vergleichung der me-

medicinischen Eigenschaften der Kellerwürmer und der spanischen Fliegen. 4tes Hauptstück. Von den stark riechenden und gewürzhaften thierischen Substanzen, 1ter Abschnitt. Untersuchung und Vergleichung des Biebergeils und des Moschus, 2ter Abschnitt. Untersuchung und Vergleichung der Arzneikräfte des Biebergeils, und des Moschus.

Guettard und Lavoisier.

Ueber einen weißen Speckstein, der sich im Feuer ohne Zusatz zu einem schönen rauhen Porcellan brennt. Eb. S. 433—434. v. Crell. l. c. p. 135.

Beschreibung von zwei Kohlengruben in den Vogesen der einen in Hochburgund, und der andern im Elsaß. Eb. S. 435—441. v. Crell. l. c. p. 135.

Sage.

Ueber das rothe Kupfererz. Eb. S. 210—212. v. Crell. l. c. S. 133.

Tillet.

Ueber ein neues Mittel eine Menge Goldproben von verschiedenen Gehalt. genau zu quartieren und zugleich diese Arbeit auf alle diese Proben in einem Glasse anzuwenden. Eb. S. 505—534. v. Crell. l. c. S. 136—144.

Macquer, Cadet, Lavoisier, Baumé Bouquet und Cornette.

Bericht an die Akademie, über das Gold, das man nach Hrn. Sage in Pflanzenasche findet. Eb. S. 548—559. von Crell. l. c. p. 153—158. Das Resultat war, das Gold sey eher der angewandten Mennige als der Asche zu zuschreiben.

Joh. Fr. Müller.

Antwort auf die Frage: Kann man sich zur Verbesserung der Aecker und Anger in unsern Landen, der Holz- und Torfasche bedienen. Verhandelingen wit gegeven door de Maathschappe tot bevordering van den Landbouw to Amsterdam. 8. 1778. p. 1—95. v. Crell. N. Entd. B. XII. S. 163—166.

B.

B. Fr. Rothof.

Academisk Afhandling i svenska Bergs = Lagfarenheten om. for fattningar rörande skogamas vard och nyttigande til bergwerkens tjenst under H. Christen Berchs inscende til allmänt. etc. Vpsal. 4. 33 S. v. Crell. Chem. Ann. B. II. 1784. St. 11. S. 467—468.

Marq. v. Monferrier und Haguenot.

Ueber das Schmelzen des Eises. Hist. de la Societé royale etablie à Montpellier. 1778. p. 32—35. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 12. S. 527—528.

Riviere.

Ueber das Wasser der Quelle la Joncasse. Eb. S. 51—52. v. Crell. l. c. S. 529.

Ueber den Mohnsaft. Eb. S. 52—56. von Crell. l. c. S. 529—530.

Bon.

Ueber das Mittel die Roßkastanien nützlich zu machen. Eb. S. 57—59. von Crell. l. c. S. 530.

Serane.

Ueber das Wasser sous Bouillens zwischen Montpellier und Nismes. Eb. S. 131—132. v. Crell. l. c. S. 531.

G. C. Arnold.

Von der purgierenden Kraft der indianischen Kresse. (Nasturtium indicum.) Samml. auserles. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 4. St. 1. 1775. S. 51—52.

Bouteille.

Von den Wirkungen des Baldrians, insbesondere gegen die Wasserscheu und fallende Sucht. Vorige Samml. St. 2. S. 311—318.

Coste und Willimet.

Von einigen innländischen Arzneimitteln, deren man sich statt der ausländischen bedienen kann. Vorige

 Samml.

Samml. St. 2. S. 319—324. St 3. S. 489 —496.

Majault.

Bemerkungen über einige chemische Zubereitungen, die man in neuern Zeiten in Frankreich, zum Gebrauch der Arzneikunst empfohlen hat. Seance publ. de la Faculté de Medecine de Paris an 1778. à Paris. 1779. Vorige Samml. Band 7. St 1. S. 164—183.

Matte, Ridéux, Serane, Combalusier und Sauvages.

Ueber mehrere Mineralwasser in Languedok. Hist. de la Soc. royale etablie a Montpellier. 1778. Eb. S. 172—180. v. Crell. l. c. S. 531—534.

v. Sauvages.

Ueber die Mineralwasser in der Gegend von Alais. Eb. S. 146—157. v. Crell. l. c. S. 534—536.

Haguenot.

Ueber das Mineralwasser von Bolidou und die Erscheinungen bei einem Brunnen bei Perols einem Dorfe, das nur etwa eine französische Meile von Montpellier liegt. Eb. S. 317. v. Crell. l. c. S. 537—539.

J. G. Georgi.

Chemische Untersuchung der Conferve. Acta acad. ſcient. imper. Petrop. pro. a. 1778. P. I. v. Crell. Chem. Ann. 1785. B. II. St. 3. S. 277—280.

Vitet.

Pharmacopoe de Lyon ou expoſition des medicamens ſimples et composés. gr. 4. Gött. Anz. Gel. S. St 83. 1779.

Ungenannte Schriftsteller.

Vom Preußischen Blau und der Blutlauge, eine Erläuterungsschrift zu des Hrn. G. R. u Prof. Delius Akad. Vorles. Erl. 8 64 S. er machte Blutlauge auch aus alten Perrüquen.

A.

A. B. C. vom Stein der Weisen. Berlin. 8.

Eine andere Art die Salpeternaphthe zu bereiten. v. Crell. Chem. Journal. B. I. S. 50—51. Ist die Blackische Methode.

Von der Art Beguins Spiritus zu machen. Eb. S. 56—58.

Vom Extrakt der Quaßia. Eb. S. 59—60.

Bemerkungen über die Zinkbutter. Eb. S. 116—120.

Eine Art, Sachen, Wolle und Seide gelb zu färben, mit Indigo und mit andern blau und roth zu färben. Ph. Tr. Vol. 61. P. I. p. 128. von Crell l. c. S. 156—158. enthält auch eine Methode, das Sächsische Blau zu bereiten.

Vorschlag zur Verbesserung der Schlangen in Brandteweinbrennereien. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. Vol. 39. p. 223—229. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 188—190.

Eines Ungenannten Antwort auf die Frage: Kann man sich zur Verbesserung der Aecker und Anger in unsern Landen der Holz- und Torfasche bedienen. Verhandelingen wit gegeven door de Maatschappy tor bevordering van Landbouw to Amsterdam, to Amsterdam. 1778. p. 135—182. von Crell. N. Entd. B. XII. S. 166—171.

A Tour in Wales. 1770. London. 4. B. I. 1778. 2 Alph. 14 Bog. B. II. 1783. 1 Alph. 15 Bog. enthält die Geschichte der Bergwerke dieses Landes. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 1. S. 79—81.

Chemische Untersuchung des Agarici fugitivi Gleditsch und des Boleti bovini und igniarii. Acta. acad. scient. imper. Petrop. pro. a 1778. P. I. v. Crell. Chem. Ann. B. II. 1785. St. 3. S. 280—284.

 1779.

1779.

Joh. Percivall.

Ueber das Gift des Bleies. N. Brem. Magaz. B. 1. St. 2 1779. S. 97—119.

Willh. Cleghorn.

D. ph. inaug. theoriam ignis complectens. Edimb.

Marquis Luchet.

Essais sur la mineralogie et la metallurgie. Mastricht. 8.

Peter de Vieil.

Kunst auf Glaß zu mahlen und Glaßarbeiten zu verfertigen. Nürnb. 1779—80. Th. I—III. 4.

Fr. Carl Achard.

Bestimmung der Bestandtheile einiger Edelgesteine. Berlin. 8.

L'Apligny.

Abhandlung von den Farben und ihrem Gebrauch, in Absicht auf die Künste und Handwerker, a. d. franz. Leipz. gr. 8. 192 S.

Jerem Fr. J. Gülich.

Farbe und Bleichbuch, zu mehrerern Unterricht, Nutzen und Gebrauch für Fabrikanten und Färber. Band I. enthält die neuesten Farbetheorien. Ulm. 8.

Petrus Joseph Macquer.

Neuer chemischer Versuch, wie man der Seide vermittelst der Cochenille eine lebhafte Farbe geben kann, nebst einer Nachricht von einer besondern und neuen Zubereitung der Zeuge auf des Königs George III. Insel. Leipz. 8.

Ueber die Erde im Bittersalze Histoire de la Societé ann. 1779. à Paris 1782. 4. p. 5—6. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 11. S. 449.

Carl

Carl Willhelm Rose.

Abhandlung von Mennigbrennen, besonders in Deutschland, mit Kupfern. Nürnb. 8. 124 S.

Torbern Bergmann.

D. chemica. r. Koenig et Al. Groenland de terra siliacea Vpsal. N. Mag. vor Aerzte. B. III. 1780. St 4. S. 291—312.

r. B. R. Geijer D. chem. de Mineris Zinci. Vpsal. 4. 30 p.

Commentatio de tubo ferruminatorio eiusdemque usu in explorandis corporibus praesertim mineralibus ex actorum. Soc. litt. Bohem. Tom IV. Vind. 1779. p. 64. c. tab aen.

r. Joh. Paullini de primordiis chemiae. Vps. 4. Er theilt die Geschichte der Chemie in 3 Perioden, die erste geht von den ältesten Zeiten bis zu der Zerstöhrung der Alexandrischen Bibliothek, die 2te bis zur Mitte des 17ten Jahrhunderts, die 3te von Ursprung der Gesellschaften der Wissenschaften bis auf unsere Zeiten. Hier handelt er nur von der ersten Periode. v. Crell. Chem Journal. B. III. S. 203—207. Gruner Critische Nachr. B. I. S. 318.

Anleitung zu Vorlesungen über die Beschaffenheit und Nutzen der Chymie, und über die allgemeine Verschiedenheit der natürlichen Körper. a. d. Schw. Stockholm und Leipzig 8.

Opuscula physica et chemica pleraque antea seorsim edita jam ab auctore collecta Vol. I. cum tab. aen. Holm. 8. p 411. Dieser Band enthält folgende Abhandlungen I) de acido aereo. II.) de Analysi aquarum. III.) de Aquis. IV.) de fonte acidulari Danemarkensi. V.) de Aqua Pelagica. VI.) de aquis medicatis frigidis arte parandis. VII.) de aquis medicatis calidis arte parandis. VIII.) pe acido sachari. IX.) de Con-

fec-

fectione aluminis. X.) de Tartaro antimoniato. XI.) de Magnesia.

Von der Vererzung des Quecksilbers mit Salzsäure. Schw. Abh. B. 32. S. 83. v. Crell. Chem. Journal. B. II. S. 171—175.

Fortsetzung der Geschichte der Vereinigung des Quecksilbers mit Salzsäure. Schw. Abh Band. 33. S. 290. v. Crell Chem. Journ. Band II. S. 210—214.

J. Ferd. Bilhüber.

D. de Magnesia cruda et calcinata. Tub. 4.

W. Chr. Müller.

D. de adulterationibus Oleorum. Goett.

Johann Christoph Dehne.

Versuch einer vollständigen Abhandlung über die scharfe Tinktur des Spiesglaßes und ihrer großen Heilskräfte, wie auch Anleitung nach eben dieser Art aus andern Metallen ähnliche Tinkturen zu bereiten. Helmstädt. 8. 156 S. v. Crell Chem. Journ. B. II. S. 237—240. 8. 2te Aufl. Helmst. 1784. 376 S. v. Crell Chem. Ann. St. 2. 1784. S. 88.

Fernere Versuche mit dem Quajakgummi und besonders mit der Tinktur desselben. v. Crell Chem. Journal B. II. S. 89—102.

Ch. Gotth. Eschenbach.

D. r. C. G. Kühn De extractis vegetabilium Garayanis. P. I. Lips. 4. p. 32.

J. F. A. Göttling. Ordentlicher Professor der Weltweisheit, zu Jena.

Einleitung in die pharmaceutische Chemie. Altenb. 8.

Chemische Versuche mit der Holzsäure in Absicht vermittelst derselben eine Naphthe zu verfertigen. v. Crell Chem. Journ. B. II. S. 39—61.

Gehler

pr. de insigni magnesiae officinarum differentia. Lips.

Joh.

Joh. Höfer, der A. W. Doktor zu Mühlhausen in der Schweiz.

Manuale pharmaceuticum in usum minorum urbium continens selectum medicaminum tam simplicium quam compositorum viribus attenta experientia probatis pellentium et recensionem eorum quorum vires dubiae. Basil.

Plattner.

r. Gottl. Leber. Haertling. Medicamenta quaedam inertiae accusata. Lips.

Girolamo Barbarigo.

Saggi physici Padua. 8. Der erste Versuch ist ein Auszug aus von Buffons Theorien und Erfahrungen über Feuer und Wärme, der 2te ein eigener Versuch über das Feuer und das brennbare Wesen, er nennt das Elementarfeuer Aether, und glaubt aus ihm und der Erde, entstehen alle übrige Körper, deren Unterschied blos auf dem Verhältniß beider zu einander, auf der Art ihrer Verbindung, auf die Zertheilung durcheinander, auf der verschiedenen Feinheit der Erdtheilgen beruhe, er senke sich nicht, wie die übrigen Körper unserer Erde nach dem Mittelpunkt der Erde, sondern nach dem Mittelpunkt des ganzen Weltalls. Der 3te ist ein wohlgeordneter Auszug aus den Pristleiischen Versuchen über die Luft.

Joh. Aug. Weber.

Kurze Anweisung für einen Anfänger in der Apothekerkunst. Tüb. 8. 2te Ausg. 1785. 192 S.

Carl Heinr. Wertmüller.

D. botan. med. de Catechu. Goett. 4. 52 p.

Demachy.

Procédes chymiques rengés methodiquement avec le precis d'vue nouvelle table des combinaissons. etc. à Paris.

Joh. v. Herbert.

De aëre fluidisque ad aëris genus pertinentibus. Viennae.

Carl

Carl Aug. Langguth. Professor in Wittenberg.

D. de Chemiae recentioris praestantia. Viteb. 4.

Carl Joachim Pfotenhauer.

D. de Igne fluiditatis caussa. Leipz. 4. sehr gut.

Matthias a Paecken. Petrop.

D. de sale acido essentiali tartari. Goett. 19 p. 4. hat die Versuche des Scheele und Retz wiederhohlt.

Theoph. Conr. Chr. Storr.

r. Fr. Beniam. Osiander. De fonte medicato. Owensi.

Mich. Tennetar.

Elemens de Chymie rediges d'aprés les decouvertes modernes ou précis des leçons publiques, de la Societé royale des Sciences et des arts de Metz. Metz. 28 S.

Floris Jacob Voltelen, gebürtig vom Vorgebirge der guten Hoffnung, wurde Professor der A. W zu Leiden und starb daselbst 1795 den 2ten Aug. Goth. Gel. Zeit. St. 39. 1795. S. 832.

D. pr. J. D. Hahn exponit Observationes chemico - medicas de lacte humano eiusque cum asinino et ovillo comparatione. Traj. ed. Geo. Fr. Franzius cum Doorschodti de lacte et J. G. Greissel de cura lactis in arthritide. Lips. 304 p. Webers Ausz. B. II. S. 164—190.

Johann Friedrich Gmelin

Ueber einige baumähnliche Bildungen von metallischen Salzen. v. Crell. Chem. Journal. B. II. S. 3—5.

Joh. Christian Wiegleb.

Chemische Untersuchung des Sauerkleesalzes. v. Crell. l. c. S. 6—38.

Vorschlag zur leichtern Kristallisation des Boraxes aus dem Tinkal. v. Crell. l. c. S. 244—247. beruhet auf einer gelinden Kalcination, wobei die Schmuztheile verbrennen.

J. G. Wallerius,

Meditationes physico - chemicae de origine mundi. Stockholm 8. übers. mit Anm. von Chr. Fr. Kellner. Erfurt. 1782. 8.

Joh Reinh. Spielmann.

De Causticitate Arg. Wittwer. Del. B. IV. p. 175.

Peter Imanuel Hartmann, Professor der A. W. zu Helmstädt und seit 1763 Professor der Pathologie, Therape, Chemie und Materia Medika zu Frankfurt an der Oder, starb 1797, im Novbr. an einem Schlagfluß, und Prof. Eculle schrieb zu seinem Andenken, de locratica inunctione Intelligenzblatt der A. L. Z. 1797. N. 87. p. 714.

D. r. L. T. Sturz de Borace ammonia. cali Francof. Er glaubt das Sedativsalz sey aus dem Thierreich mit einer verglaslichen Erde gebunden.

Willhelm Heinrich Sebastian Bucholz.

Tentamina chemic. quibus pigmentum coeruleum ex variorum animalium offibus fuit extractum. Acta Acad. fcient. Mogunt. v. J. 1779. Erfurt. 1780.

Lorenz Crell.

Beobachtungen bei der Vermischung einiger Naphthen, mit den entgegengesetzten Säuren, in seinem chem. Journal. B. II. S. 62—73

Forts. der Versuche mit der aus dem Rindertalg entwickelten Säure. Eb. S. 112—128.

Zerlegung des Wallraths. Eb. S. 128—137.

Fortsetzung der Versuche Phosphorus zu bereiten. Eb. S. 137—151.

Zerlegung der Cacao Butter. Eb. S. 152—158.

Vor-

Vorschlag zur Untersuchung der Ursachen, warum aus dem schweistreibenden Spiesglase sich so wenig von dem König wiederherstellen lasse. Eb. S. 247—250. Man soll die Reduktion in einer Retorte vornehmen.

Conrad Mönch.

Von der Bereitung des Brechweinsteins. Eb. S. 73—77.

— — Heyer.

Etwas vom Kampfer der Küchenschelle. Eb. S. 102—107.

— — Thoren.

Vom elastischen Harz. Eb. S. 107—112.

B. Q. Anderson.

Versuche mit Traß. Schw. Abh. B. 32. S. 51. v. Crell. l. c. S. 159—166.

A. J. Retzius.

Anm. über Monnets Abhandlung von der Zubereitung des ätzenden Sublimats ohne Feuer. Schw. Abh. Band 32. S. 113. v. Crell. l. c. S. 175—176.

Versuch mit Weinstein und dessen Säure. Schw. Abh. B. 32. S. 210. v. Crell. l. c. S. 179—188.

P. A. Gadd.

Versuche mit dem Mörtel und den Cementarten. v. Crell. l. c. S. 177—178.

R. Zetzel.

Untersuchung dreier Arten Blutwasser. Schw. Abh. B. 32. S. 238. v. Crell. l. c. S. 189—192.

C. W. Scheele.

Untersuchung des Flußspaths und dessen Säure. Schw. Abh. B. 33. S. 122. v. Crell. l. c. S. 192—203.

Abh. von der Menge reiner Luft, welche täglich in unserem Dunstkreise befindlich ist. Kongl. Vetensk.

tensk. Acad. Handl. Ar 1779. Vol. XL. p. 50—56. v. Crell. N. Entd. B. VII. p. 125—129.

Versuche Neutralsalze durch ungelöschten Kalk und Eisen zu zerlegen. Eb. S. 158—160. v. Crell. l. c. S. 129—132.

Versuche mit Reißblei. Eb. S. 238—245. v. Crell. l. c. S. 153—160.

Carl Halldinn.

Eine versuchte Art Häuser aus Kupferschlacken zu bauen. Schw. Abh. B. 33. S. 233. v. Crell. Chem. Journ. B. II. S. 207—208.

S. Sandel.

Anm. über vorhergehende Abhandlung. Schw. Abh. B. 33. S. 239. v. Crell. Chem. Journ. S. 209—210.

De Morveau, Maret und Dürande.

Anfangsgründe der theoretischen und praktischen Chemie, zum Gebrauch der öffentlichen Vorlesungen auf der Akademie zu Dijon in eine neue Ordnung gebracht. a. d. franz. mit Anm. von Chr. Ehrenfr. Weigel. B. I. Leipz. gr. 8. 20 B.

J. C. Wiegleb.

Die natürliche Magie, m. K. Berlin. gr. 8. 416 S.

Gottfried August Hoffmann.

Anleitung zur Chemie, für Künstler und Fabrikanten, mit dazu gehörigen Rissen. 2te Aufl. nebst berichtigenden Anm. von J. Chr. Wiegleb. Gotha. gr. 8. 396 S.

Franz Home.

Grundsätze des Ackerbaues und des Wachsthums der Pflanzen. a. d. Engl. übers. mit Anm. von J. Chr. Wollner. Berlin. 191 S. gr. 8.

Watin. Maler, Lackierer und Farbenhändler zu Paris.

Der Stafiermahler, oder die Kunst anzustreichen, zu vergolden und zu lackieren, wie solche bei Gebäuden, Meublen, Galanteriewaaren, Kutschen u. s. w. auf

auf die beßte, leichteste und einfachste Art anzuwenden. Leipz. gr. 8.

Joa. Andr. Murray.

r. Joa. Fr. Behrens. D. inaug. Dulcium naturam et vires expendens. Goett. 4. 39 p.

Joa. Fr. Adolph Becker.

Specimen inaug. chemicum sistens experimenta circa mutationem colorum quorundam vegetabilium in corporibus salinis cum Corollariis. Goett. 4. 58 p.

Christian Ehrenfr. Weigel.

Chemisch mineralogische Beobachtungen. a. d. Latein. mit vielen Zusätzen, von D. Joh. Theod. Pyl. Th. I—II Breslau. 174 S. 8.

Jos. Priestlei.

Versuche und Beobachtungen über verschiedene Gattungen der Luft. Th. II. 422 S.

J. J. Perret.

Memoire sur l'acier dans lequel on traite des differentes qualités de la forge du bon emploi et de la tempe ouvrage couronné par la Societé des arts de Geneve. à Paris. 8.

D. P C. Abilgaard.

Einige Versuche mit Flußspath und Flußspathsäure. Schriften der Societät. d. W. zu Kopenhagen. 1779. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 168 —170.

Gioanetti.

Analyse des eaux minerales de S. Vincent et de Courmayens dans le duche. d'Aoste avec une appendice sur les eaux minerales de la Saxe de Pré S'Didier et de Fontené - More contenant plusieurs procedés chymiques nouveaux vtiles pour l'analyse des eaux minerales en general et pour cette de Selt. à Turin. 8. p. 119.

Maupin.

Cours complet de Chymie économique et pratique sur la manipulation et fermentation des Vins

Vins divisé par Leçons avec le Decret de la Faculté de Medecine de Paris. à Paris. 8. 42 p. v. Crell N. Entd. B. VI. p. 245.

Morisel Deslandes.

Von dem Gebrauche des Mohnsaftes bei Wechselfiebern. Séance publique de la Faculté de Medecine de Paris tenue le 9. Decembre 1779. Paris. 1780. 4. p. 124. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch praktischer Aerzte. Band 7. St. 1. S. 141—164.

Majault.

Untersuchung ob der Weinessig ein specifisches Mittel gegen die schädlichen Wirkungen des Arseniks sey. Séance publ. de la Faculté de Med. de Paris. 1779. p. 93. Vorige Samml. S. 212—222.

von Rinmann.

Abhandlung über die Verbesserung des Küchengeschirres. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. Vol. XI. p. 196—216. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 132—152.

Phil. Chr. Ebeling.

D. m. inaug. de Quassia et Lichene islandico Glasguae. 8. 58 p. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 250—253.

Le Sage

Ueber den gelben Bolus aus Berry, nebst der Art Preusisches und englisches Roth zu machen. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris pour 1779. à Paris. 1782. 4. p. 310—313. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 4. S. 343—345.

Tillet.

Ueber das Mittel Platina in Salpetersäure aufzulösen. Eb. S. 385—437 und 545—549. von Crell. l. c. S. 345—365.

Cornette.

Ueber den Quecksilbervitriol. Eb. S. 485—486. v. Crell. l. c. S. 565.

Ueber

Ueber eine eisartige Säure durch die Destillation des Salpetergeistes mit zerstoßenen glühenden Kohlen. Eb. S. 479—485. v. Crell. l. c. B. II. St. 1. S. 46—49.

Ueber Zergliederung vieler Salze, in welchen die Vitriol und Salpetersäure mit Metallen vereinigt ist, durch Küchensalzsäure. Eb. S. 487—496. v. Crell. l. c. p. 49—53.

Ueber die verschiedenen Salze die man aus der Asche der Tamarisken von verschiedenen Orten auslaugt. Eb. S. 497—501. v. Crell. l. c. p. 53—55.

Ueber die Versetzung der Fieberrinde mit Spiesglasweinstein. Histoire de la Societé de Medec. ann. 1779. à Paris 1782. 4. p. 249—251. von Crell. l. c. St. 11. S. 458—460. Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch prakt. Aerzte. Band 10. St. 1. S. 29.

Von einer neuen Art, die saure Seife zu bereiten und ihren Arzneigebrauch. Eb. S. 188—193. v. Crell l. c. S. 249—251. Vorerwähnte Samml. B. X. St. 1. S. 34—42.

De Lassone, der Sohn und Cornette.

Ueber die Zerlegung und Eigenschaften verschiedener Theile der amerikanischen Brechwurzel. Histoire de la Soc. royale de Medec. l'ann. 1779. Mem. p. 512—519. v. Crell Chem. Ann. 1786. St. 1. S. 68—72. Samml. auserlesn. Abh zum Gebrauch praktischer Aerzte. B. X. St. 1. S. 283—292.

Durande.

Ueber die Anwendung eines Gemenges aus 2 Theilen Terpentingeist und 3 Theilen Aether bei Gallensteinen. Histoire de la Soc. roy. de Medec. ann 1779. à Paris. 1782. 4. p. 203—204. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 11. S. 450.

Josse.

Zergliederung der Colombowurzel. Eb. S. 243—246.

246. v. Crell. l. c. S. 452—454. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch prakt. Aerzte. B. 10. St. 1. S. 25—29.

Zerlegung der Wurzel Jean de Lopez. Eb. S. 246—249. v. Crell. l. c. p. 455—457.

Lorry.

Ueber das Fett im menschlichen Körper, seine Wirkungen, seine Fehler und die Krankheiten die es erregen kann. Histoire de la Soc. royale de Medec. pour l'ann. 1779. lû le 7. Septembre. 1779. Mem. p. 97—161. v. Crell. Chem. Ann. B. II. 1785. St. 9. S. 243—249. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch prakt. Aerzte. Band 9. St. 2. S. 222—320. in Hinsicht des chemischen.

Hallé.

Ueber die Erscheinungen und Veränderungen des Harns im gesunden Zustande. Eb. S. 469—511. v. Crell. l. c. p. 252—267.

Caille.

Ueber das verschiedene Verfahren bei der Bereitung des Brechweinsteins. Eb. S. 530. v. Crell. l. c. St. 2. S. 166—171.

A S Marggraf.

Kunkels rothes Glaß. Mem. de l'Acad. des Sc. pour l'année 1779. à Berlin. 1781. Zug. zur Gött. Gel. Zeit. St. 4 1782. S. 62.

Ungenannte Schriftsteller.

Ueber die Blumen des Wolferleys. N. Magz. für Aerzte. Band I. St. 3. 1779. S. 109—209. ℥j Blumen gab 1½ Qu. harzigtes Extrakt, der flüchtige Bestandtheil scheint in dem Körper das meiste zu würken.

Designatio remediorum tam simplicium quam compositorum Pharmacopoeae Castrensis exercitus primi magni regis Borussiae cum annexis formulis ordine alphabetico digesta. Neiß in Schlesien. gr. 8.

Pharmacopoea rationalis exuditorum examini

ni subjecta a quadam societate medica Cassellis Fascl. litteram A. II. litt. B. C. D. III E. complectens. 1779—1780. Sie ist mit dem 6ten Fascikel geschlossen worden.

Icones plantarum medicinalium. Cent. I. Nürnb. 32. S. Text. B. II. 1780. 50. illum. KP.

Prospectus d'un Cours de Chymie theorique et experimentale. Laus.

Von den Kennzeichen des Gummi Quajaci. v. Crell. Chem. Journ. B. II. p. 78—79.

Kurzer Bericht von Sauerwasser aus den sogenannten Weinbrunnen in Langenschwalbach. Wisbaden. 8. 48 S. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 235. enthält nach diesem V. fixe Luft, Alkali und Eisen.

1780.

Jos. Zoltan.

Tentamen chemicum inaugurale sistens analysin et naturam terrae aluminaris Traj. ad Rh. 4. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 257—262.

G H. de Magellan.

Essai sur la nouvelle theorie du feu elementaire et de la chaleur des corps avec la description des nouveaux thermometres; destinés particulierement aux observations sur cet sujet. Londres. 4. m. 32 S Ist Vertheidiger der Crawfordischen Theorie. Er nennt das unter allen Körpern verbreitete Elementarfeuer absolute Wärme, die Menge der absoluten Warme, die jeden Element der verschiednen Körper unter jeder Beschaffenheit zukommt, die specifische und die merkliche Wärme.

Beschreibung eines Glasgeräthes, wodurch man mineralische Wasser in kurzer Zeit und mit geringen Aufwande nachahmen kann; wie auch einiger neuer Eudiometer in einem Sendschreiben an Priestlei, von J. H. v. Magellan, übers. von G. D. Wenzel,

zel, ediert von L. F. Wenzel. Dresden. 1780. 8.

K. W. Scheele.

Chemical Obſervations and Experiments on air and fire with an prefatory Introduction by T. Bergmann, tranſlated from the German, by J. R. Forſter, to which are added notes by Richard Kirwan Eſq. F. R. S. with a letter to him from D. J. Prieſtley. London. 8. p. 259.

Einige beiläufige Bemerkungen über die Verwandſchaft der Körper. v. Crell. Chem. Journal. B. III. S. 178—86. Iſt gegen Wenzels Lehrſätze von der Verwandſchaft der Körper.

Anm. über den Flußſpath. Kongl Vetenſk Acad. Handl. T. I. for An. 1780. p. 18—26. v. Crell. N. Entd. B. VIII. S. 117—124.

Ueber die Milch und deren Säure. Eb. S. 116—124. v. Crell. l. c. B. VIII. p. 146—156.

Ueber die Milchzuckerſäure. Eb. S. 269—275. v. Crell. l. c. p. 184—191.

Abt Mann.

Ueber das Elementarfeuer. Mem. de l'acad. Imp. et Royale de Bruxelle. T. II. 1780. S. 1—43. v. Crell. Chem. Ann. B. I. 1784. S. 151—163. Er ſagt: man müſſe das Feuer als ein einfaches urſprüngliches Weſen anderer Art betrachten, im erſten Fall heiße es Elementarfeuer, im zweiten brennbares Weſen. Elementarfeuer iſt eine Zuſammenhäufung von Körperchen, welche gleichſam unveränderlich, nicht wohl einzuſchließen, in beſtändiger Thätigkeit und Bewegung, ſelbſtſtändig, flüßig iſt, die Haupturſache aller Flüßigkeit in der Natur, der Wärme und Entzündung in den Körpern iſt. Das Licht iſt wahrſcheinlich nur eine Modification davon. Erleuchtung und Entzündung hängen von einen Grundſtoff ab. Um zu leuchten muß das Elementar-

feuer sein und auf einen gewißen Grad rein seyn. Es ist nicht mit allen Wesen in der Natur gleich verwandt. Das Feuer ist entweder in den leeren Zwischenräumen der Körper in seinen reinen natürlichen Zustande, oder es ist fest damit gebunden. Das Feuer ist überal in der Natur verbreitet; Licht ist Bewegung des Feuers in gerader Richtung; Wärme Bewegung desselben in allen Richtungen. Elektricität ist besondere Modification des reinen oder vermischten Feuers. Das Band der Seele mit den Körper ist Licht und elektrische Materie. Das thierische Leben fängt dadurch an, so wie das Wachsthum der Pflanzen. Das Anziehende des Magnets ist nur eine Wirkung des Elementarfeuers.

Lavoisier und de la Place.

Ueber die Wärme St. 1. Mem. de l'acad. roy. des sc. 1780. p. 355—408. v. Crell. Chem. Ann. B. I. 1787. S. 263—273. St. 2. Mem. l. c. p. 358—408. v. Crell. l. c. St. 3. S. 26—273. Forts. Mem. l. c. p. 355—408. v. Crell. l. c. St. 4. S. 344—363. St 3. Prüfung der vorhergehenden Erfahrungen und Betrachtungen über die Theorie der Wärme. Mem. l. c. p. 355—408. v. Crell. l. c St. 6. S. 546—563. B. II. St 7. S. 6—84. St. 4. Von den Verbrennen und Athemholen.

Hermenigildi Pini.

De venarum metallicarum excoctione. Vol. I. quo in V. libros tributo explicantur quae ad eam rem generatim faciunt. Wien. Vol. II. Eb. 1783. 4. Ist ein sehr nützliches Werk.

Bosc d'Antriconte.

Oeuvres de Mr. Bosc d'Antriconte contenant plusieurs Memoires sur l'art de verrerie, sur la fayence, la poterie, l'art des forges, la mineralogie, l'electricité et sur la medecine. à Paris. T. I. S. 341. II. S. 468. Er handelt hier 1) über die Ursache der Blasen im Glase.

S. 1—20. II) Ueber die Blasen im gegossenen Metalle. S. 21—49. III) Ist eine Preisschrift über die Frage: was sind die schicklichsten Mittel in die französischen Glasfabriken mehr Sparsamkeit und Vollkommenheit zu bringen? S. 50—152. IV) Bemerkungen über die Kunst Fayence zu machen. S. 258—288. V) Ueber die Natur der elektrischen Materie, worinn zugleich erwiesen wird, daß das Glas für sich elektrisch ist. S. 284—300. Der zweyte Theil enthält folgende Abhandlungen. I) Ueber den unächten Smaragd oder grünen Flußspath von Auvergne. S. 31—50. Untersuchung der warmen Wasser von Chaules-Aigues. S. 20—36. III) Bemerkungen über die Tiegel von Auvergne S 31—50. IV) Bemerkungen über die Kunst, die Erze im Feuer zu untersuchen. S. 51—95. V) Brief über die Ursache der Asphyxien. S. 96—104. VI) Brief über die Angelegenheiten von den Gebrauch des gewöhnlichen Küchengeräthes. S. 105—126. VII) Prüfung der Versuche über Gyps und Glasspath. S. 126—137. VIII) Bemerkung über die Zubereitung und den Handel mit Pottasche. S. 138—161. IX) Ueber die Verarbeitung des Tafelglases nach böhmischer Art. S. 162—180. X) Einfaches Mittel alles bekannte Eisen zu ordnen. S 181—191. XII) Von Manufakturen in Feuer. S. 236—258. XIV) Bemerkung über die Ausdünstung des Wassers, wenn es auf fließendes Glas gegossen wird. S. 272—278. XV) Kurzer Begriff zweyer Abhandlungen des Ritter Bergmann, über die veste Luft und chemische Verwandschaften. S. 219—308. XVII) Ueber den verschiednen Zustand der Säure in der thierischen Haushaltung. S. 357—416. Den Beschluß macht S. 417 eine Abhandlung über die Natur und Ursachen verschiedner Wolken im Glase.

Roland de la Platiere.

L'art de fabriquant du velours de Cotton. 13 Bände fol. m. 11 Kpf à Paris.

Ger. Ludw. Hochgesang.

Historische Nachricht von Verfertigung des Glases. Gotha 8. 146 S Enthält nichts neues, manches in Rücksicht der gefärbten Gläser unrichtig.

Mart. Landriani.

Dissertazione chimica sopra il bleu di Prussia e l'alcali. Ohne Druckort 48 S. 4. Der Farbestoff ist eine mit Brennbaren getränkte thierische Säure.

Joh Nikol. Bischof.

Versuch einer Geschichte der Farbekunst von ihrer Entstehung bis auf unsre Zeiten Stendal. 19 B. 8. mit einer Vorrede von Johann Beckmann, (12 gr.) v. Crell. N. Entd. B. VI. S 248—251.

Joh. Phil Vogler.

Versuch mit den Scharlachbeeren in Absicht ihres Nutzens auf die Färberei. Wetzlar. 8.

Torbern Bergmann.

Chymische Untersuchung der vulkanischen Ausflüsse. Journal de Phys. Septbr. à Paris. 1780.

Chemische Zergliederung des Indigs. Mem. de Mathem. et Phys. pres. à l'acad. roy. des Sc. par diverses Savans. T IX. à Paris. 1780.

D. metallurgica de Minerarum docimasia humida. r. Petr. Castorin. Vps. 4. 40 S.

Opuscula ph. chemica. Vol. II. Vps. gr. 8.

Juliaans.

D. chem. de Resina elastica Cayennensi Traj. ad Rhen. 72 S.

Joh Jak. Ferber.

Physische metallurgische Abhandl. über die Gebirge und Bergwerke in Ungarn, nebst einer Beschreibung des Steierischen Eisenschmelzens und Stahlmachens von einen Unger. m. K. Berlin und Stettin. 8. 328 S.

Le Sage.

L'art d'essayer l'or et l'argent tableau comparé de la coupellation des substances metalliques

ques par le moyen du plomb ou du bismuth procedé pour obtenir l'or plus pur, la voie du depart. avec fig. à Paris. 8. 112 S. v. Crell. N. Entd XIII. 217—226.

Zerlegung des erdartigen, festen, graulichen Wismutherzes mit einen graugelblichten Beschlag. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1780. S. 99—101. v. Crell. Chem. Ann. 1787. St. 11. S. 457—59.

Art, den undurchsichtigen gelben oder rothen Phosphor weisgelb und durchsichtig zu machen. Eb. 4. S 102—103. v Crell. l. c. S. 460—461.

Ueber eine neue Art gelben gefallten Eisenkalks. Eb. 104. v. Crell. l. c. S. 462.

Du Hamel Du Monceau.

Ueber die Eisenhütten in Britannien. Mem. de Mathem. et Physſ. T. IX. à Paris. 1780.

Du Hamel, De Montagny le Roy Lenon, Lillet, Lavoisier.

Bericht an die Akademie über die Gefängnisse. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1780. S. 40—424. v. Crell. Chem. Ann. St. 10. 1787. S. 340—349.

Clavier du Plesse.

Mythohermetisches Archiv. a. d. Franz. Gotha. Band I.

Peter Carl Barleter.

Analyſi di un nuovo Fenomeno del Fulmine e d'oſſervazione ſull uſo medico della elletricitá. Pavia.

Berends.

D. ſiſt. Vomitoriorum hiſtoriam. Traj. ad Viadr.

Bertholon.

De l'electricité du corps humain dans l'etat de ſanté et de maladie à Lyon.

Carrère.

Memoire ſur les vertus l'uſage et les effets

fets dela Douce-Amére où Solanum, scandens dans le traitement de plusieurs maladies et surtout des maladies dart'euses à Paris. 64 S. übers. von Joh. Christ. Stark. Jena 1786. S. Samml. auserlesener Abhandl. zum Gebrauch für praktische Aerzte. Band 6. Leipz. 1780. St 3. S. 449—510. Carrere laß seine Abhandlung der königl. Akademie zu Paris im Septbr. 1778. vor.

N. E. Dauter.

D. de Vsu aquae frigidae externo topico. Goett. 4. 67 S.

Franz Jos. Hofer.

Abh. von Koffee. Leipz. 8.

Thom. Knigge.

D. de mentha piperitide. Erl. 40 S. 4. übers. im Repertorium der neuern wichtigsten Abhandlungen und Beobachtungen für Aerzte, Wundärzte und Apotheker. Band I. St. 1. Guntersblum. 1789. S. 300—333.

Wilh. Chr. Ph. Kramer.

D. de Lichene islandico. Erl. 60 S. 4.

Martinet, Geistlicher zu Soulaines.

Experiences nouvelles sur les propriétés do l'alcali fluor à Paris. 22 B. 8. übers in Samml. auserlesener Abh. zum Gebrauch für praktische Aerzte. Band 6. Leipz. 1780. St. 3. S. 511—536.

F. Bernh. Ottlebeu.

D. de potus Coffeae seminibus parati noxio effectu. Helmst.

Ein neuer Versuch einen festen Körper aus einen flüßigen zu bilden. von Crell. Chem. Journ. B. IV. S. 86—87. entstund, wie eine gesättigte Auflösung der terra catechu in Medoc mit dem nach den Braunschweiger Dispensatorium verfertigten aber nicht abgedampften Bleiextract vermischt wurde.

Thou-

— — Thouvenel, Mitglied der medicinischen Fakultät zu Montpellier und Aufseher über die mineralischen Wasser zu Contrevilles.

Memoire chimique et medicinale sur la nature, les usages et les effets de l'air et des airs, des alimens et des medicamens relativement, à l'economie animale à Paris. übers. von Quandt mit Hofrath Gruners Vorrede. Jena. 1782. übers. in Sammlung auserlesn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. Band 6. Leipz. 1780. St. 3. S. 547—576. Band 7. St. 4 S. 676—729. die fixe Luft werde erst erzeugt. Die Luft spiele in dem Schleim den wesentlichen Bestandtheil der Nahrungsmittel eine wichtige Rolle. Das Blut habe sowohl seine kuglichte Gestalt als seine rothe Farbe von der Luft.

Johann Gottschalk Wallerius.

Diss. acad. Fasc. I. cont. physico chemicas et chemico-pharmaceuticas emendatas et correctas nec non observationibus illustratas. Holm. et Lips. T. II. Ib. 1781. 8.

Ger. Alb. Weinrich.

D. de haematoxylo campechiano. Erl. 5 Bogen.

Friedrich Carl Achard.

Chymisch Physikalische Schriften. Berlin. gr. 8. nebst einigen Tabellen. Eb. 1784. 480 S. 8. B. I. enthält an chemischen Abhandlungen 6) Chymische Zergliederung und Bestimmung der Bestandtheile einiger Steine rc. des morgenländischen Chrysoliths, des morgenländischen Jaspis, des sächsischen Amethysts und des weißen Bimssteins, 10) 28 Versuche über das Kochsalz, um es zu zersetzen, 11) 33 Versuche über das Kochsalz und das Mineralalkali, 12) über ein neues Mittel mit sehr wenigen Kohlen den Grad der Hitze hervorzubringen, wie mit Brennspiegeln und Beschreibung eines Stubenofens. 14) Ueber die Wirkung, welche das Sedativsalz durch Schmelzen auf Metalle, Erden und metallische Kalche macht. 15)

Chy-

Chymische Untersuchung der Haare, 16) Abh. über die Farben der Pflanzen eine Wiederlegung des Grafen Monroux. 17) Ueber die Veränderung, welche die metallischen Kalche und die aus ihrer Verbindung von 2 zu 2 und 3 zu 3 entstandene Vermischung in Schmelzfeuer erleiden. 19) Ueber die Verbindung des Eisens mit Kupfer. 20) Erste Abhandlung über den Arsenik und seine Verbindungen. 21) Zweite Abhandlung über den Arsenik. 22) Dritte Abhandlung über den Arsenik. 29) Ueber die Veränderungen, welche die Metalle, Metallkalke und metallische Erden und andere Erden von der flüchtigen Flußspatherde in Feuer erleiden. 30) Vers. über die Verglasung der in verschiednen Verhältnissen mit metallischen Kalchen vermischten vegetabilischen und animalischen Erden. 31) Ueber die Verglasung der mit einer von den andern Erden und salinischen Substanzen vermischte Kieselerde. 32) Vers. durch welche das Verhalten der Kieselerde mit den Salzen vermischt in Tiegel bestimmt wird. 33) Versuch über die Verglasung der mit den andern Erden auf alle mögliche Arten verbundnen und in verschiednen und bekannten Verhältnissen vermischten Kieselerde. 34) Vers. über die Verglasung der vegetabilischen Erde mit Salzen vermischt. 35) Ueber die Verglasung der mit den Salzen in verschiednen und bekannten Verhältnissen vermischten Alaunerde. 36) Vers. üb. die Würkung des Schmelzfeuers auf die Kalcherde, wenn sie in verschiednen und bekannten Verhältnissen mit Alaunerde und Salzen, Bittersalzerde und Salzen vermischt wird. 38) Vers. welche die Wirkung des Feuers auf die in verschiednen Verhältnissen vermischte Kalcherde zeigt. 39) Ueber die Schmelzbarkeit der vegetabilischen Erde in der Vermischung mit andern einfachen Erden. 40) Ueber die Würkung des Schmelzfeuers auf die Vermischung der einfachen Erden mit den Kalchen den unvollkommnen und Halbmetalle.

Bucquet.

Zerlegung des Salmiacks durch ungelöschten Kalch. Mem. de Mathem. et de Physique. T. IX. à Paris. 1780.

Dessen Chymische Unters. des Mohnsaftes und von der besten Art den Extract desselben zu bereiten. Mem. de la Societé de Medec. p. 309. s. Samml. auserlesener Abhandl. zum Gebrauch für praktische Aerzte. Band 6. St. 1. Leipz. 1780. S. 3—12.

— — Abhandlung über die Wirkung der verschiednen Arten von mephytischer Luft, und über die Mittel gegen dieselbe. Mem. de la Societé royale des Sc. T. I. 1776. p. 177. Vorige Samml. S. 13—38. S. Zusätze hierzu in 4ten Stück. S. 626—753. Band 7. St. 1. Leipz. 1781. S. 3—27.

Duc de Chaulnes.

Versuch mit fester Luft aus dem gährenden Bier. Mem. de Math. et de Physique à Paris. 1780.

Ehrmann.

Description et usage de quelques lampes à l'air inflammable à Strasbourg avec une planche gravé en taille douce.

Johann Friedrich Gmelin.

Einleitung in die Chymie. Nürnb. 8.

Ueber die Versüßung der Salzsäure. von Crell. Chem Journal. B. IV. S. 11—42.

Abhandl. von der blauen Farbe der glasähnlichen Materien, die in alten Denkmälern vorkommen. v. Crell. Chem. Journ. B. V. S. 9—42.

Ueber die Untersuchung der sauren und laugenhaften Luftarten. v. Crell. l. c. p. 233.

B. Higgins.

Experiments and Observations made with the view of improving the art of composing and aplying calcareous cements and of preparing Quicklime. London.

J. Ingenhouß.

Versuche mit Pflanzen, wodurch entdekt worden, daß sie die Kraft besitzen, die atmosphärische Luft bei Sonnenhitze zu reinigen, und im Schatten des Nachts wieder zu verderben, nebst einer Methode die Reinigkeit der Atmospäre genau zu messen. Leipz. gr. 8. a. d. Engl. m. 1 K. ohne Anzeige des Inhalts, Vorrede und Register. 176 S.

Leborir

Zergliederung des weißen Bleierzes, von Poullaouon in Britannien. Mem. de Mathem et de Phys. T. I. à Paris. 1780.

Joh. Dietr. Pezold.

D de Reductione antimonii. Gött. 8.

Chr. Fr. Parrot.

D. ph. de Aqua Sect. II. r. Joh. Geo. Scherzer. Erl.

Thomas Fowlers.

Nachrichten von der guten Wirkung des flüchtigen Elixiers von Franzosenholz. (Duncans Medical Commentaries. P. I. 1780. p. 94.) Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 6. Leipz. 1780. S. 99—103.

P. Clare.

Von einer neuen Methode, das Queckſilber zur Heilung der venerischen Krankheit in die Masse der Säfte zu bringen. (aus einem engl. Werk des V. über die Heilung der abſceſſe durch cauſtica.) Vorige Samml. S. 110—118.

D. Huntors Anm. zu dieser Mothode. Eb. S. 118—119.

Cruicſchank Anm. zu dieser Methode. Eb. S. 119—174. ist für selbige.

Andry und Carrere.

Ueber den Gebrauch verschiedener Tinkturen der spanischen Fliegen. Eb. S. 184—186.

Von Woensel.

Ueber den Nutzen der körnerigten und büchsenför:

förmigen Flechte. (Muscus. cocciferus und pyxidatus L.) in den Keichhusten. Eb. S. 186—189.

Rousseau.

Anfangsgründe der Chemie. gr. 8. Eichstädt, bei Bart Wiedemann, und in Leipzig bei Haug in Commission.

Johann August Weber.

Physikalisches chemisches Magazin für Aerzte, Chymisten und Künstler. Berlin. Th. I.

Anmerkungen über die Sammlungen von den Nachrichten und Beobachtungen über die Zeugung des Salpeters. Nebst einem Sendschreiben über dessen theoretische und praktische Abhandlung von dem Salpeterzeugen, von J. Winzer. Tüb. 8. 120 S.

Durande.

Von dem Nutzen des Extrakts des wilden Lattichs. (Lactuca virosa.) Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. S. 189—192.

E. Darwins.

Versuche ein Kennzeichen zu entdecken, welches den Unterschied zwischen Eiter und Schleim zu bestimmen dient. (engl. Lichfield 1780. 8.) Vorige Samml. S. 231—254. Man soll nach D. zu dem Endzweck, jede Flüssigkeit, die ausgehustet wird, mit Vitriolsäure und der kaustischen kalischen Lauge auflösen und hernach Wasser zu beiden Auflösungen hinzuschütten.

Parrot.

Abhandlung von Stahl, dessen Beschaffenheit. Verarbeitung und Gebrauch, eine gekrönte Preißschrift. a. d. franz. Dresden. 8. 168 S. m. 1. KT.

Johann Chr. Wiegleb.

Handbuch der allgemeinen Chemie. B. 1. Berlin und Stettin. 8. Band 2. 1781. 8. 2te neuberichtigte Auflage. Band 1. 456 S. Band 2. 740 S. Berlin bei Fr. Nicolai. 1786. 8. (ausser den dem 2ten Bande beigefügten, weitläuftigen Sachregister. 6 fl.) Aus dem Reiche der erdharzigen Körper ist der Kopal ausgelassen, und unter die Harze des Pflan-

zen-

zenreichs gesetzt, die Kormeskörner sind aus der Zahl der thierischen Produkte verwiesen. Statt der Lehre des Stahls von der erdigten Natur des Phlogistons steht hier die des Kirwans. Unter die Säuren ist die Luftsäure aufgenommen. Zu den Mineralsäuren ist die Wasserblei, Tungstein und Phosphorsäure gerechnet. Die Sauerkleesalzsäure ist der Zukkersäure untergeordnet. Die Lehre von den Verwandschaften ist sehr umgearbeitet und die von Mittelsalzen sehr ergänzt, die erdigten sind anders geordnet und zu den Metallen der Braunstein gezählt worden. In der physischen Chemie ist bei dem Phosphor die Bereitung des Nicolas als die beste angegeben. Dieses Werk ist überhaupt sehr wichtig. (Nürnb. Gel. Zeit. St. 84. 1786. S. 684—685.) 3te Aufl. Band 1. 668 S. Band 2. 828 S 8. Berlin und Stettin. 1796. Erl Gel. Anm 74 St 1796. S. 585. Das Wasser der Alten ist nach ihm Wasserstoff und das Wasser Wasserstoff in tropfbarer Gestalt. Stickluft besteht aus Wasserstoff mit Wärmestoff gesättigt. Lebensluft besteht aus Wasserstoff mit Lichtstoff gesättigt, durch eine gewisse Portion Wärmestoff in Luftgestalt gesezt. Aus eben diesen Grundstoffen besteht die brennbare Luft. Schweffel, Phosphor und die reinste Kohle sind zusammengesezte Körper, deren eigentliche Grundstoffe für sich schon sauer sind. Kohle beheht aus Kohlensauerstoff mit Lichtstoff und Wärmestoff gesättigt und genau verbunden. Brennstoff ist Grundstoff des Lichts. Wasserstoff sey die Grundlage aller Luftarten. N. A. D. Bibl. Band 30. Heft 1—4. S. 40—42.

Revision der Grundlehren der chemischen Verwandschaft der Körper Erfurt. 1780. 18 S. 4.

Beschreibung einer verbesserten Bereitungsart der Weinsteinsäure. v. Crell Chem. Journal. B. V. S. 42—44. Er nimmt Kreide statt der Austerschaalen.

Untersuchung der von Beaumé in dessen erlau-

lauterten Experimentalchemie, Th. II. S. 156. nach der deutschen Uebersetzung beschriebenen künstlichen Verfertigung des Boraxes und des Sedativsalzes. Eb. S. 44—46.

De Nogueres, Pfarrer zu Passy bei Paris.

Brief (aus Martinet) Heilung einer Wasserscheu durch das flüchtige Alkali. Samml. auserl. Abh. zum Gebr. für prakt. Aerzte. S. 537—540.

Hanade.

Brief (S. Martinet.) Nachrichten von den guten Wirkungen des flüchtigen Alkali, gegen den Viperbiß, die Stockung der Milch, den Biß des tollen Hundes. Vorige Samml. S. 540—543.

Dehne.

Von einem bei der Destillation der flüssigen Spiesglasbutter erhaltenen Zinnober ähnlichen Sublimat, und aus diesen hervorgebrachten lebendigen Quecksilber. von Crell Chem. Journ. B. III. S. 117—132.

Von einem besondern Salmiack in kubischen Kristallen aus dem sogenannten Hirschhorngeist, welcher sich aus einem verschlossenen Zuckerglase bis auf ein wenig brenzlicht Oel, verlor. Eb. S. 87—96.

Versuche über die Menge, des aus einigen Saamen des Pflanzenreichs, wie auch aus den Hühnereiern herausgepreßten Oels. Eb. S. 32—45.

Mönch.

Chymische Untersuchung des Glanz- und Stahlderben Kobolds von Rechelsdorf in Hessen. Eb. S. 46—79.

Heyer.

Eine besondere Erfahrung mit der Magnesie. Eb. S. 96—100

Von dem wesentlichen Oel und dem Wasser des Wolverley. Eb. S. 100—101.

Von der grünen Farbe des Kaiaputoels. Eb. S. 101—102. Die Farbe wird ihm mit der Resina des Millefoliums gegeben.

Von Fenchelkampfer. Eb. S. 102—103.

Lorenz Crell.

Fortsetzung der Versuche mit der aus dem Rindertalg entwickelten Säure Eb. B. IV. 47—77.

Fortsetzung der Versuche mit dem Phosphorussalze. Eb S. 88—100.

Vorschlag die Quajaktinktur als einen Probierstein eines guten versüßten Salpetergeistes an zu wenden. S. dessen Chem. Journal. Band IV. S. 248—249.

Will. Heinr. Seb. Bucholz.

Versuche über die Auflösung gummigter, gummigtharzigter und harzigter in der Medicin gebräuchlicher Körper. Nov. acta. A. N. C. T. V. p. 46. v. Crell. Chem. Journ. B. IV. S. 169—183.

Jac. Franz Demachy.

Von der Zubereitung des Brechweinsteins. Nov. acta. A. N C. Vol. IV. p. 190. v. Crell l. c. B. IV. p. 184—185.

Von der gehörigen Zubereitung der aus gewürzhaften Körpern verfertigten Syrupe. Nov. acta. A. N. C. B. IV. p. 191. von Crell. l. c. S. 186.

J. F. C. Göttling.

Almanach oder Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker, auf das Jahr 1780 Weimar. 206 S. 12. auf das Jahr 1781. Weimar. 1780. 12. S. 197.

Carl Willhelm Rose.

Etwas über die Doppelfarbe einiger Holztinkturen. v. Crell. l. c. V. 9. S. 5—9.

Thorey.

Chemische Untersuchung des Stinkholzes. von Crell l. c. S. 43—50.

Leipoldt.

Bemerkung über die weisse Farbe der Vitriolnaphthe. Eb. S. 51.

Du-

Duchanoy.

Eſſai ſur l'art d'imiter les eaux minerales où de la connoiſance des eaux minérales et de la maniére de ſe les procurer. à Paris.

W. C. Alberti.

Deutliche und gründliche Anleitung zur Salmiackſabrike, welcher dem egyptiſchen an Güte und Preiſe vollkommen ähnlich iſt. Berlin und Leipz.

Joſeph Prieſtlei.

Verſuche und Beobachtungen über verſchiedene Gattungen der Luft. Dritter Theil. a. d. Engliſch. Wien und Leipzig, mit dieſem Band iſt dieſes Werk beſchloſſen.

Car. Henr. Koeſtlin.

Faſciculus animadverſionum phyſiologici atque mineralogici - chemici argumenti. Stuttg. 4. 44 p. Hierher gehört 2.) Examen materiei quae Herculaneum et Pompejos. A 76. aerae. Chriſti ſepelivit.

Von der Methode die Sauerbrunnen vermittelſt der fixen Luft, eben ſo wirkſam als die natürlichen ſind, auf eine wohlfeile Art, durch die Kunſt nach zu machen Stuttg. 4.

G. C. C. Storr.

r. J. G. G. Doppelmaier D. inaug. qua de ſalium quorundam ad eundem ignis gradum habitus diverſi inveſtigatur ratio. Tub.

r. J. G. Zahn D. inaug. med. de Semine Sinapis. Tub. 4. 28 p.

Ueber die Erkundigung und Miſchung der Edelgeſteine. v. Crell Chem. Journal. Band III. S. 208—216.

De Morveau, Maret und Durande.

Anfangsgründe der theoretiſchen und praktiſchen Chemie, zum Gebrauch der Vorleſungen auf der Akademie zu Dijon. a. d. franz. mit Anm. von Chr. Ehrenfried Weigel. Band 2—3. 8.

E. Herwig.

Genaueste Beschreibung des in der Herrschaft Schmalkalden üblichen Eisenschmelzens und Schmiedens, nebst einer vorzüglichen Anleitung zum Stahlmachen, entworfen und mit einer Nachricht über die Blecharbeit im Hennebergischen vermehrt. m. 1 K. 2te und verm. Aufl. Biedenkopf. 8. $2\frac{1}{2}$ Bog.

Le Roy. (Alphonse.)

Consultation chimico - medico legale sur la question; L'approche de certaines personnes nuit - elle à la fermentation des liqueurs. à Paris. 8. 2 B. Er glaubt im Ernst, daß gewisse Leute durch ihre Ausdünstungen das Bier bei seiner Zubereitung verderben sollen

Gabriel Jars.

Voyages metallurgiques avec figures à Paris. 4. T. II. 612 p. kam nach des V. Tode heraus.

Geo. Cph. Lichtenberg u. Geo. Forster.

Göttingisches Magazin der Wissenschaften und der Litteratur. Jahrgang I. 8.

Geo. Fr. Sandel.

Meditationes breviores ad tria naturae regna eorumque in pharmaciam influxum spectantes. 4. $4\frac{1}{2}$ p.

Ant. Maria Lorgna.

Osservazioni fisiche intorno all'acqua marziale di Recoaro. Vicenza. 8. 7 Bog.

Maupin.

Probléme sur le temps juste du decuvage des vins avec la solution de ce probleme et un Avis à tous les proprietaires des Vignes et à tous les cultivateurs en general; sur les vins, la Vigne et la Culture des terres à Paris. 8. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 246.

Procedé facile et complet avec la Lecon sur la grappe et la probléme sur le temps juste du decuvage des vins et les rendre beaucoup plus

plus propres à se conserver dans toutes les années. à Paris. 8. 30 p. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 246.

D. W. Nebel.

D. inaug. chemico-medica de ferro. r. J. W. Virmond. Heidelbergae. 4. 78 p. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 251.

P. Jos. Schwendimann.

D. de Helmintochorti historia natura atque viribus. Arg. 5 B. 4. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 252—253.

Fr. Glyckherr.

Observationes medicae de thermis Badensibus. Arg. 4. 3 B. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 254.

Dionys. Ponyska.

D. de anathymiasi Cinnabaris. Arg. 4. 5 B. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 254.

Johann Beckmann.

Beiträge zur Geschichte der Erfindungen. St. 9. Leipz. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 246.

Jakob Hielm.

Versuche über das Schwinden einiger Holzarten, in der Verkohlungshitze. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. T. I. för. Ar. 1780. p. 18—26. von Crell. N. Entd. B. VIII. S. 125—137.

Karl Peter Thunberg.

Anm. über den Zimmt auf Ceylon gemacht. Eb. S. 55—66. von Crell. l. c. S. 137—144.

Joh. J. D. Berger, königl. dän. Conferenzrath und erster Leibarzt.

Versuche mit einem Mittel gegen die sogenannte Brustbräune. Eb. S. 67—74. v. Crell. l. c. S. 145—146. Man reibt ℥j Quajakgummi mit ℥ij Gummi arabico ab und lößt es in ℥IX destillierten Wasser auf, dann setzt man ein Loth Zucker zu. Man nimmt davon früh und Abends 1 bis 2 Eßlöf-

 fel

fel und trinkt 1 Quartier warme Perlgraupenbrüh oder Haferabsud nach. Er zieht es allen andern Zubereitungen aus Quajak vor.

Arvidson Faxe, der A. D. königl. Admiralitätsarzt.

Beschreibung eines Bieres, so aus Föhrenästen bereitet wird. Eb. 125—130. b. Crell. l. c. S. 155— 61.

Pehr. Adrian Gadd.

Anleitung für diejenigen, welche sich in den schwedischen Gebirgsaegendenansetzen, zu einen einträglichen Landbau. Eb. 143—156. v. Crell. l. c. 161. Hier blos das mineralogische.

Ueber die Schiefergänge in Finnland und den in selbigen brechenden Dachschiefer. Eb. 294—303. v. Crell. l. c. S 207—214.

Axel Bergenstierna.

Anm. über die Gußprobe auf Zinn und Blei. Eb. 156—161. v. Crell l. c. S. 162—169.

Swen Rinmann.

Von einer grünen Malerfarbe aus dem Kobold. Eb. 163—175. v Crell l. c. S. 169—182.

Reinhold Rückerschild.

Neue Art alte Holzgebäude zu berappen. Eb. 203—208 v Crell l. c. 182— 84.

Graf Marcus Carburi.

Esperimenti sopra il ferro malleabile, atti a rendere piú facile la cognizione della bontà delle ghise pegli usi dell' artiglieria in Padove. 4. 7 Bogen. v Crell. N. Entd. B. VIII. S. 253—254.

Gerh. Gysb ten Haaf.

Ueber das Oel was natürlich in der Weinhefe ist Verhand van de Hollandische Maatschappye der weerenschappen te Haarleem. 8. XIX. Deels 2 st. Haarleem. 1780. S. 189—202. v. Crell. N. Entd. B. XII. 172—179.

Fran-

Franciſcus Xav. de Waſſerberg.

Inſtitutiones chemiae in uſum eorum qui ſcientiae huic operam dant. T. III. Inflammabilia. Vindob. 200 S. 8. v. Crell. N. Entd. B. XII. S. 216.

J. B de Beume.

Chymiſcher Verſuch über die Erden, als Grundlage zum Anbau der Heiden. Mem. de l'acad. Imp. et Royale de Bruxelles. T. III. 1780. p. 389—518. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 2. S. 163—179.

Fürſt Gallizin.

Nachricht von den elektriſchen Verſuchen des Fürſten von Gallizin mit entzündtbarer Luft. Eb. T. III. v. Crell. l. c. S. 179—180.

Ant. Swab.

Academiſk Afhandling a Svenſka — Bergs — Lagfaren heten om Gruſae — Brytning H. Chriſter Berchs Inſeen de til allmant etc. Vpſala. 4. 21 S. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 6. S. 547.

I. L. Weſtberg.

Chemiſk Underſökning om kalla artificiela Mineral Våttens tilredning och nyta under P. A. Gadds tillſin utarbetad och til allmant .etc. Abo. 4. 27 S. Er führt zuerſt die Beſtandtheile der Mineralwaſſer von Spaa, Pyrmont, Selter und den böhmiſchen Bitterwaſſern an, und handelt nachher von ihrer künſtlichen Verfertigung nach Bergmann. v. Crell Chem. Ann. 1784. B. II. St. 9. S. 279.

Berthollet.

Ueber die Verbindung der Oele mit Erden, flüchtigen Laugenſalzen und metalliſchen Weſen. Mem. de l'acad. royal. des Sc. ann. 1780. à Paris. 1784. 4. S. 1—9. v. Crell. Chem. Ann. 1786, B. I. St. 6, S. 532—538.

Ueber die Natur der thierischen Stoffe. Eb. 120—125 v. Crell l. c. 539—543.

Bemerkungen über die Phosphorsäure des Harns Eb. 10—12. v Crell. l. c. S. 544—546.

Wahrnehmung über die Verbindung des feuerfesten Laugensalzes mit fixer Luft. Eb. 125—128. v Crell. l. c. S. 546—549.

Ueber die ätzende Eigenschaft der metallischen Salze. Eb. 448—470. v. Crell. l. c. S. 549—560 u. St 7. S 55—66.

Macquer, Cadet, Lavoisier, Beaumé, Cornette und Berthollet.

Bericht über die Quartation. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1780. S. 613—615. v. Crell. l. c. St 7. S 66—68.

Cornette.

Ueber die Würkung der Vitriolsäure auf die Oele. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1780. S, 542—557. v. Crell. Chem. Ann. 1786. B. II. St. 11. S. 437—452

Ueber die Veränderungen welche die wesentlichen und fetten Oele von der Wirkung der Salpetersäure leiden. Eb. 567—582. v. Crell. l. c. 453—461.

De Lassane und Cornette.

Ueber eine von selbst erfolgte Entzündung des Phosphors mit einigen Bemerkungen über die Natur seiner Säure. Eb. 508—514. v. Crell. l. c. S. 461—464.

Lavoisier.

Ueber einige Flüßigkeiten, welche man bei einer Wärme die wenig über die mittlere Temperatur der Luft geht, in einen luftartigen Zustand erhalten kann. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1780. S. 334—343. v. Crell. l. c. St. 12.

Zwote Abhandlung über verschiedne Verbindungen der Phosphorsäure. Eb 343—348. v. Crell. l. c. 1787. B. I. St. 3. S. 254—258.

Ueber

Ueber ein besonderes Verfahren, Phosphor ohne Verbrennen in Phosphorsäure zu verwandeln Eb. 349—354. v Crell. l. c. S. 258—262.

Untersuchungen über die Würkungen des Vitriol und Salpeteräthers in die Oekonomie des thierischen Körpers. Hist. de la Soc. de Med. 1780. et 1781. Samml. auserlesener Abhandl. zum Gebrauch prakt. Aerzte. 15ter B St. 3. S. 456—4 2.

Lenon

Ueber die Krankenzimmer der drei Gefängnisse zu Paris. Forleveque klein und groß Chatelet Mem. de l'acad. roy. des Sc. de Paris. 1780. S. 425—447. v. Crell. l. c. St. 10. S. 349—357.

De Bory.

Ueber die Mittel, die Luft in den Schiffen zu reinigen. Eb. 111—119. v. Crell. l. c. S. 357—361.

Tillet.

Ueber die Wirkung der Salpetersäure auf feines Gold, wenn man sie lange damit kochen und beinahe ganz darüber einkochen läßt. Eb. 241—284. v. Crell. l. c. S. 362—371. Forts. Eb. 241—284. v. Crell. l. c. St. 11 S 449—457.

Fougeroux de Bondaroy.

Neue Bemerkungen über den Schwefel. Eb. 105—110. v. Crell l. c. 463—468.

Ungenannte Schriftsteller.

L'art de preparer et d'imprimer les etoffes en laines svivie de l'art de fabriquer le pannes ou peluches les velours façon à d'Vtrecht et les mequettes. à Paris 8.

Verfertigung verschiedner Arten des Firnisses, vornehmlich des englischen im Feuer bestehenden Eisenfirnisses aus den Handschriften eines englischen Chymisten gezogen. Quedlinb 8.

Chemisch-Physikalische Nebenstunden. 1780.

Der Compaß der Weisen. Berlin und Leipzig. 8. 2te Ausgabe Berl 1782.

Annalus Platonis, oder Physisch-Chemische Er-

Erklärung der Natur nach ihrer Entstehung, Erhaltung und Zerstöhrung. Berlin und Stettin.

Briefe eines Schweizers über das Wilhelmsbad bei Hanau. Hanau. 144 S. 8.

Beobachtungen über das sogenannte natürliche Berlinerblau ohne Druckort.

Versuche über einige Körper des Pflanzenreichs, das in einer bestimmten Menge in ihnen enthaltene destillirte Oel zu bestimmen. v. Crell. Chem. Journ. B. III. S. 5—32.

Erfahrung über die Bereitung des Glaßes aus dem Antimonium. Eb. 79—87.

Erfahrung von besondern Kristallen bei der Bereitung des Schwefelrubins erhalten. Eb. 103—106.

Beschreibung einer guten wohlfeilen rothen Dinte. Eb. 106—108.

Ueber die Vitriolnaphte und die Art sie in großer Menge zu bereiten. Eb. 108—116.

Ueber die grüne Farbe des Cajeputöls. v. Crell. Chem. Journ. B. IV. S. 249.

Ueber die eigentlichen Bestandtheile des Phosphors. Eb. 234—236. sie sind nach dem V. Säure, Phlogiston und innig eingemischte Luft.

Pharmacopoea rationalis eruditorum examini ſubjecta a ſocietate quadam medica. Faſc. IV. F—M. Vtus N—R Vltus litteras S—Z. complexus et catalogum medicamentorum ſimplicium. S. 137—336. Caſſellis.

Die Kunst rohe und calcinirte Pottasche zu machen, durch die Generalverwalter des Pulvers und Salpeters bekannt gemacht. a. d. franz. v. Chph. Fr. Kausler. Stuttgardt. 94 S. 8.

Fällungsversuch mit Platina, Nickel, Kobald und Braunstein. Kongl. Vetenſk Acad. Handl. T. I. for Ar. 1780. S. 282—293. v. Crell. N. Entd. B. VIII. S. 191—206.

1781.

Maupin.

La Richesse des Vignoles partie de Vins formant le complement de la nouvelle manipulation des Vins à Paris Journ. d'Agriculture Aout 1781. Journ. de Paris. 1781. n. 228

Experiences principales et instructives de la nouvelle manipulation des Vins faites et multipliées depuis. 1772. jusquà present dans les differentes provinces de Vignols de France à Paris. 8. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 247.

Moyen certain et fondé sur l'experience generale pour assurer et prolonger, pour ainsi dire à volonté la durée des vins et en provenir la depravation et toutes les maladies à Paris. 8. 24 S. 12. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 252.

Th. Aerey

Heilung eines innerlichen Wasserkopfs durch Quecksilber, nebst einigen Bemerkungen über diese Krankheit. Lond. Med. Journ. June 1781. p. 424. Samml. auserl. Abhandl zum Gebrauch für prakt. Aerzte. Band 7. St. 2. 1782. S. 195—200.

Schüler.

Von den Nutzen der absorbirenden Mittel gegen die sauren Gifte. Journ. de Med. T. LVI. 1781. Jul. p. 22.) Samml. auserles. Abh. zum Gebr. für prakt. Aerzte. B. 7. St. 1. 1781. S. 135—14.

W. Wright.

Heilung einer Wasserscheu durch den blauen oder Kupfervitriol. Lond. medical. Journ. April 1781. p. 266.) Vorige Samml. 188—191.

Forster.

Versuch von Lohgerben. Berl. 8. Er führt das von den dazu dienlichen Pflanzen an, was schon De la Lande und Gleditsch gesagt haben. 2) Handelt er von einer verdünnten Kalkbrühe des Macbride.

3)

3) Von der Anwendung des Vitriolöls beim Aufschwellen des Sohlenleders, es gebe ihn eine besondere Härte.

Andr. Röning et Alexander Jugmann. Obſervationes in docimaſiam Minerarum ſiccam. Aboae. 4. 20 S. Die naſſe Prüfung, welche Bergmann vorſchlug ſey beſſer, nur ſey ſie koſtbar. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 219—223.

Torbern Bergmann.

Abhandlung von der Kieſelerde, überſ. von Weigel. Mag. für Aerzte. B. 14. St. 4. Leipz. 1781.

D. chemica de analyſi ferri quam pr. T. Bergmann ventilandam ſiſtit. Joh. Gadolin. 1781. Vpſal. 4. 74 S. Enthält über 300 Verſuche v. Crell. N. Entd. B. X. S. 246—248. auch Bergmanns Opuſcula III. N. 1 ins franz. überſetzt mit Anm. und 4 Abhandlungen über die Metallurgie von Grignon. Paris. 1783. 8. 19 Bogen. Crell. Chem. Ann. B. II. S. 271—366.

Von Schwerſtein. Kongl. Vetenſk Acad. Nya. Handl. T. II. För Ar. 1781. S. 95—98. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 1. S. 44—48.

Geſchwefeltes Zinn aus Sibirien. Eb. 328—332. v. Crell. l. c. St. 6. S. 536—541.

Schluß der Geſchichte von der Vereinigung des Queckſilbers mit Salzſäure. Schw. Abh. B. 34. S. 189. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 76—82.

Ueber die Luftſäure. Schw. Abh. B. 35. S. 158. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 96—102.

Fernerweitige Anmerkungen über die Bereitung des Alauns. Schw. Abh. B. 37. S. 177—189. von Crell. N. Entd. B. III. S. 198—210.

Zuſatz zu Scheelens Abhandlung von Blaſenſtein. Schw. Abh. Band 37. S. 333—338. v. Crell. l. c. S. 232—238.

Sei=

Seine phyſ. chem. Werke franzöſiſch. Dijon und Paris.

Friedrich Holſchens.

Neu inventierter Backofen bei der Feurung von Steinkohlen Brod zu backen, nebſt den Bauanſchlage zur Errichtung dieſer Oefen, auch Anleitung des Verfaſſ. dabei. Berl. gr. 4. 24 S. u. 1 Kpft. (36 Kr.) Beckmanns. Bibl B. XII. S. 32. Allg. d. Bibl. Anhang zu B. XXVII—LII. S. 412. ein ſehr gutes und lehrreiches Werkchen über die von König in den preußiſchen Feſtungen befohlne Einrichtung dieſer Oefen, unter andern auch wichtig für alle Feldbeckerei.

Ermenigildi Pini.

Deſcrizione de uno ſtromento commodiſſimo per miſſurar l'inclinazione degli ſtrati ni monti etc. R. di. Roma.

De Venarum metallicarum excoctione. Vol. II. quo in VI libros tributo artificia metallorum ex ſingulis venarum generibus conficiendorum explicantur. Vindob. 4. 335 S.

Swen Rinmann.

Von Aetzen auf Eiſen und Stahl. Schw. Abh. Band 36. 1781. S. 1—4.

Fortſetzung von einer grünen Farbe aus den Kobolt. Kongl. Vetenſk Acad. Nya. Handl. T. II. for Ar. 1781. S. 3—13. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 151—163.

Unterſuchung von Cement. Schw. Abh. B. 35. S. 95. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 93—95.

Zuſatz zu Mallets Bericht von des Hrn. Dr. Ulfſtröms Cement zum Waßerbau. Schw. Abh. B. 35. S. 378. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 103.

Wiefern Torf beym Schmieden brauchbar ſey. Kongl. Vetenſk. Acad. Handl. T. II för Ar. 1781. S. 279—282. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 6. S. 529—531.

Cullen.

Materia Medica übers. a. d. Engl. von Ebeling. Leipz. 8.

K. W. Scheele.

Ueber das brennbare Wesen in rohen Kalch. v. Crell. N. Entd. B. I. Leipz 1781. S 30—41. aus einem Briefe an Meyer in Stettin ist gegen Webers Abhandlung über die neu entdeckte Natur und Eigenschaft des Kalchs gerichtet, der statt der fixen Luft alles aus den Phlogiston erklärt.

Bestandtheile des Schwersteins. Kongl. Vetensk. Acad. Nya Handl. Maenaderne Aprill, Mai Jun. ar 1781. S 89—95. (Stockh. 1781.) v. Crell N. Entd. B. X. S. 209—216.

Er entdeckte in Wasserblei eine saure Erde und hielt es für einen mineralischen Schwefel. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 86.

Anm. von Benzoesalz. Schw. Abh. B. 36. S. 128—133. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 98—102.

Von Arsenik und dessen Säure. Schw. Abh. B. 36. S. 263—294. v. Crell. l. c. S. 125—157.

Versuche und Anm. über den Kiesel, Thon und Alaun. Schw. Abh. B. 37. S. 30—35. von Crell. l. c S. 174—177.

Untersuchung des Blasensteins. Schw. Abhandl. Band 37. S. 327—332. von Crell. l. c. S. 227—232.

Meusnier und Lavoisier.

Beweis aus der Zerlegung des Wassers, daß diese Flüßigkeit kein einfaches Wesen ist, und daß es mehrere Mittel giebt brennbare Luft im Großen zu erhalten. Mem. de l'acad. roy. des Sc. 1781. S. 269—283. von Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. S. 354—364. Forts. Mem. l. c. S. 269—283. v. Crell. l. c. St. 5. S. 441—447.

Lavoisier.

Bemerkungen über das Verkalken und Verbrennen, bei Gelegenheit der Abhandlung des Herrn Scheele von Luft und Feuer. Mem. de l'Acad. des Sc. à Paris. 1781. S. 396—408. v. Crell. Chem. Ann. B I. 1788. S. 550—552.

Ueber die Bildung der festen Luft, der Kreidensäure oder besser der Kohlensäure. Mem. de l'acad. des Sc. à Paris. 1781. S. 448—467. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. S. 552—56. B. II. S. 55—75.

Ueber die Wirkung der Vitriol- und Salpeternaphte auf den thierischen Leib. Mem. de la Soc. de Medec. à Paris. 1780—1781. S. 426—430. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. St. 5. S. 429—432.

Beweis, daß das Wasser kein einfaches Wesen, kein Element ist, sondern zerlegt und wieder zusammengesetzt werden kann. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1781. S. 468—494. v. Crell. l. c. St. 5. S. 447—468. St. 6 S. 528—535.

Erfahrungen über die unter sich verglichenen Würkungen verschiedener Brennwaaren. Mem. de la Societé de Medec. à Paris. 1781. S. 379—395. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. St. 6. S. 535—549.

Bernh. Nic. Plouvenet.

Tentamen chemicum de fermentatione spirituosa et acetosa earumque productis. Paris. Das erste handelt von Wein, das andere von Eßig und ist mit vieler Belesenheit geschrieben. Affichés de Paris. 1781. no. 47.

Axel Friedrich von Cronstedt.

Mineralgeschichte über das Westmannländische und Dalekarlische Erzgebirge auf Bergbaulichen Nutzen und Untersuchungen gegründet. a. d. Schw. übers. von J. G. Georgi, herausgegeben von J. L. v. Schreber. Nürnberg.

Jo-

Johann Carl Wilhelm Voigt.

Etwas zur Berichtigung einer Geschichte von Flötzgebirgen. Leipz. Mag. zur Naturkunde ꝛc von L. B Funk, N. G. Leske und C F. Hindenburg. St. 2. Dessau. 1781.

J. F. Lempo.

Neue Methode das Hauptstreichen eines Ganges zu finden. Leipz. Mag zur Naturkunde ꝛc. St. 2. Dessau. 1781.

Fr. Hermann.

Beschreibung des Silberschmelzprocesses zu Neusohl in Ungarn, mit Beilage zur Beihülfe der Reisenden und Anfänger. Wien. 8. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 216—217.

Sabino Stuart de Chevalier.

Discours philosophique sur les trois principes animal vegetal et mineral ou le Clef du Sanctuaire philosophique à Paris.

L'affecteur.

Nouvelles observations sur les effets du Rob. antisyphilitique à Paris. 8.

Bicker.

Praktische Arzneimittellehre nebst ausgesuchten Verbindungen der Formeln der Arzneien. a. d. Lat. Mannheim

Rud. Biedermann.

D. de fraudibus et erroribus quibusdam pharmacopoeorum et quomodo cognosci queant. Goett.

Rud. Buchave.

Observationes circa radicis Gei urbani sive Caryophillatae vires in febribus praecipue intermittentibus aliisque morbis. Coppenh.

Jos. Cassivuch.

Lessico farmaceutico - chemico continente gli rimedi più usati. Venedig.

Karl Gottfr. Hagen, d. A. W. D. und Prof. in Königsberg.

Lehr=

Lehrbuch der Apothekerkunst. Königsb. u. Leipz. 8. (2te Aufl.) 832 S.

Conr. Mönch, Assessor des Medic. Collegiums in Cassel, jezt Prof. in Marburg.

Bemerkungen über einfache und zusammengesetzte Arzneimittel. Frankf. u. Leipz. 8. 80 S. (bei Fleischer.) v Crell. N. Entd. B. VII. S. 213—216.

Ueber die Reduktion der Smalte, zu Kobaldkönig, über Scheeleins Unters des schweren Spaths und die Unnützlichkeit des Kochsalzes bei Destillirung der Oele. v. Crell. Chem. Journal. B. VI. S. 86.

Beweis, daß die Bittererde sich nicht gänzlich in allen Säuren auflöset. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 15—18.

Ein Versuch, die Kalcherde in Kieselerde zu verwandeln. von Crell. N. Entd. B. I. S. 18—22

Er fand, daß recht gut gebrannte Bittererde sich in den Magensaft nicht auflößt, und machte Versuche mit Gypsspath. v. Crell. l. c. S. 46.

Marx.

Bestätigte Wirkungen der Eicheln. Hannover.

Burch. Fr. Münch.

D. de Belladonnae efficaci in rabie canina remedio. Goett. Gött. Gel. Anz. 1782. St. 7. S. 49.

Masars de Cazelles.

Mem. II. sur l'electricité medicale et Histoire du traitement de 42 malades entierement gueries où notablement soulagés par ce remede a Paris.

Peter Toussaint Navier.

Gegengifte des Arsenikś übers. a. d. Franz. von Chr. Ehrenfr. Weigel. B. I. 194 S. Band 2. 1776. 1782. Das Original erschien Paris. 1777. T. I—II.

Jac.

Jacquin Well van Stoerck.
Apoteek der Oeſtenrykſchen Staat. Artemberg.
Struve.
De Vanitate remediorum pretioſorum. Kilon.
Chr. Fr. Sandel.
Meditationes ad tria regna naturae eorumque in pharmaciam influxu. Oehr.
Johann Hermann Pfingſten.
Bibliothek ausländiſcher Chymiſten, Mineralogen und mit Mineralien ſich beſchäftigender Fabrikanten, nebſt Darbey Biographiſchen Nachrichten. B. 1. Nürnb. 8. Band 2. Eb. 1782. Band 3. Eb. 1783. 8. Band 4. und lezter. Eb 623 S. 8.
D. inaug. ch. med. ſiſtens nitri hodierni hiſtoriam atque proprietatem. Helmſt. 43 Bog. v. Crell. N. Entd. B VII. S. 244—246. Eine deutſche Ueberſetzung dieſer guten Abhandlung befindet ſich in Pfingſtens Mag. B. II. St. 122.
Fourcroy.
Leçons elementaires d'Hiſtoire naturelle et de Chymie pour ſervir de reſumé à un cours complet ſur ces deux ſciences. T. I—II. à Paris. 1781—1782. T. I. 584 p. T. II. 845 p. Dieſes Werk ſind die Vorleſungen des Herrn Bucquet, es enthält 70 Abhandlungen, und behandelt 1) die Geſchichte der Chemie. 2) chemiſche Verwandſchaft. 3) Chemiſche Grundſtoffe. 4) Wärme und brennbares Weſen. 5) die Luſt (ſehr kurz.) 6) das Waſſer (auch unbeſtimmt.) 7) die Erden. 8) Chemiſche Eintheilung der Erden und Steine. 9) die Thonerde und Steine. 10) Zuſammengeſezte Erden und Steine. 11) Gemiſchte Steine. 12) Vulkaniſche Produkte. 13) den Kalch und die Laugenſalze. 14) die Säure, die fixe Luft und das Kreidenſalz. 15) die Salpeterſäure. 16) die Vitriolſäure, Boraxſäure und einige Mittelſalze. 17) Glauber-

bersalz, Salpeter. 18) den würflichen Salpeter, sylvisches Fiebersalz, Kochsalz. 19) das Boraxsalz und den Flußspath. 20) Halbflüchtige Mittelsalze. 21) Kalkartige Mittelsalze. 22) das Bittersalz. 23) Salze und Alaun. 24) Entzündbare Mineralien. 35) den Schwefel. 26) Metallische Substanzen 27) den Arsenik 28) den Wismuth, Nickel und Braunstein. 29) den Spiesglanzkönig. 30) den Zink. Der 2te Band behandelt 31) 32) 33) das Quecksilber. 34) das Zinn. 35) das Blei. 36) 37) 38) das Eisen. 39) das Kupfer. 40) das Silber. 41) das Gold. 42) die Platina, die Erdharze. 43) die Mineralwässer. 44) das Gewächsreich. 45) die Pflanzensäfte und Extrakte. 46) die süßen Pflanzensäfte. 47) die öligten Pflanzensäfte. 48) den Campfer, den herschenden Geist und die Balsame. 49) die Harze und Schleimharze. 50—51) Zergliederung der Pflanzen in blosen Feuer. 52) die geistige Gährung. 53) den brennbaren Geist. 54) den Weinstein. 55) die saure und faule Gährung. 56) das Thierreich, Säugthiere. 57) die Vögel und Amphibien 58) die Fische und Insekten. 59) die Gewürme. 61—62) die Verrichtungen der thierischen Theile 63) Zergliederung der thierischen Theile. 64) die Milch. 65) Fett, Gallensteine, Galle, Speichel, Gekrösdrüsensaft, Saamenfeuchtigkeit 66) den Harn. 67) Kunkels Phosphor und dessen Säure, Blasensteine. 68) die unmerkliche Ausdünstung, Schweiß, Auswurf der Thiere. 69) die unterschiedene medicinisch nützlichen Theile. 70) die Spanischen Fliegen, Ameisen, Kelleresel, Honig, Wachs, Lack, Kermes, Cochenille, Krebssteine, Corallen, Corallenmoos.

Ueber den mineralischen Kermes, seine Verbindung mit Aetzsalz die Erscheinungen die dabei vorgehen und die Vortheile, welche die Arzneikunde davon ziehen kann. Mem. de la Soc. de la Med. à Paris

ris. 1780—1781. S. 248—155. von Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. St. 5. S. 423—429.

Thom. Henry.

An account of a method of preserving water at Sea from putrefaction. London.

B. Karost.

Reisen durch verschiedene polnische Provinzen, mineralogischen und andern Inhalts. Th. I. Leipzig. m. 6 K.

Fr. Leidenfrost.

D. inaug. Meletemata quaedam medica et physico-chemica sistens. Erf. 211 S. 4. Das was hierher gehört ist 8) über Elasticität der Körper, Eintheilung der Körper in feste und flüßige. 10) Ueber Entstehung der Funken. 11) Vom Ursprung der Quellen. 12) Von Verwitterung der Körper. 13) Zerlegung des Kochsalzes. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 223—225.

Martinet.

Observations medico-chymiques à Paris.

Roux.

Histoire naturelle chymique et medicinale des trois regnes de la nature a Paris.

J. E. Trampel.

Beschreibung der Schwefelquellen bei Meinberg.

Beniamin Wilson.

Two Letters on Phosphory. Crit. Rev. for Jan. 1781.

Robert Watson.

Chemical Essays Two Volumes. London. a. d. Engl. übersetzt von Prof. Gallisch handelt 1) vom Ursprunge und Fortgange der Chemie. S. 1—48. 2) Von den gebräuchlichen Kunstwörtern und Arbeiten. S. 49—107. 3) Von Salzsubstanzen. S. 109—148. 4) Von Feuer, Schwefel und dem Brennbaren. S. 149—184. (ganz Stahl.) 5) Von Ursprung des unterirrdischen Feuers. S. 207—246.

(nach)

(nach Lemeri.) 6) Von den Vitriol und der vermeintlichen Verwandlung des Eisens in Kupfer. S. 207—246 7) Von Salpeter, der Anwendung seiner Säure auf die Entzündung der Oele und von dem Gefrieren des Quecksilbers. S. 247—311. 8) Von der Art den Salpeter in Europa zu bereiten und seiner Erzeugung. 9) Von der Art und Weise den Salpeter in Ostindien zu bereiten. S. 313—326. 10) Von dem Zeitpunkt, in welchen das Schießpulver erfunden worden. S. 327—349.

Der 2te Theil handelt 1) Von der Zerlegung und dem Zusammenhang des Schießpulvers. S. 1—32. 2) Von Kochsalz. S. 33—65. (nach Brownrigg.) 3) Von Kochsalz und Salpeter als Dünger. S. 67—92. 4) Von der Salzigkeit und Temperatur des Meeres. S. 93—139. 5) Von Verwandlung des Seewassers in süßes Wasser durch das Gefrieren und die Destillation. S. 141—173. 6) Von der rohen und gebrandten Kalkerde. S. 175—254. 7) Von Thon, Mergel, gypsichten Alabasterstein und Gypsstein. S. 255—316. 8) Von Steinkohlen. S. 317—368. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 234—241.

Johann Christian Conrad Dehne.

Fortgesetzte Erfahrung mit dem Quajakgummi und dessen Tinktur, wie auch über die Versüßung der Salpeternaphthe mit den Laugensalzen. v. Crell. Chem. Journal. B. VI. S. 3—48.

Von der Auflösung des Zinks durch den Schwefel. Eb. 49—53.

Ueber die Verfertigung des Glaubersalzes aus gemeinen Salz und Alaun, und die Erzeugung des Salmiacks. v. Crell N. Entd. B. I. S 51—54.

Einige Anm. über die Verfertigung des Veilgensaftes. Eb. 54—58.

Versuche mit der Spießglasbutter. Eb. 60—62.

Er empfiehlt, man soll bei der Bereitung vieler Syrupe so verfahren, wie man bei der Bereitung des

Johannisbeergeleé verfährt. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 88.

Johann Jakob Bindheim.

Bemerkung bei der Bereitung des Violensyrups. v. Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 53—56.

Nachtrag zur grünen Farbe des Caieputöls. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 81—82. Er hatte welches, wo die grüne Farbe von Kupfer kam.

Thorey.

Cheinische Untersuchung des Judenpechs. v. Crell. Chem. Journal. B. VI. S. 56—73.

Pezold.

Ueber die Ursachen, warum das schweistreibende Spiesglas sich so schwer reduciret. v. Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 81—84.

La Pierre.

Man erhielt nach ihm aus schleimichten stinkenden Wasser einer Rinne, welches besonders von Wäscherinnen herkam, Borax, und schließt daraus, daß das Fett zu der Entstehung dieses Salzes nothwendig sey. Eb. 85.

Graf von Borch.

Uebergab der Akademie zu Siena, eine Abhandlung über den Phosphorus aus faulen Fischen. Eb. 86.

Schlosser.

Abhandlung von den Metallbäumchen. Schriften der Seeländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Vließingen. Th. I. S. 138—152. v. Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 89—102.

Boudewyn Tieboel.

Abhandlung über die Bereitung der Tinkturen, welche in der Heilkunst gebraucht werden, nebst einigen Beispielen, sie mit einer neuen Art sowohl vortheilhafter und in kürzerer Zeit, als auch noch kräftiger zu bereiten. Eb. Th. 2. von Crell. Chem. Journ. B. VI. S. 103—137.

Storr.

Nachtrag zu den Vorschlag (Th. III. des Journals)

nals) die Erkundigung der Mischung der Edelsteine zu berichtigen. v. Crell. l. c. S. 216—217.

Eine bequeme Art die ädlen Erze zu reinigen. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 40—41. Er empfiehlt dazu Boraxsäure.

Auflösung des Goldes in Salmiack. Eb. 41—44.

Er bemerkt von Reissteine, daß er aus Reisschleim mit unbekannten Zusätzen, die ihm seine Härte geben, bereitet werde. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 50.

Johann Christian Wiegleb.

Chemische Untersuchung der Flußspathsäure in Absicht der dabei befindlichen Erde. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 3—15. Er zeigt, daß diese Erde nichts als die Kieselerde von der gebrauchten Retorte war.

Handbuch der allgemeinen Chemie. B. 2. gr. 8. 696 S. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 208—213.

Vorschlag wegen der Erzeugung künstlicher Edelsteine. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 249—250.

Chemische Untersuchung der aus den Knochen gezognen Phosphorsäure, in Absicht auf ihre verglasende Eigenschaft. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 5—14.

von Veltheim, (Berghauptmann.)

Grundriß einer Mineralogie. Braunschweig. 7 Bogen in folio, ist blos auf chemische Untersuchung der Mineralien gegründet.

Adamah Booz.

Von der Natur und Kunst, ein Danksagungsschreiben an den erleuchteten Verfasser des hermetischen A. B. C von einen christlich gesinnten hermetischen Lehrjünger, nebst einen Auszuge aus etlichen sehr rar gewordnen deutlich und aufrichtig abgefaßten Werken des berühmten neuesten wahren Adepten, Hermann Fictulds, als ein Ergänzungsstück zum hermetischen A. B. C. Leipz. 8. 208 S.

Nicol. Joh. Jacquin.

Miscellanea austriaca ad botanicam, chemicam et historiam naturalem spectantia cum figuris partim coloratis. 4. Vol. II. Hierher gehört blos die 7te und letzte Abhandlung, welche die chemische Untersuchung des gelben kärnthischen Bleispaths von S. 389—423. zum Gegenstande hat.

Joh. Beckmann.

Beiträge zur Oekonomie, Technologie, Policei und Cameralwissenschaft 4. Th. 5. 313 S. Hierher gehört 1) die Nachricht von der weißen Vitriolsiederei zu Goslar. 2) Weinverbesserungen. 3) Nachricht, wie man auf den Papiermühlen zu Augemois dem Papier eine blaulichte Farbe giebt. 4) Ziegler's Nachricht von dem Salzwerk im Herzogthum Magdeburg. 5) Ebend. Nachricht von der Verfertigung der eisernen verzinnten Löffel. 6) Mönch Nachricht von hessischen Tiegeln.

Beiträge zur Geschichte der Erfindungen. St. 2. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 246.

Richard Kirwan.

Experiments and Observations on the specific gravities and a attractive powers of various saline substances. 4. m. 37 S.

Parmentier.

Recherches sur les vegetaux nourrissans qui dans les tems de disetto peuvent remplacer les alimens ordinaires avec les nouvelles observations sur la culture des pommes de terre à Paris. 8. 599 S.

Cornette.

Königlich französische Instruktion zum bessern Betrieb des Salpeterwesens, nebst einer Abhandlung über das Salpeterzeugen, als der dritte Theil zu Simons Kunst Salpeter zu sieden. m. K. Dresden 8. S. 258 (übers. von D. Pfingsten.) Allg. deutsche Bibl. XLIX. S. 425. eine nützliche Uebersetzung.

Jos.

Jos. Maur. Oesterreicher.

Analysis aquarum Budensium praemissa Methodo Cl. Prof. Winterl. Veterobudae. 8. 283 S.

Fr. Chon. Metz.

De Oleis in genere et speciatim empyreumaticis specim. inaug. Gissae. 4. 5 B. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 251.

Thom. Lauth.

De analysi urinae et acido phosphoreo. Arg. 4. 54 S. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 253—254.

J. Fr. Pichler.

D. de Oleorum unguinosorum usu in morborum medela. Arg. 4. 6 Bogen. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 465.

Felix Fontana.

Traité sur le Venin de la Vipere sur les poissons Americains, sur le laurier cerise et sur quelques autres poissons vegetaux Florence. T. I. S. 328. B. II. 373 S. gr. 4. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 226—228.

Th. Gerh. Timmermann.

r. Fr. Ludw. Baur D. medica inaug. de cautelis in praeparatione extractorum vegetabilium observandis nonnulla exhibens. Rinteln. 23 S. 4. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 241—243.

Hubert Franz Höfer.

Nachricht von dem in Toskana entdeckten natürlichen Sedativsalz und von dem Borax, welcher daraus bereitet wird, a. d. Ital. v. B. F. Hermann. Wien. 8. 70 S. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 253—155. 120 florentinische Pfund des Wassers des Lago di Monte rotondo, gaben ℥XIII. reines und ℥ij unreines Sedativsalz.

Christian Wollin, D. Professor der A. W. und Chemie.

r.

1. Joh. Nyren, D. chemica de acido animali. Lundae. 4. 16 S. v. Crell. N. Entd. B. VIII. S. 255—256. Er theilt sie ein in offenbare und in verborgene, zu den ersten rechnet er die Ameisensäure. Zu den verborgnen die Blutsäure nach Homberg, die Fleischsäure, die Säure der Knochen, die Säure der Excremente, die Harn oder Phosphorsäure.

Peter Joseph Macquer.

Chymisches Wörterbuch. a. d. franz. von D. Joh. Gottfr. Leonhardi. Th. II. 715 S. gr 8. Th. III. Leipz. gr. 8. S. 798. v. Crell. N. Entd. B. IX. S. 227—233.

J. A. Weber, Hochgräfl. Wiedischer Hofrath.

Bekannte und unbekannte Fabriken und Künste. Tübingen. 320 S. 8. v. Crell. N. Entd. B. IX. S. 235—241. Folgendes ist der Inhalt, St. 1. beschreibt verschiedne Gattungen des Bleiweises, St. 2. das Schieferweis, St. 3—4. das Venetianische und gemeine Bleiweis. St. 5. den Bleizucker. St. 6. die Bereitung des Bleizuckers durch Scheidewasser. St. 7. Feste grüne Mahlerfarben. St. 8. das Braunschweiger Grün. St. 9. das Berlinerblau. St. 10. das Pariserblau. St. 11. Schüttgelb. St. 12. Königsgelb. St. 13. den feinen Carmin. St. 14—15. den Florentiner Lack. St. 16. den Wiener Lack. St. 18. Pastellack. St. 19. das Mahlgold. St. 20. das Mahlsilber. St. 21. das Scheidewasser. St. 22. den Salzburger Vitriol. St. 23. die Art das Gold von vergüldeten Silber abzuscheiden. St. 24. die Art das Gold von vergüldeten Holz wieder abzunehmen. St. 25. die Art Figuren von Gyps wieder zu erneuern. St. 26. das Reaumürische Porcellan. St. 27. Gold auf Porcellan zu tragen. St. 28. Nachgemachte geschnittene Steine. St. 29. Rubinglas. St. 30. Gelbe Glasur. St. 31. Schaumünzen auf Papier abzudrucken. St. 32. Gemählde von alter

Lei-

Leinewand auf neue zu tragen. St. 33. Kupferstiche auf Glas zu bringen. St. 34. Besonderer Oelfirniß zum Lackieren. St. 35. Türkisch Roth auf Baumwolle. St. 36. Siegellack. St. 37. Venetianische Seife. St. 38—40. Aetzender Sublimat und rother Quecksilberpräcipitat. St. 41. Aus Glaubersalz, Seignettsalz und Sode zu machen. St. 42. Aus Glaubersalz venetische Seife zu machen. St. 43. Kampfer zu raffiniren. St. 44. Zinnober. St. 45. Vitriolöl aus Schwefel. St. 46. Zink, der sich hämmern läßt. St. 47 Künstliche mineralische Wasser St. 48. Weiße Glasur auf Fayance St. 49. Schwefelblumen. St. 50 Roth auf Indig. St. 51. Färberröthe zu pflanzen. St. 53. Goldgrund zu Schriften und zum Blondenvergülden. St. 54. Mehrere Abdrücke von einen Kupferstich zu machen. St. 55. Früchte in Wachs abzuformen. St 56. Kupfer zu versilbern. St 57. Firnis zum Lackiren. St. 58. Tischlerfirnis. St. 59. Schlagpulver. St. 60. Tusch. St. 61 Zu trocknenden Blumen und Kräutern ihre Gestalt und Farbe zu erhalten. St. 62. Auf einem Spiegel zu zeichnen, daß man die Zeichnung nur sieht, wenn man es haben will. St. 63 Kräuter abzudrucken. St 64. Pastellgemälde zu figieren. St. 65. Sommerfrüchte den ganzen Winter hindurch frisch zu erhalten. St. 66 Marmor durch die Kunst nach zu machen. St. 67. Kitt auf zerrissene eiserne Oefen. St. 68—69. Phosphor aus Harn und dessen Salz. St. 70. Im kalten blau zu färben. St 71. Prager Lustwasser. St. 72. Silberne Tressen zu säubern. St. 73 Pottasche zu sieden. St. 74. Von Salpeterpflanzen. St. 75. Kupferstiche und Gemälde auf ein mit Oelfarben grundiertes Tuch nach zu reisen.

Johann Carl Wilke.

Versuche über die eigenthümliche Menge des Feuers in festen Körpern und deren Messung. Vetensk. Acad. Nyä. Handl. T. II. för. Ar. 1781.

S.

S. 49—73. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 201—209.

Versuche über die Schnellkraft und Vertheilung des Wassers nach Anleitung des Aufsteigens der Dünste und Kälte in gemeiner Luft. Eb. 143—163. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. S. 63—84.

Versuch einer neuen Vorrichtung von Papins, Digestor zum ökonomischen Gebrauch. Schw. Abh. B. 34. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 88—92.

Carl Peter Thunberg

Einige heiße Bäder in Afrika und Asien. Kongl. Vetenſk. Acad. Nya. Handl. T. II. för Ar. 1781. S. 78—87. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 201—209.

Chph. Girtanner.

D. inaug. chem. de terra calcarea cruda et calcinata. Goett. 4. 15 S. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 248—251. Ist seine Inauguralschrift.

G. Cassionck.

L'essico - farmaceutico - chimico continente gli rimedi piû sali d'oggidi in Venezia. fol. 29 Bogen unbeträchtlich. v. Crell. N. Entd. B. XI.

Peter Johann Bladh.

Anmerkungen und Versuche über die Salzigkeit und eigenthümliche Schwere des Meerwassers in der Tiefe. Kongl. Vetenſk. Acad. Handl. T. II. för Ar. 1781. S. 108—126. v. Crell Chem. Ann. B. I. S. 48—63.

Von rothen Wasser im Weltmeer. Schw. Abh. B. 36. S. 169—173. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 102—105.

Auszug aus hydrostatischen Versuchen, welche auf einer Seereise zwischen Schweden und China in den Jahren 1774 und 1775. angestellt sind und die eigenthümliche Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere anzeigen. Schw. Abh. Band 37. S. 189—220. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 211—213.

Versuche über die Wärme und die eigenthümliche Schwe-

Schwere des Wassers in Alandshof und dem Bothnischen Meerbusen Schw. Abh. B. 37. S. 324—326. v. Crell. N. Entd. l. c. 226—227.

Peter Jacob Hielm.

Einige Anm. zur Erforschung der Bestandtheile der Stein- und Holzkohlen. Kongl. Vetensk. Acad. Nya. Handl. T. II. för Ar. 1781. S. 184—202. v. Crell. Chem. Ann. 1787. B. I. St. 5. S. 432—451.

David Ludwig Meyer Gerhardson.

Auf der Pulvermühle in England versuchte Weise, Schießpulver mit Wasserdämpfen zu trocknen. Eb. 202. v. Crell. Chem. Ann. l. c. 452. Kongl. Vetensk Acad. Nya. Handl. etc. l. c. 296. v. Crell. l. c. St. 6. S. 532—536.

Arvid Laxe, Admiralitätsarzt.

Versuch, Wasser auf der See durch Vitriolsäure vor der Fäulniß zu bewahren. Eb. 235—240. v. Crell. l. c. 452—456.

Joh. Fischerström.

Anm. von Torf. Eb. 255—279. v. Crell. l. c. S. 457.

Marſ. Landriani.

Opuſcoli fiſico - chimici. Milano. 8. 190 p. v. Crell. l. c. St. 6. S. 542—543. Die hierher gehörigen Abhandlungen sind n. 3, die Verwandlung der Säuren in eine einige, nämlich in fixe Luft, (an Moſkati) n. 5.) Versuche über die Erzeugung der dephlogistisirten Luft mit Mineralsäuren.

Joh. Agander.

Metallurgiſk Afhandling om Myr - Järnets Tilwärckning under Pehr. Adrian Gadd. Inſeende utarbetad och för Lager - Kranſen til allmän grunſking. etc. Abo. 4. 15 p. v. Crell. Chem. Ann. 1784. St. 9. S. 279—280.

Guil. Liſter.

D. inaug. quaedam de fermentatione exhibens.

bens. Edimb. 8. 37 p. v. Crell Chem. Ann. 1784. B. II. St. 10. S. 372—373.

Johann Friedrich August Göttling.

Versuche verschiedene Schwammarten zur Verfertigung des Berlinerblaues anzuwenden. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 22—29.

Chemische Versuche über eine verbeßerte Bereitungsart des goldfarbnen Spiesglanzschwefels. von Crell. l. c. B. II. S. 14—40. zeigt vorzüglich, wie man ihn auf dem nassen Wege bereiten könne.

Dehne und Crell.

Vorschlag zur Untersuchung; ob die Säure in den Naphthen ein wesentlicher Bestandtheil sey. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 246—249.

Hacquet.

Ueber die sächsische Cattundruckerei mit blauer Farbe. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 41—74.

Johann Friedrich Gmelin.

Brief, enthält Versuche mit Federharz und die Entdeckung des Scopoli, welcher den Magensaft der Krähe und des Goldadlers salmiackartig fand, und aus Kuhmilch flüchtiges Alkali erhielt. von Crell. N. Entd. B. I. S. 45—46.

Abhandlung von den Thonerden, und insbesondere von einer Thonerde von Urach in Würtemberg. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 3—40.

Einleitung in die Pharmacie. Nürnb. 8. S. 397.

Meyer

machte Versuche mit der von ihm entdeckten weißen Eisenerde. von Crell. N. Entd. B. I. S. 46.

Sage.

Es gelang ihm den Zink duktil zu machen. v. Crell. l. c. S. 47.

Untersuchung des Avanturins und einiger schillernden Steine. Mem. de l'acad. roy. des Sc. A.

1781. S. 1—4. v. Crell Chem. Ann. 1788. B. I. St. 3. S. 233—235.

Prof. Kratzenstein in Kopenhagen,

beschreibt zwo Arten von Reissteinen, welche er erhalten und erzählt, daß der Apotheker Günther daselbst eine Naphthe aus Phosphorsäure gemacht habe. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 48.

erzählt, daß Günther, Apotheker in Kopenhagen, Harnnaphthe verfertige, Campfer sublimiere, Borax und Tinkal raffiniere, Kristalle aus Hirschhorngeist erhalten habe, auch Salmiack aus thierischen Abfällen verfertige, und Kratzenstein giebt Nachricht von einem von ihm verfertigten Eudiometer. von Crell. N. Entd. B. III. S. 87—88.

Bengt Quist Anderson

Versuche mit terra Pouzzolana und Cement. Schw. Abh. B. 34. S. 27—117. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 51—57. 64—71.

Anm. über die Kieselarten. Schw. Abh. B. 36. S. 330—338. von Crell. N. Entd. B. III. S. 158—165.

Bericht von den englischen Steinkohlenflötzen und ihrer Bearbeitung. Schw. Abh. B. 37. S. 69—77. v. Crell. l. c. S. 197. Weitere Forts. und Beschluß. Schw. Abh. B. 37. S. 257—274. v. Crell l. c. S. 216—225.

P. J. Bergius.

Versuche mit Frauenmilch. Schw. Abh. B. 34. S. 40. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 57—62.

G. v. Engström

Beschreibung tragbarer chemischer Oefen. Schw. Abh. B. 34. S. 66. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 71—72.

Versuche mit Kiem, einem natürlichen mineralischen Alkali aus China. Schw. Abh. B. 34. S. 167. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 72—76.

Versuche mit der Pounxa. Schw. Abh. B. 34. S. 19. von Crell. N. Entd. B. I. S. 85—88.

Ver-

Versuche mit den natürlichen Zinkblumen aus China. Schw. Abh. B. 36. S. 78—85. von Crell. l. c. B. III. S. 93—68

Beschrieb das Packfong, ein chinesisches weißes Metall. Schw. Abh. B. 37. S. 35—88. von Crell. l. c. S. 178—181.

Vom Nutzen der Schwefelleber in der Metallurgie. Schw. Abh. B. 36. S. 216—220. von Crell. N. Entd. B. III. S. 105—118.

J. Abr. Grill Abrahamsson.

Bericht von Kiem, einem natürlichen mineralischen Alkali aus China. Schw. Abh. B. 34. S. 165. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 71—72.

Von Pounxa oder natürlichen Borax. Schw. Abh. B. 34. S. 317. von Crell. l. c. S. 84—85.

Bericht von einer Art Tutanrgoerz aus China, welches natürliche Zinkblumen sind. Schw. Abh. B. 36. S. 77—78. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 91—92

Andr. Joh. Hagström.

Anmerkungen über die Fette oder Schmere der Thiere. Schw. Abh. B. 34. S. 272. v. Crell. N. Entd. B. I. S. 82—84.

Versuche mit dem Balsam, welcher sich in den Knospen der Balsampappel findet. Schw. Abh. B. 36. S. 344—348. v. Crell. N. Entd. B. III. S. 171—172.

G. G. Skoge.

Von Kitt, der Feuer und Wasser aushält. Schw. Abh. B. 36. S. 90. von Crell. N. Entd. B. I. S. 93.

Chr. Bagges, (ehedem Consul in Tripoli.)

Beschreibung von Trona oder einer Art Natron aus Tripoli. Schw. Abh. B. 35. S. 131. von Crell. N. Entd. B. I. S. 95—96.

Fr. Mallet.

Bericht von des Hrn. Dir. Ulfströms Cement

ment zum Wasserbau. Schw. Abh. B. 35. S. 273. v. Crell. l. c S. 102—103.

Monnet.

Von einem Schiefer der Bittersalz enthält. Schw. Abh. S. 35. S. 303. v. Crell. l. c. S. 104.

C. L. Stålhammer.

Versuch aus Saft von Ahorn und Birken, Syrup zu kochen. Schw. Abh. B. 35. S. 335. von Crell. l. c. S. 105.

Heyer.

Vom Ricinus und dessen Oel. von Crell. N. Entd. B. II. S. 44—49.

Ein verbessertes Melissenoel. von Crell. l. c. S. 49—50. Er empfiehlt hierzu Dracocephalum Moldavica.

Beitrag zu der blauen Farbegeschichte des Franzosenholzes. von Crell. l. c. S. 50—51.

Nachtrag zu der Nachricht von Ricinus. von Crell. l. c. B. III. S. 74—75.

Johann Eck.

Ueber die Natur des Thons. Rozier Obs. T. III. P. 2. S. 25—45. von Crell. N. Entd. B. II. S. 185—188.

Gabr. Jars.

Eine Art die Steinkohle so zu zubereiten, daß man sie bei Schmelzarbeiten statt der Holzkohle gebrauchen kann, welche in den Gruben von S. Bel im Gange ist, aus den Handschriften des seel. Jars in Ausübung gebracht. rc. Rozier Obs. T. III. P. 2. S 166—194. von Crell. N. Entd. B. II. S. 188—202.

Carrey.

Verfahren um Backsteine aus Steinkohlen zu machen, die man in Haushaltungen brennen kann. Rozier Obs. T. III. P. 2. S 194—200. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 201—204.

Cole

hat eine Flüssigkeit erfunden, welche ohne die Tapeten

peten zu trocknen oder ihre gute Art zu ändern oder zu verringern, ihnen die größte Schönheit verschafft, die Farben und Glanz wieder giebt und die Motten gänzlich zerstört. Rozier Obs. T. III. P. 2. S. 202. von Crell. N. Entd. B. II. S. 206.

Noble

machte Magnete, die so stark waren als natürliche. Er hatte welche, welche 6½'' hoch, 3' 11''' breit und 24''' dick waren. Rozier. l. c. S. 202—203. v. Crell. l. c. S. 206.

Rupelvoer

machte Stifte zu Pastellfarben, welche dauerhafter sind als diejenigen, deren man sich bis jezt bedient hat. Rozier. l. c. S. 206. von Crell. l. c. S. 206.

Lorenz Crell, Professor und Bergrath zu Helmstädt.

Bemerkungen über die Glasauflößende Eigenschaften einiger Säuren, dessen N. Entd. B. II. S. 281—284.

Ueber die metallische Natur des Wasserbleies. Eb. S. 283—284.

Ueber den Reisstein und dessen chemische Bestandtheile. Eb. B. III. S. 42—49.

Chemische Untersuchung des Reises. Eb. B. III. S. 67—74.

Vorschläge über die Beschaffenheit der Säure, welche mit Weingeist verbunden die Harnnaphthe giebt. N. Entd. B. III. S. 266—270.

Ueber Sages Methode, den Zink ductil zu machen. Eb. S. 207.

Von der Platina. Eb. S. 271—272.

Neueste Entdeckungen in der Chemie. 12 Thle. Leipz. 8.

Günther.

Er erhielt durch die Destillation ein gelbes Cajeputoel, bei der Sublimation des Salmiacks, wirklich Ruß. Das flüchtige Alkali könne man kürzer aus Kuh=

Kuhhörnern erhalten. Bei der Anwendung des englischen Vitriolocls zur Bereitung der Phosphorsäure aus Hirschhorn müsse man vorsichtig seyn, weil es Blei enthält. von Crell N Entd B. II. S. 62—68.

Bereitung der Harnnaphthe. von Crell. N. Entd. B. III. S. 40—81.

Willh. Heinr. Sebast. Bucholz.

Beitrag zu den Versuchen über die Flußspathsäure. Eb. S 50—63.

Ueber die Ameisensäure, nach Arvidsons Manier. Eb. S 86

Lichtenstein D.

Ueber die anziehende und zurückstossende Kraft der Salze Eb. S. 64—67.

Hasse.

Chemische Untersuchung einer vorgegebenen Magnesie. Eb. S 75—85.

Forster.

Von dem neuen Metalle des Boltons. Eb. S. 84—85.

Prof Weigel.

Er bemerkte daß der Rückstand von der Auflösung des Zinns in Salpetersäure, nach einem schnellen Trocknen, wie Horn ausgesehen, und theils so, theils bei dem Berühren, in unendlich kleine Stückchen sprang. Eb. S 85.

Adolph Murray.

Anmerkungen über die Stufe von Sanct Germano Lago d'Agnano in Neapel. Schw. Abh. B. 36. S. 338—344. von Crell. N. Entd. B. III. S. 166— 71.

Anmerkung über die Grotta del Cane in Neapel. Schw. Abh B. 36. S. 248—267. v. Crell. l. c. S. 118—125.

Pehr Adrian Gadd.

Vom Ursprunge der Beschaffenheit und dem Nutzen der Sümpfe, Moore und Moräste in Schweden.

Schw.

Schw. Abh. B. 37. S. 97—116. von Crell. l. c. S. 184—187.

Johann Acrell, Schiffsbaumeister.

Die beßte Art Eichenholz für Fäulniß, Risse und Würmer lange zu bewahren. Schw. Abh. B. 37. S. 173—175. von Crell. l. c. S. 197—198.

Andreas Johann Retzius.

Fernere Versuche mit natürlichen Gewächssäuren. Schw. Abh. B. 37. S. 130—140. von Crell. l. c. S. 189—196. betrifft die Tamarinden und Citronensäure.

Ludwig Rousseau.

Abhandlung von Salzen, nach seinen Lehrstunden verfaßt. Eichstädt und Günzburg. 8. 13 B.

G. Chph. Lichtenberg und Forster.

Göttingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur. 2ter Jahrgang. 8.

J. W. C. Brühl.

D. de pabulo vitae ceu de materia cui cum animalia tum vegetabilia vitam debent et nutritionem. Marb. 4. p. 98.

C. R. Hopson.

An essay on fire to which is added an appendix. London. 8. 12½ B. von Crell. Chem. Ann. 1785. B. II. St. 7. S. 85—86. Enthält nichts, was nicht Black, Crawford, Bergmann, Fontana, Ingenhouß, Lavoisier, Marat gesagt haben.

Abilgaard.

Einige Versuche mit Quarz- und Vitriolsäure. Nye Samling af der Kongelige Danske Didonskabers Selskabs Skriften Forste Deel. Kiobenhaven. 1781. p. 275. v. Crell Chem. Ann. 1787. B. II. St. 9. S. 252—257.

Fr. Stibold.

Beßte Anwendung des Eisenerzes in Stückgiessereien. Eb. S. 210. v. Crell. l. c. S. 257—260.

Ha-

Hapel de la Chenair.

Ueber die Zerlegung des Pferdespeichels. Hist. de la Soc. roy. de Medecine à Paris. 1780 et 1781. S. 327—333. von Crell. Chem. Ann. 1787. B. II. St. 12. 523—531.

Lavoisier und Cornette.

Ueber die Auflöslichkeit der Quecksilberniederschläge in Wasser, und über die Auflöslichkeit des Quecksilbers im flüchtigen Laugensalze. Eb. S. 238. von Crell. l. c. S. 532—538.

Daubenton.

Ueber den Schillerspath, den natürlichen Avanturin und das sogenannte Fischauge. Mem. de l'acad. roy des Sc. A 1781. p. 5—8. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. I. St. 3. S. 235—236.

Bertholet.

Ueber die Zerlegung der Salpetersäure. Eb. S. 21—33. 228—233. von Crell. l. c. S. 236—260.

Graf v. Milly.

Von einer neuen Art thierische Körper und Pflanzen zu zerlegen, und von einem Mittel, bei feinen chemischen Arbeiten, das Feuer genau zu regieren. Eb. S 34—44. von Crell. l. c S. 260—269.

Morand.

Bemerkungen, 1) über die Fällung des Eisens durch eine Saure in dem Innern der Kohlengruben, 2) über wohlriechende Ausdünstungen, die man nach Belieben aus stinkenden Erdharzen erhalten kann, 3) über den Schwefel. Eb. S 44—48. von Crell. l. c. S. 269—271.

Ueber die Kohlenflötze, die von selbst in Brandt gerathen. Eb 169—227. v. Crell. l. c. 271—278 St. 4. S. 336—351.

Brison.

Ueber die eigenthümliche Schwere mehrerer Körper. Hist. de la Soc. roy. de Medec. à Paris.

 178o

1780. et 1781. S. 369—377. v. Crell. l. c. St 5 S. 432—440.

De Lassone und Cornette.

Ueber eine besondere Erscheinung, welche die Mineralsäuren bei ihrer Concentration zeigen, und über ein neues Mittel sich leicht eins der reinsten Scheidewasser zu verschaffen. Mem. de l'acad. roy. des Sc. Paris. 1781. S. 645—656. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. II. St. 7. S. 75—84.

Franz Uebelacker.

System des Karlsbader Sinters mit Vorstellung schöner und seltner Stücke, samt einen Versuch einer mineralischen Geschichte desselben, und dahin einschlagender Lehre über die Farben. Erl. fol. IV. Abtheilungen. 18 Bogen und 41 illuminirten Kpft. Beckmanns Bibl. B. XII. S. 269 enthält manche artige neue Bemerkung, nur ist das Ganze zu mikrologisch, wortreich, zu kostbar und mit zu vielen Hypothesen vermischt. Die Kupfer sind schön.

Christian Friedrich Sattler.

Von Keßler oder Kaltschmidt, Schutze älterer Zeiten mit archivalischen Urkunden erläutert, als ein Beitrag zum deutschen Staatsrecht. Tüb. 8. 7½ Bogen. Allg d. Bibl. B. LI. S. 412. obgleich weder genau noch vollständig genug erörtert, doch schätzbar durch die beigefügten Urkunden.

Ungenannte Schriftsteller.

Memoria ſulla cultura degli ulivi e del modo di preparare il frutto per fame uſo ſulle menſe et di eſtrarne con una riceta per conſervazione de Frutto degli Ulivi Napoli.

Allgemeine und General-Reformation der ganzen Welt, nebst der Fraternität des löblichen Ordens der Rosenkreuzer. Regensb.

Sammlung der neuesten merkwürdigsten Begebenheiten, die sich mit unterschiednen, vermuthlich noch lebenden Adepten und ihrer philosophischen Tinktur zu

getragen, nebst der sonderbaren Geschichte des Adepten Flamelli. Braunschweig und Hildesheim.

Pharmacopoea pauperum in usum instituti clinici Hamburgensis edita a societate medica. Hamb. 8. Ed. II. ib. 1784. 48 S.

Lettre d'un Medecin de la Faculté de Paris à un Medecin du College du Londre à Paris.

Chemisch physisches Mancherlei: Th. I. Berl. 8.

Untersuchung und Nachricht von dem berühmten Selzerwasser, Bestandtheilen, Wirkungen und richtigen Gebrauch. Leipzig.

Ueber die Spiesglasbutter und die Bereitung des Glaubersalzes aus Kochsalz und Alaun. Auszug aus Crells Chem Journ. B. VI. S. 73—78.

Ueber die Meinung, daß der Diamant ein Salz sey, daß Lewis das schwere Oel der Petersilie schon kannte und über das ungarische Alkali Eb. 79.

Nouvelle Construction d'Alembic pour faire toute sorte de destillation en grand avec le plus d'économie dans l'operation et le plus d'avantage dans le resultat en deux parties la premiére contennent son application à la destillation des eaux — de vie et la seconde celle à la dessallaisson de l'eau de la mer à bord des vaisseaux avec des figures en taille douce. 4. S 43. v. Crell. N. Entd. B X. 241—243.

Memoire qui a remporté le prix de la Societé royale des Sciences ann. 1770. sur cette question. Determiner par un moyen fixe simple et à la portée de tout cultivateur le moment auquel le vin en fermentation dans la cuve auront acquis toute la force et toute la qualité dont il est susceptible a Montp. 4. 13 S. v Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 2. S 78— 82.

Von der Verwandlung des Wassers in Kristall durch einen gewissen Hofrath. S. aus J. (Jena) v. Crell. N. Entd. B. II S. 59—60.

Von der Art englisches Pflaster zu machen. Rozier Obs. sur la Phys. T. III. P. I. S. 229. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 123.

Erfahrungen um die Ursachen der Veränderungen zu suchen, welche mit der Farbe des Veilgensaftes durch die Vermischung mit verschiedenen Körpern vorgehen. Rozier l. c. T. III. P. II. S. 1—24. v. Crell. l. c. S. 173—185.

Neue Methode zu verzinnen und Eisen und Kupfer vor Rost zu bewahren. Rozier l. c. S. 201. v. Crell. l. c. S. 204.

Ein Privatmann in London erfand in diesem Jahr ein Werkzeug; durch welches man Goldmünzen von guter Art unterscheiden, ihr Gewicht, ihr Korn, und folglich ihren Werth sicher bestimmen kann. Rozier l. c. S. 203. v. Crell. l. c. 206.

Etwas zur Berichtigung wegen der grünen Farbe des Cajeputöls. v. Crell. N. Entd. B. II. S. 83—84.

Schwedische Materiale zum Brandtewein ausser dem Getraide. Schw. Abh. B. 37. S. 257—274. v. Crell. l. c. B. III. S. 216—225.

Anleitung zu einer bessern Benutzung des Torfs, vorzüglich im Churfürstenthum Sachsen. Altenburg. gr. 8. 80 S. u. 3 Kupft. (1 fl. 20 kr.) Beckmanns Bibl. B. XI. S. 385. Allg. d. Bibl. B. LII. S. 281. ein überaus schätzbares Werk mit wohl gestochenen und schön illuminirten Kupfertafeln, welche das Trocknen des Torfes, das Trockenhaus, das Brennhaus, das Verkohlen des Torfes ꝛc. anschaulich darstellen.

1782.

Fr. Henning.

Reiner Crystallstrom. 2 Theile. Strasburg.

Clau-

Claude Chevalier.

Suite de la Clef du Sanctuaire philosophique à Paris.

Joh. Lippert.

Phlogistologia mineralis seu consideratio phlogistorum. Wien. 8. 64 S. geht nach Gerhard aber flüchtig. Er theilt sie ein in Erdpeche, Harze, Schwefel und einige zur Zeit noch nicht gnugsam bekannte zündtbare Körper. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 255—256

Johann Friedrich Lempe.

Gründliche Anleitung zur Markscheidekunst. Leipzig. gr. 8. 637 S. 29 Kupft. Gött. Gel. Anz. 1783. St. 169. S. 964. Charpentier giebt in der Vorrede die hiervon handelnden Schriftsteller an. Scheidhauer hat vieles beigetragen, und dieses sind seine Grundsätze.

Carl Wilhelm Scheele.

Ueber Kiesel, Thon und Alaun. Schw. Abh. B. 38. 1782. S. 36—39.

Unters. von Blasenstein. Eb. B 38. S. 328—33. Zusätze von Torb. Bergmann. Eb. S. 334—339.

Abh. von Licht und Feuer. 2te verm. und verb. Ausg. von D. Johann Gottfried Leonhardi mit einer eignen Abhandlung über die Luftgattungen nebst Herrn Kirwans und Priestleys Bemerkungen und Herrn Scheelens Erfahrungen über die Menge der im Dunstkreise befindlichen reinsten Luft vermehrt, und mit einen Register versehen. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 238—242.

Versuche und Anm. über den Aether. Kongl. Vetensk. Acad. Nya. Handl. T. III. För Ar. 1782. S. 15—46. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 10. S. 336—348.

Anmerkungen über die Weise den Eßig aufzubewahren. Eb. 120—122. v. Crell. l. c. S. 348—350.

Bau=

Baumés.

Ueber den Gebrauch der Ipecacoahna und Simarouba in der Ruhr. Journ. de Medic. Juin. 1782. 8. S. 557.

J. S. G. Dünkler, der A. D. zu Elberfeld.

Medicinische Bemerkungen Verhandelingen mitgegeven door het zeeuwsch Genootschap del Wetenschapen te Vlissingen. V. Deel. p. 255.) Samml. auserles. Abh für prakt. Aerzte. B. 7. St. 4. S. 579—581. 1) Von den heilsamen Kräften des mit destillirten Oelen verbundnen Salmiackgeistes gegen eine Art des schwarzen Staars, oder im Anfange dieser Krankheit. 2) Von einem phosphorischen Licht, das von menschlichen Ausdünstungen entstand, und den durch die Berührung desselben verursachten Schaden.

S. Roboel.

Versuche mit den Zinkblumen. Handelingen ven het genees kundig genootschap onder de zinl renk. Servandis civibus. Deel. II. p. 211.) Samml. auserles. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 7. St. 3. 1782. S. 447—458.

Bernard.

Von den Nutzen des äußerlichen Gebrauchs des Arseniks, odor eines neuen Mittels gegen den Krebs im Gesichte, das der jüngst verstorbene Bruder Cosme besessen hat. Journ de Med. 1782. Mars. p. 256. Samml. auserles. Abh. zum Gebr. prakt. Aerzte B. 7. St. 3. S 512—517. Es ist folgendes: Nimm durch die Kunst bereiteten Zinnober Зij. Asche von verbranndten alten Schuhsolen 8 Gran, Drachenblut 12 Gran, weißen Arsenik 40 Gran.

Chph. Girtanner.

D. de Terra calcarea cruda et calcinata. Goett. 4. 13 S. hat die Blackische Theorie in Ansehung der Theorie des Kalklöschens. v. Crell. Chem Entd. B. X. S. 218. eine gründliche Abhandlung.

Chr.

Chr. Fr. Prange.

Farbenlexikon. Halle, gr. 4. 48 illum. Kpft. (16 Rthlr.)

Torbern Bergmann.

Commentationes e IV. novorum regiae ſcientiarum Vpſalienſis actorum Tomo excerptae. Vpſ. 4. 18 Bogen. handelt 1) von der Urſache des kaltbrüchigen Eiſens, wie man es gewöhnlich aus Sumpferzen erhält, es liege in dem Beitritt eines Metalls, ſo er Siderum nannt. 2) über ein natürliches Mineralſyſtem. Die dritte Abhandlung betrifft die Vermiſchung des Eiſens und Zinnes in unterſchiedlichen Verhältniſſen.

Obſervationes de antimonialibus ſulphureis quas pr. T. Bergmann ſiſtit. Fr. von Mannekranz. Vpſal. 4. 2 Bogen.

r. Abr. Arvidſon

D. progreſſus a medico. ſaeculi XVII. Vpſ. 4. Er entdeckte in dieſen Jahre ein durch bloßen Schwefel vererztes Zinn. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 263.

Kleine phyſiſch chemiſche Werke. a. d. Latein. von Heinr. Tabor. B. I—II. Fkft. 8. v. Crell. N. Entd. B. VIII. S. 257—258. Die Ueberſetzung iſt treu und flieſend. Der erſte Band enthält folgende Abhandlungen: 1) Von der Luftſäure. 2) Von der Zerlegung der Waſſer 3) Von Upſaler Wäſſern 4) Von der Dänemarker Sauerquelle. 5) Von Meerwaſſer. 6) Von künſtlicher Verfertigung der kalten Mineralwäſſer. 7) Von künſtlicher Verfertigung der warmen heilſamen Mineralwäſſer. 8) Von der Zuckerſäure. 9) Von der Zubereitung des Alauns. 10) Von tartaro antimoniato. 11) Von der Magneſie. Der 2te Band handelt: 12) Von der Figur der Kriſtalle, vornehmlich derer, die aus den Spath entſtehen. 13) Von der Kieſelerde. 14) Von dem Weltauge. 15) Von der Erde der Edelſteine. 16) Von der Turmalinerde. 17) Von den knallenden

Goldkalch. 18) Von der Platina. 19) Von dem Stahlerz. 20) Von Nickel. 21) Von Arsenik. 22) Von Zinkerzen. 23) Von metallischen Präcipitaten. 24) Von der nassen Prüfung der Erze. 25) Vom Löthrohr und seinen Gebrauch bei Untersuchung der Mineralkörper.

D. ch. de analysi lithomargae. r C. D. Hjerta. Upf. 4. 14 S. v. Crell. N. Entd. B. XIII. 258. sehr gründlich und lehrreich.

Sciagraphia regni mineralis secundum principia proxima digesti. Lipf. et Dess. 8. 66 S. v. Crell. N. Entd. B. X. S. 223—227.

D. de terra asbestina quam pr. T. Bergmann sistit. C. G. Kobsahm. Upf. 4. 2 Bogen. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 232—234. (323.)

Unterricht von den Sauerbrunnen zu Medewi. Kongl. Vetenfk. Acad. Nya. Handl. T. III. För Ar 1782. S. 278—293. von Crell. Chem. Ann. 1785. St. 2. S. 163—173.

Bonnot

Detail general des Fers, fonte ferruverie, ferrure et cluterie à l'usage des Batimens avec les tarifs des prix. Paris. 8.

Sven Rinmann.

Forsök til Järnets historia med. tillämpning för slodger och handweer. II. Bände. 1083 S. a. d. Schw. übers. von Joh. Gottl. Georgi. Berl. 1785. gr. 8 II. Bände 512 und 456 S. mit 2 Kupft. und vollständigen Register. Beckmanns Bibl XIV S. 317. Allg. d. Bibl LXVII. S. 171. ein besonders wichtiges Werk, womit sich der Verf 40 Jahre beschäftiget hat.

A. Chr. Berch.

Dissertatio Om Jernets til wärknings värde i stod af författningar. r. Rinman. Vpf. 4. 48 S. v. Crells Chem. Ann. B. II. S. 460.

On mercury, Silver, Gold, by James Price Oxford. 4. 68 S. Blumenbachs Medicin Bibl. I. S. 100. übersetzt, nebst einen Auszug aus Boyle Erzählung von einer Degradation des Goldes Dessau. 1783. 8. 3 Bogen Allg d. Bibl. LVI. S. 145. ein alchymistisches Werkgen, welches vieles Aufsehen erregte, worüber sich aber der Verf. aus Verzweiflung mit Kirschlorbeerwasser selbst vergiftete. Gatterer. II. S. 311.

Ant Osinski

Beschreibung der pohlnischen Eisenfabriken, mit 8 illuminirten und einer schwarzen Kpft Warschau. 4. Es hat 5 Abschnitte; 1) sind Stellen aus pohlnischen Schriftstellern angeführt, wo man von Metallen, welche in Pohlen gefunden werden, Nachricht findet 2) handelt er von den Privilegien, welche den Eisenwerken ertheilt worden, im 3ten behandelt er 4S Eisengruben, im 5ten beschreibt er einen neuen Schmelzofen, im 5ten bestimmt er die Menge des Eisens, welche alle Eisenwerke geben.

Carl a Linné.

Materia medica. Editio quarta auctior. curante Joa. Chr. Dan. Schreber. Leipzig u. Erlangen.

Mantissa editionis Materiae medicae b. Equitis a Linné adj. a Chr. Dan. Schreber.

Chr. Fr. Scherf.

Versuch eines Apothekerbuchs für Landstädte. Gotha. 8. 1 Alph. 8 Bogen. (1 Rthlr.) v. Crell. N. Entd. B. X. S. 230—231.

Aug. Neuwirth.

D. Salium acidorum origo, natura et combinatio in sales medios. Vienn. 8.

Karl Christian Langsdorf.

Mechanische und hydrostatische Untersuchungen, nebst vollständiger Anwendung auf das Maschinenwesen bei Salzwerken. Altenb. 4. 408 S. u. 4 Kupft. Allg. deutsche Bibl. Anhang zu Band LIII—LXXXVI.

LXXXVI. S. 557. nicht allein allen Salzwerkskundigen, sondern auch Kennern und Liebhabern der Hydraulik als ein vorzüglich nützliches Werk zu empfehlen.

Johann Joseph Weihrauch.

Bemerkungen über die verschiednen Arten den Gehalt der Salzsohle zu schätzen, und über die Mittel denselben zu finden. Gräz. gr. 8. Allg. deutsche Bibl. LXII. S. 440. mit vieler Gründlichkeit und chymischer Kenntniß abgefaßt.

— — Lavoisier.

Ueber die Verwandschaft des sauern Stoffs mit verschiednen Körpern mit welchen er sich vereinigen kann. Mem. de l'acad. roy. des Sc. 1782. S. 530—540. v. Crell. Chem. Ann. 1789. B. I. S. 62—172.

Ueber die Verbindung des Sauerstoffs mit Eisen. Eb. 541—559. v. Crell. l. c. S. 260—275. 323—329.

Ueber ein Mittel, die Wirkung des Feuers und der Hitze bei chemischen Arbeiten beträchtlich zu verstärken. Eb. 476—485. n. Crell. Chem. Ann. 1788. B. II. St. 9. S. 262—270. (nämlich mit Hülfe der Lebensluft.)

Ueber die Wirkung eines sehr heftigen Feuers auf ächte Steine. Eb. 476—485. v. Crell. l. c. S. 270—280. sind theils ächte theils unächte Edelsteine womit er Versuche machte.

Ueber die Verbindung der Salpeterluft mit den Luftarten die sich einathmen lassen, und über die Folgerungen, die sich darauf auf die Stufe ihrer Heilsamkeit ziehen lassen. Eb. 486—491. v. Crell. l. c. St. 11. S. 426—431.

Allgemeine Betrachtungen über die Auflösbarkeit der Metalle in Säuren. Eb. 492—311. v. Crell. l. c. S. 431—453.

Ueber die Fällung der metallischen Körper durcheinander. Eb. 512—529. v. Crell. l. c. S. 453—471.

Ueber

Ueber die Natur der luftartigen Flüßigkeiten, welche von einigen thierischen Stoffen in der Gahrung aufsteigen. Eb. 560—575. v. Crell. l. c. S. 172—183.

Ueber die Veränderungen, welche der Luft, unter mehrern Umständen wo sich Menschen beisammen finden, wiederfahren. Eb. 569—582. v. Crell. 1791. B. I. St. 1. S. 71—80.

— — Bertholet.

Ueber die Schwefelsäure. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1782. S. 597—631. v. Crell. Chem. Ann. 1789. B. I. S. 329—334.

Ueber die Zunahme an Gewicht, bei Schwefel, Phosphor und Arsenik, wenn sie in Säure übergehen. Eb. 602 607. v. Crell. l. c. S. 334—339.

Bemerkungen über die von selbst erfolgende Zerlegung einiger Pflanzensäuren Eb. 608—615. v. Crell. l. c S. 340—346.

Ueber das Aetzende des Laugensalzes und des Kalkes. Eb. 616—619. v. Crell. l. c. S. 346—350.

Joan. Wilh. Baumer.

D. de nitri effectibus in corpus humanum. r. Joan Jac. Burg. Giſſae. 4.

pr. de hydrargyro experimenta. Vpſ. 4.

Jars.

Extrait des voyages metallurgiques de Mr. Jars. Paris. 8.

Bernard.

Memoires ſur les avantages et les inconveniens de l'emploie du Charbon de pierre ou du boie dans les fabriques avec la deſcription des differentes Mines de Charbon qui ſont en Provence et leurs qualités qui a remporté le Prix au ugement de l'academie de belles lettres, ſciences et arts de Marſeille, dans ſon aſſemblée d'apres paques tenue le 5 Avril. 1780. Marſeille.

seille. 8. 12 p. Beckmanns Bibl. XI. S. 500. Der erste Theil, welcher nichts anders als ein Auszug aus Venel ist, empfiehlt den Gebrauch der Steinkohlen bei verschiedenen Gewerben, und der andere Theil beschreibt die Steinkohlenbergwerke in der Provence.

Johann Reinhold Forster.

Auf Vernunft und Erfahrung gegründete Anleitung, den Kalch und Mörtel so zu bereiten, daß die damit auf zu führenden Gebäude ungleich dauerhafter seyn, auch im Ganzen genommen weniger Kalch verbraucht wird, ein Beitrag zur Naturkunde und Technologie, zum Nutzen der Baumeister und Baulustigen. mit 2 KT. Beckmanns Bibl. XII. S. 532. Eigentlich ein freier Auszug aus Higgins, sehr nützlich.

Graf v. Sickingen.

Versuch über die Platina. a. d. franz. übers. von D. G. A. Suckow. Mannheim. 8. 324 S. sehr schön. Goth Gel. Zeit. St. 24. 1782. S. 193—195. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 141—147. mit 2 KT. Beckmanns Bibl. XII. S. 163. Allg. d. Bibl XLXI. ein sehr wichtiges Werk, (dessen Original 1799 noch nicht gedruckt war) tiad en Franc. par Mr. Fontalard. Paris.

D'Elvange.

Notice d'un Ouvrage intitulée Recueil pour servir à l'histoire metallique des maisons et duches de Lorraine et des Bas trois petites, Volumes in Fol. manuscr. Nançy. 8.

Robert Fludd de Fluctibus.

Schutzschrift für die Aechtheit der Rosenkreuzergesellschaft. a. d. Lat. von Booz. Leipz.

J. A. Weber.

Anmerkungen über die Sammlungen von Nachrichten und Beobachtungen über die Zeugung des Salpeters, nebst einem Sendschreiben über dessen theoretisch und praktische Abhandlung von der Salpeterzeugung,

gung, v. J. Winzer. Tübingen. 8. $7\frac{1}{2}$ Bog. Allg. d. Bibl. B. XLV. S. 534. sehr gut.

Lichtenstein.

Anleitung zur medicinischen Kräuterkunde, für Aerzte und Apotheker. Helmst. 8.

Beitrag zur Geschichte des Benzoesalzes. von Crell. N. Entd. B. IV. S. 9—24.

Von den in der Pottasche befindlichen Mittelsalzen, als einen wirklich vitriolisierten Weinstein. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 108—120.

Ph. Jac. Piderit.

Pharmacia rationalis denuo correcta et aucta. Caſſ.

Pr. Franc. Henr. Meinilph. Willhelm.

r. Joh. Willhelm Pharmacopoea Herbipolitana in uſum patriae digeſta Herbipoli.

Uden.

Nachricht, das zu Berlin angelegte Dampfbadt betreffend. Dessau.

Vikat.

Materia medica oder Geschichte der Arzneien des Pflanzenreichs, aus Herrn von Hallers Beschreibung der Schweizerpflanzen. Leipz. Th. I. 268 S. B. II. 203 S. 8.

A. Zarda.

Pharmaca vegetabilia juxta Pharmacopoeam auſtriaco - provincialem. Pragae.

Etienne.

Mem. ſur la decouverte d'un Cement impenetrable à l'eau à Paris. 19 p.

M. L. J. Croix.

Phyſico - chymie theorique ou dialogue à la quelle on ajoint une table des combinaiſons les plus connues en chymie avec leurs nomms et leurs reſultats à Paris. Journ. encyclòp. T. I. P. II. 15. Jan. 1783.

Johann

Johann Gottfried Leonhardi.

Aërologiae physico - chemicae recentioris primae lineae. Lipf.

Nil. Friesbeck.

Kort Afhandling om Chemiens nytta uti Physique foerste Delen. Lund.

Joh. Priestley.

Experiments and Observations relating to various branches of natural Phylosophy a Continuation of the Obf. on Air. Vol II.

Jul. Heinr. Pott.

Des elemens ou essay sur la nature, les proprietés, les effets et l'utilité de l'air de l'eau, du feu et, de la terre. Lauf. T. I. p. 322. B. II. p. 417. 8.

Rubiqueau.

Tableau de vrai mechanisme physique universal. à Paris.

Aug. Chr Reuss.

Beschreibung eines neuen chemischen Ofens. Leipzig. 74 S. 8. m. 3 KT. Der Ofen ist von Prof. Black in Edimburg erfunden worden. Das vorzüglichste besteht in Registern, so in 8 Löchern zur Seite angebracht sind, und mit 8 Löchern versehen werden, in großen gehen sie in geometrischer Progression fort. Es können 247 verschiedne Grade der Hitze angebracht werden. Blos zur Destillation des Phosphors ist er nicht. Jen. Gel. Zeit. St. 35. 1782. Gött. Gel. Anz. St 43. 1 83. von Crell. N. Entd. B. VII. S 205—207

Georg Adolf Suckow, Professor in Heidelberg.

Mineralogische Beschreibung des natürlichen Turpiths, nebst chemischer Untersuchung dieses Quecksilbererzes Mannheim. gr. 8. m. 1 KT. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 256—258. Woulf nannte es Horn : Quecksilber. Beckmann Bibl XII. S. 340, eine schätzbare Untersuchung dieses Erzes aus der

der Churpfälzischen und Zweibrückischen Quecksilbergrube.

Ueber das Verhältniß des Weingeistes zu dem Zink. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 3—7.

C. H. Köstlin

Beschreibung eines Blasebalges zum Gebrauch chemischer Versuche. v. Crell N. Entd. B. IV. S 3—8. Es ist der v. Bornische zum Gebrauch beim Löthrohr.

C. Ilsemann.

Versuche über einen ganz reinen strahligten Braunstein zu Ilefeld, und den daraus erhaltenen König. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 24—42.

Ueber die Luftsäure eines Eisenkönigs aus Basalt, auch zeigt er, daß das gediegene Eisen in Rußland offenbar geschmolzen und die grüne Bergart dabei Glas sey. Eb. 76.

Ueber die Behandlung eines sich nicht entzündenden Pyrophorus. Eb. B. V. S. 83—84.

Im Wasserblei fand er nichts als Eisen, Thonerde und 70 Procent Luft, in weissen Bleispath keine Phosphorsäure, auch beschreibt er den Bleibaum. Eb. S. 90—91.

Brief, wenn man Kobalt in Salzsäure auflöse, und mit kaustischen Salmiackgeist digeriere, so erhalte man eine herrliche hochrothe Tinktur. Eb. B. VII. S. 162.

Westrumb.

Ueber die Versüßung der Salzsäure durch Weingeist, und eiver besondern daraus zu erhaltenden Naphthe. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 58—61.

Ueber den Violensaft nach Bindheim, die Essignaphthe nach Voigt, und die Schädlichkeit Extrakte in kupfernen Gefassen zu bereiten. Eb. B. V. S. 91—92.

Fernere Versuche über die Verbindung der Salzsäure und des Weingeistes durch Hülfe des Braunsteins. Eb. B. VI. S. 101—108.

Brief, die Methode das De Bormes Salzäther zu erhalten wollte ihm nicht gelingen, er erhielt blos ein gelbes Oel. Damit bei der Versüßung der Salzsäure durch Braunstein, die sich dabei aus dem Braunstein ausscheidende Erde nicht aufspringe, und oft das Gefäß aus dem Sande hebe, löst er ℥iij Braunstein in ℥VIII—IX, starkrauchender Salzsäure auf, und setzt ℥XII Weingeist zu, zieht die angenehm riechende Portion ab, und scheidet alsdann die Erde von der übrigen, dann setzt er die Destillation fort, über den Schaden bei der Destillation der versüßten Eßigsäure. Eb. VII. S. 88— ,1.

Hagemann.

Zufallige Bemerkung die blaue Farbe des Quajakgummi betreffend. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 61—68.

Ueber den Pyrophor ähnliche Erscheinung bei der Bereitung des Bilsenkrautöls und über die Auflösung des Schwefels in dephlogistisirter Salzsäure. Eb. 70—76.

Christian Friedrich Tilebein, war der Sohn eines Predigers zu Russtedt, in der Priegnitz, im Fürstenthum Brandenburg, geboren 1753, stand zuletzt als Apotheker zu Schwerin starb 1786. am 2ten Merz alt 33 Jahr. Nachricht von seinen Compagnon P. W. Niedt v. Crell. Chem. Ann. B II. 1786. St. 9. S 285—287.

Von einen kristallisierten Oel aus Petersiliensaamen. v. Crell. N. Entd. B IV S. 67—68.

Ueber eine von selbst erfolgte Wiederherstellung des Bleikalchs. Eb. B. VI. S. 124—125 Es fand sich in dem Emplastro diapompholigos nach 6 Jahren metallisches Blei.

Vers mit den Mistelharz. Eb. B. VII. S. 58—64.

Kürzeste Bereitungsart der Salpeternaphthe. Eb. 65—67. Ist die von V. angegebene Art.

Ueber die Salznaphthe. Eb. 67—72.

Abich.

Abich.

Von der Zunahme des Gewichts von Zink durch das Verkalken. von Crell. N. Entd. B. IV. S. 69—70.

Hacquet.

Er bemerkte, daß er aus einer Gattung von Harn wenig Harnsalz erhielt. Eb. 71—73.

Versuche aus dem Quecksilbererze von Hydria im Herzogthum Krain, Zinnober zu machen. Eb. VI. S. 72—89.

Friedrich Carl Albrecht Gren, der A. W. und M. W. Doctor, ordentl. öffentl. Lehrer auf der Friedrichsuniversität zu Halle, war geboren den 13. Merz 1760 zu Bernburg, wo sein Vater ein Hutmacher und aus Schweden gebürtig war, er widmete sich zuerst der Apothekerkunst in der Apotheke des ältern Tromsdorfs in Erfurt, studierte nachher 1 Jahr die Arzneikunst in Helmstädt, und starb viel zu früh für die Wissenschaft den 26. November 1798. an der Lungensucht. S. Scherers Allg. Journ. der Chemie. 2r Band. Heft 9. S. 357—416.

Ueber einen neuen Plan die Mineralogie zu bearbeiten. von Crell. N. Entd. B. IV. S. 77—78.

Ueber ein Mauersalz, das Sal essentiale aus Rhus Sumach von Tromsdorf den ältern, den tartarus vitriolatus aus der Glasgalle, die Sauerkleesalzsäure nach Wiegleb, die Verwandschaft der Vitriolsäure nach Bergmann, auch zeigt er, daß in anemone pulsatilla kein Kampher sey. Die Abscheidung des Mineralalkali durch Bleiglötte nach Scheele gelang ihm nicht. Eb. VI. 149—156.

Verfertigung des Salmiacks ohne Sublimation auf die möglichst wohlfeile Art im Großen, ingleichen des Wundersalzes und des Sedlizersalzes. Eb. VII. 19—38.

Brief über seine Abhandlung den Salmiak betreffend, er bemerkt den Nutzen und Zusatz des Talgs bei der Destillation des Urins, man dürfe bei Verfertigung des Glaubersalzes aus Alaun und Kochsalz, die Auflösung nicht bis zum Häutgen abrauchen, wenn man Glaubersalz erhalten wolle, der mit Sedativsalz völlig übersättigte Borax sey ein Unding, man könne nur dadurch Borax bereiten, wenn man das Sedativsalz mit milden Alkali so lange schmelze, bis letzteres alle Luftsäure verloren Durch Eisenvitriol aus der Mutterlauge des Kochsalzes Bittersalz zu erhalten, wollte ihm nicht gelingen, besser gehe es mit Alaun. Das Sedativsalz entbinde auf dem trocknen Wege, alle mineralische und vegetabilische Säuren, die Phosphorsäure und Vitriolsäure ausgenommen. Eb. VII. S 81—88.

Heyer.

Versuche mit der gemeinen Küchenschelle. v. Crell. N. Entd B IV. S. 12—56.

Versuch mit der Gartenkresse Eb. 56.—57.

Versuch mit dem Amberkraute. Eb. 57.

Johann Heinrich Gravenhorst.

Seine Biographie von Prof. Pott in Braunschweig, er starb den 14 April 1782. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 79. Er und sein noch lebender Bruder sind durch die Fabrik des Glaubersalzes und andere Fabriken bekannt.

Samuel Christian Kriel, D.

Abhandlung über die Bereitung und dem Nutzen des Schlafpulvers, nebst einer merkwürdigen Geschichte und Heilung einer langwierigen Schlaflosigkeit durch den Gebrauch dieses Mittels Abhandl der Haarlemer Ges. d. W. Th. XII. S. 21. v. Crell. B. IV. . 153— 58.

Boudewyn de Tiboel

Abhandlung über die Bereitungsart von Dippels

pels thierischen Oel. Eb. S. 121. v. Crell. l. c. S. 158—163.

Abhandlung von dem versüßten Vitriolöl, von Hoffmanns schmerzstillenden mineralischen Geist und von Frobens mineralischen Aether. Eb. 131—294. v. Crell. l. c. S. 172—206.

Wahrnehmungen über die Anwesenheit des Eisens in Schnee und Regenwasser und des Phlogistons in Glauberischen Salpetergeist. Eb. Th. 16. St. 2. S. 316. v. Crell. l. c. 192—200.

J. G. Model.

Versuche mit dem Corallenmoos. Eb. Th. 14. S. 97. v. Crell. l. c. S. 165—152.

Lorenz Crell.

Ueber das Zunehmen an Gewicht, bei der Verkalkung der Metalle. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 276—287.

Ueber die Verwandlung der Kieselerde in Thon. v. Crell. N. Entd. B. IV. S. 262—265.

Ueber einen durch die Kunst zu verfertigenden Arsenikkönig. Eb. 265—267.

Ueber Drath und Blech aus Platina. Eb. 268.

Ueber die Gegenwart des Weingeistes vor der weinhaften Gährung. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 262—265.

Einige Versuche mit dem neuen versüßten Salzgeiste. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 84—90. (nach Westrumbs Manier.)

D. inaug. ch. med. de acidorum nitrosi imprimis et muriatici dulcificatione r. Joa. Fr. Hausbrandt. Helmst. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 259—261.

G. K. Chr. Storr, D. und Professor.

Ueber einige Vortheile für die Arzneigelehrsamkeit aus der zunehmenden chemischen Aufklärung der Natur des Feuers und der Luft. von Crell. N. Entd. B. V. S. 8—31.

 Ueber

Ueber die Versuche des Seunebier, über die Einwürckung der Pflanzen im Sonnenschein und im Schatten auf die Luft. Eb. B. IV. S. 147.

Wiegleb.

Chemische Untersuchung des sogenannten Meerschaums. v Crell. N Entd. B. V. 4—8.

Ueber die Bereitung des versüßten Salzgeistes. Eb. B. VI S. 149.

Ueber das Verhältniß einiger Säuren gegen die fixen alkalischen Salze, in Absicht des Sättigungspunktes. Eb. B VII. S. 7—15.

Fr. Siegismund Hermbstädt.

Chemische Untersuchung des Milchzuckers und dessen Säure. von Crell. N. Entd. B. V. S. S. 31—50.

Ueber die fruchtlose Bereitung der Weinsteinnaphte und die anziehende Kraft der Salze bei Bereitung des versüßten Quecksilbers. Eb. 95—96.

Einige Versuche und Beobachtungen über die Weinsteinsäure ihre Versüßung mit Alkohol, und ob sie im Stande ist, mit denselben eine Naphthe zu bilden. Eb. B. VII. S. 43—58.

Brief, Weinsteinsaure werde durch Salpetersäure in Zuckersaure verändert Bemerkungen über Pflanzensäuren überhaupt, und daß man aus dem Rückstande der versüßten Salpetersäure Zuckersäure erhalte. Eb 76—80.

Vindheim.

Das Mineralische Chamäleon. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 70—7..

Beringau, Prediger zu Rehn im Mecklenburgischen.

Versuch über eine besondere in der Luft befindliche Säure. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 74—78.

Von den Mittelsalze, so gewöhnlich in der

Pott-

Pottasche angetroffen und für vitriolischen Weinstein gehalten wird. Eb. 78—83.

Pater Franciskaner Justus Bischoff in Wien.

Ueber die Vermischung einer Auflösung des rothen Kieses in Salzgeist mit Bleizucker und die Bereitung der Vitriolnaphte aus den Rückstand von Hoffmanns Liquor. v. Crell N. Entd. B. V. S. 93.

Kranz in Berlin.

Ueber die Versuche den Zink ductil zu machen. v. Crell. N Entd. B. V. S. 94.

Kirwan.

meldet, daß man in England das Kochsalz durch Reiben mit Bleiglötte in Wasser zerlege. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 273.

Achard

Von Schmelzen des Eisens durch Lebensluft. v. Crell. N. Entd. B. V. S. 272.

Johann Friedrich Gmelin.

Chemische Versuche mit Mumie. von Crell. N. Entd. B. VI. S. 3—30.

S. H. G. Bucholz.

Von Bereitung des Ameisenäthers. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 55—72.

Göttling, (J. F. A.)

Beitrag zur Geschichte des Bittersalzes. von v. Crell. N. Entd. B VI. S. 90 - 99.

Chemische Versuche über eine verbesserte Methode den Salmiack zu bereiten, nebst einen Vorschlag die Bereitung fabrikmäßig zu betreiben und Beschreibung einiger chemischen Produkte, so mit einer solchen Fabrik zu verbinden sind. Weimar. Eb. 8. 440 S. v Crell. N. Entd. B. VII. S. 218—220

Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker für das Jahr 1782. Drittes Jahr. Weimar. 92 S. kl. 8. nebst einer Tabelle über alle zur Zeit bekann=

kannte metallische, mittelsalzige Verbindungen. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 228—231. 2te Aufl. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 4. S. 370.

Schönwaldt, J. G.

Versuch von einem in der Bertramswurzel befindlichen butterartigen Oele. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 99—108.

Graberg, Apothecker in Braunschweig.

Ueber das Oel der Baldrianwurzel. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 123—124.

Rose.

Ueber die Bereitung des Violensaftes. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 148.

Fourcroy.

Leçons elementaires d'histoire naturelle et de Chimie dans les questions, on s'est proposé 1) de donner un ensemble methodique des connoissances chimiques acquisés jasqu'à ce jour, 2) d'offrir un tableau comparé de la doctrine de Stahl et de celles de quelques modernes pour servir de resumé à un Cours complet sur ces deux sciences. à Paris. T. I. ohne Vorrede und Innhaltsverzeichniß von 88 S. 589 S. T. II. 848 S.

Nachrichten über die Bereitung, Arzneikräfte und Verordnung des feuerfesten Salmiacks. Hist. de la Soc. roy. de Medec. à Paris. Vol. 5. S. 268—274. v. Crell. Chem. Ann. 1790. B. II. St. 7. S. 55—64.

Ueber die Veränderungen, welche einige thierische Feuchtigkeiten durch Krankheiten und Arzneien erleiden. Mem. de la Soc. roy. de Medec. à Paris. 1782—1783. S. 488—501. v. Crell. l. c. St. 10. S. 352—365.

Ueber die Natur der Muskelfaser und den Sitz der Reizbarkeit. Mem. de la Soc. royal. de Med.

pour

pour 1782. S. 502—513. v. Crell. l. c. S. 528—531. 1791. St. 1. S. 65—70. Der zaserige Theil des Blutes bilde das eigne Gewebe des Muskels und in ihm liege der Grund der Reizbarkeit, wenn er in dieses Werkzeug abgesezt ist.

Untersuchung über die Bereitung die Arzneikräfte und den Gebrauch des kalkartigen Meersalzes. Hist. de la Soc. de la Med. 1782—1783. S. 267—275. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. Band 15. S. 474—488.

J. W. Baumer.

Bibliotheca chemica. Giess. 8. nicht vollständig.

De Laßone der Aeltere.

Ueber einige Arzneikräfte des Camphers. Hist. de la Soc. royale de Medec. 1782—1783. S. 2 3—267. Samml. zum Gebr. für prakt. Aerzte. Band 15. S. 466—474.

Hallé.

Betrachtungen über die Würkungen des in großer Dosis genommenen Camphers, und über die Eigenschaften dieses Heilmitttls den Mohnsaft zu verbessern. Hist. de la Medec. 1782—1783. Vorige Samml S 449—526.

Johann Anton Libra, Ritter von Sabinon, ein gebohrner Böhme, erfand die Methode aus gemeinen Kochsalz künstlichen Salpeter zu bereiten. v. Crell. N. Entd. B. VI. 264 (worinn die Behandlungsart bestehe, und ob man weitere Versuche, besonders im Großen damit angestellt habe, ist nicht bekannt geworden.

J. E. Kohl.

Erweis, daß das Eisen nicht das einzige Metall sey, welches der Magnet in seiner Reinigkeit an sich ziehet, sondern, daß er auch diese anziehende Kraft gegen das Metall des allerreinsten blaufärbenden Kobaldkönigs äusere. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 39—43.

Gün-

Günther in Kopenhagen.

Ueber die Spiesglasbutter. von Crell. N. Entd. B. VII. S. 80—81.

Wesselius van Riems Dyk, Apotheker in Haag.

Abhandlung über das Salz der Meereiche. Haarlemer Abhandlungen. Th. 7. St. 2. S. 23. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 180—186.

D. Martinus van Marum.

Neue Wahrnehmungen über das Leuchten der fetten Oele und ähnlicher Substanzen. Haarlem. Abh. Th 16. St. 2. S. 242. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 186—191.

Johann Georg Albrecht Höpfner.

Abhandlung über die Bereitung des Brechweinsteins mit Vorrede von Johann Christian Wiegleb. Weimar. kl. 8. 55 S. v. Crell. N. Entd. B. VII. S 231—234. Er zieht den aus Spiesglanzglas bereiteten vor.

Johann Friedrich Bernhard Hasse.

Die in den Apotheken aufgenommenen chemischen Zubereitungen für Anfänger erklärt mit einer Vorrede von Crell. Lemgo. 172 S. von Crell. N. Entd. B. VII. S 236—238.

Georg. Fr. Chr. Fuchs, d. A. W. D. und Professor.

D. m. de Oleo Ricini adulterato et vero eiusque effectibus in morbis summis pervulgatis laudibus r. W. H. C. Huschke. Jenae. 5 Bogen 4. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 243—244. übers. in Tromsd. Journ. der Pharm. B. I.

Johann Beckmann.

Beiträge zur Geschichte der Erfindungen St. 3. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 246.

Gustav von Engström.

Beschreibung eines mineralogischen Taschenlaboratoriums und insbesondere des Nutzens des Blase-

rohrs

rohrs in der Mineralogie. a. d. Schw. übers. mit Anm. von Chr Ehrenfr. Weigel. Greifswalde. 8. 2te Aufl. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 248—250. B IX. S. 234—235.

Sigaud De la Fond.

Wunder der Natur, eine Sammlung ausserordentlicher und merkwürdiger Erscheinungen und Begebenheiten in der ganzen Körperwelt zum Nutzen und Vergnügen nach alphabetischer Ordnung a. d. Franz. übers. mit Anm. Leipz. 30 Bog. gr. 8. v. Crell. B. X. S. 227.

Friedericus Andreas Gallisch, d. A. W. Doctor und Professor in Leipz.

De acido salis eiusque dephlogisticatione ut Orationem ad d. IV. Septb. 1782 habendam indicaret. Lips. 4. 25 p. von Crell. N. Entd. B. X. p. 262—268.

J. Sennebier.

Mémoires physico - chemiques sur l'influence de la lumiére solaire pour modifier les êtres de trois regnes de la nature et surtout ceux du regne vegétal à Geneve. T. I. 408 p. T. II. 411 p. T. III. 412 p. von Crell. N. Entd. B. XI. p. 211—226.

Franz Ludwig Cancrinus.

Erste Gründe der Berg- und Salzwerkskunde. Th. 8. welcher die Scheide- oder Aufbereitungskunst der Mineralien enthält, mit 21 K. 158 S. von Crell. B. XI. S. 235—236.

Jonathan Stocker.

D. inaug. de aëre dephlogisticato. 40 p. v. Crell. N. Entd. B. XI. S. 237—241.

C. G. Selle, Geheimerrath und Leibarzt in Berlin.

Neue Beiträge zur Natur- und Arzneiwissenschaft. Th. I. Berlin. 8. 220 S. v. Crell. N. Entd.

Entd. B. XI. S. 245—246. Das hierher gehörige ist. 1) Klaproths Geschichte der Bestuschewischen Nerventinktur und der La Mottiichen Goldtropfen, nebst chemischen Versuchen einer bessern Bereitungsart derselben. S. 137—158, auch zeigt Herr Hofapotheker Meyer in Stettin durch entscheidende Versuche, daß die Farbe, welche der Kobald den Gläsern mittheilt, nicht von einer fremden unmetallischen Erde komme.

D. Watson.

Chemische Versuche aus den Engl. Th. I—II. in fortlaufender Seitenzahl. 34 S. Leipz 8. von Crell. N. Entd. B. XII. S. 201—215.

Fel. Fontana.

Versuche über die Schnellkraft der Luftarten, aus den Mem. di matematica e fisica della Societa italiana. Verona. 4. T. I. 1782. S. 83—88. v. Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 3. S. 239—240.

Ueber Luft, Flamme, Wärme und brennbares Wesen. Eb. 104—119. v. Crell. l. c. S. 240—242.

Graf Morozzo.

Ueber den Purpur aus der Luft, welchen man von Zinn und seinem Kalke erhält. Eb. S. 421—443. von Crell. l. c. S. 242—249.

Seb. Dürer.

Examen physico - chemicum acidularum Freudenthalensium in Silesia. Viennae. 8. 4 Bog. v. Crell. l. c. S. 263—285.

Chifolian.

Essay analytique sur les eaux minerales de Dinan et de plusieurs fontaines voisines de St. Malo, de leurs nature et de leurs proprietés dans les maladies avec la methode la plus simple de se conduire pendant leur usage. à Saint Malo. 8. 5 Bogen. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. I. St. 4. S. 375—376.

Die

Diedelot.

Avis aux perſonnes qui font uſage des eaux de Mombicéres ou traité des eaux minérales. à Bruyéres. 8. 17 Bog. v. Crell. Chem. Ann. 1784 B. II. St 1. S. 87—88.

Rigolez, Hüttenmeiſter zu Aiſy in der Generalität von Paris und de Laubrediére, Hüttenmeiſter der Graffſchaft Buffon in Burgund.

Procés verbal ordonné par le Gouvernement pour conſtater l'effet du Secret de Mr. de la Place. pour l'amelioration du Ferre. 43 Bog. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 1. S. 88—89.

C. Lacus Torre.

Oſſervazioni ſopra l'acqua bozzola o ſia fruſa in Verona. $1\frac{1}{2}$ Bog. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 10. S. 464—465.

Guſtav Rinmann.

Academiſk Afhandling om Jernets Tilwärknings Varde i Stödaf forfattningar under H. Chriſter Berchs Inſeende författad och till Allmant ompröfoande framſtäld. Vpſala. 48 p. 4. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 11. S. 469.

Er. M. Wenneberg.

Academiſk Afhandling om ſuenska Vigterne der H. Chriſt. Berchs Inſeende till Aumãnt ompröfounde framſtäld. Vpſala. 4. 44 p. von Crell. l. c. S. 476.

P. Fr. Uebelacker.

Syſtem des Carlsbader Sinter, unter Vorſtellung ſchöner und großer Stücke, ſammt einem Verſuche einer mineraliſchen Geſchichte derſelben, und dahin einſchlagenden Lehre über die Farben. Erl. Abth. I. 1781. II. III. IV. Abth. 1782. 20 Bogen. Text in gedoppelten Columnen und ſchön bemalten

KPl.

K.Pl. I—XLI. von Crell. Chem. Ann. 1784. B. II. St. 12. S. 547—548.

J. B. Wilke.

Neue Weise, Wasser mit Luftsäure zu sättigen. Kongl. Vetensk. Acad. Nya Handl. T. III. För Ar. 1782. S. 169—177. v. Crell. Chem. Ann. 1785. B. I. St. 1. S. 70—79. m. 1 K.

L. P. Thunberg.

Des Cajoputiöls Nutzen und Gebrauch zur Arznei. Kongl. Vetensk. Acad. Nya. Handl. För Ar. 1782. S. 223. von Crell. Chem. Ann. 1785. B. I. St 2. S. 161—163. Samml. auserlesn. Abh. zum Gebrauch prakt. Aerzte. B. 10. St. 4. S. 737—738. (Schw. Abh. B. 4. N. IV.)

Bengt Biörnlandt.

Von dem Nutzen des Postes oder des wilden Rosmarins mit Zus. und Anm. von J L Odhelius. Schw. Abh. B. 43. Vorige Samml. S. 722—728.

Nels Dallberg.

Ueber die Würkung der Coloquinten. Schw. Abh. 43. N. VIII. Vorige Samml. B. 10. St. 4. S. 729—732.

Pehr Wåström.

Erklärung wegen des Ofens zum Trocknen des Getreides, welcher in den Abhandlungen der königlichen Akademie der W v. J. 1767 beschrieben ist und fernere Verbesserung desselben. Eb. 319—323. v. Crell. l. c. S. 174—177.

De Morveau.

Untersuchung um die Bereitung der Malerfarben vollkommen zu machen. Nouv. Mem. de l'acad. de Dijon. etc. 8. 1782. S. 1—24. v. Crell. Chem. Ann. 1786. B. II. St. 8. S. 167. Fortf. Nouv. Mem. de l'acad. de Dijon. 1782. p. 10.

von

v. Crell. Chem. Ann. 1786. B. II. St. 9. S. 245 – 250

Ueber das Gefrieren der concentrierten Vitriolsäure. Eb. 69—72. von Crell. l. c. S. 259—263.

Ueber die Luft aus Kalkrahm und aus der Mennige. Eb. 106—115 von Crell. l. c. S. 263—266

Ueber den schweren Spath und die Art seine Erde auszuziehen. Eb. 159—175. v. Crell. l. c. S. 266—270.

Ueber die Mittel, die Mutterlauge des Salpeters ohne Verlust an Laugensalz zu sättigen, und die Beimischung des Sylvischen Fiebersalzes zu verhüten. Nouv. Mem. de l'acad. de Dijon sec. semestre. 1782. S. 1—26. von Crell. Chem. Ann. 1788. B. II. St. 8. S. 149—161.

Maret.

Ueber das beßte Mittel in Krankenhäusern die Luft rein zu erhalten. Mem. de l'acad. de Dijon 1782. S. 25—68 von Crell. Chem. Ann. 1786. B. II. St. 9. S. 251—258.

Zerlegung des Wassers von Premeaux in Burgund. Nouv. Mem. de l'acad. de Dijon Sec. Semestre. 1782. S. 80—119. v. Crell Chem. Ann. 1788. B. II. St. 8 S. 163—169.

Johann Gottlieb Gleditsch.

Physikalisch ökonomische Betrachtung über den Heideboden in der Mark Brandenburg dessen Erzeugung, Zerstöhrung und Entblößung des darunter stehenden Flugsandes, durch Wiederherstellung seiner natürlichen Erde oder Rasendecke fest oder stehend zu machen Berlin. gr. 8. 6 Bog. (30 kr.) Allg. d. Bibl. LXVIII. S 287. dient zur Beherzigung eines jeden Landwirths und Forstmannes.

Dúrande

Ueber die Gallensteine, und von Wirkung eines Ge-

Gemenges aus Vitriolnaphthe und Terpentingeist in den Bauchschmerzen die sie verursachen. Eb. Mem. de l'acad. de Dijon Semestre I. S. 199—234. Semestre II. S. 26—41. 139—145. v. Crell. Chem. Ann. 1786. B. II. St. 9. S. 270—271.

De Morveau und Champy.

Untersuchung eines Bleierzes von Sanct Prix-sous-Bouvray in Burgund. Nouv. Mem. de l'acad. de Dijon Sec. Semestre. 1782. S. 41—44. von Crell. Chem. Ann. 1788. B. II. St. 8. S. 161—163.

Fougeroux de Bondaroy.

Ueber ein Mittel, das vorgeschlagen worden ist, die schädliche faulichte Luft zu zerstören. Mem. de l'acad. roy. des Sc. à Paris. 1782. S. 197—204. v. Crell. Chem. Ann. 1788. B. II. St. 9. S. 234—237.

Cornette.

Ueber die Würkung der Phosphorsäure auf Oele und ihre Verbindung mit Weingeist. Eb. 219—226. v. Crell l. c. S. 237—243.

Sage.

Zerlegung des schweflichten Wismutherzes. Eb. 307—369. von Crell l. c. S 244—246.

Zerlegung des arsenikalischen Spiesglaserzes oder des gediegenen Spiesglaskönigs mit sehr wenigem Arsenik. Eb. 310—313. von Crell. l. c. S. 246—247.

Bemerkungen über den Beryl oder Aquamarin. Eb. 314—315. von Crell. l. c S. 249—250.

Bemerkungen über den Schindelnagelneisenstein, einen röthlichten thonigten Eisenstein in gegliederten Eckfäulen Eb. 316—317. von Crell. l. e. S. 251.

Zerlegung einer neuen Art Queckfilbererzes unter der Gestalt eines festen Kalks von Jurin. Mem. S. 316—317. von Crell. l. c. S. 258—259.

Meus=

Meusnier.

Beschreibung einer Geräthschaft um verschiedene Arten von Luft, bei Versuchen die eine beträchtliche Menge davon erfordern, durch ein beständiges vollkommen gleichförmiges und nach Belieben zu veränderndes Ausströmen derselben so, daß man in dem Augenblicke das Maaß der gebrauchten Luft, mit der größten Genauigkeit angeben kann, zu behandeln. Eb. v. Crell l. c. S. 25 —258.

Le Gentil.

Beobachtungen auf einer 1781 an den Küsten der Nidernormandie angestellten Reise. Eb. 345—367. v. Crell. l. c. S. 260—261.

Sokolof.

Von der Behandlung der Metalle mit Schwefel. Acta. acad. scient Imp. Petrop. pro. 1782. P. I. Petrop. 1786. 4. S 193—205. v. Crell. Chem. Ann. 1789. B. I. St. 3. S. 229—235.

Von der Natur des Arseniks. Eb. 209—224. v. Crell. l. c. S. 239—240.

Die beßte Art Kupferamalgam zu bereiten. Eb. 247—252. v. Crell. l. c. S. 250—252.

J. G. Georgi

Untersuchung eines Steins aus der Hause. Eb. 204—234. von Crell. l. c. S. 241—247.

Chemische Zerlegung einiger Marmorarten des russischen Reichs. Eb. 253—278. v. Crell. l. c. S. 252—259

Osertskovsky.

Von einem Stein aus dem Stör. Eb. 235—246. v. Crell. l. c. S. 247—250.

Martinet.

Von Meertang aus der Südersee. Abh. der Haarlemer Ges d. W Th. XX. St. 2. v. Crell. Chem. Ann. 1789. B. II St. 12. S. 541—543.

De Lasione, der Vater.

Bemerkungen uber einige heilsame Eigenschaften der

des Campfers. Hist. de la Soc. royal. de Medec. à Paris. Vol. 5. S. 263—267. v. Crell. Chem. Ann. 1790. B. II. St. 7. S. 54—55.

De Lassone, der Vater und Cornette.

Ueber die Bereitung und Arzneikräfte der Salpeternaphthe und des versüßten Salpetergeistes. Eb. Vol. V. S. 56—65. von Crell. l. c. S. 56—68.

Tingry.

Zerlegung einiger Schotengewächse. Eb Vol. V. S. 341—414 von Crell. l. c. S. 68—72. Das 1te Kapitel handelt von den herrschenden Geist des Meerrettichs, der Brunnenkresse, des Löffelkrauts, der Salbei und der römischen Chamille. Der 1te Abschnitt vom reinsten herrschenden Geist, mit einer Tabelle hierüber, Forts. in Mem. de la Soc. roy. de Med. à Paris. Vol. 5. S. 341—414. v. Crell. l. c. St. 8. S. 136—151. mit 2 Tabellen. Das 2te Kapitel handelt von den Säften und Extrakten der antiscorbutischen Pflanzen und von eben diesen Gewächsen, nachdem sie durch Wasser oder Weingeist ausgezogen worden sind. Abschn. 1. von den Säften. Forts. Mem. S. 341—414. von Crell. l. c. St. 9. S. 244—262. mit 2 Tabellen. N. IV—V. Forts. 5ter Abschn. von Satzmehl der antiscorbutischen Pflanzen. Mem. S. 341—414. von Crell. l. c. St. 10. S. 328—353. mit Tab. N. VI.

Gütret.

Untersuchungen und Erfahrungen über die Natur der antiscorbutischen Pflanzen. Mem. de la Soc. roy. de Medec. à Paris. 1782 et 1783. S. 415—487. von Crell. Chem. Ann. 1790. B. II. St. 8. S. 173—183. St. 9. S. 242—279. Mem. S. 415—487. von Crell. l. c. St. 10. S. 349—357.

La:

Sumain.

Ueber eine durch das bloße Trinken des Waſſers geheilte Gelbſucht. Journal de Medec. 1782. T. 48. Juillet. p. 48. Samml. auserleſn. Abh. zum Gebrauch für prakt. Aerzte. B. 8. St. 1. Leipzig. 1783. S. 32.

Auguſtin Haaſe.

Ueber das Freyſaamkraut oder die Ackerviole. Diß. 1782 zu Erl. gehalten. Vorige Samml. St. 2. S. 328—346.

Henr. Fr. Delius.

De acido Spathi appendix ad Diſſertationem de adfectibus arthriticis. Erl. 4.

Ungenannte Schriftſteller.

Anweiſung eines Adepti, hermetiſche Schriften zu leſen, mit Anm. begleitet, auch zum Druck befördert, von einem wahren Freimaurer. Leipz. 120 S. 8. von Crell. N. Entd. B. X. S. 228—229.

Schutzſchrift für die Aechtheit der Roſenkreuzergeſellſchaft von Robert Fludd de Fluctibus. a. d. Latein. mit Anm. Leipz. Sie war gegen die Beſchuldigungen des Libavs gerichtet.

Graf von Gabalis, oder Geſpräche über die verborgnen Wiſſenſchaften. a. d. franz. Berlin. enthält die Lehre von Gnomen, Sylphen und Geiſterchen.

Das Geheimniß des betrübenden und tröſtenden, des tödenden und lebendigmachenden, des erniedrigenden und triumphierenden Kreuzes Jeſu Chriſti und ſeiner Glieder mitten im Kreuz, von Innen und Außen beſchrieben, von einem Jünger des Kreuzes Jeſu, nebſt einigen beigefügten lateiniſchen Gedichten, über verſchiedene Gegenſtände, die gleichfalls in der Einſamkeit auf dem Sonnenſtein gemacht worden ſind. Ffft. und Leipz.

Hermetiſches Muſäum, allen Liebhabern der wahren

ren Weisheit gewidmet von den Herausgebern. Reval und Leipz 1782—1785. 8. III. Theile 192. 190. und 179 S A. L. Z. 1788. B. V. S 178 Erster Theil. enthält 1) warum gelangen nur wenige Menschen zum Meisterstück der Kunst. Eine Frage beantwortet von einem ächten Maurer. S. 17—64. 2) Johann de Mont. Raphaim Vorbote der am physosophischen Himmel hervorbrechenden Morgenröthe. (Amsterd. 1703.) S. 67—118. 3) Ph Aureoli Theophrasti Paracelsi Geheimes und vollständiges Wünschhütlein welches handelt, von der Zerlegung der Erze in ihre 3 Anfänge, wie auch von dem philosophischen Stein, aus dem ächten Manuscript herausgegeben und mit einer Nachricht von des Verfassers Leben vermehrt, von Sinçero Aletophili, nach der Erfurter Ausgabe von 1738 abgedruckt. S. 113—192.

Memorabilia Bismuthi, d. i. chemisch physikalische Abhandlung, zur nähern Kenntniß des annoch ziemlich unbekannten Minerals, welches Wismuth und Magnesia wie auch Antimonium foeminimum genannt wird, dem ist auch beigefügt ein Commentar über des Batsdorfs Filum Ariadnes Dilucidarius Batsdorfianus intituliert von J. O. ab Indagine L. M. Nürnb. 358 S. 8. (14 gl.)

Epochen in der Sächsischen Bergwerksgeschichte. Goth. Hofkalender. v. J 1782.

Magazin für die Botanik, Pharmacie und Materia Medica. B. I. gr. 8.

Salpeternaphthe nach der Fischerschen Mothode. von Crell. N Entd. B. V. S. 51—69

Ueber die Entstehung der alkalischen Salze. v. Crell. N Entd. B. V. S 256—263.

(J. G. H.) Die Versüßung der Salzsäure, durch die Versetzung mit Braunstein. v. Crell. N. Entd. B. VII. S. 17—19.

Wahr-

Wahrnehmungen über einige Substanzen, die die Fäulniß befördern oder verhindern. Haarlemer Abh. Th. 16 St. 2. S. 85. v. Crell. N. Entd. B. VI. S. 163—173.

Procés verbal ordonné par le Gouvernement pour constater l'effet du Secret de Mr. de la Place pour l'amelioration des Fers. Paris. 4. 3 Bogen. von Crell. Chem. Ann. B. II. S. 58.

Entdecktes Geheimniß einer Injektionsart, so wie sich dessen Ruysch und Lüberkühn bedient haben. Haarlemer Abh. Th. 17. S 203. v. Crell. l. c. S. 200—202.

Sammlung vermischter Abhandlungen jezt lebender Scheidekünstler Hamburg. 8. 296 S. v. Crell. N. Entd. B. X S. 242—246. enthält 1) Abhandlung über die Verpuffungen oder Plazungen von Prof. Weigel. 2) Scheele von der chwerspatherde. 3) Bergmann von Knallgold. 4) Bereitung des Phosphors aus Käse, von Andräã. 5) Beschreibung einer verbesserten Bereitung des Luftzünders. 6) Beaumé über die anziehende und fortstoßende Kraft beim Anschiessen der Salzkristalle. 7) Cartheuser über die flüchtig öligten Salze in einigen ätherischen Oelen. 8) Meyer über den spathartigen Zeolith 9) Gmelin verbesserte Bereitung des Spiesglanzöls. 10) Bergmann über die weiße Magnesia. 11) Marggrafs chemische Erfahrung über den Blasenstein. 12) Wiegleb Chemische Abhandlung über das Feuer. 13) Bergmanns Abhandlung von Spiesglasweinstein. 14) Arvidson von der Ameisensäure. 15) Beschreibung einer blauen Farbe zum Mahlen und Tuschen.

Metodo di analizari le acque minerali practicamente dimonstrato nell. acqua acetosa di Roma. 8. 5 B. von Crell. Chem. Ann. 1785. B. II. St. 11. S. 476—477.

Todesfälle.

Heinrich Ludwig Du Hamel, Herr von Monceeu starb 1782 zu Paris, den 28ten August, alt 82 Jahr. Er war Generalinspector der Marine. Dechant der Akademie der Wissenschaften zu Paris und der zu London Mitglied, so wie der der Arzneiwissenschaft zu Paris. Erl. Gel. Anm. 1782. St. 45. S. 476.

Nomi=

Nominal-Register.

A.

Ant. de Abbatia 167. 199.
Petrus de Abano 26. 27.
Abich 543.
Joh. Ant. Grill Abrahamson 432. 522.
Abbatias Angelus Baldus 65.
D. J. C. Abiigaard 474. 526.
Sören Abilgaard 359.
L. B. Accoluth 382.
Joh. Acrell 526.
Fr. Carl Achard 466. 485. 486. 547.
Joh. Actuarius 28.
Th. Aerey 501.
L'Affecteur 506.
Jos. Agander 519.
L'Agascherie du Blé 331.
Agricola, Johann Georg 51.—53. 116.
Agricola, Johann 50.
Henr. Corn. Agrippa ab Nettersheim 41.
Joh. Bapt. Groschedel ab Aicha 126.
Alanus de Insulis 35.
Alberti, Michael 231. 233. 236. 238. 251. 256. 258. 261. 263. 264. 285. 300.
Alberti, Heinr. Christ. 318.
Albertus Magnus 24—25.
Constantinus Albinus Villanovensis 225.
Albrecht, Joh. Petrus 204.
Albrecht, Joh. Sebast. 253—288.
Albrecht, Beniam. 260.
Alchindus 15.
Ulysses Adrovandus 142.
Alexius von Piemont 13.
Franc. Alexander 67.
Sebast. Alilcher 239.
Allut 407.
Prosper Alpinus 93.
Allston Charles 310. 379.
J. Alstroem 278.
Alströmer, P. 328.
Joh. Amburger 434.
Hyacinthus Ambrosinus 162.
B. Quist Anderson 377. 432. 446. 472. 521.
Andreä 372.
Nic. Andria 428.
Andrey 438.
Andry 488.
Aloysius Anguillara 47.
G. Anhalt 212.
Joh. Sam. Anhorn de Hartwiss. 241.
Bosc. d'Antriconte 480. 481.
L'Apligny 485.

Pe-

Petrus de Apono 26–27.
Aqueuille 200.
Thomas de Aquino 25–26.
Arcet 373. 383. 393. 401.
D'Arcy 459.
Arioftus 200–212.
Ariftoteles 14.
Petrus Arlenfis de Scudalapis 106.
Arnoldus de Villa nova 20–21. 99.
J. C. Arnold 463.
Laur Arrhenius 249.
Artephius 13.
Johann Aurelius Augurellus. 85.
Aumay, von 313.
Avicenna 14. 15.
Stanisl. Reich. Axtelmeier 110. 221. 259.

B.

Andr. Baccius 69 70.
Bacher 390.
Abr. Baeck 282.
Joh. Wilh. Baier 223.
Bajon 376.
Baker 368.
Bakern Maffeus 318.
Baldaffari, G. 324.
E. G. Baldinger 370.
Edw. Bally 422.
Chr. Ad. Balduinus 178. 182. 183. 184.
Baratte 376.
Marc. Banzer 109.
Alonfo Barba 177. 245. 252.
Girolamo Barbarigo 468.
Cafp. Bartholinus 125.
Thomas Bartholinus 134. 171. 175. 181.
Ioh. Iac. Barner 165.
Faufto Barrow Barefi 181.
Baron von Barker 458.
Ioh. Conr. Barkhufen 202. 210.
Petr. Carl Barleter. 483.
Theod. Baron 253.
Geo. Baté 134.
Heinr. von Batsdorf 134.
Brice Bauderoni 85.
Bauer 365.
Casp. Bauhin 84.
Joh. Bauhin 65–66.
Baume 450. 532.
Johann M. Baumer 384. 549. 557.
Baumé, Anton 327. 329. 377. 348. 352. 383. 401. 429. 450. 459. 462. 498.
Laur. Baufchius 161. 165.
Ioh. Chph. Bautzmann 199. 200.
Bayen 405. 417. 430. 435. 449.
R. Baylies 407.
Iac Barthol. Beccaria 281. 353 419.
Johann Joach. Becher 144–146 159. 236.
David Becher 443.
Ioh. Beguin 102.
Conr. Berthold Behrens 327.
Geo. Heinr. Behrens 237.
Geo. Heinrich Behr 264.
Dav. von der Becke 148 176.
Dan Bekher 141.
Joh. Fr Ad. Becker 474.
J. Beckmann 411. 433. 443. 455. 495. 514. 550.
Bernh. Below 180.
Bellery, de 314.
Carl Benzelftierna 272.
Benvenuti, Iof. 333.
A. Chr. Berch 534.
Berends 483.
Carl Aug. de Bergen 275. 281. 283. 289.
Axel Bergenftierna 496.
C. I. Berger 278.
Ioh. Berger 199. 447.
Joh. J. Berger 498.
Bergmann, T. 333. 334. 375.

375. 381. 393. 406. 408. 419. 421. 440. 445. 460. 467. 468. 482. 502. 550.
P. Joach. Bergius 337. 346. 440. 521.
Beringau 546.
Bernard 431. 532. 537.
Geo. Berckelei 281.
Ad. Gottl. Berlich 186.
B. Berndtson 411.
Bernh. von Trever 36–37.
Ioh Bernoulli 239.
Bernhardt, Joh. Chr. 319.
Mart. Bernhardt de Bernitz 171. 175.
Bernieres 349.
Iac. Berson 71.
Bertholon 483.
Bertiand, El. 308.
Ioh. Ludov. Bertaldus 107. 109. 118
Bertholet 440. 497. 498. 527. 537.
I. B. de Beume 497.
Ad. Chr. Beun 231.
Dav. Beuther 156 158. 232.
Ioh. Iac. Beyer 240
Adam Beyer 334.
De la Beyrie 414.
Bezone 448
Adam Fr. Bezold 230.
Giov. Bianchi 330.
Joh. Ludw. Wilh. Biedermann 244.
Rud. Bidermann 506.
Sim. Phil. Bieysse 336.
Noah Biggs 140.
Bicker 506.
J. Ferd. Bilhüber 468.
Anton Günther Billich 120. 121. 122. 123. 124. 128. 140.
Joh. Jac. Bindheim 512. 546.
Bengt Biörnlandt 554.
Vanuccio Biringuccio 53.
Joh. Nikol Bischoff 482.
Pater Franciskaner Justus Bischoff 540.
Bizet 331.
J. Joh. Bladh 416. 518.
Carl Blagden 458.
Jos. Black 417. 458.
Steph. Blancard 269. 213. 221.
Haudiquer de Blankard 211.
Sylv. Wilh. Blancard 214.
Salomon de Blawenstein 163.
Matth. Blaw 226.
Martin Blochwitz 128.
Blondeau 418.
Blondin 435. 449.
Thomas Bllzenstierna 291.
Ioh. Boecler 250.
Anselmus Boetius de Bodt 77.
Chr. Boggeß 522.
Jac. Böhm 209.
G. R. Boehmer 379.
Joh Bohn 168.
Bouillet 507.
Bollstedt 24.
Bonafos 390. 439.
Fougeroux de Bondaroy 359. 346. 361. 377. 499. 555.
Adamah Booz 513.
Bourgelat 362.
della Bonna 303.
Bon 463.
Bonnot 534.
Bordenave 418.
Petrus Borellus 158.
D. Borg 499.
Graf v. Borch 512.
Herman Börhave 212. 236.
Bornemann 434.
Olaus Borrichius 151. 152. 153. 166. 168. 178. 182. 204.
Franc. Bouchard 174.
Bouchu 351.
Boulanger 424.
Bouffier 371.
Bouteille 463.
Bourguet 250.
W. Bowles 372.
Joh. Bapt Boyer 339.
Rob. Boyle 171. 184. 154.

F. E. Brackmann 242.
Geo. Branot 271. 278. 280. 283. 287. 298. 294. 296. 303. 308. 309. 311. 315.
Matth. Erbinaeus a Brandau 201.
Iof. Bracefchi 64.
Ant. Mufa Brafavola 49.
Braun 403.
Joh. Ernst Brawn 231.
Joh. Geo. Brebifch 248.
R. Bredly 251.
Nils Brelin 268. 271.
Zach. Brendel 121.
Joh. Gottfr. Brendel 291. 363.
Geo. Gottfr. Brendel 328.
Andr. Brentzius 101.
Ioh. Phil. Breynius. 235. 252.
J. B. Brinckmann 408.
Iohn. Brisbane 388.
Briffon 389. 419. 421. 448. 527.
Brockes 414.
I. W. Brühl 526.
Bened. Brückmann 481.
Chr. Dav Broteeck 298.
Joh. Browallius 277. 303.
W. Brownrigg 323. 457.
Jof. Browal 280.
Bromfield, 328.
Ioh. Brune 318.
Brühier 321.
Martin Thrane Brünnich 447. 460.
Otto Brunsfels 39.
Joh. Heinr. Brunfchweig 41.
Joh. Hieron. Brunfchweig 71.
Ioh. Conr. Brunner 212.
Chr. Pet. Buch 414.
Rud. Buchave 506.
Joh. Gottfr. Büchner 240. 271. 281.
Andr. El. Büchner 273. 276. 279. 280. 290. 296. 309. 312. 319. 322. 327. 333. 337. 340. 363. 366. 371.
W. H. S. Bucholz 353. 384. 440. 471. 525. 547.
Buchotz 443.
Ioh. de Buchwald 230.
v. Bucquet 43.
Bucquet 401. 447. 461. 487.
Gottl. Budaeus 244.
Guerard de Bugny 197.
Bulcafis 12.
Ioh. Phil. Bunting 191.
Gottfr. Heinr. Burghardt 260.
E. F. Burghardt 274.
Franz Jof. Burrhus 191.

C.

Ludw. Claud. Cadet 366. 394. 416. 421. 423. 448. 462. 498.
Caille 477.
Laur. Cajetan 117.
G. Calvöer 351.
Ioh. Calvus 352.
H. Calover 361.
Rud. Iac. Camerarius 231.
Camus 407.
Petrus Maria Caneparius 118.
Fr. Ludw. Cancrinus 364. 379. 397. 404.
Johann Hisk. Cardilucius. 160.
Caren 523.
I. A. Carl 390.
Joh. Sam. Carl 209. 220. 227.
Ioa. Ant. Carl 335. 339.
Joh. Sam. Carli 249.
J. D. Cappel 445.
Carrere 483. 484. 488.
Joh. Fr. Cartheufer 260. 273. 277. 284. 291. 296. 306. 312. 315. 318. 332. 333. 334. 344. 350. 357. 407.
Fr. A. Cartheufer 385. 444.

Mov-

Moyses Charas 151.
Graf Carburi 396. 496.
Caryophilus Blasius 330.
Andreas Cäsalpin 95.
Andr. Cassini 194.
Ios. Cassini 293.
Cassini der Sohn 449.
G. Cassionch 518.
Jos. Cassivuch 506.
Petrus Castellus 120. 129. 155.
A. Castellez 376. 444.
Iohannes Honoratus, Castiglione 127.
Brand Fr. Castiglione 179.
Gech Castle 312.
Masars de Cazelles 518.
Cederhielm 295.
Champy 555.
Changeux 429.
Chardenon 434.
Duc de Chaulnes 487.
Hapel de la Chenair 527.
Cheyssiol 377.
Cicharé 406.
Nic. Chevalier 220. 222. 238.
Claude Chevalier 531.
Chevalier 418.
Sabino Stuart de Chevalier 506.
Cigna 395.
Chifolian 552.
I. Bapt. Chomel. 224.
Ios. Grasseus Chordalasseus 662.
Clare 488.
Steph. Claveus 99. 133. 140.
Gabr. Clauder 148. 186. 195. 196. 198. 199. 200.
Clauss, Ioh. Eberh. Vols. 312.
Jac. Clegg 457.
v. Cleghorn 466.
Fr. Clingine 344.
Dom du Clos 170.
Carl Clusius 85.
Andr. Cnoeffelius 147. 176. 178.
Ioh. Heinr. Cohausen 233.
Ioh Cohausen 274.
Ios. Colebrocke 334.
Colé 523.
Collini 360.
Combalusier 464.
Corthynio 350.
Ludov Combachius 146.
Ludov. de Comitibus 126. 162.
La Condamine 327.
B. G. F. Conradi 427.
Herm Conring 134. 142.
Ioh. Coope 378.
W. Cooper 179. 344.
Valer. Cordus 47.
Marquis de Courtanvaux, 335.
M. Hosten von Conicelles 414.
A. Cornette 438. 460. 462. 475. 476. 498. 514. 527. 528. 556.
Coste 266. 453. 463.
Coste 376.
Chph. a Costa 65.
B. Cotta 438.
Tronson du Coudrai 424.
Marquis de Courtivron 293. 313, 351.
Caspar Cramer 129.
Joh. Andr. Cramer 256. 413.
Ioa. Nepom. Cranz 336. 339. 348. 379. 401. 444.
Fr. Ludw. Cranz 362.
I. R. G. Crause 219.
Lor. Crell. 454. 455. 471. 473. 520. 524.
Joh. Conr. Creilling 251. 266.
P. Nic. Christiernin 373.
Thom. Chriftan 388.
M. L. von Cronegg 460.
Oswald Crollius 94.
Graf Carl Johann Cronstedt 266.
A. F. Cronstedt 304. 311. 314. 326. 355. 505.

Carl Fr. Cronstedt 338.
I. I. de Croix 339.
M. L. I. Croix 539.
Dan. Cruger 199. 214.
Michael Crugener 147. 150.
Ioh. H. Cruwel 369.
Cruicſchan 488.
Ioh. a Cuba 38.
Cullen 504.
Cupello Gior. 315.

D.

Nils Dallberg 554.
Sam Dale 206.
Abr. Daller 366.
A Daries 431.
J. B. Daviſſes 436.
Darwin 457. 489.
Daubenton 527.
N. C. Dauter 484.
Ian Dauſtenius 133. 141.
Edmund Dean 127.
Ioh. Dee. 56 57.
Johann Hartmann Degner 250.
Joh. Conr. Dehne 455. 468. 511. 520.
Dejean 316 356.
Delaval 362.
De Laſſone 378 389. 403. 425. 439. 447. 448 460. 476. 498. 515 549. 557.
— — d. Vater 557.
Rome Delisle 362.
Ludw. Mich. Dietrichs 316.
Heinr. Friedr Delius 315. 357. 558 364. 379. 440. 559.
De la roche 427.
Desgrand 427.
Delormois 376.
Demachy 362 380. 469.
Polychr Demetrius 452.
Democritus 12.
Denis 390.
Claud. Deodatus 100.
Moriſ. Deslandes 475.
Bernhard Deſſenius 62.
Desgerand 427.
Deſignatianus 8.
Bernh. Descarieres 423. 427.
Detharding, Geo. 241.
G. Chph. Detharding 360. 370.
M. J. Deucerus 123.
Devanne 379.
Deyeux 417.
Kenelm Digby 133. 171.
Edmund Dickinſon 187.
Ioh Iac. Dillenius 241.
Diedelot 552
Joh. Wolfg. Dienheim 186.
Quatremere Dijonval 451.
Pedacius Dioſcorides 7—8.
Johann Conr. Dippel 219.
G. E. Dippolt 451.
Wolfg. Fr. Dietrich 253
Ludw. Mich. Dietrichs 316.
Matthias Dobſon. 458.
Iac Dohren 181.
Ioh Dolaeus 185.
Th. Talducci a Domo 175.
Donath 389
Iac. Dondus oder de Dondis 51
Ioſeph Donzelli 193.
Gerh Dorneus 67. 68. 85.
Tob Dornkeil 97.
Doſſie 232. 336
Sylv. Douglas 382.
Phil. Douré 156.
Gaſto Dulco 99.
J S. G. Dunkler 532.
Dupont 377
Caſtor Durans oder Durantes 159.
Durand 250.
Durande 437. 473. 476. 489 554
Duvergé 351.
Seb Dürer 552.
Weſſelius v. Riems Dyk 549.
Al. Iac. Düttel 366.

E.

Ebhard, Joh. Phil. Heinr. 329.
Ph. Chr. Ebeling 475.
L. d'Ecrinis 245.
Efferarius 27.
Ehlen 379.
Ehrmann 487.
Laur. Eichstaedt 114.
Geo. Einsvern 284.
M. Fr. B. Eisfeld 342.
L. G. Eckeberg 365.
Dan. Eckström 370.
Joh. Eck 523.
R. Abraham Eleazar 264.
Elas Eliander 295.
Joh. Theod. Eller 301. 306. 311.
Sam. Theod. Eller 329. 356.
Joh. Eller 350.
Iohn Ellis 354.
Joh. Fr. Elsholz 99.
Joh. Sigism. Elsholz 151. 180. 183.
Ioach. Geo. Elsner 170.
D'Eluange 538.
Chph. Encelius 71.
Aug. von Engeström 392. 413. 426.
Gust. von Engström 435. 521. 522 556.
J. J. Engelbrecht 340.
M. Enzensperger 378.
Thomas Erastus 61. 83.
Lazarus Ercker 72.
Chr. Henr. Erndtel 205. 257.
Aug. Erenswerd 266. 269. 284.
J. Chr. Polyk. Erxleben 358. 411. 412.
Ch. Gotth. Eschenbach 468.
Ios. Espagnet 137.
Lubert Esthius 93.
Ioh. Chph. v. Ettmer u. Eiteritz 243.
Etienne 539.
Michael Ettmüller 169. 184. 189. 193.
Ioh. Aegidius Euthius 200. 211
Cadvallador Evans 329.
Joh. Phil. Eysel 174. 193. 199.

F.

Petrus Ioh. Faber 110. 127. 200.
Ioh. Matth. Faber 182.
Joh. Conr. Fabricius 322.
Ph. Conr. Fabricius 335.
Maur. Fabry 400.
Medellin Fachlen 96.
Jak. Faggot 265. 269. 279. 297. 318. 350.
N. B. Falk 444.
Rabr. Fallopius 54.
Rob. de Farvaque 273.
Joh. Friedr. Fasclius 351. 359.
Ioh. Pet. Xav. Fauken 366.
Arvidson Faxe 496.
Du Fay 246.
P. Feau 264.
Ioh. Mich Fehr 185.
Geo. Wilh. Fehr 452.
Nik. le Febür 146.
le Febür 433.
Faustus Feltus 294.
Joh. Jak. Ferber 413. 435. 451. 482.
Nicol. le Fere 306.
Ioh. Fernelius 46.
Ferrarius 27.
Ferrein 370.
Marsilius Ficinus 37.
Joh. Jak. Fick 190. 206. 245.
Hermann Fictuld 259. 272. 289.
Benedictus Figulus 102.
Raym Chilmaud de Filhot 293.

Joh.

Joh. Andr. Fischer 206. 244.
Laur. Fischer. 241.
Johann Fischerström 519.
Dan. Fischer 241.
Leonh. Fioravanta 54—55.
Nik. Flamellus 30.
John Floyer 197.
Rob. Fludd de Fluctibus 538.
A…itius Foësius 65.
De la Folie 419. 422.
Sigaud de la Fond 404. 550.
Fel Fontana 415. 430. 451. 515. 552.
Fontaine 418.
Geo. Fordyce 456.
J. R. Forster 456. 509. 525. 526 538.
Thomas Fowler 459.
Fourcroy 351. 401. 508. 509 548.
Fourcy 404.
Ioh. Fragosus 70.
De Francheville 355. 362.
Ioh. Franck 291.
Geo. Fr. Franck de Francke-nau 247.
Abr. von Franckenberg 198.
Franklin 405.
Ioh. Frauendörfer 217.
Ph. Frauendörfer 245.
Chr. Gottl. Frege 282.
Ioh. Freitag 98.
Joh. Freind 212.
Nik. Friesbeck 540.
Ios. Frizzius 126.
Leonh. Fuchs 42.
Geo. Aug. Fuchs 280.
G. F. Ch. Fuchs 550.
Ioh. Thom. Fuller 218.
Alex Funk 280. 314.
B. Funn 410.
Ioh. Henr. Fürstenau 275.
Joh. Herm. Fürstenau 248.

G.

Le Comte de Gabalis 171.
M. J. P. Gaber 495.
Adr. Gadd 335. 346. 376. 414. 472. 496. 528.
Petr. Gadd. 352.
P. Abr. Gadd 362.
Abr. Gadd 365.
Andr. Gadd 389.
Dom. Gusmann Galeati 288.
Bened. Gullmann 251.
Claud. Galen 9—10.
Gallon 351. 356.
F. A. Gallisch 428. 444. 557.
Furst Gallitzin 416.
Gallot 438.
Joh. Ludov. Gans 127.
Joh. Gardiner 223.
Ernst de la Gardie 295.
Eva de la Garde 308.
Gust. Casimir Gahrliep 205.
v. Garaye 215.
Joh. Garlandius 64.
Chr. Fr. Garmann 170. 175.
Joh. Garmer 186.
Gataker 329.
Hieronimus David Gaubius 254. 259. 269. 386. 411. 424.
Geber 11—12.
Jos. Jak. Geelhausen 327.
J. C. Gehler 341. 461.
Phaedro de Gellejen 108.
C. Fr. Gellert 318.
le Gendre 383.
De Genssane 435.
Le Gentil 556.
Steph. Franz Geoffroi 214. 220. 221. 222. 224. 228. 229. 230. 235. 237. 238. 239. 244. 264.
Geoffroi 234. 246. 249. 263. 271. 280. 287. 305. 311. 422.
Jos. Geoffroi 271.
J. G. Georgi 464. 557.
Joh. Chr. Georgi 416.
Marcus Gerbezius 208.
Ioh. Conr. Gerhard 113.

Ioh.

Ioh. Gerhardus 135. 136. 137. 150.
C. Abrah. Gerhard 362. 401.
Gerhard 378.
Dav. Gu. v. Meyer Gerhardson 519.
Ioh. Chph. Gerlach 223.
Carl Gernard 338.
Jos. Alb. Gesner 280.
Gillerend 429
Ioh. Ph. Giesvein 181.
Gioanetti 474.
Chph. Girtanner 518. 532.
Joh. Fr. Glaser 341.
Joh. Rudolph Glauber 130 —132 150.
Christoph Glaser 161. 183.
Joh. Gottl. Gleditsch 373. 380. 452. 554.
Fr. Glvccherr 495.
Ioh. Fr. Glimm 344.
Joh. Geo. Gmelin 248.
Ph. Fr. Gmelin 321. 360.
Joh. Fr. Gmelin 436. 444. 470. 481. 520. 527.
Severin Goebelius 254.
Ioh. Ad. Goerz 452.
Eberhard Gockel 210.
Godefrey 261.
Joh. Dav. Gohl 247.
Andr. Goldmayer 113.
J. F. A. Göttling 468. 520. 547
Joh. Adam Goeritz 247. 262.
Gerh. Gois 217. 232.
Johann Friedrich Baron v. Graban 234.
Graberg 548.
Ioh. Grammius 283.
Marteau de Grandvilier 348.
Sigism. Graffius 177.
Em. Sigism. Graffius 195. 204. 205.
Willh. Gratarolus 51.
Herrmann Grabe 154.
Johann Heinrich Gravenhorst 544.
Gottlieb Gravenhorst 409.
Greaver 216.
Ioh. Geo. Greifel 172.
Grignon 426.
Fr. Carl Albr. Gren 543.
I. A. Grill 425.
Johann Caspar Grimm 242.
Herm. Grimm 190. 196.
Jak. Grippenstedt 361.
Jak. Fr. Gronov 230.
Grosse 258.
I. I. Gruling 181.
Ph. Gruling 228.
Ioh. Bened. Gründel 196. 197.
Chr. Godofc. Gruner 452.
F. Guericke 247.
Petrus Guericke 270. 275.
Guetraid 303. 348. 376. 462.
Aegidius Gvetmann 83.
Nic. Guilbert 130.
Guihelmi 190.
Guihelmini 195.
Irem. F. J. Gülich 466.
Gummert 186.
N. Dorph. Gunner 397.
Iust. Guil. Güntz 391.
Gunther 549.
Gutret 557.

H.

Gerh. Gysb. ten Haaf 496.
Haase 558. 559.
Andr. Leop. Haan 363.
Hacquet 543. 520.
Chr. Heinr. Haenel 266.
Haginus von Parma 116.
Hagemann 542.
Chr. Theodor von Hagen 324.
H. Hagen 355. 370. 453.
Chr. Hagen 424.
K. Gottfr. Hagen 506.
Andr. Joh. Hagström 389. 424. 440. 522.

Everh.

Everh. Hagendorn 173. 180. 186. 189. 193 199
Joh. Otto Hagstroem 369.
Haguenot 463. 464.
Ioh. Paterson Hain 173.
Ioh. Godofr. Hahn 176.
Ioh. Dav. Hahn 304 370.
Steph. Hales 323.
C. Halldin 431. 473.
Halle 477. 549.
Albr. Haller 292.
Du Hamel du Monceau 230. 239. 258. 268. 300 325. 342. 343. 351. 356 370. 382. 398. 422. 483.
Joh. Heinr. Hampe 451.
Geor. Hannaeus 197. 200. 201.
Ioh. Ludov. Hannemann 167. 173. 190. 203. 210.
Iodocus Harch 71.
Carl Harlemann 295. 337.
Thomas Harris 268.
Walth. Harris 191.
Harom 395.
Johann Hartmann 105. 141.
Phil. Jacob Hartmann 182.
Jacob Hartmann 213.
Melchior Phil. Hartmann 229. 235.
P. Im. Hartmann 336.
Fr. Xav. Hartmann 436.
Chph. Pettus ab Hartenfels 149.
Chph. I. Hartwich 224.
Sam. Hassenreffer 149.
J. F. B. Hasse 525. 550.
Friedrich Hasselquist 305.
Hauptmann 155.
von Hautesierk 390.
Hay 449.
Johann Ernst Hebenstreit 277.
Johann Ludwig Heidenreich 410.
R. W. Heilmann 426.
Anton Hein 229.
Wilh. Joh. Fr. Heinigke 360.
Laur. Heister 240. 250.
Ioh. Henr. Helcher 205.
Gottfr. Held 231 233.
Hellot 259. 262. 267. 271. 351.
Ioh. Bapt. ab Hellmont 102.
Ioh Fr Helvetius 158.
Chph. de Helwig 191. 227.
Chr. von Helwig 225. 226. 229.
Joh. Fr. Henkel 240. 245. 247. 262. 270. 277. 280. 294.
Geo. Mich. Gerh. Henckel 343.
Henelius 179.
Gottfr. Hennickius 213.
Fr. Henning 532.
I. Sam. Henninger 225.
Thom. Henry. 402. 510.
Ioh. v. Herbert 402.
Hermann 418.
Joh. Gottl. Hermann 361.
Fr. Hermann 506.
Paul Herrmann 162.
Bened. Herrmann 194.
F. S. Hermbstädt 546.
Sam. Gust. Hermelin 384. 389. 429.
Hermes Trismegistus 4—7.
Franc. Hernandez 59.
Franc. Math. Hertod 173.
Fr. W. Heun 443.
Chr. Hewig 268.
Johann Hesselius 283. 299. 338.
Hessenius 309.
Joh Abr. Hevelius 335.
Ant. de Heyde 190.
Heyer 472. 523. 544.
W. Hewson 412. 456.
P. J. Hielm 459. 519.
Jacob Hielm 495.
von Hirsch 347.
Vrban Hiaerne 150. 216.

Ioh. Hill 305.
D. P. Higgins 457.
G. Higgins 487
Sim. Paul Hilscher 267. 279.
296.
W. S. C. Hirschingius 305.
Joh. Th. Hoepfel 258.
J. G. Albr. Höpfner 550.
Joh. Wilh Hoenert 388.
Ioh. Hoefer 469.
Georg Ludwig Hochgesang
482.
Im von Hoff 355.
Franz Joseph Hofer 484.
Hubert Franz Hofer 515.
Caspar Hoffmann 94.
Laur. Hoffmann 108. 251.
Johann Carl Hoffmann 316.
Geo. Aug. Hoffmann 326.
331. 410.
Fr. Hoffmann 194. 201—
204. 218. 225. 239. 253.
255.
Dan. Hoffmann 262.
J. G. Hoffmann 263.
G. Hoffmann 179.
Joh. Maur. Hoffmann 188.
199 205. 211.
Gottfr. Aug. Hoffmann 473.
Joh. Fr. Hoffmann 343
Theobald von Hogeland 95.
Johann Isaak Holland 19—
20.
Ioh. Heinr. Cocheim von
Hollrieden 146.
Fr. Holschen 503.
Homberg 214. 216. 217. 219.
221. 223 225 -226. 228.
Franc. Home 321
Ioh. F. Honorrhon 153.
Heinr. v. Horne 399.
C. P. Hopson 526.
Greg. Horst 96.
Ioh Dan Horst 126.
Jacob Horst 63.
Garcias ab Horto 59.
Th. Hutsching 458.
Huaulme 437.
Carl Fr. Hundertmarck 288.
296.
Ioh. Aug. Hünerwolf 199.
Hünault 213.
Aloys. Hungerbyhler 452.
Hunter 488.
Hunault 213.
J. W. D. von Hüpsch 384.

J.

I. F. Iacobi 205.
B. Iacobi 400.
Franc. Iacobi 378.
Iaquet 359.
Nic. Ioh. Iacquin 374. 455.
508. 514
Ioh Iahn 210.
Humphrey Iakson 322.
C. Jiseman. 541.
Simon Ianuensis 37.
Ioh. Iac. Iancke 238.
G. Iars 364. 372. 375. 410.
443. 523. 537.
Giol. Iasolini 305.
Joh. Jennings 323.
Joh. Fr. Chr. Ietzen 384.
D J Jngenhauß 448. 488.
Josse 476. 467.
Alex Ingmann 502.
Iptocles 275.
Isis 2.
J Fr Joachim. 315.
Herrmann Paul Juch 255.
296.
Joh. Gottfr. Jugel 277. 311.
313. 348. 359. 362. 384.
399.
Iuiller 370.
Iuliaans 482.
Ioh. Hellfr. Iungken 166.
485.
Joh. Junker 201. 256. 264.
277 282. 336.
Fr Chr. Iuncker 379.
Ioh. de Iussieu 235. 272.

Chph.

Chph. Iustus 296.
Joh. Heinr. von Justi 316. 329. 402. 415. 426. 435.

K.

Engelbrecht Kaempfer 226.
Joh. Gottfr. Kaim. 376.
F. Kalm. 282. 323.
Peter Kalms 303. 307
J. P. Kalms 523.
Carl Friedr. Kaltschmidt 340.
Lord Kames 415.
N. Karost 510.
A. G. Kästner 426.
Ioh. Kausch 400.
Geo. Sam. Kechelen 295.
Chr. Henr. Keil 260.
W. Keir 427. 459.
Eduard Kelle 58.
Joh. Mich. Kelle 235.
Joh. Dav. Kellner 242.
Dan. Kellner 24.
Dav. Kellner 216. 246.
Theodor Keikring 243.
Martin Keiger 148.
Joh. Heinr. Kern 260.
G. Kerner 334.
Keßler 228.
Alph. Khonius 261.
Heinr. Khunrath 70. 76.
Conr. Khunrath 98.
Caspar Kirschmeier 200.
Rich. Kirwan 514. 547.
Joh. Gottfr. Kiesling 272.
Iof. Iac. Kirsten 271.
I. I. Kirsten 289.
Geo. Kirstens 146.
Gottfr. Klaunig 233.
Joh. Chph. Kletwich 198.
Joh. Geo. Fr. Klein 338. 352.
Iust. Fr. Klobius 162.
Knape 316.
Th. Knigge 484.
I. H. Kniphoff 223. 348.
Gill. Knomles 242.
Carl Knutberg 337.
Sam. Koelesferus de Keres. Er. 209. 238. 240. 241.
Em. Koenig 184 198. 200.
Aug. Koebeke 443.
J. E. Kohl 549.
C. F. Köstlin 431. 541.
Kranz 547.
Kratzenstein 399. 521.
Krenger 406.
Geo. Wolfr. Kraft 248.
W. Chr. Ph. Kramer 484.
Val. Kräutermann 232. 251. 264.
Krataevas 3.
Joh. Wilh. Chr. Kretschmann 245.
Samuel Christian Kriel 414. 544.
Johann Gottl. Krüger 211. 321.
Joh. Chr. Kühnst 259. 270. 276. 294.
Georg Gottl. Kuchelbecker 234. 323.
Kuckham 409.
Joh. Kunckel von Loewenstern 143. 182. 183. 200. 209. 238. 240. 241. 307.
Ernst Gottfr. Kurella 323.

L.

Dav. Lagneus 107.
Lambert 376.
Th. Lamberg 316.
Lambspringk 94.
Lane 374.
De la Lande 341. 347. 350. 361.
Mart. Landriani 482. 519.
I. C. Lange 375.
J. Joach. Lange 375.
J. Geo. Lange 402.
Ioan. Langmeier 427.
Carl Aug. Langguth 470.
K. Chr. Langsdorf 535.

Chr. Lange 220.
Jos. Langelott 48. 124.
Joseph Lanzoni 263. 247.
Ios. Lanzoni 200.
L'argus Scibonius 8.
Ioh. de Lasnioro 106.
Gabr. Lauraeus 96.
Comte de Lauragais 331.
Petrus Lauremberg 123. 124.
Th. Lauth 515.
Barth. Lavagnola 255.
Lavoisier 380. 394. 404. 412. 418. 423. 433. 442. 443. 448. 450. 459. 461. 462. 480. 488. 499. 504. 505. 527. 536. 537.
Wenceslaus Lavinius 108.
Arvid Laxe. 519.
E. Laxmann 411—421.
Ad. Lebenwaldt 192.
Lebotin 488.
Sigism. Ledelius 198. 210.
Ledermüller 357.
Arthur Lee 362.
Joh. Chr. Lehmann 300.
Joh. Gottl. Lehmann 300. 311. 323. 324. 331. 332. 335. 341. 343. 360.
Ph. Lehnberg 297.
Ios. Gottl. Leidenfrost 323.
Fr. Leidenfrost 510.
Carl Leijel 284. 305. 308. 337.
Legisugo 280.
Nic. Lemeri 179. 211. 221. 222. 223.
Lemeri 238.
Lemeri der Jüngere 255. 259. 390.
J. F. Lemde 506. 531.
Jos. Lengenfelder 369.
Lenon 499.
Joh. Gottfr. Leonhardi 427. 540.
Ross. Lentilius 195. 197. 203. 227. 229. 230. 246.
Lepechin 365.
Lessibondois 418.
Joh. Coacklei Lettsom 444.
Leupold 254.
Camillus Leonard 40.
I. G. Leutmann 236. 357.
Willh. Lewis 284. 314. 344. 356.
Ant. de Leewenhoek 200.
Andr. Libavius 90—92.
Lidbeck 317.
Johann Anton Libra 54.
G. Chph. Lichtenberg 526.
Lichtenstein 525. 539.
Lillet 428.
Lieutaud 379.
Ioh. Ph. de Limbourg 316. 344.
von Limburg der Jüngere 450.
Joh. Adam Limprecht 247.
Alex Lind 325.
Casp. Gottl. Lindius 267.
Joh. Lindfors 297.
Seb. Hab. Linguet 287.
Lingquist 306.
Carl à Linné 267. 284. 295. 298. 309. 334. 340. 350. 354. 392. 409. 334. 340. 350. 354. 392. 409. 535.
Ioh. Lippert 531.
Martin Lister 170 173.
Guil Lister 519.
Ludov. Locatellus 151.
Mich. Fr. Locher 237.
Mich. Fr. Lochner 204.
Andr. Loew 262.
Geo. Engelb. v. Loehneis 173.
Adam Lonizerus 56. 63.
Loriot 410. 424.
Lorn 477.
Ludw. Leber Löscke 319.
Joh. Pet Lotichius 117.
I. N. Lotichius 329.
Lucas 363.
Marquis Luchet 466.
Mich Matth. Ludolf 258

Hier. Ludolf 297. 290. 293. 295. 300.
Dan. Ludovici 173. 175. 177. 180. 184. 185.
Joh. Peter Ludwig 260.
Chr. G. Ludwig 279.
Raimundus Lullius 21—24.
Alonso Camelas Luso 250.
Ernst Anton Luther von Roda 389.

M.

Joh. Geo. Macasius 143.
Dan. Macbride 357.
De machy 374. 418. 422.
Carl Ludw. Macers 169
Michael Maier 115. 116. 118. 119. 121. 123.
Petrus Joseph Macquer 283. 298. 306. 310. 315. 329. 347. 351. 363. 369. 392. 393. 394. 403. 422. 439. 459. 461. 462. 466. 478. 516.
P. Madaes 415. 449.
G. H. von Magellan 430. 478.
Petrus Magnolius 168.
Mart. Mahs 383.
Jos. Maior 175.
Raimundo di Majo 316.
Majault 328.
Jac. Fr. Maler 332. 365.
Fr. Maller 522.
Paul Jacob Malouin 258
Mallstral 379.
Abr. Mann 450. 479. 480.
Christoph Mangold 379.
Chr. Aug. Mangold 296.
Joh. Casp. Mangold 230.
Mantias 10.
Barth. Maranta 60.
Marchand 234
Maret 437. 473. 555.
Andr. Sigism. Marggraf 289. 298. 313. 322. 326. 330. 331. 334. 345—346. 354. 367. 378. 394. 477.
Chr. Marggraf 177.
Ph. Ambr. Marherr 349.
Joh. Marinelli 66.
Joh. Bapt. Marini 258.
Joh. Marius 190.
Carl Marinellus 314.
De Marsigli 188.
Martin 437.
Martinet 484. 510. 557.
De St. Martin 352.
Marteau 344.
Marx 507.
Martinus von Marum 543.
Marzuchi 316.
Matte 464.
Joh. Mathesius 87.
Th. Matske 388.
Joh. Dav. Mauchard 226.
Burch. Dav. Mauchard 259. 274. 283.
Mauduit 403. 447.
Maumery 390.
Maupin 474. 501.
Joh. Friedr. Mayer 357.
Majault 464. 474.
Joh. Heinr. Meder 339.
Mebner 383.
Barrol Mesny 333.
Fr. Chon Metz 515. 556.
Peter Meuder 249.
D. E. P. Meuder 249. 263. 267. 278.
Meusnier 383. 504.
Joh. Heinr. Melbom 107. 166.
Heinr. Meibom 167.
Karl von Meldinaer 424.
Chr. Gottl. Meining 251
Ludw. Friedr. Meisner 260.
Georg Melichius 78.
Chr. Jac. Mellin 392. 452.
Apoll. Menabenus 77.
Ferd. Mena 69.
Menander 298.
Wilh. Meneus 120.

Vinc. Menabini 288. 292.
Nic. Merkatus 23.
Hier. Merkurialis 60.
Merlinus 125.
Merret 307.
Joh. Meine 15. 16.
Geo. Balth. Metzger 168.
P. Meuder 214.
E. R. Meuder 263.
Gerh. Meyer 315.
Meyer 520.
Michael aus Schottland 112.
Joh. Michaelis 135.
Franz Xaver Millars 309.
Joh. Millar 316.
Ph. Miller 330.
Graf von Milly 377. 426. 448. 527.
Johann Mingoni 426.
Raimund Minderer 114. 116.
Mitouard 394. 404. 424.
Ant. Mizaldi 71.
Gottfr. Möbius 128. 130.
Joh. Dan. Möbius 125.
Joh. Georg Model 262. 286. 333. 353. 406. 545.
Joh. Gottl. Mögling 285.
Nic. Monardes 60.
Conr. Mönch 452. 472. 507.
Monck 217
El. Monnetreau 355.
Monnet 300. 312. 339. 343. 370. 374. 380. 397. 408. 409. 421. 523.
M. E. Monnier 281.
Don. Monro 459.
Barth. de Montagnana oder de Montegnana 35.
Ovid Montalbanus 143.
Joh. Bapt. Montanus 42.
Nic. Montanus 62.
Guido de Montanor 124.
Marquis von Montferrier 463.
Montet 440. 449.
De Montigny 351.
Arclais de Montamy 361.
Morand 312. 371. 378. 383. 395. 399. 527.
Peter Morellus 128.
Ioh. Anton Moscherosch de Wittelyssen 315.
Morienus 16 17.
Dan. Geo. Morhof 175.
Chr. Ludw. Morley 193.
Mich. Moris 356
Bigot v. Moroques 361.
Guyton de Morveau 392. 396. 397. 411. 430. 473. 554. 555.
Joh. Gottfr. Morgenbesser 385.
Graf Morozzo 552.
Iac. le Mort 187
Crouwe Mortimer 284.
Joh. Heinr. Müller 285.
Joh. Matth. Müller 241.
Phil. Müller 109
Ioa. Fr. Conr. Müller 463.
Gerh. Andr. Müller 322.
Fr. Just. Müller 325.
Joach. Fr. Müller 330.
Joh. Friedr. Müller 462.
Mart. Müller 307.
O. F. Müller 347.
W. Chr. Müller 468.
Albr. Munting 168.
Ioan. Andr. Murray 436. 474.
A. Murray 446. 525.
Ioa. a Mutiis 30.
Lanfr. Mutius 35.
Nic. Mutonus 60.
Wyer Wiln Muys 231.
Joh. Dav. Mylius 117. 119. 121
Martin Mylius 60.
Hadr. Mynsicht 126.
Nicolaus Myrepsus 17.

N.

C. Nairnes 458.
I. Thom. de Naugis 342.

Pe=

Peter Toussaint Navier 441. 567.
Dan. Nebel 193. 495.
Willh. Bernh. Nebel 258.
Neidhardt 248. 340.
Ioh. de Neidhold 222. 226. 243. 256.
Georg Phil. Nenter 273.
Ant. Neri 188. 307.
Chr. Ludw. Neuenhahn 318. 322.
Paul Neukrantz 150.
Stockar de Neuforn 342.
Ioh. Iac. de Neuhold 279.
Caspar Neumann 128. 244. 251. 260. 262. 269. 298.
Zach Neufville 484.
A. Neuwirth 535.
Nicander von Colophon 2. 3.
Nicolaus Myrepsus 17.
— — aus Alexandrien 17.
E. A. Nicolai 305. 363. 374. 427. 437.
Nicolas 418. 437. 447.
Joh. Merer Nooth 458.
Ad. Nierzky 339.
Noble 524.
Nollet 274. 365.
I. Ph. Nonne 359.
Samuel Norton 117.
Thomas Norton 127.
Nose, (C. W.) 453. 467. 548.

O.

De l'Obel 63.
Adolph Occo 54.
I. B. Odhelius 417.
Ioh. Maur. Oesterreicher 514.
Louis Odier 55.
Vic. Theo. Ofterdyk 366.
Apollonius Offredus 36.
Olivier 410.
Car. Ohmb 197.
Oribasius 10—11.
Oserzkovsky 557.
Abt Osinsky 535.
Ludov. Conr. Orvius 261.
Otho 48.
Bernh. Ottleben 484.
Rudger Fr. Ovelgün 281.
Ludovicus de Oviedo 78.

P.

Matth. a Paecken 470.
Iac. Ian. Palcetti 400.
Nic Palmstierna 330.
Paul Adam Pannonius 333.
Martin Pansa 97.
Joh. Aug. Pantheus 58.
Dionys. Papynus 189.
Philippus Aureolus Theophrastus Paracelsus Bombast ab Hohenheim 43—46.
Parmentier 417. 428. 437. 514.
Chr. Fr. Panot 488.
Joh. Chr. Patin 106.
Joh. Paterson 180.
Patte 411.
Paulet 419.
Fabius Paullinus 79.
Simon Paulli 122.
Chr. Fr. Paullini 160. 224.
Joh. Paulli 373.
Ioh. Nic. Pechlin 162.
Joh. Theod. Anton Peithner 371.
Petit 141.
Joh. Joseph Pelshofer 117.
Ioa. Dietr. Pezold 488. 512.
Bernh. Penot 95. 67.
Bernh. Geo. Penot 78.
Percival 390—391. 445. 446. 457. 466.
A. A. Pfannenschmidt 372.
Joh. Herm. Pfingsten 508.
Carl Ioachim Pfotenhauer 470.
Iean Iacques Perret 389. 474.
Ioh. Fr. Pichler 515.

Ph.

Ph. Iac. Piderit 539.
Hermenigildi Pini 480. 503.
Andr. Petermann 198.
Peyer 307.
Eugen Philaletha 198. 220. 300.
Cyrenaeus *Philaletha* 199.
Plattner 469.
Ferd. Plappart 359.
Ant. Guil. Plaz 352. 422.
Joh. Jac. Plenck 385.
Joh. Franc. Picus Herr von Mirandola 38.
La Pierre 512.
Fr. Piquot 426.
Carl Pinot 427.
Joh. Laur. *Pirck* 365.
Aurelius-Porezanus Pitorius. 137.
Chr. Placho 237.
De la Place 480.
Roland de la Platiere 481.
Aurier de Plesse 483.
Goyon de la Plombaine 311.
Bernh. Nikol Plouvenet 505.
R.P. Plumier 219.
Nik. Poda 384.
De la Prade 406.
Chr. Fr. Prange 533.
I. Price 535.
Iohn Pringle 415.
Iohn Priestley 392. 393. 456. 457. 474. 540.
Willh. *Poerner* 356. 366. 383. 388.
Peter Pogaretschay 359.
I. C. Pohl 400.
Chr. Pohlhem 264. 272. 274.
Godofr. Sam. Polisius 199.
Pomet 206.
Dionys. Ponyska 495.
Joh. Pordätschen 213.
Portal 404.
Abraham e Porta Leonis 87.
Joh. Bapt. Porta 87.
Petrus Poterius 125.
C. G. Pötzsch 446.
C. Posner 177.
Joh. Heinr. Pott 232. 238. 246. 263. 264. 273. 287. 292. 295. 324. 326. 340. 344.
Ioh. Heinr. Pott 540.
Proregmon 377.
Poucelet 423.
Pultney 422.
Joh. Chr. Puteanus de *Puis* 61.
Zacharias *Puteo* 108.

Q.

I. F. Quelmalz 273. 274. 296. 320.
Quenifet 451.
Iohn Quincy 239. 242. 266.
Giuseppe Quincy 225.
Bened. Quist 314. 434.
B. A. Quist 388.

R.

Ioh. de Monte Raphaim 231. 242.
Conr. Rahn 329.
Fourcy de Ramecourt 356.
Ioh. Adam Raymann 276.
De Reaumur 234. 239. 245. 250. 265. 303. 343 347.
Franc. Redi 140.
Sam. Reiher 205.
Ioh. Ad. Reimann 241. 247.
Iac. Reineggs 402.
Iac. Reinlein 371.
Salomon Reisell 204.
Ioh. Renodeus oder de Renon 105. 122. 129.
Mich. Reudenius 100. 124.
Chr. Gottl. Reusner 232. 236.
I. I. Reuss 398.
Aug. Chr. Reuß 540.
Joh. Maria Piderit Revelli 376.

Andr.

Andr. Joh. Retz 373. 409. 472. 526.
Ludw. Joseph Retz 444.
Jean Reys 127.
Reſcher 372.
Joh. Jac. Rhades 311.
Joh. Rhenanus 106. 109. 124. 132.
Ricard 440.
Richard 29.
Richard 410.
Joh. Gottl. Richter 255.
Sam. Richter 272.
Chph. Fr. Richter 215.
Vit. Riedlin 184. 227. 236. 241.
Rideux 464.
Rigault 395.
Rigolez 552.
Guſtav Rinmann 553.
Sw. Rinmann 283. 287. 294. 308. 314. 330. 337. 355. 362. 370. 372. 398. 412. 475. 496. 503. 534.
Mich Ritthaler 192.
Georg Riplaeus 83.
Aug. Quirinus Rivinus 174.
Riviere 463.
Roboel 532.
Herzog von Rochefaucold 430.
Debois de Rocheford 406.
L. W. Rodder 330.
Laur. Roberg 244.
Maria Jacob Robert 336.
Joh. Streng Robertſons 307.
Georg Phädr. Rodegerus 181.
Barth. Roesler 214.
Rogerius Baco 17—19.
Joh. Bernh. von Rohr 260. 265.
Joh. Romann 273.
Romieu 322.
Franc. Roncalli 243.
Du Rondeau 450.
L. A. Roſenadler 350.
Martin Siedler de Roſenbeck 411.
Andr. Roſenberg 307.
Eberh. Roſenblatt 153.
Chr Roſencreuz 113.
J. J Roſenſtengel 2.5 40.
Nils Roſen von Roſenſtein 262. 267. 279. 286. 290. 301. 316. 360.
Rouan 348. 381.
Gottfr. Rothe 213.
Joh. Rotheran 380.
Ludw. P. Rouſseau 415. 489. 526.
Rozier 380. 381.
Rouelle 245. 281. 299. 383. 393. 397. 398. 404. 415. 424.
Roux 384. 510.
Hieron. Rubeus 86.
Rubiqueau 540.
Anton Rudiger 323.
Ulrich Rudenſtiold 306.
Joh. Ruellius 38.
Reinhold Ruckenſchild 503.
A. Martin Ruland 82.
Erhard Rulow 260.
L. F. Rumberg 424.
Andr. Runing 510.
Rupelvoer 524.
Joh de Rupeſciſſa 29.
Dan. Rutherford 405
Melch. de Ruyſcher 249.
C. Rüſenſtein 215.
Gualther Heermann Ryff 62.
J. H. Ryhlner 348.
Balfour Ryſſel 339.

S.

Joh. Jac. Sachſe 255.
Ph. Jac. Sachſe 141. 192.
Ph. Jac. Sachſe a Leuwenhoeck 170.
Sage 374. 378. 425. 432. 448. 459. 461. 462. 475. 482. 483. 520. 556.
Jul. Sahlberg 266. 168.

Joh. Jul. Sahlberg 275. 278. 280.
Angelus de Sala 105.
Erdmund Salander 357.
C. de Saluce 402.
Graf von Saluces 369.
Dionysius Andreas Sancassini Magati von Scandiano 230.
Poulletier de la Salle 447.
Chr. Salchow 339
Sam Sammanetti 358.
Sam. Sandel 373. 459. 473.
Chr Fr. Sandel 508.
Chr. Fr. Sattler 528.
W. Saunder 426. 449.
Sauvages 464
Aug Schaarschmidt 342.
Johann Chr. Schäffer 361 422
Joh. Gottl. Schäffer. 364.
Jac. Chr Schaffer 379.
Chr. Fr. Scharf 535
Karl Willh. Scheele 382. 393. 4'3. 431. 434. 459. 475. 47. 504. 531.
Joh. Chr. Scheffel 251.
H G. Scheffer 305. 308.
G T Scheffer 402.
H. Th. Scheffer 318. 373.
Scheffer 327.
Ernst Friedemann Schelhasius 210.
Günther Chr. Schelhammer 168. 199.
Joh. Theod. Schenk 145.
Joh. Jac. Scheuchzer 251. 257.
Joh. Conr. Schimper 400.
G. C. Schindler 221.
Schinz 454.
Joh Alb Schlosser 339.
Schlosser 512.
Chr. Andr. Schlüter 264.
Joh. Andr. Schmidt 238.
Joh. Schmidt 177.
Caspar Chph Schmiedel 315.
C. Fr. Schmiedel 317.
Martin Schook 155. 161.
Joh Mich. Schosulan 365.
Ionas Conr. Schramm 219.
J. G. Schönwaldt 547.
Joh. Schnur 316.
D. G. Schreber 307.
Lucas Schroeck 162. 170. 189. 205. 210. 237.
Joh Schröter 136.
Jac. Schröder 240.
Fr. Ian. Willh. Schroeder 356.
Andreas Schönberg 459.
Schröder 454.
Dav. Schoepfs 436.
Joh. Fr. Schrommius 243.
Schüler 567.
Gottfr. Schulz 185. 108. 200.
Joh. Heinr. Schulze 232. 248. 259. 261. 263. 266. 276. 284.
Chr. Fr. Schulz 444.
Sam. Schulz 177.
Joh. Georg Fr. Schulze 416.
Chr. Fr. Schulze 320. 335. 355.
Georg Nic. Schurz 176.
Gottwald Schuster 276. 323.
Schritzerkranz 432.
Schweizer 427.
P Ioh. Schwendimann 495.
Caspar Schwenkfeld 80.
Joh. Ant. von Scopoli 343. 375 387. 393. 390. 445.
Henr Screta 190.
Scribonius 8. 9. (Largus)
I. A. I. Scrinci 311. 340.
Geo. Heinr. Sebastiani 288.
Melchior Sebiz 296.
Geo. Seger 176 185.
Ioh. Andr Segner 309.
C. G Selle 551.
Ioh. Conr. Semmerd 240.
Nath Sendel 244. 275.
Michael Sendivogius 87—8.
Wolf Senguerd 230.
Conrad Heinrich Senkenberg 264.

I. Sennebier 551.
Daniel Sennert 94.
Senac 243.
Feidinandus de Sepulveda 48.
Serane 463. 464.
De Servieres 329.
Marc Aurel Severin 27.
Petrus Shaw 336.
Chr. Conr. Sicelius 245.
Joh. Michael Sieffert 320.
Anton Michael Siefert 422.
Joh. Geo. Siegesbeck 244.
Geo. Fr. Siegwart 355.
J. Chr. Simon 358. 382.
Graf von Sickingen 533. 538.
Skoge 522.
G. A. Skoy 397.
Fr. Slare 189. 232.
Sam Slotzi 227.
Dietr. de Smedt 402.
Peter Smedt 416.
Hugh. Smith 453.
Normand Soetzer 328.
Sokolof 556.
Sogay 410.
Soepin Conft. 233.
Andr. Sparrmann 445.
Ioh. Reinb. Spielmann 312. 349. 356. 358. 366. 374. 379. 398. 414. 438. 444. 471.
Joh. Fr. Sprengel 307. 308. 312.
Jos. Sprengel 358.
Joh. Petr. Spring 336.
C. L. Stålhammer 523.
Hugh. Stafford 310.
G. E. Stahl 107. 158. 215. 219. 235. 252. 258.
Stak 355.
Ign. Barth. Joh. Stange 354.
Ioh. Franc. Staehling 393.
Joh. Chr. Starke 400.
Stelland 405.
Fr. Stibold 526.
G. R. Chr. Storr 512 545.
Th. Conr. Chr. Storr 458. 470.
Jon Stocker 551.
Geo. Fr. Steinmeier 346.
Alex. Mich. Strusenfels 349.
Balth. Abr. Stierius 336.
von Stoerck 508.
Er. von Stockenstroem 365.
Alexander von Suchten 77. 100
W. S. Struve 385. 445. 508.
Sumain 558. 559.
L. D. Suckow 375. 446.
G. A. Suckow 393. 413. 540. 541.
Andr. Swab 304.
Anton Swab 304. 308. 338. 341. 496.
Iohn. Symmons 362.
P. de Szathmar 385.

T.

Otto Tackenius 138.
Joachim Tankius 89.
Targioni 437
Hermann Friedrich Teichmeier 233 238. 249. 252 254. 257 259. 261. 276. 279.
Bernh. Telesius 87.
Joh. Chr. Themel 308.
Thorey 472. 512.
Thouvenel 438. 447. 461. 462. 488.
C. P. Thunberg 459. 495. 518 553.
Michael Tennetar 470.
Sam. Tennulli 100.
Ludov. Tessari 393.
Ludov. Testi 230.
Zach. Théobaldus 300.
Petrus Thibaut 146.
Joh. Thoelden 100.
Thomas de Aquino 25.
Hermann Thompson 176. 183.
Boudewyn de Tboel 444. 512. 513.
Joh. Ticinensis 31.

Dan. Tilas 269. 280. 340. 337.
Chr. Fr. Tilebein 542.
Tillet 267. 272. 300. 339. 347. 351. 372. 439. 462. 475. 499.
Matthaeus Tilling 171. 192.
Joh. Chr. Tilling 324.
Th. Gerh. Timmermann 515.
Dan. Tiselius 275.
Tingry 557.
Joh. Dan. Titius 341.
Joh. Toelte 26. 261.
Jac. Tollius 176.
C. Lacus Torre 553.
Simon de Tovar 80.
Michael Toxites 72.
Balth. Ludw. Tralles 269.
Trampel 415. 510.
Fr. Ludw. Treitlinger 435.
Martin Triewald. 266. 268. 274. 305. 307.
Dan. Wilh. Triller 219. 366.
Hermes Trismegistus 4.
Salomo Trismosinus 38.
Ioh. Trithemius 107.
Bernhard Triviranus 47.
W. B. Tromsdorf 359. 436.
Tromsdorf der ältere 453.
H. G. N. Troschel 342.
Iohann Georg Trumph 164. 185.
Ehrenfr. Walther de Tschirnhausen 210.
Leonh. Turnheisen 58.
Geo. a Turre 124.

U.

P. Fr. Uebelacker 528. 553.
Uden 539.
Leonh. Magn. Uggla 370.
Sam. Chr. Ulf 250.
Fr. Ullmann 334.
Geo. Ch Uttendorffer 416.
Ungenannte Schriftsteller 49. 57. 106. 113. 116 118. 119. 122. 160. 166. 174. 177. 182. 184. 186. 187. 192. 193. 194. 196. 197. 204. 205. 206. 213. 215. 216. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 228. 231. 234. 235. 237. 238. 240. 242. 243. 244. 248. 249. 250. 252. 257. 259. 260. 263. 265. 267. 271. 273. 276. 282. 291. 297. 299. 302. 306. 309. 312. 317. 318. 321. 324. 325. 330. 334. 337. 340. 346. 349. 353. 354 357. 358. 360. 364. 368. 371. 275. 381. 387. 395. 396. 407. 408. 420. 431. 432. 441. 450. 464. 465. 477. 478. 499. 509. 528. 529. 530. 559.
Untzer 98.
Herold Urlander 310.

V.

Aegidius de Vadis 96.
Anton Valisnieri 230. 248.
De Vallemont 260.
Mich. Bernh. Valentini 183. 223.
Franc. Vallesius 81.
Robert Vallensis 95. 99.
Vandermonde 448.
Joh. Varandaeus 81.
von Vauban 325.
Abr. Vater 229. 232. 254. 306.
Jer. Hier. Velsch 173.
Leon. Vegni 342.
von Veltheim 513.
Venel 434.
Franciscus Baco von Verulam 84.
Justus Vesti 172.
Joh. Vesling 123.
Andr. Vesalius 50.
Joh. Jac. Franc. Vicarius 208.
Joh Franc. Viganus 190. 156.

Blasius de Vignere 137.
Mich. Villanovanus 49
Ec. Arn de Vinquedes 231. 233.
Peter de V teil. 466.
Vikar 539.
Viter 464
Joh. Jac. Voeckler 85. 105.
Rud. Aug. Vogel 320. 328. 332. 336 349. 352 356. 360. 380
Joh. Carl W. Voigt 506.
Joh. Gottl. Voigt 382.
I A. D. P. Vogler 444.
Joh. Phil. Vogler 482.
Joh. Geo. Volckamer 141. 191.
Henr. Volignad 177.
Floris Iac. Voltelen 470.

W.

Christ. Xaver Wabst 314.
Wolfgang Waldung 86.
N. Walström 369
Geo von Waldt 93.
Goran. Wallerius 278. 304.
Joh Gottsch. Wallerius 286. 294. 299 301. 306. 309. 312 313. 327. 328 335. 338. 341 342 351. 357. 363 471. 485.
Wallton 417.
Watin 473.
R. Wattson 355. 510. 511.
Ernst Ludw. Warnberger 426. 437.
P. Waßström 372. 554.
Fr. Xav de Wasserberg 428. 469. 497
Aug. Fr. Walther 295.
Walter 303.
Warsilius 40.
Joh. August Weber 402. 454. 462. 489. 516. 517. 538.
Johann Carl Weber 379.
Chr. Weber 333.
Ioh. Webster 166.
Ioh. Iac. Wecker 56.
Geo. Wolfg. Wedel 169. 173. 174 178. 180. 185. 186. 190. 191 194. 195. 197. 200. 204. 206 209. 210. 211 216. 220 224. 225. 235.
Joh Adolph Wedel 209. 232. 245. 247 255. 272. 273. 275. 279 282. 285.
Theod Thom. Weichard 401. 437.
J. Fr Weidler 229. 245.
Ioh Segem. Weidenfeld 194.
Chr Ehrenfr. Weigel 336. 393 405. 423 445. 474. 525
Geo. Alb. Weinrich 485.
Joh. Jos. Weihrauch 536.
Joh Fr. Weismann 237.
Geo. Tob. Weismann 248.
Joh. Fr Weismann 271.
Nic. Weiß 257.
Joh. Jac v. Well 385 393. 508.
Geo Hieron. Welsch 138.
L. F. Wefield 366.
E. M. Wenneberg 553.
I. B. Weftberg 497.
Joh Casp. Westphal 205.
Ioh. Iac Wepter 172
G. H Wertmüller 469.
Wesling 120.
Zach. Westbeck 311. 313.
Dietrich von Wessellinden 385.
Westendorf 393.
Westrumb 541. 542.
Thomas Willis 159.
Iof. Wigand. 93.
Williut 453. 463.
Gerh. Willemet 318. 341.
Ioh. Willemse 415.
Ioa. Wild 113.

Fr. Henr. Meinilph. Willhelm 539.
B. J. Witenson 429.
Geo. Wilson 92
Benjam. Wilson 349. 510.
Abt D'Everlange de Witry 449
Ios. Wittusius 89.
Bar. v. Welling 259.
Carl August Wenzel 446. 489.
Joh. Chr. Wiegleb 368. 380. 416. 432. 454. 470. 473. 489. 490. 513.
Joh. Carl Wilke 352. 407. 445. 517. 518.
J. B. Wilke 553.
Joh. Gottfr. Wolf 354.
Wolf 343.
Peter Wolf 469.
Chr. Wollins 469. 515.
P. Woulfe 456.
W. Wright 501.
von Wönsel 488.
Johann Paul Wurfbein 192. 200.
Dionys. von Mynpresse 364. 395.

Z.

Dionysius Zacharias 86.
Ioh. Hieron. Zanichelli 257.
A. Zarda 539.
Joh. Ernst Zeiher 350.
Joh. Jer. Zeiher 355.
Joh. Geo. Zeiher 355.
Ant. Zeplóhnis 385.
J. B. Zeviani 389.
R. Zetzel 472.
Henr. de Zieglec 371.
Carl Friedrich Zimmermann 289
Joh. Chr. Zimmermann 320.
Joh. Fr. Zittmann 324.
Ioh. Zoltan 477.
Fr. Zobel 182.
Zoltmann 254.
Ioh. Marolki de Zolka 229.
Barth. Zorn 209.
Johann Fr. Zückert 346. 350.
Ioh. Zwelfer 142.

Sachen-

Sachen-Register.

A.

Aal, Gesch. desselben 161.
Abdünstung, wie man sie erleichtert und weniger kostspielig verrichtet 273.
Abkühlungsmethode von Weigel 403.
Absud 290.
Acidum pingue Meiers Vers. damit 336.
Aegaropilae 138.
Agaricus fugitivus Gleditsch. chem. Unters. 465.
Ackerbau, chemische Theorie desselben 341. 459. 473.
Aecker, Ursache ihrer Fruchtbarkeit 313. ob man sich zur Verbesserung derselben der Holz- und Torfasche bedienen soll 462—465.
Aether, einen den des Frobenius ähnlichen ohne Feuer zu bereiten 268. 547. Unters. überhaupt 258. enthält noch Wasser 386. Unters. der verschiednen Mischung von Weingeist und Mineralsäure 327. Erf. über die Mischung wodurch er entsteht und über seine Mischbarkeit mit Wasser. Neue Forschungen darüber 441. Versuch über Aether 531.
Ackerviole 559.
Alaunerde, Versuche damit 313. 280. 345. 478. über ihre Verglassung mit Salzen in verschiednen Verhältnissen 456.
Alaun überhaupt 434. 502. 531. Geschichte desselben 453. in England 457.
Alaun, Wiedererzeugung desselben aus seiner Erde 314.
— — Bereitung 374. 502.
— — regenerierter 345.
— — Nutzen in hartnäckiger Colik 391.
— — Verbindung mit kohligten Materien 442.
Aetzbarkeit 471.
Aetzmittel 98.

Ae-

Sachen-Register.

Aetzen auf Eisen und Stahl 413.
Aetzstein 447.
Aepfelwein 441.
Alcali vitriolatum 227.
Ahornsaft 523.
Alchemie 4—7. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19—24. 25. 29. 30. 31. 32—35. 36. 37. 38. 41—46. 47. 49. 51. 53. 58. 59. 61. 62. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 73—77. 78. 82. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 94. 95. 96. 97. 99. 100. 101. 102. 104 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 131. 132. 133—135. 136. 137. 141. 148. 150. 151. 154. 156. 157 159. 160—162. 164. 167. 171. 174. 175. 176. 177. 178. 181. 182. 184. 186. 187. 191. 192. 194—197. 198. 199. 200. 201. 204. 213. 214. 215. 216. 219. 220. 225. 226. 231. 234. 235. 236. 239. 240. 243. 244. 245. 248. 251. 256. 257. 259. 260. 261. 264. 265. 266. 267. 271. 272. 273. 276. 282. 287. 300. 315. 325. 337. 340. 344. 354. 396. 441. 465. 483. 499. 500. 506. 513. 528. 530. 531. 538. 559. 560.
Alcahest *Paracelsi* 177
Algarothpulver, bequemer und leichtere Art es zu bereiten 459.
Aloe 124. zu Augsb. 163.
Alkali, flüchtiges, in Schlangenbiß 376. in der Wassersucht 491 gegen Vipernbiß, Stockung der Milch, Biß des tollen Hundes. Eb. man erhält es am vortheilhaftesten aus Kuhhörnern 525.
— — als Urstoff 346.
— — mineralisches natürliches, 432—435. reines von Tripolis 456. aus China 521. 522. ungarisches 529. es durch Glötte abzuscheiden 543.
— — fluor, Eigenschaften 484.
Altheewurzeln besitzen eine Schärfe 185.
Ambra, Gesch. 162. 168. 226. 260. 378. grauer Bestandtheile 190. Ursprung 305. ein Stück desselben von besonderer Größe und Gewicht 204. ein Stück so die Kammer in Amsterdam aus den morgenländischen Indien erhielt, so 132 Pfund wog 220. gehört ins Mineralreich 222. 253. grüner 353. Ambrakraut, Unters. 546.
Amethyst, sächs. Bestandtheile desselben 485.
Ameisen, Gesch. 252. wesentl. Oel derselben 251. enthalten ein fettes Oel 336.
Ameisensäure nach Arvidsons Manier 525. Ameisenäther, Bereit. 547.
Amianth 420.
Ankerschmidt 343.

An-

Antiseptische Substanzen 440.
Anziehung chemische 427. 459.
Antidotarium 56. 71. 85. 105. 172. pestilentiale 98. Mantuanum 64. Florentinum 65. Romanum 87.
Antidotum 104.
Antihydropicum Helmontianum 209.
Apothekerbuch für Landleute 535.
Aqua Cordialis microcosmicus 267.
— — styprica 195.
— — cordialis Bereitung 100.
— — vitae, seine Heilkräfte 230.
Apotheken wie sie einzurichten 437.
Apotheker, Betrügereien und Irrthümer derselben 171. ihre Pflichten 60.
Aquavite, ihre Bereitung 368.
Aquamarin 556.
Arcanum duplicatum, ein substituens des Epsamsalzes 241.
— — antipleuriticum 231.
— — tartari 252. Verflüchtigung desselben 279. wie man solches nach Börhavs Manier für Arme bereitet 285.
— — vitrioli 191.
Aristolochia clematidis, die Wurzel ein Mittel gegen das Podagra 233.
Arnica überhaupt 436.
Arnika Heilmittel für solche, welche gefallen sind 185.
Aropli Paracelsi 147.
Arsenik befördert die Fruchtbarkeit der Aecker 230. Versuch über das metallische Wesen desselben 280. seine Geschichte 391. 409.
Arsenik, Gegengifte 441. 507.
— — allgemein 443. 460. 486. 557.
— — dessen Säure 504.
— — Anwendung in Gesichtskrebs 532.
— — über seine Zunahme an Gewicht, wenn er zur Säure wird 537. Arsenikkönig, durch die Kunst verf. 545.
Arzneigewächse officinelle Verzeichnisse derselben 273.
Arzneikräuter die in Schweden wachsen und in die Apotheken eingeführt worden sind 272.
Arzneimittel abführende 56. 61. 64 163. chemische sind nicht ohne Unterschied nützlich 198. ihr rechter Gebrauch und Misbrauch 108. einfache sie kennen zu lernen 183. 210. obsolete sollen durch häufigern Gebrauch wieder eingeführt werden 309. höchstnöthige Wahl derselben in Krankheiten. Eb. 272. Beurtheilung der einfachen. Eb. Vorzüge der einfachen vor den zusammengesetzten. Eb. 238. Windtreibende 312. Einsammlung der einfachen 240. Verz. davon 244. einheimische in Deutschland

land 251. ihre Verfälschung zu erforschen 255. mechanische Würkung derselben 258. ein compendieser Apparat derselben ist einem weitläufigen vorzuziehen 266. absorbierende 267 Gallenische ihre Zusammensetzung Eb. erdigte Untersuchung der Kräfte, welche man ihnen bisher zugeschrieben hat 269. des Pflanzenreichs wie man sie prüft 275. 281. 284. ihre chemische Geschichte 285. chemische Zerlegung zur Bestimmung ihrer Kräfte 356. Ausländische sind nicht ganz zu entbehren 360. ihr manigfaltiger Gebrauch ist zur Wiederherstellung der Gesundheit überflüsig 365. einheimische ihre Schätzung in der Pharmacie 379. des Pflanzenreichs ihre Prüfung in Hinsicht der Balsame ausgepreßten Säfte und ganzen Pflanzen 289. einfache ihre Untersuchung 301. chemische Beurtheilung ihrer Bereitung 319. einfache leicht zu entbehrende 339. gemeine sind nicht zu verwerfen 352. aus dem Thierreich 438. süße Kräfte derselben 474. Absorbierende Mittel gegen saure Gifte 501.

Arzneimittellehre 7—11. 13. 17. 25. 28. 31. 37. 38. 39. 42. 47 48. 49 50. 54. 55. 56 58 59. 60. 65. 67. 70. 71. 78. 81. 84. 85. 94 97. 107. 122. 125. 129. 135. 143. 154. 155. (hydrostatisch betrachtet) 158. 162. 172. 174. 176. 177. 181. 182. 183. 184. 192. 194. 205. 211. 216. 220. 228. 230. 236. 238. 242. 244. 250. 251 253. 261. 273. 289. 298 319. 332. 336. 344. 348. 352. 366. 370. 379. 385. 392. 400. 414. 422. 436. 437. 444. 452. 465. 499. 504. 506. 507. 508. 522. 535. 530.

Asa foetida Heilsamkeit bei caries 447.

Asbest Erde desselben 534.

Asphalt Gesch 245. im Niederelsaß 337.

Asphyxie ihre Ursache 481.

Asche ohne Eisen zu finden, ein Problem 221.

Asche welche die Salpetersieder in Paris brauchen; ihr Nutzen bei Gewinnung des Salpeters 443.

Athemholen der Thiere und über die Veränderung, welche die Luft in den Lungen erleidet 442.

Atmosphäre Methode ihre Reinigkeit zu messen 488.

Aufbrausen Erklärung 239.

Auflöslichkeit der Körper 429.

Auflösung der Körper 234. kalte 215. chemische Grundsätze der Auflösung 261. partikulaire der Körper 264. chemische Theorie derselben 360

Auflösungsmittel 178. den Grad ihrer Concentration zu bestimmen 386 über den Einfluß, welche zufällige Eigenschaften der Körper auf ihre Wurkung haben 429.

— — all=

— — allgemeines 356.
Aufguß 290
Auripigment 238. 264.
Ausdünstung Beobachtung darüber 405. der Körper, über die dabei entstehende Kälte. Eb. wohlriechende aus stinkenden Erdharzen 527.
Aurum diaphoreticum Poterianum Bereitung 230.
— — potabile 61. 104. 205.
Avanturin untersf. 520. 527.

B.

Bäder der warmen und wilden Ursprung 53. Ursprung, Bestandtheile und Gebrauch überhaupt 27. 43. 51. 52. 69. 190. 197. zu Baden in der Schweiz 251. zu Töpliz. Ursprung 257. zu Hirschberg 262. zu Wolkenstein, ihr schädlicher Gebrauch 266. zu Padua 35. Bäder und Mineralwässer, einige seltene Eigenschaften derselben 208. Bäder zu Pisa 330. 333 zu Filippi 342. warme ihr Nutzen in Blattern 355. zu Herkulanum, Dacien, Thracien und andern Gegenden in Ungarn 401. kaltes zur Heilung eines viertägigen Fiebers in paroxismo angewendet 410. Bäder zu Padua 426. kalte Nutzen 431. warme 436. zu Teplitz in Cernthon 444. Bäder zu Baden in Oestreich 495. heiße in Afrika und Asien 518. zu S. Germano 525.
Baldrian sein Nutzen bei Nervenzufällen 388. in der Wasserscheu und in der fallenden Sucht 463.
Balsamum 63—93.
Balsamation 433.
Balsamus Samech 147. 177. catholicus Burrhi 232. carpathicus 235.
Balsam ungarischer sein Gebrauch 242.
Balsame natürliche ihre Entzündung durch saure Geister 246. natürliche überhaupt 318.
Balsam von Peru in der Ruhr 175.
— — aus Catechu als Wundmittel 180.
Balsamus antiarthriticus Burrhi 185.
Balsamum minerale Alsaticum 258.
Balsampappel Harz derselben 424. 522.
Bauholz wie solches durch Benetz- und Bestreichen mit gewissen Feuchtigkeiten zuzurichten, daß es nicht so leicht Feuer fängt 341.
Baumoel von einer durch den äußerlichen Gebrauch desselben geheilten Wassersucht 423.

Baumwolle wie man die schwedische reiniget u. zubereitet 306.
Beguinsgeist. Bereitung 465.
Belladonna 243. schädliche Würkungen in Nordhausen beobachtet 244. nachtheilige Würkungen der Früchte 251. ihre Würkungen überhaupt 253. Vers. mit dem Safte derselben 255. daher entstandene Manie 183. Wurzeln ihre Schädlichkeit. Eb. als specifisches Mittel im Krebs 265. 325. 344. Nachtheilige fast tödtliche Folgen von den verschluckten Saamen desselben 344. 349. Manie von den Früchten 352.
Benzoesalz 173. 504. 539.
Bergbohrer vollkommne Beschreibung desselben 300.
Belemnit 151.
Bergblau 165. 280.
Bergschmelzkunst 359.
Bergwerkswissenschaft 216. 234. 245. 258. 266. 282. 289. 304. 371. 381. 397. 399. 557.
Bergpoliceiwissenschaft 434.
Bergwerkkarten mit Farben abgebildet 307. 346.
Bergwerkskarten von den mittägichen Theile der Gebirge von Marienberg bei Annaberg. Erklärung 381.
Bergwerk 155. am Harz Ursprung Fortgang 231. böhmische 172. 334. sächs. Beschreibung 312. 560. ältere in Spanien 250. überhaupt Wetterwechsel in selbigen 268. 272. im Tyrol 358. am Ober= und Unterharz 361. 382. in Hessen, im Waldeckischen, am Harze, im Mannsfeldischen, in Chursachsen und im Saalfeldischen 364. in Cornwallis 375. in Wales 456. in Ungarn 482.
Bergoel überhaupt 224. 350. von Modena 201. überhaupt Gegengift gegen das Eisenhütgen 226. von Gabian. 307. aus dem Thale St. Lampert 258. von Parma 377. Nutzen des Bergpechoels in langwierigen Geschwüren 414.
Berlinerblau 430. 482.
— — aus Thierknochen 471. natürliches Beobachtungen darüber 500. 516. aus verschiedenen Schwammarten 510.
Bernstein 171. 244. 254. 300. Gesch. und Abbildung derjenigen Art, welche fremde Körper in sich enthält 273. Auflösung desselben und Kräfte 175. 181. besondere Auflösung desselben 265. 318.
— — preußischer 93. 182. 213. 365.
— — gegrabener 151.
— — flüßiger in der Wallachei gefunden 227.
Bernsteinoel ohne Feuer 153.
Bernsteinessenz. Vers. damit 135.
Bestandtheile über drei der Körper 222. chemische Erklärung derselben 285.

Bezoarstein 60. 94. 85. 89. in Gems gefunden 241.
Bezaardicum martiale ein substituens des Spiesglaskönigs 205
Bieberaeil Gesch. 195. 244.
Bilsenkraut 3.
Bimsstein weißer Bestandth 485.
Bierbrauerei 104 120. 224. 340 350. 369. 382. 395. 443.
Bier Verstärkung 139. Erfinder 199. Bier und Tischbier. Probe solche über Sommer und verschiedene Jahre aufzubewahren 268. Bier aus Föhrenästen 496.
Bierproben 350.
Birkensaft 523.
Birnwein 441.
Bisam 139. 160. 198. von den Hüllen desselben 140. 177. 185
Biesamthier 163. 184.
Bitterwasser zu Saidschütz 342. 421.
Bitterwasser 421.
Bittererde 421. löst sich nicht gänzlich in allen Säuren auf 507. recht gut calcinierte löst sich nicht in Magensaft auf. Eb.
Bittersalz Nutzen 391. über die Erde, welche die Grundlage desselben ausmacht 409 547. natürliches 457.
Bittersüß Eigenschaft desselben 483—4 4.
Blasenpflaster Nutzen und Würkung 391.
Blatenstein 502 504. 539.
Blaebalg Beschr zum Gebrauch chemischer Versuche 541.
Blaserohr seine Anwendung in der Mineralogie 557
Blacks Theorie Bemerkung daruber 427.
Blätter der Pflantzen Ursachen der Farbe derselben 222.
Blaufarbenfabrik englische 321.
Bleibergwerke ältere 230.
Bleiarbeit im Hennebergischen 494.
Blei sein Gift 466.
Blende Gesch. 573
Bleichen in Seen und Flüssen Gedanken darüber 295. 321. des leinenen Garns 325. 466.
Bleierz weißes Zerg. desselben 488 von St. Prixsons von Bauvial 556 Vermehrung seiner Schwere bei der Calcination 127. welches so durch den Urin ausgeleert wurde 15 . wie das Gift unbemerkt in menschlichen Körper kommt 368 Gegengifte 441. Bleizubereitungen Schädlichkeit ihres äußerlichen Gebrauchs 446. Bleimittel. Bemerkungen daruber 449. von selbst erfolgte Wiederherstellung des Bleikalches 542.
Bleiweiß 3. 3 4. 516. Venet. und gemeines. Eb.
Bleizucker dessen heilsamer innerer Gebrauch 282. Zerglie-
der

derung in Hinsicht der Luft so er erhält 403. Bleizuckerfabriken 451. Bereitung desselben durch Scheidewasser 516.
Blitz wie er in das Schloß zu Upsal einschlug. B m. darüber 338 über ein neues phaenomen dabei 458.
Blut, Gesch. 153. menschliches Vers. damit 306. Mittel wie man dieses und andere Flüssigkeiten Jahre lang ohne Verderben aufbewahren kann 429. Versuche damit und dem Grad der Hitze welcher die Lymphe und das Blutwasser gerinnend macht 412. Versuche damit nebst Bemerkungen über seine widernatürliche Beschaffenheit 456. Nutzen desselben 457. Blutwasser über den Grad der Hitze, bei welcher es gerinnt 456. Untersuchung dreier Arten 472.
Blutlauge 357. 437. 464.
Blutigel 3.
Bluthen der Pflanzen Ursachen der Farben derselben 222.
Boletus bovinus und igneus. Chem. Unters. 465.
Bollerbadt im Würtembergischen 66.
Bolus gelber von Berry 475.
Bononiensischer leuchtender Stein 357.
Borax, Gesch. 262. 273. 285. 288. 387.
— — Raffinirung desselb. 451.
— — indianischer 386.
— — natürlicher 432. 435.
— — Vorschlag zur leichtern Kristallisation desselben aus dem Tinkal 471.
— — ammoniakalischer Eb.
— — künstliche Erzeugung nach Beaumé 490. aus schleimichten stinkenden Wasser einer Rinne 512. mit Sedativsalz übersättigter ist ein Unding 544.
Botanik 3. 162—168.
— — medicinische 229.
Braunstein, Zerl. 263. 362. 408.
— — metallischer 394.
— — Gesch. 403. 411.
— — strahligter von Ilefeld 541.
— — spathförmiger 419.
— — Vers. über die Gegenwart desselben in den Eisenerzen 459.
— — Fällungsversuche damit 500.
Brandteweinbrennerei 313. 354. 358. 395. 406.
Brandtewein aus Potatoes 295. 312. vortheilhafteste Art ihn zu brennen in Hinsicht auf Menge, Güte und Erspahrung der Kosten 381. aus Trestern 431. Brennen desselben mit Steinkohlen 440. Schwedisches Materiale dazu ausser Getraide 530.
Brechmittel 104. 129. Gesch. 488.

Brechwurzel, Zerl. 674.
Brechweinstein Nutzen 414. über neue Mittel seine Zubereitung und Gebrauch zu verbessern 439. Bereitung 472. 492. 550. verschiedenes Verfahren bei der Bereitung dess. 472. seine Eigenschaften 194. heilt Manie 196. Misbrauch desselben 197. wurde zu 2 Quent ohne Schaden gegeben 241. Nutzen in einer Wassersucht von Verstopfung der monatlichen Reinigung 389.
Brennspiegel, Vers. damit 210. 216.
Brennbares 420. 425. als Bindungsmittel der Metalle 254. sein Erweis durch die Sulphurication 270. nach De Morveau 397.
Brennessel, ihre Anwendung zu Pappier 358.
Brenntorf was er in Vergleichung mit Holz beim Kochen thut 297.
Bristolerwasser chem. Unters. 406.
Brodt aus Potatoes 295. aus Zaunrüben 395. bei Steinkohlen gebacken 503.
Butter 161. medicinische 411.
Buprestis 2.
Büchsenschmidte, Vergleichung zwischen den schwedischen und fremden 269. 284.
Baumaterialien verschiedene über die unter sich verglichene verschiedne Wirkungen derselben 565.

C.

Cacaobutter als ein vorzügliches Arzneimittel 259.
Bereitung und Nutzen 327.
— — Zerlegung 471.
Cajeputöl 312. 315. grüne Farbe desselben 491. 500. 512. 530. gelbes durch die Destilation 524. Nutzen und Gebrauch 559.
Campeschenholz 455.
Campfer, Zerlegung 129. 137 210. Gesch. 221. 236. 244. 261. 266. 365. Unters. seines großen Nutzens 549. 558 in der Raserei 303. seine Schmelzung durch Salpetersäure 248. in eine runde Masse geschmolzen 270. 294. seine Sublimation überhaupt 293. in Holland 275. von einer damit angestellten Vegetation und einigen Eigenschaften dieser Substanz 322. seine Natur 383. aus Pfeffermünze 386. heilsam in der Melancholie 415. Raffinierung im Großen 452. 517. aus der Küchenschelle 472. aus Fenchel 492. Wurkung der in zu großer Menge genommenen 549. Verbesserungsmittel des Mohnsaftes 549.
Cantariden der Griechen 2. 153.

Carlsbandt 143. 191. 204. 317. 324.
Carlsbadersalz 201.
Carmin, feiner 516.
Carpobalsamum. 2.
Cariophillata radix in Fiebern 506.
Catechu, 163. 184. 186. 199. 398. 432. 503. 521.
Cattundruckerei sächsische mit blauer Farbe 520.
Chamäleon, mineralisches 545.
Cedernholz, chemische Unters. 345.
Cement: 398. 432. 503. 521. bei Kellern und Schlußgewölben 275. Cementarten Vers. damit 376. 472. 487. zum Wasserbau: 503. 523.
Cerate 50.
Chemie, allgemeine 1. 12. 13. 29. 36. 37. 40. 41. 46. 47. 59. 62. 64. 65. 67. 68. 84. 89. 91. 94. 95. 99. 105. 106. 107 108. 110—113. 117. 120. 122—123. 127. 128. 130. 131. 132. 133. 137. 143. 144. 145. 146. 148. 150. 151. 153. 154. 155. 156. 160. 161. 165. 166. 169. 172. 173. 175. 176 180. 182. 183. 188. 189. 190. 191. 192. 196. 197. 201. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 220. 224. 228. 229. 231. 236. 240. 241. 248. 254. 257. 276. 277. 278. 281. 284. 288. 289. 290. 295. 296. 298. 306. 308. 309. 312—316. 320. 321. 323. 334. 340. 344. 345. 348. 353. 354. 355. 357. 358. 364. 368. 371. 374. 375. 385. 392. 401. 402. 403. 406. 410. 412. 423. 426. 427. 437. 443. 449. 453. 467. 469 470. 474. 482. 488. 492. 493. 494. 499. 510. 514. 519. 524. 526 529. 533. 534 539. 540. 545. 547. 550. 551. 557. 560. 561.
Chemie, Handbücher 92. 94. 102. 105. 121. 126. 133. 140. 146. 161. 165. 180. 185. 198. 204. 206. 208. 210. 212. 213. 220. 235. 243. 249. nach Newtons und Stahls Grundsätzen 252. 260. 269. 270. 298. 306. 309. 316. 320. 324. 329. 332. 336. 338. 339. 352. 353. 362. 363. 374. 378. 393. 401. 402. 411. 412. 415. 444. 445. 450. 454. 467. 470. 472. 478. 487. 488. 489. 493. 497. 508. 509. 512. 556.
— — Geschichte derselben 134. 159. 166. 178. 179. 316. 467. 533. 549.
— — man erwartet von ihr vergeblich Verlängerung des Lebens 259.
— — mechanische Theorie derselben 232.
— — ihr Nutzen in der Arzneiwissenschaft 255. 272. 319.
— — zum Gebrauch der Hauswirthschaft 326.
— — ihr Einfluß auf Manufacturen und Künste 331. 369. 473. 508.
— — dabei erfolgende Betrügereien 336. 337.

Chemie Geheimnisse derselben 337.
— — Verbindung mit Mathematik 370.
— — gerichtliche 440.
Chinarinde, Bereitungsart und Kräfte 181. Heilmittel in bösartigen Tertianfiebern 230. gegen Podagra 23. Versuch damit 362. als Heilmittel des Wahnsinns 415.
Chinawurzel 51.
Choccolade ihr Gebrauch 197.
Chrysocolla 165.
Chrysolit, morgenländischer, Bestandtheile desselben 485.
Cider, Verfertigung 395. 419. Versüßung 422.
Citronen, Geschichte derselben 168. 352.
Citronensaft, wie man ihn durch das Gefrieren verstärkt. 416.
Clyssus plantarum 204.
Cohobation 386.
Coccus baphicus 120. 146.
— — polonicus, Gebrauch 171. 175. 252. 254.
Cochenille 165. 200. 205. 206. 215. 219. 220. 224. 237. 303. 317. 341. 350. 354. neue in England entdeckte Kunst sie zu cultiviren und zu bereiten 249. natürliche Gesch. 249. ihre Begattung 358.
— — deutsche 181. 274. 324. 358.
Coffee 484. Gebrauch desselben 197. Heilsamkeit 171. in Durchfall 168. Gebrauch und Misbrauch 241. 305. ob der Gebrauch desselben den Gelehrten in Neapel dienlich sey 273. chemische Zergliederung 348. 391. Untersuchung ob die Methode der Zubereitung des Coffeetrankes ohne den Coffee vorher zu brennen besser sey als die alte Methode ihn zu brennen 348. 387.
— — Nutzen desselben bei periodischer Engbrüstigkeit 446.
— — Schädlichkeit 484.
Columbowurzel, Bemerkungen darüber 390. 446. Zerl. 476.
Collyria 50.
Coloquinten 146. Nutzen 554. Extrakt sein Gebrauch 175.
Confectionen abführende 50.
Conserve 464.
Confectio Alkermes 108. 114. 118.
Cornu Cervi bezoardicum 149.
Corallen ihre Erzeugung 127.
Coupellation 482.
Crocus metallorum, daraus verfertigte Tinkt. u. Brechmitt. 210.
Crystallglas, Unters. der Zusammensetzung desselben mit Aussichten es vollkommen zu machen 403.
Cullilabanrinde 312.
Cullilabanöl, seine Wirkungen in der Gicht 410—411.
Cynosbatus 189.

D.

Dächer von Eisenblech solche mit wenigen Kosten vor den Rost zu bewahren 266.
Dachschiefer Eigenschaften 384.
Dachziegel, unglasurte so gut und dauerhaft zu machen wie glasurte 268.
Dampfbadt zu Berlin 539.
Darrhauß bei dem Laufstädter Hammerwerk 372.
Dephlegmation mittelst der Sonnenwärme 269.
Destillation 82. 86. 99. 316. 323. 344. mittelst der Sonnenwärme 269.
Destillirofen von Weigel 403.
Diätetik 59.
Diamant, neue Ers. über seine Zerstörbarkeit in verschlossenen Gefäßen 383. 387. 394. 395. 396. 404. 423. 424. 431. Unters. der Substanzen, welche etwas zu seiner Composition beitragen 407. ist ein Salz 529.
Diascordium 237.
Digestion, wie solche auf eine bequeme Art einzurichten ist 275.
Digestor des Papins 189 371. 407. zu ökonomischen Gebrauch 518.
Dinte 376. Verfertigung 118. wurde viele Jahr ohne zu verderben aufbewahrt 210. schwarze Bereitung 261.
— — sympathetische, neue 262.
— — rothe, wie man solche wohlfeil bereitet 500.
Dispensatorium Havniense 134. Holmiense 190. Amstelodamense 211 englisches 239. 310 266. borusso brandeuburgicum 213. Leidense 310 Argentoratense 242. Edinburger. Eb. Ratisbonense 248. Viennense 250. *Parisiense* 245. 334. 339. *Pragense* 267. Londinense 211. allgemeines in London 444.
Dosis der Arzneimittel 82.
Driet Helmontii 147. 176.
Druckereien wollener Zeuge 499.
Duckstein, Weizenbier. Unters. 242.
Düngererde von Etapli- ihre Zergliederung 395.
Dünste, schädliche bei metallischen Auflösungen, Mittel, solche zu verhüten 237.
— — unterirdische 300.
— — entzündliche der Steinkohlengruben von Briançon 351.
— — mephitische, ihre Wurkungen 404.
Dunstbadt seine Würkung n 362.
Dunstkreis, Reinigung desselben durch Gewächse 441.

E.

Eau de luce, Würkung desselben bei den Biß der Ottern 376.
Edelsteine 70. 451. ihr Geruch 153. Bestandtheile einiger derselben 466. Ursprung 155 Kräfte 175. des Voigtlandes 71. Betrachtung über einige, welche gleiche Eigenschaften mit dem Turmalin haben 349. Erfindigung und Mischung derselben 493. 513. Vorschlag wegen Erzeugung künstlicher 513.
Eichenholz in Metall und Vitriol verwandelt 200. beßte Art es für Fäulniß, Risse und Würmer lange zu bewahren 526.
Einbalsamirung der Leichname ohne Ausweidung 149. 186. 200. 221. 209.
Eichenmistel, Absud davon ein allgemeines Heilmittel 248.
Eicheln, Würkungen derselben 507.
Ei, chem. Unters. 428.
Eieröl, Vortreflichkeit desselben bei einigen Arten von Schmerzen 207.
Eierschaalenpulver zur Heilung der Kröpfe 377
Eis innerlich und äuserlich zur Heilung der hysterischen Colik 410. es in Ostindien zu machen 458. Vers. ob das geschmolzene von Seewasser süß sey, welches seine specifische Schwere sey, bei welchen Grade der Kälte das Seewasser anfange zu frieren 458. Schmelzen desselb. 465.
Eisensalz, Rudenscheß 286.
Eisen 235. 264. 378. 399. 424. 530.
— in Kupfer zu verwandeln 180. 242.
— Verbindung mit Quecksilber 406.
— in Stahl zu verwandeln 238. 239.
— sein Gebrauch wird vertheidiget 241.
— Ursachen seiner Kaltbrüchigkeit 301.
— Verfertigung und verschiedner Gebrauch 244.
— es vor Rost zu bewahren 530.
— von Osmund in Schweden 244.
— warum es durch Kupfer niedergeschlagen wird 437.
— ist das einige Metall, welches sich vollkommen formen läßt, Ursache davon 245. ist nicht allein von Magnet anziehbar 549.
— über die Fällung desselben durch eine Säure in dem Innern der Kohlengruben 527.
— Auflösung desselben in Laugensalz ohne Feuer 251. 207.
— über seine Verbindung mit Salzen 462.
— Probe die Gegenwart desselben in geringhaltigen Eisenwässern zu entdecken, welches auf die gewöhnliche Art schwer zu finden ist 2-8.
— in Porcellan zu verwandeln 265.

Eisen, seine Zubereitung in Schweden 272.
— in Körper 288.
— in Blute 288. 292. 311. 317. 302. 321.
Eisengruben in Finnland 298. zu Foix 234.
Eisenbergwerke, ältere 329.
— — — zu Taberg 337.
Eisen, Verhalten desselben gegen andere Körper, Eigenschaften des rothbruchigen und kaltbrüchigen Eisens 303.
— Versuch, daß es nicht in salinischer Gestalt in die Milchgefäße dringt 331—232.
Eisenblau 270.
Eisenerde, weiße Versuch damit 520.
Eisenerze, Verschmelzung derselben mit Steinkohlen von Montcenis 397.
Eisenerze 408. spathige 435.
— — Vers. mit dreierlei Arten derselben 304. Methode solche in Beziehung auf ihre verschiednen Arten mit Oekonomie zu waschen und zu schmelzen 328.
Eisenfeile, ihre Erhitzung mit Wasser 140. 185.
Eisenkiese, Verwitterung derselben 442.
Eiserne Gefäße, ihre Verzinnung 409.
Eisenhämmer 351.
Eisenwerke, Verbesserung der Zugöfen bei denselben 355.
Eisen, seine Vortreflichkeit, besonders des von Neu-Gothland 357.
— Nutzen seiner Veredlung 373. 551. 561.
— über seine Auflösbarkeit in gemeinen Wasser, mittelst der Luftsäure 374.
— Natur desselben und der Eisenerze, dem Schmelzen und Feinmachen desselben, nebst einem Vorschlag zu einer neuen Einrichtung der Hohen-Oefen und Raffinir-Oefen, um das Eisen geschmeidiger zu machen 311—312.
— gediegenes in Rußland 541.
— künstliche Bereitung desselben und anderer Metalle 22L. Bem. uber die vorgebliche künstliche Hervorbringung desselb. 223.
— wie man es in Faden bringt 370.
— über einige Körper, wo man es bis jetzt nicht suchte 222.
— Schnee daraus zu machen 237.
Eisensafran 335.
Eisenwaaren von Essonne 313. Art, solche aus geschmolzenen Eisen so fein wie geschmiedetes zu machen 343.
Eisenbluthe von Steuermark 197.
— — Vegetation 179.

Eisenmohr, solchen in kurzer Zeit zu bereiten 328.
Eisen, einfaches Mittel alle bekannte Sorten zu ordnen 481.
Eisenschmelzen, Steirisches 482. in Schmalkalden 494. wie man es in Corsika und der Insel Elba aus seinen Erzen schmelzt. 425
Eisenschmelzen in Lebensluft 547.
Eisenhutten in Brittanien 483.
Eisen, Verbindung mit Kupfer 486.
— — Aetzen auf selbiges 503.
Eisenschmelzen und Schmieden 426. Erklärung einer besondern Erscheinung dabei 429.
Eisenerz beste Anwendung desselben bei Stückgießereien 526.
Eisenfabriken, pohlnische 535.
Eisenkönig aus Basalt Luftsäure desselben 541.
Eiter, Vers. und Kennzeichen zu entdecken, welches der Unterschied zwischen Eiter und Schleim sey 439.
Eiweis, dem Bernstein ähnlich 228. 269.
Elastische Materie, chemische Versuche zur nähern Kenntniß derselben 357.
Element 357.
Elementarfeuer 478. 479. wodurch sich solches in der Mischung festsetzt und zu einen Bestandtheil der Körper wird 427.
Elendsthier Eigenschaften 77.
Elephant, Beschreibung desselben 150.
Elixir 286.
Elixir proprietatis Paracelsi 301.
—. proprietatis nitratum 209.
Elixir, flüchtiges des Franzosenholzes gute Wirkung desselben 488.
Elektricität 480. bei Stummen 302.
— — medicinische überhaupt 329. 483. 506. ihr Nutzen bei einer krebsartigen Krankheit 388 von einer von Bleidämpfen entstandnen dadurch geheilten Lähmung 391. Elektricität des menschlichen Körpers in gesunden Zustande 483. ihr Einfluß auf dem menschlichen Körper 431.
Elektrisches Fluidum, neue Vers. darüber 407. Würkung auf die metallischen Kalke 421 chemische Vers. zur nähern Kenntniß desselben 357—481.
Elektricitätsträger, des Volta Versuche damit 445.
Emplastrum antipodagricum 170
Emulsion Bereitung 289. 290.
Enden goldhältige 181.
Englische Tropfen ein allgemeines Heilmittel 230.
Epsomsalz 230.

Equi-

Equisedum ein unsicheres praeservations Mittel gegen den Stein 227.
Erdbirn Vers. damit 418.
Erdbohrer englischer 268. 290. 328.
Erdharz aus Vitriolsaure, Campfer- und Weingeist 421.
Erde innerer Bau derselben 303.
Erden uber die Caractere derselben und die Mittel ihren Fehlern in Absicht auf den Feldbau abzuhelfen 409.
Erde grüne von Pontaudemene Unters. 419.
Erden auf welche Art sie sich mit Wasser verbinden 421.
— — von Tourraine Unters. 351.
Erden mehrere Arten Unters. ders. 372.
Erde der inkristallisabien Mutterlauge des Kochsalzes 367. zu Deberzin 380.
— — schwefelhaltige von Tarnowitz in Schlesien Unters. 337.
Erde vegetabilische und animalische über die Verglasung der in verschiedenen Verhältnissen mit metallischen Kalchen vermischten 486.
— — vegetabilische über die Verglasung derselben mit Salzen 486. ihre Schmezbarkeit in Vermischung mit einfachen Erden. Eb.
— — einfache Würkung des Schmelzfeuers auf die Vermischung derselben mit den Kalchen der unvollkommnen und Halbmetalle 486.
— — als Grundlage zum Anbau der Heiden chemische Versuche damit 497
— — des Bittersalzes 466.
Erden über einige farbigte in Nerike 299.
— — eisenhaltige 314
— — sächsische Vers. mit verschiedenen derselben vor dem Brennspiegel 320.
Erdlagen natürliche Geschichte 355.
Erdpech aus Elsaß 331.
Erlangerblau 271.
Erze 72.
— — sie nach Anweisung ihrer Grundsteine aufzusuchen 269.
— — neue Entdeckung über selbige in Schweden 272.
— — ihre Gewinnung 280 309.
— — Regeln in Hinsicht ihres Streichens 287.
— — von Sprengung derselben 308. 372.
— — mit Farben abgebildet 317.
Erze so silber, blei und kupferhaltig sind ihre Behandlung 375.
— — Kunst sie in Feuer zu untersuchen 481.
— — ihre Prüfung auf dem nassen Wege 482.
— — auf dem trocknen Wege 502.

Erzgebirge Westmannländische und Dalekarlische ihre Mineralgeschichte 505.
Erzgänge ihre Natur und Beschaffenheit 327. Aufsuchung 328.
Erzgruben in Spanien 372.
Esel Gesch. 161.
Essentia dulcis ihre Würksamkeit in epilepsia mesenterica der Kinder 247.
Essentia succini. 139.
Essig aus Blüthen durch die Destillation erhalten, von besonderer Art 152. Nachahmung desselben 199.
— — aus einer kupfernen Blase destilliert, erregte weder Brechen, noch sonst etwas Uebels 279.
Essigbereitung 309. 358. 363. 366.
Essigsäure concentrierte Bereitung 393.
— — naphthe Bereitung 393. nach Volgt. 542.
Essig Anm. über die Art ihn aufzubewahren 531.
Essenzen Gesch. 286.
— — officinelle 258.
Extrakte der Pflanzen, Art sie zu bereiten 264. Cautelen bei ihrer Bereitung 513. nach Garayischer Methode 468. ist schädlich, solche in kupfernen Gefäßen zu bereiten 542.

F.

Fabriken und Künste 516.
Farben Vers. damit 155. 533.
— — Phänomene derselben 194.
Farben ihr Gebrauch in Absicht auf Künste und Handwerker 466.
— — blaue der glasähnlichen Materien, die in alten Denkmälern vorkommen 487.
Farbenkobolt Vers. und Anm. einer besondern Gattung desselben 298.
Farbenbelustigung Vers. dazu 388.
Farbe dauerhafte rothe für Maler die verloren gegangen und wieder gefunden worden 382.
Farbe neue Sächsische entdecktes Geheimniß derselben 302.
Farbe Beschreibung einer neuen grünen 459.
Färberröthe 346. 372. wie sie zu erzielen und zuzurichten 368. 517. Versuche mit den frischen Wurzel derselben 443.
Färbekunst 216. 219. 224. 229. 325. 337. 359. 353.
Färberei 371. 465. 482. wie man Tücher und andere wollene Waaren mit schwedischen Materialien bieber-
schwarz

schwarz färben kann 310. in kurzer Zeit blau zu färben 517.
Farben der Pflanzen entstehen von Eisentheilen 419.
Färben der Zeuge chem. Theorie davon 267. 271.
Farben auf Porcellän und Emailmalen 364.
Farbekräuter 334. 397. 422. in Schweden. Vers. 282. 307. in Gothland und Oestland gebräuchlich 274. 375. neue Indianische 456.
Farnkrautasche 274.
Fäulniß Gesch. 274. 336. 340. 364. 374. 455. Versuche und Unterschied 83. ihre Theorie nach Macbride 371.
Fäulniß thierischer Säfte. Erfahrungen darüber 393.
Fäulnißwidrige Mittel 409.
Fäulniß sie zu verhüten 422.
Fayence 480. Bereitung desselben 481.
Fettigkeit Vers. eine unterirdische betreffend 277.
Fett Verwandlung in Wasser 139. der Thiere 440. dessen Farbe 451. 522. menschliches Bestandtheile 455. seine Wurkungen, Fehler und Krankheiten 477.
Fettsäure 316.
Feuchtigkeiten einfache und zusammengesetzte über die strahlen brechende Kraft derselben 448 thierische Veränderungen in Krankheiten und durch Arznei 548.
Feuer 100. 137. 350. 402. 416. 418. 526. 531.
Feuermaterie Verbindung mit dünstbaren Flüssigkeiten 442. Theorie 466 als Ursache der Flüssigkeit 470. 479. Vers. über die eigenthümliche Menge desselben in festen Körpern und seine Meßung 517.
— durchdringt ein Glas, ohne es zu verletzen 152.
Feuerlöschen Gedanken hierüber 315.
Feuer von verschiedenen Arten dasselbe hervor zu bringen 351.
— heftiges so mehrere Tage unterhalten worden, seine Würkung auf Erden Steine und metallische Kalche 374. auf ächte Steine 536.
— über ein Mittel die Würkung desselben bei chemischen Arbeiten beträchtlich zu verstärken 536.
Feuermalerei der Alten 334.
Fieberrinde ihre Versetzung mit Spiesglasweinstein 476.
Filtrirstein aus Mexiko. Unters. 229.
Firniß, Bereitung 237. 238. 395. 366. 499. 517.
Fischauge 527.
Fischleim rußische Bereitungsart 418.
Flachs Art ihn zu bleichen und weiß zu machen 295.
Flamme 552.
Flamme Verhältniß selbiger und der Luft 155.
Fleisch in Baumoel frisch zu erhalten. 387.

Flecken Art und Weise solche aus Sammet, Seide, Scharlachzeug zu machen 357.
Flötze ihr Fortrücken, ihre Schichten und Lager 278.
Flötzgebirge Gesch. 323. 506.
Flüßigkeiten solche, welche gefärbt übergehen 192.
— luftförmige 410 elastische ihre Bildung 442.
— chemische, besonders flüchtige, dürfe nur in vollen Gläsern transportiert werden 195.
Flußspath 368. 424. 479. gruner von Auvergne 481.
Flußspathsäure 382. 431 472. 474 chemische Unters. derselben in Absicht der dabei befindlichen Erde 513.
Flüßigkeiten über einige welche man bei einer Wärme die wenig über die mittlere Temperatur der Luft geht in einem luftartigen Zustand erhalten kann 498. welche ohne die Tapeten zu trocknen oder ihre gute Art zu ändern oder zu verringern, ihnen die größte Schönheit verschafft 524. luftartige aus thierischen Stoffen in der Gährung 537.
Fondant de Rotrou Bereitung 305.
Froschleich chem. Zerl. 153.
Früchte in Wachs abzuformen 517.
Franzosenholz Beitrag zur blauen Farbengeschichte desselben 523.
Frauenmilch Vers. damit 440. 521.
Freysaamkraut 559.
Frontignacwein 321.
Fungus phalloides annulatus sordido-virescens et patulus Würkungen desselben 419.

G.

Gährung 134. 140. 148. 161. 180. 239. 258. 368. 519. neue Theorie 408. 432. ob hierbei die Annäherung gewisser Personen durch die Ausdünstung nachtheilig sey 494.
— Unterschied von Aufbrausen 147.
Gährungsmittel chemische 209.
Gährungen kalte 250.
— über einige Würkungen derselben 216.
— weinhafte 261. 333. 384. 505.
— fauligte 264.
— saure 505.
Galenische Aerzte, ihre allzustrenge Beurtheilung der Chemiker 196.
Galle, ob sie eine saure alkalische Seife sey 336. Vers. über die Natur derselben 366. 416. Auflösung in Weingeist 447.

Gallenstein, Mittel ihn aufzulösen 397. 555. seine Auflösung in mit fixer Luft geschwängerten Wasser 445. Gallenblasenstein Vers. damit 427.
Gallmei, Zerl. 378. 387. wie man einen Theil desselben in Wasser auflöslich macht 425.
Gallium luteum von einer dadurch geheilten Fallsucht 390.
Gänge Aufsuchung derselben, nachdem solche von übersetzenden Klüften abgeschnitten worden 304. 335.
— — Streichen derselben Eb. Regeln in Hinsicht ihres Streichens 309. 278. Methode es zu finden 506.
— — ihr Fortrucken und Beschaffenheit ihrer Schichten und Lagen. Eb.
Gartenkresse, Versuche damit 544.
Gas, thierisches 448.
Gebäude dienlich um zugleich Kohlen zu brennen und Getraide zu dörren 299.
Gebirge, ihr Ursprung und der darinn befindlichen Erzadern 379.
Gefäße, wie man solche bereitet, daß sie das stärkste Schmelzfeuer aushalten können 300.
— — kupferne, Unters. 317.
Gefängnisse, Bericht darüber 483.
Gegengifte 2. 70.
Geister saure 38.
— — mineralische, schmerzstillende 254. 277.
Gekko Eidexe 3.
Gelbfärbende Stoffe, besonders Solidago canadensis 365.
Gelbsucht, welche durch bloßes Wassertrinken geheilt wurde 559.
Gemälde von alter Leinewand auf neue zu tragen 517.
Gemmae magicae 198.
— — figuratae 250.
Geometrie, wie solche bei den Gruben anzubringen und Nutzen davon bei den Goldbergwerke zu Aedelfors 304.
— — unterirrdische 245.
Gerberei 361. 420.
Gestein, Sprengung desselben 388.
Gesundbrunnen, Arzneikräfte und Gebrauch 432. der österreichischen Monarchie 444.
Gerüche überhaupt 153. 353.
Getreide in Florenz und wie man daraus Brod bereitet 358. es bei Schmiedeheerden zu trocknen 365.
Getraide, Bestandtheile desselben 433. 437.
Gewächssäure, Vers damit 526.
Gewicht der Korper wird durch die Kalcination vermehrt 295. 297. scheinbare Zunahme desselben bei der Silberprobe

probe und bei der Verwandlung des Bleies in Glötte 352.
Gewürze 62. 65. 71.
— — ausländische, ihre Schädlichkeit, Vorzüge der einheimischen 269.
Gewürznelken, chem. Unters 244.
Gifte 2. 27. 70.
— einige amerikanische 515.
Gifthut 3.
Glas überhaupt 369. 482.
Glasschneiderei 226.
Glas ist für sich elektrisch 481.
Glasmacherkunst 188. 200. 210. 230. 307. 480.
Glasschleifen 236.
Glasthränen 223. 226. 229.
Glas über die Natur und Ursache verschiedner Wolken in selbigen 481.
Gläser, Auflöslichkeit mehrerer Sorten derselben 246.
— besondere Art derselben 251.
— solche, welche, wenn ein kleiner Kiesel darauf fällt zerspringen 291. 294.
Glasgalle, Unters. ihrer Eigenschaften 295.
Gläser, metallische 330.
Glasarten, Abh. von denjenigen, welche eine verschiedne Kraft besitzen die Farben zu zerstreuen 350.
Glasmalerei 466.
Glas, des Spiesglases Erf. über seine Bereitung 500.
Glas, rothes des Kunkels 477.
Glasfabriken, wie man in die französischen mehr Sparsamkeit bringen kann 481.
Glasur, Beschreibung einer gelben 291. 516. weiße auf Fayence 517.
Glaubersalz, gediegenes 357. seine Verfertigung aus Kochsalz und Alaun 511. 529
Gold 38. 104. 125. 194. 250.
— so durch eine besondere Ursache zerreiblich war 139. 175.
— wie die Probirer das Korn desselben und zugleich das Silber, womit es legiret ist bestimmen, Mittel diese Arbeit vollkommen zu machen 439.
— Tinktur desselben 130. 220.
— in den Mägen der Endten gefunden 227.
— Scheidung überhaupt 342.
— Scheidung von Silber 226. durch den Guß 228. 309. durch Scheidewasser und wie man diese beiden Metalle auf eine wohlfeile Art von einander scheiden kann 320. 339.

Gold aus Flüßen in Frankreich 234. aus dem Sande des Enderflusses im Fürstenthum Waldeck 340. im Rhein. 435.
— eine seltene Auflösung desselben 152.
— chymisches 170.
— in Pflanzen. Eb. 256. wird bezweifelt 241. 276. 462.
— aus ungarischen Weinstöcken 173.
— Reinigung 482.
— seine plötzliche Schmelzung durch den elektrischen Funken und die Purpurfarbe, die es dadurch erhält 408.
— über seine Auflösung in Salmiack 513.
Goldbergwerke ältere 330.
Goldfabrikate 339.
Goldkupfer, seine Saigerung bei dem Goldwerke zu Aedelfors 341. 342.
Goldproben 451. über ein neues Mittel eine Menge derselben von verschiednen Gehalt genau zu quartieren und zugleich diese Arbeit auf alle diese Proben in einem Glase anzuwenden 462.
— seine Verglasung in Brennspiegel 223. 330.
Goldrechnung in Tabellen 240.
Gold, rechte Ausziehung desselben 251.
Goldzieher 280.
Gold, trockne Scheidung desselben von Silber 292.
— seine Auflösung in Feuer durch Glaubersalz 386.
— seine Auflösung in Scheidewasser 296.
Goldsalz, süßes 299.
Golderz aus Sumatra 196.
Goldgänge zu Aedelfors 282. 308.
Goldmine zwischen Perol und Creutzblumen in der Gerichtsbarkeit von Tulavoe 346. zu Nagyagy 375.
Goldlack, englischer Anwendung um den Glanz des Messinggeschirres zu erhöhen 4 0.
Gold von vergüldeten Silber zu scheiden 516. von vergüldeten Holz abzunehmen. Eb. Goldgrund zu Schriften und zu Blonden vergülden 517.
Goldmüntzen, Werkzeuge, um die von guter Art zu unterscheiden 530.
Goldschwefel des Spiesglases Eigenschaften 363.
Granate, schlesische Unters 338.
Grana Kermes kommen mit der Cochenille in Kräften und Gebrauch überein 276.
Grotta del Cane 52.
Grubenbau 283 287. 309.
Grundwasser 385.
Grünspan 300. 312. 395. 440 Bereitung in Montpellier 451.

Grünspankrystallen, Zergliederung in Hinsicht der Luft die sie enthalten 403.
Grün, braunschweiger 515.
Gußeisen, Erfindung die Kämme der Gebläseräder hierzu an die Radewellen zu den Stangeneisenhammer zu befestigen 337.
Gußprobe auf Zinn und Blei 496.
Gummi Lak, Art es aufzulösen 404.
Gummi Guajacum, Kennzeichen desselben 478. Nutzen in der Brustbräune 495.
Gyps 317.
Gyps und Glasspath, Prüfung der Versuche hierüber 481.
Gypsfiguren zu erneuern 516.

H.

Halbbäder, ihr Nutzen in der Hirnwuth 377.
Halbmetalle 359.
Hammerschmiedheerde, ihre Stellung 275.
Hammerwerke, wie solche dadurch zu verbessern, daß man die Halsarme und Kämme der Räder zum Geblässe auf dem Radwerk befestigt 330.
Haare, chemische Unters. 486.
Harn der Menschen, Kühe und Pferde verglichen 398. Unters. des von Menschen und Pferden 415. menschlicher 438. Harnnaphthe 521. über die Beschaffenheit der Säure, welche mit Weingeist verbunden die Harnnaphte giebt 514. 525.
— über die Erscheinungen und Veränderungen des Harns in gesunden Zustande 477. eine Gattung gab nur wenig Salz 513
Häuser aus Kupferschlacken 433. 473.
Harz, Gesch. 224. Bereitung 314. 411.
— elastisches, von Cayenne 472. 482. neue Art es aufzulösen 327. 369.
Harzwald, Gesch. 237
Haase, Gesch. desselb. 86. 161.
Helme, ihre Verbesserung zur Destillation des Weins und der Liqueurs 153.
Helmintochorton, Gesch. 495
Herba britannica der Alten 168.
Heerd bei chemischen Oefen, wie man ihn zurichtet 285.
Heideboden in Brandenburg Verbesserung 555.
Hering, med. Betrachtung desselben 150.
Hindlichkraut, seine Wirkungen 426.
Hirschberger warme Bäder 80.
Hirsch, Eigenschaften 116. Gesch. 164.

Hirsch=

Hirschhorngeist, bezoardischer 195.
Hirschhornsalz, flüchtiges, bewürkt bei dem Gefühl eine Kälte 185.
Hitze, Zweifel über die von Fordyce dem thierischen Körper zugeschriebene Kraft, eine Hitze auszuhalten, die größer als seine eigene Wärme ist 441. über ein Mittel die Wirkung derselben bei chemischen Arbeiten beträchtlich zu verstärken 536. über ein neues Mittel mit sehr wenigen Kohlen den Grad der Hitze hervorzubringen wie mit Brennspiegeln 485.
Holz kann nicht angezündet werden, wenn es vorher ein sal fixum angezogen, Vers. hierüber 268.
— seine Veränderung in der Größe durch die Wärme und Kälte der Luft 269.
— nicht faulichtes leuchtet in Dunkeln 270.
— Holzarten, Vers. über das Schwinden einiger in der Verkohlungshitze 495.
— Holzfärberei 433.
Holzgebaude neue Art sie zu berappen 496.
Holzkohlen Erforschung ihrer Bestandtheile 512.
Holzsäure, Vers. damit besonders über die Naphte davon 468.
Holztinkturen von der Doppelfarbe einiger derselben 92.
Hollunder, Zerlegung 128. 129.
Honig aus Honiathau 371.
Hornsilber, solches ohne Verlust zu reduciren 298. leichte Reduction nach Marggraf 345. chemische Unters. 411.
Hornerz, staubichtes 339.
— — 435 chem. Unters. 421.
Huflattig, sein Nutzen 391.
Hund, Gesch. desselben 160.
Hundsgrotte über einige Produkte derselben 381.
Hüttenwerke 264.
— — — bei Hammerwerken, Untersuchung von Minder und Ueberschmelzen 297.
Hüttengewerkschaften, Untersuchung von Berechnung des Ueberschusses oder Verlustes. Eb.
Hyäne, wohlriechende 155.
Hydrologie 294. 332.

J.

Jaspis, morgenl., Bestandtheile 485.
Ichtyocolla 332.
Ignatiusbohne ihre Anwendung 242.
Indig 200. 234. chemische Auflösung desselben 451. 482.
Injectionsart, anatomische des Ruysch 561.
Insekten, Nutzen einiger derselben zur Färberei 312.

Insekt, welches sich auf die zerquetschten Waidblättern, wenn sie in Fäulniß gerathen, einschneidet, sich davon nährt, den blaufärbenden Theil aus ihnen herauszieht und davon blau gefärbt wird 367. 368.
Instrument, um die Neigung der Lage der Berge zu messen 503.
Johanniskraut Unters. der rothen Farbe, welche es enthält 346. 353.
Johannisbeerwein zu machen 408.
Ipecacoahna die Pflanze derselben 409. Nutzen in der Ruhr 532.
Judenpech, chem. Unters. 512.

K.

Kalikraut wächst häufig in Siebenbürgen 227.
Kalch ungel. Versuche damit 140. 180. 206. 245. 255. 298. 310. 434. Ursache seiner Erhitzung 393. seine Natur 454. über sein brennbares Wesen 504. über das Aetzende desselben 537.
— Phänomene bei seiner Auflösung in Salpetersäure 246. wie man ihn zubereitet, daß die Gebäude, daraus dauerhaft werden 538.
Kalcination verschiedene Arten derselben 380.
Kalche metallische, über die Veränderung welche diese und die aus ihrer Verbindung von 2 zu 2 und 3 zu 3 entstandene Vermischung im Schmelzfeuer erleiden 486.
Kalcherde 518. 532. über die Würkung des Schmelzfeuers auf selbige, wenn sie in verschiednen und bekannten Verhältnissen, mit Alaunerde und Salzen, Bittersalzerde und Salzen vermischt wird 486. Vers. welche die Würkung des Feuers auf die in verschiednen Verhältnissen vermischte zeigen. Eb. Vers. sie in Kieselerde zu verwandeln 507.
Kalchwasser 310.
Kalkbrennerei 268.
Kalköfen in England und im südlichen Frankreich 295.
Kälte Erfahrung über die von 1776 448.
Kaltschmiedte 528.
Kanonenpulver Vers. über einige Würkungen desselben 362. vorzüglich in Bergwerken 222. 306.
Kartoffeln in medicinischer Hinsicht 408.
Kattun indianischer, wie man ihn, auf die Weise wie in England, verfertigen kann 376.
Kattunfabriken 481.
Kellerläuse 214.
Kerzen Brennen derselben in gemeiner und reiner Luft 442.

Keßler 528.
Kermesinsekt 170. 173.
Kien 435. 521 522.
Kienruß Bereitung 411.
Kiesel 434. 504. über seine künstliche Bildung 287.
Kieselarten Vers. mit einigen 381.
Kieselerde Gesch. 467. 521. über die Verglasung der mit einer von den andern Erden und salinischen Substanzen vermischten 486 über ihr Verhalten, mit Salzen vermischt in Tiegel. Eb. Verwandlung in Thon 547.
Kiese Gesch. derselben 245.
Kitte unauflösliche, neue Methode sie zu machen 431. auf zerrissene eiserne Oefen 517. der Feuer und Wasser aushält 502.
Knallgold unvorsichtige Verpuffung desselben 186.
— Entzündung desselben ohne Feuer 205.
— Zergliederung 425.
Kobaldt 280. 341.
— die blaue Farbe daraus mit derjenigen Reinigkeit zu bereiten, wie sie zum Porcellan tauglich ist 378.
— Verhalten gegen den elektrischen Funken 407. Glanz und stahlderber von Riechelsdorf in Hessen. Chem. Unters. 491. von einer schönen Malerfarbe daraus 496 503. Fällungs Vers. damit 500. giebt eine hochrothe Tinktur, wenn man ihn in Salzsäure auflößt und mit kaustischen Salmiackgeist digeriert 542.
Kobaldkönig reiner blaufarbiger wird von Magnet angezogen 549
Knoblauch als Präservativ gegen den Stein 226.
Knochenbrühe in Papinianischen Topf 352.
Knochen grüngefärbte 450.
Kochsalz 140. 262. 288. 485. 535.
— uber die Natur desjenigen welches die Niederländer und Deutsche gebrauchen 450.
— ammoniakalisches 181.
— und dessen Säure. Vers. damit 311. 315. seine Entbehrlichkeit bei der Destillation des Oels 507.
— in Thierknochen 270.
— aus seiner Mutterlauge durch Eisenvitriol Bittersalz zu erhalten 541.
— in dem Safte von Galeopsis. 270. in mehreren andern Pflanzen. Eb.
— Unentbehrlichkeit 274.
— Reinigung 406. solches durch Reiben mit Glötte in Wasser zu zerlegen 547.
— leichte Art das alkalische Wesen desselben zu scheiden 348. Erweis, daß der daraus geschiedene alkalische

Theil

Theil ein wahres Alkali und keine terra alcalina sey 345. Würkung dieses Alkali auf den regulum antimonii. Eb.
— wie dadurch in Verbindung mit Vitriolsäure, Metalle und andere Substanzen erzeugt werden können 454.
Kohlenberg in Meissen 240.
Kohlenbrennerei 342. 347. 358. 387. 389. 388. 411. 434.
Kohlenflötze die von selbst in Brandt gerathen 527.
Kohlenmeiler 330.
Kohlengruben Beschreibung zweier in den Vogesen 462.
Kohl Würkungen desselben 459.
Kopal Unters. derjenigen Art, welche die Apotheker und Drogereihändler gern verkaufen 331.
Korallentinktur 417. 420.
Körper Unters. der Ursachen, warum einige, wenn sie gebrandt sind, schwerer werden 332. blauer in Schottland gefunden. Unters. 382. sie auf eine leichte Art in Weingeist aufzubewahren 404 Vers. einen festen aus einem flüßigen zu machen 484 gummigte, gummigtharzigte und harzigte in der Arzneikunst gebräuchliche, Vers. über ihre Auflösung 492. Körper im allgemeinen, ihre Veränderungen durch die Luft 444. ätzende entdeckte Natur derselben 454. brennbare ihre Gesch. 531.
Krankenzimmer der drei Gefängniße zu Paris Forlevecque, klein und groß Chatelet 499.
Krapp schwedischer Unters. 287. seine Zurichtung 317.
Kräuter abzudrücken 517.
Krebse Gesch. 140.
Krebs sowohl den verborgnen als offnen zu heilen 433.
Kresse Indianische, ihre purgierende Kraft 465.
Kristallisation 333.
Kristallographie 392. 443.
Kristalle ihre Bildung 250.
— gefärbte Bereitung 451.
— isländischer in Amethyst verwandelt 247.
Kristallenbildung der Salze über die sich dabei findende anziehende und zurückstoßende Kraft 401.
Kröte Gesch 161. flüchtiger Geist aus dem Fleische derselben 231.
Küchengeschirr Verbesserung 475. 481.
Kuchenschelle enthält keinen Campfer 543. Versuche damit 544.
Kuhweizen Vers. eine blaue Farbe daraus zu ziehen 326.
Kupfer 258. es so zu verbergen, daß es durch flüchtiges Alkali nicht entdeckt werden kann 394.

Kupfer wie man solches aus Kupfererzen durch eine einzige Schmelzung erhält 378.
Kupferamalgam 557.
— gegen die Lustseuche 233.
Kupferbergwerk in Fahlun, ältere Einrichtung desselben 328. Unters. des Schmelzwesens bei denselben 278.
— ältere überhaupt 428. 430.
Kupfererz rothes 365. Vers. mit einer Art desselben, so mit Zink vermischt war, woraus man ohne weitern Zusatz von Kupfer eine Art Messingkönig erhalten hat 284. 380 ihre Zubereitung und Zugutemachung 363. 373. 379 sie auf den Kupferhütten mit Erspahrung von Zeit und Kohlen, besser zu bearbeiten 426. 435.
Kupferform, ihre Ersparung beim Stangeneisen und Plattenschmieden 379
Kupferwerk zu Fordall, wie man daselbst das Kupfer schmelzt 389. einige Veränderungen dabei 229.
Kupferne Geschirre, Schädlichkeit derselben 406. ihre Verzinnung 409
Kupferstiche auf Glas zu bringen, 517 mehrere Abdrücke davon zu machen. Eb. auf einem mit Oelfarben grundierten Tuche nachzureisen Eb.
Kupfer zu versilbern 517. es vor Rost zu bewahren 530.

L.

Laab in Magen säugender Thiere 2.
Landbau in Schweden 496.
Langenschwalbacher Sauerbrunnen 478.
Lakmusfabriken ohnweit Amsterdam 452.
Lackieren Anweisung dazu 330. 265. 368.
Lack florentiner 516.
— Wiener. Eb.
Lapis Butleri 63 200.
— Aetitis 165
— bononiensis 178.
— divinus Sr. Candy merkwürdige Würkung desselben 220.
— nephriticus 175. seine Würkung in der Colica nephritica 228. der gelbe ist besser als der weiße und grüne 173.
— prunellae ohne Schwefel 173.
— chymicus Herrödtii 173
— lazuli Vers damit 331 345.
Lattich wilder. Nutzen des Extrakts davon 488.
Lattwerge 50.
Laudanum opiatum 371.

Laugensalz überhaupt 320. flüchtiges ob man es aus Vögeln und Fischen ziehen könne 152
— — das aus dem menschlichen Hienschädel, ob es in Krankheiten anzuwenden sey 152. mancherlei Phänomene des flüssigen. Eb.
— — fixes der Thiere was davon zu halten 152.
Laugensalze ihr medicinischer Nutzen 306.
— — Ursprung 312. über das Aetzende derselben 537.
— — feuerbeständige 244. 252. werden durch das Feuer erzeugt 363. können auch ohne Glühfeuer aus dem Weinstein mit Hülfe der Säuren gezogen werden 367. Kristallisation derselben 403. in Sauerampfer, wie man dieses zu vollkommnen Salpeter macht 405 sind kein product des Feuers 416. ihre Verbindung mit fixer Luft 498.
— — Erweis, daß es in die Zwischenräume des sauren Salzes eindringe 245.
— — natürliches aus Indien 238.
— — mineralisches 380. Beobachtungen über das in den Pflanzen völlig gebildete und über die Mittel es unmittelbar ohne Verbrennen daraus zu erhalten 387. 398. reines, wie man es erhält 435. seine Existenz in Milch und Blut der Thiere 406.
— — flüchtiges, Unters. 294. 300. Würkung des Kalchs darauf 340.
— — vegetabilische, ihr Nutzen 370.
— — vitriolisches kristallisirtes in der Asche 403.
Lebensbalsam 343.
Leder, solches zu vergülden und zu versilbern 346. es auf ungarische Art zu verfertigen 361.
Leimsiederei 382.
Leim, der bei Ziegelhütten gebraucht wird. Erf. und Gedanken darüber 266. 274.
— lappländischer, Anm. darüber 267.
— Beschreibung eines Schwamms der dazu dient 347.
Leinewandmanufacturen 250.
Lichen islandicus 453. 475. 484.
Lichtzieherei 243.
Lichter, kleine Unters. von den Vortheilen klarer vor dichten Dochten, aus Werk statt der baumwollenen 355.
Licht, Abh. darüber 531.
Lichtmagnete zu machen wie Bolognesische leichte Methode nach Canton 381.
Lille, Gesch. derselben 172.
Lilac Matthioli 237.
Linc us 50.
Liqueure Bereitung 422.

Li-

Liquitaja Brasiliensis 237.
Liquor, schmerzstillender Hoffmann 265. ihn angenehmer zu machen 274. 545.
— — Alcahest Paracelsi 138. 147.
— — stypticus Havniensium 140.
— — vulnerarius Dippelii 258.
Lithogeognosie 287. 326.
Lohgerberei 501.
Iean de Lopez Wurzel, 477.
Löthrohr, Gebrauch 467.
Lotus dorycnium 3.
Luft, verborgne Eigenschaften derselben 155. verschiedene Arten 392. Linds chemische Versuche damit 394.
— verdorbene, solche schnell zu reinigen 397. ihre Circulation in Bergwerken 370. verschiedene Gattungen 456. Nachricht von einigen weitern Entdeckungen über selbige 457 in Pauhonwasser und Sauerbrunnen. Eb.
— mephitische 404 über die Würkung der verschiedenen Arten derselben und über die Mittel dagegen 487.
— leichte Art die Minderung des Umfanges bey Mischung der gemeinen und salpetersauren Luft zu messen 458.
— ihre Arten 467. 474. 479. 493.
— reine, 552. Menge derselben, welche täglich in unsern Dunstkreise befindlich ist 472.
— gemeine, ihre Gegenwart in Mineralien 405.
— einige Modifikationen derselben 418.
— ihre Reinigung auf Schiffen 499.
— über den Mechanismus, wodurch sie sich in der Mischung festsetzt und zu einen Bestandtheil der Körper wird 427.
— ihre Schnellkraft 552.
— sie in Krankeuhäusern rein zu erhalten 356.
— fauligte zu zerstören 556.
— Beschreibung einer Geräthschaft um verschiedne Arten bei Versuchen, die keine beträchtliche Menge davon erfordern, durch ein beständiges, vollkommen gleichförmiges Ausströmen derselben, so daß man in dem Augenblick, das Maas der gebrauchten Luftart angeben kann, zu behandeln 557.
— Verminderung derjenigen, in welcher der Luftzünder abbrennt 442.
— ihre Veränderung von vielen Menschen 537.
— brennbare eines Wasserbehälters 439. Vers. zur Kenntniß der Natur und Eigenschaften derselben 439. Lampe dazu 427. des Fursten Gallitzin electrische Versuche damit 497.
— aus Kalkrahm und Mennige 555.

— saure Unters. 487.
— laugenhaft 487.
— fixe 402. 406. 419. 437. 441. 452. 454. im menschlichen Körper 360. Unters. der Theorie derselben nach Meyer 374 Beobachtung über ihre Wurkung in verschiednen mineralischen Wassern 383 Blaks Lehre davon gegen die gemachten Einwürfe 385. ihre Heilkräfte 391. ihr Nutzen in Kliestieren. Eb 494. die sich aus den Mischungen der Körper entwickelnde 401. ihr Gebrauch in der Wassersucht und den stinkenden Nasengeschwür 446. in Kalk 425. Erf. damit 430. ihr Daseyn in der Salpetersaure 432. heilsam. Eigenschaften uberhaupt 438. aus gebraueten Bier 487. ihre Bildung 502 504.
Luftwasser, Prager 517.
Luna fixa des Lüdemanns sind Zinkblumen 386.
Lymphe, uber den Grad der Hitze, bei welchen sie gerinnt 456.

M.

Magie 81. natürliche 473.
Magnesie weiße solche bequem zu bereiten 255.
— Nutzen 391
— rohe und calcinierte 468
— ihr Unterschied in Apotheken. Eb.
— besondere Erfahrung damit 491. 525.
Magensaft der Krahe und des Goldadlers 520.
Magnete künstliche 524.
Majoranoel destilliertes wird in flüchtiges Salz verwandelt 196
Manufacturen in Feuer 481.
Marktschreibung 284. 365. 531.
Manix 126.
Mareeia perlara 148. 247.
Marmorarten des Voigtlandes 271. durch die Kunst nach zu machen 517. des rußischen Reichs, chem. Zerlegung 557
Malerfarbe Vervollkommnung 554.
Mahlerfarbe feste grüne 5.6.
Mahlgold. Eb
Mahlsilber. Eb.
Malzhause, darinnen sich Malz und anderes Getreide ohne von Rauch Schaden zu leiden, bei Brenntorfe, Reisig und allerlei anderen, weniger tauglichen Brennzeuge trocknen läßt 361. bei dem Lausitzer Hammerwerk 372.

Malz,

Malzdarröfen brabandter, ihre Beschr. 271.
Mauerkalk wie er zu bereiten sey, daß er Wind und Wetter am längsten wiedersteht 321. daraus guten Mörtel zu machen 330.
Mauersalpeter 139.
Mauersalz 543. als natürliches Laugensalz 442.
Mehl Erf darüber 283. 437. Bestandtheile desselben 535.
Meiers Theorie. Unters. 379. ihre Vertheidigung 379. ihre Vertheidigung 380.
Melissenöl verbessertes 523.
Mergel 534.
Meerwasser leichte und einfache Art es trinkbar zu machen, und alles seines Salzes und Schärfe zu berauben 405. in einer großen Tiefe geschöpftes Vers. damit 446. über das Gefrieren desselben 450. über die Salzigkeit und eigenthümliche Schwere desselben 518.
Meerschaum chem. Unters. 546.
Meertang der Südersee 558.
Melisse Liquor und flüchtiges Salz derselben 199. die Lauge des daraus verfertigten Salzes, stellte gefroren das Blatt des Krautes dar 211.
Mennige 172. 343. Brennerei in England 375. 400. 469.
Meßing 198. Verfertigung 356.
Messingerne Gefässe ihre Verzinnung 409.
Messerschmidt 389.
Mercurius Saturni 190.
— — diaphoreticus 191.
— — fixus Helmontii 147. 176.
Mercurius vitae leichtere Bereitung 282. enthält Quecksilber 260.
Meersalz besondere Kristallen desselben 205.
Metallurgie Handbücher 413. 451.
Metallurgie 52. 53. 96 123. 142. 144. 173. 177. 187 209. 202. 214. 215. 311. 318. 375. 443. 406. 480. 494. 503.
Metallurgie Gesch. 384.
Metalle 159. 162. 166. 199. 232. 249 254. 334. 320. 376.
— — Palingenesie derselben 204.
— — ihre Scheidung 375.
— — Vers mit dem Brennspiegel 214. 224. 293.
— — ihre Reduktion durch den elektrischen Schlag 407. 413.
Metalladern Ursprung 215.
Metalle Ursprung und Erzeugung derselben 311. 312. 335.
Metallmütter 263. 311
Metall gegossenes von Blasen in selbigen 481.
Metallischer Saamen 310.

Metalle neue Art sie aufzulösen nach Garaye 315.
Metallische Mischungen hydrostatische Untersuchung derselben 355.
Metall des Boltons 525.
— Behandlung mit Schwefel 557.
Metall aus der Verbindung des Kupfers mit Zink 244.
— ihr Niederschlagen durch adstringentia 385.
Metallmanufakturen 250.
— metallkalke und metallische Erden über die Veränderung, welche sie mit flüchtiger Flußspathsäure erleiden 486.
— allgemeines Auflösungsmittel derselben 259. über ihre Auflösbarkeit in Säuren 536. ihre Fällung durcheinander. Eb.
— ihre Zerlegung durch die Kalcination 263.
— ihre Dehnbarkeit, Mittel sie zu vermehren 267.
— ihr Zunehmen, Wachsthum und Reife 268.
— über die Veränderungen ihrer Größe durch die Wärme und Kälte der Luft 269.
— im Voigtlande 271.
— specifische Schwere derselben 278. 389. 390.
— ihre Verkalchung 323. 342. werden nicht in verschloßenen Gefässen verkalkt 419. über die Natur des Grundstoffs der sich bei ihrem Verkalken damit verbindet 423. Zunehmen an Gewicht dabei 545.
— Auflösung 421.
— Solution verschiedner in mit Wasser gelößten Alkali 345.
Metalloth 338.
Metalle und Mineralien in welcher Ordnung sie sich beim Schmelzen setzen 293.
— in wie weit man durch Wasserwägen ihre Reinheit und Vermischung bestimmen könne 284.
— Ursache des Rostens derselben 293.
— ob Arsenik der erste Grundstoff derselben sey 320.
— ihre Schädlichkeit 400.
— Vergleichung ihrer specifischen Schwere und der Farbe wenn sie mit Glas vereinigt sind 362.
Milch, Erfahrungen darüber 383.
— der Menschen mit Esels und Schaafsmilch verglichen 470.
— säure 479.
— geistige Gährung derselben 438.
Milchzucker 230. 348.
— säure 479. 546.
Mineralalkali Vers. damit 481.
— flüchtiges 270.
Mineralgeist 277.

Mineralgifte Gesch. 436.
Mineralkermes Unters. seiner Würksamkeit 309. 315. 315. 509. seine Verbindung mit Aetzsalz Eb.
— Bereitung 238. 328.
Mineralien ihre Verkalchung 323. im Voigtlande 271. neue Entdeckung darüber in Schweden 272. solche durch ein einfaches menstruum in kurzer Zeit aufzulösen und daraus Extrakte und wesentliche Salze zu bereiten 363. ihre Verwitterung Eb. brennbare 443. der Niederländer 459. über eine Mischung derselben 454.
Mineralogie 25. 41. 52. 109. 296 329. 332. 349. 366. 369. 375. 393. 425. 435. 466. 510. 513. 53*. 543.
— nutzliche Anwendung zu wirthschaftlichen Dingen 460.
Mineralmohr 243. 257. 296.
Mineralsäuren über eine besondere Erscheinung, welche sie bei ihrer Concentration zeigen 528.
Mine. Gestalt der Oeffnung einer gesprungen 297.
Mineralwasser 370. 427. 428. 436. Unters. 189. 197. 286. 393. 266. 551. Ueber die bei der Untersuchung sich ereignende Fehler 366. von den Anzeigen und dem indicato dazu 276. von Gebrauch und Misbrauch 453.
— — zu Neapel 61. 55. in Frankreich 171. Deutschland die vorzüglichsten 201. von St Amand 312. von Nederbronn Eb zu Spaa. 316 von Castella mare di Stubia 317. Kannstadt 227. zu Pyrmont 232. zu Wersingau 233. zu Reutlingen 231. zu Tungern. Eb. schwefelhaltige in Jauer bei Löwenberg 236. zu Ueberkingen Eb. zu Zaisenhausen Eb. zu Egee, dessen vortrefliche Würkungen 241. zu Kupferzell Eb. zu Coldoni im Mailändischen 243. zu Deinach 248. tödtlicher Misbrauch derselben 251. zu Weldenberg bei Bayreuth 257. zweier in Ungarn Beschreibung 262. auf der Insel Oesel Unters. 320. bei Helmstädt 321. 322. 324. von Chianciano 234. zu Pfeffers in der Schweiz 329. zu Driburg im Paderbornischen 330. zu Töplitz 340. zu Merlange 342. zu Freienwalde Eb. zu Rippolsaw 349. zu Quedlinburg 342. zu Mont d'or 281. über mehrere im Voigtlande Eb. zu Danemark in Schweden 393. zu Montcenis in Burgund 396. zu Brückenau 401. von St. Alban 406. bei Kießingen 379. zu Meinberg 415. von Montmorency 417. von Pougues 420. Mineralwässer künstliche 427. 460. 493. 497 von der Kraft derselben, bei Krankheiten die von einer Verstopfung der monatlichen Reinigung entstehen 423. zu Auerbach 434. schweflichte zu Castle - lead und Fairburn 456. purgierendes zu Pitkrathly 456. la Ioncaffé 463. lous Bouillons Eb. in Languedoc 464. bei Alais Eb. von

Boli-

Bolidou Eb. zu Owen 470. von Saint Vincent und Courmayens 474. warme von Chaples - Aigues 481. in Lothringen 437. von Fontenelles, la Brossardiere, Reaumur, Brest und la Nawee in Poit ou 438. zu Sauchoir 449. von la Preste in Roußillon 439. zu Hofgeismar 452. von Recoaro 494. zu Baden in Oestreich 515. zu Medewi 534. zu Freudenthal 552. zu Dinan Eb. zu St. Malo Eb. zu Mombiceres 553. acqua bozzola. Eb. von Premeaux 555.
Myrrhen 199.
Misy des Dioscorides 110.
Mischung ihre Würkung auf das Volumen der Körper 304.
Mittel saure lösen das Blut auf 391.
— zusammenziehende Vers. und Beob. darüber 391.
Mittelsalz 206. 273. 406.
— thierische flüchtige 380.
— wie man solche auf dem nassen Wege bereitet 231.
— ihre verschiedene Auflösbarkeit in Weingeist 393.
— ihre Bereitung ohne merkbare Säure 251.
— Erzeugung aus Luftsäure 263.
— in der Pottasche 386.
— Zersetzung verschiedener durch die Salzsäure 460.
Mithridat 55. 50. 92. 97. 107. 114. Erinnerung in Hinsicht seiner Bereitung 198.
Muscatennüsse geben kein flüchtiges Oel 386.
Moräste in Schweden, Beschaffenheit und Nutzen derselben 528.
Moor in Schweden, Beschaffenheit und Nutzen derselben 528.
Mörtel Vers. damit 376. wie man ihn zubereitet, daß die daraus aufzuführende Gebäude dauerhaft werden 538. nach Loriot 410. 411. 432. 472. unauflöslichen zu machen 431.
Most Bestandtheile desselben 409.
Mohnsaft 3. 98. 105. 117. 244. 393. Zergliederung 438. chem. Unters. und das daraus zu bereitende Extrakt 487. seine Würkungen 441. bei Schwangerschaften, Geburten und Kindbetten 400. bei Wechselfiebern 475.
— ist diaphoretisch 169. 178.
— von einem dadurch bewürkten schleunigen Todesfall 391.
— erfordert bei der Anwendung viel Vorsicht 196. man beobachtete davon dreierlei Würkungen bei einem Subjekt 226. kann auch in Deutschland gut erhalten werden 241. Abh. welche erweißt, daß er die bewegende Kräfte des Herzens vermindert und dennoch die Bewegung des Bluts vermehrt 452.

Möhrenumschlag Nutzen in krebsartigen Geschwüren des Gesichts 90.
Mühle zur Porcellanarbeit 388.
Mumie chem. Unters. 547.
Muntzen aus chem. Metall 205.
Munzwissenschaft 221. 312. 315. 347. über das Verfahren bei dem Münzscheiden zu Paris 428.
Muscus cocciferus und pyxidatus. Nutzen desselben in Keichhusten 481.
Mußivgold beßte Bereitung 456.

N.

Nachtschatten Beobachtungen über dessen innern Gebrauch 329 Wurkung desselben in England 328. in Krebs 354.
Nahrungsmittel. Unters. derselben 514.
Naphthen Beob. über die Vermischung einiger mit dem entgegengesetzten Säuren 471 Unters. ob die Säure ein wesentlicher Bestandtheil sey 520.
Natron in Schweden gefunden 268 aus Tripoli 522.
— der Alten 286.
Naturkörper in Naturaliensammlungen, wie man solche vor dem Verderben bewahrt 361.
Neapelgelb 361.
Nelke als Gewürz Gesch. 163.
Neutralsalze 281. solche durch ungelöschten Kalch und Eisen zu zerlegen 473.
Newawasser chem. Unters. 320. 406.
Niederschlagung chemische 225. 212.
Nickel Gesch. 314. 321. 421 Fällungsvers. damit 506.
Nisi eine Wurzel ihr Gebrauch 227.
Nieswurzel schwarze 121.
— — der Alten 232.
Noctiluca aërea 155.
Nomenclatur der Apotheker 168.

O.

Oberharz. Merkwürdigkeiten desselben 265. Naturgeschichte und Bergwerksverfassung 346. Beschreibung des Maschienenwesens und der Hulfsmittel beim Bergbau daselbst 351.
Obstweine ihre Verfälschung 438.
Ocher. 348.
Ofen hoher Beschreibung 323.
Ofen chemischer, ohne Rost dessen vortreflicher Gebrauch 285.

Oefen hohe zum Eisenschmelzen 343. 351.
— chemische 357. 540, tragbare 435. 521.
Oefen zur Raffinierung des Kupfers in der Schmelzhütte zu Cheyssie in Lyonnois 373. verbesserte zur Destillation des Weins und der Liqueurs 453. zum Trocknen des Getraides 554.
Oele 222. 339. 451. 525.
— brenzlichte 515.
— wesentliche und fette, über die Veränderungen welche sie von den Wurkung der Salpetersäure erleiden 498.
— wesentliche, 71. 167. 210 214. 222. 249. 295. über ihre verschiedene Bereitungsart und Rectifikation 339. wie man solche ohne Destillation bereitet 322. 335. ihre verschiedene Auflöslichkeit in Weingeist 283. Bestandtheile 395. Verschiedenheit und Untersuchung 360. 434. Bereitung im Großen 451.
— Entzündung mehrerer derselben mit Vitriolsäure 243. von den flüchtigen und festen Salzen in selbigen 409.
— aus Eschenholz, Nutzen 191.
— über ihre Verbindung mit Erden, flüchtigen Laugensalzen und metallischen Wesen 497.
Oele aus Hirschhorn und Weinstein, stinkende flüchtige Extrakte derselben 211 butterartiges der Bertramswurzel 548. der Baldrianwurzel. Eb.
— über eines, welches ein Substitut des Baumöls in kalten Ländern abgeben kann 362.
— aus Lavendel 230.
— wesentliche die Menge derselben in Pflanzen zu bestimmen 500.
— aus Fichtenzapfen 194.
— fette ihr Leuchten 550.
— aus Salbei und Copaiva 276. aus Petersilie so in Wasser untersank 455. Lewis kannte es schon 520. kristallisiertes aus Petersiliensaamen 542.
— ätherisches aus Mandeln 432.
Oele der Pflanzen ihr Ursprung 342.
— aus Caryophillis Plinii und Semen Cajepoti 455.
Oele dicke, wie man ihnen die Eigenschaften der wesentilchen mittheilt 271.
Oel von Ricinus 452. 550 Nutzen bei dem Bandwurm Eb.
Oel thierisches von Dippel 283. über seinen Nutzen im Wechselfieber 292. leichtere Bereitung 293. 455. 545.
— von Wolfereiel 491.
Oele fette, ihre Entzündung durch Vitriolsäure 246. über die Menge desselben aus einigen Pflanzensaamen und den Eiern 491. med. Gebrauch 515.

Oleum Conorum 139.
— natürliches in der Weinhefe 496.
— Ludi Helmontii und Paracelsi 147. 177.
— vini 296.
Oelpresse chinesische und Pressungsart 365.
Oelfirniß besonders zum Lackieren 517.
Oliven Anbau derselben 528.
Oenanthe crocata ihre Würkung in Scorbut 422.
Opiumextrakt (nach Joßa) 438.
Opobalsamum 63. 120. 136. 137. 141. 452.
Oryctographie von Derbyschire 435. 451.
Orseille 274.
Osteocolla chem. Zerlegung 367.

P.

Packfong ein chem. Metall 435.
Palingenesie 114. 236. 357.
Panacea am Waldt 93.
Panacee 215.
Pappiermachen Unters. der Materien die dazu gebraucht werden 303. 341. 376. mit Stoffen des Pflanzenreichs 361. über das nach Schäffers Manier 364. unverbrennliches 396. es ohne viel Lumpen zu machen 422.
Pech flußiges wässeriger Aufguß desselben 296.
Perlen arzneilicher Gebrauch, ächte, wie man solche in China nachmacht 432.
Pergamentmacher 347.
Petuntse was es sey 310.
Pfeffermünze Gesch. 484.
Pfeffer das beisende desselben liegt in harzigten Theilen 386.
Pferdesteine Beschreibung 459.
Pferdespeichel Zerl. 501.
Pfifferlinge chem. Zerl. 417.
Pflaster 50. englisches Bereitung 530.
Pflanzensalze 98.
Pflanzen antiscorbutische Vers. und Erf. damit 558.
Pflanzen Gebrauch derselben 204.
— arzneiliche Abbildung derselben 478.
— gewurzhafte 213.
— enthalten wirklich Eisen 221.
— durch ein einfaches menstruum aufzulösen und daraus Extrakte wesentliche Salze zu bereiten 363.
Pflanzengrundstoff bis jezt vernachläßigter 357.
— über die Farben derselben, eine Wiederlegung des Grafen Monroux 486.

— besitzen die Kraft, die atmosphärische Luft bei Sonnenhitze zu reinigen und in Schatten des Nachts wieder zu verderben 488. 543.
Pflanzenreich seine Verwandschaft mit dem Mineralreich 240.
Pflanzen für Maler und Färber 441.
Pflanzensäuren 333. Bem über die von selbst erfolgende Zerlegung einiger derselben 537.
Pflanzengifte 444.
Pflanzen officinelle, ob die Namen derselben mit Recht geändert werden 339.
Pharmacie 15. 17. 28 35. 36. 39. 43. 46. 47. 48. 54. 55. 60. 62. 63. 66. 69. 70. 71. 78. 79. 80. 82. 84. 85. 95. 96. 97. 98 99. 101. 102. 106. 108. 109. 110. 114. 117. 119. 123. 124. 125. 127. 128 129. 133. 134. 135. 136. 139. 141. 142. 146 147. 151. 159. 161. 166 171. 174. 176 179. 181. 182. 183. 185. 186. 188. 190. 192. 201. 206. 211. 214. 215. 216. 223. 242. 245. 251. 260. 305. 315. 316. 319. 364. 368 371. 379. 392. 396. 414. 436. 464. 469. 506. 508. 518. 531. 539. 550.
— chirurgische 346
— Handbücher 103. 174. 184. 191. 239. 258. 284. 329. 348. 356. 373 400. 468. 469. 507. 520.
Pharmacie Gesch. 216 444.
Pharmacopoea auguſtana 54. 99. 142. 162. Leidenſis 306. Argentoratenſis 259 Würtembergica 273. Londinenſis 297. Roterodamenſis 224. Edimburgenſis 242 pauperum Edimburg 341. roſſica 360. heluetica 387. danica 396. Inſulenſis 56 Sardonica 409 auſtriaco provincialis 420 ſvecica 432. Lyonnenſis 508. Caſtrenſis boruſſica 477. Caſſellenſis Eb. 500. pauperum inſtituti clinici Hamburgenſis 529. herbipolitana 539.
Phosphor 107. 151. 179. 183. 209. 210. 235. 233. 254. 248. 301. 329. 333. 371. 454. 510.
— des Balduins 178
— natürliche und künstliche 353. electrische Versuche damit Eb.
— aus Alaun 179.
— über gewisse Materien, die bei seiner Bereitung zurück bleiben 418.
— flüßiger 184. 189. 198.
— aus menschlichen Knochen 454. 471. 492.
— des Mineralreichs 188
— des Kunkels, über das Verbrennen desselben und die Natur der Säure, welche daraus entsteht 442.

— fester

— fester englischer 259.
— über verschiedene Arten desselben 281. aus faulen Fischen 512.
— aus Urin 291. seine Zerlegung und medicinischer Gebrauch 329 145.
— uber eine von selbst erfolgte Entzündung desselben mit einigen Bemerkungen über die Natur seiner Säure 498. über ein besonderes Verfahren, ihn ohne Verbrennen in Phosphorsäure zu verwandeln 406. Bestandtheile desselben 500. über die Zunahme an Gewicht wenn er in Säure übergeht 537.
— englischer, chemisch und medicinisch betrachtet 336.
— Art den undurchsichtigen gelben oder rothen, weißgelb und durchsichtig zu machen 483
— sein Verhaltniß zu Metallen und Halbmetallen 345.
Phosphorsäure Ers. um zu zeigen, daß die nach Scheelens Art aus verkalkten Knochen gezogene sogenannte feste, keine bloße Säure, sondern ein in Wasser unauflösliches thierisches Gas sey 443. über die so man durch das Zerfliessen des Phosphors erhält, und über die Mittelsalze die aus der Verbindung derselben mit Laugensalzen entspringen 448. des Harns Bem. darüber 498 über verschiedene Verbindungen derselben Eb. Verbindung mit Oelen und Weingeist 556.
Physik 55. 81. 87. 206.
Pillen Kaiserische ihre Bereitung 390.
— tonische des Bachers Eb.
Pinschbeck Unters. und Bereitung 373.
Platina del Pinto 308. 326. 327. 331. 334. 341. 355. 359. 418. 420. 435. 445. 458. 538.
— ihr Verhalten gegen den elektrischen Funken 407.
— Schmelzbarkeit, Schmiedbarkeit, magnetische Kraft Dichtigkeit und Kristallenbildung derselben 430. Mittel sie in Salpetersäure aufzulösen 475. Fällungsversuche damit 500. Drath und Blech daraus 543.
Polygonum polonicum cocciferum 170.
Polzin Wunderquelle daselbst 199.
Post Nutzen desselben 554.
Porcellanfabrik Beschreibung der chinesischen 302.
Porcellan 377. ächtes, entdecktes Geheimniß desselben, sowohl des chinesischen als des sächsischen 302. neues nach Macquer 372. man fand in Frankreich eine Masse, wie die, woraus das Porcellan in China bereitet wird 376—377.
Portlandisches Pulver in der Gicht 411.
Pounxa 432. 436.
Pouzzolan 399.

Pottasche ihre Verfälschung mit Kochsalz 272. Bemerkungen über die Zubereitung und den Handel damit 481. rohe und kalcinierte sie zu bereiten 500. von den Mittelsalzen derselben 539. 547.
Probierkunst 404.
Probierkunst Handbücher 72. 96. 182. 221. 232. 234. 252. 256. 260. 272. 312. 318. 343.
Pulvermühle Invention einer neuen 328.
Pulverladung bei Minen auf Versuche gegründete Erinnerungen gegen Belidors Methode 297.
Pulver med. 51.
Pulvis nitratus 249.
— hypnoticus des Kriels Nutzen desselben 414.
Pyrophor 247. 253. 282. aus Alaun 385. 541. mit Bilsenkrautöl 542.

Q.

Quajakgummi Vers. damit 542. bes. mit der Tinktur davon 468. 511. leztere als Prüfungsmittel des versüßten Salpetergeistes 422.
Quarzgänge wie solche aufzusuchen seyen Vers. darüber, in der Goldgrube zu Aedelsfors 404.
Quartatim Bem darüber 498.
Quaßia Gesch 575.
Quaßienextrakt 456.
Quecksilber 98. 170. 210. 314. 231. 260. 542. es zu Fortalbany in der Hudsonsbay gefrieren zu machen 458. Vereinigung mit Salzsäure 468. 408. 440. 508.
Quecksilberbereitungen Pleukische und andere Beob 449.
Quecksilbervitriol 475.
— — durch Pflanzenschwefel in einer Füssigkeit aufgelößt 152.
— — sublimat ätzender Bereitung in Amsterdam 457.
Quecksilber enthält eine Säure oder Salz Eb.
— — seine Veränderung durch bloßes Feuer 385. sogenanntes verkalktes in kurzer Zeit und mit leichter Mühe zu bereiten 449.
Quecksilberwerk in Friaul 162. 166.
Quecksilber versüßtes, in Blattern 174. schädliche Würkungen davon 305. sichere Bereitung desselben 227. wurde statt des sogenannten mercurii vitae erhalten 275. Bereitung in Amsterdam 451. Neue Art solches auf dem nassen Wege zu bereiten 459. in innern Wasserkopf angewendet 501. über die anziehende Kraft der Salze bei seiner Bereitung 546.
Quecksilber erhizt sich mit dem Gold 190. seine Verdickung 439.

439. Neue Erfahrungen es aufzulösen 441. es mit Eisen zu verbinden 442. Auflösung in Vitriolsäure 442. in ihrer Luft 447.
Quecksilber wie man es aus dem Blutstein erhält 190. laufendes in Weingeist 403. Auflöslichkeit desselben im flüchtigen Laugensalz 527.
Quecksilber, die Arzneien daraus sind schwer zu bereiten, und erfordern Vorsicht 196. Nutzen bei einer Krankheit des Schlundes 388. Gebrauch in der Lustseuche 436. 444. Neue Methode dasselbe zur Heilung der venerischen Krankheit in die Maße der Säfte zu bringen 488.
— — wie man es leicht und in Menge aus Metallen und Erzen erhalten kann 199. 400. 413. wie man es auf den zweibrückischen Bergwerken zu erhalten sucht eb.
Quecksilberpräcipitate, Vermuthung über die Ursache der verschiedenen Farben derelben 390. Versuche mit einigen um ihren Gehalt zu erforschen 417. rother Präcipitat, in Amsterdam 451. 517.
— — ihre Auflöslichkeit in Wasser 527.
Quecksilbersalbe von einem durch das Einreiben derselben geheilten Tetanus 423.
Quecksilber laufendes in Pflanzen 209.
— — Vegetation desselben ohne Beimischung fremder Metalle 313.
Quecksilberbergwerk zu Idria 317. 343. 413. 556.
— — in der Churpfalz, dem Herzogthum Zweibrücken 360. 361
— — zu Almaden in Spanien 235.
Quecksilber metallisches, seine Stärke 258. Verhältniß und Wurkungen 420. 430.
— — ohne Zusatz verkalktes 423.
Quellen besondere auf der Insel Island 325. seltne im Neapolitanischen Gebiet 248, eine deren Wasser ein wahres Oel aufgelößt enthält 418. brennende in Delphenat 432.

R.

Radisfurter Quellwasser Unters. 368.
Raum luftleerer, Ursache warum die Lichter in selbigen verlöschen 395.
Receptirkunst 81. 85. 93. 109. 128. 174. 189. 191. 269. 452.
Recepte von den dabei vorkommenden Fehlern 263.

Regenwürmer Geist und flüchtiges Salz. Anwendung desselben in der Gicht 197.
Regenwasser enthält Eisen 545.
Reißblei chem. Zerlegung 263. 326. Vers. damit 473.
Reißstein Bestandtheile 513. Unters. 521. 524.
Reiß chem. Unters. 524.
Rhabarber Gesch. derselben 172.
Rheinwein seine Vortreflichkeit 219. ob er heilsam sey 287.
Reitzbarkeit ihr Sitz 548.
Ricinusöl 523.
Rindsblut schwarzes 2.
Roharbeit Versuche und Stellung der Form 297.
Rosenöl Vers. um es in größerer Menge zu erhalten 140. 184.
Roßkastanie Mittel sie nützlich zu machen 463.
Rosmarie wie man solche aus der Asche wieder herstellt 190. wilder Nutzen 554.
Röstfeuer in Fahlun, Vers. darüber 277.
Roth, preußisches und englisches, Bereitung 476.
Roth, türkisches, auf Baumwolle 517. auf Indig Ebend.
Rubinglaß 516.
Ruß, Gesch. 227. 240.

S.

Saamenkorn, physikalisch-chemische Betrachtung und Gedanken über die Verbesserung derselben durch Einweichen 400.
Sabina, Gallerte daraus 199.
Saflor-Pflanzung 308.
Säfte, thierische, Versuche damit unter der Luftpumpe 457.
Salben 50.
Salmiak 262. 305. 306. 387. Zerlegung durch ungelöschten Kalch 487. ein vortreflisches Mittel bei Wechselfiebern 232.
— indianischer 386. Reinigung und Sublimation 191. natürlicher, Untersuchung 337. Fabrik, europäische 451. gründliche Anleitung dazu 493. von einen besondern in kubischen Kristallen aus dem sogenannten Hirschhorngeist, welcher sich aus einem verschlossenen Zuckerglase bis auf ein wenig brenzlicht Oel verlor 491. über seine Erzeugung 511. aus thierischen Abfällen 521. durch Sublimation auf wohlfeile Art in Großen 543. 545. 548. feuerfester, Bereitung und Nutzen 548.
Salamander, lebt im Feuer 191.
Saline in Halle 196.

Salpeter welcher sich nicht entzündet 153.
— magnesie 445.
— seine Bestandtheile 154. Ursprung und Eigenschaften desselben 299.
— der Aeltern und Neuern 166. der Alten 286.
— Naphtha 342. 359. 455. Mitouard nicht Rouellens Brüder ist der Erfinder 404. nach Bogues 408. Blakische Methode 463. Unters. ihrer Würkungen in der Oekonomie des thierischen Körpers 499. 504. ihre Versüßung mit Laugensalzen 511. nach Tilebein 542. 558. nach Fischer 560.
— Blumen und Kristalle derselben (aus versüßten Salpetergeist) 199.
— flammender 344.
— sein Verhältniß, und wie man mit seiner Säure eine Naphtha bereiten könne 288.
— künstlicher 208. 299. Nachrichten und Beobachtungen über die Erzeugung und Verfertigung derselben 459. 488. 514. 538. 558.
Salpeterfraß, verderblicher, an den Mauern und den Mitteln dagegen 389.
Salpeterpflanzen 517.
Salpetersäure, versüßte 255. 264.
Salpetersäure, Ursache ihrer rothen Dämpfe 288. wie man sie zerlegt 432. 517. ihre Erzeugung aus bloßen Braunstein 449. ihre Wirkung auf feines Gold, wenn man sie lange damit kocht und beinahe ganz darüber einkochen läßt 499. Salpetergeist das Glaubers Phlogiston desselben 505.
— aus Salzsäure und Brennbaren 276.
Salpeter 387. 445. mit einer thierischen die Säure verschlingenden Erde 448., chemisch-medicin. Geschichte desselben 508. seine Würkungen auf den menschlichen Körper 537. Salpeter aus Kochsalz 549. Salpeter seine Mutterlauge ohne Verlust an Laugensalz zu sättigen und die Beimischung des Sylvischen Fiebersalzes zu verhüten 555.
Salpeterluft, über ihre Verbindung mit den Luftarten, die sich einathmen lassen und über die Folgerungen, die sich daraus auf die Stufe ihrer Heilsamkeit ziehen lassen 536.
Säuerling überhaupt 96.
Sauerlinge, das was sie in der Schwindsucht leisten sollen, ist zweifelhaft 262. Ihr Aufbrausen unter der Luftpumpe 211. in Roitsch Gebrauch in Wechselfiebern 197. In galligter Colik 208.
Sauerbrunn zu Schweidnitz 177.

Säure,

Säure 357. thierische, chemische Versuche darüber 263. ihre Eintheilung 516.
Sauerstoff. Geschichte desselben 385. seine Verwandtschaft zu verschiedenen Körpern 536. Verbindung mit Eisen Ebendaselbst.
Säuren, ihre Versüßung 288. 277. 338. 336.
— über die Natur und Bestandtheile derselben 450.
Säure als Grundstoff 238. 261
Säuren des Mineralreichs ihre Eigenschaften 329. überhaupt 293. eisartige durch die Destillation des Salpetergases mit glühenden Kohlen 476.
Säure, über den verschiedenen Zustand derselben in der thierischen Haushaltung 481. über die glasähnliche Eigenschaft einiger derselben 524. Natur und Verbindung zu Mittelsalzen 536: Verhalten einiger gegen die firen alkalischen Salze in Hinsicht des Sättigungspunktes 548. Säure in der Luft 546.
Säure, fette, Theorie derselben nach Meier 374. Beurtheilung der Schrift des Jacquins über selbige 404.
Säure aus Rindertalg 455. 471. 492.
Sauerkleesalz, chemische Untersuchung 470.
Sauerkleesalzsäure nach Wiegleb 543.
Salepwurzel, ihr medicinischer Gebrauch 391.
Salz 98. 131. 195. 526. ihre Erzeugung 204. als Grundstoff 261. 286. ihre verschiedene Auflöslichkeit in Weingeist 347.
Salzwerkskunde 397. 557.
Salz, flüchtig urinöses zum Theil vitriolisches 265. aus Blutigeln 191. aus Naturtium aquaticum Bereitungsart 180. flüchtige der Pflanzen Eb. ammoniacalisches aus Weingeist bereitet 301. flüchtiges öligtes 225.
Salze, ihre besondere Gestalt 194. 195.
— erdhafte vitriolische über die Würkung der Salpeter- und Salzsäure auf selbige untereinander verglichen 465.
— — aus Thymian, besondere Gestalt 152.
Salzsohle, Bem. über die verschiednen Arten den Gehalt zu schätzen und die Mittel denselben zu finden 536.
Salze, welche freywillig äuserlich an Gläsern anfliegen 153.
Salze verschiedene Erscheinungen bei ihrer Auflösung in Wasser 179. 301. anziehende und zurückstosende Kraft derselben 525.
— über ihre nach und nach erfolgende Auflösung in Wasser 180.
— bestehen aus einer feinen Erde mit Wasser verbunden 208.

Salze Verhältniß einiger in verschiedn. Graden des Feuers 493.
— einige Umstände bey ihrer Krystallenbildung 404.
Sal alcali fixum rhinocerotis chem. Zerlegung 367.
Salz, gewürzhaftes natürliches in dem Oele der kurassanischen Pomeranzen 386.
— aus Salpetersäure und Kupfer, über ein wirkliches Feuer und Verpuffung; welches dadurch bewirkt wurde als es in Zinnfolie gewickelt würde 457.
— Zergliederung vieler durch die Salzsäure, in welcher die Vitriol- und Salpetersäure mit Metallen vereiniget ist 476.
— verschiedene, die man aus der Asche der Tamarisken von verschiednen Arten auslangt 476.
— wie man solches aus der Luft und den Schwefel der Sonne sammelt 180.
— des Blutwassers microscopische Versuche damit 364.
— ihre Genealogie, derjenigen, welche auf den trocknen Wege bereitet werden 233.
— Vers. und Bem. über verschiedene bei der Auflösung derselben sich ereignende Erscheinungen 455.
— feuerbeständiges und flüchtiges aus dem auro und argento potabili 238.
Salze, metallische 207. baumähnliche Gestalt derselben 470. ätzende Eigeschaft derselben 498.
— Vegetation derselben 241.
— ammoniakalische 425.
— des Glaubers 545.
— Versuche über die Ursache, welche das Steigen der Lösung der Salze nach der Oberfläche der Gläser bewirkt, um daselbst eine Vegetation zu bilden. Eb.
— wesentliches aus Rhus Sumach 543.
— ihr Ursprung 245. 250. 296. 301.
Salzsubstanzen, Erf. und Beobachtungen über die specifische Schwere und die anziehende Kraft derselben 514.
Salze, wesentliche der Pflanzen 267. 273. ihre gehörige Bereitung 276. 294.
— in Ostbothnien 275.
— alkalische Entstehung 560.
Salzgeist, merkwürdige Beobachtung bei der Destillation desselben 279. 383.
Salzsäure, dephlog. 557.
— — als Vererzungsmittel 414. 421.
— — ihre Versüssung 487. und Naphthe 335. 542. durch Braunstein Eb. 547. 548. 560.
Salz von Sachen nach Börhave 291.
— in Blute der Menschen und Thiere und im Wasser der Wassersuchtigen Vers. damit 398.

Salz aus den Bädern zu Lucca 333.
Salz aus den Badern zu Baden, Würkung desselben 257.
Sandstein und Sand von Fontenebleau 420. 448.
Sarsaparille, Gebrauch Beob. 328. ihre Heilkräfte bei venerischen Zufällen 388.
Sassafras, Absud davon harntreibende Würkung desselben in hartnäckiger Wassersucht 230.
Satzmehle der Pflanzen einfache Beschaffenheit derselben 397. aus Kartoffeln 438.
Satzwage, Beschreibung einer in Schweden gebräuchlichen 279.
Scammonium 50.
Scorpione, Eintheilung 2.
Scrophularia aquatica 237.
— Malabariensis Eb.
Schachtstein, wie er recht und vortheilhaft gestellt wird 304.
Schafgarbe, ihre heilsame Wirkungen 410. antispasmodische Kräfte derselben 390
Scharlachbeere, ihre Anwendung in der Färberei 482.
Schaumuntzen auf Pappier abzudrucken 516.
Scheidungen, metallische 246 308. 311.
Scheidekunst, höhere Einleitung dazu 403.
Scheidewasser, wie man solches im Laboratorio destilliren kann 209. 451. 516. grünes 386. über ein neues Mittel sich eins der reinsten zu verschaffen 528.
Schildkrötenarbeit, Anweisung dazu 265.
Schiefer, ihn aufzufinden, zu schmelzen und zu schneiden 347. Schiefergänge in Schweden und den in selbigen brechenden Dachschiefer 496.
— der Bittersalz enthält 523.
Schieferweis 516.
Schillerspath 527.
Schindelnageleisenstein 556.
Schierling 3.
Schierlingextrakte, Wahrnehmungen und Experimente über verschiedene 356.
Schießpulver, Probe desselben 238.
— Gebrauch desselben um brennende Aessen auszulöschen 191.
— Vergleichung zwischen den schwedischen und fremden 266.
— Ursache, warum es nicht nach seiner Menge wirkt 272.
— ob sich seine Würkung wie seine Menge verhält 274. es mit Walzen zu bereiten 337.

Schieß=

Schießpulver, über den Zeitpunkt, wenn es in Europa erfunden worden, und wie lange es bei den Dänen in Gebrauch gewesen 283.
— zu finden wie viel Salpeter es enthält 318.
— Vers. die Stärke desselben und die Menge der darinnen enthaltenen Luft zu erforschen. Eb.
— über die Wirkung der Luft bei den Kanonenpulver in Ansehung des Schalls 316.
— über die flüßige elastische Materie, welche aus selbigen erzeugt wird 369.
— Versuche seine Wirkung mit den Centralkräften zu bestimmen 361.
— es auf der Pulvermühle nach einer in England versuchten Art mit Wasserdämpfen zu trocknen 519.
Schlagpulver 517.
Schlackenbäder 247.
Schlangen, ihre Verbesserung bei Brandteweinbrennereien 465.
Schlangenwurzel, Erf. damit 430.
Schlafpulver des Kriels 545.
Schmelzbarkeit der Körper 429.
Schmelzhütten, Abbildung so wie ihrer Bedienten und Beamten 240.
Schmelzkunst 259. 303. 362. 364.
Schmelzpulver 247.
Schmelzwesen bei Kupferwerken, Gedanken darüber und Unters. desselben 304. Verbesserung desselben 280. 309. Geschichte 280.
Schmeer der Thiere 389. 440. 521.
Schmiede, wie man das metallurgische derselben vervollkommnet, um das Holz dabei zu erspahren 293. des Eisens in der Herrschaft Schmalkalden 494.
Schmu ler, Berggebäude am Goldberge bei Cronach gelegen 330. 334.
Schneewasser enthält Eisen 547.
Schotengewächse, Zerl. einiger 558.
Schüttgelb 516.
Schwaden, giftige 268. der Kupfergrube Quecken in Norwegen 277. 303.
Schwämme, Entstehung 303.
Schwarzfärben 457.
Schwefel 98. 234. 296. seine Zerlegung 219. Art und Weise ihn zusammen zu setzen 220. als Bestandtheil 221. analogon davon 276. Neue Bemerkungen darüber 499. von seiner Zunahme an Gewicht, wenn er Säure wird 537.

Schwefel, welcher vorgeblich mit den Regen von Himmel gefallen 151.
— mineralischer 353.
— die Hände riechen darnach 177.
— Quelle des Lichts 186.
— gemeiner, seine Zerlegung 208.
— schmerzstillender 296. des Vitriols 211.
Schwefelsäure 537.
— goldfarbigter des Spiesglases dessen Farbe und brechmachende Kraft 205. besitzt keine brechmachende Eigenschaft 228. als antivenereum 226. Chemische Versuche über eine verbesserte Bereitungsart 520.
Schwefelleber ihr Nutzen in der Metallurgie 522.
Schwefelsäure in Salpeter 305. solche mittelst des Salpeters in Großen ohne Ungelegenheit der Nachbarn daraus zu ziehen 419.
Schwefel zu Goslar 237.
Schwefelquelle bei Meinberg 510.
— der Metalle 232. 264.
Schwefel, über seine Lösbarkeit in Weingeist 331.
Schwefelrubin, besondere Kristalle, bei der Bereitung desselben 500. 507.
Schwefelgeist, Bereitung desselben ohne Feuer 190.
Schwefelblumen, einfache sind überflüßig 205. Sublimation 451.
Schweis, phosphorescirender, Erweis der phosphorescirenden Materie 270.
Schwere, eigenthümliche mehrerer Körper 527.
Schwere einiger Körper ihre Vermehrung durch die Kalcination 202. 328.
Schwerspath 421. über Scheelens Untersuchung desselben 507. über die Erde desselben 555.
Schwerstein 502. 504.
Seesalz, Nutzen desselben 391.
Sedativsalz des Hombergs 233. 336. 337. 351. 448. über die Würkung, welche es durch Schmelzen auf Metalle, Erden und metallische Kalche macht 482. künstliche Erzeugung nach Beaumé 490. natürliches in Toskana 515.
Seewasser, Natur und Gesundheit desselben 428. Methode solches vor der Fäulniß zu bewahren 510.
Sedlitzer Bitterwasser Unters. 204.
Seide, ihre Einführung und Erzeugung in Schweden 3.
Seidenfärberei 310.
Seide, solche dauerhaft mit Cochenille zu färben 371. 466. solche wohlfeil zu färben 431.
Seife 323. 366. 416. venetianische 517. aus Glaubersalz Eb.

Seife, Beschreibung einer, die zum Bleichen des baumwollnen Garns dient 308.
— mineralische 353.
Seife, saure, neue Art sie zu bereiten und ihr Arzneigebrauch 439. 476.
Seifengeist, Bereitung 420.
Selterwasser, Bereitung 421. 529.
Seimwasser, Bemerkungen darüber 429.
Seignetsalz aus Glaubersalz 517.
Semen Cynae officinarum, ob er der ächte sey 150.
Senfsaamen, Zerl. 493.
Sennesblätter 11.
Serpentinstein in der Sahlangrube 287.
— gehört nicht zu den thonartigen Steinen 326. 367.
Siegelerde 200. der Brachmanen 227.
Siegellack 517.
Silber, Naturgesch. 250.
— seine Auflösung in Feuer durch Glaubersalz 386.
— man muß bei seiner Couvellation vorzüglich auf das mit sehen, was die Capellen eingesogen haben, um den ganzen Gehalt bestimmen zu können 373. über das, was in den Capellen stecken bleibt 347.
— seine Auflösung in Feuer durch Glaubersalz 386.
Silberproben 351.
— Reinigung 482.
Silberzieher 280
Silberkrystallen, Erf. von der Entzündung derselben bei geringen Grad von Wärme 455.
Silbererz aus Sumatra 196.
— ihre Behandlung 375.
— rothes 343.
Silber, wegen einer besondern Ursache zerreiblich 139. 175.
— es auf eine leichte Art in Pflanzensäuren aufzulösen 345.
— ächte Tinktur davon, die nicht blau war 158.
— Fabrikate 339.
— durch Pflanzenschwefel in eine Flüssigkeit aufgelöst 152.
— scheidung 342.
Silberbaum 178. Versuch mit einem durch die Länge der Zeit zerfallenen 455.
Silbervegetation 182.
Silber, feines, neue Ausrechn. zu Mark, Loth und Gränen 260.
Silberschmelzproceß zu Neusohl in Ungarn 506.
— Verflüchtigung desselben 270.
Silberbergwerke, ältere 330.
Silberrechnung in Tabellen 240.
Silberglötte 3.
Simarouba in der Ruhr 532.

Sinter, Karlsbader 528. 553.
Skötsspiggs Fischerei, und wie daraus ein Oel gesotten wird 311.
Smalte, Reduktion derselben zu Kobaldkönig 507.
Smaragd als Arzneimittel 80.
Spaawasser, Bereitung 421.
Spangrün, Gegengifte 441.
Spanische Fliegentinktur, ihr Nutzen in der Harnruhr 388. Gebrauch verschiedener Tinkturen derselben 488.
Spat, leuchtender, von Garpenberg 294.
— Gesch. 386.
Speckstein, Zerlegung 292. weißer, über einen, der sich in Feuer ohne Zusatz zu einen schönen rauhen Porcellan brennt 465.
Speckhaut des Blutes, Untersuchung der Ursachen derselben 456.
Spiegel, darauf zu zeichnen, daß man die Zeichnung nur sieht, wenn man es haben will 517.
Spiritus tartari wie man mehrern erhält 140. 180.
— samech 147. 177.
— zwei an sich kalte zusammengegossen entzünden sich mit Flamme 152.
— ovorum Gallinaceorum 153.
— vitrioli regeneratus 180.
— bezoardicus Bussii 185. 208.
Spiritus vitrioli antiepilepticus Paracelsi 236.
Spiesglas 72. 77. 100. 104. 189 192. 214. 243. 232. 249. 257. 349. 359. Erze desselben, schön kristallisirte 191. Heilmittel für die Lungen und Gifte 175. Zerlegung 263. 278. 279. medicinischer Nutzen 233. 427. über die Bereitung verschiedener Tincturen desselben 367. Bericht über die Würkungen von der Nachbarschaft einer Manufaktur, worinnen Mittel aus dem Spiesglas bereitet werden, auf die Gesundheit der Bürger 447.
Spiesglanzkönig, Schmelzung desselben ohne Feuer 152.
Spiesglas, Lösung desselben in Säuren und Salzen 15.
Spiesglaskönig, seine Auflösung in verschiedenen österreichischen Weinen 366.
Spiesglanzkönig, eisenhaltiger, Vermehrung seines Gewichts 152.
Spiesglanzsalpeter 173. 279.
Spiesglanz, schweistreibendes, als antipleuriticum und carminativum 174. überhaupt 204. 263. 305. Bereitung 275. Würksamkeit 379. Versuch zur Untersuchung der Ursache, warum sich daraus so wenig von dem König wieder herstellen läßt 472. 512.

Spies-

Spiesglanzkönig, medicinischer, Zerlegung 204. 348. mannigfaltige Bereitung 352.
— gestirnter 205. gediegener 296. gewöhnlicher, Bereitung 219. Würkung des Kochsalzes auf selbigen 331.
Spiesglanzglas 207. Neue Bereitung 270. 325. seine Auflösung in verschiedenen österreichischen Weinen 366.
— mit Wachs 321.
Spiesglastinktur, scharfe, Abhandlung darüber 468.
Spiesglaskönig, welcher durch Alkali erhalten wird 247.
Spiesglanztinktur, ihre mannigfaltige Bereitung, Eigenschaft und Würkung 254.
Spiesglanzweinstein Zubereitung (nach Delassone) 437.
Spiesglanz, rothes 262.
Spiesglanzbutter von einen bei der Destillation der flüssigen erhaltenen zinnoberähnlichen Sublimat, und aus diesen erhaltenen Quecksilber 491.
— Versuch damit 511. 529. 550
Spiesglanz, ob es Arsenik enthalte 267. Reduction desselben 488.
Spiesglanzerze, geschwefelte 533. arsenikalische 556.
Spiesglanzkalche 227.
Spiesglanz, eisenhaltiges, compendieuse Bereitung desselben 140. 184.
Sprudelquelle im Carlsbad, Untersuchung 443.
Soda, Versuche und Anmerkungen zwischen ihr und der Pottasche betreffend 288. 324. medicin. ökonomischer Nutzen derselben 333. Erfahrung über selbige aus der Salzpflanze so Du Hamel auf seinen Gute Denainvillier gepflanzt hatte 416. aus Glaubersalz 517.
Solanum racemosum tinctorium americanum 200. furiosum Würkungen 182. Beobachtungen über dessen innern Gebrauch 329.
Solforara 359.
Sommerfrüchte den ganzen Winter hindurch frisch zu erhalten 517.
Sonnenstralen, ihre Wurkung 248. ob man nach Digby daraus eine Materie ziehen könne, die sich mit dem Golde vereinigen lasse 349.
Staffirmalerei 473.
Stahl Zubereitung 269 474. 494. aus Elsaß 263. Steirisch s Stahlmachen 482 Abh. von dessen Beschaffenheit, Verarbeitung und Gebrauch 489. eine Art den Stahl zu allerlei Gebrauch zu härten 296. Aetzen auf selbigen 503.
Stahlwaaren aus Essonne 313.
Stahlbrunnen zu Schwalbach, Eisengehalt desselben 427.

Stachelbauch 3.
Stärkebereitung 350. 372. 422. aus Potatoes 295.
Steine 40. ihre Erzeugung 153. besonders der kugelrunden 344.
— eisenhaltige 314.
— phosphorescirende Beschreibung eines derselben 357.
Steine die sich im menschlichen Körper erzeugen, Versuch und Bemerkung über ihre Natur und Bestandtheile, Mittel dagegen von Jurin und Chittik 407. ihre Auflösung 437.
— geschnittene, nachgemachte 516.
— aus den Häusen Unters. 557.
— aus dem Stör Eb.
Steine mit Kohlen stratifizirt und calcinirt, nachher dem Tageslicht einige Zeit ausgesetzt, leuchten im Dunkeln 367. Bestandtheile dieser Steine Eb.
Steinleim, einen zu machen, der sich im Wasser nicht auflößt, wenn eine Materie von Holz oder Stein damit zusammengeleimt wird 268.
Steinmoos violette Farbe davon 313.
Steinschneiderei 226
Steinkohlen zu Wettin bei Halle in großer Menge gefunden 260. bei Dresden ihr Ursprung und Nutzen 335. Irländische die nicht rauchen 349.
Steinkohlenflötze, ihr Hauptsteigen und Fallen zu finden 292. englische 434. ihre Bearbeitung 521. in Sachsen 442.
Steinkohlengrube, welche eine lange Zeit brannte 359.
Steinkohlen, englische, Unters. 383.
— thoniate und vitriolische in Rouergue Eb.
— eine Art sie so zuzubereiten, daß man sie bei Schmelzarbeiten statt der Holzkohlen gebrauchen kann 523. Backsteine daraus zu machen, die man in Haushaltungen brennen kann Eb.
Steinkohlen, von allen was zur Kenntniß derselben gehört 266. 271. 370. 431. 432. 435. Bau darauf Eb. ihr Nutzen in wirthschaftlichen Brennstädten 353. 537. entdecktes Verbesserungsmittel derselben 450.
— ihr Gebrauch 191. Kraft und Würkung 239. 240. wie man sich derselben ökonomisch und ohne Nachtheil zur Feurung bedienen kann 378. Die bei Halle sind unschädlich zur Feurung 383. ihre Aufsuchung und Benutzung 399 Bestandtheile 519.
— in England als Feurungsmittel 246. wie man sie in England abschwefelt 375.
Steinkohlen von Montcenis in Burgund Zerl. 397.
Stecknitzer Quellwasser chemische Unters. 368.
Stinkholz, chem. Unters. 492.

Stoff,

Stoff, nahrhafter, der Körper, wie man ihn leicht erhalten kann 429 thierische über ihre Natur 498.
Stomachicum Poterii 195.
Stubenofen Beschreibung 485.
Sublimat äzender Versuche damit 179. 259. Bereitung 403. ohne Feuer 380. Beurtheilung dieser Methode 471. 517. uber dessen Gebrauch 328. seine guten Würkungen in Heilung eines scrophulösen Geschwürs 376. neue Methode sich desselben häufiger und sicherer zu bedienen 378. als Baad bei venerischen Krankheiten 433. atzender Gegengifte desselben 441. versüßter 438.
Sublimation, Geschichte derselben 385.
Substanz, grünfärbende der Pflanzen 398.
— neue färbende, von der Insel Amsterdam in der Südersee 456.
— thierische, Bestandtheile und Eigenschaften 461. 462.
— faulnißwidrige 561.
Sümpfe in Schweden, Beschaffenheit und Nutzen derselben 525.
Succus cyrenaicus 156.
Swatonjovätzabadt 321.
Syringa coerule, Zerl. 237.
Syrupe, Bereitung 49. 511. über die gehörige Zubereitung der aus gewurzhaften Körpern verfertigten 492.

T.

Tafelglas, über die Verarbeitung nach böhmischer Art 481.
Talk chem. Unters. desselben 287.
Tamarindensalz wesentliches über die Natur desselben 447.
Taraxacum besonders das daraus durch Gährung zu bereitende Wasser 315.
Tartarus vitriolatus 367. chemische Zerlegung 263. 290. aus Glasgalle 543.
— volatilis seine Kräfte 327.
Taxus tödtliche Würkung der Blätter desselben 446.
Teplitzerbaadt 317. 324.
Terra pouzzolana 432. 521.
Terra foliata tartari botryis 211.
Terpentin 50.
Terpentinöl uber seine Entzündung durch Salpetersäure nach Vorschrift des Borrichius 246. Bereitung 411. Terpentingeist, uber die Anwendung eines Gemenges aus 2 Theilen Terpentingeist und 3 Theilen Aether bei Gallensteinen 476.
Thee sein Gebrauch 197.

Theerwasser Unters. desselben 284.
Theriak 55. 62. 70. 81. 107. 111. 114. 134. 141. 186. Erinnerung wegen seiner Bereitung 198.
— des Andromachus 79. 80.
Theriaca coelestis 181.
Thermometer chemisches zu bereiten 290.
Thiere welche zur Arznei gebraucht werden 168. durch ein einfaches menstruum in kurzem aufzulößen und daraus Extrakte sund wesentliche Salze zu bereiten 363. wie man sie trocken erhält 405. ausgebalgte Manduits Verfahren bei dem Beizen derselben 418.
Thon 358. 383. 504. 523. 531.
Thongruben um Paris, ihre Beschreibung 282.
— Småländischer sein Nutzen beim Läutern des Alauns 369.
— Vers. damit in Hinsicht auf Ackerbau u. Fruchtbarkeit 377
Thon Zusammensetzung und Gebrauch 398.
Thonerden von Urach im Würtembergischen 520.
Tiegel von Auvergne 481.
Tinkturen 286. Abh. über die Bereitung der in der Arzneikunst gebräuchlichen 512. sie auf eine neue Art sowohl vortheilhafter als in kurzer Zeit zu bereiten Eb.
Tinctura sulphuris vitrioli ihre Bereitung 198.
— bezoardica Ludovici 139.
— nephritico - hypochondriaca 149. sie gieng sogleich bei der Destillation mit rother Farbe über 198.
— sulphuris et vitrioli 149.
— Coralliorum 259. 170. ächte 185. 211.
— Catechu ist styptisch 173.
— bezoardica als schweißtreibend 177.
— antimonii 185. 211.
Tinctura martis helleborata 209.
— cydoniata ihre Bereitung 270.
Tincturae alcalinae 227.
Tinctura alcalina martialis ihre Bereitung 339.
Tincturae acidae 340.
Tinctura alcalina martialis ihre Bereitung 339.
Tinkturen mittelsalzartige 333.
— alkalische wässerige 327.
— Geschichte 286.
Tischlerfirniß 517.
Toback seine Kräfte und Bestandtheile 290.
Tobackspfeifen ihre Bereitung 239.
Tollwurzel Schädlichkeit 318. als Mittel wider den Biß toller Hunde 358.
Topasen aus Brasilien 303. aus Sachsen, chem. Zerl. 292.
Topfstein Unters. wie er zu Böcken in Oefen beim Bleischmelzen zu gebrauchen 338.

Töpferei 398. 480.
Torf 155. 250. 331. 335. 359. 377. 424. 431. 519. Nutzen desselben 325. 355. 530.
— Beschaffenheit des Erdbodens, dazu, was man dabei zu beobachten hat 307. ob er beim Schmieden brauchbar 503.
— in Preussen 355.
Torfarbeit am Blocksberge 307. 308.
Torpflug 207.
— wie man die denselben tragenden Gegenden von jenen unterscheiden kann, die einen schlechten Torf tragen 309.
— wie in der Nähe von Göttingen ein tüchtiger und dem Holländischen gleichkommender Torf zu finden sey 309. 310.
— Kennzeichen eines beständigen und tüchtigen in den Gegenden, welche ihn enthalten 310. Entdecktes Verbesserungsmittel desselben 450.
— aus der Piccardie 314. von Beauvaisis und den Vitriol den man daraus zieht 419.
Torfmoor Ursprung Beschaffenheit und Gebrauch 317. nützlicher Gebrauch desselben 388.
— dessen man sich in den Niederlanden bedient Eb.
— Bericht von einer Art, welche in Feuer eine kreidenartige Asche giebt, die wie Pulver oder fein Weitzenmehl sieht 283.
Torf Bericht von zwei Arten desselben, wovon einer nach dem Verbrennen eine gelbe Asche giebt, die zu Oelfarben für Maler dienlich ist, die andere nach dem Verbrennen und Abrauchen, eine ganz feine weiße Asche 299. Vers. mit dieser weißen Asche Eb. 338. 339.
Traß 399. 472.
Treßen silberne zu säubern 517.
Trochiskeu überhaupt 50.
Trochitsci viperinae 48.
Trona 522.
Turpith mineralischer 430.
— natürlicher 540.
Tusche 517.
Tuttanegoerz aus China 522.

U.

Umfang Vermehrung desselben, wenn zwei Flüßigkeiten mit einander vermischt werden 256.
Umber-Cöllnischer wahrer Ursprung desselben 384.
Unguentum nardinum 197.
— armarium 56. 131. 141.

Unguentum ophthalmicum 148.
Unicorum 70.
— fossile 161.
Universalmedicin 186. wie man solche prüft 275.
Universalsäure 437.
Unterharz Merkwürdigkeiten desselben. 437.
Uranfänge der Chemie 180. 195. 232. 342. die der Chemiker sind von den Uranfängen der Chemie nicht verschieden. 195.
— der Dinge 195. 342.
Urin, Zerl. 515. von Kühen Zerlegung und Kräfte 179.
— leuchtet in der Nacht 181.
— Destillation Nutzen des Talgs hierbei 547.
Urinöse Salze ihre Feuerbeständigmachung 205.
Urinöser Grundstoff 238.
Urinsalz feuerbeständiges zartflüßiges 326.
Ursalz 256.

V.

Vegetation künstliche Geschichte derselben 225.
Veilgensaft über die Verfertigung desselben 511. 512. 540. nach Bindheim 542.
— Erfahrungen um die Ursachen der Veränderung zu suchen welche mit der Farbe desselben durch die Vermischung mit verschiednen Körpern vorgeht 530.
Verbrennung 442. 505.
Verglasung 407.
Vergüldung 353.
Verkalkung 407.
Versilberung Eb. der Metalle 420.
Vesuv Unters. der Materien welche er auswirft 366.
Verwandschaft chemische der Körper 235. 238. 333. 344. 349. 393. 415. 427. 440. 445. 479. 490. Bem. über 2 Abh. des Bergmanns hierüber 481.
Verzinnen neue Methode 530.
Viper ihre Eigenschaften 72. 77. 79. Versuche damit 140.
Vipern gift 515.
Viscum quernum Nutzen desselben 191.
Vitriol 105. 114. 116. 194. 229. als Heilmittel gegen den Krebs 233. von den Eigenschaften und der Vortreflichkeit des Schwefels und der Tinktur desselben 306. Nutzen des Vitriols 278. 280.
— weißer als errhinum 174.

Vitriolsäure versüßte 204. 254. 259. 264. 411. 545.
Vitriol weißer gründlichere Untersuchung desselben, als die von Lemeri 288. Vitriolbereitung 374. grüner seine Bereitung in England 451. gediegener 457. salzburger 516.
Vitriolnaphthe 355. 359. über ihre weiße Farbe 492. Untern. über die Wurkungen derselben in die Oeconomie des thierischen Körpers 499. 505. wie man sie in Menge bereitet 216. 500. nach Cadets Methode 429.
Vitriolsäure 267. 526. 555. ihre Wurkung auf verschiedene Steine u. Erdarten 326. 367. ihre Verbindung mit dem sauern Weinstein 326. ihr Vegetation 264. ihre Zerlegung in Schwefelluft u. reiner Luft 442. Destillation derselben aus grünem Vitriol und Schwefel 451. ihre Würkung auf Oele 498. Vitriolöl Reinigung durch die Destillation 386. aus Schwefel 517. englisches enthält Blei 528. weißes Sediment desselben Vers. damit 346.
Vögel Einbalsamirung 404.
Vulcalnische Ausflüße chem. Unters. 482.

W.

Wachsziehen 343.
Wärme 24. 480. 552. verschiedene Grade derselben, welche der Weingeist bei seiner Vermischung dem Wasser mittheilt 228. besondere Erfahrungen und Erscheinungen über ihre Mittheilung 403. über ihren Gang unter gewißen Umständen 417.
Wärmemesser Vers damit 417.
Wässer destillierte 71. 279. 261.
— in Jena ihre Unters. 393.
— zwei nebeneinander laufende von ungleicher eigenthümlicher Schwere 416.
— brennende 177.
— gebrandte ihre Destillation 401.
Waid dessen Bau, Bereitung und Gebrauch zum Färben und Handel 307. 322. 328.
Wallrath 48. 225. Bereitung 180. 184. Zerlegung 471.
Walkererde Hiddenseische 385.
Wasser 363. 380. 488.
— rothes in einem Graben in Berlin 151. 185.
— kaltes seine Würksamkeit in einer convulsivischen Krankheit 377. zur Heilung der hysterischen Colik 410. äußerlicher Gebrauch 484.
— so sich in der Mitte des wallenden Wassers befindet, wallt nicht 152.
Wasserbeschreibung 392.

Wasser Methode solches mit firer Luft zu schwängern 393. 420. 457. 554. Art es anzuwenden Eb.
Wasser nimmt während dem Gefrieren, keine fremde Bestandtheile in sich und wird dabei in Ansehung des Gewichts weder vermehrt noch vermindert 152. Versuch uber die Möglichkeit es in Erde zu verwandeln 284. 418. ist kein einfaches Wesen 504. 505.
— Unters. und Zergl. desselben 230. wie man reines destillirtes erhalten kann 386.
— Untersuchung einiger einfachen Arten desselben Eb.
— zu Burton und Matlock in Derbyschir 457.
— als Grundbestandtheil der Körper nach Thales 235.
— des mitternächtlichen Meeres, Bestandtheile desselben 386. rothes im Weltmeer 518. oberes im großen Weltmeer eigenthümliche Schwere desselben 518.
— frisches wie man sich solches auf eine leichte und kurze Art in Menge verschaffen kann 319. Verfahren des la Peyrie das Verderben desselben auf langen Reisen zu verhüten 441. auf der See durch Vitriolsäure vor der Fäulniß zu bewahren 519.
— gemeines, Eigenschaften desselben als Auflösungsmittel 301. Beweis, daß gekochtes leichter friert 458.
Wässer mineralische in kurzer Zeit und mit geringem Kosten nachzumachen, Glasgeräthe hierzu 478. 517.
— über die Ausdünstung desselben, wenn es auf fließendes Glas kömmt 481. über Schnellkraft und Vertheilung desselben, nach Anleitung des Aufsteigens der Dünste und Kälte in gemeiner Luft 518.
Wasserbaadt, wie man solches auf kürzere Art in der verlangten Höhe erhalten kann 282.
— Verwandlung in Kristall 529.
Wasser gemeines, einige Eigenschaften desselben 323. Zerl. 345. Erfahrungen über die im allerreinsten destillierten Wasser befindliche Erde 345—346. verschiedne zu Stockholm Vers. damit 336. Wasser des Teichs bei Landscrona Vers. damit 349.
Wasserblei Vers. damit 459. 524. Bestandtheile 541.
Wasserschierling, wie dieses giftige Gewächs auszurotten 416.
Wau wie er gepflanzt wird 318.
Weidenrinde in Fiebern 358. als substituens der China 391.
Weihrauch 200.
Weinberge ihr Anbau 494.
Weinstock 63.
Wein 63. 70. 141. 223. 365.
Weine Nachahmung derselben 199.
Wein Verstärkung 139. verfälschten zu erkennen 387. mit Blei ver-

verfälschte ihre Schädlichkeit 406. sie zu erkennen 424. 434. 448.
Weine saure Versüßung durch Bleiessig ist schädlich 246.
Wein von seiner Verbesserung in Deutschland 431.
— rother, neue Erfahrung über seine Entstehung 307.
— ungarischer, Eigenschaften 239.
— seine Bearbeitung in der Provence 380.
— trüber, ihn aufzuklären 274.
— Bestimmung des Zeitpunctes seiner Gährung 529.
— aus Tokai, Anbau, Eigenschaft, Vortreflichkeit und Nutzen 279.
— aus Neckar hydrostatisch untersucht 398.
— ob es vortheilhaft sey, ihn ungehindert pflanzen zu lassen 328.
— aus Ackerbeeren 350.
zufälliger Ursprung 338.
Weinöl Bereitung Nutzen 170. 327. 351.
Weinessig ein specifisches Mittel gegen die Würkung des Arsenikς 475.
Weingeist, 211. wie man solchen auf eine bequeme Art rectifizieren kann 198. seine Destillation 385. ist ein Produkt der geistigen Gährung 384. seine Gegenwart von der weinhaften Gährung 545.
— ist ohne Säure 165. 189. 439. seine Verdickung 439. seine vis displosiva bei der Entzündung 226. 262.
— der mit Weinstelusalz entwässerte zieht die Spiesglastinktur nicht aus 248.
— ihn gefroren zu machen 271.
— wie man ihm durch Hollunderbeere ohne viele Kosten eine schöne rothe Farbe geben kann 281.
— mittelst der Vörhavischen Maschine bereitet 335.
Weinsteinsäure 440. 470. 472. Unterschied von Essig 305. ihre Verbindung mit Kreide und verschiedenen metallischen Kalchen 383. ihre Uebereinstimmung mit Salzsäure 409. durch Salpetersäure in Zuckersäure verwandelt 545. verbesserte Bereitungsart 490.
Weinstein 262. 375. die daraus zu erhaltende Arzneymittel 182.
Weinsteinnaphtha, fruchtlose Bereitung 546.
Weinsteinrahm, Regeneration desselben 384.
Weinsteinkristalle, Verfahren der Venetianer, solche zu reinigen 387.
Weinsteinsalz, Verflüchtigung 139. 172. 173. 174. 178.
Welt, Ursprung phys. Betrachtung darüber 471.
Weltauge, Vers. damit 364. 395. 445. 446. 447.
Weltgeist 238.

Wesen,

Wesen, luftartiges, aus den menschlichen Leibe und die Art es zu sammeln 448.
Wildbad zu Abach 306.
Werkzeuge, chemische, einige von Börhave erfundene 291.
Wermuthsalz, kreuzförmige Kristallisation desselben 175.
Winde 84.
Wismuth 235. 311. 560.
— kalch, antispasmodische Würkungen desselben 368.
Wismutherz, Zerl. des erdartigen festen graulichten, mit einem grüngelblichten Beschlag 483. schweflichtes Zerl. 556.
Wolf Geschichte 161.
Wolferlei, über die Würkung der Blumen desselben 477. destillirtes Wasser davon 491.
Wörterbücher, pharmaceutische 166. 191. 216. 223.
— chemische 190. 264. 363.
— medicinisch-chemische 323.
— von Bergwerken 252.
Wünschelruthe 177. 206. 210. Gedanken über das Schlagen derselben auf die in der Erde liegenden Erze und Metalle 310. 353. 387.

X.

Xylobalsamum 63.

Z.

Zeitlose, Illyrische 3.
— als Gift und alexipharmacum 235.
Zerlegung, neue, thierischer Körper und Pflanzen 527.
Ziegeln, Anweisung, wie man bessere Ziegeln als gewöhnlich verfertigen kann 334. 337. 381. 421. wie man sie in Kohlenmeilern brennt 338. 341. wie man solche in Holland mit Torf brennt 359.
Zimmer, erhitztes, Vers. in selbigen 458.
Zimmtöl, in Ceylon bereitet 495.
Zinn, von seiner Verkaltung in verschlossenen Gefäßen und von der Ursache, warum dieses Metall während dieser Arbeit am Gewicht zunimmt 417. 430.
Zinn 424. durch Verhältniß des Gewichts und Raums gegen einander zu finden, wie viel Bley damit vermischt sey 318. überhaupt 312. seine Auflösung in Salpetersäure, sahe nach schnellen Trocknen wie Horn und sprang theils so, theils bey dem Berühren in unendlich kleine Stückgen 525. das feinste englische, wird nicht allein von Pflanzensäure aufgelöst, sondern enthält auch eine gute Portion Arsenik 367.

Zinn, Aehnlichkeit mit Zink 274.
Zinnauflösung, welche in einem wohlverschlossenen Glase zu einer dicken gelben durchsichtigen bernsteinähnlichen Masse wurde 385. 386
Zinnerz, eisenhaltiges, zu Dannämora Kirchspiel in Uppland 287. baumähnliche 460.
Zinngraupen 460.
Zinn, geschwefeltes aus Sibirien 502.
— seine Probe und Feinheit betreffend 280.
— sein Purpur 552.
Zinnbergwerke, ältere 330.
Zinn, Vermehrung seiner Schwere während der Calcination 127.
Zink, chemisch betrachtet 254. 262. 273. 387. 448. Würkung des flüchtigen Laugensalzes auf selbigen 378. 425. über seine Aehnlichkeit mit dem Phosphor 378. 389. über seine Verbindung mit der reinen Weinsteinsäure 439. über seine Auflösung durch den Schwefel 511. Verhalten des Weingeistes zu selbigen 542. Zunahme seines Gewichts bey den Verkalken 543.
Zink der sich hämmern läßt 517. 520. 524. 547.
— ihn aus seinen Erzen zu ziehen 289. ihn aus Gallmei darzustellen 345.
Zinkkalch, über die salzige Natur desselben 425.
Zinkbutter 465.
Zinkerz, Anm. darüber 280. 467.
Zinkhaltige Mineralien, ihre vornehmsten Produkte 368.
Zinkblumen natürliche 425. Vers. damit 522. 426. künstl. Bem. darüber 436. 532.
Zinnober 187 426. 451. 495. 517. Kräfte 452.
— gediegener, Reinigung desselben 140. 185. seine Würksamkeit in der Transmutation 199.
— aus Ungarn 149. aus dem Quecksilbererz von Idria 543.
— aus Spiesglanz 174. 188 195. wie man ihn in größerer Menge erhält 197. Unters. 264.
Zinnober, gemeiner, wie man solchen auf bequeme Art durch Niederschlagung auf dem nassen Wege erhalten kann 198.
— hat keine medicinische Kraft 277.
Zitze nach englischer Art zu machen 395.
Zucker 344. aus verschiedenen Pflanzen die in unsern Ländern wachsen 367. über die feste Säure desselben 448. 460.
Zuckergeist 183.

Zu verbessernde Druckfehler.

Erste Abtheilung.

S. 93. 1571. lies 1591.
S. 127. 1603. lies 1630
S. 139. Pinquedinum lies Pinguedinum.
S. 176. Zeile 31. Cuceffelii lies Cnoeffelii.
S. 242. Brackmann lies Brückmann.

Zweyte Abtheilung.

S. 417. lies 311.
S 363. lies 365.
S. 370. lies 398.
S. 396. Zeile 31. Montijenis lies Montgenis.
S. 409. Gravenforst lies Gravenhorst.
S. 443. Zeile 1. Lassane lies Lassone.
S. 452. lies 451.
S. 488. Zeile 6. Atmosphäre lies Atmosphäre.
S. 498 — 25. De Lassane lies Delassone.







